

Budget 2023, Teil B

Globalbudgets

FAP

Inhaltsverzeichnis

(Zahl in Klammer = Produktgruppencode)

Departement Kulturelles und Dienste

Personalamt (121)	5
Stadtentwicklung (142)	13
Bibliotheken (155)	22
Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)	31
Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)	38
Rechtspflege (170)	47

Departement Finanzen

Finanzamt (221)	53
Informatikdienste (IDW) (222)	58
Steuerbezug (233)	68
Immobilien (240)	75
Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263)	87
Steuern und Finanzausgleich (280)	91

Departement Bau

Tiefbau (322)	97
Entsorgung (328)	108
Vermessung (340)	116
Baupolizei (350)	124
Städtebau (360)	133

Departement Sicherheit und Umwelt

Stadtrichteramt (411)	143
Stadtpolizei (420)	148
Parkieren Winterthur (425)	156
Melde- und Zivilstandswesen (460)	163
Schutz und Intervention Winterthur (470)	172
Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)	182

Departement Schule und Sport

Volksschule (514)	189
Einkauf und Logistik Winterthur (522)	199
Sonderschulung (534)	206
Familie und Betreuung (576)	214
Berufsbildung (580)	223
Sportamt (590)	229

Departement Soziales

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613).....	237
Sozial- und Erwachsenenhilfe (621).....	242
Prävention und Suchthilfe (627).....	251
Individuelle Unterstützung (628).....	258
Spitex (638).....	267
Alterszentren (640).....	274
Beiträge an Organisationen (645)	282
Arbeitsintegration (650).....	289

Departement Technische Betriebe

Stadtwerk Winterthur (710)	298
Öffentliche Beleuchtung (720).....	310
Stadtbus Winterthur (731).....	316
FinöV Stadt (732).....	324
Stadtgrün Winterthur (770).....	330

Behörden und Stadtkanzlei

Stadtkanzlei (810)	341
Stadtparlament (820).....	347
Finanzkontrolle (830).....	352
Ombuds- und Datenschutzstelle (860).....	356
Anhang.....	360

Personalamt (121)

Auftrag

Das Personalamt der Stadt Winterthur bearbeitet die personalrechtlichen Fragen für den Stadtrat und bereitet die personalrechtlichen Erlasse vor. Es erfüllt die personalpolitischen, personalrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Querschnittsaufgaben der Personalführung und der Personalentwicklung der Stadtverwaltung. Es ist zuständig für deren rechtsgleichen und einheitlichen Vollzug des Personalrechts. Es unterstützt die Departemente und Bereiche in der Personalarbeit mit geeigneten Instrumenten, Massnahmen und Beratungsleistungen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- BG über die Gleichstellung von Mann und Frau vom 24. März 1995 (SR 151), kantonales Einführungsgesetz zum Gleichstellungsgesetz vom 29. Oktober 2001 (LS 151)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Personalstatut vom 12. April 1999
- Vollzugsverordnung zum Personalstatut vom 20. Juni 2018
- Weitere Stadtparlaments Beschlüsse und Ausführungserlasse des Stadtrats insbesondere:
 - o HR Strategie (SR21.747-1)
 - o Reglement Aus- und Weiterbildung vom 19. November 2014
 - o Diversity Strategie (SR.16.1081-2)
 - o Konzept Personalentwicklung (SR.15.906-2)
 - o Konzept berufliche Grundbildung (SR.11.258-3)
- Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor

Stufe Verwaltungseinheit

- Wartungsverträge, Mandate für Personalschulung

Verantwortliche Leitung

Pascal Hirt Locher

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Leistungserbringung Personalamt insgesamt Das Personalamt erbringt seine Dienstleistungen kostengünstig. <i>Messgrösse:</i> Gesamtkosten des Personalamtes (exkl. Kostenart 309001) im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung (exkl. Lehrkräfte). <i>Messung / Bewertung:</i> Betrag pro Anstellung (der Gesamtzahl der Mitarbeitenden) in CHF	811	767	788	830	797	922
2 Kundenorientierung zentrales Personalmanagement Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Personalamtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen Umfrage bei den departementalen HR-Abteilungen ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. Zusätzlich findet alle zwei Jahre eine ganzheitliche Umfrage in der Linie statt (repräsentative Auswahl), die jedoch nur kommentiert und nicht bewertet wird, da eine Unterscheidung zwischen Personalamt und departementalen HR-Abteilungen nicht möglich ist. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	93	85	85	85	85	85
3 Kundenorientierung Personalentwicklung Die Personalentwicklung ist bedarfsgerecht ausgerichtet. <i>Messung / Bewertung:</i> Beim Weiterbildungsangebot des Personalamtes wird einerseits die Anzahl Kurstage ausgewertet, die von den Teilnehmenden (auch externe) absolviert werden. Andererseits wird ausgewertet, wie viele der internen, durch das Personalamt angebotenen Weiterbildungen durchgeführt werden können. <i>Messgrösse:</i> - Anzahl Kurstage - Durchführungsquote der internen Weiterbildungen		1'000 80 %	1'000 80	1'000 80	1'000 80	1'000 80

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4 KV-Ausbildungsplätze Die Stadt bietet eine möglichst hohe Zahl an KV-Ausbildungsplätzen an. <i>Messung / Bewertung:</i> Jährliche Zufriedenheitsumfrage bei den Lernenden <i>Messgrösse:</i> - Zahl der besetzten KV-Ausbildungsplätze - Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	45	45 85	45 85	45 85	45 85	45 85
5 Mitarbeitendenzufriedenheit Personalamt Es besteht eine gute Mitarbeitendenzufriedenheit im Personalamt. <i>Messung / Bewertung:</i> Krankheitstage sind mögliche Indikatoren für die Mitarbeitendenzufriedenheit. Es werden entsprechend die Gesamtabenzen und insbesondere die Kurzabsenzen ausgewertet. <i>Messgrösse:</i> Das Personalamt liegt bei der Anzahl der Kurzabsenzen unter dem Durchschnitt der gesamten Stadtverwaltung.		zu erfüllen	zu erfüllen	zu erfüllen	zu erfüllen	zu erfüllen

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	3'752'995	3'554'145	3'771'696	3'922'696	3'701'696	4'067'996

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	4'056'192	69	3'851'626	68	4'003'363	68	4'135'363	4'113'363	4'227'363
Sachkosten	947'333	16	665'257	12	752'357	13	762'357	562'357	649'657
Informatikkosten	485'199	8	644'852	11	591'313	10	591'313	594'313	761'313
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	4'456	0	60'336	1	140'186	2	149'186	147'186	145'186
Mietkosten	307'838	5	307'700	5	308'100	5	308'100	308'100	308'100
Übrige Kosten	98'451	2	103'767	2	105'987	2	105'987	105'987	105'987
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'899'469</i>	<i>100</i>	<i>5'633'538</i>	<i>100</i>	<i>5'901'306</i>	<i>100</i>	<i>6'052'306</i>	<i>5'831'306</i>	<i>6'197'606</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'899'469	100	5'633'538	100	5'901'306	100	6'052'306	5'831'306	6'197'606
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	48'280	1	64'200	1	57'000	1	57'000	57'000	57'000
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'098'194	36	2'015'193	36	2'072'610	35	2'072'610	2'072'610	2'072'610
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'146'474</i>	<i>36</i>	<i>2'079'393</i>	<i>37</i>	<i>2'129'610</i>	<i>36</i>	<i>2'129'610</i>	<i>2'129'610</i>	<i>2'129'610</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'146'474	36	2'079'393	37	2'129'610	36	2'129'610	2'129'610	2'129'610
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'752'995	64	3'554'145	63	3'771'696	64	3'922'696	3'701'696	4'067'996
Kostendeckungsgrad in %	36	0	37	0	36	0	35	37	34

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	16.50	16.15	16.45
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Personalamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.3 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von - 0.5 Stellen Austauschstelle (wird aufgrund von Sparmassnahmen nicht mehr besetzt).

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 0.8 Stellen Fachstelle Behindertenrecht zur proaktiven und koordinierte Förderung der Behindertengleichstellung im Sinn der UNO-BRK.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Die Kosten fallen hauptsächlich aufgrund des Aufbaus der Fachstelle Behindertenrecht, 68'000 Franken, unterschiedlich grosser Jahrgänge bei den Lernenden, 41'000 Franken, der Umsetzung der KV-Reform, 14'000 Franken, und der Wiederaufnahme von Weiterbildungsaktivitäten, 40'000 Franken, höher aus. Die Mehrkosten werden teilweise durch den Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge von 105'000 Franken kompensiert.

Sachkosten

Die Erhöhung ist hauptsächlich auf die Analyse zur Stärkung der Arbeitgebermarke (SR.22.64-1), 80'000 Franken, ein Folgeprojekt zur HR-Transformation (SR.21.704-1), 120'000 Franken, sowie ein Projektbudget von 20'000 Franken für die UN-BRK Stelle zurückzuführen. Dafür fällt die Personalbefragung von 2021 von 100'000 Franken weg.

Informatikkosten

Die Kostenminderung von 40'000 Franken ist auf die Umsetzung der PK-Schnittstelle im 2022 zurückzuführen.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Gebühren**

Die leichte Abnahme erfolgt aufgrund geringerer Rückerstattungen für Personalschulungen.

Begründung FAP

Die Finanzplanung 2024-2026 wird hauptsächlich durch notwendige sich wiederholende Aufgaben z.B. Personalbefragung, Arbeiten in der beruflichen Grundbildung und den Aufbau einer Fachstelle Behindertenrecht getrieben. Weitere wichtige Faktoren sind Kosten (z.B. Lizenzen, Resubmittierungen) im Zusammenhang mit IT-Tools, ohne die ein modernes Personalwesen nicht möglich ist.

2024 (Zunahme der Nettokosten um 151'000 Franken gegenüber 2023):

- Zusatzkosten für die Umsetzung Stärkung der Arbeitgebermarke (20'000 Franken)
- Alle zwei Jahre wiederkehrende Zusatzkosten für die Befragung von Lernenden und Berufsbildnern im Rahmen des Qualitätsmanagements Berufsbildung (18'000 Franken)
- Zusatzkosten aufgrund unterschiedlich grosser Jahrgänge KV-Lernende (6'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Umsetzung des Projekts Nachfolgeplanung ab 2024 (50'000 Franken)
- Kosten Fachstelle Behindertenrecht ganzes Jahr ab 2024 (68'000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von 20'000 Franken aufgrund der abgeschlossenen Umsetzung Reform KV-Ausbildung und dem Wegfall des Projekts Arbeitszeit.

2025 (Reduktion der Nettokosten um 70'000 Franken gegenüber 2023):

- Wiederermöglichung von externen Rechtsgutachten ab 2025 (20'000 Franken)
- Kosten für die Durchführung der Lohngleichheitsprüfung (alle 4 Jahre) (25'000 Franken)
- Erneuerung Adobe Lizenzen alle 3 Jahre (3'000 Franken)
- Projektkosten für die Neuausschreibung des Case Management (25'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Produktion eines Berufsbildungsmarketingfilms (20'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Umsetzung des Projekts Nachfolgeplanung ab 2024 (50'000 Franken)
- Kosten Fachstelle Behindertenrecht ganzes Jahr ab 2024 (68'000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von 288'000 Franken aufgrund von abgeschlossenen Projekten wie der Stärkung der Arbeitgebermarke der die Umsetzung der HR-Transformation. Des Weiteren reduziert sich der Aufwand aufgrund unterschiedlich grosser Jahrgänge bei KV-Lernenden und den bereits im 2024 abgeschlossenen Vorhaben.

2026 (Zunahme der Nettokosten um 296'000 Franken gegenüber 2023):

- Wiederermöglichung von externen Rechtsgutachten ab 2025 (20'000 Franken)
- Projektkosten für die Neuausschreibung des Case Management (84'400 Franken)
- Verlängerung oder Neuausschreibung Zeugnistool (150'000 Franken), bestehendes Tool, gebundene Kosten
- Lizenzkosten LMS (Lern-Management-System) (70'000 Franken), bestehendes Tool
- Kosten für die Durchführung der Personalbefragung alle vier Jahre (SR 2007-2085) (100'000 Franken)
- Alle zwei Jahre wiederkehrende Zusatzkosten für die Befragung von Lernenden und Berufsbildnern im Rahmen des Qualitätsmanagements Berufsbildung (18'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Umsetzung des Projekts Nachfolgeplanung ab 2024 (50'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Umsetzung des Projekts Talentmanagement (50'000 Franken)
- Kosten Fachstelle Behindertenrecht ganzes Jahr ab 2024 (68'000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von 322'000 Franken aufgrund von abgeschlossenen Projekten wie der Stärkung der Arbeitgebermarke, der die Umsetzung der HR-Transformation analog dem Jahr 2025. Des Weiteren reduziert sich der Aufwand erneut aufgrund unterschiedlich grosser Jahrgänge bei KV-Lernenden und es wird mit einer Reduktion der Hardwareleistungen aufgrund der Ablösung des Personalinformationssystems gerechnet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Einführung WinRP (Personalinformationssystem)
- Umsetzung der HR-Transformation aufgrund der Analyseergebnisse aus 2022
- Stärkung des Employer Brandings und Arbeitgeberattraktivität aufgrund der Analyseergebnisse aus 2023
- Ablösung mehrerer Zeiterfassungssysteme
- Aufbau der Behindertenrechtsfachstelle gemäss Bericht zu Postulat UN-BRK
- Aufbau einer Nachfolgeplanung und eines Talentmanagements
- Personalbefragung 2026

Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht

Leistungen

- Erarbeitung bzw. Anpassung der personalpolitischen Grundsätze
- Vorbereitung von personalpolitischen Entscheiden des Stadtrates
- Bearbeitung von personalpolitischen Projekten
- Erarbeitung bzw. Anpassung der personalrechtlichen Erlasse
- Überwachung des rechtsgleichen und einheitlichen Vollzugs des Personalrechts und Koordination der personalrechtlichen Praxis
- Bearbeitung personalrechtlicher Geschäfte und Mitwirkung in Rechtsmittelverfahren
- Beratung des Stadtrats, der Departemente und Bereiche in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Koordination, Leitung und Begleitung von Themen und Projekten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'474'690	1'142'324	1'306'985
Erlös	351'583	335'350	345'452
Nettokosten	1'123'107	806'975	961'533
Kostendeckungsgrad in %	24	29	26

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Siehe Massnahmen und Projekte			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl von Mitberichten zu Personalgeschäften des Stadtrats	70	80	80
Anzahl von Rechtsmittelverfahren, in denen das Personalamt mitwirkt	11	4	3
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	2	2	2

Produkt 2 Zentrales Personalmanagement

Leistungen

- Führung der zentralen Personaladministration
- Bereitstellung und Bewirtschaftung des HR-Systems PIAS (Lohn, Budget, Stellenplan, Helpdesk usw.)
- Bereitstellung und Betreuung der zentralen IT-Systemunterstützung im Personalmanagement (Elektronische Personalakte, Bewerbungsverwaltungsmanagement, usw.)
- Koordination und Bereitstellung des Instrumentariums für das dezentrale Personalmanagement
- Koordination und Unterstützung der dezentralen Personalrekrutierung
- Bearbeitung von personalpolitischen Projekten (zu Gunsten Produkt 1)
- Leitung der Funktionsbewertung
- Beratung der Linienvorgesetzten und Personalverantwortlichen in Fragen des Personalmanagements, Bereitstellung und Bewirtschaftung der Informationen
- Strategisches HR-Controlling

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'424'529	1'601'847	1'657'149
Erlös	631'744	609'678	625'269
Nettokosten	792'784	992'170	1'031'880
Kostendeckungsgrad in %	44	38	38

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kundenzufriedenheit im Bereich PIAS in %	98	85	85

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl begleitete Kaderselektionen	3	3	3
Anzahl Lohnauszahlungen	81'459	77'000	77'000

Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung

Leistungen

- Konzeption und Bereitstellung des zentralen Weiterbildungsangebots (jährliches Weiterbildungsprogramm)
- Konzeption und Durchführung der obligatorischen Führungsschulung
- Konzeption und Durchführung von verwaltungsinternen Kursen, Seminaren und Workshops
- Kursadministration und Bereitstellung der Kursinfrastruktur
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der strategischen und operativen Personalentwicklungsmassnahmen
- Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen im Bereich Personalentwicklung und Beratung
- Persönliche Beratung von Mitarbeitenden, Vorgesetzten und dez. Personaldiensten
- Mitwirkung und Unterstützung in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen, Themen und Projekten (zu Gunsten Produkt 1)
- Kaufmännische Lehrlingsausbildung und Koordination des Lehrlingswesens für die ganze Stadtverwaltung
- Koordination, Leitung und Begleitung von Themen und Projekten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung (zu Gunsten Produkt 1)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'747'087	2'705'132	2'662'827
Erlös	1'063'259	1'039'097	1'060'716
Nettokosten	1'683'828	1'666'035	1'602'112
Kostendeckungsgrad in %	39	38	40

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Zufriedenheit mit der Qualität der KV-Ausbildung in %	100	85	85

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Kurse zentrales Weiterbildungsangebot	72	50	50
Anzahl Teilnehmertage zentrales Weiterbildungsangebot	867	1'000	1'000
Anzahl Beratungsgespräche der Mitarbeitendenberatung	1'072	2'000	1'600

Produkt 4 Diversity Management

Leistungen

- Beratung und Unterstützung der Departemente und Bereiche in der Umsetzung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Mitarbeitenden
- Bearbeitung von Fragestellungen und Vorstössen zu Diversity Management
- Koordination und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten zu Diversity Management (in Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung)
- Persönliche Beratung von Mitarbeitenden und Vorgesetzten betreffend Diversity Management
- Durchführen von Organisationsentwicklungsprojekten zu Diversity Management
- Mitwirkung und Unterstützung in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen (zu Gunsten Produkt 1)
- Durchführen von Veranstaltungen zu Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	253'163	184'235	274'345
Erlös	99'888	95'269	98'174
Nettokosten	153'276	88'965	176'171
Kostendeckungsgrad in %	39	52	36

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Siehe Massnahmen und Projekte			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Beratungen Departemente, Bereiche, Mitarbeitende und Vorgesetzte	53	70	75
Anzahl Kurse zu Diversity Management	15	15	15
Anzahl Kurstage Diversity Management	134	200	200
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	1	2	2

Stadtentwicklung (142)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtentwicklung pflegt und entwickelt die gesellschaftliche und wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Winterthur und ihrer Quartiere. Sie identifiziert Potentiale für eine nachhaltige Stadtentwicklung, begünstigt attraktive Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und fördert das Zusammenleben einer vielfältigen Bevölkerung. Dabei nutzt sie gesellschaftliche Prozesse und Technologien gleichermaßen. Dadurch trägt sie zu einer höheren Lebensqualität in der Stadt Winterthur bei.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- 131.211 Verfassung des Kantons Zürich, Art. 114
- Ausländer- und Integrationsgesetz (Art. 4 / 53-58 AIG) (rev. 2018)
- Verordnung über die Integration der Ausländer (rev. 2018)
- Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich (KIP 2+ für die Jahre 2022 und 2023, ab 2024 KIP 3) inkl. Leistungskatalog
- Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (Änd. vom 19.8.09)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) v. 10.07.2006
- Integrationsleitbild der Stadt Winterthur (2000) bzw. (2013) und revidierte Prioritätenordnung zum Leitbild (2018)
- Stadtparlaments-Beschluss v. 19.10.70: Schaffung der Geschäftsstelle Quartierkultur und Freizeitaktionen
- SR-Beschluss vom 1.02.2012: Soziale Stadtentwicklung - Broschüre und entsprechende Beschlüsse (SR.12.133-1)
- SR-Beschluss vom 14.03.2018 Strategie Smart City (SR 18.178-1)
- SR-Beschluss vom 26.5.2021 Neuordnung der Themenzuständigkeit für die Nachhaltige Entwicklung (SR.19.741-5)

- Parl.-Nr. 2021.43 Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Winterthur und dem Verein "House of Winterthur"

Stufe Verwaltungseinheit

- Bericht „Auftrag, Führung und Organisation der Koordinationsstelle für Integration“ zuhanden des SR vom 3.3.2003
- SR-Beschluss SR.11.716-1 zur Namensänderung in "Integrationsförderung" vom 29.6.2011
- Strategie der Fachstelle Quartierentwicklung, 2014

Verantwortliche Leitung

Bettina Furrer

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Smart City, Wirtschaft und Wohnen						
Arbeitsschwerpunkte						
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Grundlagen und Statistik (Fachstelle Statistik; Grundlagen zur Konzepterarbeitung)	684	750	750*	750	750	750
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Quartierveranstaltungen, Medienkontakte etc.)	177	300	300*	300	300	300
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	2'845	3'900	3'900*	3'900	3'900	3'900
Eingesetzte Stunden für Projekte nach Themenbereichen						
▪ Wirtschafts- und Bildungsstandort	1'307	1'450	1'450*	1'450	1'450	1'450
▪ Wohnen, Wohnstandort	554	400	400*	400	400	400
▪ Stadtteilentwicklung (1)	933	1'950	1'950*	1'950	1'950	1'950
▪ Aussenbeziehungen	51	100	100*	100	100	100
Kommunizierte Meilensteine und Öffentlichkeitsarbeit						
▪ Anzahl Medienmitteilungen	9	8	8*	8	8	8
▪ Anzahl organisierter öffentlicher Veranstaltungen	0	2	2*	2	2	2
2 Quartiermanagement und Integrationsförderung						
Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Integrationsleitbildes						
▪ Anzahl fachliche Beratungen für kooperative Verfahren und Projekte	97	80	80*	80	80	80
▪ Anzahl vermittelte Übersetzungsdienste, welche von der Fachstelle erledigt werden konnten.	4'031	3'200	3'200*	3'200	3'200	3'200
▪ Arbeitsaufwand pro vermitteltem Übersetzungsdienst (in Franken)	31	40	40*	40	40	40
Vernetzungsaufgaben						
▪ Anzahl Kontakte (lokal, regional, kantonale, national)	61	60	60*	60	60	60
Einzelberatung: Information und Triage / Interkulturelle Übersetzer						
▪ Anzahl Beratungen von Migrantinnen und Institutionen gemäss Vorgaben des Bundes	1'670	2'500	2'500*	2'500	2'500	2'500
▪ Arbeitsaufwand pro Einzelberatung (in Franken)	115	90	90.00*	90	90	90
▪ Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der vermittelten Übersetzungsdienste zufrieden oder sehr zufrieden. (Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden)	98	95	95*	95	95	95

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3 Infrastruktur						
Quartierförderung						
▪ Information, Beratung und Unterstützung der Quartierträgerschaften						
▪ Die Arbeit der freiwillig tätigen Quartierträgerschaften wird gefördert und unterstützt.						
▪ Begleitung von Aufbau- und Entwicklungsaufgaben mit Quartierträgerschaften						
Messgrössen:						
▪ Anzahl Besprechungen mit Quartierträgerschaften und Gruppierungen aus dem Quartier	423	500	500*	500	500	500
▪ Anzahl Massnahmen der Anerkennung und Unterstützung	5	6	6*	6	6	6
▪ Anzahl Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	26	25	25*	25	25	25
Öffentliche Freizeitgestaltung						
▪ Kostendeckungsgrad Vermietung Musikübungsräume in %	90	93	93*	93	93	93
▪ Kostendeckungsgrad Spielbus und Freizeitmaterialverleih in %	50	20	20*	20	20	20
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen						
▪ Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung	5'099	5'200	5'200*	5'200	5'200	5'200

(1) inkl. Raumentwicklung und Verkehr

* Aufgrund der Reorganisation hat sich der Bereich Stadtentwicklung neu positioniert und neue Aufgaben übernommen. Die bestehenden parlamentarischen Zielvorgaben müssen derzeit noch überarbeitet und/oder neu definiert werden. Die Werte der parlamentarischen Zielvorgaben bleiben daher vorläufig unverändert gegenüber Budget 2022.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	4'033'744	4'889'468	5'172'913	5'476'913	5'543'913	5'537'913

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	2'691'101	52	2'783'616	48	3'094'245	48	3'257'245	3'257'245	3'131'245
Sachkosten	705'968	14	1'139'140	20	1'109'098	17	1'135'098	1'095'098	1'115'098
Informatikkosten	133'999	3	152'334	3	146'306	2	146'306	146'306	146'306
Beiträge an Dritte	791'137	15	818'618	14	1'065'318	17	1'024'828	985'318	985'318
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	316'444	6	335'745	6	405'357	6	520'357	627'357	727'357
Mietkosten	520'390	10	491'060	8	488'260	8	488'260	488'260	488'260
Übrige Kosten	116'288	2	110'376	2	117'935	2	117'935	117'935	117'935
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'275'328</i>	<i>101</i>	<i>5'830'888</i>	<i>100</i>	<i>6'426'519</i>	<i>100</i>	<i>6'690'029</i>	<i>6'717'519</i>	<i>6'711'519</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'216'328	100	5'830'888	100	6'426'519	100	6'690'029	6'717'519	6'711'519
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	169'862	3	130'200	2	173'300	3	173'300	173'300	173'300
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	457'248	9	428'248	7	508'248	8	467'758	428'248	428'248
Interne Erlöse	614'474	12	382'973	7	572'058	9	572'058	572'058	572'058
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'241'584</i>	<i>24</i>	<i>941'421</i>	<i>16</i>	<i>1'253'606</i>	<i>20</i>	<i>1'213'116</i>	<i>1'173'606</i>	<i>1'173'606</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'182'584	23	941'421	16	1'253'606	20	1'213'116	1'173'606	1'173'606
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'033'744	77	4'889'468	84	5'172'913	80	5'476'913	5'543'913	5'537'913
Kostendeckungsgrad in %	23	0	16	0	20	0	18	17	17

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	14.50	16.18	17.93
▪ Auszubildende	1.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Stadtentwicklung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.75 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.05 Stellen Sachbearbeiter/in Support nach Reorganisation.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.8 Stellen Projektleiter/in Statistik aufgrund Umsetzung Ergebnis Statistikstudie (3 Jahre befristet). Es erfolgt ein Aufbau von + 1.0 Stellen Projektleiter/in Nachhaltige Entwicklung aufgrund Fachstellentransfer «Nachhaltige Entwicklung» vom DSU zum DKD gemäss SR 19.741-4 und SR 19.741-5.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Die Personalkosten steigen um rund Fr. 310'000. Die Erhöhung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Lohnkosten der Dolmetschenden, welche aufgrund der deutlich gestiegenen Nachfrage mehr Einsätze leisten (Fr. 215'000, kostenneutral). Diese Lohnkosten werden dem Bezüger der Dienstleistung in Rechnung gestellt («Gebühren» resp. «Interne Erlöse») und sind daher kostenneutral.
- Beantragte Stelle «Statistik» (0.8 FTE; befristet auf drei Jahre)
Die Stadt Winterthur hat grossen Nachholbedarf bezüglich koordinierter Nutzung von statistischen Daten für die qualifizierte Entscheidungsfindung und die Führungsunterstützung. Es fehlen insbesondere auch Datengrundlagen für relevante Themen der Stadtentwicklung. Die heutige Statistik ist mit 0.6 FTE auch im Vergleich mit anderen Städten deutlich unterdotiert. Mit den zusätzlich beantragten Ressourcen sollen die identifizierten Handlungsfelder mit Schwerpunkt Datenmanagement und Open Government Data bearbeitet werden. Die Stelle wird befristet auf drei Jahre

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

beantragt und auf Ende 2025 evaluiert.

- Beantragte Stelle «Nachhaltige Entwicklung» (1 FTE)
Der Stadtrat hat dem Bereich Stadtentwicklung die Nachhaltige Entwicklung als neues strategisches Schwerpunktthema zugewiesen (SR 19.741-3) und die entsprechende Zuständigkeit vom DSU ins DKD verschoben. Dies geschah ohne personelle Ressourcen zu transferieren. Wenn es jedoch darum geht, die entsprechenden parlamentarischen Leistungsvorgaben zu erfüllen, ist die Stadtentwicklung auf zusätzliche personelle Ressourcen angewiesen. Zu den diesbezüglichen Aufgaben zählen die Erarbeitung eines strategischen Steuerungsinstrumentes für den Stadtrat, die Koordination strategischer Nachhaltigkeitsvorhaben und die Einsitznahme in übergeordnete Gremien.
- Durch den Wegfall der Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse werden rund Fr. 104'000 eingespart.

Sachkosten

- Die Sachkosten sinken um Fr. 30'000 (Einsparungen (Fr. 16'300) und Kostenverschiebung von budgetierten Mitgliedschaftsbeiträgen die sich als «Beiträge an Dritte» erwiesen. (Fr. 13'700).

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte steigen um rund Fr. 247'000.

- Die NEXPO geht 2023 in die Planungsphase über (Mehrkosten von Fr. 80'000)
- Fördergelder des Bundesamtes für Energie (BFE) für das Projekt «Fronrunner» (Fr. 80'000 kostenneutral)
- Mehrkosten für Deutschkurse mit Kinderbetreuung im Rahmen der Umsetzung des Integrationsleitbildes (Fr. 77'000).
- Kostenverschiebung von Sachkosten (Fr. 13'700) (siehe Kommentar Sachkosten)
- Diverse Einsparungen bei Kleinstvergaben

Zinsen und Abschreibungen

Die Zinsen und Abschreibungen steigen aufgrund der Umsetzung der Immobilienstrategie (Sanierung Freizeitanlagen).

Gebühren

Es resultieren Mehreinnahmen aus Gebühren von rund Fr. 43'000 (kostenneutral). Sie reflektieren die gestiegene Nachfrage nach Dolmetschenden-Dienstleistungen an Externe (z.B. Gerichte, Kantonsspital Winterthur).

Beiträge von Dritten

Die Beiträge von Dritten steigen um Fr. 80'000. Grund dafür sind die Fördergelder des Bundesamtes für Energie (BFE) fürs Projekt «Fronrunner» (Fr. 80'000 kostenneutral)

Interne Erlöse

Die steigenden internen Erlöse stammen hauptsächlich aus den Mehreinnahmen durch Dolmetschenden-Dienstleistungen an interne Verwaltungsstellen (z.B. DSS, DSO, KESB) und aus diversen kleineren Verschiebungen.

Begründung FAP**Stelle «Nachhaltige Entwicklung» (1.0 FTE)**

- Für die neue Aufgabe «Nachhaltige Entwicklung» ist ab Juli 2023 eine 100%-Stelle budgetiert (Fr. 100'000). Diese Stelle wird ab 2024 ganzjährig fortgeführt (plus Fr. 100'000 inkl. AG-Beiträge).

Stelle «Statistik» (0.8 FTE)

- Für die Stelle Statistik sind ab Juli 2023 80 Stellenprozente budgetiert (Fr. 63'000). Diese Stelle wird 2024 und 2025 ganzjährig fortgeführt (plus Fr. 63'000 inkl. AG-Beiträge).

Submission Deutschkurse

- 2026 müssen die Deutschkurse mit Kinderbetreuung öffentlich ausgeschrieben werden (Submissionskosten von Fr. 20'000).

Gärtnerischer Unterhalt

- In den vergangenen Jahren wurde der gärtnerische Unterhalt der Spielplätze bei den Freizeitanlagen nicht kostendeckend budgetiert (zusätzliche Kosten für gärtnerischen Unterhalt von Fr. 15'000 ab 2024).

Ersatzmobiliar

- Das Mobiliar der Freizeitanlagen, die in den nächsten Jahren nicht saniert werden, wird gestaffelt ersetzt. 2024 werden dafür zusätzliche Fr. 20'000 eingestellt.

Begründung FAP**Spielbus**

- Der Spielbus ist in die Jahre gekommen und muss voraussichtlich 2024 ersetzt werden (Fr. 20'000).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre**Smart City, Wirtschaft und Wohnen**

- Umsetzung Erkenntnisse Statistikstudie (Datennutzung für Themen der Stadtentwicklung; Open Government Data; Koordination der Verwaltungsstellen, die mit Statistikdaten arbeiten)
- Anschubfinanzierung von Smart City Pilotprojekten
- Weiterentwicklung WinLab (Austauschplattform zwischen ZHAW, Unternehmen und Verwaltung)
- Profilierung Arbeitsplatzgebiete im Rahmen der laufenden Gebietsentwicklungen (Umsetzung Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040)
- Überprüfung Wohnpolitik (inkl. Weiterentwicklung Wohnmonitoring)
- Aufbau Strategisches Steuerungsinstrument «Nachhaltige Entwicklung»

Quartiermanagement und Integrationsförderung

- Ausbau Beratungs- und Informationsdienstleistungen («DESK»)
- Umsetzung Kantonales Integrationsprogramm KIP2+ und Vorbereitung KIP3 (ab 2024)
- Aktualisierung Leistungsvereinbarungen mit Quartierträgerschaften
- Umsetzungsinstrument zum «Leitfaden Partizipation»
- Aktualisierung Methodik und Umsetzung Sozialmonitoring

Quartierinfrastruktur

- Sicherstellen eines bedürfnisgerechten Angebots an Begegnungsorten
- Umsetzung der Immobilienstrategie (gestaffelte Sanierung der Freizeitanlagen)
- Bewirtschaftung der Immobilien der Stadtentwicklung (Halle 710, Freizeitanlagen und deren Spielplätze, Musikübungsräume)

Produkt 1 Smart City, Wirtschaft und Wohnen

Leistungen

- Erarbeitung von fachlichen Grundlagen als Voraussetzung für politische Entscheide in Themen der Stadtentwicklung (insbesondere Wirtschafts- und Wohnpolitik)
- Gesamtkoordination Wirtschaftsthemen innerhalb der Stadt und Schnittstelle zu House of Winterthur
- Umsetzung der Smart City Strategie
- Strategische Inputs in Gebietsentwicklungen zur Umsetzung der Räumlichen Entwicklungsperspektive Winterthur 2040
- Erhebung bzw. Nachführung von statistischen Daten zu ausgesuchten Themen und Umsetzung effiziente gesamtstädtische Datennutzung für Themen der Stadtentwicklung
- Geschäftsführung Stadtentwicklungskommission und Unterstützung des Stadtpräsidenten bei der Beantwortung von parlamentarischen Geschäften und internen Mitberichten
- Information der Öffentlichkeit zu Themen der Stadtentwicklung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'712'457	2'376'407	2'942'897
Erlös*	68'197	467	80'634
Nettokosten	1'644'260	2'375'940	2'862'262
Kostendeckungsgrad in %	4	0	3

Aufgrund der Reorganisation wurden die Produkte neu definiert. Daher sind die Beträge Soll 2023 nicht mehr vergleichbar mit den Werten des Vorjahres.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Steuerkraftentwicklung absolut (exkl. juristische Personen) 1)	1'843	1'825	1'825*
Steuerkraftentwicklung relativ in % (inkl. jur. Personen) 2)	71	80	80*
Anzahl erstellte Wohnungen	646	650	650*
Anteil erstellte Wohnungen in % 3)	100	100	100*
▪ davon Wohnungen im höheren Preissegment	26	15	15*
▪ davon Wohnungen im mittleren Preissegment	65	70	70*
▪ davon Wohnungen im tieferen Preissegment	9	15	15*
Anzahl Kontakte zu Firmen und Verbänden	30	140*	140*
Anzahl Kontakte zu Wohnbauträgern und -verwaltungen	21	20*	20*
Anteil an Projekten mit Schwerpunkt im Bereich: 4)			
▪ Wirtschaft / Bildung	5	5*	5*
▪ Wohnen	2	2*	2*
▪ Gebietsentwicklungen	1	1*	1*
▪ Stadtteile	3	5*	5*
▪ sonstiges	5	3*	3*

1) Steuerkraftentwicklung absolut: Grundlage Steueramt Winterthur

2) Steuerkraftentwicklung relativ zum kantonalen Mittel: Grundlage Statistisches Amt Kanton Zürich

3) Preissegmente Wohnungen: Grundlage Baustatistik Stadt Winterthur. Die Klassenzuteilung erfolgte aufgrund von Publikationen, Internet-Recherchen zu angebotenen Preisen, Lage und Ausbaustandard der Wohnungen sowie aus Angaben der Baustatistik

4) Bezieht sich auf die laufenden und abgeschlossenen Projekte

* Aufgrund der Reorganisation hat sich der Bereich Stadtentwicklung neu positioniert und neue Aufgaben übernommen. Die bestehenden parlamentarischen Zielvorgaben müssen derzeit noch überarbeitet und/oder neu definiert werden. Die Werte der parlamentarischen Zielvorgaben bleiben daher vorläufig unverändert gegenüber Budget 2022.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl laufende Projekte per 31.12.	16	15*	15*
Anzahl abgeschlossene Projekte pro Periode	8	1*	1*
Anzahl geplante Projekte pro Periode	1	3*	3*

* Aufgrund der Reorganisation hat sich der Bereich Stadtentwicklung neu positioniert und neue Aufgaben übernommen. Die bestehenden parlamentarischen Zielvorgaben müssen derzeit noch überarbeitet und/oder neu definiert werden. Die Werte der parlamentarischen Zielvorgaben bleiben daher vorläufig unverändert gegenüber Budget 2022.

Produkt 2 Quartiermanagement und Integrationsförderung

Leistungen

- Führen einer niederschweligen Beratungs- und Informationsstelle für die Bevölkerung, insbesondere für Zugewanderte mit spezifischem Integrationsbedarf
- Information und Beratung von Quartierträgerschaften
- Umsetzung des Integrationsleitbildes und des Leistungsauftrages des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP2+ / KIP3)
- Vermittlung von Interkulturell Dolmetschenden und Übersetzern
- Förderung und Begleitung von Quartier- und Integrationsprojekten/-angeboten
- Fachliche Beratung für kooperative Verfahren und Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'577'068	1'418'957	2'208'577
Erlös	1'051'137	821'432	1'060'172
Nettokosten	525'932	597'525	1'148'405
Kostendeckungsgrad in %	67	58	48

Aufgrund der Reorganisation wurden die Produkte neu definiert. Daher sind die Beträge Soll 2023 nicht mehr vergleichbar mit den Werten des Vorjahres.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl unterstützter Projekte	25	18	18*
Anzahl Anfragen für interkulturelle Übersetzungsdienste	4'031	3'200	3'200*

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl fachliche Beratungen für Kooperative Verfahren/Projekte	97	80	80*
Altersstruktur der beratenen Migranten (unter 25 / 25-55 / über 55)	11/71/18	10/60/30	10/60/30*
Geschlecht der beratenen Migranten (männlich / weiblich)	47/53	50/50	50/50*
Anzahl Beratungen und Begleitungen von Integrationsprojekten (Projektförderung)	34	35	35*
Anzahl durch die Integrationsförderung berücksichtigter Projektgesuche	25	25	25*
Anzahl Teilnehmer in Deutschkursen, die aus dem Integrationskredit und/oder vom Bund finanziert werden.	270	220	220*

* Aufgrund der Reorganisation hat sich der Bereich Stadtentwicklung neu positioniert und neue Aufgaben übernommen. Die bestehenden parlamentarischen Zielvorgaben müssen derzeit noch überarbeitet und/oder neu definiert werden. Die Werte der parlamentarischen Zielvorgaben bleiben daher vorläufig unverändert gegenüber Budget 2022.

Produkt 3 Infrastruktur

Leistungen

- Sicherstellung eines Angebots an Begegnungsorten für die Bevölkerung entsprechend deren Bedürfnissen und den finanziellen Möglichkeiten der Stadt
- Betrieb und Unterhalt der Halle 710
- Angebot von Quartiermöglichkeiten, Ludotheken und Musikübungsräumen zur Nutzung durch die Bevölkerung
- Unterhalt der Freizeitanlagen und ihrer Aussenräume (inkl. Spielplätze)
- Betrieb und Unterhalt des Spielbusses

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'964'669	2'035'524	1'275'045
Erlös	122'251	119'522	112'800
Nettokosten	1'842'419	1'916'002	1'162'245
Kostendeckungsgrad in %	6	6	9

Aufgrund der Reorganisation wurden die Produkte neu definiert. Daher sind die Beträge Soll 2023 nicht mehr vergleichbar mit den Werten des Vorjahres. Davon Kapitalfolgekosten: Kapitalzinsen rund 604'500 Fr. und Abschreibungen rund 204'500 Fr.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen: Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung			
▪ Kreis Stadt	10'954	11'200	11'200
▪ Kreis Oberwinterthur	4'913	5'100	5'100
▪ Kreis Seen	5'059	5'000	5'000
▪ Kreis Töss	2'809	3'000	3'000
▪ Kreis Veltheim	3'358	3'500	3'500
▪ Kreis Wülflingen	8'405	6'000*	6'000
▪ Kreis Mattenbach	6'226	6'400	6'400

Berechnung Wülflingen basiert auf einem zusätzlichen Quartierraum (im Budget eingestellt)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl unterstützte Quartierzeitungen	9	9	9
Anzahl unterstützte Quartierlokale	22	22	22
Anzahl unterstützte Ludotheken	3	3	3
Anzahl Verleihungen des Spielbusses	57	50	50
Anzahl Musikübungsräume	37	37*	37

* Einer der Musikübungsräume wurde schon immer als Lagerraum genutzt. Der langjährige Mieter hat nun gekündigt. Der Raum kann jedoch nicht als Musikübungsraum vermietet werden und als Lagerraum besteht (im Moment) kein Bedarf.

Bibliotheken (155)

Auftrag

Führung eines Bibliotheksnetzes, das die Funktion einer Studien- und Bildungsbibliothek sowie von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken abdeckt. Das Zielpublikum findet zu allen Themenkreisen und kulturellen Gattungen geeignete Medien und für die Arbeit eine geeignete Bibliotheksinfrastruktur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Jährliche Regierungsratsbeschlüsse über kantonale Beiträge an die Stadtbibliothek als überregionale Studien- und Bildungsbibliothek

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über das Öffentliche Bibliothekswesen vom 29. Januar 1996
- Reglement für die Öffentlichen Bibliotheken vom 27. November 2013 (Stand 12. Mai 2022)
- Benutzungsordnung für die Öffentlichen Bibliotheken 12. Mai 2022
- Reglement für die städtische Bildersammlung, 1971

Stufe Verwaltungseinheit

- Zusammenstellung der Gebühren und Tarife vom 12. Mai 2022
- Finanzkompetenzordnung für das Kader und das Personal der Winterthurer Bibliotheken vom 16. Februar 2022

Verantwortliche Leitung

Franziska Baetcke

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Kosten Der Betrieb des Winterthurer Bibliotheksnetzes ist kostengünstig <i>Messung/Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Gesamtbetriebszahlen <i>Messgrößen:</i> ■ Nettokosten pro Mediennutzung in CHF	3.51	5.00	4.00	4.00	4.00	4.00
2 Bibliotheksnutzung Die Winterthurer Bibliotheken bieten einen attraktiven Service public für die Bevölkerung der Region Winterthur <i>Messung/Bewertung:</i> Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz Besuchsfrequenz: ■ Anzahl physische Bibliotheksbesuche pro Jahr ■ Anzahl virtuelle Bibliotheksbesuche pro Jahr	21'445	>22'000	>22'000	>22'000	>22'200	>22'200
	437'494	550'000	570'000	590'000	600'000	610'000
	404'799	310'000	350'000	350'000	350'000	350'000
3 Kundenorientierung Die Benutzerinnen und Benutzer sind mit dem Bibliotheksangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Fluktuationsrate: Aktive Nutzer des Vorjahres minus Differenz der aktiven Nutzer und der Neuanmeldungen des Berichtsjahres geteilt durch die aktiven Nutzer des Vorjahres, mal 100. <i>Messgrösse:</i> ■ Fluktuationsrate der Vorjahresbenutzerinnen und -benutzer in %	14	<22	<22	<22	<22	<22
4 Qualitätssicherung Das Angebot der Winterthurer Bibliotheken ist attraktiv und aktuell. <i>Messung / Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Betriebszahlen: Zusammenstellung aus dem SISIS-System (Bibliotheksoftware) <i>Messgrösse:</i> ■ Anteil der mindestens einmal ausgeliehenen Freihandmedien in %	81	>82	>82	>82	>82	>82
5 Wissensvermittlung Der öffentliche Auftrag der Winterthurer Bibliotheken ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information. 1. Literale Förderung ■ Anzahl schulische Förderveranstaltungen ■ Anzahl ausserschulische Förderveranstaltungen 2. Wissensvermittlung Erwachsene ■ Anzahl Wissensvermittlungsanlässe ■ Anzahl ib (Integrationsbibliothek) Angebote	276	950	1'000	1'100	1'200	1'200
	78	400	400	400	400	400
	4	80	80	100	110	120
	14	55	60	60	60	65

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	8'125'506	8'058'482	7'978'634	8'164'034	8'165'634	8'119'634

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	5'643'062	61	5'723'149	62	5'649'988	62	5'634'988	5'649'988	5'634'988
Sachkosten	1'461'976	16	1'402'431	15	1'406'483	15	1'412'983	1'389'483	1'395'483
Informatikkosten	730'545	8	655'191	7	709'824	8	736'224	689'824	709'824
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	569'983	6	590'801	6	568'749	6	677'749	695'749	658'749
Mietkosten	513'843	6	523'100	6	520'800	6	579'300	637'800	637'800
Übrige Kosten	307'273	3	311'855	3	308'952	3	308'952	308'952	308'952
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'226'683</i>	<i>100</i>	<i>9'206'527</i>	<i>100</i>	<i>9'164'796</i>	<i>100</i>	<i>9'350'196</i>	<i>9'371'796</i>	<i>9'345'796</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	9'226'683	100	9'206'527	100	9'164'796	100	9'350'196	9'371'796	9'345'796
Verkäufe	47'997	1	69'000	1	69'000	1	69'000	69'000	69'000
Gebühren	676'374	7	749'500	8	750'000	8	750'000	770'000	770'000
Übrige externe Erlöse	3'078	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	348'619	4	320'000	3	359'000	4	359'000	359'000	379'000
Interne Erlöse	25'109	0	9'545	0	8'162	0	8'162	8'162	8'162
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'101'177</i>	<i>12</i>	<i>1'148'045</i>	<i>12</i>	<i>1'186'162</i>	<i>13</i>	<i>1'186'162</i>	<i>1'206'162</i>	<i>1'226'162</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'101'177	12	1'148'045	12	1'186'162	13	1'186'162	1'206'162	1'226'162
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'125'506	88	8'058'482	88	7'978'634	87	8'164'034	8'165'634	8'119'634
Kostendeckungsgrad in %	12	0	12	0	13	0	13	13	13

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	48.90	48.54	48.54
▪ Auszubildende	9.20	9.20	9.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Winterthurer Bibliotheken ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Der Globalkredit 2023 reduziert sich im Vergleich zum Budget 2022 um insgesamt 79 800 Franken, was hauptsächlich mit niedrigeren Personalkosten in Folge der Aufhebung der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse zu begründen ist.

Durch den Wegfall der Sanierungsbeiträge reduziert sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahressoll um 180 600 Franken, korrigiert um den Effekt der bewilligten individuellen Lohnerhöhungen und des Teuerungsausgleichs (ca. 100 000 Franken). Die Aufstockung der Praktikantenstellen während der Pandemie hat sich in der Praxis bewährt und soll für die nächsten Jahre beibehalten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie hatten Bildungseinrichtungen vermehrt Schwierigkeiten, Vorpraktikplätze für Schüler und Schülerinnen zu finden. Daher hatten sich die Winterthurer Bibliotheken dazu entschieden, zusätzliche Praktikastellen zu schaffen.

Das Budget im Sachaufwand bleibt auf dem Niveau des Vorjahressolls. Neu sind die Aufwendungen in der Höhe von 45 000 Franken für den aller 2 Jahre stattfindenden Lesesommer in den Sachkosten enthalten, denen entsprechende Erträge durch Sponsoring und Beteiligung verschiedener Gemeinden in den Erlösen gegenüberstehen. Weiterhin sind Vorhaben, wie die Revision der Sprinkleranlage, die Sanierung eines Lifts und die Erneuerung des Systems für Heizung, Lüftung und Klima in der Stadtbibliothek für das Jahr 2023 vorgesehen. Diese Beträge werden durch Minderkosten der im Jahr 2022 abgeschlossenen Projekte kompensiert.

Eine signifikante Erhöhung von insgesamt 54 600 Franken im Vergleich zum Vorjahressoll verzeichnen die Informatikkosten. Dies ist einerseits auf den geplanten Ersatz der Hardware für den bibliothekspädagogischen Unterricht im Rahmen des Projekts «Eduwin» des DSS (20 000 Franken) zurückzuführen.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Weiterhin steigen die internen Verrechnungen der IDW in einer Höhe von 68 000 Franken, was sich mit der Umsetzung der folgenden Projekte begründet:

1. Schaffung der technischen Voraussetzungen für mobiles Arbeiten (Ausbau WLAN, Einführung Softphone und höherer Anteil mobiler Endgeräte)
 2. Professionalisierung der bibliotheksspezifischen IT (Ticketsystem, Ausweitung der Reservationssoftware Planyo, Digital Signage)
 3. Ersatz überalterter Hardware in den Standorten der Quartierbibliotheken sowie Unterhalt der Datenbank für Videoüberwachung.
- Teilweise kompensiert werden diese Mehraufwendungen durch niedrigere Aufwendungen im Unterhalt des neuen Bibliothekssystems.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen liegen 22 100 Franken unter Vorjahressoll, was auf die Verschiebung des Abschlusses des Vorprojekts für die Einführung des neuen Bibliothekssystems zurückgeht.

Die Aufwendungen für Miete und die übrigen Kosten saldieren sich geringfügig unter dem Vorjahressoll (-10 000 Franken), hauptsächlich aufgrund niedrigerer Umlagen des Departementssekretariats.

Die Erlöse werden im Budgetjahr 2023 38 100 Franken über dem Niveau des Vorjahressolls erwartet. Dies ist mit der Budgetierung der Einnahmen aus dem Sponsoring und der Beteiligung am Lesesommer zu erklären, dem entsprechende Ausgaben im Sachaufwand gegenüberstehen. Weiterhin gibt es kleinere Verschiebungen zwischen den Einnahmenarten, die durch die Anpassung der Gebührenordnung per 12. Mai 2022 entstehen (Abschaffung Säumnisgebühren für DVDs, höhere Jahresgebühren durch Zusammenführung von physischen und virtuellen Medien im Standard-Abonnement).

Parlamentarische Zielvorgaben

Die Jahre 2022 und 2023 stehen im Zeichen, Bibliothekskundinnen und -kunden in die Winterthurer Bibliotheken zurückzuholen und neue Kundschaft zu gewinnen, um so die vor der Pandemie geplante und erwartete Steigerung der Besuchsfrequenz, der Mediennutzung und der Angebote zur Wissensvermittlung zu realisieren.

Mit der Wiederaufnahme aller Angebote im Jahr 2022 und deren Ausbau mit Bild- und Tonstudio, Atelier, der Neukonzeption des bibliohefts, sowie Veranstaltungen mit Themenfokus Ukraine, wird die Weiterentwicklung der Positionierung der Winterthurer Bibliotheken als «Haus des Wissens» nach dem stark bremsenden Einfluss der Pandemie fortgeführt und bei der Kundschaft unter Beweis gestellt.

Die Nettokosten pro genutztem Medium werden für 2023 im Vergleich zum Soll 2022 1 Franken niedriger erwartet, was einerseits mit niedrigeren Nettokosten, andererseits mit der stark anhaltenden Nutzung der virtuellen Medien und Datenbanken sowie den attraktiven digitalen Angeboten der Sammlung Winterthur (Bildbank und Winterthurer Glossar) zu begründen ist.

Die Marktdurchdringung wird mit der Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz gemessen. Hier gilt es, die in der Pandemie verlorenen Kunden zurückzugewinnen. Aufgrund der neuen und bereits jetzt gut nachgefragten Angebote wie Bild- und Tonstudio, Atelier und dem auf den Lehrplan 21 angepassten biblioheft, werden konstante bis leicht steigende Werte erwartet. Repräsentative Umfragen in der Bevölkerung bestätigten einen generellen Nutzungswandel von Heimausleihe mit einem gültigen Abonnement hin zur Nutzung der Angebote vor Ort. Die Nutzung der neuen Angebote der Bibliothek 4.0 sind an eine gültige Bibliothekskarte ohne Abonnement gekoppelt, so dass die Reduktion der Heimausleihe durch eine gesteigerte Vorortnutzung der Winterthurer Bibliotheken ausgeglichen werden kann.

Weitere Einflussfaktoren auf die Erreichung der Vorgabe für die Anzahl aktiver Benutzerkarten sind das am 12. Mai 2022 eingeführte neue Bibliothekssystem sowie die Anpassung der Gebührenstruktur zum gleichen Zeitpunkt. Die Effekte sind jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar.

Bei den physischen Bibliotheksbesuchen (Vorortnutzung) wird eine leicht höhere Nutzung der Winterthurer Bibliotheken aufgrund der Vielzahl von neuen und attraktiven Angeboten erwartet.

Seit 2020 werden zusätzlich zu den physischen die virtuellen Besuche ausgewiesen. Aufgrund des stark ausgebauten und genutzten digitalen Angebots der Winterthurer Bibliotheken (E-Books und E-Audios über Onleihe und Overdrive, Online-Bildbank, Freegal Musik-Streaming Portal, Filmfreund Film-Streaming Portal, PressReader für die digitale Nutzung von Zeitungen und Zeitschriften, Winterthurer Glossar) wird von einer Steigerung der virtuellen Besuche im Vergleich zu den Vorjahren ausgegangen. Es wird angenommen, dass sich die digitalen Besuche mittelfristig auf dem Wert von 350'000 Besuchen stabilisieren werden. Auch hier dürfte die Einführung des neuen Bibliothekssystems mit dem Benutzerportal my.winbib.ch für Online-Katalog und Veranstaltungskalender das digitale Benutzerverhalten beeinflussen – in welcher Weise ist derzeit noch nicht abschätzbar.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die Kundenorientierung bleibt stabil: Bei der Fluktuation der Bibliothekskundschaft ist nicht zu erwarten, dass in Winterthur der schweizerische Benchmark von 22% überschritten wird. Dies wurde durch die überdurchschnittliche Kundentreue während und nach der Pandemie unter Beweis gestellt.

Auch bei der Qualitätssicherung können stabile Verhältnisse erwartet werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass sich der Indikator nicht zu sehr vom Benchmark 82% nach oben entfernt, da dies als Hinweis auf einen übernutzten Bestand zu interpretieren ist.

Bezüglich des Auftrags der Winterthurer Bibliotheken, "die Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information zu versorgen", wird seit 2020 die Anzahl an Dienstleistungen im Bereich der literalen Förderung sowie der Wissensvermittlung ausgewiesen. Die Position der Winterthurer Bibliotheken ist im Bereich der literalen Förderung (Frühförderung im Vorschulbereich und Angebote an die Schulen) bereits stark verankert, so dass, mit dem Budget 2023 angestrebt wird, die hohen Werte vor der Pandemie zu konsolidieren und in den Folgejahren leicht auszubauen. Bei den Angeboten zur Wissensvermittlung und Integration für Erwachsene wird ebenfalls ein Wachstum in Bezug auf Anlässe und Teilnehmer angestrebt.

Begründung FAP

Die Finanzentwicklung 2024 – 2026 wird durch notwendigen Sanierungs- und Revisionsarbeiten und die Erneuerungen der Informatikinfrastruktur geprägt. Weiterhin stellen die kalkulatorischen Abschreibungen für die Erneuerung des "Library Management Systems" sowie die Zusatzaufwendungen für den geplanten, neuen Standort der Bibliothek Oberwinterthur zwei wesentliche Einflussfaktoren dar.

2024 (Erhöhung der Nettokosten um 185 400 Franken gegenüber 2023):

- Erneuerung des Kassensautomats in der Stadtbibliothek (Hardware aus 2013) (46 400 Franken)
- Mehrkosten für die notwendigen Anpassungen aufgrund der Revision der Sprinkleranlage der Stadtbibliothek (15 000 Franken)
- Wiederaufnahme der Restauration alter, erhaltenswerter Bestände der Sammlung Winterthur (15 000 Franken)
- Erweiterung des Angebots der schulischen Bibliothekspädagogik auf die Oberstufe (30 000 Franken)
- Zusatzaufwand für Umzug und Miete der neuen Räumlichkeiten der Quartierbibliothek Oberwinterthur an der Hohlandstrasse (35 000 Franken netto, korrigiert um Einsparungen beim Medienkredit)
- höhere kalkulatorische Kosten aufgrund Start der Abschreibung des Projekts zur Implementation des neuen Bibliothekssystems (109 000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr von insgesamt 65 000 Franken aufgrund abgeschlossener Projekte wie dem Ersatz der Laptops für Bibliothekspädagogik im Rahmen des Projekts eduwin in Zusammenarbeit mit dem DSS, der Revision der Sprinkleranlage sowie nicht anfallender Kosten für die zweijährliche Auffrischung der Kenntnisse in Bezug auf Deeskalation und Betriebsnothilfe.

2025 (Erhöhung der Nettokosten um 187 000 Franken gegenüber 2023):

- Mehrkosten für die notwendigen Anpassungen aufgrund der Revision der Sprinkleranlage der Stadtbibliothek (15 000 Franken)
- Aufwand für die Restauration alter, erhaltenswerter Bestände der Sammlung Winterthur (15 000 Franken)
- Überarbeitung und Aktualisierung des Angebots der schulischen Bibliothekspädagogik für die Primarstufe (biblioheft) (35 000 Franken)
- Zusatzaufwand für Miete der neuen Räumlichkeiten der Quartierbibliothek Oberwinterthur an der Hohlandstrasse (70 000 Franken netto, korrigiert im Mehreinnahmen und Einsparungen beim Medienkredit)
- Aufwendungen für die Teilräumung des Magazins (potentielle Reduktion der gemieteten Fläche ab 2027) (20 000 Franken)
- höhere kalkulatorische Kosten aufgrund Start der Abschreibung des Projekts zur Implementation des neuen Bibliothekssystems (127 000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr von insgesamt 95 000 Franken aufgrund abgeschlossener Projekte wie dem Ersatz der Laptops für Bibliothekspädagogik im Rahmen des Projekts eduwin in Zusammenarbeit mit dem DSS, der Erneuerung Heizung, Lüftung, Klima in der Stadtbibliothek, dem Abschluss der Liftsanierung sowie der Revision der Sprinkleranlage.

2026 (Erhöhung der Nettokosten um 141 000 Franken gegenüber 2023):

- Ersatz des Fahrzeugs für Medienlieferungen aus dem Magazin an die Standorte (30 000 Franken)
- Aufwendungen für den Hardwareersatz der Bibliothek 4.0 (20 000 Franken)
- Aufwendungen für die Restauration alter, erhaltenswerter Bestände der Sammlung Winterthur (6 000 Franken)
- Überarbeitung und Aktualisierung des Angebots der schulischen Bibliothekspädagogik für die Primarstufe (biblioheft) (15 000 Franken netto korrigiert um Mehreinnahmen)

Begründung FAP

- Zusatzaufwand für Miete der neuen Räumlichkeiten der Quartierbibliothek Oberwinterthur an der Hohlandstrasse (70 000 Franken netto, korrigiert um Mehreinnahmen und Einsparungen beim Medienkredit)
- Aufwendungen für die Teilräumung des Magazins sowie die Digitalisierung von Beständen (potentielle Reduktion der gemieteten Fläche ab 2027) (20 000 Franken)
- höhere kalkulatorische Kosten aufgrund Start der Abschreibung des Projekts zur Implementation des neuen Bibliothekssystems (90 000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr von insgesamt 110 000 Franken aufgrund abgeschlossener Projekte wie der Erneuerung Heizung, Lüftung, Klima in der Stadtbibliothek, dem Abschluss der Liftsanierung, der Revision der Sprinkleranlage, dem Ersatz der Laptops für Bibliothekspädagogik im Rahmen des Projekts eduwin in Zusammenarbeit mit dem DSS sowie nicht anfallender Kosten für die zweijährliche Auffrischung der Kenntnisse in Bezug auf Deeskalation und Betriebsnothilfe.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Nach der intensiven Kickoff-Phase des strategischen Plans 2019-2023 (2018/2019) und der anspruchsvollen Bewältigung der Pandemie (2020/2021) benötigen die Winterthurer Bibliotheken eine Phase der Konsolidierung. Die Ausrichtung der Dienstleistungen auf die Bedürfnisse des Publikums (-> «Customizing the library») und das Leitmotiv des «Haus des Wissens» bewähren sich, wie im Rahmen der Strategieüberprüfung gezeigt werden konnte, und sollen weiterverfolgt, gefestigt und wo angezeigt ausgebaut werden.

Die verschiedenen Auf- und Umbrüche müssen jedoch auch umfassend implementiert, kommuniziert/vermittelt, justiert und reflektiert/evaluiert werden. Die Nutzung der neuen Räume in der Stadtbibliothek (Bild- und Tonstudio, Atelier, Robotik Arena), die Vernetzung mit den Vereinen in den Quartieren, die bibliothekspädagogischen Lektionen mit dem neuen Biblioheft laufen gut an und zeigen erste Erfolge. Insgesamt brauchen alle neuen Angebote noch mehr Zeit unter normalen Betriebsbedingungen (post-Covid), um ihre Wirkung zu entfalten.

Parallel dazu sollen die Errungenschaften der letzten Jahre gesichert werden: Die städtischen Bibliotheken funktionieren zunehmend digital («smart libraries») und nutzen die Gewinne der Digitalisierung, um mehr Zeit und Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der Kunden/innen aufbringen zu können. Standardprozesse laufen zunehmend automatisiert ab, wozu es leistungsfähige ICT-Infrastrukturen braucht. Ihre Wartung, Erneuerungen und Weiterentwicklung muss gesichert sein.

Dasselbe gilt fürs Personal: Um die Angebote der Bibliotheken auf Augenhöhe vermitteln und flexibel auf die Bedürfnisse einer zunehmend heterogenen Kundschaft reagieren zu können, ist die kontinuierliche Weiterbildung und punktuelle Spezialisierung der Mitarbeitenden notwendig.

Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek

Leistungen

- Ausleihe von Sachbüchern, Nachschlagewerken und Zeitschriften aus allen Fachgebieten sowie von literarischen Werken verschiedener Sprachen und Epochen
- Angebot von online Datenbanken und externen Bibliothekskatalogen
- Ausleihe von elektronischen Medien zu allen Fachgebieten und Genres
- Bereitstellen der notwendigen elektronischen Infrastruktur für die Wissensvermittlung
- Aufbereitete Angebote an Schulen, schulnahe Institutionen und Organisationen, die sich der Vermittlung von Informationskompetenz widmen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'919'184	4'918'745	4'901'261
Erlös	748'139	804'629	813'266
Nettokosten	4'171'045	4'114'116	4'087'996
Kostendeckungsgrad in %	15	16	17

Die Nettokosten des Produkts 1 werden im Vergleich zum Budget 2022 um ca. 90'400 Franken sinken. Der Hauptgrund für den Budgetrückgang beim Aufwand ist der Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse, der sich auf das Produkt Stadtbibliothek als Standort mit den meisten Mitarbeitenden am stärksten auswirkt. Ein weiterer Einflussfaktor sind leicht revidierte Umlageschlüssel der Hilfskostenstellen.

Die Erlöse steigen minimal um 8'600 Franken, was mit der Umlage der Sponsoringeinnahmen für den Lesesommer zur begründen ist.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	76	>81	>81
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	6.05	5.53	5.55

Der Anteil der mindestens einmal pro Jahr benutzten Freihandmedien bleibt konstant. Aufgrund der sinkenden Nettokosten und physischen Ausleihen werden die Kosten pro genutztem Medium minimal über dem Vorjahressoll und auf einem Wert von 5.55 Franken erwartet.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Zahl der Besucherinnen und Besucher	256'046	375'000	375'000
Zahl der ausgeliehenen Medien	688'775	750'000	725'000
▪ davon Bücher	497'346	530'000	530'000
▪ davon CDs	104'729	115'000	115'000
▪ davon DVDs	66'585	90'000	65'000
▪ davon übrige	20'115	15'000	15'000

Mit den neuen Angeboten wie dem eGovernment Projekt "WerkStadt", dem Bild - und Tonstudio sowie dem "Makerspace Atelier" wird mittelfristig von einer moderaten Steigerung der Besuchszahlen ausgegangen. Pandemiebedingt konnte die Vermarktung und somit auch die Nutzung dieser Angebote nur stark verzögert gestartet werden, so ein sichtbarer Effekt der gesteigerten Besuchszahlen erst ab dem Jahr 2024 eintreten wird.

Die Mediennutzung wird leicht sinkend erwartet, was hauptsächlich auf einen drastischen Rückgang der Ausleihen von Scheibenmedien zurückzuführen ist.

Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken

Leistungen

- Ausleihe von Büchern, Zeitschriften, audiovisuellen und elektronischen Medien sowie Spielen aus dem Segment der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken
- Lernort für Schülerinnen und Schüler sowie bibliothekspädagogische Angebote für den Klassenunterricht in der Quartierbibliothek
- Betrieb einer Infrastruktur als Quartiertreffpunkt für die soziale und kulturelle Integration im Quartier

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'429'925	3'425'524	3'394'586
Erlös	292'323	290'070	322'813
Nettokosten	3'137'602	3'135'453	3'071'773
Kostendeckungsgrad in %	9	8	10

Die Nettokosten des Produkts 2 werden sich im Vergleich zum Budget 2022 um 110 500 Franken reduzieren.

Ein Treiber für die Kostensenkung ist der Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse. Weiterhin reduziert sich im Soll 2023 der Sachaufwand aufgrund im Jahr 2022 abgeschlossener Projekte wie der Einführung der Videoüberwachung am Standort Töss sowie dem Ersatz der Beleuchtung in Wülflingen. Ein weiterer Einflussfaktor sind leicht revidierte Umlageschlüssel der Hilfskostenstellen.

Die Erlöse werden 32 700 Franken über dem Vorjahressoll erwartet, was mit der Umlage der Sponsoringeinnahmen für den Lesesommer zur begründen ist.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	89	>82	>82
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	8.16	8.04	7.56

Der Anteil der mindestens einmal pro Jahr benutzten Freihandmedien wird auf dem Niveau des Budgets 2022 gesehen. Das hohe Niveau im Ist 2021 von erneut 89% verdeutlicht ein zu knappes Angebot an Medien, dem entgegen zu wirken ist.

Die Nettokosten pro Ausleihe reduzieren sich aufgrund der gesunkenen Aufwendungen sowie der stabil erwarteten Ausleihen auf ein Niveau von 7.56 Franken.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Zahl der Besucherinnen und Besucher	179'808	220'000	220'000
▪ Besuchsfrequenz Hegi	23'976	37'000	37'000
▪ Besuchsfrequenz Oberwinterthur	34'632	39'000	39'000
▪ Besuchsfrequenz Seen	31'999	37'000	37'000
▪ Besuchsfrequenz Töss	29'084	35'000	35'000
▪ Besuchsfrequenz Veltheim	28'557	36'000	36'000
▪ Besuchsfrequenz Wülflingen	31'559	36'000	36'000
Zahl der ausgeliehenen Medien	384'354	400'000	400'000
▪ davon Bücher	282'845	285'000	285'000
▪ davon CDs	56'008	60'000	60'000
▪ davon DVDs	28'152	40'000	40'000
▪ davon übrige	17'349	15'000	15'000

Die Besuchsfrequenz der Quartierbibliotheken sowie die Leistungsmengen im Bereich der Ausleihen werden als gleichbleibend im Vergleich zum Soll 2022 eingeschätzt. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Besuchs- und Ausleihverhalten wieder wie vor der Pandemie gestaltet.

Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Leistungen

- Sammeln, erschliessen und vermitteln von Bildmaterial, handschriftlichen Quellen und Familienwappen der Region Winterthur
- Aufbewahren von kulturell und wissenschaftlich bedeutenden Nachlässen und Archiven von Persönlichkeiten, Familien und kulturellen Vereinigungen der Region Winterthur
- Digitalisierung von wichtigen Winterthurer Handschriften und anderen Quellen
- Herausgabe des seit 1663 erscheinenden Neujahrsblatts der Stadtbibliothek Winterthur
- Veröffentlichung der Bibliografie der Region Winterthur im Internet und im Winterthurer Jahrbuch

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	877'574	862'258	868'949
Erlös	57'637	53'346	50'084
Nettokosten	819'937	808'913	818'865
Kostendeckungsgrad in %	7	6	6

Die Nettokosten des Produkts 3 bleiben konstant auf Vorjahresniveau (-1 200 Franken im Vergleich zum Budget 2022). Sowohl beim Aufwand als auch beim Ertrag ergeben sich nur minimale Änderungen.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten pro benutztes Dokument in CHF	0.86	1.62	1.00

Mit der Einführung des Winterthurer Glossar erhält die Sammlung Winterthur eine weitere Plattform mit hoher Nutzung durch einfache, digitale Zugänglichkeit. Durch die attraktiven Angebote werden die Kosten pro benutztem Dokument auf dem Niveau von einem Franken erwartet.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Zahl der benutzten Dokumente	955'523	500'000	800'000
Zahl der unterstützten Publikationen	1	1	1
Anzahl verkaufter Neujahrsblätter (inkl. alter Jahrgänge)	208	500	500

Aufgrund der nachhaltig positiven Resonanz bei der Nutzung der Bilddatenbank und dem neuen Angebot des Winterthurer Glossars wird die Zahl der benutzten Dokumente erheblich gesteigert. Die angestrebten Publikationen bleiben konstant. Die Verkäufe des Neujahrsblatts werden generell als leicht rückläufig eingestuft. In 2021 wurde der Zielwert unterschritten, was durch die Verschiebung der Publikation des Neujahrsblatts 2021 Anfang 2022 bedingt war. Für das Jahr 2023 wird angestrebt, das Soll von 500 verkauften Exemplaren zu erreichen.

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

Auftrag

Stärkung der kulturellen Attraktivität der Stadt Winterthur und subsidiäre Förderung und Unterstützung des zeitgenössischen Kulturschaffens mit dem Ziel das vielseitige und qualitativ hoch stehende Kulturangebot zu erhalten und im Rahmen der genehmigten Mittel auszubauen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Es besteht eine allgemeine Verpflichtung zur Erhaltung des Kulturerbes
- Kanton: Subventionierung aufgrund des Kulturförderungsgesetzes und des Gesetzes über den Finanzausgleich

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Kulturleitbild der Stadt Winterthur
- Museumskonzept, Stadtparlaments-Beschluss vom 22.05.2017
- Kunst Museum Winterthur Reinhart am Stadtgarten, Volksabstimmung vom 03.12.1939
- Kunst Museum Winterthur Sammlung Kern, ab Oktober 2014 im KMW Reinhart am Stadtgarten
- Kunstmuseum Winterthur, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Kunsthalle Winterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Projekt museum schaffen (ehemals Museum Lindengut), Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Technorama, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Fotomuseum, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Fotostiftung Schweiz (ehemals Stiftung für Photographie), Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Oxyd, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Orchester Musikkollegium, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Musikfestwochen, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Musikverband der Stadt Winterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Verein OnThur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Esse Musicbar, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Ensemble Theater am Gleis, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Afro-Pfingsten, Stadtparlaments-Beschluss 02.12.2019
- Sommertheater, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Figurentheater, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Kellertheater, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Theater am Gleis, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Theater Katerland – brave Bühne, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Theater für den Kanton Zürich, Stadtparlaments-Beschluss vom 29.06.2020
- Theater Winterthur AG, Volksabstimmung vom 24.03.2019
- Theaterfrühling - augenaufl!, Stadtparlaments-Beschluss 26.08.2019
- Verein tanzinwinterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Kino Cameo (ehemals Filmfoyer Winterthur), Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Internationale Kurzfilmtage, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Astronomische Gesellschaft Winterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Winterthurer Jahrbuch, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Villa Sträuli, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016

Stufe Verwaltungseinheit

- div. Subventionsbeiträge und Infrastrukturleistungen

Verantwortliche Leitung

Dr. Nicole Kurmann

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	159	160	155	153	156	155
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	166	168	166	171	176	181
2 Kundenorientierung Sparte Museen Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Summe der üblichen Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	276	276	276	276	276	276
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	130	500	500	500	500	500
3 Kundenorientierung Sparte Musik Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	494	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
4 Kundenorientierung Sparte Theater / Tanz Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Anzahl Aufführungen (gemäss Veranstaltungskalender)	455	590	590	590	590	590
5 Einhaltung der Subventionsverträge Die unterstützten Institutionen halten die vereinbarten Subventionsverträge ein. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Prozentsatz der Institutionen, welche die Leistungsvorgaben der Subventionsverträge einhalten	100	100	100	100	100	100

Einwohnerprognosen: BU 2023 = 119'654 / FAP 2024 = 120'954 / FAP 2025 = 122'254 / FAP 2026 = 120'000

2-4) Der Bereich Kultur führt auf der Website keinen Veranstaltungskalender mehr. Die Anzahl der Veranstaltungen und Aufführungen werden lt. Angaben der Subventionsnehmer erhoben. Ab 2020 inklusive Aufführungen im Theater Winterthur. 2021 stark reduziert infolge Corona-Massnahmen.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	19'462'057	19'961'671	19'641'371	20'525'635	21'570'325	22'385'589

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	834'192	4	918'572	4	930'228	4	930'228	930'228	930'228
Sachkosten	784'242	4	1'034'874	5	836'668	4	836'668	856'668	881'668
Informatikkosten	64'512	0	35'339	0	31'673	0	31'673	31'673	31'673
Beiträge an Dritte	15'180'872	74	15'182'574	72	14'918'574	72	14'918'574	15'680'574	15'680'574
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	909'315	4	1'181'893	6	1'253'416	6	2'143'416	2'402'416	3'173'416
Mietkosten	436'023	2	443'600	2	457'800	2	457'800	457'800	457'800
Übrige Kosten	2'419'713	12	2'245'093	11	2'312'060	11	2'306'324	2'300'014	2'294'278
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>20'628'869</i>	<i>100</i>	<i>21'041'944</i>	<i>100</i>	<i>20'740'419</i>	<i>100</i>	<i>21'624'683</i>	<i>22'659'374</i>	<i>23'449'638</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	20'628'869	100	21'041'944	100	20'740'419	100	21'624'683	22'659'374	23'449'638
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	2'125	0	1'500	0	1'500	0	1'500	1'500	1'500
Übrige externe Erlöse	65'916	0	3'000	0	0	0	0	-10'000	-35'000
Beiträge von Dritten	1'002'175	5	1'000'000	5	1'000'000	5	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Interne Erlöse	96'596	0	75'774	0	97'549	0	97'549	97'549	97'549
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'166'812</i>	<i>6</i>	<i>1'080'274</i>	<i>5</i>	<i>1'099'049</i>	<i>5</i>	<i>1'099'049</i>	<i>1'089'049</i>	<i>1'064'049</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'166'812	6	1'080'274	5	1'099'049	5	1'099'049	1'089'049	1'064'049
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	19'462'057	94	19'961'671	95	19'641'371	95	20'525'635	21'570'325	22'385'589
Kostendeckungsgrad in %	6	0	5	0	5	0	5	5	5

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben der Stadt Winterthur gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt von 6,9 % des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	9.10	11.39	11.39
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

keine KV-Rotationsausbildungsplätze

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Subventionsverträge ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen rund Fr. 11'000 über dem Budget 2022.

Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Teuerungsausgleich zurückzuführen. Zudem sind budgetierte PK AG Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse weggefallen. Demgegenüber haben sich die ordentlichen AG PK Beiträge erhöht. Dies ist auf das Zusammenlegen von kleinen Pensen (Vakanzen), auf die Veränderungen in der Altersstruktur sowie auf verbesserte Vorsorgeleistungen zurückzuführen.

Sachkosten

Die Sachkosten liegen rund 198'000 unter dem Budget 2022.

Im Produkt 1, Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen, fällt eine im 2022 budgetierte und durchgeführte Machbarkeitsstudie für ein Bauvorhaben im Museums- und Bibliotheksgebäude weg (-50'000).

Im Produkt 2, Projektbezogene und übrige Beiträge, reduziert sich das Budget aufgrund der Unjurierten Kunstaussstellung, sie findet in der Regel alle 4 Jahre statt, letztmals im 2022 (-150'000).

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Informatikkosten**

Die Informatikkosten liegen aufgrund Optimierungen mit rund Fr. 4'000 leicht unter dem Budget 2022.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte liegen rund Fr. 264'000 unter dem Budget 2022. Für die Finanzierung von Projekten aus Lotteriefondsbeiträgen ist immer auch ein Standortbeitrag der Gemeinde nötig - der Budgetposten wurde um diesen Betrag reduziert. Zudem hat das Sommertheater den Betrieb per Ende 2022 eingestellt.

Mietkosten

Die Mietkosten liegen rund Fr. 14'000 über dem Budget 2022.

Die Kosten für die Nutzung des Stadthauses durch das Musikkollegium werden jeweils dem Bereich Kultur intern in Rechnung gestellt (Nebenleistungen). Durch eine Änderung der Berechnungsgrundlage (Neuverteilung Energiekosten unter den Nutzenden des Stadthauses) fallen zukünftig Mehrkosten an.

Übrige Kosten

Sie beinhalten im Wesentlichen Umlagen aus Vorkostenstellen und liegen rund Fr. 33'000 über dem Budget 2022.

Die Mehrkosten entstehen aufgrund steigender Energiekosten, insbesondere im Produkt 1, beim Kunst Museum Winterthur beim Stadthaus.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse liegen rund Fr. 7'000 über dem Budget 2022. Neu wird der Pikettdienst vom Museumspersonal aus dem Kunstmuseum auch für das Gewerbemuseum (PG158) geleistet. Die Kosten werden intern verrechnet. Die Kosten für die einzelnen Häuser konnten so optimiert werden.

Begründung FAP**2024**

Zinsen und Abschreibungen: Fr. 890'000

2025

Lindengut, Erhöhung Unterhalt nach Sanierung, wurde mit im Budget 2023 temporär reduziert: Fr. 20'000

Lindengut, Wegfall Mieteinnahmen (Zivilstandesamt) aufgrund Sanierung: Fr. 10'000

Erhöhung Subventionsbeiträge nach Neuverhandlungen, partnerschaftliche Beteiligung an die Erhöhten Anforderungen der Kulturinstitutionen: rund Fr. 762'000

Zinsen und Abschreibungen: Fr. 1'178'000

2026

Villa Flora, Erhöhung Unterhalt nach Sanierung: Fr. 20'000

KMW Reinhart, Erhöhung Unterhalt nach Sanierung, wurde mit Budget 2023 temporär reduziert: Fr. 5'000

Lindengut, Erhöhung Unterhalt nach Sanierung, wurde mit im Budget 2023 temporär reduziert: Fr. 20'000

Lindengut, Wegfall Mieteinnahmen (Zivilstandesamt) aufgrund Sanierung: Fr. 35'000

Erhöhung Subventionsbeiträge nach Neuverhandlungen, partnerschaftliche Beteiligung an die Erhöhten Anforderungen der Kulturinstitutionen: rund Fr. 762'000

Zinsen und Abschreibungen: Fr. 1'948'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Ausbau/Weiterentwicklung «Artcatch», digitale interaktive Kulturvermittlung

Grosszyklische Sanierung Theaterliegenschaft

Weiterentwicklung Kulturleitbild

Subventionsverträge: Neubeurteilung der Subventionsverträge

Umsetzung Museumskonzept:

- Überführung städtisches Personal zum Kunstverein

- Sanierung Villa Flora

- Erneuerung Eingangsgestaltung KMW Reinhart am Stadtgarten

Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen

Leistungen

- Subsidiäre Unterstützung von privaten Institutionen für kulturelle Leistungen.
Beiträge und Leistungen sind für jede Institution individuell in Subventionsverträgen geregelt.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	19'620'633	19'960'218	19'840'005
Erlös	1'106'969	1'080'235	1'084'027
Nettokosten	18'513'664	18'879'983	18'755'978
Kostendeckungsgrad in %	6	5	5

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'241'635 (Soll 2022 = 1'181'891) enthalten.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Museen	5'877'288	6'116'036	6'132'478
KMW / Reinhart am Stadtgarten	1'117'694	1'255'203	1'289'896
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'117'694	1'255'203	1'289'896
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
KMW / Sammlung Kern	58'727	52'000	52'000
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	58'727	52'000	52'000
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
KMW / beim Stadthaus	2'546'511	2'506'163	2'507'334
▪ davon Beitrag in CHF	1'121'120	1'121'120	1'121'120
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'425'391	1'412'690	1'386'214
▪ davon Ertrag in CHF	0	-27'647	0
KMW / Villa Flora	59'798	35'613	89'142
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	59'798	35'613	89'142
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
Kunsthalle Winterthur	46'874	47'700	47'978
▪ davon Beitrag in CHF	27'000	27'000	27'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	19'874	20'700	20'978
museum schaffen (vorm. Museum Lindengut)	526'220	506'194	493'969
▪ davon Beitrag in CHF	140'000	140'000	140'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	431'787	416'308	399'533
▪ davon Ertrag in CHF	-45'567	-50'113	-45'564
Technorama	886'464	883'163	882'614
▪ davon Beitrag in CHF	830'547	830'547	830'547
▪ davon Nebenleistungen in CHF	55'917	52'616	52'067
Fotomuseum	460'000	655'000	594'545
▪ davon Beitrag in CHF	460'000	460'000	460'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	195'000	134'545
Fotostiftung Schweiz	150'000	150'000	150'000
▪ davon Beitrag in CHF	150'000	150'000	150'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Oxyd	25'000	25'000	25'000
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistung in CHF	0	0	0
Musik	5'230'294	5'237'677	5'251'575
Orchester Musikkollegium	4'301'513	4'287'657	4'301'657
▪ davon Beitrag in CHF	5'004'657	5'004'657	5'004'657
▪ davon Nebenleistungen in CHF	296'856	283'000	297'000
▪ davon Ertrag in CHF	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Musikfestwochen	200'000	200'000	200'000
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Musikverband der Stadt Winterthur	200'000	200'000	200'000
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Verein OnThur	415'000	436'468	436'403
▪ davon Beitrag in CHF	375'000	375'000	375'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	40'000	61'468	61'403
Esse Musicbar	28'781	28'552	28'515
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	3'781	3'552	3'515
Ensemble Theater am Gleis	35'000	35'000	35'000
▪ davon Beitrag in CHF	35'000	35'000	35'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Afropfingsten	50'000	50'000	50'000
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater / Tanz	6'587'248	6'660'412	6'504'617
Sommertheater	249'760	249'800	24'800
▪ davon Beitrag in CHF	225'000	225'000	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	24'760	24'800	24'800
Figurentheater (vorm. Marionettentheater)	109'874	110'700	110'978
▪ davon Beitrag in CHF	90'000	90'000	90'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	19'874	20'700	20'978
Kellertheater	229'357	229'832	229'694
▪ davon Beitrag in CHF	190'000	190'000	190'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	39'357	39'832	39'694
Theater am Gleis	265'000	265'000	265'000
▪ davon Beitrag in CHF	265'000	265'000	265'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater für den Kanton Zürich	80'000	80'000	80'000
▪ davon Beitrag in CHF	80'000	80'000	80'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater Katerland/bravebühne	0	0	0
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Verein tanzinwinterthur	67'000	67'000	67'000
▪ davon Beitrag in CHF	67'000	67'000	67'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater Winterthur	5'366'257	5'438'080	5'507'145
▪ davon Beitrag in CHF	4'254'250	4'254'250	4'254'250
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'112'007	1'183'830	1'252'895
Theaterfrühling - augenauf!	220'000	220'000	220'000
▪ davon Beitrag in CHF	220'000	220'000	220'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Film	280'000	280'000	280'000
Kino Cameo	100'000	100'000	100'000
▪ davon Beitrag in CHF	100'000	100'000	100'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Internationale Kurzfilmtage	180'000	180'000	180'000
▪ davon Beitrag in CHF	180'000	180'000	180'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Übrige Beiträge	109'663	105'000	105'000
Astronomische Gesellschaft Winterthur	30'000	30'000	30'000
▪ davon Beitrag in CHF	30'000	30'000	30'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Winterthurer Jahrbuch	50'000	50'000	50'000
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Villa Sträuli	29'663	25'000	25'000
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	4'663	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Zusammenarbeit der Stadt mit den privaten Institutionen für kulturelle Leistungen wird durch Subventionsverträge geregelt	27	27	27

KMW Reinhart am Stadtgarten: Erhöhung Abschreibungen und Zinsen, höhere Energiekosten

KMW beim Stadthaus: höhere Energiekosten

Villa Flora: höhere Zinsen und Abschreibungen, LS Unterhalt während und nach Sanierung.

Museum schaffen (Lindengut): Reduktion LS Unterhalt während Sanierung.

Musikkollegium: höhere Energiekosten

Theater Winterthur: höhere Zinsen und Abschreibungen

Der Verein Katerland hat sich aufgelöst

Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Leistungen

- Projektbezogene Unterstützung von kulturellen Projekten mit einem Bezug zu Winterthur, Ausrichtung von Kulturpreisen, Ankauf von Kunstwerken, Inventarisierung der Kunstwerke im Besitz der Stadt Winterthur

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	986'052	1'081'726	900'414
Erlös	59'843	38	15'022
Nettokosten	926'210	1'081'688	885'393
Kostendeckungsgrad in %	6	0	2

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Diverse Beiträge an Kulturschaffende in CHF	29'240	40'000	40'000
Kulturpreise der Stadt Winterthur in CHF	26'811	26'000	26'000
Kunstankäufe in CHF	82'313	70'000	70'000
Kulturkommissionen (Kunstkommission, Literaturkommission) in CHF	10'609	11'000	11'000
Projektbezogene Beiträge in CHF	732'435	743'000	704'000

Der Betrag "Kunstankäufe in CHF" aus dem Jahr 2021 beinhalten auch die Kosten für die Anschaffung einer Datenbank und die Inventarisierung der Kunstobjekte. Für effektive Kunstankäufe wurden CHF 70'000 ausgegeben.

Projektbezogene Beiträge = ohne Budget für die Unjurierte Kunstaussstellung im 2022.

Projektbezogene Beiträge 2023: Reduktion Standortbeiträge im Zusammenhang mit Lotteriefondsbeiträgen um Fr. 40'000.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl eingegangener Gesuche	206	180	180
Anzahl bearbeiteter Gesuche	201	170	170
Anzahl unterstützter Gesuche	155	120	120

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

Auftrag

1. Die städtischen Museen und Sammlungen erfüllen einen Bildungs-, Forschungs- und Vermittlungsauftrag und stärken die kulturelle Attraktivität von Winterthur. Sie erschliessen und vermitteln einer regionalen und überregionalen Öffentlichkeit durch besucherfreundliche Ausstellungen und Veranstaltungen kulturelle und naturwissenschaftliche Themen. Sie sammeln, konservieren und erforschen Kulturgüter fach- und sachgerecht und erhalten sie für die Zukunft. Im Aufgabengebiet der Bauten liegt die Substanzerhaltung der städtischen Liegenschaften und Bauten mit kultureller Nutzung. Betreiben der Infrastruktur, ausgerichtet nach den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer.
2. Das Kulturzentrum Alte Kaserne verankert die städtische Jugend- und Soziokultur und dient dem kulturellen Austausch. Weiter ist es Veranstaltungs- und Tagungsort für lokale und regionale Vereine und Gruppen.
3. Das Veranstaltungsmarketing leistet einen Gesamtüberblick über die kulturellen Veranstaltungen in Winterthur und erleichtert den Zugang zur Kultur für alle Bevölkerungsgruppen. Die Kulturvermittlung fördert mit einem breiten museums- und theaterpädagogischen Angebot das Verständnis und die Freude an Kultur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Es besteht eine allgemeine Verpflichtung zur Erhaltung des Kulturerbes.
- Gemäss der UNESCO-Deklaration kommen die Museen der Verpflichtung „Recht auf Bildung“ nach

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) v. 26.10.87, mit Nachtrag v. 01.12.93.
- Verpflichtung zur konservatorischen Betreuung der Uhrensammlung Kellenberger (Stadtparlaments-Beschluss vom 31.07.1996)
- Volksabstimmung betr. Kultur- und Freizeitzentrum Alte Kaserne vom 02.12.84 und 06.09.87
- Betriebskonzept Alte Kaserne gem. Stadtratsbeschluss vom 13.11.91.
- Vereinheitlichung der Öffnungszeiten bei den Museen vom 19.10.88 sknr 88-1873

Verantwortliche Leitung

Dr. Nicole Kurmann

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	65	63	63	63	61	61
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	73	70	70	70	71	70
2 Kundenorientierung Die Besuchenden der städtischen Museen sind mit dem Angebot zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Umfrage bei den Besuchern <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen des Kulturzentrums Alte Kaserne zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die einzelnen Mieter <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen der Kulturvermittlung zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die Führungsteilnehmer <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
3 Zugänglichkeit Die städtischen Kultureinrichtungen stehen der gesamten Bevölkerung offen. <i>Messung / Bewertung:</i> Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i>						
▪ Naturmuseum	42	42	42	42	42	42
▪ Münzkabinett und Antikensammlung	15	15	15	15	15	15
▪ Gewerbemuseum und Uhrensammlung	45	45	45	45	45	45
▪ Kulturzentrum Alte Kaserne	90	90	90	90	90	90
4 Substanzerhaltung Die historischen Gebäude der Stadt Winterthur werden werterhaltend betreut. <i>Messgrösse:</i>						
▪ Kosten für den Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungswertes	0.34	0.30	0.30	0.34	0.34	0.34
5 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing / Leistungsmengen						
▪ Anzahl durchgeführter Führungen für Klassen mindestens	507	380	380	380	380	380
▪ Anzahl abgelehnter Führungen für Klassen höchstens	53	0	0	0	0	0

1) Einwohnerprognose: BU 2023 = 119'654 / FAP 2024 = 120'954 / FAP 2025 = 122'254 / FAP 2026 = 123'000

2) Kundenorientierung: Eine Befragung findet voraussichtlich wieder im 2023 statt.

5) Die Workshops für auswärtige Klassen im Museum Schloss Kyburg und im Fotomuseum werden nicht mehr in der Statistik geführt, weil die Organisation und Durchführung des Vermittlungsangebotes dem Museum obliegt und nicht der Museumspädagogik der Stadt Winterthur. Ausserdem reduziert sich die Anzahl der Workshops aufgrund der höheren Anzahl Ferienwochen des Personals (neues Personalstatut).

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	8'465'473	8'316'440	8'517'099	8'614'835	8'699'145	8'710'881

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	4'506'714	47	4'763'369	46	4'738'384	45	4'793'384	4'793'384	4'793'384
Sachkosten	2'028'826	21	2'650'457	25	2'774'765	26	2'806'765	2'659'765	2'659'765
Informatikkosten	232'127	2	279'478	3	261'517	2	261'517	261'517	261'517
Beiträge an Dritte	10'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	897'501	9	852'190	8	877'089	8	902'089	1'148'089	1'182'089
Mietkosten	467'243	5	466'000	4	467'900	4	467'900	467'900	467'900
Übrige Kosten	1'544'996	16	1'460'044	14	1'519'461	14	1'515'197	1'510'506	1'506'242
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'687'406</i>	<i>100</i>	<i>10'471'538</i>	<i>100</i>	<i>10'639'115</i>	<i>100</i>	<i>10'746'851</i>	<i>10'841'161</i>	<i>10'870'897</i>
Verrechnungen innerhalb PG	36'512	0	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Total effektive Kosten	9'650'894	100	10'434'538	100	10'602'115	100	10'709'851	10'804'161	10'833'897
Verkäufe	382'996	4	810'000	8	812'000	8	812'000	812'000	830'000
Gebühren	425'555	4	763'373	7	765'373	7	775'373	785'373	785'373
Übrige externe Erlöse	156'924	2	150'452	1	150'452	1	150'452	150'452	150'452
Beiträge von Dritten	13'000	0	110'000	1	70'000	1	70'000	70'000	70'000
Interne Erlöse	243'458	3	321'273	3	324'190	3	324'190	324'190	324'190
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'221'933</i>	<i>13</i>	<i>2'155'098</i>	<i>21</i>	<i>2'122'016</i>	<i>20</i>	<i>2'132'016</i>	<i>2'142'016</i>	<i>2'160'016</i>
Verrechnungen innerhalb PG	36'512	0	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Total effektive Erlöse	1'185'421	12	2'118'098	20	2'085'016	20	2'095'016	2'105'016	2'123'016
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'465'473	88	8'316'440	80	8'517'099	80	8'614'835	8'699'145	8'710'881
Kostendeckungsgrad in %	12	0	20	0	20	0	20	19	20

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben der Stadt Winterthur gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt 6,9 % des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	37.00	38.83	38.84
▪ Auszubildende	7.00	7.00	7.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

4 Ausbildungsplätze in der Alten Kaserne, je 1 Praktikumsplatz im Gewerbemuseum, im Münzkabinett und in der Alten Kaserne

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Städtische Museen ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.01 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Es erfolgt ein Aufbau von + 0.01 Stellen im Naturmuseum: + 0.01 Stellen Kurator/in Ethnologie (Rundungsdifferenz)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen rund Fr. 25'000 unter dem Budget 2022.

Die Reduktion der Personalkosten ist im Wesentlichen mit dem Wegfall der PK AG Sanierungsbeiträge für die Pensionskassa begründet (-157'000). Demgegenüber haben sich die ordentlichen Arbeitgeber Pensionskassabeiträge erhöht (+45'000). Dies ist auf die Veränderungen in der Altersstruktur sowie auf verbesserte Vorsorgeleistungen zurückzuführen.

Im Produkt 2, Gewerbemuseum, wurde der Pikettdienst optimiert (-20'000), er wird neu zentral organisiert, die Kosten dafür werden intern verrechnet und sind neu den Sachkosten zugeordnet. Zudem wurde für den Aufbau und die Entwicklung von digitalen Vermittlungsformen ein zusätzlicher Betrag eingestellt (+20'000). Die restliche Differenz (+88'000) ist auf den Teuerungsausgleich zurückzuführen.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Sachkosten**

Die Sachkosten liegen rund 124'000 über dem Budget 2022.

Im Produkt 1, Naturmuseum, wurden die Kosten für div. Dienstleistungen Dritter reduziert (-30'000)

Im Produkt 2, Gewerbemuseum, wurden die Sachkosten für den Aufbau und die Entwicklung von digitalen Vermittlungsformen (analog Personalkosten + 20'000) erhöht. Zudem wurden Kosten für Leistungen wie Reinigung und Pikettdienst zu den Sachkosten verschoben (+33'000) und die Energiepreise erhöht (+4'000)

Im Produkt 3, Münzkabinett, werden mit Anpassungen im Ausstellungsbetriebe Kosten eingespart (-20'000).

Im Produkt 5, Alte Kaserne, steht nach einem Leitungswechsel eine Organisationsüberprüfung an, dafür wurde einmalig ein Betrag eingestellt (+30'000). Demgegenüber stehen Einsparungen aufgrund des Jubiläums im 2022 (-25'000). Erhöhte Energiepreise, erhöhter Aufwand für Service und Revisionen begründen die restlichen Veränderungen im Produkt (+9'000)

Im Produkt 6, Kulturvermittlung und Veranstaltungsmarketing, wird das theaterpädagogische Angebot nach einer im 2022 erfolgten Überprüfung angepasst bzw. erweitert (+50'000).

Des Weiteren wurde ein einmaliger Betrag für die Erarbeitung des zukünftigen Kulturleitbildes budgetiert (+45'000).

Informatikkosten

Die Informatikkosten liegen rund Fr. 18'000 unter dem Budget 2022

Die durch die die IDW verrechneten Kosten wurden erhöht, demgegenüber stehen aber Einsparung aufgrund Lizenzkosten für die Software Adobe, sie werden nur alle 3 Jahre verrechnet, letztmals im 2022.

Übrige Kosten

Sie beinhalten im Wesentlichen Umlagen aus Vorkostenstellen und liegen rund Fr. 37'000 über dem Budget 2022.

Die Mehrkosten entstehen in allen Produkten aufgrund höherer Kosten aus den Vorkostenstellen, insbesondere aufgrund höherer Energiekosten im Museums- und Bibliotheksgebäude sowie einigen anderen internen Verrechnungen.

Beiträge von Dritten

Die Beiträge von Dritten liegen rund Fr. 40'000 unter dem Budget 2022.

Im Produkt 1, dem Naturmuseum, wird im 2023 keine Wechselausstellung produziert, daher fallen auch weniger Drittmittel an. Demgegenüber rechnet das Gewerbemuseum, Produkt 2, mit höheren Drittmitteln.

Begründung FAP**2024**

Münzkabinett, Umbau Ausstellungsbetrieb, Neubesetzung Leitung, höhere Dienstleistungsaufträge : Fr. -30'000

Alte Kaserne, Organisationsüberprüfung 2023 infolge Leitungswechsel: Fr. -30'000

Erarbeitung neues Kulturleitbild 22/23 Fr. -45'000

Gewerbemuseum, Auslagerung Szenografie aufgrund fehlender interner Ressourcen : Fr. 40'000

Naturmuseum, 60% Administration aufgrund gestiegenem Aufwand im Bereich Personal, Shop und Inventarisierung: Fr. 65'000

Alte Kaserne, Überarbeitung CD nach erfolgter Organisationsentwicklung: Fr. 47'000

Alte Kaserne, Ersatz Kaffeemaschine weil am Ende der Lebensdauer: Fr. 20'000

Alte Kaserne, faire Gagen bei Eigenveranstaltungen (Empfehlungen Verbände) Fr. 10'000

Zinsen und Abschreibungen: 25'736

2025

Projektierung neue Dauerausstellung Naturmuseum 23/24: -80'000

Münzkabinett, Umbau Ausstellungsbetrieb, Neubesetzung Leitung, höhere Dienstleistungsaufträge : Fr. -40'000

Alte Kaserne, Organisationsüberprüfung 2023 infolge Leitungswechsel: Fr. -30'000

Erarbeitung neues Kulturleitbild 22/23: Fr. -45'000

Gewerbemuseum, Auslagerung Szenografie aufgrund fehlender interner Ressourcen : Fr. 40'000

Naturmuseum, 60% Administration aufgrund gestiegenem Aufwand im Bereich Personal, Shop und Inventarisierung: Fr. 65'000

Alte Kaserne, faire Gagen bei Eigenveranstaltungen (Empfehlungen Verbände) Fr. 10'000

Zinsen und Abschreibungen: Fr. 183'045

2026

Projektierung neue Dauerausstellung Naturmuseum 23/24: -80'000

Münzkabinett, Umbau Ausstellungsbetrieb, Neubesetzung Leitung, höhere Dienstleistungsaufträge : Fr. -40'000

Alte Kaserne, Organisationsüberprüfung 2023 infolge Leitungswechsel: Fr. -30'000

Erarbeitung neues Kulturleitbild 22/23: Fr. -45'000

Begründung FAP

Gewerbemuseum, Auslagerung Szenografie aufgrund fehlender interner Ressourcen : Fr. 40'000

Naturmuseum, 60% Administration aufgrund gestiegenem Aufwand im Bereich Personal, Shop und Inventarisierung: Fr. 65'000

Alte Kaserne, faire Gagen bei Eigenveranstaltungen (Empfehlungen Verbände) Fr. 10'000

Zinsen und Abschreibungen: Fr. 248'781

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre**Produkt 1, Naturmuseum**

Wechselausstellungen:

(Eigenproduktion) «Kieselsteine», bis 7. Mai 2023

«Strassentauben – verehrt und verpönt», ab Mai bis Oktober 2023

«Zauneidechse. Alles in Ordnung? », ab Oktober 2023

Ausserdem:

Digitalisierung Sammlung (SwissCollNet-Projekte)

Machbarkeitsstudie «Neue Dauerausstellung»

Konzept «digitaler Rundgang durch die Dauerausstellung»

Produkt 2, Gewerbemuseum Winterthur / Uhrenmuseum Winterthur

Ausstellungen:

«François Chalet – Short Stories» 2022/23

«The Bigger Picture: Design – Frauen – Gesellschaft» 2022/23

«La maison imaginaire» (AT) 2023

«Mining Photography» 2023

«Unfinished» (AT) 2023/24

Ausserdem:

Umsetzung Update Erscheinungsbild GMW

Weiterentwicklung digitale Formate

Ausbau Vermittlungsangebot

Renovation Boden und Fenster 2. Stock und Modularisierung Material-Archiv

6. Phase Organisationsentwicklung GMW / UMW

Produkt 3, Münzkabinett

Ausstellungen:

«Museum in Bewegung», September 2022 bis ca. Mitte 2023

«Neues Geld um 1500» 2023/2024

«Geld in der Literatur» 2024

Projekte:

Umbau Ausstellungsbetrieb / digitale Angebote, 2023/2024

Digitalisierungsprojekt e-rara, 2023/2024

Produkt 4, Unterhalt Bauten

Sanierung Schloss Hegi, 2022 – 2024

Produkt 5, Alte Kaserne

Ausstellungen:

Comic-Ausstellungen im Bistro, monatlich wechselnde Ausstellungen von vorwiegend Winterthurer Künstler:innen im Foyer

Hausinterne Projekte und Veranstaltungen:

Bistro International, Comic-Labor, 24h Comic-Event, Comic-Workshops und weiterführen der Veranstaltungsreihen Kochen und Essen, Bistro International und Bistro Taktvoll. Neue Projekte: Sessions im Bistro, Tanzveranstaltungen im Foyer/Treppenhaus, Kultur & Kulinarik

Co-Produktionen:

Celtic Concerts & Sessions, KleinKunstRallye, Wissenschaft um 11, Comic-Slam, Kulturnacht, Nora & the Gang, Tag der Völker, Familienprogramm im Rahmen der Winterthurer Musikfestwochen und der Internationalen Kurzfilmtage

Ausserdem: Organisationsüberprüfung im 2023

Produkt 1 Naturmuseum

Leistungen

- Das Naturmuseum zeigt eine Dauerausstellung mit den Schwerpunktthemen Heimische Lebensräume, Landschaftsentwicklung, Paläontologie, Erdwissenschaften und Völkerkunde. Im Kindermuseum und im Naturfundbüro werden naturwissenschaftliche Themen partizipativ vermittelt.
- Das Naturmuseum gestaltet und produziert regelmässig Wechselausstellungen, organisiert Führungen und Veranstaltungen.
- Das Naturmuseum pflegt, erforscht und erweitert seine naturwissenschaftliche und ethnologische Sammlungen und bewahrt historisches Kulturgut.
- Das Naturmuseum ist eine Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitution.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'282'208	2'479'704	2'479'182
Erlös	144'240	261'507	215'931
Nettokosten	2'137'968	2'218'197	2'263'250
Kostendeckungsgrad in %	6	11	9

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 55'000 enthalten.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Ausstellungen	1	2	2
Anzahl Veranstaltungen	32	40	40
Anzahl Führungen 1)	36	40	40
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	13	13	13

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Besuchende Naturmuseum	20'193	32'000	32'000

Ist 2019 (vor Corona): 35'790

Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum

Leistungen

- Das Gewerbemuseum entwickelt und produziert im Bereich von Gestaltung und Produktion zu aktuellen Themen Wechselausstellungen, organisiert Workshops, Führungen und Veranstaltungen. Im Bereich des Material-Archivs erforscht und entwickelt es die Sammlungen und vermittelt diese Themen für Schulen, Fachgruppen und an ein breites Publikum.
- Das Uhrenmuseum Winterthur pflegt, restauriert, erforscht und erweitert seine Sammlungen und vermittelt das historische Kulturgut an Schulklassen und an ein breites Publikum.
- Die Museen sind Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitutionen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'633'891	2'801'582	2'871'503
Erlös	162'809	200'570	210'324
Nettokosten	2'471'081	2'601'012	2'661'180
Kostendeckungsgrad in %	6	7	7

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 380'000 enthalten.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Ausstellungen	4	5	5
Anzahl Veranstaltungen	39	30	30
Anzahl Führungen 1))	125	135	135
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	100	100	100

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Besuchende Gewerbemuseum und Uhrensammlung	16'238	26'000	26'000

Ist 2019 (vor Corona): 27'000

Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung

Leistungen

- Das Münzkabinett mit der Antikensammlung ist eine Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitution. Es gestaltet Wechselausstellungen, organisiert Führungen und Veranstaltungen und geht dafür Kooperationen ein.
- Das Museum pflegt und erweitert die Sammlungen geldgeschichtlicher und archäologischer Objekten sowie eine umfassende Fachbibliothek. Es pflegt das ihm anvertraute historische Kulturgut nach aktuellen Forschungs- und Konservierungsmethoden und erschliesst es für die Forschung und ein breites Publikum.
- Das Museum erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen gegen Entgelt, und betreibt in einem umfassenden Netzwerk angewandte Forschung.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	859'937	851'826	835'048
Erlös	96'182	137'207	158'118
Nettokosten	763'755	714'619	676'930
Kostendeckungsgrad in %	11	16	19

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Ausstellungen	2	2	2
Anzahl Veranstaltungen	5	10	10
Anzahl Führungen 1)	20	21	21
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	36	32	36

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Besuchende Münzkabinett und Antikensammlung	2'112	2'000	2'200

Produkt 4 Unterhalt Bauten

Leistungen

- Grosser und kleiner Unterhalt, Substanzerhaltung sowie Gewährleistung des technischen Betriebs, Aufsicht und Reinigung von folgenden Gebäuden: Waaghaus, Schlösser Hegi und Mörsburg, Kapelle Rossberg, Ateliers, Cafeteria Museumsgebäude, ehemalige Räume Studienbibliothek; weitere Leistungen werden für die Theaterliegenschaft, das Museumsgebäude, das KMW Reinhart am Stadtgarten und für das Lindengut erbracht und sind in der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte unter den Nebenleistungen aufgeführt.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	686'897	679'742	706'025
Erlös	86'774	90'897	92'079
Nettokosten	600'123	588'845	613'946
Kostendeckungsgrad in %	13	13	13

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 89'000 enthalten.

Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum

Leistungen

- Dienstleistung Raumbenützungen (regelmässige und einmalige) inkl. Veranstaltungs- und Projektberatungen sowie Projektbegleitungen
- Eigene Veranstaltungen und Koproduktionen zur Bereicherung und Ergänzung der kulturellen Vielfalt in der Stadt
- Gastrobereich mit Bistrobetrieb und –veranstaltungen sowie Catering und Spezialdienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'434'253	2'756'256	2'749'681
Erlös	631'854	1'347'796	1'337'426
Nettokosten	1'802'400	1'408'460	1'412'255
Kostendeckungsgrad in %	26	49	49

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 356'000 enthalten.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Mindestanzahl belegte Raum/Zeiteinheiten (2,5 Std./Raum) pro Jahr (45 Wochen) durch regelmässige Benutzende	1'484	4'200	4'200

Regelmässige Nutzung durch Vereine, Kurse, Meetings.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Mindestanzahl Einzelveranstaltungen pro Jahr	581	1'300	1'300
Anteil Eigenveranstaltungen bzw. Koproduktionen an den Einzelveranstaltungen Alte Kaserne in %	7	6	6

Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Leistungen

Dienstleistungen und Vermittlung

- Museums- und theaterpädagogisches Angebot in den Winterthurer Museen und Theatern für Schul- sowie Kindergartenklassen
- Führungen und Weiterbildung für Lehrkräfte und Ausarbeitung von Lehr-Dokumentationen

Veranstaltungsmarketing

- Inserate (z.B. Ausschreibung von Förderpreis und Auslandateliers), Publikationen und Werbung im Rahmen des allg. Kulturmarketings. Dazu gehören der Internetauftritt des Bereichs Kultur der Stadt Winterthur sowie weitere Öffentlichkeitsarbeit wie die Koordination und Durchführung von Sonderevents
- Aktivitäten der Stelle Kulturmarketing in Zusammenarbeit mit dem House of Winterthur

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	790'220	902'428	997'677
Erlös	91'534	117'122	108'138
Nettokosten	698'686	785'307	889'539
Kostendeckungsgrad in %	12	13	11

Mehrkosten aufgrund Ausbau Theaterpädagogisches Angebot. Zudem einmalige Kosten für die Erarbeitung eines neuen Kulturleitbildes.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Anfragen im Verhältnis zur Anzahl durchgeführten Führungen (in %)	95	100	100

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Mindestanzahl Winterthurer Schüler in % von allen Schulklassen, die das Angebot Museumspädagogik nutzen	89	90	90

Rechtspflege (170)

Auftrag

In der Produktgruppe Rechtspflege werden die Dienstleistungen der Stadttammann- und Betreibungsämter sowie des Friedensrichteramtes zusammengefasst. Beide Bereiche erfüllen ausschliesslich gesetzliche Aufgaben.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Stadttammann- und Betreibungsämter

- SchKG mit entsprechenden Verordnungen, OR, StGB, GOG, EGzSchKG, VBG, GG, diverse Verordnungen des Obergerichts Kanton Zürich

Friedensrichteramt

- ZGB, OR, SchKG, EGzZGB, EZPO, GOG u.w.m.

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

Stadttammann- und Betreibungsämter

- Die Winterthurer Stadttammann- und Betreibungsämter sind gemäss Gemeindeverordnung der Stadt Winterthur der Exekutive "administrativ" zugeteilt. Materiellrechtlich sind die Stadttammann- und Betreibungsämter der Gerichtsbarkeit (Bezirksgericht / Obergericht / Bundesrat) unterstellt.

Friedensrichteramt

- Das Friedensrichteramt ist gemäss Gemeindeordnung der Stadt Winterthur der Exekutive "administrativ" zugeteilt. Aufsichtsrechtlich sind die Friedensrichterinnen dem Bezirksgericht Winterthur und dem Obergericht des Kantons Zürich unterstellt. Friedensrichterinnen werden für eine Amtsdauer von sechs Jahren vom Volk gewählt und sind unabhängig.

Stufe Verwaltungseinheit

- Die Stadttammann- und Betreibungsämter sowie das Friedensrichteramt der Stadt Winterthur sind organisatorisch dem Departement Kulturelles und Dienste zugeteilt.

Verantwortliche Leitung

Oliver Pfitzenmayer / Regula Kopp Hess

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden der Ämter auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten <i>Messung / Bewertung:</i> ▪ Stadtmann- und Betreibungsämter: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden ▪ Friedensrichteramt: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0	0	0
2 Erreichbarkeit Die Ämter sind während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar. <i>Messung / Bewertung:</i> telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i> ▪ Stadtmann- und Betreibungsämter ▪ Friedensrichteramt	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	508'165	593'357	630'525	741'525	741'525	732'525

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	4'485'516	73	4'773'442	74	4'736'096	73	4'736'096	4'736'096	4'736'096
Sachkosten	737'567	12	736'035	11	716'575	11	716'575	716'575	716'575
Informatikkosten	370'002	6	439'765	7	496'538	8	497'538	497'538	497'538
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	31'711	1	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	286'471	5	280'100	4	279'500	4	279'500	279'500	279'500
Übrige Kosten	223'282	4	225'286	3	223'087	3	223'087	223'087	223'087
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'134'550</i>	<i>100</i>	<i>6'454'628</i>	<i>100</i>	<i>6'451'796</i>	<i>100</i>	<i>6'452'796</i>	<i>6'452'796</i>	<i>6'452'796</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'134'550	100	6'454'628	100	6'451'796	100	6'452'796	6'452'796	6'452'796
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'602'912	91	5'859'071	91	5'820'071	90	5'710'071	5'710'071	5'719'071
Übrige externe Erlöse	22'169	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'303	0	2'200	0	1'200	0	1'200	1'200	1'200
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'626'385</i>	<i>92</i>	<i>5'861'271</i>	<i>91</i>	<i>5'821'271</i>	<i>90</i>	<i>5'711'271</i>	<i>5'711'271</i>	<i>5'720'271</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'626'385	92	5'861'271	91	5'821'271	90	5'711'271	5'711'271	5'720'271
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	508'165	8	593'357	9	630'525	10	741'525	741'525	732'525
Kostendeckungsgrad in %	92	0	91	0	90	0	89	89	89

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	34.80	35.05	35.05
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Rechtspflege ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Der Wegfall der Sanierungsbeiträge an die PK führt zu tieferen Personalkosten im BU 23.

Informatik-/Sachkosten

Der Ersatz bzw. die Miete neuer Hardware (Wintop 23), die wiederkehrenden Kosten für einen externen digitalen Postversand über das Datacenter der IDW beim Produkt Stadttammann- und Betreibungsämter sowie die Anschaffung einer neuen Software beim Friedensrichteramt, führen zu höheren Informatikkosten. Die Anpassung der Porti (Postversand) sowie der Auslagen Dritter bei den Stadttammann- und Betreibungsämtern führen zu tieferen Sachkosten.

Erlös

Die vorgesehenen Anpassungen der Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) führen zu weniger Erlös.

Begründung FAP

FAP 2024/2025/2026

Anpassung (Senkung) der Gebühreneinnahmen bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern infolge Änderung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz im Rahmen der Massnahmen gegen missbräuchliche Konkurse. Staatliche Gläubiger müssen neu auf Konkurs betreiben. (2024: Fr. 110'000 / 2025: Fr. 110'000 / 2026: Fr. 100'000)

Lizenzgebühren für neue Buchhaltungs-Software beim Friedensrichteramt, sowie erhöhte Lizenzgebühren für die Software zur Fallbearbeitung. (2024: Fr. 10'000 / 2025: Fr. 10'000 / 2026: Fr. 10'000)

Wegfall Anschaffungskosten für neue Software beim Friedensrichteramt (2024: -Fr. 9'000 / 2025: -Fr. 9'000 / 2026: -Fr. 9'000)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Einführung des externen digitalen Postversands über das Printcenter der Stadtverwaltung Winterthur (IDW) beim Produkt Stadtmann- und Betreibungsämter.

Anpassung (Senkung) der Gebühreneinnahmen bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern infolge Änderung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz im Rahmen der Massnahmen gegen missbräuchliche Konkurse (staatliche Gläubiger müssen Schuldner neu auf Konkurs betreiben).

Produkt 1 Stadtammann- und Betreibungsämter

Leistungen

Betreibungsamt

- Betreibungsverfahren einleiten
- Pfändungen vollziehen
- Rechtshilfeverfahren bearbeiten
- Konkursandrohungen ausstellen
- Arrest- und Retentionsverfahren durchführen
- Verwertungen von beweglichen Sachen durchführen
- Grundpfandverwertungsverfahren durchführen
- Formale Auskünfte im Rahmen der Geschäftstätigkeit

Stadtammannamt

- Beglaubigungen vollziehen
- Privatrechtliche Anzeigen tätigen
- Freiwillige Steigerungen (Auktionen) durchführen
- Befundaufnahmen (Sachverhalte, Hausdurchsuchungen) vornehmen
- Gerichtliche Ausweisungen vollziehen
- Allgemeine Verbote erlassen
- Formale Auskünfte im Rahmen der Geschäftstätigkeit

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'463'385	5'831'404	5'824'340
Erlös	5'509'434	5'746'597	5'706'677
Nettokosten	-46'050	84'807	117'663
Kostendeckungsgrad in %	101	99	98

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Fälle pro Mitarbeitende	1'138	1'130	1'130
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles werden die jährlichen Revisionsberichte des Bezirksgerichtes Winterthur, des Betreibungsinspektorates des Obergerichts des Kantons Zürich und der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur herangezogen			
▪ Beurteilung der Tätigkeit der Stadtammann- und Betreibungsämter	positiv	positiv	positiv
▪ Anzahl gutgeheissene schriftliche Beschwerden im Verhältnis zur Anzahl der Zahlungsbefehle der Betreibungsämter (in %)	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl eingeleiteter Betreibungsverfahren	35'851	35'600	35'600
Anzahl Pfändungsvollzüge	17'820	18'100	17'800
Anzahl Konkursandrohungen	596	780	700
Anzahl ausgestellter Verlustscheine	13'729	15'200	14'300
Anzahl stadttammannamtlicher Geschäfte	463	400	440
▪ davon Beglaubigungen	324	230	280
▪ davon amtliche Befundaufnahmen (Befunde, Sachverhalte und Hausdurchsuchungen)	18	40	35
▪ davon Ausweisungen (Exmissionen)	56	50	50

Produkt 2 Friedensrichteramt

Leistungen

- Fall-Administration
- Schlichtungsverfahren in zivilrechtlichen Streitigkeiten (inkl. arbeitsrechtliche Klagen) führen
- Entscheid bis CHF 2'000.00 Streitwert auf Antrag der klägerischen Partei fällen
- Urteilstvorschlag bis CHF 5'000.00 Streitwert unterbreiten
- Audienzgespräche (formale Auskünfte erteilen)
- Amts-Buchhaltung
- Inkasso Gerichtsgebühren

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	651'028	623'224	627'456
Erlös	94'781	114'674	114'594
Nettokosten	556'246	508'550	512'862
Kostendeckungsgrad in %	15	18	18

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Fälle pro Friedensrichterin	111	140	140
Anzahl der Fälle, welche durch Verfügung / Urteil / Urteilstvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	67	60	60
Anzahl der Fälle, welche nach einer Schlichtungsverhandlung in Anwesenheit beider Parteien durch Verfügung, Urteil oder Urteilstvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	79	70	70
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles wird der Visitationsbericht des Bezirksgerichts herbeigezogen			
▪ Beurteilung der Tätigkeit des Friedensrichteramtes	positiv	positiv	positiv
▪ Anzahl gutgeheissene Beschwerden/Berufungen im Verhältnis zur Anzahl Fälle des Friedensrichteramtes (in %)	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Audienzgespräche	242	300	300
Anzahl behandelter Schlichtungsverfahren in Zivilstreitigkeiten (total)	333	420	420
▪ davon arbeitsrechtliche Klagen	117	130	130

Finanzamt (221)

Auftrag

- Organisation des städtischen Rechnungswesens
- Führung der Buchhaltung
- Organisation des Controllings für den Stadtrat und die Verwaltung
- Erstellung des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Liquiditätsplanung / Liquiditätsversorgung
- Beratung Stadtrat bei finanzrelevanten Entscheidungen
- Beurteilung aller Geschäftsfälle mit finanziellen Auswirkungen im Mitberichtsverfahren
- Sicherstellung des städtischen Versicherungswesens (Inhouse-Broking, Schadenmanagement etc.)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG)
- Gemeindeverordnung (VGG)
- Verordnung über den Gemeindehaushalt (VGH)
- Verordnung über das Globalbudget in den Gemeinden
- Kreisschreiben über den Gemeindehaushalt (KSGH)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Verordnung über den Gemeindehaushalt
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt / Handbuch Finanzen

Verantwortliche Leitung

Petra Oberchristl

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Qualitätssicherung Zufriedenheit des Stadtrats und des Stadtparlaments bezüglich der zeit- und sachgerechten Buchführung und Zahlungsverkehr. <i>Messgrössen:</i> - Die Finanzkontrolle empfiehlt dem Stadtparlament die Vorjahresrechnung zur Abnahme. - Die Vorjahresrechnung wird vom Bezirksrat genehmigt. - Anzahl Reklamationen der Lieferanten bezüglich termingerechter Zahlung	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
2 Liquiditätsplanung Bereitstellung einer optimalen Liquidität <i>Messgrösse:</i> Durch das Finanzamt verschuldete Verzugszinszahlungen.	keine	keine	keine	keine	keine	keine
3 Kosten Die Durchführung von auswärtigen Aufgaben ist kostendeckend. <i>Messgrösse:</i> Kostendeckungsgrad für auswärtige Aufgaben in %	100	100	100	100	100	100

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	2'212'939	2'375'158	2'010'025	2'015'025	4'222'025	3'419'025

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	2'215'139	58	2'634'469	67	2'356'039	65	2'386'039	2'386'039	2'386'039
Sachkosten	375'568	10	328'863	8	338'763	9	308'763	308'763	308'763
Informatikkosten	988'284	26	726'007	18	655'208	18	615'208	1'465'208	1'465'208
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	3'945	0	61'945	1'418'945	1'415'945
Mietkosten	160'406	4	160'300	4	160'500	4	160'500	160'500	160'500
Übrige Kosten	101'560	3	110'045	3	122'538	3	122'538	122'538	122'538
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'840'958</i>	<i>100</i>	<i>3'959'684</i>	<i>100</i>	<i>3'636'993</i>	<i>100</i>	<i>3'654'993</i>	<i>5'861'993</i>	<i>5'858'993</i>
Verrechnungen innerhalb PG	4'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'836'958	100	3'959'684	100	3'636'993	100	3'654'993	5'861'993	5'858'993
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	46'815	1	64'000	2	54'000	1	54'000	54'000	54'000
Übrige externe Erlöse	346'267	9	320'000	8	341'340	9	354'340	354'340	1'154'340
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'234'936	32	1'200'526	30	1'231'628	34	1'231'628	1'231'628	1'231'628
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'628'019</i>	<i>42</i>	<i>1'584'526</i>	<i>40</i>	<i>1'626'968</i>	<i>45</i>	<i>1'639'968</i>	<i>1'639'968</i>	<i>2'439'968</i>
Verrechnungen innerhalb PG	4'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'624'019	42	1'584'526	40	1'626'968	45	1'639'968	1'639'968	2'439'968
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'212'939	58	2'375'158	60	2'010'025	55	2'015'025	4'222'025	3'419'025
Kostendeckungsgrad in %	42	0	40	0	45	0	45	28	42

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	15.20	17.15	17.35
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Finanzamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von
+ 0.2 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von - 0.3 Stellen in folgenden Bereichen:

- 0.3 Stellen Aufgrund diverser kleinerer Anpassungen im Zuge der Reorganisation des Finanzamtes

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 0.5 Stellen in folgendem Bereich:

+ 0.5 Stellen für zentrales Risikomanagement im Bereich Versicherungsfachstelle

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen rund 280'000 Franken unter dem vorjährigen Budget. Davon sind rund 100'000 Franken auf den Wegfall der Sanierungsbeiträge zurückzuführen. Zudem entfällt eine im Budget 2022 berücksichtigte krankheitsbedingte Doppelbesetzung und es kommt zu positiven Effekten aus der Neuorganisation des Finanzamtes.

Informatikkosten

Im Zuge der Ablösung des ERP-Systems (Projekt WinRP, Ziel Go-Live 2025) wird das Budget für Anpassungen am bestehenden System reduziert.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Ab 2023 werden erstmalig Zinsen aus dem Projekt zur Ablösung des ERP-Systems (Projekt WinRP) verrechnet.

Begründung FAP**Personalkosten / Sachkosten**

Neue Stelle Risikomanagement ab 2024 bei den Personalkosten ganzjährig verbucht. Projektarbeit Risikomanagement in Sachkosten einmalig 2023.

Informatikkosten

2024: (Teil-)Wegfall von Unterhaltsleistungen für das aktuelle ERP-System.

2025/2026:

- Wegfall von Unterhaltsleistungen für das aktuelle ERP-System.
- höhere Lizenzkosten für das neue WinRP.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Ab 2025 werden jährlich Abschreibungen und Zinsen für das neue WinRP in der Höhe von ca 1,4 Millionen Franken verrechnet.

Übrige externe Erlöse

In allen Planjahren wird mit leicht höheren Courtagen aus dem Versicherungswesen gerechnet.

Zudem wird ab 2026 erwartet, dass die Residualkosten aufgrund des ab 2025 höheren Globalkredits ebenfalls steigen (aufgrund interner Abstimmung hier berücksichtigt anstatt bei den internen Erlösen).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Einführung eines neuen ERP-Systems
- Optimierung und Digitalisierung der Finanzsysteme und Prozesse im Zuge der Einführung eines neuen ERP-Systems
- Überarbeitung der Richtlinien / Erarbeitung Rechnungswesen Handbuch
- Analyse und Aufbau gesamtstädtisches Risikomanagement

Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens

Leistungen

- Organisieren des städtischen Rechnungswesens
- Führen der Buchhaltung
- Organisieren des Controllings
- Erstellen des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Liquidität / Finanzierung
- Beratung des Stadtrats in allen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen
- Führen von externen Buchhaltungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'831'425	3'959'684	3'636'993
Erlös	1'622'228	1'584'526	1'626'968
Nettokosten	2'209'197	2'375'158	2'010'025
Kostendeckungsgrad in %	42	40	45

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 1 und 2			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Projekte	7	4	4
Anzahl Mitberichte	380	350	350
Anzahl pauschale Buchhaltungsmandate	2	2	2

Informatikdienste (IDW) (222)

Auftrag

Die Informatikdienste (IDW) sind der Informatik- und Kommunikationsdienstleister der Stadtverwaltung. Sie beraten in allen Gebieten der Informatik, der Kommunikation und der Telefonie. Sie koordinieren und planen für die Stadtverwaltung. Sie realisieren Informatik- und Telefonieprojekte und betreiben Anwendungen. Damit sorgen sie für eine optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse mit Informatikmitteln.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) vom 12.02.2007, Inkraftsetzung am 1.10.2008
- Verordnung über die Information und den Datenschutz (IDV) vom 28.05.2008, Inkraftsetzung am 1.10.2008
- Kantonale Informatiksicherheitsverordnung vom 17.12.97

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Informatikstrategie 2014 (SRB Nr. 15-207-1 vom 18.03.2015)
- Rechenzentrumsleistungen für Gemeinden (SRB Nr. 2001-1931 vom 14.11.2001)

Verantwortliche Leitung

Markus Freuler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Mitarbeiterzufriedenheit Die Angestellten der IDW sind mit der Aufgabenerfüllung ihrer Produktgruppe zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad wird über die alljährliche Personalbefragung im Auftrag des Personalamtes erhoben. <i>Messgrössen:</i> - Zufriedenheit > 50% - Abweichungsgrad zum Durchschnittswert Stadtverwaltung < 10 %	55 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10
2 Kundenzufriedenheit Die Kundschaft der IDW ist mit deren Aufgabenerfüllung zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad der Verwaltung wird durch die IDW alljährlich befragt mittels sechsstelliger Bewertungsskala erhoben. Die Rücklaufquote der Antworten soll dabei mindestens 30% betragen. <i>Messgrösse:</i> Gesamtbeurteilung der von der IDW erbrachten Leistungen > Durchschnitt Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut	100	min. 90 %	min. 90 %	min. 90 %	min. 90 %	min. 90 %
3 Wirtschaftlichkeit Die Informatik-Dienstleistungen messen sich mit einem alljährlichen Benchmark-Vergleich der Durchschnittskosten pro "Electronic Workplace" der Verwaltung. <i>Messgrösse:</i> Ergebnis > Durchschnittskosten / Gerät Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut	188 CHF	188 CHF	188 CHF	188 CHF	188 CHF	188 CHF
4 Projekterfüllung Die Umsetzung der Informatik- und Telefonieprojekte erfolgt gemäss Legislaturplanung und Finanz- und Aufgabenplan. Der Zufriedenheitsgrad abgeschlossener Projekte wird durch die IDW von den internen Kunden mittels fünfstelliger Bewertungsskala erhoben (Service- und/oder Produktleistung; Zusammenarbeit, Kooperation, Kundenorientierung; Verhalten, Auftreten der Mitarbeitenden der Informatikdienste oder Externe im Auftrag; Informations- und Kommunikationsfluss; Umgang und Bearbeitung von Änderungen „Change Requests“ im Projekt). <i>Messgrössen:</i> - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens als "gut" (3/5) - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens im Durchschnitt als "sehr gut" (4/5).	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt	erfüllt erfüllt
5 Datenschutz Den Datenschutz-Risiken in der Gesamtverwaltung wird mit Schutzmechanismen, -technologien, Ausbildung und Sensibilisierung des Personals vorsorglich entgegengewirkt (Schulung, Informationskampagne, Test). <i>Messgrösse:</i>						

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Die IDW führt jährlich mindestens in einem städtischen Verwaltungsbereich eine "Security Awareness"-Kampagne durch.	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
6 Datensicherheit Zur Sicherstellung der Qualität der Informationsbearbeitung und der Systemverfügbarkeit prüft die IDW ihre Verfahren, Organisation und technischen Einrichtungen durch eine unabhängige und anerkannte Stelle und lässt sich von ihr bewerten. <i>Messgrössen:</i> - Die IDW bleiben stetig ISO 27001 zertifiziert. - Die durch die Zertifizierung monierten Abweichungen wurden innert Frist umgesetzt und die Empfehlungen wurden innert Frist erfüllt oder hinreichend begründet erklärt.	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	-1'047'289	217'835	821'240	1'581'159	1'483'925	2'102'643

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	10'715'527	46	11'325'759	45	11'668'265	44	11'893'265	11'924'665	11'924'665
Sachkosten	1'393'948	6	1'377'754	5	1'937'468	7	1'180'468	1'180'468	1'180'468
Informatikkosten	6'794'860	29	7'856'320	31	8'448'104	32	8'448'104	8'448'104	8'448'104
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	3'239'449	14	3'598'485	14	2'746'840	10	3'567'840	3'405'840	3'928'840
Mietkosten	1'143'955	5	1'129'900	4	1'129'600	4	1'129'600	1'129'600	1'129'600
Übrige Kosten	478'686	2	477'828	2	496'724	2	496'724	496'724	496'724
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>23'766'425</i>	<i>102</i>	<i>25'766'046</i>	<i>102</i>	<i>26'427'001</i>	<i>101</i>	<i>26'716'001</i>	<i>26'585'401</i>	<i>27'108'401</i>
Verrechnungen innerhalb PG	367'977	2	459'763	2	160'239	1	160'239	160'239	160'239
Total effektive Kosten	23'398'448	100	25'306'283	100	26'266'762	100	26'555'762	26'425'162	26'948'162
Verkäufe	32'825	0	0	0	25'000	0	25'000	25'000	25'000
Gebühren	2'367'245	10	2'656'227	11	2'042'692	8	1'571'773	1'538'407	1'442'689
Übrige externe Erlöse	78'080	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	22'335'565	95	22'891'984	90	23'538'069	90	23'538'069	23'538'069	23'538'069
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>24'813'715</i>	<i>106</i>	<i>25'548'211</i>	<i>101</i>	<i>25'605'761</i>	<i>97</i>	<i>25'134'842</i>	<i>25'101'476</i>	<i>25'005'758</i>
Verrechnungen innerhalb PG	367'977	2	459'763	2	160'239	1	160'239	160'239	160'239
Total effektive Erlöse	24'445'737	104	25'088'448	99	25'445'522	97	24'974'603	24'941'237	24'845'519
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-1'047'289	-4	217'835	1	821'240	3	1'581'159	1'483'925	2'102'643
Kostendeckungsgrad in %	104	0	99	0	97	0	94	94	92

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	66.00	69.52	73.52
▪ Auszubildende	3.20	9.00	9.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe 222 IDW ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 4.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2022
Stellenaufbau: Es erfolgt einen Aufbau von 4.0 Stellen in folgenden Bereichen
+ 1.0 Stellen Betrieb, Unterhalt, Ausbau Netzwerk, Server & Storage
+ 1.0 Stellen Service-, IT-System- & Access Management
+ 1.0 Stellen Service Desk & Field Service
+ 1.0 Stellen Applikation Management
Detaillierte Begründung siehe "Begründung Abweichung Budget 2022/2023" im Budgetbuch Teil B.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Das Ergebnis der IDW fällt gegenüber dem Budget 2022 um 604 Tausend Franken tiefer aus.
Die gesamten Aufwände steigen um 960 Tausend Franken.

Der Personalaufwand steigt um 342 Tausend Franken.

- Der Betrag von 407 Tausend Franken begründet sich im Stellenaufbau von 4 FTE

+ 1 FTE Unterhalt, Ausbau Netzwerk, Server & Storage (FAP 2023)

Mit der fortschreitenden Digitalisierung steigt der Bedarf am Ausbau der IT-Vernetzung und einer sicheren, performanten und datenschutzkonformen Datenhaltung stetig und rasant an. Dementsprechend muss ein Aufbau der Kapazitäten in diesem Bereich erfolgen, um den stark zunehmenden Anforderungen durch die verschiedenen Fachabteilungen gerecht zu werden. Ohne eine weitere zusätzliche Stelle kann dieses Arbeitsvolumen nicht mehr abgearbeitet werden.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

+ 1 FTE Service-, IT-System- & Access Management (FAP 2023)

Aufgrund der stetig steigenden Anzahl an Aufträgen und den höheren Anforderungen an immer kürzere Reaktionszeiten muss der Betrieb des elektronischen Arbeitsplatzes dringend ausgebaut werden. Dies wird mit den in naher Zukunft gesetzten Anforderungen an die Cloud-Dienste auf dem Client noch viel wichtiger werden. Wenn Hersteller «Critical»-Warnungen» für ihre Produkte kommunizieren, muss innerhalb von kürzester Zeit gehandelt werden. Ohne eine zusätzliche personelle Kapazität ist die Cyber-Sicherheit nicht mehr gewährleistet.

+ 1 FTE Service Desk & Field Service (FAP 2024) « Vorbezug im BG 2023 »

Mit den bestehenden 600-Stellen-% ist es nicht möglich, die benötigte Support Qualität im Betrieb (Erreichbarkeit Hotline) über die vorgegebenen Arbeitszeiten zu gewährleisten. Die Abdeckung mit Praktikanten und Lehrlingen darf nicht weiter zur Normalität werden. Die vielen Personalausfälle in der Vergangenheit bei W&S verdeutlichen eine massive Überbelastung der Mitarbeitenden und spiegeln sich in einem bei der IDW durchgeführten Belastungsmonitoring wider.

+ 1 FTE Applikation Management (FAP 2024) « Vorbezug im BG 2023 »

Die Stadt wächst und baut für die Bevölkerung mehr und mehr Services auf die softwarebasiert geleistet werden. Die IT-Systemlandschaft bei den Fachapplikationen wird dadurch seit Jahren immer grösser und komplexer, die Anzahl zu betreuender Applikationen und neuen Technologien wächst ständig. Mit der aktuellen Anzahl an Mitarbeitenden im Application Management müssen Vorhaben verschoben werden und die Fehlerquote infolge Überlastung der Personen nimmt zu. Dies konnte bisher nur durch den Einkauf von teuren externen Mitarbeitern verhindert werden, bei denen zusätzlich ein Know-how-Verlust bei Beendigung der externen Unterstützung anfällt.

Die Sozialleistungen reduzieren sich um total 280 Tausend Franken. Davon erhöhen sich die normalen Sozialleistungen auf Bruttolöhne um 152 Tausend Franken wogegen die Sanierungszuschüsse an die Pensionskasse von 432 Tausend Franken gegenüber Budget 2022 wegfallen.

Die Mehrkosten für Lohnmassnahmen (Teuerungsausgleich) 2023 betragen 215 Tausend Franken

Der Sach- und Informatikaufwand nimmt um 1'153 Tausend Franken gegenüber Budget 2022 zu. Von diesen Kosten entfallen rund 997 Tausend Franken auf die Anschaffung von Hardware für das Projekt Wintop. Diese Kosten werden verursachergerecht weiterverrechnet. Weitere 307 Tausend Franken fallen für den Bezug von Informatikdienstleistungen Dritter an aufgrund fehlender interner Ressourcen für Kundenprojekte und den laufenden Betrieb. Die Unterhalts- und Wartungskosten für Hardware und Applikationen konnte um rund 151 Tausend Franken aufgrund neuer technischer Lösungen und neu verhandelten Verträgen reduziert werden.

Die planmässigen Zinsen und Abschreibungen reduzieren sich infolge des Auslaufes der Abschreibungen von diversen grossen Investitionen wie Ersatz Switches, Hardware Wintop 2018, Erüchtigung Rechenzentrum etc. Zudem konnten mehrere Vorhaben aus diversen Gründen wie Ressourcenengpässen, Rekurse im Submissionsprozess etc. nicht wie geplant abgeschlossen und aktiviert werden.

Die übrigen Kosten steigen um 19 Tausend Franken. Diese Kostensteigerung ist hauptsächlich mit den steigenden Stromkosten begründet.

Eine Reduktion von rund 299 Tausend Franken fällt bei den IDW internen Aufwänden und Erträgen an. Dieser Umstand ist ergebnisneutral.

Die Erlöse des Budget 2023 befinden sich im Rahmen der Erlöse Budget 2022. Darin sind die Beschaffungen der Kaufgeräte für Wintop von 997 Tausend Franken enthalten. Dem gegenüber entfallen Mieterträge von Hardware, welche 2022 fertig abgeschrieben wurden und erst 2024 wieder vollumfänglich anfallen, sowie 330 Tausend Franken für die Preissenkung auf einem einzelnen Service.

Begründung FAP

- In den Personalkosten werden ab 2024 die gesamten Lohnkosten der neu geschaffenen 4 FTE berücksichtigt. Im Budget 2023 werden die Lohnkosten nur pro rata kalkuliert, da die Stellen nicht per 1.1.2023 vollständig besetzt werden können. Dieser Umstand führt ab 2024 zu zusätzlichen 99 Tausend Franken.
- + 1 FTE Engagement Management - Stellenaufbau 2024
Zwingend müssen eingekaufte oder selbst erbrachte Services zeitnah in ein Servicemodell überführt werden. Mit den bestehenden Mitarbeitenden ist eine Implementation dieser Services und ein weiterer Ausbau nicht mehr umsetzbar. Etliche Dienstleistungen müssen heute für teures Geld extern eingekauft und gesteuert werden. Zusätzlich fehlt für einen

Begründung FAP

Paradigma Wechsel von einer reaktiven Rolle als Bestellungen-Empfänger zu einer aktiven Rolle als Business-Analyst die zwingend benötigte Kapazität. 2024 werden die Lohnkosten pro rata, ab 2025 vollständig eingeplant.

- Der weitere Aufbau von Stellen ist abhängig von der neuen ICT Strategie 2023. Demzufolge werden aktuell keine weiteren Stellen geplant und erst mit Bewilligung der ICT-Strategie eingestellt.
- In den Informatikkosten entfallen 2024 auf die Beschaffungskosten der Hardware für das Projekt Wintop2023. Der Betrag von 997 Tausend Franken wird 1:1 den jeweiligen Bereichen weiterverrechnet. Demzufolge wird der Erlös um denselben Betrag reduziert (Transaktion ist für die IDW ergebnisneutral).
- Ab 2024 wird wieder mit dem üblichen Beschaffungsvolumen von 240 Tausend Franken kalkuliert. Diese Kosten werden analog der Wintop Hardware 1:1 den Bereichen weiterverrechnet und demzufolge auch in den Erlösen berücksichtigt (Transaktion ist für die IDW ergebnisneutral).
- Grosse Schwankungen bei Abschreibungen / Zinsen. Diverse Anlagen sind 2023 vollständig abgeschrieben (Wintop2018 / Investitionen Rechenzentrum etc.). Ab 2024 ff werden grosse Vorhaben wie Wintop2023 oder rollenbasierendes Zugriffsmanagement (IAM) fertiggestellt, neu aktiviert und abgeschrieben. Es ist zu berücksichtigen, dass diverse Abschreibungen intern weiterbelastet werden => Korrektur der Erlöse notwendig, damit der Effekt ergebnisneutral bleibt.
- Im Erlös wurde der Einfluss auf den Ertrag von wegfallenden oder neu hinzukommenden Erträgen aus der Weiterbelastung von Abschreibungen (z.B. Wintop 2023, Weiterbelastung von Hardware Beschaffung durch die IDW für städtische Organisationseinheiten) berücksichtigt.
- 52 Tausend Franken zusätzlicher Umsatz von neuem Applikationsmanager, da 2023 nur pro rata Erlös einkalkuliert wurde (Eintritt des neuen Applikationsmanagers erfolgt unter dem Jahr und nicht per 1.1.2023).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Erneuerung und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2014 zur ICT Strategie 2023, zusammen mit Vertretern aus allen Departementen und einem externen Partner, mit dem Zweck, die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Stadt im Bereich der ICT in ihrer strategischen und taktischen Umsetzung festzulegen. Planung und Start der daraus resultierenden Umsetzungsprojekte. Daran angelegt die Mitwirkung in beratender Funktion bei der Erstellung der Digitalstrategie.
- Evaluation und Umsetzung einer neuen Lösung für das Rechenzentrum der Stadt Winterthur, begründet durch die Auflösung des bestehenden Rechenzentrum Standorts der Firma Axa.
- Fortführung diverser Life Cycle Projekte zwecks Sicherstellen eines stabilen Betriebs und einer stabilen und verlässlichen Datensicherheit. Dies beinhaltet die Ablösung von auslaufenden Technologien und Infrastrukturen wie beispielsweise Microsoft und Open Source Betriebssysteme und Datenbanken, sowie Rechenzentrum- und Netzwerk Infrastrukturen.
- Weiterführung eines durchgängigen IT-Service Management System mit standardisierten IT-Prozessen (innerhalb IDW und Schnittstellen zu Leistungsbezugern). Ablösung diverser betrieblicher Systeme, weitere Digitalisierung der internen Bestell- und Verrechnungsprozesse, Ausbau Serviceportal, sowie Aufbau der dazu notwendigen Rollen und Gremien.
- Mitwirkung, Planung und Realisierung diverser Projekte / Vorhaben im Bereich der Digitalisierung / Digitalen Transformation / Smart-City wie beispielsweise Open Gouvernement Data (OGD), Virtuelle Bürgerbüros, Workflowmanagement, Enterprise Content Management (ECM), Enterprise Resource Planning (ERP), Robotic Process Automation (RPA).
- Umsetzung der Cloud Strategie sowie Planung und Realisierung der notwendigen Massnahmen wie Anpassung der Infrastruktur und Organisation, sowie der Aufbau neuer Services.
- Umsetzung des Zugriffregelungssystems für Bürger und Verwaltungsangestellte als Basis zur künftigen Sicherstellung des Datenschutzes und der Datensicherheit der IT-Systeme (IAM). Das Ziel des IAM sind die Reduktion der bestehenden Medienbrüche sowie Self-Service für Mitarbeitende und Einwohner soweit möglich. Die Qualität der Überprüfung bestehender Rechte soll verbessert werden.
- Weitere und laufende Erhöhung IT-Schutzmechanismen und weitere Optimierung Organisation und Systeme aufgrund der weltweit immer grösseren Bedrohungslager im Cyber-Security-Bereich. Fortlaufende Steigerung der Security-Awareness der städtischen Mitarbeitenden mit geeigneten Massnahmen (Schulung, Flyer etc.).
- Weiterführung vom Aufbau einer transparenten, durchgängigen IT-Architektur. Aktueller Schwerpunkt ist die Datenqualität.
- Verbesserung der Sicherstellung der IT Security mit organisatorischen (kontinuierliche Verbesserung von Prozessen, Einbindung von externen Partnern) und technischen Massnahmen (Evaluation von neuen IT Security Komponenten) und Umsetzungsprojekten. Dazu gehört der Auf- und Ausbau des Disaster Recovery Plans nach Schäden durch Schadsoftware. Damit soll eine schnelle Wiederherstellung vom Datenzugriff, der Infrastruktur, sowie der Daten erreicht werden.
- 2023 Vorbereitungsarbeiten sowie Entwicklung und Rollout der neuen Client-Generation (Wintop2023). Dies umfasst die nötigen Submissionen für die Hard- und Software, das technische Design der eingesetzten Geräte und Betriebssysteme (unter Berücksichtigung von vermehrter Homeoffice Arbeit und den gewünschten Einsatz von privaten Geräten), allfällige Anpassungen der benötigten Um Systeme, sowie Planung und Durchführung vom Rollout der neuen Arbeitsplatz Geräte

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

und des Clients.

- Optimierung des gesamten Device Management für mobile Geräte ab 2023. Neben dem Ausbau der Plattform auf Enterprise Standard wird auch die Verteilung der Software (Deployment) auf den neuesten Stand der Technik gebracht.
- Planung und Vorprojekt für die Erneuerung der städtischen Kommunikations- und Kollaborationslösungen (Festnetz und Mobile Telefonie sowie Unified Communications Services).
- Ablösung der stadtweit genutzten, am Ende des Lifecycles angekommenen Applikationen iGeko (Geschäftsverwaltungssoftware), P5 (ERP System), sowie Presento (Zeiterfassungssystem) in Zusammenarbeit mit den fachlich verantwortlichen Bereichen Stadtkanzlei, Finanzamt und Personalamt.
- Umsetzung diverser Life Cycle Projekte zwecks Sicherstellen eines stabilen Betriebs und Datensicherheit. Dies beinhaltet die Ablösung von auslaufenden Technologien wie Cristal Reports, .NET Frame, sowie Rechenzentrum- und Netzwerk Infrastruktur.

Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte**Leistungen**

- Beschaffungsprojekte (Projektcoaching, -leitung und -abwicklung von Informatikvorhaben, Evaluation von Standard-Software)
- Entwicklungsprojekte (Entwickeln von Individual-Software)
- Wartung und Unterhalt von produktiven Applikationen
- Unterstützung der Verwaltungseinheiten bei der Optimierung von Geschäftsprozessen
- Konzeption und Umsetzung von Internetauftritten mit Integration in das Portal von Winterthur
- Koordination von eGovernment-Aktivitäten sowie Aufzeigen von Möglichkeiten und Einsatzgebieten von eGovernment

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'510'305	4'617'126	4'807'549
Erlös	4'240'566	4'561'380	4'706'979
Nettokosten	269'739	55'746	100'570
Kostendeckungsgrad in %	94	99	98

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verrechenbarer Umsatz pro Mitarbeitende in CHF	209'000	200'000	200'000
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	mind. 70	-

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl betreute Anwendungen	330	290	330
Stundensätze für interne Dienstleistungen			
▪ Beratung in CHF	170	179	179
▪ Realisierung in CHF	136	143	143
Stundensätze für externe Dienstleistungen (exkl. MWST)			
▪ Beratung in CHF	195	195	195
▪ Realisierung in CHF	162	162	162

Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz

Leistungen

- Consulting (Information, Beratung und Unterstützung der Benutzenden in IT-Fragen, Konzipieren, Beschaffen, Installieren und Integrieren der Arbeitsplatzinfrastruktur)
- Help-Desk und Support (Entgegennahme und Triage von Störungsmeldungen, Störungsbehebung, Eskalation)
- Betrieb, Überwachung, Wartung, Reparatur der Arbeitsplatzinfrastruktur
- Definition von Standards und Richtlinien, Evaluationen, Vertragsverhandlungen und Beschaffungen gemäss Submissionsrichtlinien

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	6'971'916	7'770'477	8'719'461
Erlös	7'510'248	8'284'765	8'996'126
Nettokosten	-538'332	-514'288	-276'665
Kostendeckungsgrad in %	108	107	103

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Während den Betriebszeiten eingehende Anrufe auf die Hotline werden bedient (in %)	83	> 75	> 75
Maximale Anzahl auf Voice Mail gesprochener Anrufe (in %)	1	5	5
Maximal aufgelegte Anrufe während den Betriebszeiten (in %)	15	15	15
Abgearbeitete Probleme innerhalb von 4 Arbeitstagen (in %)	91	> 85	> 85
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	83	min. 70	min. 70

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl stadtweit installierte PC *)	3'546	3'400	3'600

*) am Verwaltungsnetz und im Profil. angeschlossene Geräte (PC und Notebook).

Produkt 3 Kommunikation

Leistungen

- Ausbauen und Betreiben des verwaltungsweiten Daten- und Telefon-Kommunikationsnetzes
- Betreuen der Kundinnen und Kunden des Daten- und Telefon-Kommunikationsnetzes

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'731'148	5'078'411	4'653'879
Erlös	5'854'288	5'624'839	5'124'821
Nettokosten	-1'123'140	-546'428	-470'942
Kostendeckungsgrad in %	124	111	110

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verfügbarkeit Stadtnetz in %	> 99	> 99	> 99
Verfügbarkeit der 14 Knoten des zentralen Teilnehmervermittlungssystems in %	> 99	> 99	> 99
Störungsbehebung im Telefonnetz innerhalb 24 Stunden nach Meldung	> 90	> 90	> 90
Betriebsbereitschaft wieder hergestellt in %	> 90	> 90	> 90
Abwicklung von Telefonmutationen innerhalb von 14 Tagen bzw. auf Termin (ohne externe Firmen) in %	> 95	> 98	> 98

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Überwachter Betrieb	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30
Aufwand pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	28	29	29
Preis pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	30	30	30
Kundenzufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	75	min. 70	min. 70

Produkt 4 Rechenzentrum

Leistungen

- Betreiben eines sicheren Rechenzentrums
- Betreiben der im Rechenzentrum installierten Server und Informatikapplikationen
- Betreiben der Gemeindesoftware NEST / ABACUS und weiterer Anwendungen für Gemeinden im Kanton Zürich
- Evaluieren und beschaffen der zentralen Hardware und Betriebssysteme
- Webmastering für Intranet und Internet
- Pflegen der Datenbanksysteme
- Durchführen der Datensicherungen und Restores

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	6'056'692	6'794'737	6'470'293
Erlös	6'800'323	7'077'227	6'777'835
Nettokosten	-743'631	-282'490	-307'542
Kostendeckungsgrad in %	112	104	105

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Systemverfügbarkeit			
▪ Anwendungen (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	min. 98
▪ Server (Unix, Linux, Windows) (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	min. 98
Interne Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	min. 70	min. 70
Externe Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	100	min. 90	min. 90

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl zentral und dezentral betreute Rechner			
▪ UNIX (AIX)	0	0	0
▪ Virtuelle Unix-Server	0	0	0
▪ Physikalische Windows Server	8	8	8
▪ Virtuelle Windows Server	358	370	370
▪ Virtuelle Linux Server	194	155	155
Anzahl registrierte Benutzende	5'000	5'000	5'000

Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Leistungen

- Umsetzen und laufende Überprüfung der Informatikstrategie
- Informatikcontrolling (Machbarkeits-, Projekt- und Nutzencontrolling), Reporting
- Definieren der verwaltungsweiten Flottenpolitik
- Übrige departementsübergreifende Dienstleistungen
 - Einsitz in verschiedenen Fachgremien
 - Behandlung von politischen Vorstössen
 - Evaluation und Adaption von neuen Technologien
 - Standards für Informatiksicherheit
 - Stufengerechtes Informationswesen
 - Internet (E-Government)
 - Intranet
- Submissionsunterstützung, Rahmenverträge mit den Lieferanten
- Leiten / Mitarbeiten in departementsübergreifenden Projekten
- Ausserordentliche Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'364'335	1'505'294	1'775'820
Erlös	330'210	0	0
Nettokosten	1'034'125	1'505'294	1'775'820
Kostendeckungsgrad in %	24	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die IDW erbringen Dienstleistungen für die ganze Stadtverwaltung. Davon wird ein Grossteil der Kundschaft, d.h. den Ämtern, Bereichen und Betrieben, verrechnet. Es ist jedoch notwendig, eine Basis zu schaffen und zu pflegen, von der die ganze Stadtverwaltung profitieren kann. Diese Grundlagenarbeit kann nicht direkt einem bestimmten 'Owner' belastet werden. Es geht vor allem um strategische und departementsübergreifende Dienstleistungen sowie um 'Konzernregelungen'. Sie sind im Produkt 5 'Zentrale städtische Informatikdienstleistungen' zusammengefasst. Die Definition von Leistungsindikatoren ist hier äusserst schwierig. Deshalb wird darauf verzichtet.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Geschätzter Zeitaufwand umgerechnet in Stelleneinheiten	6	6	6
Lehrverhältnisse *)	0 / 0 / 0	3 / 1 / 0	4 / 1 / 0
Kostenaufteilung in CHF			
▪ Vorstudien und Konzepte	40'000	100'000	100'000
▪ Intranet für die Stadtverwaltung	0		
▪ Gesamtstädtische Informatikstrategie; E-Gov.	164'000 (6)	300'000 (6)	480'000 (6)
▪ Departementsübergreifende Dienstleistungen (siehe Beschreibung Produkt 5)	412'000 (7)	445'000 (7)	620'000 (7)
▪ Datenschutz und Datensicherheit	340'000 (8)	630'000 (9)	410'000 (8)
▪ Ausbildung von Lernenden (Basislehrjahr)	15'000	20'000	20'000
▪ Datenlogistik, zentrale Datenhaltung	50'000	50'000	50'000

*) Informatiklernende / Praktikanten / KV Lernende

(6) inkl. Kosten Strategie bezogene Umsetzungsprojekte

(7) inkl. Kosten für Betrieb und Ausbau "Mein Konto", sowie Betrieb Webex (Corona Massnahme), IAM und Threema

(8) inkl. Vorhaben Response & Readiness

(9) inkl. Vorhaben Response & Readiness

Steuerbezug (233)

Auftrag

Im Rahmen der Steuergesetzgebung sind die Registerführung, die Steuereinschätzung und der Steuerbezug der Stadt Winterthur zuverlässig und kundenfreundlich sicherzustellen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG) mit Verordnungen
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (StHG)
- Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen vom 13. November 1985 (BVV 3)
- Gesetz über die Information und den Datenschutz vom 12. Februar 2007 (IDG)
- Verordnung über die Information und den Datenschutz vom 28. Mai 2008 (IDV)
- Steuergesetz des Kantons Zürich vom 8. Juni 1997 (StG)
- Verordnung zum Steuergesetz des Kantons Zürich vom 1. April 1998 (StV)
- Weisungen der Finanzdirektion des Kantons Zürich
- Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz vom 28. September 1986 (ESchG)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Geschäftsordnung des Steueramtes der Stadt Winterthur vom 16. Dezember 2020

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild des Steueramtes vom Oktober 2013

Verantwortliche Leitung

Dr. Caroline Lüthi

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Steuereinschätzungen und der Steuerbezug werden wirtschaftlich erbracht. <i>Messung / Bewertung:</i> - Durchschnittliche Kosten pro nat. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro jur. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro Grundstücksgewinnsteuerfall in CHF <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenständig vorgenommenen Einschätzungen von Unselbständigerwerbenden	20.35	24.83	27.25	22.96	22.79	22.40
	18.99	22.88	21.78	17.48	17.31	16.92
	1'251.12	1'170.75	1'147.68	1'154.73	1'152.23	1'146.63
	85	90	90	90	90	90
2 Kundenorientierung Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Steueramtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Alle zwei Jahre: Kundschaftsbefragung, mit welcher die Verständlichkeit der Unterlagen, die Servicequalität, die Erreichbarkeit, die Wartezeit, die Öffnungszeiten sowie die Qualität des Internetauftritts nachgefragt werden. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	*	90	*	90	*	90
3 Rechtsgleiche Behandlung der Kundinnen und Kunden Im Rahmen der Gesetzgebung werden alle Kundinnen und Kunden gleich behandelt. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen (ordentliche Steuern und Grundstücksgewinnsteuer) - Anzahl neu gefundener Steuerfälle - Anzahl Eingriffe in Konkurs- und Betreibungsverfahren <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenen Veranlagungen ohne Rechtsmittelverfahren	777	850	800	800	800	800
	5	15	15	15	15	15
	7	20	20	20	20	20
	98	98	98	98	98	98

*Die Kundschaftsumfrage beim Steueramt Winterthur findet alle 2 Jahre statt gemäss Beschluss der Aufsichtskommission vom 18. November 2013.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	2'926'047	3'347'665	3'228'264	3'030'764	3'013'764	2'975'764

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	6'799'178	60	7'250'706	62	7'432'591	62	7'132'591	7'132'591	7'132'591
Sachkosten	1'428'408	13	1'356'091	12	1'234'341	10	1'234'341	1'234'341	1'234'341
Informatikkosten	1'590'389	14	1'733'473	15	1'863'245	16	1'727'745	1'727'745	1'727'745
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	82'920	1	82'490	1	70'057	1	76'057	59'057	21'057
Mietkosten	985'254	9	901'300	8	902'200	8	902'200	902'200	902'200
Übrige Kosten	412'403	4	462'825	4	432'990	4	432'990	432'990	432'990
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'298'552</i>	<i>100</i>	<i>11'786'885</i>	<i>100</i>	<i>11'935'424</i>	<i>100</i>	<i>11'505'924</i>	<i>11'488'924</i>	<i>11'450'924</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	11'298'552	100	11'786'885	100	11'935'424	100	11'505'924	11'488'924	11'450'924
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	2'959'998	26	3'218'100	27	2'996'060	25	2'764'060	2'764'060	2'764'060
Übrige externe Erlöse	12'826	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	5'210'433	46	5'046'000	43	5'514'000	46	5'514'000	5'514'000	5'514'000
Interne Erlöse	189'248	2	175'120	1	197'100	2	197'100	197'100	197'100
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>8'372'505</i>	<i>74</i>	<i>8'439'220</i>	<i>72</i>	<i>8'707'160</i>	<i>73</i>	<i>8'475'160</i>	<i>8'475'160</i>	<i>8'475'160</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	8'372'505	74	8'439'220	72	8'707'160	73	8'475'160	8'475'160	8'475'160
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'926'047	26	3'347'665	28	3'228'264	27	3'030'764	3'013'764	2'975'764
Kostendeckungsgrad in %	74	0	72	0	73	0	74	74	74

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	58.20	60.60	59.80
▪ Auszubildende	5.00	5.00	5.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Steuerbezug ergibt sich gesamthaft eine Differenz von
- 0.8 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von - 1.0 Stellen in folgenden Bereichen:
- 1.0 Stellen temporär Mitarbeitende Scan Center

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 0.2 Stellen in folgenden Bereichen:
+ 0.2 Stellen für die Steuersachbearbeitung, um das insbesondere im Dienstleistungszentrum Grundsteuern gestiegene Volumen abdecken zu können

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Der Globalkredit 2023 wird gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 120'000 tiefer ausfallen, was zu einem wesentlichen Teil auf den Qualitätssicherungsauftrag des Scan Centers bei den online eingereichten Steuererklärungen zurückzuführen ist, der in die Position «Beiträge von Dritten» fällt.

Die Gebührenerträge aus dem Scan Center können aufgrund der Preiserhöhung per 1. Januar 2022 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Diese Preiserhöhung, die Entschädigung des Kantonalen Steueramtes für die Reindexierung (Qualitätssicherung bei den online eingereichten Steuererklärungen), verschiedene kostensenkende Massnahmen, ein Zusatzauftrag sowie die Prozessoptimierung «gemischte Stapel statt Trennung nach Gemeinden» im Scan Bereich helfen mit, den im Zusammenhang mit dem kantonalen Projekt der vollelektronischen Steuererklärung stehenden Ertragseinbruch abzufedern.

Begründung FAP

Die im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum anfallenden Kosten für die Nachlizenzierung für die Steuersoftware NEST, welche im Budget 2023 enthalten sind, entfallen im Finanzplan 2024 bis 2026, was sich positiv auf den Globalkredit auswirkt. Demgegenüber wird das Projekt "Züri-Central" ab Finanzplan 2024 den Einsatz einer zeitlich befristeten Projektleitungsstelle auf Teilzeitbasis nötig machen und ab Finanzplan 2026 höhere Zinsen generieren. Infolge geplanter Teilschliessung des Scan Centers per Ende 2023 wird das Produkt 4 im Finanzplan 2024 bis 2026 mit einem Ergebnis von null geführt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Steuern «NEST 2020» (neue, moderne Steuersoftwarelösung) mitbegleiten: Die Stadt Winterthur ist Mitglied der Interessengemeinschaft der Zürcher Gemeinden, welche die Steuersoftware NEST verwenden (IG NEST). Aufgrund des Reengineerings der Software und dem damit verbundenen Zwang zur Ablösung der bestehenden Software sowie der Absicht des Kantonalen Steueramtes, die Steuerregister zu zentralisieren, lancierte die IG NEST das Projekt «Züri-Central». Dieses zielt darauf ab, die Software zu erneuern, die rund 50 dezentralen NEST Systeme der Gemeinden in einem System zu vereinigen, wobei die Gemeinderegister auf Anordnung des Kantons abgegrenzt sein müssen sowie den Betrieb (insbesondere Support, Testing und computergestützte Rechnungs- und Mahnläufe) zu zentralisieren. Durch die vielen beteiligten Parteien, die komplexen Fragestellungen und voraussichtlich umfangreichen Anpassungen der Software wird das Projekt mehrere Jahre dauern. Um Umfang, Kosten sowie Meilensteine und Termine abschätzen zu können, wurde im Herbst 2018 ein Vorprojekt lanciert, welches Ende 2019 abgeschlossen werden konnte. Der Stadtrat hat das Steueramt mit Beschluss vom 26. Februar 2020 zur Teilnahme an der ersten Etappe des Projekts «Züri-Central» der IG NEST ermächtigt und das Steueramt beauftragt, eine Weisung an das Stadtparlament für die zweite Projektetappe auszuarbeiten. In der ersten Etappe (2020 bis 2022) werden einerseits die Differenzen zwischen dem Kernsystem der Steuersoftware NEST «Steuern 2020» und den Bedürfnissen der Zürcher Gemeinden identifiziert und validiert. Andererseits sind konzeptionelle Arbeiten für die Überführung der in den Gemeinden der IG NEST individuell betriebenen Steuersoftwarelösungen in ein für alle Gemeinden der IG NEST zentral betriebenes System erforderlich. In der zweiten Phase des Projekts (2022 bis 2028) werden die definierten Veränderungen programmiert, getestet, abgenommen und bei den beteiligten Zürcher Gemeinden auf einem zentralisierten System eingeführt und betrieben, sofern sich die Gemeinden für eine Zentralisierung aussprechen.
- Mitarbeitende gezielt fördern (z. B. Jobrotationen innerhalb und ausserhalb des Steueramtes ermöglichen, gezielte Nachfolgeplanungen sowie Talentpool)
- Umsetzung der Erkenntnisse aus der Kundschaftsbefragung 2022
- Umsetzung der Erkenntnisse aus der Personalbefragung 2022
- Städtische und kantonale Projekte aktiv mitgestalten (insbesondere Digitaler Posteingang Stadtverwaltung Winterthur, Kantonales Prozessmanagement, kantonale Liegenschaftenneubewertung)

Produkt 1 Steuern natürliche Personen

Leistungen

- Registerführung
- Steuerveranlagungen vornehmen und Prüfen von Verrechnungssteueranträgen
- Steuerbezug
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Chat, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Ausstellen von Steuerausweisen
- Inventarisierung im Todesfall

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	6'717'144	7'107'074	7'307'764
Erlös	5'278'478	5'328'447	5'341'990
Nettokosten	1'438'667	1'778'627	1'965'774
Kostendeckungsgrad in %	79	75	73

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Einschätzung verschickt in %	99	99	99
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung, Steuerbezug und Inventarisierung, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	20	25	27
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug. Beanstandung der Steuerkontrolle in %	0	*	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	70'712	71'725	72'133
Anzahl Pflichtige gemäss Quellensteuerverordnung I	10'248	9'563	10'454
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	12'829	16'000	15'000
Anzahl Betreibungen	3'810	3'900	3'900
Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen	765	850	780
Anzahl aktive Steuerausscheidungen	844	840	900
Anzahl passive Steuerausscheidungen	394	400	400
Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle	243	230	250

Produkt 2 Steuern juristische Personen

Leistungen

- Registerführung
- Steuerbezug
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Chat, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Ausstellen von Steuerausweisen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	375'929	394'783	470'146
Erlös	280'812	281'902	358'839
Nettokosten	95'117	112'882	111'307
Kostendeckungsgrad in %	75	71	76

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Eingang des Einschätzungsentscheides des Kantonalen Steueramts Zürich verschickt in %	99	99	99
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung und Steuerbezug, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	19	23	22
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug, Beanstandungen der Steuerkontrolle in %	*	*	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	5'010	4'945	5'111
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	647	700	700
Anzahl Betreibungen	152	150	160
Anzahl aktive Steuerausscheidungen	256	280	260
Anzahl passive Steuerausscheidungen	87	140	90

Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer

Leistungen

- Registerführung
- Steuerbezug
- Ausstellen von Bestätigungen (Depotleistung)
- Vorbereitung von Grundsteuergeschäften für den Grundsteuerausschuss
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Chat, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Beratung in Grundsteuerfragen und Übernahme der Bearbeitung von Grundsteuergeschäften (Dienstleistungszentrum Grundsteuern)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'338'422	1'368'306	1'512'542
Erlös	194'897	198'439	192'712
Nettokosten	1'143'526	1'169'868	1'319'830
Kostendeckungsgrad in %	15	15	13

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Grundstückgewinnsteuereinschätzungen (ohne Gesamtüberbauungen und Teilverkäufe von Stockwerkeigentum) sind innert 7 Monaten nach der Abgabe der Steuererklärung beschlussfertig vorbereitet in %	95	90	90
Die Steuerrechnungen werden innert 10 Tagen nach Beschlussfassung verschickt in %	100	100	100
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung und Steuerbezug, Nettokosten pro Grundstückgewinnsteuerfall in CHF	1'251	1'170	1'148

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	914	1'000	1'150
Anzahl Handänderungen	1'198	1'000	1'100
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	15	30	20
Anzahl Betreibungen	4	2	5
Anzahl Einsprachen gegen Grundstückgewinnsteuereinschätzungen	12	20	20
Anzahl Rekurse / Grundstückgewinnsteuern	2	5	3
Anzahl Restanzen (pendente Fälle)	655	650	700
Anzahl Pfandrechtseintragungen	2	2	2

Produkt 4 Scancenter

Leistungen

- Betreiben eines Scan Centers für Winterthur und andere Zürcher Gemeinden
- Ablieferung der Steuererklärungen Winterthur an das kantonale Steueramt Zürich
- Post-Scanning für das Steueramt Winterthur
- Akquirieren von Scan-Aufträgen in der Nebensaison

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'853'228	2'916'722	2'644'972
Erlös	2'605'494	2'630'432	2'813'618
Nettokosten	247'734	286'289	-168'647
Kostendeckungsgrad in %	91	90	106

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die eingehenden Steuererklärungen von Winterthur sind vor dem Übertragsrechnungslauf verarbeitet	99	99	99
Die eingehenden Steuererklärungen der Kunden-Gemeinden sind innert einer Woche seit dem Eingang verarbeitet	99	99	99

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen Stadt Winterthur	67'708	67'663	68'000
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden mit DZ (Direktzustellung)	327'434	320'349	322'902
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden ohne DZ	0	0	0

Die Anzahl verarbeitete Steuererklärungen setzt sich zusammen aus den physisch und den online eingereichten Steuererklärungen. Erstere werden im Scan Center digitalisiert, Letztere im Scan Center reindexiert.

Immobilien (240)

Auftrag

Die Aufgaben des Bereichs Immobilien lassen sich in Planungs- und Steuerungsaufgaben, interne Dienstleistungen und Aufgaben in Kontakt mit der Bevölkerung unterteilen.

- Sicherstellung des städtischen Liegenschaftenverkehrs und der strategisch nachhaltigen Bewirtschaftung
- Beschaffung von Räumen für städtische Leistungserbringer
- Beschaffung von Räumen für die Bevölkerung
- Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)
- Handbuch über das Rechnungswesen der zürcherischen Gemeinden
- Landwirtschaftsgesetz vom 02.09.1979 (Ackerbaustelle/agrarpolitische Massnahmen)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.09.2021
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) vom 10.07.2006
- SRB-Nr. 2004-0354 vom 18.02.2004 (Konzept für das Liegenschaftenportefeuille im Finanzvermögen)
- Immobilienhandbuch (IHB)
- Facility Management - Betriebshandbuch und Hausordnung Superblock

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild Departement Finanzen
- Leitbild Immobilien
- Arbeitshandbuch und Prozessabläufe Immobilien

Verantwortliche Leitung

Erich Dürig / Beat Fehr

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit Bei vermieteten Objekten des Finanzvermögens werden Nettoerträge erzielt. <i>Messung / Bewertung:</i> $\text{Nettoertrag} = \text{Nettomietsertrag} - \text{Bewirtschaftungskosten} \times 100 / \text{Buchwert} (= \text{investiertes Fremd- und Eigenkapital})$ <i>Messgrössen:</i> 1.1 Minimale Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %) 1.2 Durchschnittliche Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) - Gewerbeliegenschaften (in %) - Restaurantbetriebe (in %)						
	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	1.37	3.12	2.99	2.97	3.45	3.02
	17.13	3.53	-1.01	-0.91	2.06	2.06
	7.75	0.63	-1.53	-4.04	0.37	1.24
2 Energie- und umweltgerechte Bauten Neubauten erreichen den MINERGIE-Standard. Bei der Erneuerung von bestehenden Bauten wird in 1. Priorität der Standard für MINERGIE-Sanierungen umgesetzt. Auf eine Komfortlüftung kann verzichtet werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der Sanierungen <i>Messgrössen:</i> - Anteil Sanierungen mit Gebäudestandard 2019 (in %) - Anteil Sanierungen mit MINERGIE-P-Standard (in %)						
	100	100	100	100	100	100
	0	0	0	0	0	0
3 Kundenzufriedenheit Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Die Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens ist hoch. <i>Messgrössen:</i> - Gesamtzahl Schlichtungsfälle - Anzahl rechtslose Schlichtungsfälle						
	1	2	1	1	1	1
	1	2	1	1	1	1
4 Liegenschaften Finanzvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zum Finanzvermögen und detaillierte Angaben über die einzelnen Bereiche. <i>Messgrössen:</i> - Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke) - Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %) - Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %) 4.1 Wohnliegenschaften - Anzahl Verträge - Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF) - Buchwert (in TCHF)						
	189	189	191	191	191	191
	34.50	34.60	35.10	35.10	35.10	35.10
	4.05	4.04	4.07	4.07	4.07	4.07
	909	885	987	987	987	987
	-865	3'270	3'312	3'322	4'412	3'472
	224'550	223'000	225'000	226'500	226'700	227'700

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4.2 Gewerbeliegenschaften						
▪ Anzahl Verträge	420	492	512	512	512	512
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	15'952	2'551	-2'705	-2'605	727	727
▪ Buchwert (in TCHF)	102'167	110'700	110'000	111'500	112'500	112'500
4.3 Subventionierter Wohnungsbau						
▪ Anzahl Verträge	52	52	52	52	52	52
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	80	150	118	118	118	118
▪ Buchwert (in TCHF)	8'398	8'400	8'400	8'400	8'400	8'400
4.4 Restaurantbetriebe						
▪ Anzahl Betriebe	8	8	8	8	8	8
▪ Anzahl Verträge	30	28	30	30	30	30
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	1'562	-197	-773	-1'413	-288	-63
▪ Buchwert (in TCHF)	25'544	25'500	25'500	25'500	25'800	25'800
4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe						
▪ Anzahl Bauernhöfe	6	6	6	6	6	6
▪ davon BIO-Betriebe	3	3	3	3	3	3
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	313	-159	-2'644	-1'404	-4	-504
▪ Buchwert (in TCHF)	7'707	7'800	7'600	7'900	7'900	7'900
4.6 Baurechtsgrundstücke						
▪ Anzahl Verträge	68	67	67	67	67	67
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	984	1'011	-9'924	476	476	476
▪ Buchwert (in TCHF)	33'337	32'230	21'800	21'800	21'800	21'800
4.7 Unbebaute Grundstücke						
▪ Anzahl Verträge	451	452	451	451	451	451
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-396	-189	-590	-590	-590	-590
▪ Buchwert (in TCHF)	85'460	85'500	85'500	85'500	85'500	85'500
5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
Diverse Informationen über die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.						
Messung / Bewertung:						
Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.						
Messgrössen:						
▪ Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke)	56	57	56	56	56	56
▪ Anlagewert (in TCHF)	186'427	191'000	188'000	194'000	196'000	196'000
▪ Intern verrechenbare Mietkosten (in TCHF)	14'827	14'854	14'746	14'746	14'746	14'746
▪ Anzahl Externe Anmietverhältnisse	3	3	4	4	4	4
▪ Mietaufwand für externe Mieten inkl. NK (in TCHF)	9'311	9'225	9'796	9'796	9'796	9'796
▪ Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %)	42.50	44.40	42.10	42.10	42.10	42.10
▪ Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %)	4.76	4.87	4.78	4.78	4.78	4.78

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens. <i>Messgrössen:</i> ▪ Bewirtschafteter Anlagewert (in TCHF) 671'024 669'000 674'000 677'000 679'000 680'000 ▪ Sanierungsaufwand Investitionsrechnung (in TCHF) 730 780 8'535 8'240 225 1'440 ▪ Aufwand in der Erfolgsrechnung für Instandhaltung und Instandsetzung (in TCHF) 7'485 7'484 16'132 15'837 7'822 9'037						

(Minusbeträge = Aufwandüberschuss) (Anlagewert = GVZ-Wert) (Aufzählung der Restaurantbetriebe beinhaltet 1 Restaurant des Verwaltungsvermögens)

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	-15'091'859	-3'285'915	16'216'812	5'658'812	-865'188	609'812

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	3'811'618	9	3'903'320	10	3'868'368	7	3'868'368	3'868'368	3'868'368
Sachkosten	6'529'060	15	6'746'510	18	7'068'095	12	7'218'095	7'218'095	7'218'095
Informatikkosten	459'249	1	453'438	1	465'976	1	465'976	465'976	465'976
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	22'240'266	51	16'855'305	44	35'895'553	62	25'187'553	17'596'553	19'071'553
Mietkosten	10'243'997	23	10'155'884	27	10'734'184	19	10'734'184	10'734'184	10'734'184
Übrige Kosten	1'014'521	2	257'314	1	258'293	0	258'293	258'293	258'293
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>44'298'711</i>	<i>101</i>	<i>38'371'770</i>	<i>101</i>	<i>58'290'470</i>	<i>101</i>	<i>47'732'470</i>	<i>40'141'470</i>	<i>41'616'470</i>
Verrechnungen innerhalb PG	460'770	1	460'500	1	461'200	1	461'200	461'200	461'200
Total effektive Kosten	43'837'941	100	37'911'270	100	57'829'270	100	47'271'270	39'680'270	41'155'270
Verkäufe	595'086	1	585'000	2	557'000	1	557'000	557'000	557'000
Gebühren	857'092	2	897'700	2	1'080'500	2	1'080'500	966'500	966'500
Übrige externe Erlöse	41'107'115	94	23'512'800	62	24'205'100	42	24'205'100	23'252'100	23'252'100
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	16'831'276	38	16'662'185	44	16'231'058	28	16'231'058	16'231'058	16'231'058
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>59'390'570</i>	<i>135</i>	<i>41'657'685</i>	<i>110</i>	<i>42'073'658</i>	<i>73</i>	<i>42'073'658</i>	<i>41'006'658</i>	<i>41'006'658</i>
Verrechnungen innerhalb PG	460'770	1	460'500	1	461'200	1	461'200	461'200	461'200
Total effektive Erlöse	58'929'800	134	41'197'185	109	41'612'458	72	41'612'458	40'545'458	40'545'458
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-15'091'859	-34	-3'285'915	-9	16'216'812	28	5'658'812	-865'188	609'812
Kostendeckungsgrad in %	134	0	109	0	72	0	88	102	99

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	32.80	36.15	35.48
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Immobilien ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.67 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von -0.63 Stellen in den folgenden Bereichen:

0.20 Stellen Hauswartung Marktgasse 20/St 57

0.43 Stellen Reinigung Marktgasse 20/St 57

Übertrag in andere Produktgruppe

0.04 Stellen an Departementssekretariat

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**1 Wirtschaftlichkeit****1.2****Wohnliegenschaften:**

Die Nettorendite Budget 2023 liegt bei 2,99%. Die im Budgetjahr geplante Umnutzung der Heiligbergstrasse 50 belastet die Erfolgsrechnung und Rendite einmalig.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 3,48%.

Die Planjahre 2024 bis 2026 sind über der minimal angestrebten Nettorendite und variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in den Folgejahren.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Gewerbeliegenschaften:**

Die Nettorendite Budget 2023 liegt bei -1,01%. Die im Budgetjahr geplante Gesamtsanierung der Unteren Vogelsangstrasse 11 / Frobergstrasse 10-16 belastet die Erfolgsrechnung und Rendite einmalig.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 3,08%.

Die Planjahre 2024 bis 2026 sind über der minimal angestrebten Nettorendite und variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in den Folgejahren.

Restaurantbetriebe:

Die Nettorendite Budget 2023 liegt bei -1,53%. Die im Budgetjahr geplanten Heizungs- und Aussenbereichssanierungen belasten die Erfolgsrechnung und Rendite einmalig.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 1,25%.

Die Planjahre 2024 bis 2026 variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Sanierungen in den Folgejahren und sind ohne Einmaleffekte über der minimal angestrebten Nettorendite.

2 Energie- und umweltgerechte Bauten

Die im 2023 und folgende Jahre geplanten Liegenschaftensanierungen werden gemäss Gebäudestandart 2019 ausgeführt.

3 Kundenzufriedenheit

Aufgrund unseren Erfahrungswerten gehen wir von maximal einem rechtslosen Schlichtungsfall aus.

4 Liegenschaften Finanzvermögen**4.1 Wohnliegenschaften**

Der Ertragsüberschuss beinhaltet die werterhaltenden Investitionen von 1,1 Mio. für die Umnutzung der Heiligbergstrasse 50 in Wohnraum.

4.2 Gewerbeliegenschaften

Der Aufwandüberschuss beinhaltet die werterhaltenden Investitionen von 4,5 Mio. für die Sanierung Unteren Vogelsangstrasse 11 / Frobergstrasse 10-16.

4.3 Subventionierter Wohnungsbau

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

4.4 Restaurantbetriebe

Der Aufwandüberschuss beinhaltet werterhaltenden Investitionen von Total 0,7 Mio. für die Heizungssanierung der Restaurants Strauss/Rheinfels/Goldenberg, die Aussenbereichsanierung Restaurant Bruderhaus sowie die Fassadensanierung Schloss Wülflingen.

4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe

Der Aufwandüberschuss beinhaltet die werterhaltenden Investitionen von Total 2,7 Mio. für die Wohnhaussanierungen der Betriebe Eschenberg und Weierhöhe sowie den Stallneubau Betrieb Binzenloo in Eidberg.

4.6 Baurechtsgrundstücke

Die Änderung der Berechnungsbasis für die Berechnung von Baurechtszinsen aufgrund des Bundesgerichtsentscheides führt zu reduzierten Baurechtszinseinnahmen von 0,5 Mio.

Die im vierjährigen Intervall fällige Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen für die Kategorie Baurechte macht eine negative Wertberichtigung von 10,4 Mio. Franken notwendig, aufgrund der reduzierten Baurechtszinseinnahmen (Anwendung der gültigen Rechtsprechung/Bundesgerichtsentscheides).

5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Der Mietaufwand erhöht sich durch die Anmiete der Liegenschaft Schützenstrasse 1/3.

6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen

Der Instandhaltungsaufwand aus Investitionsrechnung wie auch der Gesamtaufwand für Instandhaltung und Instandsetzung variiert aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Nettokosten/Globalkredit**

Die Personalkosten reduzieren sich aufgrund des Stellenabbaus und Wegfall der Pensionskassen-Sanierungsbeiträge.

Die Sachkosten erhöhen sich aufgrund gestiegener Energiebezugskosten (Gas/Strom) und der Betriebskosten für die Anmiete Schützenstrasse 1/3.

Die Informatikkosten sind auf Vorjahresniveau.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand beinhalten die im vierjährigen Intervall fällige Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen für die Kategorie Baurechte mit einer negativen Wertberichtigung von 10,4 Mio. sowie die jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in Liegenschaften des Finanzvermögens, welche jeweils in den Folgejahren unterschiedlich sind.

Die Miet- und übrigen Kosten erhöhen sich durch die Anmiete der Liegenschaft Schützenstrasse 1/3.

Die Verkäufe sind aufgrund der geringeren Anzahl Tagessätze der Tageskarten Gemeinde leicht unter Vorjahresniveau.

Die Benützungsgebühren für die Veranstaltungsorte und Betrieb MZA sind wieder auf dem Niveau vor Corona.

Die übrigen externen Erlöse erhöhen sich durch Liegenschaftsverkauf Riedhofstrasse 53 und Heimfall Baurechtsliegenschaft Scheideggstrasse 30.

Bei den internen Erlösen erfolgt eine Reduktion durch den Auszug der Stadtpolizei in den Obertor-Liegenschaften.

Begründung FAP

Der Globalkredit variiert in den Planjahren 2024 - 2026 aufgrund der jährlich unterschiedlich hohen Ausgaben für Gesamtsanierungen im Finanzvermögen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Laufende Überprüfung und Optimierung der Aufgaben und Dienstleistungsstandards
- Umsetzung Investitionsnachholbedarf Wohnhäuser Finanzvermögen

Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen

Leistungen

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften im Finanzvermögen
- Beschaffung und Vermietung von Räumen für die Bevölkerung
- Erwerb und Veräusserung von städtischen Liegenschaften ins und aus dem Finanzvermögen
- Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	22'517'310	16'762'553	36'225'531
Erlös	40'979'809	23'029'685	22'847'400
Nettokosten	-18'462'499	-6'267'132	13'378'131
Kostendeckungsgrad in %	182	137	63

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung			
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	1.7	0.3	0.1

Vollvermietung bis auf einzelne Leerstände während Sanierungen.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarischen Zielvorgaben' 1 - 3			
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten			
Wohnliegenschaften			
▪ Wohnungsverträge	521	510	529
▪ Einfamilienhäuser	25	25	25
▪ diverse Verträge	154	149	158
▪ Garagenverträge	38	39	69
▪ Parkplatzverträge	171	162	206
Gewerbeliegenschaften			
▪ Gewerbeverträge	197	228	248
▪ Wohnungsverträge	10	10	10
▪ Garagenverträge	61	62	61
▪ Parkplatzverträge	152	192	193
Subventionierter Wohnungsbau			
▪ Einfamilienhausverträge	23	23	23
▪ Garagenverträge	2	2	2
▪ Parkplatzverträge	27	27	27
Restaurants			
▪ Restaurants	8	8	8
▪ Wohnungsverträge	14	14	14
▪ diverse Verträge	8	6	8
Landwirtschaftliche Pachtbetriebe			
▪ Bauernhöfe	6	6	6
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "BIO"	3	3	3
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "ÖLN"	3	3	3
Unbebaute Grundstücke			
▪ Land in ha	456	456	456
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	390	391	390
▪ Garagenverträge	9	9	9
▪ Parkplatzverträge	52	52	52
Baurechte			
▪ Baurechte für Wohnbauten	28	28	28
▪ Baurechte für Industriebauten	40	40	39

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Diverse städtische Objekte			
▪ Wohnungsverträge	6	6	6
▪ Einfamilienhausverträge	3	3	3
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	37	36	37
▪ Restaurants	3	3	3
▪ Baurechte	9	9	9
▪ Garagenverträge	32	32	32
▪ Parkplatzverträge	79	79	79
Inkassomandat für diverse städtische Objekte			
▪ Wohnungsverträge	119	119	119
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	27	26	27
▪ Garagenverträge	44	44	44
▪ Parkplatzverträge	48	48	48

(1 Are a = 100 m²)

(1 Hektar ha = 10'000 m²)

Anschauungsbeispiel: Standard-Fussballfeld: 7'140 m²

Übersicht "Grundeigentum im Finanzvermögen"

Sparte	Buchwert 01.01.2023	Unvollendete Bauten 01.01.2023	Total aktiviertes Grundeigentum 01.01.2023	Ertrag 2023	* in %	Int. Kapitalzins	Übriger Aufwand (Unterhalt, Verwaltung)	Soll 2023 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)	Ist 2021 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)
Wohnliegenschaften	218'500'000	6'500'000	225'000'000	12'079'800	5	3'409'970	5'357'476	3'312'354	-864'833
Gewerbeliegenschaften	109'200'000	800'000	110'000'000	6'011'200	5	1'588'960	7'127'651	-2'705'411	15'952'362
Sub. Wohnungsbau	8'400'000	0	8'400'000	399'200	4	125'962	155'701	117'537	80'202
Restaurants	25'500'000	0	25'500'000	1'592'100	6	383'156	1'982'196	-773'252	1'562'431
Landw. Pachtbetriebe	7'600'000	0	7'600'000	225'800	2	117'109	2'753'052	-2'644'361	312'993
Baurechte	21'800'000	0	21'800'000	1'182'400	5	500'055	10'606'199	-9'923'854	983'549
Unbebaute Grundstücke	85'500'000	0	85'500'000	1'356'900	1	1'559'394	388'002	-590'496	-396'243
Total	476'500'000	7'300'000	483'800'000	22'847'400	4	7'684'606	28'370'277	-13'207'483	17'630'461
Buchgewinne aus Verkauf FV								0	
Buchverluste aus Verkauf FV								0	
Grundbuchgeschäfte								-170'648	
Total Nettokosten Bewirtschaftung FV								-13'378'131	

* Bruttorendite (Ertrag x 100 / Anlagewert)

Sparte Wohnliegenschaften: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 1,1 Mio. für Umnutzung Heiligbergstrasse 50 enthalten.

Sparte Gewerbeliegenschaften: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 4,5 Mio. für Gesamtanierung Untere Vogelsangstrasse 11 enthalten.

Sparte Restaurants: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 0,7 Mio. für Heizungs- und Aussenbereichsanierung enthalten.

Sparte Landw. Pachtbetriebe: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 2,7 Mio. für Wohnhaussanierungen und Stallneubau enthalten.

Sparte Baurechte: Im Aufwand ist die Wertberichtigung aus der Neubewertung von CHF 10,4 Mio. enthalten.

Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen

Leistungen

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen
- Beschaffung und Vermietung von Räumen für städtische Leistungserbringer
- Erwerb und Veräusserung von städtischen Liegenschaften ins und aus dem Verwaltungsvermögen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	20'934'348	20'750'063	21'246'536
Erlös	18'238'773	18'447'100	19'056'958
Nettokosten	2'695'575	2'302'963	2'189'578
Kostendeckungsgrad in %	87	89	90

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung			
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	1.0	0.0	0.0

Vollvermietung

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarische Zielvorgaben' 1 - 3			
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten			
Verwaltungsliegenschaften			
▪ Wohnungsverträge	8	9	8
▪ Nutzungsvereinbarungen Stadt, Gewerbe, Pacht-, diverse Verträge	81	82	81
▪ Garagenverträge	169	169	169
▪ Parkplatzverträge	26	26	26
Betrieb Mehrzweckanlage			
▪ MZA Teuchelweiher (Alt- und Neubau)	1	1	1
▪ Schiessanlagen (Ohrbühl, Wieshof)	1	1	1
▪ Objekte (Plätze, Parkplätze etc.)	12	12	12
Übrige Liegenschaften			
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	49	47	49
▪ Garagenverträge	6	6	6
▪ Parkplatzverträge	18	18	18
Püntenverwaltung			
▪ Pachtverträge (inkl. Arealpachtverträge)	682	676	682

Produkt 3 Zentrale Dienste

Leistungen

- Behandlung von politischen Anfragen
- Leitung oder Einsitz in Projektorganisationen
- Einsitz in verschiedenen Fachgremien
- Dienstleistungen als Fachkompetenzzentrum

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	824'369	859'155	818'402
Erlös	171'988	180'900	169'300
Nettokosten	652'381	678'255	649'102
Kostendeckungsgrad in %	21	21	21

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Departementsinterne und übergreifende Dienstleistungen und Projekte in CHF	652'381	668'980	649'102

Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263)

Auftrag

- Die Städtischen Allgemeinkosten bestehen aus den Sammelkonten für sämtliche Kosten, welche nicht eindeutig mittels Verrechnungen oder Umlagen an die Produktgruppen weitergegeben werden können. Es sind dies typischerweise Kosten wie z.B. Versicherungen, Pauschalkorrekturen oder Dividenden, Beiträge von eigenen Anstalten und Betrieben (Erlöse).
- Da die Städtischen Allgemeinkosten vollständig abhängig sind von den gesamten internen Verrechnungen und Umlagen, können sie nicht beeinflusst werden. Aus diesem Grund sind keine Indikatoren für diesen Bereich definiert.
- Die Städtischen Allgemeinkosten sind im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe aufgeführt, obwohl sie kein Bereich im herkömmlichen Sinn sind. Insbesondere sind ihnen keine Mitarbeitenden zugeteilt.
- Die inhaltliche Verantwortung für die Städtischen Allgemeinkosten liegt beim Finanzamt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG)
- Gemeindeverordnung (VGG)
- Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt / Handbuch Finanzen

Verantwortliche Leitung

Petra Oberchristl, Leiterin Finanzamt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Total Investitionen im allgemeinen Verwaltungsvermögen in CHF Mio.	85.7	107.5	121.3	115.3	112.7	106.2
▪ Höhe des Konzernzinssatzes (in %)	1.75	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
▪ Dividendenausschüttung der Zürcher Kantonalbank in CHF Mio.	10.9	8.5	8.5	8.5	8.5	8.5

Der Zinssatz für die internen Verzinsungen (§36 VGG) wird jährlich vom Finanzamt gemäss Beschlüsse des Stadtrates vom 29. Mai 2013 (SR 13.547-1) und 19. September 2018 (SR 18.716-1) berechnet. Verzinst werden die Kontensalden der Eingangsbilanz. Bei vereinzelt Anlagen in Bau können Bauzinsen aktiviert werden.

Folgende Positionen werden verzinst:

- Sachgruppe 108: Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen
- Sachgruppe 109: Fonds aus privaten Geldern / Sonderrechnungen
- Sachgruppe 14: allg. Verwaltungsvermögen und Verwaltungsvermögen der Betriebe
- Sachgruppe 290: Betriebsreserven und Betriebsvorschüsse der städtischen Betriebe
- Sachgruppe 293: Vorfinanzierungen

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	-73'763'975	-45'886'026	-25'386'005	-23'991'466	-22'349'780	-18'641'022

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	-39'214'619	-78	-11'473'387	-15	420'600	0	2'330'600	4'240'600	6'150'600
Sachkosten	663'992	1	1'854'350	2	3'406'550	3	3'432'550	3'432'550	3'432'550
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	-700'000	-700'000	-700'000
Beiträge an Dritte	3'267'668	7	1'499'270	2	1'555'747	2	1'554'747	1'535'747	1'489'747
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	82'697'786	164	83'276'220	108	91'294'133	92	97'200'903	97'249'599	103'008'147
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	2'878'549	6	1'846'000	2	2'250'960	2	2'250'960	2'250'960	2'250'960
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>50'293'377</i>	<i>100</i>	<i>77'002'453</i>	<i>100</i>	<i>98'927'990</i>	<i>100</i>	<i>106'069'760</i>	<i>108'009'456</i>	<i>115'632'005</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	50'293'377	100	77'002'453	100	98'927'990	100	106'069'760	108'009'456	115'632'005
Verkäufe	-1	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	184'700	0	184'700	0	184'700	184'700	184'700
Übrige externe Erlöse	3'200'717	6	2'011'000	3	2'030'960	2	2'093'460	2'155'960	2'155'960
Beiträge von Dritten	11'435'905	23	10'000'000	13	8'700'000	9	8'700'000	8'700'000	8'700'000
Interne Erlöse	109'420'731	218	110'692'779	144	113'398'336	115	119'083'066	119'318'576	123'232'367
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>124'057'351</i>	<i>247</i>	<i>122'888'479</i>	<i>160</i>	<i>124'313'996</i>	<i>126</i>	<i>130'061'226</i>	<i>130'359'236</i>	<i>134'273'027</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	124'057'351	247	122'888'479	160	124'313'996	126	130'061'226	130'359'236	134'273'027
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-73'763'975	-147	-45'886'026	-60	-25'386'005	-26	-23'991'466	-22'349'780	-18'641'022
Kostendeckungsgrad in %	247	0	160	0	126	0	123	121	116

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Ab 2023 fallen keine Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse mehr an, wodurch der Rückstellungsverbrauch in der Höhe von 11,9 Millionen Franken entfällt. Dafür entfallen die entsprechenden Aufwendungen in den Produktgruppen.

Sachkosten

Gegenüber Budget 2022 werden rund 450'000 Franken Mehrkosten für den Wechsel des Stromprodukts der städtischen Liegenschaften auf das Produkt "KlimaGold" gerechnet (SR.22.271-2); diese wurden nach Abnahme des Budgets auf die Bereiche verteilt (siehe Ertrag interne Erlöse). In der Rechnung 2023 werden diese beiden Positionen in den Bereichen resp. bei Stadtwerk ausgewiesen.

Des Weiteren werden zentral 1 Million Franken für Projekte bzw. Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten, u.a. Enterprise Content Management - ECM-Projekt und Enterprise Resource Planning (ERP) - WinRP-Projekt im Budget berücksichtigt. Dieser Betrag kann durch alle städtischen Bereiche beansprucht werden.

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Der externe Finanzaufwand wird 2023 um knapp 2,1 Millionen Franken höher geplant und beträgt damit gesamthaft 19,2 Millionen Franken. Der Anstieg gründet sich auf einem allgemein erwarteten höheren Zinsumfeld, das insbesondere bei bevorstehenden Refinanzierungen zu Buche schlägt, und einem zusätzlichen Finanzierungsbedarf aufgrund der hohen geplanten Investitionsvolumina. Zudem werden die internen Zinsen (Verzinsung der Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe) aufgrund steigenden Reserven um 0,8 Millionen Franken höher prognostiziert.

Die Abschreibungen im allgemeinen Verwaltungsvermögen betragen 57,4 Millionen Franken und liegen somit um 4,8 Millionen Franken über Vorjahresniveau. Ab 2023 wird erstmals das Polizeigebäude mit 2,4 Millionen Franken und der Eduwin Ersatz ICT-Infrastruktur mit 1,0 Millionen Franken pro Jahr abgeschrieben.

Beiträge von Dritten

Für die Gewinnausschüttung der ZKB wird mit 8,5 Millionen Franken gleichviel erwartet wie im Vorjahresbudget. Der Sonderlastenausgleich von 1,3 Millionen Franken wird neu in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich ausgewiesen.

Interne Erlöse

Die Ablieferung der Stadtwerke fällt 2023 mit 9,5 Millionen Franken um 5,2 Millionen Franken tiefer aus. Die Gewinn- und Reserveentnahme aus dem Eigenwirtschaftsbetrieb "Parkieren Winterthur" ist mit 3,2 Millionen Franken geplant (+2,0 gegenüber BU 2022). Davon entstammen 2 Millionen Franken von der Entnahme aus der Betriebsreserve und 1,2 Millionen

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Franken aus der Gewinnentnahme.

Im allgemeinen Steuerhaushalt steigt die Weiterverrechnung der Abschreibungen um 4,8 Millionen Franken.

Beiträge an Dritte / Übrige Kosten / Übrige externe Erlöse / Beiträge von Dritten / Interne Erlöse

Die übrigen, nicht erwähnten Abweichungen dieser Positionen, sind auf die vorgeschriebene Verbuchung der Einzahlungen/Auszahlungen aus Fonds zurückzuführen; die Fondsbewegungen müssen gesondert in den Aufwands- und Ertragspositionen gezeigt werden. Gesamthaft hat dieser Vorgang keine Auswirkung auf das Ergebnis der Produktgruppe bzw. der Stadt, da die entsprechenden Buchungen direkt mit den Fondskonti in der Bilanz ausgeglichen werden.

Begründung FAP**Personalkosten**

Für Teuerungsausgleich/Lohnmassnahmen ist jährlich ein Betrag von 1,9 Millionen Franken eingestellt.

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Der externe Zinsaufwand erhöht sich gegenüber Budget 2023 weiter aufgrund des steigenden Zinsumfeldes, zusätzlicher Finanzierungen und notwendiger Refinanzierungen um 1,0, 2,7 resp. 5,1 Millionen Franken.

Die internen Zinsen an die Betriebe (Verzinsung Betriebsreserven) steigen in den Planjahren um 0,2, 0,4 resp. 0,6 Millionen Franken gegenüber Budget 2023.

Die Abschreibungen auf dem allgemeinen Verwaltungsvermögen erhöhen sich ggü. Budget 2023 aufgrund des Investitionsvolumens wie folgt:

2024: +5,0 Millionen Franken

2025: +3,6 Millionen Franken

2026: +6,4 Millionen Franken

Diese werden im Rahmen der internen Verrechnung an die jeweiligen Produktgruppen weiterverrechnet (siehe dazu auch interne Erlöse).

2024 ist eine Sofortabschreibung von 0,95 Millionen Franken auf die Altlastensanierung des Spielplatz Flüeli geplant und die ersten Abschreibungen für die Ablösung Windows xGeneration Client Server von 0,57 Millionen Franken und die damit verbundene Hardware Beschaffung mit 0,82 Millionen Franken. Ab 2025 kommt das Projekt WinRP mit 1,33 Millionen Franken in Abschreibung und ab 2026 das Theater mit 1,39 Millionen Franken.

Interne Erlöse

Die Ablieferung aus dem Eigenwirtschaftsbetrieb "Parkieren Winterthur" wird 2024 um 0,4 Millionen Franken tiefer, 2025 und 2026 mit knapp 3,2 Millionen Franken wieder auf Budgetniveau geplant. Bei den Stadtwerken Winterthur wird jährlich mit 9,5 Millionen Franken gerechnet.

Sowohl die Zinsen der Verwaltungsvermögen als auch die des Finanzvermögens steigen ggü. Budget 2023 in allen Jahren an (in Mio. CHF):

2024: +0,7 VV, +0,4 Betriebe, +0,2 FV

2025: +1.2 VV, +1,1 Betriebe, +0,4 FV

2026: +1.7 VV, +1,8 Betriebe, +0,6 FV

Aus der Weiterverrechnung der Abschreibungen des allgemeinen Verwaltungsvermögens an die Produktgruppen (Beträge siehe Punkt Abschreibungen) ergeben sich für die Planjahre weitere Erhöhungen der internen Erlöse.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Siehe Produktgruppe Finanzamt.

Steuern und Finanzausgleich (280)

Auftrag

- Die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" stellt die Einnahmen der Stadt in ihrer Gesamtheit und mit ihren Untergruppen dar.
- Die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" wird zwar im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe aufgeführt, ist aber kein Bereich im herkömmlichen Sinn. Insbesondere wird ihr kein Personal zugeteilt.
- Die inhaltliche Verantwortung für die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" liegt bei der Leiterin des Steueramts (Steuereinnahmen) und bei der Leiterin des Finanzamts (Einnahmen aus dem Finanzausgleich).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG) mit Verordnungen
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (StHG)
- Steuergesetz des Kantons Zürich vom 8. Juni 1997 (StG)
- Verordnung zum Steuergesetz des Kantons Zürich vom 1. April 1998 (StV)
- Weisungen der Finanzdirektion des Kantons Zürich
- Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz vom 28. September 1986 (ESchG)
- Finanzausgleichsgesetz des Kantons Zürich vom 12. Juli 2010

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 26. September 2021
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 31. Oktober 2005

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt / Handbuch Finanzen

Verantwortliche Leitung

Dr. Caroline Lüthi, Leiterin Steueramt
Petra Oberchristl, Leiterin Finanzamt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Steuern						
▪ Steuerfuss in %	125	125	125	125	125	125

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	-662'970'445	-647'730'131	-708'455'687	-720'984'305	-729'987'732	-736'108'120

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	2'965'978	29	2'000'000	20	2'000'000	20	2'000'000	2'000'000	2'000'000
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	696'960	7	1'100'000	11	1'100'000	11	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	680'853	7	1'100'000	11	1'100'000	11	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	5'871'357	57	5'871'357	58	5'911'221	58	5'911'221	5'911'221	5'911'221
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'215'148</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>100</i>	<i>10'111'221</i>	<i>100</i>	<i>10'111'221</i>	<i>10'111'221</i>	<i>10'111'221</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	10'215'148	100	10'071'357	100	10'111'221	100	10'111'221	10'111'221	10'111'221
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse, v.a. Steuererträge	461'491'217	4'518	436'630'000	4'335	491'330'000	4'859	481'830'000	485'530'000	494'430'000
Beiträge von Dritten, v.a. Finanzausgleich	205'823'019	2'015	215'300'131	2'138	221'325'687	2'189	243'354'305	248'657'732	245'878'120
Interne Erlöse	5'871'357	57	5'871'357	58	5'911'221	58	5'911'221	5'911'221	5'911'221
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>673'185'593</i>	<i>6'590</i>	<i>657'801'488</i>	<i>6'531</i>	<i>718'566'908</i>	<i>7'107</i>	<i>731'095'526</i>	<i>740'098'953</i>	<i>746'219'341</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	673'185'593	6'590	657'801'488	6'531	718'566'908	7'107	731'095'526	740'098'953	746'219'341
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-662'970'445	-6'490	-647'730'131	-6'431	-708'455'687	-7'007	-720'984'305	-729'987'732	-736'108'120
Kostendeckungsgrad in %	6'590	0	6'531	0	7'107	0	7'231	7'320	7'380

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Im Vergleich zum Vorjahresbudget steigen die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen für das laufende Rechnungsjahr und für die früheren Jahre. Die Quellensteuern bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Steuerauscheidungen rechnen wir im Vergleich zum Vorjahr mit einer Verbesserung für die Stadt Winterthur.

Was die Grundstückgewinnsteuer betrifft, so ist davon auszugehen, dass die Verkaufspreise der Liegenschaften für das Budgetjahr weiterhin hoch bleiben. Es ist zu erwarten, dass die Grundstückgewinnsteuererträge gegenüber dem Vorjahr eine beträchtliche Steigerung erfahren.

Der Ressourcenausgleich 2023 (basierend auf der Steuerkraft 2021) erhöht sich um 5,4 Millionen Franken auf knapp 135,7 Millionen Franken. Sowohl die relative Steuerkraft des Kantons als auch die relative Steuerkraft der Stadt Winterthur steigt im Vergleich zum Budget 2022. Da diejenige des Kantons stärker steigt, steigt der Ausgleich.

Der Sonderlastenausgleich von 1,3 Millionen Franken neu in dieser Produktgruppe ausgewiesen (ehemals Städtische Allgeminkosten und Erlöse).

Beim Zentrumslastenausgleich wird einem Betrag von 85,7 Millionen Franken gerechnet, womit dieser aufgrund der Teuerung leicht über dem Vorjahresbudget liegt.

Begründung FAP

Eingang in den Finanzplan fanden diejenigen Gesetzesvorlagen, deren Inkrafttreten im Zeitpunkt der Budgetierung feststand.

Für die Planjahre ist davon auszugehen, dass sich das Wirtschaftswachstum wieder stabilisiert und sich die Grundstückgewinnsteuer auf einem etwas tieferen Niveau einpendelt.

Die Abschätzung der Ressourcenausgleichsbeträge stellt sich folgendermassen dar:

- 2024: 156,4 Millionen Franken (+ 20,7 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2023)
- 2025: 163,0 Millionen Franken (+ 27,3 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2023)
- 2026: 160,2 Millionen Franken (+ 24,6 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2023)

Der Sonderlastenausgleich von 1,3 Millionen Franken entfällt ab Budget 2025.

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Aufteilung Steuerertrag nach natürlichen und juristischen Personen			
Einkommenssteuern natürliche Personen	265'547'735	269'570'000	274'385'000
Vermögenssteuern natürliche Personen	36'167'490	39'900'000	37'070'000
Quellensteuern natürliche Personen	21'589'973	19'000'000	19'000'000
Personensteuern	2'188'035	2'350'000	2'200'000
Total Direkte Steuern natürliche Personen	325'493'233	330'820'000	332'655'000
Gewinnsteuern juristische Personen	67'871'814	50'520'000	72'595'000
Kapitalsteuern juristische Personen	6'988'877	6'640'000	7'430'000
Total Direkte Steuern juristische Personen	74'860'691	57'160'000	80'025'000
Total Grundstücksgewinnsteuer	60'285'721	48'000'000	78'000'000
Gesamtsteuerertrag	460'639'645	435'980'000	490'680'000
Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen			
Steuerertrag Rechnungsjahr	337'197'048	343'230'000	360'180'000
Steuerertrag aus früheren Jahren	40'927'799	35'500'000	37'000'000
Nachsteuern	1'525'159	1'000'000	1'000'000
Aktive Steuerauscheidungen	22'664'689	19'000'000	25'000'000
Passive Steuerauscheidungen	-25'273'359	-31'200'000	-30'800'000
Quellensteuern	21'589'973	19'000'000	19'000'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

▪ a) Bundesebene

Familienbesteuerung: In der Herbstsession 2020 beschloss das Parlament, die Verabschiedung einer Botschaft zur Einführung der Individualbesteuerung in die Legislaturplanung 2019-2023 aufzunehmen. Am 24. September 2021 hiess der Bundesrat eine Auslegeordnung zur Individualbesteuerung gut. Am 25. Mai 2022 hat der Bundesrat die Eckwerte zur Individualbesteuerung verabschiedet. Die Vernehmlassung ist im Herbst 2022 geplant.

Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten: Am 19. Juni 2020 wurde die parlamentarische Initiative «Steuerliche Entlastung für familienexterne Kinderbetreuung von bis zu 25 000 Franken pro Kind und Jahr» in der direkten Bundessteuer eingereicht. Die Eidgenössischen Räte haben dieser Initiative am 1. Oktober 2021 zugestimmt. Die Vorlage tritt am 1. Januar 2023 in Kraft und zeitigt bei der direkten Bundessteuer finanzielle Wirkungen.

Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung: Die Umsetzung der parlamentarischen Initiative der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates «Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» sieht gemäss Entscheid des Ständerates in der Herbstsession 2021 vor, dass der Eigenmietwert von selbstbewohntem Wohneigentum nicht mehr besteuert wird. Gleichzeitig entfallen im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sowohl die Unterhaltskosten als auch die ausserfiskalisch motivierten Abzüge (Ausnahme: Abzug für denkmalpflegerische Arbeiten). Im Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden bleiben der Abzug für denkmalpflegerische Arbeiten sowie zeitlich befristete Abzüge für Energiepar- und Umweltschutzmassnahmen als Kann-Vorschrift bestehen. Die Abziehbarkeit der privaten Schuldzinsen soll im Umfang von 70 % der steuerbaren Vermögenserträge weiterhin möglich sein. Zusätzlich soll bei den Schuldzinsen ein so genannter Ersterwerberabzug eingeführt werden. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates hat die Verwaltung am 6. Mai 2022 mit der Vornahme von weiteren Abklärungen bis zum 1. Quartal 2023 beauftragt.

Bundesgesetz über elektronische Verfahren im Steuerbereich: Dies ist ein Mantelerlass, der das elektronische Verfahren in allen Steuerbereichen regelt. Für die Umsetzung ist ein gestaffeltes Inkrafttreten vorgesehen. Das neue Bundesgesetz ermächtigt den Bundesrat unter anderem, die Unternehmen zum elektronischen Verkehr mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung verpflichten zu können. Diese Bestimmung trat bereits am 1. Januar 2022 in Kraft. Zudem verpflichtet es die Kantone, neben dem schriftlichen Verfahren auch ein elektronisches vorzusehen. Hier wurde das Inkrafttreten auf den 1. Januar 2024 festgesetzt. Auf die Unterzeichnung der elektronisch eingereichten Steuererklärung soll sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene per 1. Januar 2024 verzichtet werden. Ferner regelt das neue Bundesgesetz einheitliche Datenformate bei der Steuererklärung (Inkrafttreten: 1. Januar 2024) und ermöglicht ab Januar 2023 die Verwendung der AHV-Nummer durch den Versicherer bei der Meldung von Versicherungsleistungen.

Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer: Die vorliegende Reform will die Rahmenbedingungen für den Schweizer Fremdkapitalmarkt verbessern. Zur Stärkung desselben sollen daher Zinserträge von neuen inländischen Obligationen mit Ausnahme der Zinsen aus Kundenguthaben an inländische natürliche Personen von der Verrechnungssteuer ausgenommen werden. Ausserdem soll die Umsatzabgabe auf inländischen Obligationen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

aufgehoben werden. Der Bundesrat rechnet mit Steuerausfällen bei der direkten Bundessteuer und erwartet von der Verrechnungssteuerreform Wertschöpfungs- und Beschäftigungsimpulse, welche zu Mehreinnahmen bei den Kantonen und Gemeinden führen. Gegen die Gesetzesvorlage wurde das Referendum ergriffen. Die Stimmbevölkerung entscheidet am 25. September 2022 über die Vorlage. Das Inkrafttreten ist per 1. Januar 2023 vorgesehen.

Bundesgesetz über die Besteuerung von Leibrenten und ähnlichen Vorsorgeformen: Leibrenten werden im heutigen Zinsumfeld zu hoch besteuert. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 24. November 2021 daher beschlossen, die Besteuerung des Ertragsanteils von Leibrenten und ähnlichen Versicherungsformen flexibel den Anlagebedingungen anzupassen. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2023 vorgesehen.

Änderung des Obligationenrechts (Aktienrechtsreform): Mit der Aktienrechtsreform sind u. a. Änderungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und des Steuerharmonisierungsgesetzes in Bezug auf das Kapitalband und die steuerliche Behandlung von Bilanz und Erfolgsrechnung in Fremdwährung vorgesehen. Die Vorlage tritt per 1. Januar 2023 in Kraft.

Neuregelung der Berufskosten: Der Bundesrat hat das Eidgenössische Finanzdepartement an seiner Sitzung vom 17. November 2021 beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, welche einen einheitlichen pauschalen Abzug für alle unselbstständig Erwerbenden vorsieht.

Bundesgesetz über die Erhöhung der steuerlichen Abzüge von Prämien der obligatorischen Krankenversicherung und der Unfallversicherung. Die Vorlage sieht vor, den Abzug für die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung und der Unfallversicherung bei der direkten Bundessteuer zu erhöhen. Das Inkrafttreten ist frühestens auf den 1. Januar 2024 vorgesehen.

Besteuerung der digitalen Wirtschaft: Die Digitalisierung verändert die Wirtschaft und viele Geschäftsmodelle. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erarbeitet deshalb Vorschläge, wie die Gewinnbesteuerung international tätiger Firmen längerfristig an die neuen Entwicklungen angepasst werden kann. Die Lösungsvorschläge stützen sich dabei auf die nachfolgenden zwei Säulen:

- Säule 1 sieht eine Verschiebung von Besteuerungsrechten in Marktstaaten vor. Unternehmen mit über 20 Milliarden Euro Jahresumsatz und über 10% Gewinnmarge müssen einen Teil ihres Gewinns im Marktgebiet versteuern. Dies dürfte in der Schweiz eine einstellige Zahl von Grossunternehmen sein.

- Säule 2 sieht einen Mindeststeuersatz von 15% vor für international tätige Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 750 Millionen Euro. Diese Umsatzschwelle übertreffen eine tiefe dreistellige Zahl an Schweizer Unternehmen plus eine tiefe vierstellige Zahl von Schweizer Tochtergesellschaften ausländischer Konzerne.

Gemäss OECD sollen die beiden Säulen 2023 in Kraft treten.

Der Bundesrat schlägt in Umsetzung der OECD-Mindeststeuer in der Schweiz die Einführung einer Ergänzungssteuer vor. Gestützt auf das Ergebnis der Vernehmlassung soll der Bund zu 25% an den Einnahmen aus der Ergänzungssteuer partizipieren. Diese Mittel werden zweckgebunden dazu verwendet, die Mehrausgaben im nationalen Finanzausgleich (NFA) zu decken und die Attraktivität des Standortes Schweiz zu fördern. Die übrigen 75% gehen an Kantone und Gemeinden. Die von der Mindeststeuer effektiv betroffenen Kantone und Gemeinden erhalten damit die Mittel, um ihre Standortattraktivität zu sichern.

Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes: Die fortschreitende Digitalisierung und Globalisierung der Wirtschaft erfordern Anpassungen bei der Mehrwertsteuer, um Wettbewerbsnachteile inländischer Unternehmen zu verhindern und eine gleichmässige Erhebung der Mehrwertsteuer sicherzustellen. Die Vorlage enthält überdies Massnahmen zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer für KMU. Die Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes befindet sich bis 20. Oktober 2022 im Vernehmlassungsverfahren und tritt frühestens am 1. Januar 2024 in Kraft.

- b) Kanton Zürich

Änderung des Steuergesetzes betreffend Besteuerung von Kapitaleistungen aus Vorsorge: Diese werden gesondert zu dem Steuersatz berechnet, der sich ergäbe, wenn anstelle der einmaligen eine jährliche Leistung neu von einem Zwanzigstel statt wie bisher von einem Zehntel der Kapitaleistung ausgerichtet würde. Mit der Änderung wird die Besteuerung von Kapitaleistungen der höheren Lebenserwartung und den tieferen Umwandlungssätzen in der beruflichen Vorsorge Rechnung getragen. Die Vorlage trat am 1. Januar 2022 in Kraft und wirkt sich finanziell ab Rechnungsjahr 2023 aus.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Volksinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»: Die Volksinitiative verlangt eine Erhöhung des Teilbesteuerungssatzes für qualifizierte Beteiligungen im Privat- und im Geschäftsvermögen von 50 % auf 70 %. Der Regierungsrat und die Kommission für Wirtschaft und Abgaben lehnen die Volksinitiative ab. Der Kantonsrat hat sich am 4. April 2022 ebenfalls gegen die Volksinitiative ausgesprochen. Die Stimmberechtigten werden am 25. September 2022 über die Initiative entscheiden.

Parlamentarische Initiative betreffend Änderung von § 225 Absatz 3 des Steuergesetzes vom 15. März 2021: Diese verlangt, dass langjährige Eigentümer beim Verkauf ihrer Liegenschaft einen zusätzlichen Rabatt bei der Grundstückgewinnsteuer erhalten sollen. Der Kantonsrat hat die parlamentarische Initiative am 1. November 2021 vorläufig unterstützt. Das Geschäft ist in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben pendent.

Volksinitiative «Gerechtigkeit schaffen – Krankenkassen-Prämienabzug der Realität anpassen» («Gerechtigkeitsinitiative»): Diese verlangt eine Erhöhung des Versicherungsprämienabzugs und eine Anpassung an die Prämienentwicklung alle zwei Jahre. Der Regierungsrat und die Kommission für Wirtschaft und Abgaben lehnen die Volksinitiative ab und empfehlen dem Kantonsrat einen Gegenvorschlag, mit welchem die Abzüge in einem moderaten Ausmass erhöht werden und den Kanton Zürich in eine mit den Nachbarkantonen vergleichbare Position bringt. Der Kantonsrat hat am 4. April 2022 einem Gegenvorschlag des Regierungsrates zugestimmt. Die Volksinitiative und der Gegenvorschlag werden den Stimmberechtigten zur gleichzeitigen Abstimmung unterbreitet.

Steuerabzug der tatsächlichen Kinderbetreuungskosten: Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 31. Mai 2021 eine Motion überwiesen, welche die Erhöhung des Abzugs für die Kosten der Kinderbetreuung von derzeit 10'100 Franken auf neu 20'000 Franken verlangt. Der Regierungsrat hat zwei Jahre Zeit, um eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten.

Tiefbau (322)

Auftrag

Die Verkehrswege, die Gewässer und die öffentlichen WC-Anlagen sind nach technischen, wirtschaftlichen, kundenorientierten und ökologischen Gesichtspunkten so zu bauen und zu betreiben, dass sie ihrem Zweck entsprechend sicher und für die Umgebung möglichst schonend benutzt werden können und deren Wert langfristig erhalten bleibt. Die Abteilung Verkehr lenkt die verkehrliche Entwicklung der Stadt und sorgt für eine optimale Abstimmung zwischen der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Binnenmarkt vom 6.10.95
- Gesetz über den Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15.09.03 (IVöB)
- Submissionsverordnung (SubV)
- Werkeigentümerhaftung OR 58
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Strassenverkehrsordnung (VRO)
- Strassengesetz des Kantons Zürich (StrG)
- Zugangsnormalien Kanton Zürich
- Kantonale Signalisationsverordnung (kSigV)
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz (kWWG)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Interne und externe Erlasssammlung (IES und WES)
- Legislatorschwerpunkte des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements
- Managementsystem angewendet nach Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltmanagement (ISO 14001)

Verantwortliche Leitung

Peter Gasser

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 P1 Verkehr Die Verkehrsplanung ist eingebettet in die stadträumliche Entwicklung und richtet sich am Gesamtverkehrskonzept aus. Die Verkehrsabwicklung in der Stadt funktioniert sicher und umweltschonend und berücksichtigt die Verkehrsträger (MIV, ÖV, Velo- und Fussverkehr) ausgewogen und situationsgerecht. 1. Jährliche Unfallstatistik: <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Unfälle *** 2. Unfallschwerpunkte <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Unfallschwerpunkte gleichbleibend oder abnehmend (MIV/Velo) 3. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> ▪ Beurteilung der strategischen Ziele zu Modal-Split, Funktionsfähigkeit Strassennetz und Wohn- / Lebensqualität in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot 4. Tri-Modalsplit (MIV / ÖV / Velo- und Fussverkehr) <i>Messung:</i> ▪ MIV in % ▪ ÖV in % ▪ Velo / Fuss / Rest in %	323/32/0****	304/24/0	290/22/0	280/20/0	270/18/0	260/16/0
17/5***** 16/3 15/2 13/1 11/0 9/0						
0 x grün 3 x gelb 0 x rot 2 x grün 1 x gelb 0 x rot 2 x grün 1 x gelb 0 x rot 2 x grün 1 x gelb 0 x rot 2 x grün 1 x gelb 0 x rot 3 x grün 0 x gelb 0 x rot						
N/A***** N/A***** N/A***** 42 23 35						
41 23 36						
40 24 36						
39 24 37						
38 25 37						
2 P2 Ingenieur-Dienstleistungen Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum (Verkehrswege, Kanäle und öffentliche Gewässer) werden weitsichtig und in Übereinstimmung mit dem städtischen Gesamtverkehrskonzept geplant, zeitgerecht projektiert und realisiert. Projektierung und Realisierung werden nach standardisierten Verfahren (stadtinterne Richtlinien und Strassengesetzgebung) abgewickelt. 1. Infrastrukturplanung für die kommenden 5 Jahre (inkl. Budget und Finanzplanung) <i>Messung:</i> ▪ Jährlich aktualisierte Infrastrukturplanung (Dokument) 2. Terminliche Meilensteine der Infrastrukturplanung sind eingehalten <i>Messung:</i> ▪ Verzögerungen in relevanten Projekten von max. 1 Jahr in % 3. Qualität von stadtinternen Richtlinien und Prozessdefinitionen <i>Messung:</i> ▪ Max. Anzahl Feststellungen im jährlichen QS-Audit zu Prozessen 4. Anzahl Stauunkte im öffentlichen Verkehr gemäss Erhebung ZVV («Problemstellen Busbevorzugung») <i>Messung:</i> ▪ Anzahl	vorhanden	IP < 1 J	IP < 1 J	IP < 1 J	IP < 1 J	IP < 1 J
25 < 30 25 25 25						
0 1 1 1 1						
18 19 18 17 16						
15						

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3 P3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes Der bauliche Unterhalt der städtischen und überkommunalen Strassenräume ist effizient und werterhaltend. 1. Schadenmeldungen (Stadtmelder, Telefonate etc.) zur Verkehrsinfrastruktur werden zeitnah bearbeitet <i>Messung:</i> - Berechtigte Schadenmeldungen sind innert 36 Stunden bearbeitet 2. Effizienter baulicher Unterhalt <i>Messung:</i> - CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * - Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 3. Aufgrabungen im öffentlichen Grund sind kostendeckend <i>Messung:</i> - Kostendeckungsgrad in % 4. Berechtigte Ansprüche aus Werkeigentümerhaftung OR 58 ** <i>Messung:</i> - Anzahl berechtigte Ansprüche pro Jahr	96%	90%	97%	97%	97%	97%
4 P4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird sauber, effizient und störungsfrei betrieben. Die Bus-Wartehallen sind sauber. Öffentliche Toilettenanlagen sind sauber und werden störungsfrei betrieben. 1. Effiziente Strassenreinigung <i>Messung:</i> - CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * - Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 2. Rasche Reinigung der Entwässerungssysteme nach Unwetterereignissen <i>Messung:</i> - Schächte und Rinnen sind nach 12 Stunden wieder funktionstüchtig 3. Der ZVV-Sauberkeitsindikator ist erfüllt <i>Messung:</i> - Indikator min. 65 von max. 100 Pkt. (< 65 Pkt. erfordert Sondermassnahmen gemäss ZVV Vorgaben) 4. Sauberkeit der öffentlichen Toilettenanlagen <i>Messung:</i> - Anzahl berechtigte Beanstandungen 5. Anzahl Störungen pro Jahr <i>Messung:</i> - Anzahl berechtigte Störungen	2.54	2.90	2.90	2.90	2.90	2.90
	-0.47	-0.54	-0.50	-0.50	-0.50	-0.50
	98%	90%	95%	96%	97%	98%
	66	> 65	>70	>71	>72	>73
	0	5	5	5	5	5
	1	5	5	5	5	5
5 P5 Winterdienst Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird effizient, zeitgerecht und umweltschonend von Schnee und Eis befreit. 1. Effizienter Winterdienst						

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Messung:						
▪ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) *	0.42	0.80	0.80	0.80	0.80	0.80
▪ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) *	-0.27	-0.38	-0.40	-0.40	-0.40	-0.40
2. Zeitgerechte Schneeräumung und Enteisung						
Messung:						
▪ Hauptstrassen und Strecken des öffentlichen Verkehrs: Max. 4 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar	97%	98%	98%	98%	98%	98%
▪ Übrige Strassen, Wege und Trottoirs: Max. 12 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar	98%	98%	98%	98%	98%	98%
6 P6 Strassensignalisation						
Die Signalisation und Markierung im Strassenverkehr ist sowohl bei Baustellen als auch im definierten Verkehrsbetrieb sicher und wird werterhaltend erneuert.						
1. Laufende Zustandsprüfung von Funktionalität, Sicherheit und Fixierung / Befestigung						
Messung:						
▪ Anzahl berechnete Haftungsansprüche gemäss OR 58 **	0	0	0	0	0	0
2. Sichere Umleitungen bei Bauarbeiten für alle Verkehrsteilnehmenden (Fussgänger, Personen mit Mobilitätseinschränkungen, Fahrräder, ÖV, MIV)						
Messung:						
▪ Anzahl Unfälle *** aufgrund unkorrekter Signalisation / Markierung bei Baustellen	0/0/0	5/1/0	1/0/0	1/0/0	1/0/0	1/0/0
7 P7 Gewässerunterhalt						
Die städtischen Gewässer und ihre Anlageteile werden umweltschonend und hochwassersicher unterhalten.						
1. Gewässer nach ökologischen Grundsätzen unterhalten unter Schutz der Biodiversität						
Messung:						
Böschungen gestaffelt mähen, erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
2. Umsetzen der Vorgabe aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP)						
Messung:						
▪ Anzahl Hochwasserschäden infolge nicht umgesetzter Unterhaltmassnahmen	0	0	0	0	0	0

* Leistungs- und Kosten-Controlling (LKC)-Wert setzt sich zusammen aus zehn von insgesamt 13 Gemeinden / Städten (Biel, Baden, Bern, Basel, Aarau, Chur, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Wil, Zürich, Ostermundigen, Pully).

** OR Art. 58 Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat den Schaden zu ersetzen, den diese infolge von fehlerhafter Anlage oder Herstellung oder von mangelhafter Unterhaltung verursachen.

*** Anzahl Unfälle mit Personenschaden / Unfälle mit Schwerverletzten / Unfälle mit Todesopfern

**** Daten stammen aus dem Sicherheitsbericht 2020.

***** Die Unfallschwerpunkte werden alle drei Jahre, zuletzt 2019, ausgewertet. Die nächste Auswertung findet im Jahr 2022 statt.

***** Diese Zahlen wurden mit dem Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2021 neu erhoben. Sie liegen aber noch nicht vor.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	23'783'173	24'082'850	20'397'321	20'716'321	20'614'321	20'245'321

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	12'781'781	35	15'696'824	41	15'789'446	40	16'034'446	16'194'446	16'194'446
Sachkosten	12'462'454	34	12'998'870	34	14'287'849	36	14'337'849	14'337'849	14'337'849
Informatikkosten	565'376	2	617'317	2	710'848	2	710'848	710'848	710'848
Beiträge an Dritte	40'382	0	43'000	0	46'750	0	46'750	46'750	46'750
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	8'839'356	24	9'504'250	25	9'902'393	25	10'226'393	10'464'393	11'095'393
Mietkosten	607'227	2	674'730	2	645'130	2	645'130	645'130	645'130
Übrige Kosten	992'100	3	-955'386	-2	-1'574'960	-4	-1'574'960	-1'574'960	-1'574'960
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>36'288'677</i>	<i>100</i>	<i>38'579'605</i>	<i>100</i>	<i>39'807'455</i>	<i>101</i>	<i>40'426'455</i>	<i>40'824'455</i>	<i>41'455'455</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	375'000	1	375'000	375'000	375'000
Total effektive Kosten	36'288'677	100	38'579'605	100	39'432'455	100	40'051'455	40'449'455	41'080'455
Verkäufe	73'565	0	29'500	0	81'100	0	81'100	81'100	81'100
Gebühren	3'940'979	11	4'332'550	11	4'721'650	12	4'721'650	4'721'650	4'721'650
Übrige externe Erlöse	1'648'774	5	1'867'750	5	2'410'050	6	2'710'050	3'210'050	4'210'050
Beiträge von Dritten	296'055	1	296'055	1	4'292'355	11	4'292'355	4'292'355	4'292'355
Interne Erlöse	6'546'131	18	7'970'900	21	7'904'979	20	7'904'979	7'904'979	7'904'979
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>12'505'504</i>	<i>34</i>	<i>14'496'755</i>	<i>38</i>	<i>19'410'134</i>	<i>49</i>	<i>19'710'134</i>	<i>20'210'134</i>	<i>21'210'134</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	375'000	1	375'000	375'000	375'000
Total effektive Erlöse	12'505'504	34	14'496'755	38	19'035'134	48	19'335'134	19'835'134	20'835'134
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	23'783'173	66	24'082'850	62	20'397'321	52	20'716'321	20'614'321	20'245'321
Kostendeckungsgrad in %	34	0	38	0	48	0	48	49	51

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	125.30	134.80	136.60
▪ Auszubildende	5.27	7.00	6.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Tiefbau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.8 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.8 Stellen in folgendem Bereich:

- + 0.8 Stellen Projektleiter/in wegen Agglomerationsprogramm und dringenden Investitionen im Verkehrsmanagement
- + 1.0 Stellen Anlagewart wegen interner Verschiebung aus Produktgruppe Entsorgung

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die Nettokosten respektive der Globalkredit reduziert sich gegenüber Budget 2022 um insgesamt rund 3.68 Mio. Franken.

Diese Reduktion geht massgeblich auf die neu per 2023 vom Kanton vergüteten Unterhaltsbeiträge für Kommunalstrassen und die höheren Kosten für die Strassenentwässerung zurück.

Personalkosten

Die Erhöhung der Personalkosten von rund 93'000 Franken setzt sich aus den pro Rata Lohnkosten für die bewilligten Stellen aus dem Budget 2022, den pro Rata Lohnkosten für eine neu beantragte Stelle für die Umsetzung der Agglomerationsprogramme dem Teuerungsausgleich und den Lohnmassnahmen zusammen. Dem gegenüber stehen tiefere Personalkosten aufgrund des Wegfalls der Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse.

Sachkosten

Die Abweichung von rund 1,28 Mio. Franken geht massgeblich auf die Erhöhung der Verrechnung für die Entwässerung der Strassen, den zusätzlich benötigten Aufwand für die Bauherrenunterstützung für das Projekt Mehrspur (Brüttenerntunnel) und die Mehrausgaben für Aufgrabungen zurück, welche jedoch durch deren Verrechnung vollumfänglich durch Mehreinnahmen

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

gedeckt werden. Es wird angenommen, dass die Nachfrage nach Aufgrabungen von Privaten infolge von mehr Fernwärmeanschlüssen etc. ansteigen wird.

Informatikkosten

Die Informatikkosten steigen infolge von zusätzlichen Stellen (Ausrüstung, Lizenzkosten etc.) und höheren IDW Kosten um rund 93'000 Franken gegenüber dem Budget 2022.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die kalk. Abschreibungen und Zinsen steigen um rund 400'000 Franken hauptsächlich aufgrund der höheren Investitionstätigkeit.

Übrige Kosten

In den übrigen Kosten sind höhere Umlagen an die PG Entsorgung für Dienstleistungen der Werkstatt, Anteile am neuen Stab sowie Aufwendungen für das Betriebspersonal enthalten. Diese steigen aufgrund von Erfahrungswerten.

Gebühren

Die Abweichung von rund 390'000 Franken geht mehrheitlich auf die höheren Einnahmen für Aufgrabungen (siehe auch Sachkosten) zurück.

Übrige externe Erlöse

Die übrigen externen Erlöse steigen infolge von höheren Bauherreneigenleistungen um rund 540'000 Franken.

Beiträge von Dritten

Die Abweichung von rund 4 Mio. Franken setzt sich aus den vom Kanton neu vergüteten Unterhaltsbeiträgen für Kommunalstrassen und der anteilmässigen Erhöhung der Verrechnung für die Strassenentwässerung der überkommunalen Strassen zusammen.

Begründung FAP**FAP 2024**

- + Fr. 85'000.- Personalaufwand: Pro Rata Lohnkosten aus Stellenaufbau BU23 für 1/2 Jahr (0.8 PL-Stelle Planung & Koordination Strassen)
- + Fr. 160'000.- Personalaufwand: Stellenaufbau pro Rata für 1/2 Jahr (2 zusätzliche Stellen: 1 AVE Verkehrsmanagement, 1 APR Aggloprogramme)
- + Fr. 50'000.- Sachkosten: Unterhalt öffentliche Plätze aufgrund Entwicklung und Zunahme öffentlicher Räume
- + Fr. 324'000.- steigende Kalk. Abschreibungen & Zinsen
- Fr. 300'000.- steigende Bauherreneigenleistungen

FAP 2025

- + Fr. 160'000.- Personalaufwand: Pro Rata Lohnkosten aus Stellenaufbau FAP24 für 1/2 Jahr (2 zusätzliche Stellen: 1 AVE Verkehrsmanagement, 1 APR Aggloprogramme)
- + Fr. 238'000.- steigende Kalk. Abschreibungen & Zinsen
- Fr. 500'000.- steigende Bauherreneigenleistungen

FAP 2026

- + Fr. 631'000.- steigende Kalk. Abschreibungen & Zinsen
- Fr. 1'000'000.- steigende Bauherreneigenleistungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Die OE TBA wird ab 2023 Auswirkungen auf den ganzen Betrieb haben. Das Rollen- und Prozessmodell führt zur Klärung von Zuständigkeiten und Rollen (wer ist Eigentümer, wer ist Besteller, wer ist Beauftragter). Die Umsetzung der neuen Kultur ist für alle eine grosse Herausforderung.

Wesentliche Massnahmen bilden unter anderem die systematische Zustandserfassung der Verkehrswege, eine Analyse dieser Resultate und daraus abgeleitet eine kurz-, mittel- und langfristige Erhaltungsstrategie für die Winterthurer Verkehrswege.

Die gesetzten Klimaziele haben Einfluss auf unsere Infrastrukturen und den Fahrzeug- wie auch den Maschinenpark.

Die Einführung von neuen, den Klimazielen gerecht werdenden Geräten und Fahrzeugen ist eine Herausforderung und bedingt umfassende Anpassungen der Gebäudeinfrastrukturen (E-Mobilität).

Produkt 1 Verkehr

Leistungen

- Erstellen von Verkehrskonzepten
- Erarbeitung von Vorstudien für Strassenbauprojekte und signalisationstechnische Massnahmen
- Baustellensignalisationen
- Planung und Erlass von Verkehrsanordnungen
- Begleitung und Einflussnahme bei Projekten von Bund, Kanton, SBB
- Verkehrliche Begleitung von Baubewilligungsverfahren
- Planung, Projektierung und Unterhalt der Infrastruktur zur Verkehrslenkung (LSA-Steuerung)

Zweck

- Die Abteilung Verkehr plant und lenkt den Verkehr und seine Entwicklung in der Stadt und sorgt für eine optimale Abstimmung zwischen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Als Kompetenzzentrum ist sie für die konzeptionelle, strassenräumliche und optimal gesteuerte Verkehrsabwicklung zuständig und sorgt für ein ausgewogenes Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsträger.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'461'716	4'970'857	5'033'670
Erlös	464'407	899'026	951'334
Nettokosten	2'997'310	4'071'830	4'082'337
Kostendeckungsgrad in %	13	18	19

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Erhöhung der Verkehrssicherheit, -verflüssigung und -beruhigung sowie Aufwertungsmassnahmen des Strassenraums	Erhöhung erzielt	Erhöhung erzielt	Erhöhung erzielt

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl bearbeitete Projekte und Gutachten	>50	50	50

Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen

Leistungen

- Planung und Projektierung von Tiefbauobjekten
- Fachliche Führung und Realisierung von Bauvorhaben
- Planung, Projektierung und Realisierung von überkommunalen Projekten des Kantons gemäss Strassengesetz (722.1 / 722.18)
- Beratung und Information von Bauherrschaften und der Bevölkerung
- Kompetenzzentrum Tiefbauten

Zweck

- Die Abteilung Projekte ist für die Planung, Projektierung und Realisierung von Tiefbau-Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum zuständig. Als Kompetenzzentrum für den Bau von Verkehrswegen, Kanälen und öffentlichen Gewässern führt und begleitet sie private Auftragnehmer und stellt die Mitwirkung und Information der Bevölkerung sicher.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'237'684	2'455'382	2'615'381
Erlös	1'381'181	1'306'091	1'804'363
Nettokosten	856'502	1'149'292	811'019
Kostendeckungsgrad in %	62	53	69

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kostendeckungsgrad der Ingenieur Dienstleistungen der beeinflussbaren Projekte in %	62	100	70

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Zustandsbericht der Strassen MSE (Management-Informationssystem), Anteil stark beschädigter Strassen mit notwendigen Massnahmen.	5	5	5
Geringer oder gleich in %			
Anzahl berechtigter Reklamationen	8	10	10

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl ausgeführte Projekte im Strassenbau	9	8	7
Anzahl ausgeführte Projekte im Kanalbau	5	7	8
Anzahl abgerechnete Projekte, Verfügung SR	52	10	10
Anzahl abgerechnete Projekte, Stadtrat	16	10	10

Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes

Leistungen

- Das gesamte öffentliche Strassennetz und Kunstbauten kontrollieren und entsprechende Massnahmen veranlassen
- Den Wert der Objekte durch entsprechende Bauarbeiten erhalten
- Vorbeugende Instandhaltungsarbeiten ausführen
- Kleinbauliche Aufträge von Privaten ausführen
- Bauvorhaben submittieren, an Unternehmungen vergeben und deren Ausführungen kontrollieren
- Grabenaufbrüche kontrollieren und instand stellen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den baulichen Unterhalt der öffentlichen Strassenräume zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es auf dem Stadtgebiet für eine nachhaltige Werterhaltung der städtischen und überkommunalen Strasseninfrastruktur.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	14'597'147	15'546'604	16'494'305
Erlös	5'297'637	5'998'074	10'372'708
Nettokosten	9'299'510	9'548'531	6'121'596
Kostendeckungsgrad in %	36	39	63

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Durch einen gezielten baulichen Unterhalt die Werterhaltung des öffentlichen Grundes sicherstellen			
▪ Verpflichtungen aus Werkeigentümerhaftung OR 58	0	0	0
▪ Bei Grabenaufbrüchen einen Kostendeckungsgrad von 100% erreichen	84	100	100
▪ Anzahl der berechtigten Reklamationen (max.)	6	5	5
▪ Gefährliche Belagsschäden innerhalb 36 Std. beheben. Mindestens in %	97	99	98
▪ Die Kosten für den baulichen Unterhalt tief halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte (Kosten pro m2 unterhaltene Fläche) in CHF	0.89	< 0.90	< 0.95
▪ Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für den Belagsunterhalt. Max. in %	5	5	5

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Strassenlänge in m	387'261	377'000	390'000
Gesamte zu unterhaltende öffentliche Strassenfläche in m2	3'151'172	3'175'000	3'175'000

Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung

Leistungen

- Manuelles und maschinelles Reinigen des öffentlichen Grundes
- Öffentliche Papierkörbe leeren
- Strassenentwässerung kontrollieren und instand halten
- Plätze und Strassen nach öffentlichen Veranstaltungen reinigen
- Private Reinigungsaufträge ausführen
- Wartehallen Stadtbuss reinigen und Papierkörbe leeren

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den betrieblichen Unterhalt der öffentlichen Strassenräume zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es auf Stadtgebiet für eine saubere und betrieblich einwandfreie Strasseninfrastruktur sowie für saubere Buswartehallen. Der Tiefbau ist verantwortlich für die Wartung, den Betrieb und die Reinigung von öffentlichen Toilettenanlagen. Öffentliche Toiletten sollen stets sauber, hygienisch und in einwandfreiem betrieblichem Zustand sein.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	9'826'606	10'819'438	10'414'848
Erlös	3'197'350	4'419'488	4'271'495
Nettokosten	6'629'256	6'399'950	6'143'353
Kostendeckungsgrad in %	33	41	41

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund sicherstellen Bedürfniskonforme Reinigung der gesamten Strassenfläche			
▪ Anzahl berechtigter Reklamationen	4	5	5
Die Kosten der Reinigung auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte			
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	2.54	< 2.90	< 2.90
Betrieb von sauberen und sicheren WC-Anlagen	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl jährliche Leerungen von Strassensammlern	4'141	4'500	4'500
Zu reinigende öffentliche Strassenfläche in m2	3'151'172	3'175'000	3'175'000
Die WC-Anlagen werden pro Jahr desinfiziert (Anzahl)	52	4	50

Produkt 5 Winterdienst

Leistungen

- Strassen, Rad- und Gehwege, Plätze und Treppen geh- und fahrssicher halten
- Den öffentlichen Grund von grösseren Schneemengen freipflügen
- Private Winterdienstaufträge ausführen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den Winterdienst bei den öffentlichen Strassenräumen zuständig. Durch einen effizienten und zeitgerechten Winterdienst wird die Sicherheit im öffentlichen Raum für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'533'215	1'284'535	1'552'064
Erlös	768'250	375'423	439'986
Nettokosten	1'764'964	909'112	1'112'078
Kostendeckungsgrad in %	30	29	28

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Hauptstrassen und Strassen mit öffentlichem Verkehr innert 4 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	97	99	98
Das übrige Strassennetz innerhalb 12 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	99	99	98
Die Kosten des Winterdienstes auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte			
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	0.42	< 0.80	< 0.80

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Gesamte öffentliche Strassenfläche in m2	3'151'172	3'175'000	3'175'000

Produkt 6 Strassensignalisation

Leistungen

- Bodenmarkierungen erneuern oder neu erstellen
- Signalisationstafeln instand halten und im Auftrag der Stadtpolizei neu erstellen
- Signalisationen reinigen
- Umsetzen von Tempo-30-Zonen
- Entfernen von Graffiti und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Kunstbauten

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den funktionalen Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur zuständig. Als Dienstleistungszentrum ist das Strasseninspektorat für die Umsetzung und den Unterhalt einer gesetzeskonformen und verkehrlich einwandfreien Signalisation und Markierung zuständig.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'507'626	2'378'907	2'443'417
Erlös	1'378'355	1'490'643	1'560'203
Nettokosten	1'129'271	888'264	883'213
Kostendeckungsgrad in %	55	63	64

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Strassensignalisation und Strassenmarkierung intakt und durch regelmässige Reinigungen stets sichtbar halten	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für die Strassenmarkierung. Max. in %	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Schlecht sichtbare Wegweiser und Tafeln instandsetzen in Stk.	1'356	1'500	1'250
Schlecht sichtbare Bodenmarkierungen erneuern in m	5'210	5'000	5'000

Produkt 7 Gewässerunterhalt

Leistungen

- Kies, Sandfänge und Rückhaltebecken leeren
- Bachbette reinigen, Gras mähen, Gebüsche zurückschneiden
- Bauliche Massnahmen für den Hochwasserschutz treffen und realisieren
- Periodisch Gewässerkontrollen durchführen und geeignete Massnahmen planen und ausführen
- Sofortmassnahmen bei Überschwemmungen veranlassen

Leistungen**Zweck**

- Das Strasseninspektorat ist für den naturnahen und baulichen Unterhalt der städtischen Gewässer zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es für eine umweltgerechte und hochwassersichere Pflege der Gewässer und ihrer Anlageteile.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'124'684	1'123'881	1'253'771
Erlös	18'324	8'011	10'046
Nettokosten	1'106'360	1'115'871	1'243'725
Kostendeckungsgrad in %	2	1	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Hochwasserschutz an den öffentlichen Gewässern sicherstellen	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kontrolle der öffentlichen Gewässer, zweimal jährlich	190	190	190
Gewässerböschungen einmal pro Jahr mähen	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Entsorgung (328)

Auftrag

Umweltgerechte und wirtschaftliche Entsorgung von festen und flüssigen Wertstoffen und Abfällen unter Beachtung des Kostendeckungs- und Verursacherprinzips.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Werkeigentümerhaftung OR 58
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)
- Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA)
- Kantonales Abfallgesetz
- Eidgenössische Verordnung über Abwassereinleitungen
- Kantonales Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (EGSchG)
- Kantonale Verordnung über den Gewässerschutz
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz (kWWG)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27. Juni 2012; LS 704.14
- RRB Nr. 161/1991 Rechte und Pflichten zu Abwasser- und Abfallverhältnissen
- RRB Nr. 854/2004 Umsetzung vom generellen Entwässerungsplan (GEP)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Interne und externe Erlasssammlung (IES und WES)
- Verordnung über die Siedlungsentwässerung (VSE)
- Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Siedlungsentwässerung
- Verordnung über die Abfallentsorgung
- Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Abfallentsorgung
- Legislatorschwerpunkte des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements
- Abfall-Leitfaden
- Managementsystem angewendet nach Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltmanagement (ISO 14001)

Verantwortliche Leitung

Peter Gasser

▼ Zum Beschluss / Zur Information ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 P1 Entwässerung Die öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen werden nach den Vorgaben des Generellen Entwässerungsplans (GEP) geplant. Betrieb und Unterhalt stellen einen störungsfreien, werterhaltenden und umweltschonenden Netzbetrieb sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb. 1. GEP: Fremdwasseranteil in der Mischwasserkanalisation: <i>Messung:</i> - Anteil Fremdwasser (unverschmutztes Wasser) in % - Verminderung der abflusswirksamen Fläche in Hektaren 2. GEP: Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> - Beurteilung der Kriterien Versickerung, Fremdwasser und Entlastungsfrachten in Fließgewässer in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot 3. Betrieb: Unvorhergesehene Entlastungen in die Gewässer <i>Messung:</i> - Anzahl Entlastungen bei Trockenwetter 4. Betrieb: Rückstaus in Liegenschaften <i>Messung:</i> - Anzahl Rückstaus bei Dimensionierungsregen oder kleiner 5. Betriebsstörungen (Alarm Priorität 1) <i>Messung:</i> - Anzahl Störungen Priorität 1 6. Finanzplanung: Vom Stadtrat festgelegte Grundsätze zu Cashflow und Fremdkapital <i>Messung:</i> - Cashflow zu jährlichen Nettoinvestitionen, Ziel 80 bis 100 % - Bandbreite des Fremdkapitals zwischen 0 bis 200 Millionen Franken	23*	30	30	30	30	30
	7	18	10	9	8	7
	3 x grün 0 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	56	40	40	40	40	40
	277	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80
	118	< 200	< 200	< 200	< 200	< 200
2 P2 Abfallentsorgung Siedlungsabfälle werden durch einen effizienten Sammeldienst (Sammeltouren und Sammeldienst) der KVA (Kehricht) respektive der qualitativ hochwertigen Wiederverwertung zugeführt. Periodische und wiederkehrende Aufklärung sowie eine gezielte Abfallkontrolle fördern ein stetig verbessertes Abfallverhalten bei der Bevölkerung. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb. 1. Kontinuierliche Verbesserung bei Logistikkennzahlen des Sammeldienstes (Effizienz) <i>Messung:</i> Sammeldienst in Tonnen Abfall pro Stunde	1	> 1.75	> 1.75	> 1.75	> 1.75	> 1.75

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
(kontinuierliche Zunahme) 2. Abfallkontrollen <i>Messung:</i> - Anzahl Kontrollen (Abfallsäcke, Fremddeponierung) - Anzahl Verzeigungen 3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven <i>Messung:</i> - Kostendeckungsgrad in % 4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> - Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot	138 40	100 15	100 15	100 15	100 15	100 15
3 P3 Deponie Planung, Ausbau und Betrieb der Deponie Riet stellen eine bedarfsgerechte, langfristige und umweltschonende Lagerung von Abfallreststoffen sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Deponiebetrieb. 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Deponievolumen für 5, 10 bzw. 20 Jahre <i>Messung:</i> - Bedarf 5 Jahre verfügbar - Bedarf 10 Jahre bewilligt - Bedarf 20 Jahre gesichert 2. Minimierung der Restmetallgehalte in der Schlacke nach der Schlackenaufbereitung <i>Messung:</i> - Zielgrösse Stadt: < 0.5 M-% für partikuläre NE-Metalle (Vorgabe VVEA < 1.0 m-%) 3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven (inkl. Nachsorgepflicht) <i>Messung:</i> - Kostendeckungsgrad in % 4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> - Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot	109% 55% 327%	> 100% > 100% > 100%	> 100% > 100% > 100%	> 100% > 100% > 100%	> 100% > 100% > 100%	> 100% > 100% > 100%
	0.38 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%
	123	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80
	1 x grün 3 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot
	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot

* Angegebener Wert ist vom Jahr 2020. Wert für das Jahr 2021 lag noch nicht vor.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Soll 2023	in %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	8'622'847	23	7'612'998	22	8'051'140	22	8'251'140	8'251'140	8'251'140
Sachkosten	15'544'049	42	13'973'365	40	13'867'754	38	13'867'754	13'867'754	13'867'754
Informatikkosten	389'182	1	279'146	1	343'817	1	343'817	343'817	343'817
Beiträge an Dritte	14'000	0	24'500	0	14'000	0	14'000	14'000	14'000
Residualkosten	534'140	1	560'062	2	631'050	2	631'050	631'050	631'050
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	9'493'866	26	9'419'881	27	9'472'619	26	9'816'619	10'101'619	10'743'619
Mietkosten	832'181	2	734'800	2	733'300	2	733'300	733'300	733'300
Übrige Kosten	451'206	1	2'414'972	7	3'009'809	8	3'009'809	3'009'809	3'009'809
Spezialfinanzierungen (Einlage)	1'080'208	3	26'345	0	272'615	1	272'615	272'615	272'615
Kosten inkl. Verrechnung	36'961'680	100	35'046'070	100	36'396'103	100	36'940'103	37'225'103	37'867'103
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	28'000	0	28'000	28'000	28'000
Total effektive Kosten	36'961'680	100	35'046'070	100	36'368'103	100	36'912'103	37'197'103	37'839'103
Verkäufe	763'167	2	234'000	1	612'000	2	612'000	612'000	612'000
Gebühren	22'643'932	61	24'082'979	69	23'646'940	65	23'698'940	23'711'940	23'852'940
Übrige externe Erlöse	260'516	1	287'111	1	274'831	1	274'831	274'831	274'831
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	13'294'066	36	9'809'425	28	10'558'519	29	10'538'519	10'508'519	10'478'519
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	632'555	2	1'303'814	4	1'815'814	2'117'814	2'648'814
Erlöse inkl. Verrechnung	36'961'680	100	35'046'070	100	36'396'103	100	36'940'103	37'225'103	37'867'103
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	28'000	0	28'000	28'000	28'000
Total effektive Erlöse	36'961'680	100	35'046'070	100	36'368'103	100	36'912'103	37'197'103	37'839'103
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	1'080'208	26'345	272'615
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	632'555	1'303'814
Ergebnis vor Reserveveränderung	-1'080'208	606'210	1'031'199

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	73.80	73.45	76.90
▪ Auszubildende	1.60	1.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Entsorgung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 3.45 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 4.45 Stellen in folgendem Bereich: + 1.0 Stellen Projektleitung wegen Bevölkerungswachstum und damit einhergehend erhöhtem Koordinationsaufwand + 2.45 Stellen Belader wegen erhöhtem Entsorgungsaufwand + 1.0 Stellen Chauffeur C wegen erhöhtem Entsorgungsaufwand
Stellenabbau: Es erfolgt ein Stellenabbau von -1.0 Stellen in folgendem Bereich: - 1.0 Stellen Anlagewart wegen interner Verschiebung in Produktgruppe Tiefbau

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die Produktgruppe Entsorgung setzt sich aus den gebührenfinanzierten Betrieben Stadtentwässerung, Abfallentsorgung und Deponie Riet zusammen. Alle diese Betriebe führen eine Betriebsreserve. Jährliche Schwankungen im Betriebsergebnis werden letztlich über die Betriebsreserve ausgeglichen. Der Globalkredit weist deshalb immer einen Saldo von Fr. 0 aus.

Personalkosten

Die Abweichung beträgt rund 438'000 Franken. Diese beinhaltet einen Personalaufbau in der Abteilung Entsorgung (zusätzlicher Projektleiter/in sowie ein zusätzliches Entsorgungsteam), die Erhöhung von Pikettentschädigungen aufgrund des neuen Reglements den Teuerungsausgleich und die Lohnmassnahmen.

Sachkosten

Die Sachkosten sinken hauptsächlich aufgrund tieferer Ausgaben für das Logistikkonzept 2030 um rund 105'000 Franken.

Informatikkosten

Die bereinigten Informatikkosten fallen infolge von zusätzlich erforderlicher Hardware und damit verbundenen erhöhten Informatikdienstleistungen um rund 65'000 Franken höher aus.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die kalk. Abschreibungen und Zinsen steigen um rund 50'000 Franken hauptsächlich aufgrund der leicht höheren Investitionstätigkeit.

Übrige Kosten

In den übrigen Kosten sind höhere Umlagen an die PG Entsorgung für Dienstleistungen der Werkstatt, Anteile am neuen Stab sowie Aufwendungen für das Betriebspersonal enthalten. Diese steigen aufgrund von Erfahrungswerten.

Verkäufe

Aufgrund der stark gestiegenen Marktpreise für Altpapier, Karton etc. wird im Budget 2023 gegenüber Budget 2022 mit höheren Erträgen gerechnet.

Gebühren

Infolge der höheren Grundgebühren für die Siedlungsentwässerung sinkt die Ausgleichszahlung des Produkts Entwässerung.

Interne Erlöse

Die Abweichung geht auf die angepasste Verrechnung der Grundgebühren für die Siedlungsentwässerung der Strassen an den steuerfinanzierten Haushalt zurück, welche bei den letzten Gebührenerhöhungen nicht angepasst wurde.

Begründung FAP

FAP 2024

- + Fr. 80'000.- p.r. Lohnkosten für neue Projektleiterstelle im Budget 2023
- + Fr. 120'000.- p.r. Lohnkosten für 2.45 zusätzliche Stellen (1.0 Chauffeur, 1.45 Belader) im Budget 2023
- + Fr. 344'000.- höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- + Fr. 20'000.- tiefere interne Verrechnung Zinsen Betriebe
- Fr. 52'000.- höhere Verrechnung an Stadtwerk für die Siedlungsentwässerung
- Fr. 512'000.- höhere Entnahme Spezialfinanzierung

FAP 2025

- + Fr. 285'000.- höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- + Fr. 30'000.- tiefere interne Verrechnung Zinsen Betriebe
- Fr. 13'000.- höhere Verrechnung an Stadtwerk für die Siedlungsentwässerung
- Fr. 302'000.- höhere Entnahme Spezialfinanzierung

FAP 2026

- + Fr. 642'000.- höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- + Fr. 30'000.- tiefere interne Verrechnung Zinsen Betriebe
- Fr. 141'000.- höhere Verrechnung an Stadtwerk für die Siedlungsentwässerung
- Fr. 531'000.- höhere Entnahme Spezialfinanzierung

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Logistik 2030: Im 2023 sollen die Massnahmen aus dem Logistikkonzept beim Entsorgungsdienst/Abteilung Entsorgung schrittweise umgesetzt werden. Dies beinhaltet auch die Implementierung der Logistiksoftware, welche eine weitere Digitalisierung der Abfallbewirtschaftung ermöglicht. Mit der erwarteten Auslieferung der neuen Transportfahrzeuge werden die Voraussetzungen für eine optimale Bewirtschaftung der Wertstoffsammelstellen geschaffen. Dazu gehört auch der systematische Unterhalt der Abfallinfrastruktur, insbesondere der Unterflurcontainer.
- Deponie Riet, Erweiterung Etappe 7/8: Auf der Deponie Riet ist geplant, das Bauprojekt für die Erweiterung der Deponie Riet mit den Etappen 7/8 zu erarbeiten.
- Genereller Entwässerungsplan (GEP): Mit der Überarbeitung und Aktualisierung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) sowie der Verordnung über die Siedlungsentwässerung (VSE) bis 2025 soll die Basis für eine Entwässerung des Siedlungsgebietes in Zeiten des Klimawandels und zu einer weiteren Optimierung des Gewässerschutzes geschaffen werden.

Produkt 1 Entwässerung

Leistungen

- Dokumentation Kanalnetz
- Planung Werterhaltung und Funktionsverbesserungen öffentliches Kanalnetz und öffentliche Gewässer auf Grundlage GEP (genereller Entwässerungsplan)
- Beratung, Bewilligung und Kontrolle privater Abwasseranlagen
- Beratung, Bewilligung und Kontrolle Industrieabwasser (Abwasservorbehandlung), Führung Industriekataster
- Betrieb des Kanalnetzes gewährleisten durch Kontrolle, Unterhalt, Reinigung und vorbeugende Massnahmen
- Spezialbauwerke/Pumpwerke unterhalten und betreiben
- Dienstleistungen für Strassenentwässerung, öffentliche Gewässer und Grundstückentwässerungen

Zweck

- Die Abteilung Entwässerung ist für die Bewirtschaftung des Regenwassers und Ableitung des verschmutzten Abwassers aus dem Stadtgebiet bis zur Kläranlage (ARA) zuständig. Als Kompetenzzentrum für die Planung, Werterhaltung sowie den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen sorgt sie für ein kapazitätsmässig ausreichendes und störungsfreies Leitungsnetz sowie eine dosierte und umweltschonende Regenwasserbewirtschaftung und Schmutzwasserableitung.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	13'854'340	14'271'474	14'638'693
Erlös	13'854'340	14'271'474	14'638'693
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Funktionsverbesserung Kanalnetz			
▪ Anzahl Eliminationen von grösseren, messbaren Fremdwasserquellen	0	1	1
Liegenschaftsentwässerung			
▪ Anzahl Kanal-TV-Aufnahmen bei Hausanschlüssen	207	250	250
▪ Kundenzufriedenheit halten	erreicht	erreicht	erreicht
Öffentl. Entwässerungsanlagen			
▪ Max. Anzahl Betriebsstörungen bei Spezialbauwerken	56	40	40
▪ Anzahl Entlastungen und Rückstaus infolge Betriebsstörungen im Kanalnetz	4*	0	0
▪ Öffentliches Kanalnetz mit Kanal-TV aufnehmen und auswerten in %	8	10	10
▪ Öffentliches Kanalnetz reinigen in %	16	20	20

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Länge öffentliches Kanalnetz in km	326	325	325
Anzahl Spezialbauwerke/Pumpwerke	32	32	32

Produkt 2 Abfallentsorgung

Leistungen

- Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung, Abfallunterricht, Abfallkontrolle
- Kehrichtsammeldienst, Separatsammlungen, Annahme von Sonderabfällen
- Betrieb der dezentralen Sammelstellen
- Abfallbewirtschaftung, Gebührenadministration (inkl. Verwaltung Sackgebührenverbund)
- Sammeldienst in den Gemeinden Zell und Elsau

Zweck

- Die Abteilung Entsorgung ist für die Sammlung und Entsorgung der Siedlungsabfälle zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt sie für einen umfassenden Abfallsammeldienst und eine umweltgerechte Abfallbewirtschaftung. Durch Information und Beratung der Bevölkerung trägt die Abteilung Entsorgung zudem zur Förderung eines umweltschonenden Abfallverhaltens bei.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	19'512'856	17'728'509	18'500'805
Erlös	19'512'856	17'728'509	18'500'805
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Förderung des Abfallverhaltens in der Bevölkerung (Vermeiden, Verwerten, umweltgerecht entsorgen)			
Prozentsatz der Wertstoffe an der Gesamtabfallmenge. Mind. in %	53	50	50
Der Abfall-Tourenplan wird zu 100% eingehalten, keine Tour fällt aus	100	100	100
Effiziente und kostengünstige Abfallentsorgung			
Verursacherorientierte Finanzierung			
Gebühren Benchmark mit CH-Städten			
Ziel			
▪ Sackgebühr günstiger als Mittelwert CH-Städte in CHF	1.80	1.80	1.80
▪ Grundgebühr Wohnung pro Jahr in CHF	80.00	80.00	80.00
▪ Grundgebühr Einfamilienhaus pro Jahr in CHF	140.00	140.00	140.00

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total gesammelte Abfallmengen in Tonnen	39'299	40'000	39'500
Abfallmenge pro EinwohnerIn in kg	335	340	335

Produkt 3 Deponie

Leistungen

- Annahme, Kontrolle, Triage und Deponie von Bauabfällen
- Deponieunterhalt
- Dienstleistungen für Dritte

Zweck

- Die Abteilung Entsorgung ist für die umweltgerechte und nachhaltige Deponierung von Zivilisationsabfällen zuständig. Durch eine langfristige und umsichtige Deponieplanung stellt sie die Annahmekapazität für Kehrichtschlacke sowie für weitere belastete Abfälle für Winterthur und Umgebung sicher.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'594'485	3'046'088	3'256'605
Erlös	3'594'485	3'046'088	3'256'605
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kostendeckende Bewirtschaftung (Betrieb/Nachsorge) in %	100	100	100
Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Kontrolle durch AWEL	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Deponiertes Material in Tonnen	23'265	20'000	20'000
Annahme von brennbaren Abfällen in Tonnen	0	-	-

* Annahme von brennbaren Abfällen fällt spätestens ab 2021 weg.

Vermessung (340)

Auftrag

- Nachführung und Unterhalt des amtlichen Vermessungswerkes der Stadt Winterthur
- Bauvermessung, Umsetzung der gesetzlichen geometrischen Vorgaben im Hoch- und Tiefbau
- Betrieb der Geodateninfrastruktur Winterthur (GDIW)
- Betrieb des zentralen städtischen Gebädestamms (GSW)
- Geoinformationsdienstleistungen für städtische und private Stellen
- Plan- und Datenausgabe für städtische und private Bedürfnisse
- Strassenbenennung und Gebäudeadressierung

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesgesetz über Geoinformation vom 5. Oktober 2007 (Geoinformationsgesetz, GeoIG); SR 510.62
- Verordnung vom 21.05.2008 über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV); SR 510.620
- Verordnung vom 21.05.2008 über die geografischen Namen (GeoNV); SR 510.625
- Art. 950 Abs. 2 des Zivilgesetzbuches (ZGB); SR 210
- Verordnung der Bundesversammlung vom 06.10.2006 über die Finanzierung der amtlichen Vermessung (FVAV); SR 211.432.27
- Verordnung vom 18. November 1992 über die amtliche Vermessung (VAV); SR 211.432.2
- Technische Verordnung des VBS vom 10. Juni 1994 über die amtliche Vermessung (TVAV); SR 211.432.21
- Verordnung vom 21.05.2008 über die Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer (GeomV); SR 211.432.261

Stufe Kanton

- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeoIG) vom 24. Oktober 2011; LS 704.1
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27. Juni 2012; LS 704.11
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27. Juni 2012; LS 704.12
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.6.2012; LS 704.13
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27. Juni 2012; LS 704.14
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 30. August 2017; LS 704.15
- Technische Weisungen des Amtes für Raumentwicklung (ARE)
- PBG, Bauverfahrensverordnung (Anforderungen an die Grundlagen für Baubewilligungen und die Bauvermessung)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Verordnung über die Gewinnung von Geoinformation (Geoinformationsverordnung) vom 11. Juli 2007; SRB-Nr. 2007-1236
- Geoinformationsstrategie vom 11. Juli 2007; SRB-Nr. 2007-1236
- Verordnung über die Strassenbenennung und die Adressierung von Gebäuden vom 4. November 2015

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgabe des Departements
- Managementsystem nach ISO 9001:2015

Verantwortliche Leitung

Daniel Kofmel

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 P1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks Das Werk der amtlichen Vermessung ist aktuell und genügt den Vorschriften. Zustehende Kostenbeiträge von Bund und Kanton werden abgeholt. Die dem baurechtlichen Beschluss entsprechende Bauausführung wird überwacht. Abweichungen werden frühzeitig erkannt. Die Erbringung von Vermessungsdienstleistungen erfolgt kundenorientiert und effizient. Haftungsfälle infolge fehlerhafter Vermessung treten keine auf. 1. Aktualität der Daten der amtlichen Vermessung: <i>Messung:</i> - Anteil der spätestens ein Jahr nach Meldungseingang in der amtlichen Vermessung nachgeführten Bauvorhaben in % 2. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10). 3. Im Audit der ISO Zertifizierung 9001:2015 (QM-System) auftretende kritische Abweichungen <i>Messung:</i> - Anzahl der kritischen Abweichungen	100	100	100	100	100	100
2 P2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodaten-Infrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen Eine stabile zentrale städtische Geodatenstruktur steht in Betrieb und wird breit genutzt. Sie entlastet die städtischen Fachstellen und unterstützt gezielt die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Strassennamen, Gebäudeadressen, Wohnungsnummern und weitere wesentliche Referenz- und Grundlagendaten stehen gemäss den Anforderungen des Datenschutzes bedarfs- und normengerecht zur Verfügung. Die Dienstleistungserbringung erfolgt kundenorientiert. 1. Verfügbarkeit <i>Messung:</i> - Anzahl registrierter kritischer Störfälle * von mehr als 2 Stunden. 2. Normgerechtigkeit der angebotenen Applikationen <i>Messung:</i> - Dargelegt Ja / Nein (im Produkt rapportiert) 3. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10)	1	15	10	10	10	10
	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
	**	7.80	**	7.80	**	7.80

** Die Kundenbefragung wird alle zwei Jahre durchgeführt. Im Jahr 2022 fand die erste Befragung gemäss den revidierten parlamentarischen Zielvorgaben statt.

* Kritischer Störfall: Anwendung ist ausserhalb angekündigtem Wartungsfenster nicht nutzbar.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	979'545	1'123'328	1'229'101	1'301'101	1'393'101	1'355'101

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	2'204'819	71	2'255'143	69	2'238'358	67	2'238'358	2'238'358	2'238'358
Sachkosten	85'044	3	159'333	5	141'449	4	141'449	141'449	141'449
Informatikkosten	410'211	13	441'681	14	463'994	14	463'994	463'994	463'994
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	60'205	2	61'658	2	165'125	5	237'125	329'125	291'125
Mietkosten	219'499	7	219'400	7	219'600	7	219'600	219'600	219'600
Übrige Kosten	117'157	4	108'637	3	104'169	3	104'169	104'169	104'169
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'096'935</i>	<i>100</i>	<i>3'245'852</i>	<i>100</i>	<i>3'332'696</i>	<i>100</i>	<i>3'404'696</i>	<i>3'496'696</i>	<i>3'458'696</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'096'935	100	3'245'852	100	3'332'696	100	3'404'696	3'496'696	3'458'696
Verkäufe	105'522	3	99'000	3	104'000	3	104'000	104'000	104'000
Gebühren	699'678	23	798'118	25	710'480	21	710'480	710'480	710'480
Übrige externe Erlöse	465'466	15	405'273	12	456'820	14	456'820	456'820	456'820
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	846'724	27	820'133	25	832'294	25	832'294	832'294	832'294
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'117'391</i>	<i>68</i>	<i>2'122'524</i>	<i>65</i>	<i>2'103'594</i>	<i>63</i>	<i>2'103'594</i>	<i>2'103'594</i>	<i>2'103'594</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'117'391	68	2'122'524	65	2'103'594	63	2'103'594	2'103'594	2'103'594
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	979'545	32	1'123'328	35	1'229'101	37	1'301'101	1'393'101	1'355'101
Kostendeckungsgrad in %	68	0	65	0	63	0	62	60	61

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	15.50	15.50	15.50
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Vermessungsamt ergibt sich keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

- Der Nettoglobalkredit nimmt um rund 105'800 Franken zu. Die Kosten nehmen um rund 86'800 Franken zu, die Erlöse um rund 18'900 Franken ab.
- Die Personalkosten sinken um rund 16'800 Franken. Dies ist auf den Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse sowie geringere Kosten für die Weiterbildung zurück zu führen. Dem entgegen wirkt die Neueinreihung von zwei Stellen in höhere Lohnklassen, der Teuerungsausgleich und die Lohnmassnahmen.
- Die Sachkosten reduzieren sich um 17'900 Franken. Der Betrag summiert sich aus diversen Einzelpositionen.
- Die Informatikkosten erhöhen sich um 22'300 Franken. Im Zusammenhang mit dem Projekt Wintop2023 erhöhen sich die Mietkosten. Zudem ist die Beschaffung neuer Hardware vorgesehen.
- Die kalkulatorischen Kosten steigen entsprechend der Investitionsplanung um 103'400 Franken.
- Die übrigen Kosten sinken um 6'100 Franken gemäss Angaben Controlling und Finanzen.
- Ausgehend von den im Jahr 2021 erzielten Erträgen aus dem Verkauf von Plänen und Daten, wird mit höheren Einnahmen von 5'000 Franken gerechnet. Weiterhin ist nur schwer abschätzbar, wann und wie sich die anstehende Inbetriebnahme des kantonalen Leitungskatasters (LK-ZH) auf die Verkäufe auswirken wird.
- Die Erträge aus Gebühren sinken um rund 87'600 Franken. Die Berechnung basiert auf dem im Jahr 2021 erzielten Auftragsvolumen. Im Weiteren wird davon ausgegangen, dass Swisscom und Sunrise ihren Kostenbeitrag an den Leitungskataster Winterthur mit Inbetriebnahme des kantonalen Leitungskatasters reduzieren werden.
- Die Erträge aus übrigen externen Erlösen steigen um 51'500 Franken. Dies entspricht dem im Jahr 2021 erzielten Auftragsvolumen. Die "übrigen externen Erlöse" umfassen die stadintern verrechneten Aufträge für Vermessungen sowie Plan- und Datenausgaben.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

- Die Erträge aus internen Erlösen erhöhen sich um 12'200 Franken. Der Betrag summiert sich aus verschiedenen Einzelpositionen.

Begründung FAP

- Es zeichnen sich lediglich bei den kalkulatorischen Kosten Veränderungen ab. Die Kosten steigen entsprechend der Investitionsplanung.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Mit der Umstellung auf das Koordinatensystem der Landesvermessung 1995 (LV95) im Jahr 2016 wurden die grossräumigen Spannungen aus dem Vermessungswerk entfernt. Im Anschluss sind nun die das tolerierbare Mass überschreitenden kleinräumigen Spannungen mittels einer lokalen Entzerrung aus der amtlichen Vermessung zu entfernen (SR.19.224-1 vom 3.4.2019). Hierfür müssen die Fixpunkte im Baugebiet und angrenzend an das Baugebiet sowie ausgewählte Grenzpunkte neu gemessen werden. Die Messung der Fixpunkte sowie die Instandstellung der LFP3-Steine wurde 2020 an die Firma INGESA vergeben. INGESA hat die Arbeiten im Frühjahr 2020 aufgenommen und arbeitet Stadtkreis für Stadtkreis ab. Im Gleichschritt erarbeitete das Vermessungsamt die für die Messarbeiten erforderlichen Messpläne (Netzpläne) und Instandstellungspläne. Bis im Sommer 2022 sollte die Firma INGESA die Messarbeiten abschliessen und die bereinigten Messresultate abliefern können. Danach wird das Vermessungsamt die Gesamtausgleichung der Messungen vornehmen, die vorhandenen Spannungen identifizieren und die Parameter für die vorzunehmende Transformation festlegen. Auf Grundlage dieser Parameter werden die städtischen Geodaten voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 transformiert.
- Der Kanton plant seine verschiedenen Systeme zur Bereitstellung von Grundstücks-, Gebäude- und Wohnungsdaten durch ein integriertes "ObjektwesenZH" zu ersetzen. Als zentrale Plattform soll dieses System die bestehenden Auskunftssysteme ablösen und einen einheitlichen Zugang zu objektbezogenen Daten für kantonale und kommunale Stellen gewähren. Die im Kanton Zürich mit NEST arbeitenden kommunalen Steuerämter planen eine Zentralisierung der NEST-Anwendung. Zur Erreichung der städtischen Energie- und Klimaziele sowie für Monitoring, Statistik, städtebauliche Simulationen und BIM werden zentral verfügbare konsistente gebäudebezogene Stammdaten benötigt. Alle diese Projekte und Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Weiterentwicklung der städtischen Geodateninfrastruktur sowie die implementierten Arbeitsprozesse. Im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung wird die zentrale Verfügbarkeit von konsistenten und aktuellen Daten immer wichtiger. Über die zentrale städtische Geodateninfrastruktur sollen die benötigten Objektdaten gemäss den Erfordernissen des Datenschutzes zentral, koordiniert und nachhaltig zur Nutzung bereitgestellt werden. Das Vermessungsamt muss sicher stellen, dass die notwendigen Anpassungen an der städtischen Geodateninfrastruktur vorausschauend und frühzeitig vorbereitet werden.
- Auf den 1. Mai 2022 sind das geänderte kantonale Geoinformationsgesetz und die kantonale Leitungskatasterverordnung in Kraft getreten. Somit liegen die rechtlichen Grundlagen zur Umsetzung des kantonalen Leitungskatasters (LK-ZH) nun vor. Bereits seit Sommer 2020 beschäftigt sich das kantonale ARE mit der Entwicklung und Bereitstellung des künftigen LK-ZH. Gegenwärtig werden die Datenlieferprozesse implementiert und getestet. Seitens der Stadt Winterthur wurden die Datenschnittstellen gemäss den kantonalen Vorgaben bereits implementiert. Nach Inbetriebnahme des LK-ZH im Jahr 2023 werden die Leitungskatasterdaten voraussichtlich wöchentlich übertragen. Die Daten der überkommunal tätigen Kommunikationsunternehmen wie Swisscom und Sunrise sollte die Stadt künftig über den LK-ZH beziehen können. Viele Fragen sind jedoch noch offen. Entsprechend lassen sich die Auswirkungen des künftigen LK-ZH auf die städtische Geodateninfrastruktur sowie die Plan- und Datenausgabe des Vermessungsamtes noch nicht abschliessend abschätzen.
- Das Vermessungsamt hat mit der Swisscom AG sowie mit Sunrise Verträge betreffend die Nutzung des digitalen Leitungskatasters der Stadt Winterthur sowie Kooperation in den Bereichen der koordinierten Leitungsdokumentation und der geografischen Informationssysteme. In Abstimmung mit der Inbetriebnahme des LK-ZH müssen diese Verträge angepasst werden.
- Auf Anfang 2023 werden rund um den Hauptbahnhof drei neue eCitypläne in Betrieb genommen.
- Die im Jahr 2022 erarbeitete Strategie zur Einführung der Arbeitsmethodik "Building Information Modeling (BIM)" ist in den Folgejahren umzusetzen. Im Zuge dieser Umsetzung sind auch die Geoinformationsstrategie sowie die Geoinformationsverordnung zu überarbeiten.
- Die Daten des 3D-Stadtmodells werden für sehr unterschiedliche Zwecke verwendet: Solarpotentialkataster, Klimaanalyse, Monitoring, Marketing, Produktion von Ausschnitten des Holzmodells, Visualisierungen. Pro Jahr werden beim Vermessungsamt rund 30 Ausschnitte des 3D-Stadtmodells bestellt. Für die Öffentlichkeit ist das 3D-Stadtmodell im 3D-Stadtplan im Internet einsehbar. Das 3D-Stadtmodell wurde 2012 erstmalig erfasst und 2015 letztmals flächendeckend aktualisiert. Um das 3D-Stadtmodell in seinem Wert zu erhalten, muss es auf künftige Anwendungen (Monitoring, Landschaftsmodelle, BIM, Smart-City, unterirdische Bauten, etc.) ausgerichtet und aktualisiert werden. Zudem muss die ICT-Infrastruktur auf eine effizientere Bewirtschaftung und flexiblere Bereitstellung der Daten ausgerichtet werden.
- Alle städtischen raumbezogenen Daten sollen künftig mit Metadaten nach einheitlichen Katalogkriterien beschrieben werden. Sie werden dadurch leichter auffindbar und durch die klare Beschreibung auch besser nutzbar. Für die

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Bewirtschaftung der Metadaten wird ein Geodatenkatalog bereitgestellt. Der Katalog soll analog einer Suchmaschine funktionieren und über das Internet zugänglich sein. Angedacht ist aktuell der Einsatz des Produkts «Geonetwork opensource». Geonetwork arbeitet nach dem Metadaten-Standard ISO 19139 und ist dadurch mit andern Metadaten-Katalogen vernetzbar. Geonetwork ist auch für die Beschreibung von alphanumerischen Daten ohne Raumbezug geeignet. Das Projekt soll mit agiler Arbeitsmethodik umgesetzt werden.

- Die städtische Geodateninfrastruktur wurde im Jahr 2022 einem Datenschutzaudit unterzogen. Der sich daraus ergebende Handlungsbedarf ist umzusetzen.
- Die WebGIS-Anwendungen (Internet-Stadtplan, 3D-Stadtplan, WinWebGIS) der städtischen Geodateninfrastruktur sind in die Jahre gekommen. Da zudem unterschiedliche Technologien zum Einsatz kommen, ist der Betrieb aufwendig und die Interoperabilität eingeschränkt. Es soll nun geprüft werden, ob auf dem Markt zweckdienlichere und wirtschaftlichere Lösungen verfügbar sind. Gegebenenfalls werden die WebGIS-Anwendungen neu konzipiert und ausgeschrieben.
- Zur Unterstützung des Wissensmanagements sowie des Projekt- und Vorgangsmanagements soll in Zusammenarbeit mit den IDW eine neue Software evaluiert werden, die auch ein Ticketing-System beinhaltet (z.B. durch Atlassian Confluence, Oboto).

Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks

Leistungen

- Nachführung und Unterhalt der Bestandteile der amtlichen Vermessung
- Ausfertigung der Messurkunden zuhanden des Grundbuches und der Grundeigentümerschaft
- Abstecken und Einmessen von Bauwerken und Leitungen
- Vermessungstechnische Baukontrolle
- Abstecken und Einmessen von Bauwerken und Leitungen
- Allgemeine Ingenieurvermessung und Terrainaufnahmen
- Nachführung und Unterhalt des Grundstückregisters

Zweck

- Sicherung und Dokumentation des Grundeigentums im Rahmen des Grundbuchs. Aktualisierung und Unterhalt der amtlichen Vermessung. Weiterentwicklung des Datenbestandes der amtlichen Vermessung entsprechend den aus der fortschreitenden Digitalisierung von Prozessen entstehenden Anforderungen und Standards. Sicherstellung der Einhaltung der bewilligten Bauachsen, Gebäudemasse und Grenzabstände bei der Bauausführung. Bereitstellung von Vermessungsdienstleistungen zur Optimierung von Leistungsangebot und Ressourcenauslastung.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'812'528	1'847'436	1'966'290
Erlös	1'104'750	1'150'882	1'139'367
Nettokosten	707'778	696'554	826'923
Kostendeckungsgrad in %	61	62	58

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kostendeckungsgrad Vermessungsaufträge in %	99	100	100
Effizienz:			
▪ Direktkosten Vermessungsaufträge *	479'000	481'000	473'000
▪ Indirekte Kosten Vermessungsaufträge **	635'000	675'000	641'100
Haftungsfälle:			
▪ Anzahl	0	0	0

* Direktkosten Vermessungsaufträge beinhalten: Lohn, weitere verrechenbare Drittrechnungen, Vorsteuerkürzungen

** Indirekte Kosten Vermessungsaufträge beinhalten: übrige produktebezogene Kosten gemäss Vollkostenrechnung

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Arbeitsleistung aufgrund kantonaler Honorarsätze (ohne Drittleistungen) in CHF	1'720'632	1'700'000	1'600'000
Überwachung der Bauausführungen:			
Anzahl dem Baupolizeiamt gemeldete Abweichungen zu baurechtlichen Beschlüssen	9	20	15

Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Leistungen

- Betrieb und Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur Winterthur (GDIW)
- Betrieb und Weiterentwicklung des zentralen städtischen Gebäudestamms (GSW) zur Bereitstellung von Objektdaten
- Sicherung, Unterhalt und Bereitstellung der in der GDIW bewirtschafteten Daten
- Kundenempfang / Beratung und Support
- Plan- und Datenausgabe / Geodatenanalyse
- Geoinformatik- und Geoinformationsdienstleistungen
- Strassenbenennung und Gebäudeadressierung
- Gebäude- und Wohnungsnummerierung
- Diverse Verwaltungsaufgaben

Zweck

- Erhebung, Bereitstellung, Pflege und Nutzung von Gebäude-, Grundstücks- und Geodaten erfolgen zielgerichtet, effizient und bereichsübergreifend koordiniert. Zu diesem Zweck wird eine zentral koordinierte städtische Geodateninfrastruktur bereitgestellt, welche die Voraussetzungen für die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen schafft.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'278'377	1'398'416	1'366'405
Erlös	1'012'001	971'641	964'227
Nettokosten	266'376	426'774	402'178
Kostendeckungsgrad in %	79	69	71

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Nutzungsintensität:			
▪ Nutzungsstunden AutoCAD Map / Jahr	65'753	60'000	65'000
▪ Nutzungsstunden WinWebGIS / Jahr	236'004	200'000	230'000
▪ Aufrufe Internet-Stadtplan / Jahr	365'000	400'000	370'000

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Arbeitsleistung auf Basis der kantonalen Honoraransätze (ohne Drittleistungen) in CHF	1'238'261	1'100'000	1'350'000
Bereichsübergreifende Digitalisierung:			
▪ Anzahl Schnittstellen zu Dritt-Systemen / Um-Systemen	69	67	67

Baupolizei (350)

Auftrag

- Speditive Abwicklung der baurechtlichen Bewilligungsverfahren im Rahmen der Organisation Bauaufsicht
- Gewährleistung des (baulichen) Brandschutzes, der Sicherheit der Aufzugsanlagen und der Feuerungskontrolle sowie des technischen Umweltschutzes (Asbest, Lärm, Wärmedämmung, technische Ausrüstungen, NIS)
- Energieplanung
- Rechtsberatung und Prozessführung im Planungs-, Bau- und Umweltschutzrecht
- Spezielle Projektleitungen

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Raumplanung
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Luftreinhalteverordnung (LRV)
- Lärmschutzverordnung (LSV)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)
- Abfallverordnung (VVEA)
- Planungs- und Baugesetz
- Gesetz über die Feuerpolizei und des Feuerwehrewesen

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Bau- und Zonenordnung (BZO)
- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Baubewilligungsverfahren Winterthur gemäss Homepage www.baupolizei.winterthur.ch

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements

Verantwortliche Leitung

Thomas Jung

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 P1 Bauinspektorat Das Bauinspektorat gewährleistet eine fristgerechte und kompetente Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens. 1. Amtliche Abwicklungsdauer der Bewilligungsanträge: <i>Messung:</i> ▪ Innert 1 Monat (in %) 32 ▪ Innert 2 Monaten (in %) 68 ▪ Innert 3 Monaten (in %) 86 ▪ Innert 4 Monaten (in %) 92 2. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (Baubewilligungen) <i>Messung:</i> ▪ Gewonnene Rechtsmittelverfahren / Total Rechtsmittelverfahren in % 92						
2 P2 Brandschutz* und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei) a) Die Feuerpolizei stellt die Qualität des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren und während der Nutzungsdauer einer Baute oder Anlage sicher. 1. Beanstandungen im Baubewilligungsverfahren durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> ▪ Anzahl 0 2. Beanstandungen während der Nutzungsdauer durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) bezüglich Erfüllung Auftrag periodische Kontrollen. <i>Messung:</i> ▪ Anzahl 0 b) Die Feuerungskontrolle stellt den ordnungsgemässen Zustand von Feuerungsanlagen hinsichtlich Brandschutz im Bewilligungsverfahren und bei der Abnahme sicher. Sie stellt die Anforderungen der Luftreinhaltegesetzgebung bei der Abnahme und durch die Überwachung der periodischen Kontrollen sicher. 3. Beanstandungen durch das Stadthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> ▪ Anzahl 0 4. Beanstandungen durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons. <i>Messung:</i> ▪ Anzahl 0						
3 P3 Umweltschutz a) Die Abteilung Energie und Technik gewährleistet eine fristgerechte Bearbeitung der WTA**-Gesuche in Abstimmung mit den komm. Energieplan, fördert eine effiziente Energienutzung und stellt den Vollzug NISV sicher.						

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Abwicklungsdauer der WTA-Gesuche. <i>Messung:</i>						
▪ WTA-Gesuche im Anzeigeverfahren innert 1 Monat (in %)	58	90	90	90	90	90
▪ WTA-Gesuche im ordentlichen Verfahren innert 2 Monaten (in %)	81	95	95	95	95	95
2. Plausibilität aller Energie-Nachweise kontrolliert. <i>Messung:</i>						
▪ Plausibilität (in %)	100	100	100	100	100	100
3. Einhaltung NISV bei Orten mit empfindlichen Nutzungen (OMEN) <i>Messung:</i>						
▪ Einhaltung (in %)	100	100	100	100	100	100
b) Beförderungsanlagen in der Stadt Winterthur sind sicher. Verstösse werden erkannt, unterbunden und beseitigt.						
4. Die periodischen Kontrollen finden spätestens alle 6 Jahre statt (100 % der turnusgemäss zu kontrollierenden Anlagen, Anzahl siehe Leistungsmenge) <i>Messung:</i>						
▪ Anzahl (in %)	100	95	100	100	100	100
4 P4 Rechtsdienst Der Rechtsdienst leistet eine kompetente Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen						
1. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (alle Verfahren ohne Submissionsbeschwerden und ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i>						
▪ Gewonnene Rechtsmittelverfahren / total Rechtsmittelverfahren (in %)	90	90	90	90	90	90
2. Gewonnene Submissionsbeschwerden (ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i>						
▪ Gewonnene Submissionsbeschwerden / total Submissionsbeschwerden (in %)	66	65	65	65	65	65

*Abteilung mit rein hoheitlichen Aufgaben; Keine Abteilung mit politisch oder betrieblich beeinflussbaren Steuerungsvorgaben.

** WTA: Wärmetechnische Anlagen

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	1'250'439	1'781'277	2'173'930	2'237'430	2'332'930	2'312'930

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	4'703'503	71	4'824'870	73	5'107'252	73	5'313'252	5'453'252	5'453'252
Sachkosten	499'978	8	549'856	8	735'616	10	598'116	555'616	555'616
Informatikkosten	488'767	7	519'883	8	523'528	7	523'528	523'528	523'528
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	201'116	3	36'578	1	8'721	0	3'721	1'721	-18'279
Mietkosten	424'591	6	424'286	6	424'800	6	424'800	424'800	424'800
Übrige Kosten	261'933	4	229'889	3	232'533	3	232'533	232'533	232'533
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'579'888</i>	<i>100</i>	<i>6'585'363</i>	<i>100</i>	<i>7'032'450</i>	<i>100</i>	<i>7'095'950</i>	<i>7'191'450</i>	<i>7'171'450</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'579'888	100	6'585'363	100	7'032'450	100	7'095'950	7'191'450	7'171'450
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'016'526	76	4'614'000	70	4'618'000	66	4'618'000	4'618'000	4'618'000
Übrige externe Erlöse	62'299	1	7'600	0	45'000	1	45'000	45'000	45'000
Beiträge von Dritten	13'897	0	0	0	13'000	0	13'000	13'000	13'000
Interne Erlöse	236'728	4	182'485	3	182'519	3	182'519	182'519	182'519
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'329'449</i>	<i>81</i>	<i>4'804'085</i>	<i>73</i>	<i>4'858'519</i>	<i>69</i>	<i>4'858'519</i>	<i>4'858'519</i>	<i>4'858'519</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'329'449	81	4'804'085	73	4'858'519	69	4'858'519	4'858'519	4'858'519
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'250'439	19	1'781'277	27	2'173'930	31	2'237'430	2'332'930	2'312'930
Kostendeckungsgrad in %	81	0	73	0	69	0	68	68	68

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	30.80	32.70	34.60
▪ Auszubildende	2.00	2.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Baupolizeiamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.9 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.9 Stellen in folgendem Bereich:

- + 0.6 Stellen Sekretär/in Kanzlei wegen Zunahme Baugesuche
- + 0.2 Stellen Projektleiter/in Bauinspektorat wegen Zunahme Baugesuche
- + 0.6 Stellen Sachbearbeiter/in Fachstelle Energie wegen Klimamassnahmen
- + 0.4 Stellen Juristische/r Fachmitarbeiter/in Rechtsdienst wegen Zunahme Einsprachen und Rekurse
- + 0.1 Stellen Brandschutzexpert/in Feuerpolizei, vollständig refinanziert

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Die Steigerung der Personalkosten in der Höhe von rund 282'000 Franken ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: Auf der einen Seite fallen gegenüber dem Budget 2022 Sanierungsbeiträge in der Höhe von rund 186'000 Franken weg. Auf der anderen Seite führen pro rata Lohnkosten für die Stellenerhöhung aus dem Vorjahr (refinanzierte Stelle bei der Feuerpolizei) sowie zusätzlich neu beantragte Stellen bzw. Stellenerhöhungen bei den Abteilungen Rechtsdienst, Energie und Technik, Kanzlei zu gesamthaft höheren Kosten von rund 285'000 Franken. Aufgrund notwendiger Aus- und Weiterbildungen zur Erlangung und Aufrechterhaltung der erforderlichen Kompetenznachweise und Fachausbildungen, zusätzlicher Personalwerbung aufgrund der genannten Stellenerhöhungen, dem Teuerungsausgleich und der Lohnmassnahmen steigen die Personalkosten zusätzlich.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Sachkosten**

Die Sachkosten steigen gegenüber dem Budget 2022 um rund 185'000 Franken. Dies vor allem aufgrund höherer Kosten für Honorare im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Verwaltungsabläufen (Einführung von eBaugesucheZH, GWR 3.0) (Fr. 85'000.-) sowie aufgrund eines bis Ende 2023 befristeten Mandatsverhältnisses im Bereich Lärmschutz und -beratung (Fr. 95'000.-). Es wird weiterhin mit einer steigenden Anzahl an Baugesuchen gerechnet, dies führt u.a. zu leicht höheren Kosten für Porti. Aufgrund der beantragten Stellenerhöhungen fallen einmalig höhere Kosten bei den Büromöbeln an.

Gebühren

Das Bauinspektorat rechnet mit höheren Gebühreneinnahmen basierend auf den Vorjahreszahlen. Die Übernahme der Dienstleistungen für die GVZ führen bei der Feuerpolizei einerseits zu höheren Einnahmen (siehe auch oben unter Personalkosten, refinanzierte Stelle). Demgegenüber stehen jedoch tiefere Einnahmen für Gebühren im Zusammenhang mit Amtshandlungen Feuerpolizei und Rauchgaskontrollen. Dies als Folge von Änderungen der Umweltschutzgesetzgebung. Auf Produktegruppenebene bleiben die Gebühren gegenüber Budget 2022 jedoch unverändert.

Begründung FAP**FAP 2024**

- + Fr. 66'000.- Personalaufwand: Pro Rata Lohnkosten für die im Budget 2023 beantragten Stellen
- + Fr. 140'000.- Personalaufwand: Pro Rata Lohnkosten für 1.0 Stelle Brandschutzexperte und 1.0 Stelle Baukontrolleur, ab 2024
- Fr. 42'500.- Sachkosten: Wegfall Teilkosten für die externe Begleitung Projekt «Einführung von eBaugesucheZH»
- Fr. 95'000.- Sachkosten: Wegfall Kosten befristeten Mandatsverhältnisses im Bereich Lärmschutz und -beratung
- Fr. 5'000.- sinkende Kalk. Abschreibungen & Zinsen

FAP 2025

- + Fr. 140'000.- Personalaufwand: Pro Rata Lohnkosten aus Stellenerhöhungen 1.0 Stelle Brandschutzexperte und 1.0 Stelle Baukontrolleur, ab 2024
- Fr. 42'500.- Sachkosten: Wegfall Teilkosten für die externe Begleitung Projekt «Einführung von eBaugesucheZH»
- Fr. 2'000.- sinkende Kalk. Abschreibungen & Zinsen

FAP 2026

- Fr. 20'000.- sinkende Kalk. Abschreibungen & Zinsen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Ziel für 2023 und die Folgejahre ist es, trotz starker Zunahme der Baubewilligungsverfahren - und damit verbunden der Rechtsmittelverfahren - sowie der Einführung und Umsetzung des kantonalen Energiegesetzes (ab 9.2022), das heutige Leistungs- und Qualitätsniveau des Baupolizeiamtes zu halten. Ein adäquates Wachstum des Personalbestandes ist eine wichtige Voraussetzung für diese Zielerreichung. Für 2023 werden deshalb zusätzlich 190 Stellenprozente beantragt, für 2024 (FAP) sind nochmals 200 Stellenprozente vorgesehen. Aus Sicht Baupolizei versteht sich der vorgeschlagene Stellenzuwachs als eine auf das absolut Betriebsnotwendige reduzierte Massnahme.

Produkt 1 Baurechtliche Entscheide

Leistungen

- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften in allen Bereichen des formellen und materiellen Planungs-, Bau- und Umweltschutzrechts (soweit erforderlich unter Beizug der Spezialistinnen und Spezialisten)
- Konsequente und effiziente Verfahrensleitung in allen baurechtlichen Bewilligungsverfahren
- Erteilung der Baubewilligung im Anzeigeverfahren bzw. Antragstellung in den übrigen Baubewilligungsverfahren so schnell als möglich, längstens aber innerhalb der gesetzlichen Fristen
- Kontrolle der Bauten und Anlagen während der Bauphase bezüglich Übereinstimmung mit den bewilligten Plänen und den gesetzlichen Vorschriften sowie bezüglich Sicherheit
- Erteilung der Bewilligungen für Grenzänderungen und Reklamen (inkl. Beratung und Unterstützung)

Zweck

- Erteilen der Baubewilligung nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, Rechtsgleichheit und Verhältnismässigkeit. Beratung im Baubewilligungsverfahren. Abwicklung der baurechtlichen Bewilligungsverfahren innerhalb der kantonalen Ordnungsfristen. Kontrolle der Bauten und Anlagen während der Bauphase auf Übereinstimmung mit Baubewilligungen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'690'761	2'640'197	2'810'211
Erlös	3'942'460	3'398'225	3'482'387
Nettokosten	-1'251'698	-758'029	-672'176
Kostendeckungsgrad in %	147	129	124

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Fristgerechte Erteilung aller Bewilligungen			
▪ Erteilung innert 1 Monat (in %)	32	30	30
▪ Erteilung innert 2 Monaten (in %)	68	60	60
▪ Erteilung innert 3 Monaten (in %)	86	86	86
▪ Erteilung innert 4 Monaten (in %)	92	96	96
Max. 1 % der Baurechtsentscheide müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Max. 2 % der Baurechtlichen Entscheide zu den Reklamebewilligungen und Mutationen müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Anzeigeverfahren (mit Audienzverfahren)	729	700	750
Anzahl ordentliche Baubewilligungsverfahren	521	400	450
Anzahl Bauabnahmen	1'208	800	1'300
Baurechtliche Entscheide:			
▪ Anzahl Reklamen	107	140	150
▪ Anzahl Mutationen	24	60	70

Alle Leistungsmengen sind nicht beeinflussbar.

Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)

Leistungen

- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften im eigenen Fachbereich
- Erteilung der Bewilligungen im Rahmen der delegierten Kompetenzen bzw. Antragstellung zuhanden der verfahrensleitenden Stelle in allen Bewilligungsverfahren
- Umfassende Schlusskontrolle bei Bauvorhaben mit amtlicher Kontrolle bzw. stichprobenweise Schlusskontrolle bei Bauvorhaben mit privater Kontrolle
- Periodische Kontrollen nach den von der Amtsleitung festgelegten Prioritäten

Zweck

- Qualitätssicherung des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren. Qualitätssicherung des Brandschutzes während der gesamten Nutzungsdauer der Baute oder Anlage (periodische Kontrollen im vorgegebenen Turnus und Kontrollen von Fall zu Fall). Koordination der Bewilligungen von Feuerungsanlagen. Vollzug der Luftreinhaltegesetzgebung und des Brandschutzes. Überwachung der bestehenden Öl-, Gas- und Holzheizungen sowie periodische Abgasmessungen und Kontrollen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'624'372	1'707'796	1'794'114
Erlös	802'555	982'814	888'035
Nettokosten	821'818	724'982	906'080
Kostendeckungsgrad in %	49	58	49

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Durchführung der gesetzlichen periodischen Kontrollen, Brandschutz (soll 100%):			
▪ Bauten mit 2-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	100
▪ Bauten mit 4- und 6-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	100
Durchführung/Überwachung aller Feuerungsanlagen bezüglich Einhaltung von Emissionsgrenzwerten nach Luftreinhalteverordnung (in %)	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Brandschutz			
▪ Anzahl Vernehmlassungen	1'032	550	550
Periodische Gebäudekontrollen, Berichte			
▪ Anzahl 2-jährig	5	2	2
▪ Anzahl 4-jährig	79	60	60
▪ Anzahl 6-jährig	11	15	15
Kontrollen von Fall zu Fall	88	100	100
Feuerungskontrolle			
▪ Anzahl Bewilligungen	429	380	380
▪ Anzahl Sanierungen	376	350	350
▪ Anzahl Belästigungsklagen	4	5	5

Die Mengen von Vernehmlassungen, Bewilligungen und Sanierungen sind nicht beeinflussbar.

Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle

Leistungen

- Weiterführung und Abschluss der Energieplanung und Umsetzung
- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften im eigenen Fachbereich
- Antragstellung zuhanden der verfahrensleitenden Stelle in allen Bewilligungsverfahren
- Plausibilitätskontrollen aller energetischen Nachweise
- Aufzugskontrollen

Zweck

Vollzug der Energie- und Lärmschutzgesetzgebung, der Asbestsanierung, Einhaltung der NISV (Verordnung über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung) und Energieberatung. Bewilligung und Kontrolle von Beförderungsanlagen gemäss besonderer Bauverordnung I (§ 31 ff. BBV I).

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'005'358	1'043'744	1'203'708
Erlös	577'600	419'704	484'948
Nettokosten	427'758	624'040	718'761
Kostendeckungsgrad in %	57	40	40

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Überwachung Anforderung BBV I: Hygiene, Lärm, Wärmedämmung, Luftreinhaltung, technische Ausrüstungen			
▪ Stichprobenkontrolle (in %)	5	5	5

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Technischer Umweltschutz			
▪ Anzahl Vernehmlassungen	982	550	1'000
▪ Anzahl Baukontrollen	107	90	120
▪ Anzahl Stichproben Private Kontrollen	52	40	50

Produkt 4 Rechtsdienst

Leistungen

- Beratung und Unterstützung der Baubehörde sowie der Ämter und Abteilungen im Departement Bau in Fragen des öffentlichen Raumplanungs-, Bau- und Umweltschutzrechts, Submissionsrechts sowie des privaten Baurechts (inkl. Entwurf und Erlass von Verfügungen, Verhandlungsführung, Vertragsausarbeitung etc.)
- Beratung von Privaten in Fragen des öffentlichen Raumplanungs-, Bau- und Umweltschutzrechts
- Führung von Rechtsmittelverfahren und Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren
- Rechtsetzung: Erarbeitung von kommunalen Gesetzes-/Verordnungsentwürfen und Verfassen von Vernehmlassungen zu Gesetzes-/Verordnungsvorlagen des Kantons bzw. des Bundes

Zweck

- Der Rechtsdienst leistet Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'234'977	1'193'626	1'224'416
Erlös	4'230	3'342	3'150
Nettokosten	1'230'747	1'190'284	1'221'266
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Gewonnene Rechtsmittelverfahren (inkl. formelle Erledigungen) in %	90	90	90

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Rechtsmittelverfahren:			
▪ Anzahl erledigte planungs- und baurechtliche Verfahren *	121	50	80
▪ Anzahl gewonnener und formell erledigter planungs- und baurechtlicher Verfahren **	109	45	72
▪ Anzahl erledigter Submissionsbeschwerden *	3	2	3
▪ Anzahl erledigter Strafverfahren (inkl. Einstellungen, Strafverfügungen und Überweisungen an Statthalter) **	5	2	3

*) nicht beeinflussbare Leistungsmengen

**) nur bedingt beeinflussbare Leistungsmengen

Städtebau (360)

Auftrag

Schaffen der raumplanerischen Voraussetzungen für eine gedeihliche Stadtentwicklung auf der Basis eines zukunftsgerichteten, effizienten und ressourcenschonenden Umgangs mit dem Boden. Sicherung von Freiräumen und Förderung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Entwicklung, Erstellung, Erneuerung und Unterhalt stadteigener Bauten unter Beachtung von Ökologie und Nachhaltigkeit. Abstimmung der Interessen zwischen Bauherrschaften und Bevölkerung. Erhaltung und Pflege der bestehenden Baukultur und Förderung einer innovativen städtebaulichen und architektonischen Entwicklung der Stadt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Raumplanungsgesetz (RPG) und Raumplanungsverordnung (RPV)
- Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG) inkl. Verordnungen
- Besondere Bauverordnung (BBV)
- Kantonale Richtpläne (Siedlung und Landschaft; Verkehr; Versorgung; Entsorgung; Öffentliche Bauten und Anlagen)
- SIA Normen, VSS Normen
- Gesetz über den Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) inkl. Verordnungen
- Eidgenössische Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (VISOS)
- Luftreinhalteverordnung (LRV); Lärmschutzverordnung (LSV)
- Energiegesetz (EnG) inkl. Verordnung (EnV)
- Brandschutzrichtlinien, Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Bau- und Zonenordnung der Stadt Winterthur, inkl. die Ergänzungspläne der Kernzonen KI-KIV sowie des Sulzer-Areales
- Richtpläne Siedlung und Landschaft, Verkehrspläne
- Sondernutzungspläne
- Bau- und Zonenordnung der Stadt Winterthur, inkl. die Ergänzungspläne der Kernzonen KI-KIV sowie des Sulzer-Areales
- Energieplan für die Stadt Winterthur
- Inventar der schutzwürdigen Bauten von kommunaler Bedeutung
- SRB 08.344-4 Dienstanweisung betreffend Berechnung Parkplatzbedarf im Baubewilligungsverfahren vom 2. Februar 2011
- SRB 21.936-1 «Gebäudestandard 2019.1»; Zielsetzungen Energie und Umwelt für öffentliche Bauten vom 8. Dezember 2021

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements

Verantwortliche Leitung

Jens Andersen

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 P1 Raumentwicklung Die Raumentwicklung begleitet Planungsprozesse und schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Lebens-, Wohn- und Arbeitsraumes. Dazu braucht es Instrumente / Planungen, die interdisziplinär / interdepartemental erarbeitet und verbindlich sind. 1. Instrumente / Planungen in Bearbeitung oder im Verfahren: <i>Messung:</i> ■ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt)	21	18	18	18	18	18
2. Interdisziplinäre / interdepartementale Herangehensweise <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1.	21	18	18	18	18	18
3. Verbindlichkeit <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1.	18	15	15	15	15	15
2 P2 Denkmalpflege Die Denkmalpflege bewahrt und entwickelt das bauliche Erbe als Beraterin, Begleiterin und Vermittlerin im Prozess des Bauens und erarbeitet ganzheitliche Strategien für Erhaltungs-, Umbau- und Neubaumassnahmen. 1. Grundlagenschärfung <i>Messung:</i> ■ Aktualität der Richtlinien / Faktenblätter / Merkblätter (in %)	100	100	100	100	100	100
2. Beratungsintensität <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Voranfragen ■ Anzahl an Baugesuchen ■ Anzahl Schutzabklärungen	331 314 4	300 255 3	300 255 8	300 255 4	300 255 4	300 255 4
3. Dokumentationsdichte <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Fachartikeln / Publikationen und betreuten Gutachten	27	30	30	30	30	30
4. Grad an Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> ■ Anzahl an öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen	6	6	6	6	6	6

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3 P3 Stadtraum und Architektur a) Stadtraum und Architektur stellt mittels Begleitung, Beratung und Beurteilung von privaten und öffentlichen Bauvorhaben sicher, dass Bauten, Anlagen sowie Freiräume sorgfältig in den Stadtkörper eingebettet werden und hochwertig ausgestaltet sind. Sie erarbeitet hierfür die notwendigen Grundlagen und Qualitätsvorgaben. 1. Bautätigkeit <i>Messung:</i> - Anzahl Voranfragen - Anzahl Baugesuche 2. Relevante Instrumente / Planungen <i>Messung:</i> - Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt)	326 653	200 400	200 400	200 400	200 400	200 400
4 P4 Hochbau Das Produkt Hochbau (Baufachorgan) entwickelt, plant, baut und saniert als Bauherrenvertretung zusammen mit den Nutzerdepartementen die städtischen Hochbauprojekte im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Nachhaltigkeitsziele. 1. Baukultur: Wettbewerbswesen <i>Messung:</i> - Grösse oder Anzahl durchgeführter Auswahlverfahren 2. Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> - Anzahl Publikationen / Faltblätter / Vorträge / Veranstaltungen 3. Krediteinhaltung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Krediteinhaltung von abgerechneten Objekten weniger als % 4. Nachhaltigkeit (Gebäudestandard 2019) <i>Messung:</i> - Stand Neubauten in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche) - Stand Umbauten / Sanierungen in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche)	6 4 96 100 50	8 6 92 95 60	9 6 95 100 50	9 6 95 100 50	9 6 95 100 50	9 6 95 100 50

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	8'904'981	9'575'209	9'707'553	10'234'553	10'439'553	10'253'553

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	6'207'762	62	6'890'722	64	7'274'694	66	7'854'694	8'081'694	8'081'694
Sachkosten	1'403'752	14	1'561'789	14	1'878'589	17	1'858'589	1'858'589	1'858'589
Informatikkosten	405'864	4	503'043	5	396'385	4	396'385	396'385	396'385
Beiträge an Dritte	151'326	2	175'000	2	195'000	2	195'000	195'000	195'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'127'305	11	953'729	9	455'844	4	922'844	900'844	814'844
Mietkosten	449'896	4	449'900	4	450'200	4	450'200	450'200	450'200
Übrige Kosten	303'788	3	305'935	3	323'933	3	323'933	323'933	323'933
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'049'693</i>	<i>100</i>	<i>10'840'118</i>	<i>100</i>	<i>10'974'645</i>	<i>100</i>	<i>12'001'645</i>	<i>12'206'645</i>	<i>12'120'645</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	10'049'693	100	10'840'118	100	10'974'645	100	12'001'645	12'206'645	12'120'645
Verkäufe	152	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	58'211	1	62'000	1	64'000	1	64'000	64'000	64'000
Übrige externe Erlöse	1'083'628	11	1'200'000	11	1'200'000	11	1'700'000	1'700'000	1'800'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'721	0	2'908	0	3'092	0	3'092	3'092	3'092
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'144'712</i>	<i>11</i>	<i>1'264'908</i>	<i>12</i>	<i>1'267'092</i>	<i>12</i>	<i>1'767'092</i>	<i>1'767'092</i>	<i>1'867'092</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'144'712	11	1'264'908	12	1'267'092	12	1'767'092	1'767'092	1'867'092
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'904'981	89	9'575'209	88	9'707'553	88	10'234'553	10'439'553	10'253'553
Kostendeckungsgrad in %	11	0	12	0	12	0	15	14	15

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	39.40	43.65	48.20
▪ Auszubildende	1.84	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Amt für Städtebau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 4.55 Stellen im Vergleich zum Budget 2022. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 4.55 Stellen in folgendem Bereich wegen Bevölkerungswachstum und Klimamassnahmen, steigendem Aufwand bei Planungs- und Bautätigkeit, Aufwand bei hoheitlichen Prozessbegleitungen, Verstärkung von Projektleitungskapazitäten hinsichtlich Beratung und Begleitung von externen Grossprojekten sowie erhöhter Koordinationsbedarf: + 0.9 Stellen Projektleitung Raumentwicklung + 1.6 Stellen Projektleitung Stadtraum und Architektur + 1.3 Stellen Projektleitung Entwicklung + 0.75 Stellen Projektleitung Projektmanagement 1 und 3

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Das Budget 2023 steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 132'000 Franken. Exogene Faktoren führen zu einem Ressourcenaufbau von 4.55 Stellen. Grundsätzlich kann man den zusätzlichen Ressourcenbedarf mit folgenden fünf Entwicklungen begründen:

Hochbau - sehr hoher Auftragseingang/ viele Bestellungen der Departemente

- Umsetzung Immostrategien von Nutzerdepartementen

Umsetzung beschlossener übergeordneter Strategien

- Rahmenplan Klima (Massnahmenplan)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

- REP W2040 (Räumliche Entwicklungsplanung 2040 Schwerpunktgebiete/Richtplan/...)
- EKK2050 (Energie- und Klimakonzept 2050 Massnahmenplan)

Sehr hohe Planungstätigkeit Dritter (starke Zunahme in den letzten zwei Jahren)

- Begleitung von ca. 30 grossen Arealentwicklungen in den Phasen Testplanung bis Realisation)
- Nach wie vor hohe Zahl von Baueingaben (siehe Baupolizei)

Transformationsprozesse (Gleichzeitigkeit) ganzer Gebiete

- Wissensquartier (Kanton/Areal Lind SBB/Brückenprojekt/...)
- Bahnhof Folgeplanungen mit Partizipation
- Oberwinterthur (Bsp. Masterplan Bhf)
- Winterthur Süd
- Grüze Plus

Umsetzungsaufwand diverser interner zwingender Prozesse/Standards

- Bestellprozess
- BIM
- Gebäudestandard 2019
- Bauadministrationssystem

Auswirkung auf Kosten:**Personalkosten**

Der Anstieg der Personalkosten von rund 384'000 Franken ist primär durch folgende Positionen begründet: Die letztjährigen bewilligten Stellenerhöhungen von 1.8 Stellen führen zu höheren Lohnkosten (p.r.) von rund 90'000 Franken. Basierend auf den oben genannten Faktoren führen die ab Budget 2023 neu beantragten Stellen bei den Abteilungen Raumentwicklung (0.9 Stelle), Stadtraum und Architektur (1.6 Stellen) sowie Hochbau (2.05 Stellen) zu zusätzlichen Lohnkosten (pro rata) von rund 350'000 Franken. Zusätzlich fallen höhere Kosten aufgrund des Teuerungsausgleichs und den Lohnmassnahmen an. Die Veränderungen der Pensionskassenbeiträge (Wegfall Sanierungsbeiträge, Senkung Koordinationsabzug) entlasten das Budget um rund 200'000 Franken.

Sachkosten

Die Sachkosten steigen gegenüber dem Budget 2022 um rund 315'000 Franken. Dies vor allem aufgrund von Mehrkosten in der Höhe von rund 230'000 Franken für Honorare externer Gutachter sowie Drucksachen im Zusammenhang mit Planungen öffentlicher Räume, Gebietsplanungen, EKK 2050 etc. Zusätzlich wird für die Anschaffung von Büromöbeln und Geräten im Zusammenhang mit den oben erwähnten Stellenanträgen mit Kosten von rund 70'000 Franken gerechnet.

Informatikkosten

Tiefere IDW Kosten aufgrund von Erfahrungswerten aus den Vorjahren führen zu einer Abweichung von rund 100'000 Franken bei den Informatikkosten.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Aufgrund der aktuellen Investitionsplanung wird von rund 500'000 Franken tieferen Kosten ausgegangen.

Erlöse

Bei den Erlösen wird mit keiner wesentlichen Veränderung gegenüber dem Budget 2022 gerechnet.

Begründung FAP

Die Planung der kommenden Jahre wird im Wesentlichen durch zwei Sachverhalte und deren Folgewirkungen aufs Budget geprägt:

- Stellenaufbau Hochbau
- Änderung Verrechnungsart Bauherrenleistung

FAP 2024

- + Fr. 353'000.- Personalaufwand: Pro Rata Lohnkosten aus Stellenanträgen im BU23
- + Fr. 227'000.- Personalaufwand: Pro Rata Stellenerhöhung 3.0 Stellen Projektleiter (aufgrund Investitionsplanung der Departemente)
- Fr. 20'000.- Sachkosten: Reduktion der Kosten für Anschaffung Büromöbel und Geräte aufgrund Stellenanträgen im BU23 (2 Projektleiter)
- + Fr. 467'000.- steigende Kalk. Abschreibungen und Zinsen: Verschiebung von Projekten nach Abrechnung von IR in die ER (Einmalabschreiber)
- Fr. 500'000.- Übrige externe Erlöse: Aufgrund der neuen Verrechnungsart der Bauherrenleistungen ist mit einem einmaligen Anstieg der verrechenbaren Bauherrenleistungen zu rechnen

Begründung FAP**FAP 2025**

- + Fr. 227'000.- Personalaufwand: Pro Rata Stellenerhöhung im FAP 2024 3.0 Stellen Projektleiter (aufgrund Investitionsplanung der Departemente)
- Fr. 22'000 sinkende Kalk. Abschreibungen und Zinsen

FAP 2026

- Fr. 86'000.- sinkende Kalk. Abschreibungen und Zinsen
- Fr. 100'000.- Übrige externe Erlöse: Höhere Einnahmen bei den Bauherrenleistungen aufgrund Investitionsplanung

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Winterthur befindet sich nach wie vor in einer Wachstumsphase, welche wohl über die kommenden Jahre im Bereich von 0.5 bis 1.5% weitergehen wird. Es ist darum damit zu rechnen, dass sich die Planungs- und Bautätigkeit auf hohem Niveau einpendeln wird, jedoch nicht noch weiter zunimmt.

Zugenommen hat die Anzahl grösserer komplexer privater Arealentwicklungen, Wettbewerbe und Projektentwicklungen. Deren Begleitung erfordert mehr Ressourcen, die Verdichtung und Entwicklung im Bestand wird stets komplexer.

Das REP W2040 sowie die noch in Winterthur verfügbaren Potentiale haben zu grossen Impulsen bei Eigentümern, Entwicklern und Kanton geführt. So müssen aufgrund zwingender externer Impulse (private Eigentümer, Kanton, Quartiervereine, ASTRA, SBB etc.) die Gebietsentwicklungen Winterthur Süd, Grüze Plus, Wissensquartier, Oberwinterthur, Bahnhof und nördliches Gleisfeld gleichzeitig vorangetrieben werden. Diese teilweise langwierigen und partizipativen Prozesse werden mehrere Jahre dauern und die Grundlage für Arealentwicklungen, Gestaltungspläne und Zonenänderungen bilden. Die internen Ressourcen hierfür sind nicht genügend vorhanden und werden beantragt.

Im Bereich der Planung öffentlicher Räume sollen für die Stadthausstrasse sowie die Strassenräume Sulzerareal die Grundlagen für Wettbewerbsverfahren erarbeitet werden, dies auch für den provisorisch gestalteten Merkurplatz.

Das Ziel, die Erarbeitung des Inhaltes für den neuen dynamischen Richtplan bis Ende 2022 abzuschliessen, kann eingehalten werden. Danach gilt es diesen im 2023/24 hinsichtlich dem politischen und öffentlichen Prozess der Akzeptanz und Bewilligung zu begleiten.

Im Bereich des städtischen Hochbaus sind aktuell viele grössere Bauvorhaben in der Entwicklung. Erwähnenswert sind die grossen Wettbewerbe für die Schulhäuser Langwiesen und Steinacker oder die Erweiterung des Alterszentrums Adlergarten, welche 2022/23 abgeschlossen werden. Der grosse Umbau des Stadttheaters steht kurz bevor, teilweise erhebliche Schulhauserweiterungen mit Modulbauten sind in Vorbereitung. Der Umbau der Villa Flora sowie des Kunstmuseums Reinhart am Stadtgarten werden beginnen. Aber auch die Neuplanung des Stadtarchivs sowie die Standortsuche für ein zweites Busdepot sollen rasch vorangetrieben werden. Der Standort des neuen Stadtarchivs wurde bestimmt, nun kann mit den Planungsarbeiten begonnen werden. Dazu kommen diverse weitere Planungen und Unterhaltsprojekte des städtischen Immobilienportfolios, besonders zu erwähnen ist das Projekt des Ersatzes aller städtischen noch fossil betriebener Heizanlagen über die kommenden 15 - 20 Jahre.

Die Anzahl Planungen und Projekte haben stark zugenommen; deren Umsetzung bedarf zwingend zusätzlicher Ressourcen, welche über die kommenden Jahre aufgebaut werden müssen.

Produkt 1 Raumentwicklung

Leistungen

- Richt- und Nutzungsplanung gemäss Begehren aus Politik, Verwaltung und Bevölkerung und in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Antragstellung von öffentlichen Sondernutzungsplanungen
- Beratung bei Planungsinstrumenten
- Gesamtkoordination in strategischen Verkehrsfragen
- Aufgleisen von Verkehrsprojekten
- Beratung und Koordination in Verkehrsfragen
- Erheben von Verkehrsdaten

Zweck

- Bereitstellen von Daten und Planungsgrundlagen; zuständig für die Richt- und Nutzungsplanung sowie Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften), Erschliessungsplanung (Quartierpläne und private Verträge) gemäss den Zielen einer nachhaltigen Stadtentwicklung sowie Winterthur2040; Prüfung von Bauvorhaben hinsichtlich Übereinstimmung mit Planungszielen und –vorgaben; verantwortlich für die Umsetzung kantonaler und nationaler Vorgaben der Raumentwicklung; Abstimmung von Siedlung und Verkehr mit der Abteilung Verkehrsplanung.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'458'528	2'092'500	2'105'442
Erlös	52'688	60'438	60'449
Nettokosten	2'405'840	2'032'062	2'044'993
Kostendeckungsgrad in %	2	3	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Massnahmen zur baulichen Verdichtung, Entwicklung			
▪ Anzahl erstellte Massnahmen	7	7	7
▪ Anzahl laufende Massnahmen	7	7	7
▪ Anzahl laufende Quartierpläne, Gestaltungspläne und Sondervorschriften	8	8	8

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Bauzone nicht überbaut			
▪ Bauzone nicht überbaut gesamt in ha	130	130	130
▪ davon rechtskräftig erschlossen in ha	113	105	105

Produkt 2 Denkmalpflege

Leistungen

- Bereitstellung von Grundlagen für die Erhaltung des baulich kulturellen Erbes
- Beraten und Sensibilisieren der Öffentlichkeit im Umgang mit historischer Bausubstanz
- Mitwirkung in Baubewilligungs- und anderen Verfahren im Bereich Denkmalpflege und Kernzonen

Zweck

- Zuständig für die Umsetzung der kommunalen Inventare der schutzwürdigen Kulturdenkmäler / Siedlungen sowie bei Neu- und Umbauten in Kernzonen; der Auftrag umfasst Beratung, Dokumentation, Gutachten und Expertisen, Inventarisierung, Schutzmassnahmen und Öffentlichkeitsarbeit; Erarbeitung von Strategien für Erhaltungs- und Umbaumassnahmen zuhanden von Bauherrschaften; Einbezug in die ganzheitliche räumliche Entwicklung der Stadt; Beratung und Empfehlungen zuhanden des Bauausschusses; Führen der Fachgruppe Denkmalpflege.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'543'086	1'704'381	1'615'786
Erlös	6'173	2'317	4'306
Nettokosten	1'536'912	1'702'064	1'611'480
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Vernetzen und informieren			
Vernetzung mit anderen Städten			
▪ Anzahl Veranstaltungen, Anlässe	6	6	6

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Baugesuche	314	255	255

Produkt 3 Stadtraum und Architektur

Leistungen

- Bereitstellen von Grundlagen für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Stadt mit städtebaulicher und gestalterischer Qualität
- Beraten und Sensibilisieren der Öffentlichkeit in Fragen der Stadtgestaltung und des Umgangs mit der bestehenden Bausubstanz
- Mitwirken in Baubewilligungs- und anderen Verfahren im Bereich der Stadtgestaltung
- Geschäftsführung Fachgruppe Stadtgestaltung
- Erstellen von stadtplanerischen Grundlagen für die koordinierte Siedlungsentwicklung wie Masterpläne, Leitbilder, Studien, Konzepte
- Erarbeiten von Gestaltungskonzepten zur Entwicklung und Pflege des öffentlichen Raumes

Zweck

- Sicherstellung der sorgfältigen Einordnung und hochwertigen Gestaltung von Bauten, Anlagen und Freiräume. Bereitstellen von Unterlagen und Beratung gestalterisch und städtebaulich relevanter Planungs- und Bauprozesse (Projekte und Arealentwicklungen); Beratung und Empfehlungen zuhanden des Bauausschusses. Begutachten von privaten und städtischen Baugesuchen in städtebaulicher und / oder gestalterischer Hinsicht; Führen der Fachgruppe Stadtgestaltung; Begleitung und Mitwirkung in privaten Architektur- und Planungswettbewerben. Koordination und Gestaltung des öffentlichen Raumes in enger Zusammenarbeit mit Tiefbauamt und Stadtgrün.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'094'616	1'472'578	1'740'937
Erlös	447	385	477
Nettokosten	1'094'169	1'472'194	1'740'459
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Prozesse mit Dritten begleiten und moderieren			
Begleitung von Studien, Testplanungen, Wettbewerben und weiteren Konkurrenzverfahren privater Bauherrschaften			
▪ Anzahl Anliegen	13	5	5
▪ Anzahl Berichte in der Tages- und Fachpresse	12	10	10

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl begleitete Studien und Konkurrenzverfahren	6	4	4
Anzahl Baugesuche	653	400	400

Produkt 4 Hochbau

Leistungen

- Führen der Planung und Realisierung von städtischen Hochbauvorhaben in der Investitionsrechnung (Neu- und Umbauten sowie Sanierungen) im Auftrag des Stadtrates
- Führen der baulichen und haustechnischen Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten aller städtischen Liegenschaften im Auftrag der Eigentümerschaften (Departemente)

Zweck

- Führen städtischer Entwicklungs-, Planungs- und Hochbauprojekte als Bauherrenvertretung; Begleiten der Departemente im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie über alle Phasen des Gebäudelebenszyklus, Analyse und Monitoring des Bauzustands des städtischen Immobilienportfolios; Koordination und Zusammenführen verschiedener Interessen in der Entwicklung stadteigener Bauprojekte; verantwortlich für städtebaulichen und architektonischen Mehrwert öffentlicher Bauten und der entsprechenden Freiräume (Durchführen von Auswahlverfahren); verantwortlich für Qualitäts- und Kostenmanagement sowie Termingenaugkeit stadteigener Hochbauprojekte.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'915'752	5'570'658	5'512'480
Erlös	1'069'540	1'201'769	1'201'859
Nettokosten	3'846'212	4'368'889	4'310'620
Kostendeckungsgrad in %	22	22	22

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Grundlagen			
Durchführung von Auswahlverfahren (Wettbewerbe, Auswahlverfahren für Planungsteams, Leistungsofferten) und Studien (Machbarkeitsstudien, Bauzustandsanalysen, Standortevaluationen)			
▪ Anzahl bearbeitete Auswahlverfahren	6	8	9
▪ Anzahl bearbeitete Studien	7	10	9

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
1. Betreute Liegenschaften der Stadt Winterthur			
Anzahl betreute Liegenschaften (gemäss Stratus*)	562	550	565
2. Projekte im Rahmen der Erfolgsrechnung			
Projekte baulicher Unterhalt			
Anzahl ausgeführte Projekte	477	550	500
Bauvolumen ausgeführte Projekte	4'500'000	5'500'000	5'000'000
Durchschn. Bauvolumen pro Projekt in Fr.	9'450	10'000	10'000
3. Projekte im Rahmen der Investitionsrechnung			
Projekte Investitionsrechnung unter 1 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit)			
Anzahl bearbeitete Projekte	58	50	60
Projekte Investitionsrechnung zwischen 1 Mio. und 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit)			
Anzahl bearbeitete Projekte	28	35	30
Projekte Investitionsrechnung über 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit)			
Anzahl bearbeitete Projekte	9	10	10
Investitionen gesamt			
Gesamtes Bauvolumen in der Investitionsrechnung (Total Zahlungen in Franken)	62'000'000	50'000'000	55'000'000

* Stratus = Programm zur Bauzustandserfassung der städtischen Liegenschaften

Stadtrichteramt (411)

Auftrag

Rechtmässige und sachgerechte Bearbeitung der eingehenden Verzeigungen mittels Erlass von Verfügungen (Nichtanhandnahmen, Strafbefehle, Einstellungen, Abtretungen). Bearbeitung der Einsprachefälle, gegebenenfalls mittels Durchführung von Strafuntersuchungen einschliesslich abschliessender Verfügungen. Vollzug der rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide (Inkasso, Vollzugsaufträge).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)
- Weitere bundesrechtliche Erlasse (SVG, BetmG, PBG, AuG usw.)
- Schweizerische Strafprozessordnung (StPO)
- Zürcherisches Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozessrecht (GOG)
- Kantonale Verordnung über die Zuständigkeit der Gemeinden im Übertretungsstrafrecht
- Kantonale Verordnung über die Gebühren, Auslagen und Entschädigungen der Strafverfolgungsbehörden
- Weitere kantonale Erlasse

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnung des Stadtrates
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Vorschriften über die Gebühren, Auslagen und Entschädigungen des Stadtrichteramtes als Übertretungsstrafbehörde
- Weitere städtische Erlasse

Stufe Verwaltungseinheit

- Interne Bussenlisten

Verantwortliche Leitung

Sylvia Huber

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten. <i>Messung / Bewertung</i> ■ Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0	0	0
2 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die eingehenden Verzeigungen und Einsprachen werden mit den vorhandenen Ressourcen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben effizient bearbeitet. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Jahresrechnung und Geschäftszahlen des Stadtrichteramtes (Total effektive Kosten / erledigte Geschäfte und erledigte Einsprachen) <i>Messgrösse:</i> ■ Gesamtkosten pro Verfügung in CHF*	199	210	211	210	210	210
3 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Geschäftsfallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Anzahl Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle**	1'614	1'742	1'684	1'684	1'684	1'684
4 Erreichbarkeit Das Amt ist während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar und am Schalter präsent. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ■ Schalteröffnung in Stunden pro Woche	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50

* Erledigte Geschäfte: Verzeigungen (Strafbefehle + sonstige Erledigungen) + Einsprachen (Rückzüge + geänderte Strafbefehle + Aufhebungen + Überweisung an Bezirksgericht + sonstige Erledigungen)

**Neueingänge Geschäfte (Verzeigungsfälle + Einsprachen) dividiert durch total Stelleneinheiten

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	-816'827	-880'231	-914'829	-931'829	-931'829	-931'829

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	1'168'182	37	1'219'330	39	1'239'848	39	1'222'848	1'222'848	1'222'848
Sachkosten	1'496'003	48	1'505'580	48	1'513'186	48	1'513'186	1'513'186	1'513'186
Informatikkosten	196'277	6	167'370	5	137'595	4	137'595	137'595	137'595
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	229'248	7	229'100	7	229'400	7	229'400	229'400	229'400
Übrige Kosten	46'576	1	45'287	1	42'868	1	42'868	42'868	42'868
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'136'287</i>	<i>100</i>	<i>3'166'667</i>	<i>100</i>	<i>3'162'897</i>	<i>100</i>	<i>3'145'897</i>	<i>3'145'897</i>	<i>3'145'897</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'136'287	100	3'166'667	100	3'162'897	100	3'145'897	3'145'897	3'145'897
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	3'950'974	126	4'045'600	128	4'076'500	129	4'076'500	4'076'500	4'076'500
Übrige externe Erlöse	2'122	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	19	0	1'298	0	1'226	0	1'226	1'226	1'226
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'953'114</i>	<i>126</i>	<i>4'046'898</i>	<i>128</i>	<i>4'077'726</i>	<i>129</i>	<i>4'077'726</i>	<i>4'077'726</i>	<i>4'077'726</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'953'114	126	4'046'898	128	4'077'726	129	4'077'726	4'077'726	4'077'726
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-816'827	-26	-880'231	-28	-914'829	-29	-931'829	-931'829	-931'829
Kostendeckungsgrad in %	126	0	128	0	129	0	130	130	130

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	9.00	8.60	8.60
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtrichteramt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Der Nettoerlös der Produktgruppe Stadtrichteramt erhöht sich gegenüber dem Budget 2022 um rund 35 000 Franken. Die Kostenseite kann hauptsächlich aufgrund von tieferen Informatikkosten um rund 4 000 Franken reduziert werden. Zugleich werden einnahmeseitig knapp 31 000 Franken höhere Erträge erwartet.

Informatikkosten

Die Informatikkosten reduzieren sich gegenüber dem Budget 2022 um rund 30 000 Franken. Hauptgrund hierfür ist der Wegfall diverser Anpassungen am Betriebssystem JURIS, welche einer gesteigerten Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit des Systems dienen. Künftige Anpassungen am System werden mit geringer budgetierten Informatikmitteln weiter vorangetrieben.

Gebühren

Die Erlöse sind mit knapp 4,08 Millionen Franken rund 31 000 Franken über dem Budget 2022 und basieren auf einer prognostizierten Anzahl ausgestellter Strafbefehle von 13 250.

Begründung FAP**2024**

- Wegfall Erhöhung Aus- und Weiterbildungen: - 17 000 Franken

2025 (Veränderung zu 2024)

- Keine relevanten Veränderungen

2026 (Veränderung zu 2025)

- Keine relevanten Veränderungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Die Änderungen am juristischen Anwenderprogramm JURIS werden sowohl bei textlichen und darstellerischen Formularverbesserungen, bei Geschäftsimporten seitens Ordnungsbussenzentrale, bei zeitgemässen Zahlungsmöglichkeiten als auch beim Einrichten von Schnittstellen zu den Betreibungsämtern (ESchKG) und zur Post weiter vorangetrieben.

Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Leistungen

- Beurteilen der zur Anzeige gebrachten Fälle aus dem Bereich des Übertretungsstrafrechts des Bundes (Allgemeines Strafrecht, Strassenverkehr, Betäubungsmittel, öffentliches Transportwesen usw.), des Kantons Zürich (Meldewesen, Gastwirtschaftswesen, Lebensmittelpolizei usw.) und der Stadt Winterthur (Allgemeine Polizeiverordnung, Benützung des öffentlichen Grundes usw.) allenfalls nach Durchführung eines Vorverfahrens
- Durchführung von Strafuntersuchungen in Einsprachefällen
- Auskünfte an Beteiligte im Rahmen hängiger Verfahren einschliesslich Einschätzung der Chancen und Risiken bei Weiterführung des Verfahrens

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'135'837	3'166'667	3'162'897
Erlös	3'950'992	4'046'898	4'077'726
Nettokosten	-815'156	-880'231	-914'829
Kostendeckungsgrad in %	126	128	129

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verhindern des Ansteigens der Pendenzenzahlen (Verzeigungsfälle/Einsprachen).	833/59	850/230	450/205

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verzeigungsfälle			
▪ Pendenzen Anfang Jahr	2'007	1'000	1'000
▪ Neueingänge	14'004	14'500	14'000
▪ Strafbefehle	13'643	13'150	13'250
▪ Sonstige Erledigungen	1'535	1'500	1'300
▪ Pendenzen Ende Jahr	833	850	450
Einsprachen			
▪ Pendenzen Anfang Jahr	151	150	150
▪ Neue Einsprachen	523	480	480
▪ Rückzüge	268	160	160
▪ geänderte Strafbefehle	135	110	110
▪ Aufhebungen	205	110	110
▪ Überweisung an Bezirksgericht	3	10	35
▪ Sonstige Erledigungen	4	10	10
▪ Pendenzen Einsprachen Ende Jahr	59	230	205
Beurteilung der überwiesenen Fälle durch Bezirksgericht			
▪ Verurteilungen (Schuldsprüche)	3	5	30
▪ Freisprüche	3	5	5
▪ Erledigte Rechtshilfesuche	2	1	3

'Sonstige Erledigungen' bei Verzeigungen umfasst Abtretungen, Nichtanhandnahmen, Einstellungen, Vereinigungen

'Sonstige Erledigungen' bei Einsprachen umfasst Nichteintreten.

Stadtpolizei (420)

Auftrag

- Sicherheitspolizeidienst und Mitwirkung beim Kriminalpolizeidienst
- Verkehrspolizeidienst
- Verwaltungspolizeidienst

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Bund unter anderem:

- Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB) vom 21. Dezember 1937
- Strassenverkehrsgesetz (SVG) vom 19. Dezember 1958
- Schweizerische Strafprozessordnung (StPO) vom 5. Oktober 2007

Kanton unter anderem:

- Polizeiorganisationsgesetz (POG) vom 29. November 2004
- Gewaltschutzgesetz (GSG) vom 19. Juni 2006
- Polizeigesetz (PolG) vom 23. April 2007

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Sicherheitskonzept der Stadt Winterthur vom 6. September 2018
- Allgemeine Polizeiverordnung der Stadt Winterthur vom 26. April 2004
- Organisations- und Dienstreglement der Stadtpolizei Winterthur (Polizeireglement) vom 22. Dezember 2010
- Dienstkleiderreglement Polizeikorps vom 22. Dezember 2010
- Verordnung betreffend die Ausnahmegewilligungen zur signalisierten Strassenverkehrsvorschriften vom 22. Juni 1988
- Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund (VgP) vom 24. Januar 2005
- Vorschriften über das unbeschränkte Parkieren in blauen Zonen (PBZ) vom 26. September 2021
- Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund (Nachtparkierverordnung, NPV) vom 26. September 2021
- Vorschriften über die Benützung des öffentlichen Grundes zu Sonderzwecken vom 8. Juni 1979
- Verordnung über das Taxiwesen vom 11. Januar 1989
- Tarifordnung für das Taxiwesen der Stadt Winterthur vom 11. Juni 2008
- Winterthurer Marktordnung vom 12. Oktober 1983
- Vollzugsvorschriften zur Gesetzgebung über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholischen Getränken vom 4. April 1990
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) vom 10. Juli 2006
- Gemeinderechtliches Ordnungsbussenverfahren vom 30. September 2009

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarung / Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Marcel Bebié

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	242.23	244.45	266.85	270.67	273.53	274.75
2 Vereidigte Mitarbeitende						
▪ Personalbestand Total vereidigte Polizeiangehörige	208	217	229	234	238	242
▪ Anzahl Einwohner/innen pro vereidigte Polizeiangehörige	562	545	520	516	512	508
▪ Frauenanteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei	27	35	35	35	35	35
▪ Männeranteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei	73	65	65	65	65	65
▪ Teilzeitarbeit* in % aller Anstellungsverhältnisse der Stadtpolizei	20	25	22	23	24	25
3 Kundenorientierung						
1. Die Bevölkerung fühlt sich sicher (subjektive Sicherheit) <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Grades der subjektiven Sicherheit durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>						
▪ Grad der subjektiven Sicherheit (sicher oder sehr sicher) in %	N/A	80	N/A	N/A	80	N/A
2. Kurze Interventionszeit nach Alarmierung <i>Messung / Bewertung:</i> Erfassen der Interventionszeit während vier Wochen pro Jahr <i>Messgrösse:</i>						
▪ Interventionszeiten < 10' in % der Einsatzfahrten	89	95	90	90	90	90
3. Gute Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin <i>Messung / Bewertung:</i> Messung des Zufriedenheitsgrades mit der Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin zu Sicherheitsfragen und zu Bewilligungen durch Befragung** <i>Messgrösse:</i>						
▪ Zufriedenheitsgrad Sicherheitsfragen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	85	N/A	N/A	85	N/A
▪ Zufriedenheitsgrad verwaltungspolizeiliche Bewilligungen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	85	N/A	N/A	85	N/A

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4 Polizeiliche Sicherheit						
1. Ein hoher Anteil sichtbarer Präsenz dient der Prävention und raschen Intervention <i>Messung / Bewertung:</i> Messung der Frontstunden*** in % der Gesamtarbeitszeit <i>Messgrösse:</i>						
▪ Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Sicherheitspolizei	40	40	40	40	40	40
▪ Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Quartierpolizei/Bike Police	63	70	70	70	70	70
2. Verstösse und Störungen im öffentlichen Raum auf heutigem Niveau halten. Brennpunkte-Entwicklung auf heutigem Niveau halten. <i>Messung / Bewertung:</i> Entwicklung der Brennpunkte**** gemäss Sicherheitskonzept <i>Messgrösse:</i>						
▪ Anzahl Brennpunkte	4	4	4	4	4	4

* Teilzeitarbeit: Anstellungsverhältnis 89% oder kleiner (Quelle: Personalcontrolling Stadt Winterthur)

** Die Sicherheitsbefragung wird alle drei Jahre durch eine externe Fachstelle im Auftrag der Stadtpolizei durchgeführt.

*** Frontstunden: Arbeitsstunden ausserhalb des Polizeigebäudes

**** Ein Brennpunkt gilt als solcher, wenn sich Reklamationen der Bevölkerung gleichaussagend wiederholen (mind. 3 x pro Woche) oder immer an denselben Wochentagen (Wochenende) auftreten, sich Delikte am selben Ort dauernd wiederholen (mind. 3 ähnliche Delikte pro Woche) oder sich am selben Ort ein Personenkreis aufhält, der sich negativ auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirkt (mehr als 5 Personen mind. dreimal pro Woche).

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	28'304'900	28'932'655	31'848'547	32'628'805	33'274'805	33'724'805

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	32'504'790	77	33'657'454	76	35'435'644	74	36'242'903	37'006'903	37'548'903
Sachkosten	3'014'805	7	3'314'568	7	3'560'804	7	3'560'804	3'586'804	3'536'804
Informatikkosten	2'403'650	6	2'905'809	7	2'492'568	5	2'492'568	2'492'568	2'492'568
Beiträge an Dritte	4'739	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	11'037	0	10'700	0	10'910	0	10'910	10'910	10'910
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'812'927	4	2'154'014	5	5'176'453	11	5'249'453	5'155'453	5'113'453
Mietkosten	1'158'071	3	1'150'330	3	186'688	0	186'688	186'688	186'688
Übrige Kosten	1'234'389	3	1'275'911	3	1'293'951	3	1'293'951	1'293'951	1'293'951
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>42'144'408</i>	<i>100</i>	<i>44'468'787</i>	<i>100</i>	<i>48'157'017</i>	<i>100</i>	<i>49'037'276</i>	<i>49'733'276</i>	<i>50'183'276</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	42'144'408	100	44'468'787	100	48'157'017	100	49'037'276	49'733'276	50'183'276
Verkäufe	58'208	0	38'535	0	48'500	0	48'500	48'500	48'500
Gebühren	13'274'591	32	14'794'000	33	15'542'975	32	15'642'975	15'692'975	15'692'975
Übrige externe Erlöse	72'116	0	20'000	0	20'000	0	20'000	20'000	20'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	434'593	1	683'597	2	696'996	1	696'996	696'996	696'996
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'839'508</i>	<i>33</i>	<i>15'536'132</i>	<i>35</i>	<i>16'308'471</i>	<i>34</i>	<i>16'408'471</i>	<i>16'458'471</i>	<i>16'458'471</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	13'839'508	33	15'536'132	35	16'308'471	34	16'408'471	16'458'471	16'458'471
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	28'304'900	67	28'932'655	65	31'848'547	66	32'628'805	33'274'805	33'724'805
Kostendeckungsgrad in %	33	0	35	0	34	0	33	33	33

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	238.26	243.89	259.59
▪ Auszubildende	7.33	13.05	14.67
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtpolizei ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +15.70 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 15.70 Stellen in folgenden Bereichen:

- + 1.00 Stelle Mitarbeiter/in Logistiksupport im Bereich Logistik/Support infolge Bewirtschaftung Veloordnung mit höherer Kontrollichte gemäss SRB 21.122-2.
- + 1.00 Stelle Sachbearbeiter/in I im Gewaltschutz zur Verhinderung schwerer Straftaten, zum Schutz von Frauen sowie zur Sicherstellung der qualitativ anspruchsvollen Fallbearbeitung.
- + 1.00 Stelle Sachbearbeiter/in A bei der Aus-/Weiterbildung zur Bewältigung von personalpolitisch wichtigen Themen (Personalerhaltung und –entwicklungsmassnahmen wie z.Bsp. Potenzial- und Frauenförderung) zur Erhaltung bzw Steigerung der Arbeitgeberinnenattraktivität.
- + 12.70 Stellen (Zivil- und Polizeistellen) aufgrund des Aufstiegs des FC Winterthur: davon entfallen 1.40 Stellen (Zivilstellen im Bereich IT/Technik, Logistik, Rechtsdienst) und 11.30 Stellen (Polizeistellen: 4.70 im Bereich Ermittlungen, 0.6 im Bereich Operationen (u.a. Einsatzplanung), 6.0 im Bereich Sicherheit (u.a. Gesamteinsatzleitung, Ordnungsdienst, Einsatzleiter-Front, FenceboxBewirtschaftung, Szene light).

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die Nettokosten der Produktgruppe Stadtpolizei steigen gegenüber dem Budget 2022 um rund 2,92 Millionen Franken an. Einnahmeseitig steigt das Budget - vorwiegend aufgrund einer erwarteten Gebührenerhöhung auf den öffentlichen Parkplätzen - um rund 772 000 Franken. Auf der Kostenseite werden Mehraufwände von knapp 3,69 Millionen Franken erwartet. Die grössten aufwandseitigen Abweichungen entstehen aufgrund des Abschreibungsbeginns des neuen Polizeigebäudes sowie zusätzlich benötigter personeller Ressourcen im Zusammenhang mit dem Aufstieg des FC Winterthur in die Super-League.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten**

Trotz wegfallender Sanierungsbeiträge (-1,17 Millionen Franken) an die Pensionskasse erhöhen sich die Personalkosten gegenüber dem Budget 2022 um 1,78 Millionen Franken. Haupttreiber dafür ist der Aufbau von 12.7 Stellen im Zusammenhang mit dem Aufstieg des FC Winterthurs von der Challenge- in die Super-League (SR.22.441-1). Unabhängig davon werden drei weitere Vollzeitstellen ab April 2023 (siehe Erläuterungen zu den Personalinformationen), die vom Stadtparlament bewilligten Teuerungs- und Lohnmassnahmen sowie höhere Ausbildungskosten für Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten aufgrund der zweijährigen Berufsausbildung in das Budget 2023 eingestellt.

Sachkosten

Gegenüber dem Budget 2022 steigen die Sachkosten um rund 246 000 Franken an. Einerseits werden Mehraufwände für externe Dienstleister für den Verkehrsdienst an Spielen des FC Winterthurs (SR.22.441-1) fällig, andererseits werden Kosten des Parkkartenportals anstatt in den Informatikkosten in den Sachkosten ausgewiesen.

Informatikkosten

Verglichen mit dem Budget 2022 sinken die Informatikkosten um rund 413 000 Franken. Diese Abweichung ist in erster Linie auf die oben genannte Kostenverschiebung zurückzuführen. Zudem können durch die Einführung der UC-Telefonie und dem Wegfall der Mehrkosten für den Parallelbetrieb während des Umzugs in das neue Polizeigebäude weitere Einsparungen erzielt werden.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die Kosten für die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand steigen um rund 3 022 000 Franken gegenüber dem Budget 2022 an. Haupttreiber dieser Erhöhung ist das Investitionsprojekt "Neues Polizeigebäude", welches im 2023 erstmals abgeschrieben wird.

Mietkosten

Durch den Umzug in das neue Polizeigebäude entfällt der Mietzins für die Standorte am Obertor und an der Badgasse.

Gebühren

Einnahmeseitig steigen die Gebühren um 749 000 Franken gegenüber dem Budget 2022 an. Es wird mit zusätzlichen Einnahmen aufgrund der Gebührenerhöhung auf den öffentlichen Parkplätzen gerechnet. Ebenso wurde anlässlich des Aufstiegs des FC Winterthur in die höchste Schweizer Spielklasse eine neue Kostenbeteiligung vereinbart, welche ebenfalls zu Mehreinnahmen führt.

Begründung FAP**2024**

- Ausbildungskosten Polizeiaspiranten: + 470 000 Franken
- Personalkosten gemäss Stellenaufbauplan: + 462 000 Franken
- Wegfall Personalerhaltungs- und Personalgewinnungsmassnahmen: - 125 000 Franken
- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: + 73 000 Franken
- Mehreinnahmen durch Erhöhung der Kostenbeteiligung des FC Winterthur gemäss Vereinbarung: - 100 000 Franken

2025 (Veränderung zu 2024)

- Ausbildungskosten Polizeiaspiranten: + 242 000 Franken
- Personalkosten gemäss Stellenaufbauplan: + 522 000 Franken
- Munition Erstausbildung neue Schusswaffen: + 50 000 Franken
- Wegfall Ersatz mobile Konferenzserver: - 24 000 Franken
- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: - 94 000 Franken
- Mehreinnahmen durch Erhöhung der Kostenbeteiligung des FC Winterthur gemäss Vereinbarung: - 50 000 Franken

2026 (Veränderung zu 2025)

- Ausbildungskosten Polizeiaspiranten: + 62 000 Franken
- Personalkosten gemäss Stellenaufbauplan: + 480 000 Franken
- Wegfall Munition Erstausbildung neue Schusswaffen: - 50 000 Franken
- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: - 42 000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre**2023**

- Umsetzung Kommandowechsel der Stadtpolizei
- Ereignisbewältigung im Zusammenhang mit dem Aufstieg des FC Winterthur in die Credit Suisse Super League
- Konsolidierung der Kern- und Supportprozesse, sowie Umsetzung und Überprüfung Betriebskonzept neues Polizeigebäude POM
- Einführung bargeldloser Zahlungsoption in zentraler Schalterhalle
- Polycom: Anpassung Zentralanbindung, Ersatz Basisinfrastruktur
- Weiterführung Dekarbonifizierungs-Strategie bei Fahrzeug-Ersatzbeschaffung
- Fortführen der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept

Folgejahre

- Upgrades Einsatzleitsystem
- Ersatz Software Verwaltungspolizei
- Ersatz mobile Bussenerfassung

Produkt 1 Öffentliche Sicherheit

Leistungen

- Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung
- Prävention
- Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten
- Personen- und Sachfahndung
- Einsatz bei Grossanlässen
- Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs
- Bearbeitung von Rechtshilfegesuchen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	36'566'656	38'735'931	42'331'387
Erlös	7'881'049	8'852'359	9'137'903
Nettokosten	28'685'607	29'883'572	33'193'485
Kostendeckungsgrad in %	22	23	22

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Interventionszeiten < 10' in %	89	95	90
Anteil Frontstunden der Sicherheitspolizei in %	40	40	40
Anteil Frontstunden der Quartierpolizei/Bike Police in %	59	70	70

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung			
▪ Anzahl gemeldeter Alarmanlagen, bei denen gebührenpflichtig ausgerückt wird (inklusive angeschlossene Einbruch- und Überfallmeldeanlagen)	1'562	1'550	1'550
▪ Anzahl Einsätze aufgrund eingegangener Alarme dieser Anlagen	311	450	450
Prävention			
▪ Anzahl Ansprachen durch Gewaltschutz	260	280	280
▪ Anzahl Lektionen an Schulen durch die Jugendpolizei	98	120	120
▪ Anzahl unterrichteter Schulklassen (Verkehrsinstruktion)	684	500	500
▪ Anzahl Medieninformationen	223	300	300
▪ Anzahl polizeilicher Präventionskampagnen	12	10	10
Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten / Personen- und Sachfahndung			
▪ Anzahl Interventionen bei häuslicher Gewalt	751	700	700
▪ Anzahl Anzeigerapporte bei häuslicher Gewalt	301	300	300
▪ Anzahl Interventionen bei Ruhestörungen	1'486	1'700	1'500
▪ Anzahl Verhaftungen Total	539	800	800
▪ Anzahl erstellter Rapporte und Berichte, inkl. Befragungen	15'824	18'000	18'000
Einsatz bei Grossanlässen			
▪ Einsatzstunden bei Sportveranstaltungen*	290	7'000	12'500
▪ Anzahl Spontanereignisse und Demos mit polizeilicher Präsenz	35	35	35
Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs			
▪ Überwachung des fliessenden Verkehrs mit mobilen Messgeräten in Personenstunden	1'612	2'200	2'000
▪ Anzahl Rotlicht-/Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	20	12	12
▪ Anzahl erfasster Rotlichtübertretungen Total	6'152	5'200	5'200
▪ Gesamtstunden Kontrolle des ruhenden Verkehrs	9'214	7'270	7'270
▪ Anzahl Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr	32'587	37'000	37'000
Bearbeitung von Rechtshilfegesuchen			
▪ Anzahl der eingegangenen Rechtshilfeersuchen	5'756	6'500	6'500

* Als Sportveranstaltung gelten Veranstaltungen mit sportlichem Hintergrund, die mit einem polizeilichen Zusatzaufgebot begleitet werden. (Begleitung durch Szenenkenner oder eine Doppelpatrouille Verkehrspolizei werden nicht gemessen, diese gelten als Grundversorgung)

Produkt 2 Bewilligungen

Leistungen

- Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art
- Begleitung von Bewilligungsersuchenden im Bewilligungsprozess
- Marktwesen und Bewirtschaftung des öffentlichen Grundes
- Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren
- Inkasso und administrative Abwicklungen des Bussenwesens

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'577'752	5'732'856	5'825'630
Erlös	5'898'744	6'683'773	7'170'568
Nettokosten	-320'992	-950'917	-1'344'938
Kostendeckungsgrad in %	106	117	123

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Zufriedenheitsgrad der Bewilligungsersuchenden in %	95	85	90
Bewilligungserteilung innert drei Arbeitstagen bei Standardbewilligungen der Verwaltungspolizei in %	98	98	98

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art			
▪ Anzahl Gesuche im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes	2'648	2'800	2'800
▪ Anzahl Bewilligungen im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes	1'981	2'700	2'700
▪ Anzahl beantragter Grossveranstaltungen*	15	35	35
▪ Anzahl bewilligter Grossveranstaltungen*	13	35	35
▪ Anzahl Patente für Verkauf alkoholischer Getränke	748	160	160
▪ Anzahl Gesuche für saisonale Strassencafés	115	110	110
▪ Anzahl bewilligte saisonale Strassencafés	115	110	110
▪ Anzahl polizeilich kontrollierter Gastwirtschaften	170	90	90
▪ Anzahl Lärmmessungen	0	5	5
▪ Anzahl herausgegebener Bewilligungen Ausnahmetransporte	156	100	100
▪ Anzahl der lizenzierten Taxis A und B	131	135	135
▪ Anzahl abgenommene Taxiprüfungen	12	10	10
▪ Anzahl Erteilung der Fahrerlaubnis	8	8	8
▪ Anzahl beantragter Waffenerwerbsscheine	294	200	200
▪ Anzahl erteilte Waffenerwerbscheine	287	190	190
Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren			
▪ Anzahl gebührenpflichtige Parkplätze auf öffentlichem Grund	525	500	500
▪ Anzahl herausgegebener Zonen-Parkkarten	6'913	7'000	6'500

* Grossveranstaltung: mehr als 1'000 Teilnehmende

Parkieren Winterthur (425)

Auftrag

Betrieb von Parkhäusern, Parkgaragen, Parkplätzen und Velostationen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Beschluss des Stadtparlaments vom 22. Mai 1967 zur Errichtung einer besonderen Unternehmung "Parkplätze und Parkhäuser" beim Polizeiamt
- Beschluss des Stadtrats vom 26. September 1986 zur Weiterführung der bisherigen "Unternehmung Parkplätze und Parkhäuser" nach neuem Rechnungsmodell als Gemeindebetrieb "Parkhäuser und Parkplätze"
- Verordnung Parkieren Winterthur vom 29. November 2021 zur Regelung des Unterhalts und des Betriebs der städtischen Parkhäuser, Parkgaragen, Parkplätze, Velostationen und weiteren Parkierungsanlagen für unterschiedliche Verkehrsmittel (Parkierungsanlagen)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarung / Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Marcel Bebié

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Ertragsüberschuss	1'495'908	1'250'610	1'295'601	813'601	1'281'601	1'202'601
▪ Auslastung der Parkhäuser, Parkgaragen und Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) in % *	99	95	95	95	95	95
▪ Anzahl verkaufter Abo-Tage im Vergleich zu Abstellplätzen in kostenpflichtigen Velostationen in % **		106	75	75	75	75
2 Kundenorientierung Die technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen sind gut gewartet und weisen kleine Ausfallzeiten auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Störungen an den technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen, die die Benützung beeinträchtigen. <i>Messgrößen:</i>						
▪ Anzahl der Störungen und durchschnittliche Dauer bis zur Behebung	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.
Die Parkhäuser, Parkgaragen und Parkplätze sowie die kostenpflichtigen Velostationen werden von den Benutzerinnen und Benutzer als sicher und sauber beurteilt. <i>Messgrößen:</i>						
▪ Anzahl Reklamationen (Parkhäuser, Parkgaragen & Parkplätze)		< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
▪ Anzahl Reklamationen (Veloparkplätze)		< 10	< 10	< 10	< 10	< 10

* Bezogen auf Parkflächen für Dauermieter

** Verkaufte Tagespässe geteilt durch 365 + verkaufte Monatsabos geteilt durch 12 + verkaufte Jahresabos = Anzahl verkaufte Abotage
geteilt durch Anzahl Veloabstellplätze in kostenpflichtigen Velostationen

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Soll 2023	in %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	472'778	15	571'663	15	552'784	10	552'784	552'784	552'784
Sachkosten	510'877	16	838'792	22	656'906	12	588'906	588'906	588'906
Informatikkosten	30'275	1	76'801	2	50'516	1	50'516	50'516	50'516
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	39'113	1	37'322	1	52'393	1	52'393	52'393	52'393
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	114'954	4	157'706	4	168'258	3	253'258	255'258	304'258
Mietkosten	499'100	16	824'906	22	833'560	15	833'560	833'560	833'560
Übrige Kosten	1'371'444	44	1'153'224	30	3'192'816	57	2'759'016	3'180'216	3'109'116
Spezialfinanzierungen (Einlage)	149'591	5	124'975	3	129'203	2	81'003	127'803	119'903
Kosten inkl. Verrechnung	3'188'132	102	3'785'389	100	5'636'437	100	5'171'437	5'641'437	5'611'437
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'128'132	100	3'785'389	100	5'636'437	100	5'171'437	5'641'437	5'611'437
Verkäufe	71	0	271'600	7	0	0	0	0	0
Gebühren	2'019'932	65	2'507'765	66	2'640'040	47	2'205'040	2'705'040	2'705'040
Übrige externe Erlöse	544'007	17	521'920	14	526'820	9	526'820	526'820	526'820
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	624'122	20	484'104	13	469'577	8	439'577	409'577	379'577
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	2'000'000	35	2'000'000	2'000'000	2'000'000
Erlöse inkl. Verrechnung	3'188'132	102	3'785'389	100	5'636'437	100	5'171'437	5'641'437	5'611'437
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'128'132	100	3'785'389	100	5'636'437	100	5'171'437	5'641'437	5'611'437
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	149'591	124'975	129'203
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	0	2'000'000
Ergebnis vor Reserveveränderung	-149'591	-124'975	1'870'797

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	4.90	5.30	5.30
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Parkieren Winterthur ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Verglichen mit dem Budget 2022 steigt der Ertragsüberschuss des Eigenwirtschaftsbetriebs Parkieren Winterthur um rund 45 000 Franken an. Verantwortlich dafür sind tiefere Sach- und Informatikkosten. Gestützt auf die Verordnung "Parkieren Winterthur" (GGR-Nr. 2021.76) wird für das Jahr 2023 erstmalig eine Entnahme aus der Betriebsreserve von 2 Millionen Franken budgetiert. Vom Ertragsüberschuss werden 90 % in den steuerfinanzierten Haushalt überführt und 10% in die Betriebsreserve eingelegt.

Personalkosten

Die Personalkosten sinken gegenüber dem Budget 2022 um knapp 19 000 Franken aufgrund der wegfallenden Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Sachkosten

Die Sachkosten reduzieren sich gegenüber dem Vorjahresbudget um knapp 182 000 Franken. Trotz anstehender Mehrausgaben für einen neuen Personenlift im Parkhaus Theater sowie neue Parkscheinautomaten führt der Wegfall diverser einmaliger Kosten für den Unterhalt der Infrastruktur verschiedener Parkhäuser zur genannten Reduktion.

Informatikkosten

Die Informatikkosten sinken gegenüber dem Budget 2022 um rund 26 000 Franken. Hauptverantwortlich hierfür zeigen sich diverse wegfallende Kosten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Velostationen.

Übrige Kosten

Gestützt auf die Verordnung "Parkieren Winterthur" (GGR-Nr. 2021.76) ist mittels Gewinn- und Reserveentnahme ein Übertrag in den steuerfinanzierten Haushalt in der Höhe von rund 3,17 Millionen Franken geplant. Davon entstammen 2 Millionen Franken von der Entnahme aus der Betriebsreserve und 1,17 Millionen Franken aus der Gewinnentnahme.

Spezialfinanzierungen (Einlage)

Es ist eine Einlage in die Betriebsreserve in der Höhe von knapp 130 000 Franken geplant.

Verkäufe

Die Verkaufserlöse für den Betrieb der Velostationen werden anders als im Vorjahresbudget über die Gebühren budgetiert, was der korrekten Verbuchung nach HRM2 entspricht.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen erhöhen sich aufgrund des obgenannten Sachverhalts gegenüber dem Budget 2022 um rund 132 000 Franken. Diesen Effekt ausgeklammert sinken die Gebühreneinnahmen einerseits aufgrund einer geplanten Sanierung und Sperrung der Technikumstrasse, die im Parkhaus Technikum zu Einnahmeausfällen von rund 65 000 Franken führt. Andererseits wird aufgrund der geringer zu erwarteten Auslastung der Velostation mit tieferen Gebühreneinnahmen gerechnet.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse sinken gegenüber dem Budget 2022 um rund 15 000 Franken. Hauptursache dafür ist der Umzug der Stadtpolizei ins neue Polizeigebäude, mit welchem die vermieteten Parkplätze am Obertor von Seiten der Stadtpolizei nicht mehr benötigt werden.

Spezialfinanzierungen (Entnahme)

Gestützt auf die Verordnung "Parkieren Winterthur" (GGR-Nr. 2021.76) wird eine Entnahme aus der Betriebsreserve von 2 Millionen Franken budgetiert.

Begründung FAP

2024

- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: + 85 000 Franken
- Wegfall Mindereinnahmen aufgrund Sanierung und Sperrung der Technikumstrasse: + 65 000 Franken
- Wegfall diverser einmaliger Kosten für den Einbau eines Personenlifts und Parkscheinautomaten: - 68 000 Franken
- Mindereinnahmen infolge Schliessung des Parkhauses Technikum aufgrund einer geplanten Renovation inklusive Erneuerung der Treppenhäuser: - 500 000 Franken
- Mindereinnahmen der internen Zinsen aufgrund der Reserveentnahme aus der Betriebsreserve: - 30 000 Franken

2025 (Veränderung zu 2024)

- Wegfall Mindereinnahmen infolge Schliessung des Parkhauses Technikum aus dem FAP 2024: + 500 000 Franken
- Mindereinnahmen der internen Zinsen aufgrund einer weiteren geplanten Reserveentnahme aus der Betriebsreserve: - 30 000 Franken

2026 (Veränderung zu 2025)

- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: + 49 000 Franken
- Mindereinnahmen der internen Zinsen aufgrund einer weiteren geplanten Reserveentnahme aus der Betriebsreserve: - 30 000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Aufrüstung Parkhaus Theater und Parkhaus Technikum mit Elektroladestationen
- Renovation Parkplatz Adlerstrasse
- Ersatzbeschaffung Schranken- und Kassensysteme in den Parkhäusern
- Renovation Parkhaus Technikum

Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)

Leistungen

Für die Parkhäuser Technikum Nord, AXA-Winterthur, Theater und Museum Nord ("Glaspalast"):

- Vermieten von Parkplätzen für Kurzzeitparkierer/innen
- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'153'734	1'349'991	1'251'752
Erlös	2'208'156	2'777'633	2'689'278
Nettokosten	-1'054'422	-1'427'642	-1'437'526
Kostendeckungsgrad in %	191	206	215

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Hohe Auslastung der Parkhäuser			
▪ Dauermieter in %	99	98	98
▪ Kurzzeitparkierer in %	30	40	40

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Dauermietplätze	225	225	225
Anzahl Kurzzeitparkplätze	392	392	392

Produkt 2 Parkgaragen

Leistungen

Für die Parkgaragen Neumarkt, Flüeli, Berufsbildungsschule und Unteres Bühl:

- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	205'343	175'083	172'192
Erlös	286'476	275'422	279'384
Nettokosten	-81'132	-100'339	-107'192
Kostendeckungsgrad in %	140	157	162

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Hohe Auslastung der Parkgaragen			
▪ Dauermieter in %	99	97	97

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Dauermietplätze	130	130	130

Produkt 3 Parkplätze

Leistungen

Für die Parkplätze Kreuzstrasse, Adlerstrasse, Bleichstrasse, Sägeweg, Friedhofstrasse, Grüzefeldstrasse, NOK Töss, Breiteplatz, Rosentalstrasse, Holzlegi und Wasserwiesenstrasse:

- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen
- Vermieten von Parkplätzen für Kurzzeitparkierer/innen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	163'503	197'496	202'624
Erlös	276'707	249'820	233'518
Nettokosten	-113'205	-52'324	-30'894
Kostendeckungsgrad in %	169	126	115

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Hohe Auslastung der Parkplätze			
▪ Dauermieter in %	99	95	95

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Dauermietplätze	205	205	205
Anzahl Kurzzeitparkplätze	112	112	112

Produkt 4 Dienstleistungen

Leistungen

- Technischer Unterhalt und Reinigung von Parkhäusern, die von Dritten betrieben werden

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	139'125	265'893	246'592
Erlös	199'142	208'514	234'257
Nettokosten	-60'017	57'379	12'335
Kostendeckungsgrad in %	143	78	95

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kundenbewertung	gut	gut	gut

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Geleistete Arbeitsstunden	1'042	1'200	1'200

Produkt 5 Velostationen

Leistungen

Für die gebührenpflichtigen Velostationen Rudolfstrasse, Stellwerk, Gleis 3 und Esse:

- Betrieb und Unterhalt der Velostationen
- Verkauf von Tagespässen, Monats- und Jahresabonnements

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten		546'316	467'676
Erlös		274'000	200'000
Nettokosten		272'316	267'676
Kostendeckungsgrad in %		50	43

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Systemausfälle (Velocity)		Max. 3x pro Jahr	Max. 3x pro Jahr

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Veloabstellplätze in gebührenpflichtigen Velostationen		1'680	1'680
Anzahl verkaufte Tagespässe		14'500	10'200
Anzahl verkaufte Monatsabonnements		500	500
Anzahl verkaufte Jahresabonnements		1'700	1'200

Melde- und Zivilstandswesen (460)

Auftrag

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle registriert, verwaltet und bewirtschaftet die Daten der Einwohnerinnen und Einwohner Winterthurs als Grundlage für alle weiteren Verwaltungsbereiche. Sie erstellt Auszüge und Bestätigungen (u.a. Wohnsitzbestätigung und Handlungsfähigkeitszeugnis) und nimmt Gesuche für das Ausstellen von Schweizerischen Dokumenten (Identitätskarte) entgegen. Das Personenregister der Einwohnerkontrolle bildet die Grundlage aller auf die Einwohnerinnen und Einwohner bezogenen Verwaltungstätigkeiten der Gemeinde. Sie registriert, verwaltet und bewirtschaftet alle in Winterthur lebenden Hunde sowie überprüft die Haltevoraussetzungen. Das Führen des Stimmregisters, diverse Vorbereitungsaufgaben vor Wahlen und Abstimmungen und die Entgegennahme der brieflichen Stimmabgabe gehören auch zu ihren Hauptaufgaben. Sie ist die erste Anlaufstelle für die ausländische Bevölkerung und erledigt Aufgaben (u.a. Entgegennahme und Weiterleitung von Gesuchen für die Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung, für die Verlängerung des Ausländerausweises und der Verpflichtungserklärung) für das Migrationsamt des Kantons Zürich.

Zivilstandsamt

Das Zivilstandsamt ist hauptsächlich für die Beurkundung des Personenstandes und für die Vorbereitung und Durchführung der staatlichen Trauungen zuständig. Die professionelle Beratung und Begleitung der Bevölkerung und der Bürger und Bürgerinnen (Heimatort) in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen zählen ebenfalls zu den Kernaufgaben. Das Zivilstandsamt beurkundet im Personenstandsregister Infostar natürliche Zivilstandsereignisse (Geburt, Todesfall), Erklärungen (u.a. Anerkennung, Namensklärung), Gerichts- und Verwaltungsentscheide (u.a. Scheidungen, Einbürgerungen) sowie Auslandereignisse. In Form von Registerauszügen werden persönliche wie auch familiäre Verhältnisse bestätigt (Bekanntgabe von Personendaten). Seit dem 1. Januar 2022 können Menschen mit Transidentität oder einer Variante der Geschlechtsentwicklung ihr Geschlecht und ihren Vornamen im Personenstandsregister mittels Erklärung gegenüber dem Zivilstandsamt rasch und unbürokratisch ändern. Das Zivilstandsamt Winterthur übernimmt als Amtssitz des Zivilstandskreises Winterthur die zivilstandsrechtlichen Aufgaben aller 19 Gemeinden des Bezirks Winterthur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft BV
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (210)
- Eidgenössische Zivilstandsverordnung ZStV (211.112.2) / Weisungen EAZW
- Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen ZStGV (172.042.110)
- Bundesgesetz über den Datenschutz DSG (235.1)
- Bundesgesetz über die politischen Rechte BRP (161.1) / Verordnung über die politischen Rechte VPR (161.11)
- Ausweisgesetz AwG (143.1) / Verordnung VAwG
- Ausländer- und Integrationsgesetz AIG (142.20)
- Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit VZAE (142.21)
- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht BüG (141.0)
- Bundesgesetz über das internationale Privatrecht IPRG (291) / Haager Konferenz über internationales Privatrecht
- Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare PartG (211.231)
- Registerharmonisierungsgesetz RHG (431.02) / Verordnung RHV (431.021) / Amtlicher Katalog der Merkmale
- u.v.m. (u.a. Verordnung Einreise- und Visumsverfahren, Verordnung über die Gebühren zum AuG, Tierseuchengesetz)

Stufe Kanton

- Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch
- Verwaltungsrechtspflegegesetz VRG (175.2)
- Gesetz über die Information und Datenschutz IDG (170.4) / Verordnung (170.41) / Datenschutzlexikon Einwohnerkontrolle
- Kantonale Zivilstandsverordnung ZVO (231.1)
- Kantonale Bestattungsverordnung BesV (818.61)
- Gesetz über das Bürgerrecht (141.1) / Kantonale Bürgerrechtsverordnung KBüV (141.11)
- Gesetz und Verordnung über die Information und den Datenschutz IDG (170.4)
- Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister MERG (142.1) / Verordnung MERV (142.11)
- Gesetz über die politischen Rechte GPR (161) / Verordnung VPR (161.1)
- Kantonale Ausweisverordnung (143.2)
- RRB Aufgabenteilung Migrationsamt - Gemeinden im Ausländerrecht; Ausländerrechtliche Gebühren vom 7.12.2010
- Ausländerrechtliche Gebührenordnung (142.21)
- Weisung Migrationsamt (Einwohnerkontrolle) / Weisung Gemeindeamt (Zivilstandsamt)
- Gesetz und Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen Wahlgesetz (161)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Gesetz über das Vorschlagsrecht des Volkes Initiativgesetz (162)
- Hundegesetz (554.5) / Hundeverordnung HuV (554.51)
- Archivgesetz (170.6)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarungen / Jahresziele
- SRB-Nr. 2000-1742 Übernahme der Hälfte der Hundesteuer durch die Stadt beim Besuch eines Hundeeziehungskurses
- SRB-Nr. 2000-1743 Genehmigung von Richtlinien für den Vollzug des Gesetzes über das Halten von Hunden
- SRB-Nr. 2001-2169 Richtlinien für den Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen / Erlass
- SRB-Nr. 2002-1044 Zusammenschluss zu einem Zivilstandskreis mit Sitz in Winterthur
- SRB-Nr. 2002-1868 Vertrag über die Zusammenarbeit im Zivilstandswesen im Bezirk Winterthur
- SRB-Nr. 2005-0465 Reduktion der Öffnungszeiten von Abstimmungsurnen
- SR.09.1366-1 Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen / Erhöhung Beitrag
- SR.21.478-1 Anpassung der Hundeabgabe; Teilrevision der Verordnung über die Kanzlei- und Verwaltungsgebühren
- SR.11.169-1 Online-Zugriffsberechtigungen und Auskünfte über Daten aus dem Einwohnerregister
- SR.13.14-1 Wahlen und Abstimmungen / Festlegung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Verordnung über die Kanzlei- und Verwaltungsgebühren
- SR.18.134-1 Bezeichnung der Stimmregisterführerin (und Stellvertretung)
- SR.19.338-1 Trauzimmer und Trauzeiten
- SR.19.354-1 Verordnung betreffend Sprachdienstleistung (mit Entschädigungstarif)
- SR.20.148-1 Zusätzliche Trauzimmer (Verlängerung Pilotprojekt) und Festlegung der Trauzeiten

Verantwortliche Leitung

Daniel Bugeđa

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit / Optimaler Einsatz der Ressourcen						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	16.94	19.08	18.54	18.34	18.17	17.87
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	71	69	70	70	70	70
▪ Kosten pro Einwohner/in Einwohnerkontrolle (P1) in CHF	10.28	11.34	10.71	10.60	10.51	10.41
▪ Kosten pro Einwohner/in im Zivilstandskreis ZA (P2) in CHF (zivilrechtlicher Wohnsitz)	6.74	7.66	7.69	7.61	7.54	7.38
2 Kundenorientierung						
Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen zufrieden oder sehr zufrieden						
<i>Messgrössen</i>						
Zufriedenheitsgrad Einwohnerkontrolle						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	85	80	85	85	85	85
Zufriedenheitsgrad Zivilstandsamt						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	92	85	85	85	85	85
Zufriedenheitsgrad Trauungen						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	94	90	90	90	90	90
Kurze Reaktionszeit						
Kurze Wartezeiten						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Die Kundschaft der Einwohnerkontrolle wird innert 12 Minuten bedient in %	86	85	85	85	85	85
▪ Die Kundschaft des Zivilstandesamts wird innert 12 Minuten bedient in %	96	85	85	85	85	85
3 Auftragserfüllung						
Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die notwendigen personellen Ressourcen. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Einwohnerzahl und an der Anzahl Beurkundungen und erbrachten Dienstleistungen orientiert.						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Geschäftsfälle (ohne Geschäftsfälle Hundewesen) pro Vollzeitstelle in der Einwohnerkontrolle (P1)	2'426	2'405	2'368	2'368	2'368	2'368
▪ Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle im Zivilstandsamt (P2)	2'587	2'038	2'419	2'419	2'419	2'419

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	1'979'936	2'258'333	2'212'114	2'211'114	2'210'114	2'193'114

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	3'243'297	48	3'376'074	47	3'420'168	47	3'420'168	3'420'168	3'420'168
Sachkosten	228'426	3	249'748	3	236'454	3	236'454	236'454	236'454
Informatikkosten	665'570	10	767'728	11	735'928	10	735'928	735'928	735'928
Beiträge an Dritte	1'798'381	27	1'941'923	27	2'032'441	28	2'031'441	2'030'441	2'013'441
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	19'173	0	55'362	1	58'043	1	57'043	56'043	39'043
Mietkosten	673'857	10	673'400	9	674'300	9	674'300	674'300	674'300
Übrige Kosten	157'028	2	151'479	2	147'544	2	147'544	147'544	147'544
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'785'732</i>	<i>100</i>	<i>7'215'713</i>	<i>100</i>	<i>7'304'878</i>	<i>100</i>	<i>7'302'878</i>	<i>7'300'878</i>	<i>7'266'878</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'785'732	100	7'215'713	100	7'304'878	100	7'302'878	7'300'878	7'266'878
Verkäufe	9'977	0	10'000	0	9'996	0	9'996	9'996	9'996
Gebühren	3'041'987	45	2'988'855	41	3'089'611	42	3'089'611	3'089'611	3'089'611
Übrige externe Erlöse	574'430	8	618'260	9	635'000	9	635'000	635'000	635'000
Beiträge von Dritten	1'166'220	17	1'335'923	19	1'353'937	19	1'352'937	1'351'937	1'334'937
Interne Erlöse	13'182	0	4'343	0	4'220	0	4'220	4'220	4'220
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'805'797</i>	<i>71</i>	<i>4'957'380</i>	<i>69</i>	<i>5'092'764</i>	<i>70</i>	<i>5'091'764</i>	<i>5'090'764</i>	<i>5'073'764</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'805'797	71	4'957'380	69	5'092'764	70	5'091'764	5'090'764	5'073'764
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'979'936	29	2'258'333	31	2'212'114	30	2'211'114	2'210'114	2'193'114
Kostendeckungsgrad in %	71	0	69	0	70	0	70	70	70

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	28.50	29.10	29.60
▪ Auszubildende	3.00	3.00	3.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	3.00	3.00	3.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Melde- und Zivilstandswesen ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.5 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von 0.5 Stellen in folgendem Bereich:

+0.5 Stellen, Zivilstandsbeamte/r im Zivilstandsamt im Zusammenhang mit der Erweiterung des Aufgabenportfolios (Vorsorgeauftrag, Entgegennahme elterliche Sorge im Rahmen von Kindsanerkennungen, Geschlechtsanpassungen sowie «Ehe für alle»)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die Nettokosten der Produktgruppe Melde- und Zivilstandswesen sinken gegenüber dem Budget 2022 um rund 46 000 Franken. Die geringeren Nettokosten stehen in direktem Zusammenhang mit höher erwarteten Gebühreneinnahmen bei der Einwohnerkontrolle.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2022 um 44 000 Franken. Die Erhöhung des Stellenetats infolge der Erweiterung des Aufgabenportfolios im Zivilstandsamt (Vorsorgeauftrag, Entgegennahme elterliche Sorge im Rahmen von Kindsanerkennungen, Geschlechtsanpassungen sowie «Ehe für alle») führt zu höheren Personalkosten.

Sachkosten

Die Sachkosten reduzieren sich gegenüber dem Budget 2022 um rund 13 000 Franken. Verschiedene Anpassungen einzelner Kosten (z.B. Büromaterial, Porti- und Bankgebühren) an die Entwicklungen vergangener Rechnungsergebnisse zeigen sich hierfür verantwortlich.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Informatikkosten**

Es werden rund 32 000 Franken weniger Informatikkosten erwartet. Einmalige Ausgaben für IT-Anschaffungen, wie beispielsweise ein Online-Reservationstool für Trautermine, werden im Jahr 2022 umgesetzt und fallen dementsprechend im Budget 2023 nicht mehr an.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte steigen gegenüber dem Budget 2022 um ca. 91 000 Franken an. Die Beiträge an Dritte umfassen im Wesentlichen die Kosten für die Ertragsanteile an Bund, Kanton und Gemeinden und korrelieren weitgehend mit den Gebühreneinnahmen. Aufgrund der höher erwarteten Gebühreneinnahmen erhöhen sich dementsprechend auch die erwähnten Ertragsanteile.

Gebühren

Nachdem in vergangenen Jahren zyklusbedingt geringere Gebühreneinnahmen im Bereich der Einwohnerkontrolle zu verzeichnen waren, können diese für 2023 wieder erhöht werden. Im Vergleich zum Budget 2022 werden rund 101 000 Franken mehr Gebühren erwartet.

Übrige externe Erlöse

Die vergangenen Rechnungsergebnisse und Hochrechnungen lassen auf eine Steigerung der Erträge im Hundewesen schliessen. Verglichen mit dem Budget 2022 werden rund 17 000 Franken mehr Einnahmen prognostiziert.

Begründung FAP**2024 (Veränderung zu 2023)**

- Keine relevanten Veränderungen

2025 (Veränderung zu 2024)

- Keine relevanten Veränderungen

2026 (Veränderung zu 2025)

- Keine relevanten Veränderungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre**Städtische Projekte**

- Projekt Business Continuity Management BCM (2021 - 2025): Im Jahr 2021 konnte die erste Phase umgesetzt werden (u.a. Business Impact Analyse und Service-Ausfallkritikalität). In den nächsten Jahren sind weitere Meilensteine wie Business Continuity Pläne BCP geplant.
- Ticketsystem Schalterbetrieb (2022 - 2023): Prüfung der Anschaffung eines neuen Systems oder Upgrade des aktuellen Systems (Kundenfluss / Wartezeiten).

Melde- und Zivilstandswesen

- Projekt Electronic Records Management System ERMS d.3 (2022 - 2023): Umsetzung des Einführungskonzeptes (Migration Laufwerke, Einführungskonzept, Schulung Mitarbeitende, Inbetriebnahme).
- UC-Telefonie (2022 - 2023): Umstellung von Hardphone zu Softphone UC-Telefonie (u.a. Zeitgemässe Infrastruktur, Erhöhung Flexibilität in Bezug auf das Mobile Arbeiten (u.a. im Homeoffice)).

Einwohnerkontrolle (Produkt 1)

- Software Einwohnerkontrolle (2023 - 2026): Die Einwohnerregister-Software (innosolvcity) ist mit zusätzlichen Tools zu erweitern (Kassenlösung, integrierte Gebührenrechnung, digitaler Heimatschein, Datenaustausch Migrationsamt, e-Adressauskünfte, Abfrageberechtigung für Firmen mittels Vereinbarung; Personendaten nachweisen (Datenanfrage über meine Person); e-Bescheinigungen; e-WA (Wochenaufenthalt)).

Zivilstandsamt (Produkt 2)

- Projekt "Planyo" Terminreservation Trauung im Internet (2022 - 2023): Anschaffung eines Reservationssystems, über welches die Brautpaare ihre Trautermine online reservieren können. Das Modul soll direkt auf der Homepage eingebettet werden. Finale Inbetriebnahme und Projektabschluss im 2023.
- Contact Center Lösung (2022 - 2023): Die Telefonanlage des Zivilstandsamtes soll auf einen zeitgemässen Standard gebracht werden. Über die Lösung Contact Center kann die Kundschaft gezielter die gewünschten Ansprechpersonen erreichen und wird optimaler durch die telefonische Kontaktaufnahme begleitet, was für mehr Kundenzufriedenheit sorgen wird.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Digitalisierung der Akten und Belege (2025 - 2026 ff): Mit der Erhöhung des Digitalisierungsgrades können Prozesse optimiert werden und ein weiterer Schritt in Richtung Papierlosigkeit unternommen werden.
- Digitalisierung Einzelregister Zivilstandsamt (Seitens Bundes- und Kantonsverwaltung empfohlene Datensicherung / 2025 - 2026 ff): Die Ziele dabei sind unter Anderem die Optimierung von Workflows, die Erhöhung der Homeoffice-Tauglichkeit und nicht zuletzt die Sicherung von alten und unersetzbaren Buchbeständen für den Schadensfall.
- Schalter-Arbeitsplätze: Umstellung von reinen Schaltern zu komplett ausgestatteten ergonomischen Arbeitsplätzen mit Schalterfunktion (Möblierung, IT, Drucker) zur internen Optimierung von Arbeitsläufen zugunsten der Kundschaft und zur Entschärfung der Arbeitsplatzknappheit im Team Publikumsdienste.

Produkt 1 Einwohnerkontrolle

Leistungen

- Führen und Pflegen des Einwohnerregisters
- Erstellen von Auszügen und Bestätigungen aus dem Register, Erteilen von Auskünften und fachliche Beratung
- Entgegennahme des Antrages für die Schweizerische Identitätskarte
- Führen und Pflegen des Hunderegisters, Einzug der Hundesteuer und Überprüfung der Voraussetzungen
- Führen des Stimmregisters
- Zustellung der Stimmunterlagen, Entgegennahme der brieflichen und vorzeitigen Stimmabgabe
- Entgegennahme, Prüfung und Weiterleitung von Gesuchen im Zusammenhang mit der fremdenpolizeilichen Regelung des Aufenthalts ausländischer Personen an das Migrationsamt
- Beratung der ausländischen Wohnbevölkerung, Gebühreninkasso für Kanton
- Erstellen und Auswerten von Statistiken; Meldungen an andere Amtsstellen
- Versand von Mutationsmeldungen an andere Verwaltungseinheiten sowie an Bundes- und Kantonale Verwaltung
- Überprüfung der Unterschriften bei Initiativen und Referenden

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'782'099	3'854'714	3'934'904
Erlös	2'581'090	2'512'303	2'656'728
Nettokosten	1'201'009	1'342'411	1'278'177
Kostendeckungsgrad in %	68	65	68

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Mutationen im Einwohnerregister	35'812	36'800	36'000
Erstellen von Dokumenten / Ausweisen aus dem Register	20'990	20'500	20'500
Anträge für Schweizer Identitätskarte	5'830	4'800	5'500
Briefliche und vorzeitige Stimmabgaben	149'231	150'000	150'000
Überprüfte Unterschriften (Initiative / Referendum)	26'304	25'000	25'000
Total Wochenaufenthalter/innen	1'739	1'800	1'800
Geprüfte Wochenaufenthaltsgesuche	310	380	380
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch die Einwohnerkontrolle	14	15	15
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch den Stadtrat	0	3	3
Adressanfragen	13'656	15'000	14'500
Anzahl Hunde	3'413	3'400	3'450
Anzahl behandelte Gesuche um Reduktion / Erlass Hundesteuer	51	50	50

Produkt 2 Zivilstandsamt

Leistungen

- Führung des Personenstandsregisters (Infostar)
- Beurkundung aller Zivilstandsereignisse
- Beurkundung von Gerichts- und Verwaltungsentscheiden sowie Auslandereignissen
- Erstellen von Auszügen und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern
- Erteilen von Auskünften und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie im Namensrecht
- Durchführung des Vorbereitungsverfahrens zur Eheschliessung und Vornahme von Trauungen
- Durchführung des Vorverfahrens und Beurkundung der eingetragenen Partnerschaften
- Erstellen und Auswerten von Statistiken; Amtliche Mitteilung an andere Amtsstellen
- Entgegennahme von Erklärungen: Anerkennung und Namenserkklärungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'992'607	3'360'999	3'369'973
Erlös	2'223'262	2'445'077	2'436'036
Nettokosten	769'345	915'923	933'937
Kostendeckungsgrad in %	74	73	72

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Nettokosten Zivilstandskreis pro Geschäftsfall in CHF	38.20	54.78	44.06
Fehlerquote in %		< 1%	< 1%
Nettokosten Zivilstandskreis	1'166'220	1'335'923	1'353'937
Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 01.01. des Rechnungsjahres (zivilrechtlich)	172'907	174'500	175'964
Anzahl Geschäftsfälle	30'530	24'250	30'000
Ist-Stellenplan ZA per 31.12.	11.80	11.90	12.50

Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 01.01. des Rechnungsjahres (zivilrechtlich): Die im Budget 2021 geschätzte Einwohnerzahl ist nach neuen Erkenntnissen zu hoch angesetzt und wird für 2022 leicht tiefer prognostiziert.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Geburten	1'948	1'800	1'900
Kindesanerkenntnisse	461	440	440
Ehevorbereitungsverfahren	880	950	900
Heirat (zivilrechtliche Trauungen)	771	900	930
Vorverfahren zur eingetragenen Partnerschaft		12	0*
Eingetragene Partnerschaften	14	12	0*
Namenserklärungen	175	150	150
Todesfälle	1'383	1'450	1'400
Personenaufnahmen schweizerischer und ausländischer Staatsangehöriger (Beurkundung Personendaten im Personenstandsregister)	1'606	1'750	1'650
Personenaufnahmen ausländischer Staatsangehöriger: Vorprüfungen und Anträge nicht streitiger Angaben bei der kantonalen Aufsichtsbehörde		50	50
Personenaufnahmen ausländischer Staatsangehöriger: Personalienfeststellungen via Gericht		10	10
Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie Auslandereignisse	1'907	1'500	1'800
Verdachtsfälle auf Scheinehe / Scheinpartnerschaft	23	10	20
Getrennte Anhörungen bei erhärtetem Scheinehe- bzw. Scheinpartnerschaftsverdacht	2	5	2
Verweigerungen Heirat (Scheinehe) / Eingetragene Partnerschaft (Scheinpartnerschaft)	0	1	1
Überprüfungen in Bezug auf den rechtmässigen Aufenthalt bei Heirat / Eingetragener Partnerschaft (u.a. Fristansetzung zur Legalisierung des rechtmässigen Aufenthalts und Überwachung der Fristen)		5	5

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verweigerungen der Fortsetzung des Vorbereitungsverfahrens bei Heirat / Eingetragener Partnerschaft in Bezug auf den rechtmässiger Aufenthalt	2	1	2
Auszüge und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern	21'358	17'000	20'000
Geschlechtsanpassungen		5	10
Familienforschungen	0	10	5
Vorsorgeaufträge (Eintragung des Hinterlegungsortes)	10	20	10

* Gleichgeschlechtliche Paare können ab dem 1. Juli 2022 heiraten oder ihre bereits eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln. Ab dem 1. Juli 2022 kann die Partnerschaft nicht mehr eingetragen werden. Bereits eingetragene Partnerschaften bleiben jedoch ohne entsprechende Umwandlungserklärung bestehen.

Schutz und Intervention Winterthur (470)

Auftrag

Schutz & Intervention ist eine modern ausgerüstete, leistungsfähige Organisation aus Feuerwehr und Zivilschutz, die Leistungen in den Hauptsparten Führung, Schutz, Rettung, Betreuung und Schadenbekämpfung erbringt. Wir leisten mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit und mit hoher Durchhaltefähigkeit einen raschen und wirkungsvollen Einsatz. Als Teil des Verbundsystems Bevölkerungsschutz haben wir deshalb für die gesamte Stadt Winterthur und die unserer Organisation mit einer Leistungsvereinbarung angeschlossenen Gemeinden und Organisationen eine hohe Verantwortung in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Stadt und Region. Schutz & Intervention ist jederzeit in der Lage, den Ersteinsatz bei allen üblicherweise zu erwartenden Schadenereignissen zu leisten und trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren die erforderlichen Abwehrmassnahmen.

Feuerwehr

Kern- und Hilfeleistungsaufgaben:

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren die erforderlichen Abwehrmassnahmen. Die Feuerwehr leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Weiter leistet sie Hilfe bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr, bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren sowie bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden. Weitere übertragene Aufgaben: Einsätze bei ABC-Terrorereignissen, Seuchen und Hilfeleistungen für Partnerorganisationen. Das Aufräumen des Schadenplatzes ist Sache der Feuerwehr, soweit dies für die völlige Löschung des Feuers, für die Beseitigung von weiteren Gefahren und für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist.

Stützpunktaufgaben:

Neben der Erfüllung der Aufgaben als Ortsfeuerwehr leistet die Stützpunktfeuerwehr Hilfe bei regionalen, kantonalen und überkantonalen Sonder- oder Grossereignissen.

Dienstleistungen:

Die Feuerwehr kann für Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn die Erfüllung der Kern- und Hilfeleistungsaufgaben gewährleistet ist. Einzelne Dienstleistungen können auch auf der Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) erbracht werden.

Zivilschutz

Die Hauptaufgaben im Einsatz sind:

Unterstützung der Führungsorgane in den Bereichen Lage, Kommunikationsinfrastruktur, ABC-Schutz und Logistik. Betreuung von schutzsuchenden und obdachlosen Personen ab Grossereignissen, Schutz von Kulturgütern. Unterstützung der anderen Partnerorganisationen ab Grossereignissen, Instandstellungsarbeiten nach Schadensereignissen sowie Einsätze zugunsten der Gemeinschaft.

Weitere gesetzliche Aufgaben sind:

Ausbildung und Wiederholungskurse (Miliz), Steuerung des Schutzraumbaus (Gesuchsbearbeitung, Zuweisungsplanung, periodische Schutzraumkontrolle), Bereitstellung der Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung.

Dienstleistungen:

Der Zivilschutz kann für Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gewährleistet ist. Einzelne Dienstleistungen können auch auf der Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) erbracht werden.

Produkte

Feuerwehr

Feuerwehr: Schutz von Leben, Gesundheit, Umwelt und Eigentum. Minimierung von Schadenereignissen und Schäden.

Zivilschutz

Alarmierung, Schutz und Betreuung der Bevölkerung ab Grossereignis, Kulturgüterschutz, Unterstützung der Partnerorganisationen ab Stufe Grossereignis, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Werterhaltung der Schutzinfrastruktur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- 814.01 Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) vom 7. Oktober 1983 (Stand am 1.8.2010)
- 814.20 Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG) vom 24. Januar 1991 (Stand am

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

1. Januar 2011)

- 814.318.142.1 Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985 (Stand am 15. Juli 2010)
- 520.1 Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) vom 4. Oktober 2002 (Stand am 1. Januar 2012)
- 520.11 Verordnung über den Zivilschutz vom 5. Dezember 2003 (Stand am 1. Februar 2015)
- 520.12 Verordnung über die Warnung, Alarmierung und Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung (Alarmierungsverordnung AV) 18. August 2010
- 520.14 Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft (VEZG) vom 6. Juni 2008 (Stand am 1. Februar 2015)
- 520.112 Verordnung des VBS über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz (FGSV) vom 9. Dezember 2003 (Stand am 1.2.2012)
- 531 Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung vom 8. Oktober 1982 (Stand am 1.1.2013)
- 531.11 Verordnung über die Organisation der wirtschaftlichen Landesversorgung vom 6. Juli 1983 (Stand am 1.1.2013)

Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:

- Weisungen zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn (mit integriertem Merkblatt zu deren Verwendung). In Kraft seit 6. Juni 2005

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Durchführung von Sirenentests vom 1. März 2004
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz betreffend Steuerung des Schutzraumbaus und Zuweisungsplanung vom 20.12.2012, in Kraft getreten am 1. Januar 2013
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die periodische Schutzraumkontrolle vom 01.10.2012 (in Kraft am 1. Januar 2013)
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Verwendung der bestehenden Schutzanlagen vom 01.10.2012
- Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherung betreffend die Bescheinigung der Dienstage gemäss Erwerbsersatzordnung (gültig ab 1. Januar 2012)
- Weisung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die vorzeitige Entlassung aus der Schutzdienstpflicht vom 1.04.2004

Stufe Kanton

- 132.2 Staatsbeitragsgesetz vom 1. April 1990. Fassung vom 22. März 2010. In Kraft seit 1. Juli 2010
- 132.21 Staatsbeitragsverordnung (StBV) vom 19. Dezember 1990. Fassung vom 30. Juni 2010. In Kraft seit 1. August 2010
- 172.5 Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der kantonalen Führungsorganisation (KFOV) vom 22. Dezember 2010 (in Kraft seit 1. April 2011)
- 520 Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) vom 4. Februar 2008 (in Kraft seit 1. Juli 2008)
- 522 Zivilschutzgesetz (ZSG) vom 19. März 2007 (in Kraft am 1. August 2007, Fassung vom 1.12.2013)
- 522.1 Kantonale Zivilschutzverordnung (KZV) vom 17. September 2008 (in Kraft am 1. November 2008, Fassung vom 1.1.2012)
- 523 Verordnung über geschützte zivile sanitätsdienstliche Anlagen (Basisspitäler, in Kraft am 8.8.1970, Fassung vom 1.1.2015)
- 528.1 Kantonale Verordnung über den ABC-Schutz (ABCV) vom 28. Februar 2007 (in Kraft seit 1. April 2007)
- 711.1 Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (EG GSchG) vom 8. Dezember 1974. Fassung vom 22. März 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2010)
- 711.11 Verordnung über den Gewässerschutz vom 22. Januar 1975. Fassung vom 12. Dezember 2007 (in Kraft seit 1. April 2008)
- 724.11 Wasserwirtschaftsgesetz (WWG) vom 2. Juni 1991. Fassung vom 13.9.2010 (in Kraft seit 1. Januar 2011)
- 810.1 Gesundheitsgesetz (GesG) vom 2. April 2007 (in Kraft am 1.7.2008, Fassung vom 1.5.2014)
- 861.1 Kantonales Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen vom 24. September 1978. Fassung vom 13. September 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2011)
- 861.12 Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz (VVB) vom 8. Dezember 2004 (in Kraft seit 1. Januar 2005)
- 861.2 Kantonale Verordnung über die Feuerwehr vom 22. April 2009. In Kraft seit 1. Juni 2009
- 861.21 Kantonale Verordnung über die Subventionen der Gebäudeversicherungsanstalt an den Brandschutz vom 18. September 1991 (in Kraft seit 1. Juni 2009)
- 861.211 Vollzugsvorschriften für das Feuerwehrwesen vom 14. September 2010 (in Kraft seit 1.1.2011)
- 862.1 Gesetz über die Gebäudeversicherung (GebVG) vom 2. März 1975. Fassung gemäss Gesetz vom 22. März 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2010)
- 862.11 Vollzugsbestimmungen für die Gebäudeversicherung vom 1. Oktober 1999 (in Kraft seit 1. Januar 2004)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:

- 700.5 Normalien über die Anforderungen an Zugänge (Zugangsnormalien) vom 9. Dezember 1987
- Richtlinie für Feuerwehrezufahrten, Bewegungs- und Stellflächen der Feuerwehrkoordination Schweiz (in Kraft seit 1.1.2015)
- 861.31 Tarifordnung für die Aufwendungen der ABC-Wehr vom 8. Mai 2009 (in Kraft seit 1.1.2013)
- 861.32 Tarifordnung für die Aufwendungen von Feuerwehreinsätzen bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden vom 16. November 2012 (in Kraft seit 1.1.2013)
- 862.111 Geschäftsreglement für die Gebäudeversicherung vom 10. Dezember 1999. Fassung vom 30. April 2009 (in Kraft seit 31. Mai 2009)
- Feuerwehrkonzept 2010 der GVZ/Kantonale Feuerwehr. Fassung vom 6. März 2006
- Feuerwehrkonzept 2015. Beschluss der Regierungskonferenz der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS vom 5. Juni 2009
- Weisung der GVZ für die Rechnungsstellung bei Feuerwehreinsätzen vom 5. Juli 2011
- Richtlinien SFV für die ärztliche Untersuchung von Feuerwehrleuten SFV (Ausgabe 2007)
- Weisung First Responder der Feuerwehr (FRF) im Kanton Zürich vom 6. Dezember 2021 (in Kraft seit 1. Januar 2022)

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Weisungen für Aufbau und Vollzug im Zivilschutz (WAV-ZS) vom 14.06.2000
- Weisung über den Vollzug der Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft im Kanton Zürich vom 18. Februar 2010

Leistungsvereinbarungen Feuerwehr:

- Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Feuerwehr mit der Feuerwehr Winterthur als Stützpunktfeuerwehr und zum Führen eines Materialkompetenzzentrums
- Vereinbarung zwischen dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich sowie der Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Feuerwehr (für die Stützpunkte Zürich und Winterthur) betreffend Bewältigung ausserkantonaler B-Ereignisse in der Region Ostschweiz und dem Fürstentum Lichtenstein

Leistungsvereinbarung Zivilschutz:

- Leistungsvereinbarung über die Bildung eines Stützpunkt-Rettungsdetachement des Zivilschutzes zwischen dem Amt für Militär und Zivilschutz, Abteilung Zivilschutz und der Stadt Winterthur, Departement Sicherheit und Umwelt (in Kraft am 1. Juli 2001)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

Richtlinien und Vorschriften Schutz & Intervention:

- Dienstreglement Schutz & Intervention Winterthur (DRSIW), SRS 5.3-2 vom 29.04.2020, in Kraft seit: 01.07.2020
- Gebührenordnung Schutz & Intervention Winterthur, SRS 5.3-3 vom 16.12.2020, in Kraft seit: 01.02.2021

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Gebührenordnung für den baulichen Zivilschutz vom 23. Juni 2004

Leistungsvereinbarungen:

- DSU mit Schutz & Intervention für die Legislaturperiode bis 2018
- Stadt Winterthur und den Schweizerischen Bundesbahnen SBB betreffend Bezug von Leistungen bei der Berufs- und Stützpunktfeuerwehr Winterthur im Hinblick auf Ereignisse auf dem Schienennetz des SBB Betriebswehrstützpunktes Winterthur vom Mai 2007 (SRB-Nr. 2007-1193)
- Vereinbarung betreffend die rettungsdienstliche Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Städten Zürich und Bern (SR.10.1132-1)
- Stadt Winterthur und Bienenzüchterverein Winterthur (SRB-Nr. 2002-0436). In Kraft seit 1. April 2002

Anschlussverträge:

- Vereinbarung (Anschlussvertrag) zwischen den politischen Gemeinden Seuzach und Winterthur über die Bildung einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation vom 10. Dezember 2003 (in Kraft am 1. Januar 2004)

Stufe Verwaltungseinheit

- Dienstanweisungen und Regelungen gemäss Managementsystem und Vorgaben ISO 9001/2008

Verantwortliche Leitung

Jürg Bühlmann

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit						
1.1 Nettokosten insgesamt pro Einwohner/in in CHF	96.25	93.72	92.40	93.61	90.75	89.76
1.2 Kostendeckungsgrad insgesamt in %	19	20	20	20	20	20
2 Kennzahlen						
2.1 Feuerwehr						
2.1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	12.0	8.5	9.5	9.5	9.5	9.5
2.1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.6	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
2.2 Zivilschutz						
2.2.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	10	10	10	10	10	10
2.2.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	4.7	5.3	5.0	5.0	5.0	5.0
3 Leistungsstandards						
3.1 Feuerwehr						
3.1.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):						
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	80.8 %	80%	80%	80%	80%	80%
3.1.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %). 2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:						
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	93.8 %	80%	80%	80%	80%	80%
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	80 %	80%	80%	80%	80%	80%
3.1.3 Stützpunkteinsätze						
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgerufenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):						
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	90.9 %	80%	80%	80%	80%	80%
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	91.7 %	80%	80%	80%	80%	80%
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80%	80%	80%	80%	80%
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	100 %	80%	80%	80%	80%	80%

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3.2 Zivilschutz						
3.2.1 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	*	2	5	5	5	5
3.2.2 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	2	5	2	2	2	2
3.2.3 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80 %)	94 %	80%	80%	80%	80%	80%
3.2.4 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90%	90%	90%	90%	90%
3.2.5 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90 %)	100 %	90%	90%	90%	90%	90%
3.2.6 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80 %):						
▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80%	80%	80%	80%	80%
4 Kundenorientierung / Kundenzufriedenheit						
4.1 Feedback Kundenausbildungen, -aufträge und Besuchergruppen bei Schutz & Intervention (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen Gesamtauswertung mit gut oder sehr gut mindestens 90 %)	100 %	90%	90%	90%	90%	90%
4.2 Feedback für Einsätze / Dienstleistungen zugunsten der Gemeinschaft (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen mit zufrieden oder sehr zufrieden mindestens 90 %)	100 %	90%	90%	90%	90%	90%

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 180 AdF
- Zivilschutz: 500 Dienstpflichtige
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZS-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen.
- Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80% aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	11'246'818	11'092'573	11'028'093	11'285'093	11'040'093	11'018'093

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	10'090'542	72	10'410'763	75	10'374'781	75	10'633'781	10'420'781	10'420'781
Sachkosten	1'541'120	11	1'451'456	10	1'467'172	11	1'467'172	1'467'172	1'467'172
Informatikkosten	370'128	3	372'426	3	337'217	2	337'217	337'217	337'217
Beiträge an Dritte	341'408	2	175'000	1	175'000	1	175'000	175'000	175'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	911'699	7	837'951	6	852'086	6	850'086	818'086	796'086
Mietkosten	306'460	2	319'320	2	312'320	2	312'320	312'320	312'320
Übrige Kosten	358'515	3	357'615	3	342'442	2	342'442	342'442	342'442
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>13'919'873</i>	<i>100</i>	<i>13'924'531</i>	<i>100</i>	<i>13'861'018</i>	<i>100</i>	<i>14'118'018</i>	<i>13'873'018</i>	<i>13'851'018</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	13'919'873	100	13'924'531	100	13'861'018	100	14'118'018	13'873'018	13'851'018
Verkäufe	499	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Gebühren	1'151'067	8	1'298'720	9	1'160'144	8	1'160'144	1'160'144	1'160'144
Übrige externe Erlöse	26'993	0	29'000	0	29'000	0	29'000	29'000	29'000
Beiträge von Dritten	1'313'740	9	1'350'000	10	1'490'000	11	1'490'000	1'490'000	1'490'000
Interne Erlöse	180'754	1	144'239	1	143'780	1	143'780	143'780	143'780
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'673'054</i>	<i>19</i>	<i>2'831'959</i>	<i>20</i>	<i>2'832'924</i>	<i>20</i>	<i>2'832'924</i>	<i>2'832'924</i>	<i>2'832'924</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'673'054	19	2'831'959	20	2'832'924	20	2'832'924	2'832'924	2'832'924
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	11'246'818	81	11'092'573	80	11'028'093	80	11'285'093	11'040'093	11'018'093
Kostendeckungsgrad in %	19	0	20	0	20	0	20	20	20

Interne Erlöse: inkl. Entnahme aus dem Konto Schutzraumsatzbeiträge bei Amt für Militär und Zivilschutz AMZ.

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	69.20	68.70	68.70
▪ Auszubildende	2.00	2.00	4.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Schutz & Intervention Winterthur ergibt sich keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Aufgrund von anstehenden Pensionierungen werden per September 2023 zwei zusätzliche Berufsfeuerwehrrekruten (Ausbildungsstellen) benötigt.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Total Nettokosten/Globalkredit**

Der für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehende Nettoglobalkredit für das Budget 2023 sinkt gegenüber dem Budget 2022 um insgesamt rund 64 000 Franken.

Personalkosten

Die Personalkosten sinken gegenüber dem Budget 2022 um rund 36 000 Franken. Haupttreiber dieser Veränderung sind die wegfallenden Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse (-331 000 Franken) und der Aufbau von zwei zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei der Berufsfeuerwehr ab September 2023 (+100 000 Franken), um anstehende Pensionierungen ausgleichen zu können. Die vom Stadtparlament bewilligten Teuerungs- und Lohnmassnahmen führen zu einer letztlich geringeren Reduktion der Personalkosten.

Informatikkosten

Verglichen mit dem Budget 2022 sinken die Informatikkosten um rund 35 000 Franken. Haupttreiber dieser Veränderung sind die wegfallenden Projektkosten (Lodur und Extranet) und die sinkenden Telefongebühren.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die Kosten für die kalk. Abschreibungen und Zinsen steigen aufgrund der Ersatzbeschaffung von Personentransportfahrzeugen um rund 14'000 Franken.

Gebühren / Beiträge von Dritten

Bei den Gebühren sowie Beiträgen von Dritten ergeben sich effektiv keine wesentlichen Änderungen zum Budget 2022. Die Abrechnung des Anschlussvertrages mit der Gemeinde Seuzach wird jedoch neu bei den Beiträgen von Dritten und nicht mehr bei den Gebühren verbucht.

Begründung FAP

2024

- Mehrkosten bei den Personalkosten durch die zusätzlichen Rekrutenstellen 259 000 Franken.

2025 (Veränderung zu 2024)

- Minderkosten bei den Personalkosten durch den Wegfall von Rekruten -213 000 Franken.
- Minderkosten der kalkulatorischen Kosten gegenüber 2024 in der Höhe von -32 000 Franken.

2026 (Veränderung zu 2025)

- Minderkosten der kalkulatorischen Kosten gegenüber 2025 in der Höhe von -22 000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

1 Konzentration der Kräfte

- Zivilschutz (bis 2024/2025)
Projekt «ZS Kt. ZH 2022»; massgebliche Mitarbeit im kantonalen Projektteam und im Steuerungsausschuss (Projekt unter der Leitung AMZ).

2 Auftrag und Einsatz

- Feuerwehr und Technik/Logistik
Investition: Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte Gesamtfeuerwehr inkl. Anpassung der Atemschutzinfrastruktur (Werkstatt, Prüfplätze, Reinigung und Unterhalt) und Fahrzeug- und WLB-Einbauten.
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2023/2024)
Investition: Ersatzbeschaffung Öl-/Wasserwehrfahrzeug E71; MB 310, Jg. 1996, Amortisationsende 2016
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2023/2025)
Investition: Ersatzbeschaffung Sprungretter-Fahrzeug E69; VW T4, Jg. 1996, Amortisationsende 2011
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2023/2026)
Investition: Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug E20 (Gem. Fahrzeugkonzept GVZ), MB 1634 E20, Jg. 1997, Amortisationsende 2022
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2023-2025)
Investition: Ersatzbeschaffung E45 Einsatzfahrzeug «technische Hilfeleistung», Jg. 1998, Amortisationsende 2018

3 Organisationsentwicklung / betriebswirtschaftliches Verhalten

- Schutz & Intervention
Projekt «Umsetzung Betriebskontinuität» (BCM), gesamtstädtisches Projekt unter der Leitung der Fachstelle Sicherheit.

4 Ressourcennutzung

- Zivilschutz
Schrittweise Reduktion von taktischen Zivilschutzanlagen (Investitionsprojekte mit Rückzahlung durch den Bund, Rückbau und teilweise Umbauten zu öffentlichen Schutzräumen).
- Zivilschutz
Investition: Ersatz Küche ALST im Ausbildungszentrum Ohrbühl für die Truppenverpflegung. Die Küche ALST wurde am 19.01.1978 (vor 43 Jahren) in Betrieb genommen und entspricht nicht mehr den heutigen technischen und hygienischen Standards.
- Diversity SIW
Durch die Vergabe einer externen Auftragsarbeit an eine Universität / Fachhochschule sollen nach wissenschaftlichen Methoden Faktoren und Rahmenbedingungen identifiziert werden, welche Diversity im Bereich Feuerwehr hemmen oder fördern. Förderung der Diversität im Zivilschutz (keine Dienstpflicht für Frauen, freiwilliger Dienst jedoch erwünscht). Leistungsshow ZSO WIUM und Fachtagung für Behörden (Parlament und Fachstellen, Anschlussgemeinde Seuzach).

5 Qualitätsverbesserung

- Zentrale Dienste (2023-2024)
Städtisches Projekt: Digitalisierung; geplante neue Softwareapplikationen auf Ebene Stadt (ERP/Enterprise Resource Planning).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre**6 Nachhaltiges Wachstum**

- Photovoltaikanlage Hauptgebäude SIW
Investition: Der produzierte Strom aus Sonnenenergie kann als Eigenverbrauch genutzt werden und in Zukunft auch als Energie in der Elektromobilität eingesetzt werden.

Produkt 1 Feuerwehr**Leistungen**

- Schutz von Leben, Gesundheit, Umwelt und Eigentum
- Minimierung von Schadenereignissen und Schäden

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	10'128'098	10'403'922	10'432'598
Erlös	2'110'713	2'108'727	2'118'798
Nettokosten	8'017'385	8'295'195	8'313'800
Kostendeckungsgrad in %	21	20	20

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
1 Kennzahlen			
1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	12.0	8.5	9.5
1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.6	1.5	1.5
2 Leistungsstandards			
2.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %)			
Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	80.8 %	80%	80%
2.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %).			
2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:			
in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	93.8 %	80%	80%
in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	80 %	80%	80%
2.3 Stützpunkteinsätze			
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgegebenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):			
bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	90.9 %	80%	80%
bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	91.7 %	80%	80%
bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80%	80%
bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	100 %	80%	80%

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF, Personalbestand Gesamtfirewehr 180 AdF
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZS-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen.
- Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
1 Einsatzzahlen			
1.1 Brände	257	240	240
1.2 Alarme automatische Gefahrenmeldeanlagen	157	120	120
1.3 Öl- und Chemiewehreinsätze	123	100	120
1.4 Technische Einsätze	861	540	650
1.5 Total Einsätze	1'398	1'000	1'130
1.6 Davon Einsätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr	321	200	220
1.7 Total Einsatzstunden	11'820	10'000	10'500
2 Fachtechnische Aus- und Weiterbildung Freiwillige Feuerwehr			
2.1 Anzahl Übungsanlässe (interne Abend- und Tagesübungen)	108	100	110
2.2 Prozentualer Anwesenheitsanteil (Mindestbeteiligung im Durchschnitt 80 %)	84 %	80%	80%
3 Schichtbestand Berufsfeuerwehr			
3.1 Soll-Schichtbestand von 11 AdBF während 365 Tagen (Erfüllung während mindestens 329 Tagen = 90 %)	91.8 %	90%	90%

Produkt 2 Zivilschutz

Leistungen

- Alarmierung der Bevölkerung
- Schutz und Betreuung der Bevölkerung sowie Unterstützung der Partnerorganisationen ab Stufe Grossereignis
- Bereitstellung und Werterhaltung der Schutzinfrastruktur
- Kulturgüterschutz
- Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'791'775	3'520'610	3'428'420
Erlös	562'341	723'232	714'127
Nettokosten	3'229'434	2'797'378	2'714'293
Kostendeckungsgrad in %	15	21	21

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
1 Kennzahlen			
1.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	10	10	10
1.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	4.7	5.3*	5.0
2 Leistungsstandards			
2.1 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80%)	94 %	80%	80%
2.2 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90%	90%
2.3 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90%)	100 %	90%	90%
2.4 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80%):			
▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80%	80%

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 500 Dienstpflichtige
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZS-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen.
- Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
1 Kontrollen			
1.1 Private Schutzräume (PSK)	188	400	400
2 Dienstage ZS-Dienstpflichtige			
2.1 Wiederholungskurse (WK)	1'708	1'800*	1'980
2.2 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG	**	300*	400
2.3 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU)	303	750*	100
2.4 Werterhaltung private Schutzräume	27	120*	120
2.5 Werterhaltung kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO	296	400*	400
2.6 Total Dienstage	N/A	N/A	3'000

* Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 14 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) auf rund 560 AdZSO.

** Bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen werden EZG-Einsätze nicht mehr in zwei Kategorien aufgeteilt.

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Auftrag

- Gesundheitsschutz der Bevölkerung gewährleisten und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt fördern.
- Kontroll- und Vollzugsaufgaben im Rahmen der Energie- und Umweltschutzgesetzgebung kundenfreundlich sicherstellen.
- Information und Beratung zu Fragen des Umweltschutzes, der nachhaltigen Energieversorgung und des Klimaschutzes sowie der Nachhaltigen Entwicklung.
- Koordination der städtischen Aktivitäten in den Bereichen Nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Energie.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz [USG])
- Luftreinhalte-Verordnung (LRV)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)
- SMOG-Verordnung Kanton Zürich
- Massnahmenplan Luftreinhaltung Kanton Zürich 2008 und dessen Teilrevision 2016
- Bauverfahrensverordnung (BVV Ziffer 4.1+4.2) Kanton Zürich
- RRB Nr. 860 vom 14. Juni 2005: Vollzug der LRV bei Betrieben aus der Holz- und Farbverarbeitung sowie Gastwirtschaftsküchen
- RRB Nr. 1567 vom 21. Dezember 2012 "Massnahmenplan Winterthur Luftreinhaltung"
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV)
- Kantonale Einführungsverordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- Gebührenordnung zum Vollzug des Umweltrechts
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)
- Energiegesetz (EnG)
- Energieverordnung des Bundes (EnV)
- Energiegesetz des Kantons
- Verordnung über die Energieplanung und die Förderung von Pilotprojekten des Kantons (Energieverordnung)
- Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung [StFV])
- Verordnung über den Vollzug der Störfallverordnung des Kantons
- Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS
- Artikel 85 Zuständigkeit und Koordination, Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)
- Artikel 11b Richtlinien über die Beizugspflicht, Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)
- Artikel 52a Richtlinien der Koordinationskommission, Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Vollzugsverordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VVOS, SRS 1.4.1-1.1)
- Zuständigkeitsordnung für das Bauwesen (ZustO Bau, SRS 7.1.3-1.1)
- Massnahmenplan Luftreinhaltung 2010 der Stadt Winterthur (SRB Nr. 11.454-1)
- Vollzugsanweisung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung (SR.11.454-2)
- Sensibilisierungskampagne Luftreinhaltung (SR.11.454-7)
- Umweltstrategie Stadt Winterthur (SR.16.543-1)
- Aktualisierung Umweltstrategie Stadt Winterthur (SR.21.274-1)
- Grundlagen Energiekonzept (SR.11.305-1)
- Behördenverbindlicher Grundsatzbeschluss für nachhaltige Entwicklung mit Ziel 2 Tonnen CO₂ und 2000 Watt pro Jahr und Kopf der Bevölkerung bis 2050 (in der Volksabstimmung vom 25.11.2012 angenommener Gegenvorschlag zur Volksinitiative "WINERGIE 2050", SRS 7.4.-1), gemäss Volksabstimmung vom 28. November 2021 wird eine Reduktion der Treibhausgasemissionen (THG) auf netto null Tonnen CO₂-Äquivalente pro Kopf und Jahr der Bevölkerung bis zum Jahr 2040 angestrebt.
- Bericht und Umsetzung Massnahmenplan Energiekonzept 2050 (SR.11.306-3)
- Kommunalen Energieplan Winterthur (Stadtparlament 26. August 2013)
- Energie-Standards bei Planungs- und Baubewilligungsverfahren und bei Landverkäufen und Landabgaben im Baurecht (SR.14.118-2)
- Gebäudestandard 2011, Zielsetzungen Energie und Umwelt für öffentliche Bauten (SR 13.714-3)
- Beitritt zum Verein Klimabündnis (SRB-Nr. 94-0104)
- Schaffhauser Memorandum der Schweizer Klimabündnis-Städte (SRB-Nr. 2002-0329)
- Schaffung einer Fachstelle für Umweltschutz (Stadtparlament, 1986)
- Konzept Umweltschutzorganisation (SR, 1986)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Organisation Umwelt und Energie: Strategiepapier 2007-2010 (SRB-Nr. 2006-2309) und aktualisierte Strategie vom 17. Februar 2015
- Konzept Betriebliche Sicherheit Stadtverwaltung Winterthur (KBSSW) (SR 16.344-1)
- Koordination und Steuerung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Stadtverwaltung Winterthur (SR.11.1274-1)
- Weiterführung Energie- und Klimakonzept 2050; Umsetzungsplanung (SR.21.139-1)
- «Anpassung der Stadt Winterthur an den Klimawandel» (SR.19.401-2)

Stufe Verwaltungseinheit

- Strategie und Legislaturplanung Stadtrat
- Leistungsvereinbarung
- Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Peter Jann

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten (Globalkredit) pro Einwohner/in, in CHF	16.68	23.78	25.18	25.14	25.36	24.20
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	9	7	6	6	6	6
2 Vollzug und Kontrolle Schutz der Bevölkerung, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume vor schädlichen Luftverunreinigungen. Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren. Die inspizierten Betriebe und Kund/innen sind mit der Qualität der Vollzugstätigkeit sowie den durchgeführten Kontrollen und Prüfungen zufrieden und akzeptieren die angeordneten Massnahmen. <i>Messung / Bewertung:</i> Anzahl Kontrollen und Nachkontrollen durch die Fachstelle Umwelt. <i>Messgrössen:</i>						
▪ Wägungen von PM10-Filtern	3'102	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
▪ Beurteilte Emissions-Messberichte	79	60	60	60	60	60
▪ VOC-Bilanzen	2	3	3	3	3	3
3 Dienstleistungen Die angebotenen Dienstleistungen entsprechen den Kundenerwartungen und werden nachgefragt. Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zur lokalen Nachhaltigen Entwicklung. Veröffentlichung Umweltbericht alle 4 Jahre. <i>Messung / Bewertung:</i> Kundenbefragungen Erhebung der Nachfrage Audits Label Energiestadt (alle 4 Jahre) <i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'766	3'700	3'700	3'700	3'700	3'700
▪ Anzahl Kampagnen / Aktionen	3	5	5	5	5	5
▪ Umweltbericht (alle 4 Jahre)	1	0	0	0	1	0
▪ Label Energiestadt 1)	0	0	1	0	0	0
▪ Zielerreichungsgrad Goldmedaille	0	0	>75	0	0	0
Gesamttotal						

1) Im Jahr 2019 fand das letzte Re-Audit der Energiestadt statt. Um den Goldstatus zu halten, müssen 75% der Anforderungen erfüllt sein.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	1'949'581	2'815'563	3'006'000	3'031'000	3'086'000	2'971'000

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	1'486'867	69	1'792'503	59	1'880'597	59	1'955'597	1'955'597	1'955'597
Sachkosten	369'391	17	897'336	30	1'011'436	32	961'436	1'016'436	901'436
Informatikkosten	67'297	3	82'065	3	78'084	2	78'084	78'084	78'084
Beiträge an Dritte	32'000	1	27'000	1	27'000	1	27'000	27'000	27'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	147'162	7	147'400	5	147'600	5	147'600	147'600	147'600
Übrige Kosten	51'284	2	70'274	2	62'058	2	62'058	62'058	62'058
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>2'154'001</i>	<i>100</i>	<i>3'016'578</i>	<i>100</i>	<i>3'206'775</i>	<i>100</i>	<i>3'231'775</i>	<i>3'286'775</i>	<i>3'171'775</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	2'154'001	100	3'016'578	100	3'206'775	100	3'231'775	3'286'775	3'171'775
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	220	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	114'181	5	109'000	4	109'000	3	109'000	109'000	109'000
Interne Erlöse	90'019	4	92'015	3	91'775	3	91'775	91'775	91'775
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>204'420</i>	<i>9</i>	<i>201'015</i>	<i>7</i>	<i>200'775</i>	<i>6</i>	<i>200'775</i>	<i>200'775</i>	<i>200'775</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	204'420	9	201'015	7	200'775	6	200'775	200'775	200'775
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'949'581	91	2'815'563	93	3'006'000	94	3'031'000	3'086'000	2'971'000
Kostendeckungsgrad in %	9	0	7	0	6	0	6	6	6

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	8.90	11.00	12.45
▪ Auszubildende	0.80	0.80	0.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Umwelt- und Gesundheitsschutz ergibt sich gesamthaft eine Differenz von 1.45 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.45 Stellen in folgenden Bereichen:

+ 0.45 Stellen Fachmitarbeiter/in Fachstelle Klima für die bereits bewilligten Stellen Fachstelle Klima aus dem Jahr 2022 (per 1.4.2022).

+ 1 Stelle Fachmitarbeiter/in Fachstelle Klima im Zusammenhang mit der Umsetzung des Klimaplanes EKK 2040.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die Produktgruppe Umwelt- und Gesundheitsschutz erhöht seine Nettokosten im Vergleich zum Budget 2022 um rund 190 000 Franken. Hauptgrund für die erhöhten Mittel ist die Umsetzung des Klimaplanes 2021 bis 2028 des Energie- und Klimakonzepts 2040 (EKK 2040), welche zusätzlichen Bedarf an Personalressourcen und höhere Sachkosten erfordert.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen, trotz wegfallender Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse, gegenüber dem Budget 2022 an. Aufgrund des Stellenaufbaus um 1,45 Stellen (siehe Erläuterungen zu den Personalinformationen) sowie den vom Stadtparlament bewilligten Teuerungs- und Lohnmassnahmen erhöhen sich die Personalkosten um rund 88 000 Franken.

Sachkosten

Die Sachkosten erhöhen sich gegenüber dem Budget 2022 um rund 114 000 Franken. In Zusammenarbeit mit weiteren städtischen Stellen wird im Budgetjahr ein Emissionskataster erstellt. Die Kosten für die diesbezügliche Datenerhebung werden

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

voraussichtlich rund 55 000 Franken betragen. Im Weiteren führen verschiedene klima- und umweltrelevante Kampagnen und Kommunikationsmassnahmen zu erhöhten Sachkosten. Darin enthalten sind beispielsweise die autofreien Sonntage in der Stadt Winterthur.

Begründung FAP**2024**

- Wegfall Teilkosten Business Continuity Management: - 20 000 Franken
- Reduktion Emissionskataster: - 30 000 Franken
- Erhöhung Stelle Fachstelle Klima sowie Stelle Fachstelle Sicherheit zur Finanzierung ganzes Jahr: + 75 000 Franken

2025 (Veränderung zu 2024)

- Aktualisierung der Strategie Umwelt (4-jährlich): - 20 000 Franken
- Erstellung Umweltbericht (4-jährlich, erscheint 2026): + 50 000 Franken
- Erhöhung Emissionskataster: + 25 000 Franken

2026 (Veränderung zu 2025)

- Reduktion Emissionskataster: -40 000 Franken
- Reduktion Umweltbericht: -35 000 Franken
- Wegfall Kosten Business Continuity Management: -30 000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Umsetzung und Koordination von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- Umsetzung und Koordination von Massnahmen des Energie- und Klimakonzepts zur Erreichung des Ziels Netto Null 2040 in den Themenkreisen Kommunikation & Partizipatorische Prozesse, Ernährung, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Betriebliche Optimierungen
- Regelmässiges Klimacontrolling und periodisches Monitoring
- Durchführung «4 autofreie Sonntage»
- Label Energiestadt Gold - Bestätigung
- Weiterführung Ausbreitung Business Continuity Management über alle Departemente

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Leistungen

- Immissionsüberwachung
- Vollzug Luftreinhalte-Verordnung (LRV) und Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)
- Koordination von Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	864'632	977'400	974'613
Erlös	186'398	181'370	181'355
Nettokosten	678'234	796'030	793'258
Kostendeckungsgrad in %	22	19	19

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren in %	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Wägungen von PM10-Filtern	3'102	5'000	5'000
Beurteilte Emissions-Messberichte	79	60	60
VOC-Bilanzen	2	3	3
Anzahl erfolgreicher gerichtlicher Beanstandung bei UVP-Verfahren	0	0	0
Anzahl erfolgreicher Einsprachen gegen Bewilligungen, Auflagen, Verfügungen, Verwarnungen oder Verzeigungen	0	0	0

Produkt 2 Dienstleistungen

Leistungen

- Führung der städtischen Querschnittsorganisation Umwelt und Energie
- Koordination des Klimaschutzes in Winterthur
- Beratung der Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik bei Fragen zu Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zu Fragen des Klimaschutzes
- Öffentlichkeitsarbeit zu Umwelt- und Gesundheitsschutz, Energie und Klima
- Koordination und Umsetzung der energie- und klimapolitischen Massnahmen der Stadt Winterthur gemäss Energiekonzept 2050, Koordination Energiestadt Gold

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'283'780	2'039'178	2'232'162
Erlös	18'022	19'644	19'420
Nettokosten	1'265'758	2'019'533	2'212'742
Kostendeckungsgrad in %	1	1	1

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'766	3'700	3'700
Anzahl verteilte Publikationen und Broschüren	3'340	3'000	3'000
Label Energiestadt (Re-Audit 2011)		nicht erfasst*	1
▪ Zielerreichungsgrad Gesamttotal	nicht erfasst*	nicht erfasst*	>75
▪ Energie- und Klimacontrolling (jährlich)			1
▪ Energie- und Klimamonitoring (4-jährlich)			0

* Die Zahlen zur Zielerreichung des Labels Energiestadt werden jeweils nur für das Auditjahr erfasst. Das nächste Re-Audit wird im Jahr 2023 durchgeführt. Um den Goldstatus zu halten, müssen 75% der Anforderungen erfüllt sein.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Medienmitteilungen und Anfragen durch Medien	15	15	15
Anzahl durchgeführter Kurse, Seminare und gehaltener Referate	21	4	15
Anzahl Kampagnen / Aktionen	3	5	5
Umweltbericht (alle 4 Jahre)	1	0	0

Volksschule (514)

Auftrag

- Die Stadt Winterthur führt im Auftrag und entsprechend den Vorgaben des Kantons die Volksschule in der Stadt Winterthur.
- Die Volksschule ist integrativ ausgerichtet. Die Förderung der Chancengerechtigkeit sowie der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz der Schüler/innen steht im Mittelpunkt. Sie bereitet die Schüler/innen ihren Fähigkeiten entsprechend auf eine weiterführende Schule, Berufsausbildung oder weitere Anschlusslösung vor. Um ihren Auftrag zu erfüllen, arbeitet sie mit den Erziehungsberechtigten zusammen.
- Die Unterstützenden Dienste Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, schulärztlicher Dienst und Schulzahnarzt stehen bei Bedarf den Schüler/innen zur Verfügung. Weiter unterstützen sie die Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Schulbehörden in der Förderung der Schüler/innen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung vom 18. Dezember 1998, Art. 62 Abs. 2 und 3

Stufe Kanton

- Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005, Art. 115 und 116 (LS 101)
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100)
- Volksschulverordnung vom 28.06.2006 (LS 412.101) und die Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen vom 11.07.2007 (LS 412.103)
- Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich (Lehrplan 21)
- Gesundheitsgesetz (GesG) vom 2. April 2007
- Verordnung über die Schul- und Volkszahnpflege (VSVZ) vom 15. November 1965
- Kinder- und Jugendheimgesetz vom 27.11.2017 (LS 852.2)
- Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung vom 06.10.2021 (LS 412.106)

Stufe Stadt (Volk / Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 27.09.2021
- Verordnung über die Volksschule der Stadt Winterthur (Datum noch offen)
- Verordnung über die Schulzahnpflege der Stadt Winterthur vom 20. Januar 2014
- Beitragsreglement für die Schulzahnpflege vom 18. Juni 2014

Stufe Verwaltungseinheit

- Organisationsstatut für die Volksschule der Stadt Winterthur (Datum noch offen)

Verantwortliche Leitung

Schulpflege

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Chancengerechte Förderung der Schüler/innen Die Schüler/innen erwerben ihre Fähigkeiten grundsätzlich in der Regelklasse und erfahren in ihrer Förderung Chancengerechtigkeit. (W) - Anteil (in %) Schüler/innen in der Regelklasse Anteil (in %) fremdsprachiger (Definition gemäss Bildungsstatistik) Schüler/innen in den Abteilungen A, B, C der Sekundarstufe (1) - A - B - C Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit (Ermöglichung zum Verbleib in der Regelklasse) der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher. (L) - Anteil (in %) schulpсихologische Arbeit in den Schulen (vor Ort) (7) - Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe - Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe - Anteil (in %) Lehrpersonen für integrative Förderung (IF), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August) - Anteil (in %) Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August)	95	95	95	95	95	95
	31	27	29	29	29	29
	62	57	60	60	60	60
	78	78	78	78	78	78
	15	15	15	15	15	15
	768*	690*	690	690	690	690
	768*	690*	690	690	690	690
	45	45	45	45	45	45
	58	55	56	56	56	56
2 Kompetenzen und Befähigung der Schüler/innen Die Schüler/innen erreichen eine hohe Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. (W) - Anteil (in %) Schüler/innen in der 5. Klasse Primarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) - Anteil (in %) Schüler/innen in der 2. Klasse Sekundarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) - Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Deutsch entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) - Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Mathematik entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) Schüler/innen erhalten die zur Erreichung der Lernziele definierten Unterrichtslektionen. (L) - Anteil (in %) stattgefundene Lektionen	81	85	83	84	85	86
	81	80	80	81	82	83
	0	100	100	100	100	100
	0	100	100	100	100	100
	99	99	99	99	99	99

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Die Schulen fördern und realisieren im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation Vorhaben. (L)						
▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens einen von Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen	87	95	90	90	90	90
Die Gesundheitsförderung und Prävention ist in den Schulen verankert. (L)						
▪ Anteil (in %) Schulen, die mindestens ein Projekt im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention durchführen (4)	88	75	80	80	80	80
3 Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen						
Die Schule und die Erziehungsberechtigten fördern gemeinsam die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung. (W) (5)						
Zufriedenheit (in %) der						
▪ Erziehungsberechtigten	91	85	87	87	87	87
▪ Lehrpersonen	97	85	90	90	90	90
▪ Schüler/innen	90	85	87	87	87	87
Die Schule stellt Angebote für die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten zur Verfügung. (L)						
▪ Anteil (in %) Schulen die mindestens zwei, von Eltern und Schule, gemeinsam organisierte Anlässe umsetzen (6)	45	90	90	90	90	90

* Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA angestrebt. Im Jahr 2021 liegt die Anzahl Schüler/innen pro SSA-Stelle auf PS/Sek Stufe gesamthaft bei 768. Basierend auf den prognostizierten Schülerzahlen (Schulraumprognose 2018/19) wurde die Berechnung des Stellenschlüssels auf der Grundlage von 12'200 Schüler/innen vorgenommen. Ab Schuljahr 24/25 braucht es eine erneute (gesetzliche) Anpassung, damit der Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA (Sek/PS) weiterhin eingehalten werden kann.

(W) Wirkung/ (L) Leistung

(1) Fremdsprachig: Als Muttersprache gilt die Sprache, in welcher die Lernenden denken und die sie am besten beherrschen. Die Zahlen werden der Bildungsstatistik entnommen, sind aber nicht immer rechtzeitig erhältlich.

(2) Beispiele für entsprechende Weiterbildungen sind CAS (Certificate of Advanced Studies) Deutsch als Zweitsprache DaZ, CAS Umgang mit Vielfalt, CAS oder MAS Schulische Heilpädagogik

(3) Der Index ist 100. Ein Ergebnis grösser als 100 entspricht Anzahl Prozente, welche die Winterthurer 5. Klassen besser sind als die Vergleichsgruppe (und umgekehrt).

(4) Das Projekt kann auf Klassen- oder Schulhausebene durchgeführt werden. Das Projekt muss in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Winterthur, der Schulsozialarbeit oder im Rahmen des „Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“ durchgeführt werden.

(5) Erhebung durch Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion.

(6) Beinhaltet gemeinsam organisierte Anlässe (Bsp. Umgang mit neuen Medien, Erziehungsfragen, etc.) und nicht allgemeine Infoveranstaltungen (Bsp. Elternabend zur Klasseneinteilung etc.).

(7) Die schulpsychologische Arbeit vor Ort beinhaltet nicht-fallbezogene Angebote (Schulhaussprechstunden, Fachteams etc.) sowie die Arbeit vor Ort, die aus der konkreten Fallarbeit resultiert.

Schüler/innen-Partizipation: Bei Anlässen und SuS-Partizipationsmöglichkeiten nur vorausgesetzt keiner weiteren Pandemie.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	210'212'628	219'305'824	226'738'096	234'201'884	234'246'240	236'878'861

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	151'154'885	70	156'923'063	69	159'766'817	68	163'909'122	167'563'231	170'321'044
Sachkosten	23'555'060	11	25'009'194	11	26'431'641	11	27'849'049	25'923'960	25'502'995
Informatikkosten	3'266'779	2	3'505'465	2	3'709'261	2	3'754'433	3'709'607	3'709'782
Beiträge an Dritte	11'221'520	5	10'767'000	5	10'850'028	5	10'850'028	10'850'028	10'850'028
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	23'235'951	11	25'612'867	11	28'467'825	12	30'097'825	28'520'825	28'884'825
Mietkosten	2'500'095	1	2'496'732	1	2'651'541	1	2'887'986	2'889'103	2'890'242
Übrige Kosten	1'836'339	1	1'631'854	1	1'954'588	1	1'947'009	1'883'014	1'813'434
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>216'770'630</i>	<i>100</i>	<i>225'946'176</i>	<i>100</i>	<i>233'831'702</i>	<i>100</i>	<i>241'295'452</i>	<i>241'339'769</i>	<i>243'972'350</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	216'770'630	100	225'946'176	100	233'831'702	100	241'295'452	241'339'769	243'972'350
Verkäufe	918	0	450	0	144	0	144	144	144
Gebühren	2'917'410	1	3'298'100	1	3'400'476	1	3'400'476	3'400'476	3'400'476
Übrige externe Erlöse	842'667	0	712'371	0	665'028	0	664'990	664'951	664'911
Beiträge von Dritten	702'755	0	754'641	0	762'432	0	762'432	762'432	762'432
Interne Erlöse	2'094'252	1	1'874'791	1	2'265'526	1	2'265'526	2'265'526	2'265'526
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>6'558'001</i>	<i>3</i>	<i>6'640'352</i>	<i>3</i>	<i>7'093'606</i>	<i>3</i>	<i>7'093'568</i>	<i>7'093'529</i>	<i>7'093'489</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	6'558'001	3	6'640'352	3	7'093'606	3	7'093'568	7'093'529	7'093'489
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	210'212'628	97	219'305'824	97	226'738'096	97	234'201'884	234'246'240	236'878'861
Kostendeckungsgrad in %	3	0	3	0	3	0	3	3	3

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	247.10	258.62	257.24
▪ Auszubildende	7.00	11.00	12.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	3.00

Auszubildende 2023: 1 Assistenzjahr Schulpsychologie, 1 Praktikant/in Schulsozialarbeit, 1 Unterhaltspraktiker/in EBA, 6 Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ H und 3 KV-Lernende.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Volksschule ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 1.38 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von 24.02 Stellen in folgenden Bereichen: - 5.70 Stellen SI: Verschiebung zu PG Sonderschulung - 18.32 Stellen KSP: interne Verschiebungen infolge Aufhebung KSP (4.0 Stellen KSP-Präsidien, 8.31 Stellen Schulleitungs-Sekretariate, 6.01 Stellen KSP-Sekretariate)
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 22.64 Stellen in folgenden Bereichen: + 12.31 Stellen Schulpflege: Verschiebung von 4.0 Stellen für Leitung Bildung infolge Aufhebung KSP, 8.31 Stellen für Schulleitungssekretariate + 3.83 Stellen Schulverwaltung: Verschiebung von 3.61 Stellen infolge Aufhebung KSP, 0.22 Stellen Restaufbau Abteilungsleitung Schulverwaltung + 1.40 Stellen Stab Bildung: interne Verschiebung von 0.5 Stellen von PG Dep.stab infolge Aufspaltung der Funktion 'Leiter/in Zentrale Dienste' (SR.21.553-1 vom 14.07.2021), 0.1 Stellen Restaufbau HAL Schulsupport & Gesundheit, 0.8 Stellen neue Funktion Abteilungsleiter/in Schulverwaltung aus Funktion Schreiber/in Schulpflege gem. GO + 0.30 Stellen Schu::Com: interne Verschiebung von 0.10 Stellen von PG Sonderschulung, 0.20 Stellen Aufbau infolge Ressourcenverschiebung zu Hauptabteilung Schulsupport & Gesundheit + 0.60 Stellen Schulentwicklung: Aufbau Projektleitung Personalentwicklung + 0.25 Stellen Exploratio: Aufbau Leitung Exploratio + 3.34 Stellen Hauswartungen: 2.34 aufgrund Erweiterungen Schulhausflächen in diversen SH, 0.60 neue Stellen

Erläuterungen zu den Personalinformationen
'Hauswartpartner/in' zur Gewährleistung Stv. des Hauswarts, 0.40 neue Stelle 'Berufsbildungsverantwortliche/r' + 0.21 Stellen Waldkindergarten: Aufbau (kostenneutral, da Reduktion bei Schulassistenten SH Rosenau) + 0.40 Stellen SZD: Aufbau infolge Zunahme der Aufgaben durch Schülerwachstum und Behandlungsaufkommen

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Personalkosten:**

- Der Anstieg der kantonalen Lehrerlöhne erfolgt gemäss dem antizipiertem Schülerwachstum inklusive den Lohnerhöhungen für KIGA Lehrpersonal (1.6 Mio. Franken). Diese Mehrkosten sind auf kantonale Anstellungen zurückzuführen und sind deshalb nicht im städtischen Stellenplan ersichtlich.
- Es erfolgt eine Verschiebung von Sachkosten zu Personalkosten für nebenamtliche Zahnärzte der Schulzahnklinik (0.8 Mio. Franken).
- Beim Reinigungspersonal sind Mehrkosten für Stellvertretungen im Budget 2023 enthalten (0.3 Mio. Franken).
- Es fallen Mehrkosten aufgrund der Behördenreorganisation sowie der Reorganisation der Schulverwaltung an (0.7 Mio. Franken).
- Des Weiteren wurden Erstattungen von Löhnen (u.a. Krankheitsfälle) nicht mehr budgetiert (0.1 Mio. Franken) und es werden höhere Kosten für Übersetzungsdienste (Dolmetscher für Eltern) erwartet (0.1 Mio. Franken).
- Die Personalkosten werden durch den Wegfall der PK-Sanierungsbeiträge entlastet (-1.7 Mio. Franken) und durch die Lohnmassnahmen (Teuerung) belastet (0.6 Mio. Franken).

Sachkosten:

- Der Schulkredit, welcher gemäss Finanzreglement auf Basis der Anzahl an Lehrpersonen kalkuliert wird, steigt aufgrund der steigenden Anzahl an Lehrpersonen, die in direkter Abhängigkeit zum Schülerwachstum stehen (0.4 Mio. Franken).
- Die Dienstleistungen Dritter steigen im Bereich Audiopädagogik sowie Schulbus (Transport) für Psychomotoriktherapien (0.2 Mio. Franken), Schu::Com (0.1 Mio. Franken) Schulbauten (0.1 Mio. Franken), Schulärztlicher Dienst (0.1 Mio. Franken), sowie in der Verwaltung des Schulamtes (0.1 Mio. Franken).
- Die Dienstleistungen Dritter werden entlastet durch Reduktionen der Kosten für Schülertransporte (-0.2 Mio. Franken) und die Verschiebung von Sachkosten zu Personalkosten für nebenamtliche Zahnärzte der Schulzahnklinik (-0.8 Mio. Franken).
- Um die Herausforderungen in der Schulraumplanung im Zusammenhang mit dem Schülerwachstum bewältigen zu können, sind Mehrprojekte im Bereich Schulbauten geplant für Projektwettbewerbe und Machbarkeitsstudien (0.4 Mio. Franken).
- Die Sachkosten reduzieren sich durch die Abschaffung des BYOD (Bring Your Own Device) Systems (-0.2 Mio. Franken). Stattdessen werden mit dem Projekt eduwin alle Schüler und Lehrpersonen mit portablen Geräte der Schu::Com ausgestattet.
- Höhere Nebenkosten (Strom, Gas, Wasser) für Schulhäuser fallen ebenso ins Gewicht (0.9 Mio. Franken) wie höherer baulicher und gärtnerischer Unterhalt (0.3 Mio. Franken).

Abschreibungen und Zinsen:

- Die Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Wallrüti führt zu höheren Abschreibungen (1.0 Mio. Franken) und Zinsen (0.2 Mio. Franken).
- Der Start des Projektes eduwin (Ersatz der ICT-Infrastruktur für alle Schüler/innen und Lehrpersonen der Primarschulen) resultiert in höheren Abschreibungen (1.3 Mio. Franken).

Interne Erlöse:

- Die höhere Anzahl Kinder mit ISR hat mehr Therapieleistungen zur Folge, welche in der Produktgruppe Volksschule anfallen und der Produktgruppe Sonderschulung weiterbelastet werden (0.4 Mio. Franken).

Begründung FAP**Personalkosten:**

- Das Wachstum bei der Anzahl Schülerinnen und Schüler führt zu einem Anstieg der Lehrerlöhne um 3.3% vom Budget 2023 auf FAP 2024, 2.5% von FAP 2024 auf 2025 und 1.7% vom FAP 2025 auf FAP 2026.

Sachkosten:

- Für Machbarkeitsstudien und Projektwettbewerbe ist ab 2025 ein reduzierter Sockelbetrag (0.5 Mio. Franken) geplant, da diese mit einer langen Vorlaufzeit nicht verlässlich geplant werden können.

Abschreibungen und Zinsen:

- Wir rechnen mit höheren Abschreibungen im FAP 2024 vor allem durch die Inbetriebnahme der Schulhäuser Geiselweid und Gutschick nach der Sanierung.
- Für den FAP 2025 rechnen wir mit sinkenden Abschreibungen vor allem durch den Wegfall der Abschreibung des Ersatz der ICT-Infrastruktur für die Sekundarstufe.

Begründung FAP

- Für den FAP 2026 rechnen wir wieder mit leicht höheren Abschreibungen vor allem durch den Ersatz der ICT-Infrastruktur und der Inbetriebnahme des Schulhauses Ausserdorf nach der Sanierung des Turnhallentraktes.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Das Rahmenkonzept Schulische Integration wird aufgrund der Evaluation und der neuen Organisationsstruktur weiterentwickelt.
- Die neue Schulorganisation wird optimiert und weiterentwickelt.
- Die interdisziplinären Zusammenarbeitsformen werden an die neue Organisationsstruktur angepasst.
- Es wird ein Controlling-Instrument entwickelt, um die Dauer von Einzelunterrichtssettings zu steuern.
- Die entwickelten Massnahmen beim Schuleintritt werden umgesetzt.
- Das Konzept «Deutsch als Zweitsprache» wird umgesetzt.
- ICT Schule: Das Konzept «eduwin» (gemäss Beschluss Stadtparlament) wird umgesetzt.
- Das Investitionsprogramm für die Schulbauten wird realisiert.

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet den Unterricht gemäss Volksschulgesetz für den Kindergarten und die Primarschule.
- Es umfasst integrative, sonderpädagogische Massnahmen wie Integrative Förderung (IF), Therapien, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Aufnahmeunterricht, Besondere Klassen, Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	148'155'708	156'704'176	160'683'680
Erlös	3'546'505	3'512'973	3'830'044
Nettokosten	144'609'202	153'191'203	156'853'636
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2

Höhere Kosten aufgrund steigender Schülerzahlen (Lehrpersonal inkl. Therapien und DaZ, Schulpsychologischer Dienst) höherer Gebäudeunterhalt und höherer Bedarf an Schulraum und somit zusätzliche Kosten für Projektwettbewerbe, Machbarkeitsstudien, Abschreibungen.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.			
Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	14	15	15
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung			
Wartezeit Abklärung im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	55	45	50
Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe	768*	690*	690

* Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA angestrebt. Im Jahr 2021 liegt die Anzahl Schüler/innen pro SSA-Stelle auf PS/Sek Stufe gesamthaft bei 768. Basierend auf den prognostizierten Schülerzahlen (Schulraumprognose 2018/19) wurde die Berechnung des Stellenschlüssels auf der Grundlage von 12'200 Schüler/innen vorgenommen. Ab Schuljahr 24/25 braucht es eine erneute (gesetzliche) Anpassung, damit der Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA (Sek/PS) weiterhin eingehalten werden kann.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Schüler/innen im Kindergarten und Primarschule	9'297	9'564	9'703
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	15'554	15'941	16'165
Durchschnittliche Klassengrösse	19.7	20.4	20.5
Übertritte (in %) Mittelschule ab 6. Primar (3j-Mittel)	14	13	14
Anzahl Vollzeiteinheiten für Kindergarten- und Primarstufe	572.4	633.6	640.0
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule			
gesamt	142.2	151.3	147.4
davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	55.8	59.5	53.5
davon Integrative Förderung (IF)	45.5	47.7	48.6
davon Integrative Förderung plus	2.0	0.0	0.0
davon Therapien	36.6	41.8	42.3
davon Begabtenförderung	2.3	2.3	2.3
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	1
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	1'098	1'160*	1'131*
Abklärungen/Beratungen	624	620	642
Beratungen	367	415	378
Kurzberatungen	107	125	110
Kosten pro Fall SPD			
Abklärungen/Beratungen	644	810	650
Beratungen	347	436	350

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
▪ Kurzberatungen	50	62	55
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen			
▪ im Schulpsychologischen Dienst	8.0	8.0	8.0
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	1'595/2146	**	**
▪ Kosten pro Fall SSA	972	**	**
▪ Anzahl Time-outs	6	10	10

(1) Bei den besonderen Klassen handelt es sich um Aufnahme- oder Einschulungsklassen. Ziel der besonderen Klassen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der Regelklassen heranzuführen. Der Anteil Schülerinnen und Schüler in besonderen Klassen steigt aufgrund der Kinder aus der Ukraine in Aufnahmeklassen.

(2) Anteil über Produkt 1 und 2

Die prognostizierte Steigerung bei den Schüler/innen-Zahlen bewirkt eine entsprechende Anpassung bei den Vollzeiteinheiten Kindergarten und Primarstufe.

Bei den prognostizierten Schüler/innen-Zahlen sind die Ukraine-Kinder nicht berücksichtigt.

* Da die externen Sonderschüler seit Anfang 2022 von der Abteilung Schulische Integration begleitet werden, sind die Fallzahlen allenfalls weniger hoch als prognostiziert.

** Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA (PS/Sek) angestrebt. Eine erste Evaluation der erfassten Daten ist frühestens nach dem Vollausbau inkl. mit neu definierten Indikatoren in Jahr 2023/24 zu erwarten.

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet den Unterricht gemäss Volksschulgesetz für die Sekundarstufe I.
- Es umfasst integrative, sonderpädagogische Massnahmen wie Integrative Förderung (IF), Therapien, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Aufnahmeunterricht, Besondere Klassen Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	56'794'809	57'503'033	60'547'000
Erlös	886'828	814'985	844'062
Nettokosten	55'907'981	56'688'049	59'702'938
Kostendeckungsgrad in %	2	1	1

Höhere Kosten aufgrund steigender Schülerzahlen (Lehrpersonal inkl. Therapien und DaZ, Schulpsychologischer Dienst) höherer Gebäudeunterhalt und höherer Bedarf an Schulraum und somit zusätzliche Kosten für Projektwettbewerbe, Machbarkeitsstudien, Abschreibungen.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Schulen fördern und realisieren Vorhaben im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation			
▪ Anteil (in%) Schulen, die mindestens einen vom Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen	83	95	93
Anschlusslösungen			
▪ Anteil (in %) Schüler/innen mit Anschlusslösung in der Berufsbildung oder weiterführenden Schule	93	95	95
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.			
▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	14	15	15
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung			
▪ Wartezeit Abklärungen im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	55	45	50
▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe	768*	690*	690

* Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA (PS/Sek) angestrebt. Eine erste Evaluation der erfassten Daten ist frühestens nach dem Vollausbau inkl. mit neu definierten Indikatoren in Jahr 2023/24 zu erwarten.

Schüler/innen-Partizipation: Bei Anlässen und SuS-Partizipationsmöglichkeiten nur vorausgesetzt keiner weiteren Pandemie.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Schüler/innen in der Sekundarstufe I	2'532	2'436	2'512
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	22'080	23'447	23'767
Durchschnittliche Klassengrösse	18	18	19
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 2. Sek. (3j-Mittel)	7	6	6
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 3. Sek. (3j-Mittel)	4	5	5
Anzahl Vollzeiteinheiten für Sekundarstufe I	174.3	193.0	195.0
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule			
▪ gesamt	15.4	14.8	15.4
▪ davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	5.8	4.8	4.3
▪ davon Integrative Förderung (IF)	7.0	6.3	7.9
▪ davon Integrative Förderung plus	0.2	0.0	0.0
▪ davon Therapien	2.4	2.7	2.9
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	2
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	410	520*	422*
▪ Abklärungen/Beratungen	174	210	180
▪ Beratungen	161	245	166
▪ Kurzberatungen	74	65	77
Kosten pro Fall SPD			
▪ Abklärungen/Beratungen	644	810	650
▪ Beratungen	346	436	350
▪ Kurzberatungen	50	62	55
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen			
▪ im Schulpsychologischen Dienst	8.0	8.0	8.0
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	551/2146	**	**
▪ Kosten pro Fall SSA	972	**	**
▪ Anzahl Time-outs	6	10	10

(1) Der Anteil Schülerinnen und Schüler in besonderen Klassen steigt aufgrund der Kinder aus der Ukraine in Aufnahmeklassen. Da die externen Sonderschüler seit Anfang 2022 von der Abteilung Schulische Integration begleitet werden, sind die Fallzahlen allenfalls weniger hoch als prognostiziert.

(2) Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA (PS/Sek) angestrebt. Eine erste Evaluation der erfassten Daten ist frühestens nach dem Vollausbau inkl. mit neu definierten Indikatoren in Jahr 2023/24 zu erwarten.

* Da die externen Sonderschüler seit Anfang 2022 von der Abteilung Schulische Integration begleitet werden, sind die Fallzahlen allenfalls weniger hoch als prognostiziert.

** Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA (PS/Sek) angestrebt. Eine erste Evaluation der erfassten Daten ist frühestens nach dem Vollausbau inkl. mit neu definierten Indikatoren in Jahr 2023/24 zu erwarten.

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet ergänzende Angebote gemäss Volksschulgesetzes (§§ 15 – 18) wie die Aufgabenhilfe, die Musikalische Grundschule, die Beiträge an die Musikschulen, den freiwilligen Schulsport und den Blockflötenunterricht. Im Weiteren umfasst das Produkt die Leistungen des Schulzahnärztlichen Dienstes und des Schulärztlichen Dienstes (§§ 20 des Volksschulgesetzes).

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	11'719'061	11'738'967	12'601'022
Erlös	2'124'668	2'312'394	2'419'500
Nettokosten	9'594'394	9'426'573	10'181'522
Kostendeckungsgrad in %	18	20	19

Vor allem höhere Kosten in den folgenden Bereichen: höhere Kosten in der Schulzahnklinik (+363'000 Franken); höhere Kosten beim Schulärztlicher Dienst (+199'000 Franken); höhere Kosten für den Schulsport (+32'000 Franken); höhere Kosten für das Musikangebot (+30'000 Franken).

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Leistungen der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienste entsprechend den gesetzlichen Vorgaben			
▪ Nettokosten Schulzahnarzt je Schüler/Schülerin	200	183	218
▪ Nettokosten Schularzt je Schüler/Schülerin	57	82	80
Den Schülerinnen und Schülern steht ein bedarfsgerechtes Schulsportangebot zur Verfügung			
▪ Anzahl der freiwilligen Schulsportkurse	117	104	110

Nettokosten Schulzahnarzt berechnen sich aus den Kosten Zahnbehandlung, Kieferorthopädie, obligat. jährlicher Untersuch und Prävention / Anzahl Untersuchungen.

Nettokosten Schularzt berechnen sich aus Total Kosten schulärztlicher Dienst (976'749 Franken) / Anzahl Primar- und Sekundarschüler (12'215). Erwarteter Anstieg im Budget 2023 der Gesamtkosten pro SUS aufgrund der neuen Stelle «Gesundheitsförderung- und Prävention» sowie dem Projekt ELK.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulzahnärztlicher Dienst (SZD)	9'822	10'100	10'200
Städtische Beiträge an zahnärztliche Behandlungen in CHF	345'054	285'000	313'000
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulärztlicher Dienst (SAD)	1'575	1450*	1'450
Anzahl verabreichte Impfungen gemäss Impfplan	1'286	1300*	1'300

* Schätzung schulärztlicher Dienst

SZD: Bei den obligatorischen Untersuchungen sind nebst den Klassenuntersuchungen auch die Gutscheine 3. Sek berücksichtigt.

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Auftrag

Einkauf und Logistik Winterthur ist ein departementsübergreifender Dienstleistungsbetrieb für die professionelle Beschaffung und Verteilung von Verbrauchs- und Investitionsgütern. Sie sichert damit der Stadtverwaltung eine wichtige Kernkompetenz in Bezug auf das Beschaffungswesen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Lehrmittelverordnung für die Volksschule vom 01. November 2014 (LS 412.14)
- Gesetz vom 15.9.2003 über den Beitritt des Kantons Zürich zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Stadtratsbeschluss (2003-0932) vom 21. Mai 2003 über die Richtlinien für das Beschaffungswesen
- Richtlinie Beschaffungswesen Soziale Nachhaltigkeit (Genehmigt mit SR.19.545-1 vom 10.07.2019)

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien für das Beschaffungswesen in der geleiteten Volksschule vom 31.08.2021
- Verhaltenskodex für Mitarbeitende von Einkauf & Logistik Winterthur vom 01.04.2018
- Service Level Einkauf & Logistik Winterthur vom 31.08.2021

Verantwortliche Leitung

Andreas Dietschweiler

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit Einkauf und Logistik Winterthur ist ein zentrales Dienstleistungs- und Beschaffungszentrum der Stadtverwaltung Winterthur. Durch optimierte Abläufe, koordinierte Beschaffung und eine effiziente Materialwirtschaft leistet sie den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung. <i>Messgrössen:</i> - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 1 - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 2 ist im Durchschnitt	100	100	100	100	100	100
2 Wirkung Der Warenkorb mit den 50 umsatzstärksten Lagerartikeln wird im Durchschnitt gegenüber dem Fachhandel, dem Detailhandel und dem Internetmarkt, bei Einkauf und Logistik Winterthur um mindestens x % günstiger angeboten. <i>Messung / Bewertung</i> mit einem jährlich durchgeführten Preisvergleich <i>Messgrösse:</i> Zielerreichungsgrad in %	18	10	15	10	10	10
3 Qualität Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen von Einkauf und Logistik Winterthur zufrieden. <i>Messung / Bewertung</i> Die Zufriedenheit wird anhand der Reklamationen erhoben. - Anzahl Reklamationen infolge falschem Auslieferungsort - Anzahl Reklamationen infolge verspätetem Liefertermin - Anzahl Reklamationen infolge mangelnder Produktqualität	1 0 3	0.4% 0.2% 0.4%	0.4% 0.2% 0.4%	0.4% 0.2% 0.4%	0.4% 0.2% 0.4%	0.4% 0.2% 0.4%
4 Ökologie Der Anteil von A4 Recycling-Kopierpapier und der Rücklauf von wieder verwertbaren Produkten wird gefördert. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anteil von Recycling-Kopierpapieren gemessen am Gesamtverbrauch in % (mindestens) - Anteil von Recycling + FSC-Papier gemessen am Gesamtverbrauch in % Der gesamtstädtische Anteil an Normdrucksachen (Formulare, Couverts etc.), die auf Recyclingpapier gedruckt sind, wird gehalten <i>Messgrösse:</i> - Prozentualer Anteil Reduktion der CO ₂ -Emissionen - Der Gesamtdurchschnittswert der CO₂-Emissionen aller im Departement Schule und Sport im Einsatz stehenden Personenwagen in Gramm pro Kilometer.	99 100 100	95 100 90	95 100 90	95 100 90	95 100 90	95 100 90
	123	115	123	123	123	123

2 Wirkung: Der Büromaterialmarkt ist sehr kompetitiv. Die Preisdifferenzen haben über die Jahre abgenommen bzw. sich angeglichen. Durch die aktuell stark volatilen Preise sind Differenzen nicht klar definierbar. im Vordergrund steht die Versorgungssicherheit.

3 Qualität: Die Änderung von Absoluten Mengen auf %-Anteile ist ein Wunsch der BSKK vom 04.01.2021. Die Anzahl Reklamationen soll in Prozent der Anzahl Aufträge erhoben werden.

4 Ökologie: Die Reduktion der CO2-Emissionen ist abhängig vom Ersatz der älteren Fahrzeuge mit neuen energieeffizienteren Fahrzeugen.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	-2'590	-1'539	12'631	16'497	17'381	-16'715

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	1'024'897	14	1'054'739	15	1'048'764	15	1'048'764	1'048'764	1'048'764
Sachkosten	6'026'150	80	5'597'661	78	5'459'410	77	5'459'410	5'459'410	5'459'410
Informatikkosten	115'185	2	108'181	2	129'736	2	129'736	129'736	129'736
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	38'180	1	37'332	1	61'804	1	63'804	62'804	26'804
Mietkosten	268'991	4	290'000	4	290'004	4	290'004	290'004	290'004
Übrige Kosten	76'553	1	77'141	1	98'273	1	100'139	102'023	103'926
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>7'549'956</i>	<i>100</i>	<i>7'165'054</i>	<i>100</i>	<i>7'087'991</i>	<i>100</i>	<i>7'091'857</i>	<i>7'092'741</i>	<i>7'058'645</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	7'549'956	100	7'165'054	100	7'087'991	100	7'091'857	7'092'741	7'058'645
Verkäufe	1'603'796	21	1'103'983	15	1'276'000	18	1'276'000	1'276'000	1'276'000
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	48'127	1	960	0	960	0	960	960	960
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	5'900'623	78	6'061'650	85	5'798'400	82	5'798'400	5'798'400	5'798'400
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'552'546</i>	<i>100</i>	<i>7'166'593</i>	<i>100</i>	<i>7'075'360</i>	<i>100</i>	<i>7'075'360</i>	<i>7'075'360</i>	<i>7'075'360</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	7'552'546	100	7'166'593	100	7'075'360	100	7'075'360	7'075'360	7'075'360
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-2'590	0	-1'539	0	12'631	0	16'497	17'381	-16'715
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	8.80	9.00	9.00
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Einkauf und Logistik ergibt sich gesamthaft keine Differenz im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Der Deckungsgrad beträgt 100%. ELW erbringt als stadtinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend.

Sachkosten: Darin enthalten ist der Warenaufwand. Der daraus resultierende Erlös entwickelt sich synchron.

Informatikkosten: Für den Betrieb der Clients, die für den Unterhalt des Lagerbewirtschaftungs-, Projekt- und Fakturierungssystems eingesetzt werden, verrechnet die IDW eine höhere Anzahl an Clients.

Verkäufe: Diese Position ist abhängig von der Anzahl Projekte d.h. davon wie viele Schulhäuser ausgestattet werden, weil die Lieferungen an das Departement Bau über externe Erlöse gebucht werden müssen. Es wird davon ausgegangen, dass die Verkäufe über Projekte analog dem Budget 2022 getätigt werden.

Interne Erlöse: Der Ertrag ist grösstenteils abhängig davon wieviel Material die Schulen bei ELW beziehen. Die internen Aufwände bei Projekten werden konsequent den Bestellenden verrechnet.
Erlöse: Diese entwickeln sich synchron zum Warenaufwand (Sachkosten).

Begründung FAP

Keine Bemerkung.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Mitgliedschaft im Beschaffungsgremium Zentrale Fahrzeugbeschaffung
- Vorsitz in der Kommission für Werkenunterricht
- Das Projekt "Transformation ELW" wird weitergeführt
- Die Rahmenverträge mit den strategischen Lieferanten werden angepasst und optimiert.
- Aufbau Lieferantenmanagement
- Es wird ein Netzwerk mit den wichtigsten Städten aufgebaut, um die Beschaffung zu optimieren. - Die Submission für Reinigungsmaschinen wird durchgeführt.
- Die Submission für Turn- und Sportmaterial wird im offenen Verfahren durchgeführt.
- Die Submission für Hygienepapiere wird durchgeführt.

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Leistungen

- Sicherstellen der Versorgung von städtischen Verwaltungsstellen und Schulen mit den zur koordinierten Beschaffung zugeteilten Gebrauchs- und Verbrauchsgütern und den damit verbundenen Dienstleistungen.
- Beschaffung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung von Ökologie, Qualität, Bedarf und Lieferbereitschaft.
- Durch kosten-/ nutzenorientierte Beschaffung den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung leisten.
- Beschaffen und Auswerten der für den Bereich Materialwirtschaft wichtigen Informationen aus dem Beschaffungsmarkt.
- Führen und Aktualisieren einer umfassenden Lieferantendokumentation.
- Gesamtstädtische Bedarfserhebungen zur koordinierten Beschaffung von Agenden, Drucksachen.
- Bedarfserhebung bei den Schulen zur koordinierten Beschaffung von Turngeräten, Musikinstrumenten, Reinigungsmaschinen.
- Beschaffung von Geschäfts- und Individualdrucksachen für Verwaltungsstellen und Schulen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	7'139'005	6'794'067	6'651'195
Erlös	7'142'913	6'849'401	6'639'168
Nettokosten	-3'908	-55'334	12'027
Kostendeckungsgrad in %	100	101	100

Der Deckungsgrad bleibt im Vergleich zum Budget 2022 konstant ELW erbringt als stadinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend. Kosten und Erlöse sind abhängig von der Anzahl Projekte und des Volumens des bezogenen Materials. Diese entwickeln sich synchron zueinander.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Anzahl der Einkaufsbestellungen für Lagermaterial wird durch Optimierung der Bestellabläufe reduziert			
▪ Anzahl Einkaufsbestellungen	1'098	1'600	1'200
Jeder Lagerartikel ist innert 4 Tagen lieferbar.			
▪ Einhaltung der Lieferfristen in %	100	90	90
Lagerumschlag pro Jahr (Umsatz : Lagerwert)	10.1	5.0	6.0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl der Bestellungen für Individualdrucksachen	304	220	280
Umsatzanteil der städtischen Schulen in %	73	70	70
Anzahl Bestellungen insgesamt	18'973	17'000	18'000
Anzahl Bestellungen im Internet-Shop	14'474	11'000	13'000
Anzahl Kundinnen und Kunden	563	800	560

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Leistungen

- Produkteberatung bei grösseren Beschaffungsvorhaben für die städtischen Verwaltungsstellen und Schulen.
- Vermittlung von Lieferanten und Kontaktpersonen bei Beschaffungsvorhaben der städtischen Verwaltungsstellen und Schulen.
- Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen wie Beschaffungskommission, Erscheinungsbildkommission, Arbeitsgruppe Lehrmittel, Reinigungsmittel- und Maschinenprüfkommision etc.
- Beratungen bezüglich städtischem Erscheinungsbild.
- Aufbereitung und Verteilung von Informationsmaterial für die städtischen Schulen.
- Vermietung von Ausstellungsmaterial an Schulen, Verwaltung und Private.
- Planung und Durchführung von Submissionen unter GATT/WTO für die gesamte Stadtverwaltung. Auch den Aussengemeinden wird diese Fachkompetenz zu gewinnbringenden Honoraren angeboten.
- Wahrnehmen von GU-Funktionen im Rahmen von Neu- und Umbauten in Bezug auf Beschaffung und Koordination.
- Planen von Kursen in den Bereichen Handarbeit und Werken.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	361'922	370'987	436'797
Erlös	362'466	317'192	436'192
Nettokosten	-544	53'795	605
Kostendeckungsgrad in %	100	85	100

Der Deckungsgrad bleibt bei ca. 100%. ELW erbringt als stadtinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend. Kosten und Erlöse sind abhängig von der Anzahl Projekte mit welchen ELW beauftragt wird. Das Resultat wird falls notwendig durch das Resultat von Produkt 1 (Beschaffung und Verkauf) ausgeglichen.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl der Produktberatungen bei Beschaffungen von > Fr. 5'000			
▪ für Druckaufträge	14	20	18
▪ für allgemeine Dienstleistungsaufträge	59	80	70

Anpassung der Zahlen an den Durchschnitt der historischen Daten.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anteil des Aufwandes für städtische Schulen in %	88	80	80

Sonderschulung (534)

Auftrag

- Die Sonderschulen bereiten Kinder und Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf, bzw. mit Behinderungen auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung oder angemessene Anschlusslösung vor. Die möglichst selbstständige Bewältigung des Alltags steht dabei im Mittelpunkt.
- Die Umsetzung richtet sich nach kantonalen und städtischen Vorgaben sowie nach Möglichkeit nach dem Lehrplan für die Zürcher Volksschule. Die Integrierte Sonderschulung in Regelklassen ist ein wichtiges Angebot der Sonderschulen. Ziel ist, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch heilpädagogische Unterstützung in Regelklassen integriert zu unterrichten.

Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in die Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) überführt und ist kein Angebot der Sonderschulen mehr.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung vom 18. Dezember 1998, Art. 62 Abs. 2 und 3

Stufe Kanton

- Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005, Art. 115 und 116
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100)
- Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11.7.2007
- Kinder- und Jugendheimgesetz vom 27. November 2017, sowie die Kinder- und Jugendheimverordnung vom 28. Oktober 2021

Stufe Stadt (Volk/ Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.11.1989
- Geschäftsordnung Volksschule Winterthur vom 3.5.2010

Stufe Schulpflege

- Reglement über die sonderpädagogischen Massnahmen in Winterthur vom 13. Mai 2008, Art. 19 bis Art. 21

Stufe Verwaltungseinheit

Verantwortliche Leitung

Schulpflege

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Förderung der individuellen Fähigkeiten Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf bzw. mit Behinderungen können eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung absolvieren. (W) (1)(2) Anzahl Jugendliche, die im Anschluss eine Berufsausbildung oder einer weiterführende Schule besuchen ▪ Heilpädagogische Schule (HPS) 10 4 6 6 6 6 ▪ Schule für cerebral gelähmte Kinder (CPS) 6 6 5 5 5 5 ▪ Kleingruppenschule (KGS) 7 7 7 7 7 7 Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. (L) ▪ Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. 6 12 11 10 10 10						
2 Förderung der Selbstständigkeit und Integration Während ihrer Schulzeit sind die Kinder und Jugendlichen möglichst selbstständig und integriert. (W) Zu diesem Zweck schöpfen die Sonderschulen und Eltern die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können. (L) ▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können 30 22 26 26 26 26 ▪ Anteil (in %) Kinder und Jugendliche, die sich selbstständig im Schulhaus bewegen, bzw. orientieren können 71 67 69 69 69 69						

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Im ersten Indikator wird die Anzahl Jugendliche aufgeführt, die eine Ausbildung (Berufsausbildung oder weiterführende Schulen) absolvieren. Im zweiten Indikator wird die Anzahl Jugendliche ausgewiesen, welche keine Ausbildung absolvieren und direkt ins Erwerbsleben (berufliche Tätigkeit oder ausserfamiliäre Tagesstruktur) einsteigen. Die beiden Indikatoren sind zu kumulieren. Ziel ist, dass alle Jugendlichen eine Anschlusslösung haben.

(2)/(3) Anzahl vorhandene Plätze, HPS: 101, CPS: 90, KGS: 42. Die Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule (ISS) wird ab 1.1.2022 aufgehoben aufgrund von Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulung seitens Kanton. Die Anzahl Plätze sind entsprechend angepasst.

Aufgrund der Aufhebung der ISS ab 1.1.2022 sinken die Planwerte. Es gibt weniger Kinder pro Jahr, welche ihre Schulzeit in einer der Sonderschulen abschliessen. Die Kinder der ISS konnten den Schulweg häufiger selbstständig bewältigen und konnten sich oft selbstständig im Schulhaus bewegen. Bei den Kindern der Tagessonderschule ist dies oft nicht der Fall. Die Aufhebung der ISS führt deshalb zu tieferen Durchschnittswerten.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	36'537'770	39'017'022	41'918'472	42'928'819	43'956'386	44'998'688

Wir erwarten für das Jahr 2023 eine deutlich höhere Fallzahl bei den Sonderschulplatzierungen.

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	36'190'723	65	38'675'372	59	39'010'750	57	39'163'704	39'321'817	39'486'153
Sachkosten	20'098'185	36	6'208'562	9	7'180'471	11	7'180'471	7'180'471	7'180'471
Informatikkosten	379'227	1	299'625	0	330'393	0	330'393	330'393	330'393
Beiträge an Dritte	10'691'073	19	18'413'600	28	19'260'324	28	20'060'324	20'860'324	21'660'324
Residualkosten	0	0	528'700	1	535'707	1	535'707	535'707	535'707
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'385'526	2	1'108'910	2	1'067'223	2	1'144'223	1'140'223	1'125'223
Mietkosten	67'705	0	171'600	0	171'981	0	171'981	171'981	171'981
Übrige Kosten	676'315	1	995'527	2	747'307	1	770'108	847'221	930'347
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>69'488'755</i>	<i>125</i>	<i>66'401'896</i>	<i>101</i>	<i>68'304'155</i>	<i>100</i>	<i>69'356'911</i>	<i>70'388'137</i>	<i>71'420'598</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'766'940	25	468'000	1	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	55'721'815	100	65'933'896	100	68'304'155	100	69'356'911	70'388'137	71'420'598
Verkäufe	4'200	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	6'067'291	11	2'827'889	4	2'612'664	4	2'612'664	2'612'664	2'612'664
Übrige externe Erlöse	203'645	0	20'428	0	21'960	0	21'960	21'960	21'960
Beiträge von Dritten	11'744'703	21	22'881'067	35	22'576'059	33	22'618'468	22'622'127	22'612'286
Interne Erlöse	14'931'147	27	1'655'490	3	1'175'000	2	1'175'000	1'175'000	1'175'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>32'950'985</i>	<i>59</i>	<i>27'384'874</i>	<i>42</i>	<i>26'385'683</i>	<i>39</i>	<i>26'428'092</i>	<i>26'431'751</i>	<i>26'421'910</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'766'940	25	468'000	1	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	19'184'045	34	26'916'874	41	26'385'683	39	26'428'092	26'431'751	26'421'910
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	36'537'770	66	39'017'022	59	41'918'472	61	42'928'819	43'956'386	44'998'688
Kostendeckungsgrad in %	34	0	41	0	39	0	38	38	37

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	75.60	116.94	129.66
▪ Auszubildende	25.60	27.00	24.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Sonderschulung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 12.72 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von 1.59 Stellen in folgenden Bereichen: - 1.49 Stellen KGS: aufgrund div. Umstrukturierung in den Bereichen Reinigung, Betreuung, Schulbetrieb - 0.10 Stellen Administration: Stellenverschiebung zu Schu::Com
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 14.31 Stellen in folgenden Bereichen: + 2.15 Stellen HPS: Eröffnung einer zusätzlichen Klasse und höhere Auslastung der Schulräumlichkeiten (refinanziert durch Mehreinnahmen Schulgeld) + 0.83 Stellen CPS: höhere Auslastung der Schulräumlichkeiten und Umsetzung zweiter Teil der Gruppenleitungs-Funktion + 6.90 Stellen SI: Verschiebung aus PG Volksschule von 5.70 (kostenneutral), Aufbau 'Fachleitung SI' von 0.50, interne Verschiebung von CPS für Funktion 'Assistenz SI' von 0.70 + 4.43 Stellen Schulassistent: höherer ISR-Bedarf

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Wir erwarten für das Jahr 2023 zusätzliche 15 separate Sonderschulplatzierungen im Vergleich zum Budget 2022 (Kategorie Beiträge an Dritte, Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung, 55'000 Franken pro Platzierung).

In der Pandemiephase haben sich belastete Situationen eher verschärft als verbessert.

Die Sachkosten werden höher als im Budget 2022 erwartet, da die Schätzung der Kosten für Schülertransporte pro Kind für das Jahr 2022 zu optimistisch war. Die Transportkosten steigen auch aufgrund der zusätzlichen 15 separativen Platzierungen

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

in Sonderschulen. Mehrkosten entstehen ausserdem aufgrund der 17 zusätzlich budgetierten integrativen Sonderschulmassnahmen (ISR), welche inklusive der behinderungsbedingten Mehrkosten für die schulergänzende Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit ISR zu Mehrkosten im Umfang von einer Million Franken führen.

Begründung FAP

Aufgrund des Schülerwachstums erwarten wir, dass diese zu mehr Sonderschulplatzierungen führen. Wir rechnen für die Folgejahre mit einem jährlichen Wachstum von zwei Prozent bei den Sonderschulplatzierungen, was jährlich 800'000 Franken entspricht. Das Wachstum an Sonderschülerinnen und Sonderschülern korreliert zum Schülerwachstum im Finanzplan. (Kategorie Beiträge an Dritte, Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Umsetzung Rahmenkonzept Schulische Integration (RSI) zur Stabilisierung der Sonderschulquote.
- Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulen seitens Kanton (Totalrevision Kinder- und Jugendheimgesetz): Pauschalfinanzierung der Sonderschulen (HPS, CPS, KGS), Schulgemeinde bezahlt Schulgeld neu dem Kanton und nicht mehr der Sonderschule
- Aufhebung Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule HPS und CPS
- Überführung der städtischen Sonderschulen in Eigenwirtschaftsbetriebe ab 2022 und damit verbundene Umsetzungsmassnahmen.
- Bauthemen der Maurerschule
- Angebotsausbau/Platzzahlerhöhung Michaelschule
- Das Rahmenkonzept Schulische Integration wird mit dem fortgesetzten Ziel der Stabilisierung der Sonderschulquote weiterentwickelt.
- Die Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulen seitens Kanton (Totalrevision Kinder- und Jugendheimgesetz) prozessual implementieren: Pauschalfinanzierung der Sonderschulen (HPS, CPS, KGS), die Schulgemeinde bezahlt das Schulgeld neu dem Kanton und nicht mehr der Sonderschule.
- Überführung der städtischen Sonderschulen in Eigenwirtschaftsbetriebe ab 2022 und damit verbundene Umsetzungsmassnahmen.
- Der Raumbedarf der Maurerschule wird evaluiert und bauliche Massnahmen werden konzipiert.
- Die Platzzahlerhöhung der Michaelschule ist im 2023 vollständig umgesetzt.

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Heilpädagogischen Schule (Michaelschule HPS). Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	12'552'780	8'915'608	8'594'413
Erlös	13'433'508	8'933'175	8'623'103
Nettokosten	-880'728	-17'568	-28'690
Kostendeckungsgrad in %	107	100	100

Kosten und Erlöse: Reduktion durch Aufhebung der Integrierten Sonderschulung.

Die Kosten und Erlöse sind im Soll 2023 im Vergleich zum Soll 2022 tiefer, da die Transportkosten der Schülerinnen und Schüler von Winterthur direkt der Finanzierung Sonderschulung belastet werden und nicht via Sonderschule.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.			
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen	2	7	4
Für eine grösstmögliche Selbständigkeit und Teilhabe an der Gesellschaft erhalten einzelne Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Schulunterricht ergänzende schulische Förderung:			
Anteil der SuS, die gezielte pädagogische Förderung (Logopädie, Psychomotorik, Rhythmik) erhalten	68/29/54	66/24/48	67/25/50
Anteil der SuS, die medizinische Förderung (Ergo-, Physiotherapie) erhalten	44/20	41/17	45/21
Anteil der SuS, die spezifischen Gruppen- oder Einzelunterricht (Handarbeit, Werken, Schwimmen, Kochen) erhalten	75/41/100/99	79/18/94/94	80/40/100/95
SuS mit Autismusspektrumsstörung benötigen gezielte Unterstützung			
Anteil der SuS, die eine diagnostizierte Autismusspektrumsstörung (ASS) aufweisen	32	28	30
Anteil der SuS mit ASS, die eine gezielte schulische Förderung (ASS spezifischer Einzelunterricht, Förderklasse, Sozialkompetenztraining etc.) erhalten	28	27	27
Angebotene Plätze (Total)	153	94	101
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	127	71	78
Belegte Plätze (insgesamt)	150	94	99

Die Platzzahl der HPS wird mit Genehmigung des Volksschulamts ab Schuljahr 2022/23 von 94 auf 101 Plätze erhöht.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Schule für Kinder mit cerebraler Lähmung, körperlicher Behinderung oder Mehrfachbehinderungen (Maurerschule CPS).

Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	15'111'006	12'578'846	12'963'260
Erlös	15'218'092	12'875'930	12'900'014
Nettokosten	-107'086	-297'083	63'246
Kostendeckungsgrad in %	101	102	100

Die höheren Kosten im Vergleich zum Soll 2022 resultieren hauptsächlich aus genaueren Schätzungen zu den Schülertransportkosten.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können.			
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können	21	11	12
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die sich im Schulhaus selbstständig bewegen, bzw. orientieren können	42	43	32
Angebotene Plätze (Total)	133	90	90
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	96	55	58
Belegte Plätze (insgesamt)	126	90	90

Für die belegten Plätze ist eine durchschnittliche Auslastung von 100% budgetiert.

Die Kinder der ISS konnten den Schulweg häufiger selbstständig bewältigen und konnten sich oft selbstständig im Schulhaus bewegen. Bei den Kindern der Tagessonderschule ist dies oft nicht der Fall. Die Aufhebung der ISS führt deshalb zu tieferen Durchschnittswerten.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Kleingruppenschule (KGS) für verhaltensauffällige Jugendliche.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'292'553	3'871'202	3'621'412
Erlös	3'644'981	3'858'190	3'576'046
Nettokosten	-352'428	13'012	45'366
Kostendeckungsgrad in %	111	100	99

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.			
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen.	0	0	0
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen, pädagogischen sowie interdisziplinären Möglichkeiten aus, damit die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Schulprogramm bestmöglich sichergestellt wird.			
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die über 90% Anwesenheitstage aufweisen	100	90	90
Angebotene Plätze (Total)	42	42	42
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	35	42	35
Belegte Plätze (insgesamt)	39	42	42

Für die belegten Plätze ist eine durchschnittliche Auslastung von 100% budgetiert.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die Mittel für die städtischen Schüler- und Schülerinnen, welche an die HPS, CPS oder KGS gehen sowie die Mittel für sämtliche sonderschulischen Angebote der auswärtigen Sonderschulungen und weitere Dienstleistungen (Therapien, Einzelunterricht, Transporte).

Das Produkt beinhaltet des Weiteren die Mittel für ISR und Ressourcen für die Regelschulen zur Stärkung der Integrationskraft.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	38'432'722	41'036'240	43'125'071
Erlös	472'340	1'717'579	1'286'520
Nettokosten	37'960'383	39'318'661	41'838'551
Kostendeckungsgrad in %	1	4	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Sonderschulquote			6.00
Kosten separate Sonderschulmassnahmen	25'531'717	21'571'736	23'118'235
Kosten integrative Sonderschulmassnahmen			18'720'316
Belegte Plätze (insgesamt)	770	723	755
davon integrierte Sonderschulung	427	403	420
davon externe Sonderschulung	332	310	325
davon Einzelschulung	11	10	10

Die Sonderschulquote war im Ist 2021 6,4 Prozent und im Soll 2022 5,9 Prozent.

Die Kosten der integrativen Sonderschulmassnahmen betrugen im Ist 2021 12'428'663 Franken und im Soll 2022 17'665'385 Franken.

Unter den integrativen Sonderschulmassnahmen sind alle ISR in Winterthurer Regelschulen enthalten. Die ISS, vor der Ablösung durch ISR ab 1.1.2022, sind im Wert der separativen Sonderschulmassnahmen (früher Zentrale Massnahmen) enthalten.

Basis für Sonderschulquote Soll 2023: 12'500 Schülerinnen und Schüler (inkl. separativ Platzierte)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Sonderschulheimplatzierungen	58	58	58

Familie und Betreuung (576)

Auftrag

- Kindertagesstätten und weitere Angebote für Kinder im Vorschulalter fördern die Kinder in ihrer Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz. Eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten bedeutet namentlich für Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien bessere Chancen auf eine erfolgreiche Schullaufbahn, zudem eine Entlastung der Schule.
- Das Kinder- und Jugendheim Oberi bietet Kindern und Jugendlichen mit einer oft schon bewegten Vergangenheit einen längerfristigen Lern- und Lebensplatz und eine sichere und fördernde Umgebung. Diese Kinder und Jugendlichen werden im Alltag begleitet und unterstützt, um ihre persönlichen Defizite aufzuarbeiten und ihre Ressourcen und Stärken weiterzuentwickeln auf dem Weg in ein selbstverantwortliches Leben.
- Bedarfsgerechte Tagesstrukturen runden das umfassende Bildungsangebot der Volksschule ab. Die schulergänzende Betreuung fördert die sozialen Kompetenzen, die Integration und bietet eine anregende Umgebung. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Tagesschule dient der Entwicklung der Schule als Lern- und Lebensort.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Eidgenössische Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung, PAVO, SR 211.222.338)
- Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) vom 27.11.2017 (LS 852.2)
- Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV) vom 6.10.2021 (LS 852.21)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 14.3.2011 (LS 852.1)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung vom 7.12.2011 (LS 852.11)
- Verordnung über die Bewilligungen für Kindertagesstätten vom 27. Mai 2020 (V TaK, LS 852.14)
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100) sowie Volksschulverordnung vom 28. Juni 2006 (LS 412.101)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie in Tagesfamilien vom 25. August 2014 (Kita-VO)
- Reglement über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie in Tagesfamilien vom 3. September 2014 (Kita-Reglement)
- Beschluss des Stadtparlaments vom 16. Sept. 2013 zur Weisung 2013/049: "Frühförderung in der Stadt Winterthur"
- Verordnung über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich vom 27. April 1998
- Beitrags- und Betriebsreglement über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich vom 23. Mai 2012

Verantwortliche Leitung

Regula Forster

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter Kinder mit entsprechendem Bedarf profitieren von den Angeboten zur Frühförderung mit dem Ziel, den Kindergarten-Eintritt erfolgreich zu meistern. (W) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässer motorischer Entwicklung (W) (1) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (W) (2)	90	80	80	80	80	80
2 Beiträge an private Anbieter zur Integrationsförderung von Eltern und Kindern im Vorschulalter Eltern und Erwachsene mit Bedarf erhalten Zugang zu niederschwelligen Angeboten (L) - Angebotsformen niederschwelliger Elternunterstützung im Rahmen der Frühen Förderung (3) Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L) - Anzahl Plätze in Spielgruppen mit Zweierleitung (4) - Anzahl von der Stadt finanzierte Elki-Treffs (5) - Anzahl von der Stadt finanzierte Plätze pro Jahr im Programm "schritt:weise" (6)	4	4	4	4	4	4
3 Anerkennung des KJH Oberi als beitragsberechtigte Erziehungseinrichtung - Die Anerkennungsvoraussetzungen des Bundesamts für Justiz werden erfüllt (letzte Prüfung 2021, nächste Prüfung 2025) Messgrösse: ja / nein - Die Beitragsberechtigung für den Betrieb des Kinder- und Jugendheims Oberi ist durch den Regierungsrat erteilt (letzter Beschluss 2017, Gültigkeit bis 31.12.2023) Messgrösse: ja / nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Grundlage: sportmotorische Bestandsaufnahme des Sportamts bei Erstklasskindern.

(2) Anteil der Kinder, die in Spielgruppen mit Zweierleitung teilnahmen, die nach zwei Jahren Kindergarten regulär in die erste Klasse übertreten. (W) Nichtkognitive Fähigkeiten sind beispielsweise Selbstkontrolle, Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit oder Motivation.

Informationen zu den Beiträgen:

(3) Angebotsformen niederschwelliger Elternbildung, welche durch das DSS unterstützt werden: Familienzentrum, Elki-Treffs, Hausbesuchsprogramm schritt:weise, Spi+EL-Zeit (Elternbildung in Spielgruppen).

(4) Spielgruppen mit Zweierleitung: 10 Kinder pro Gruppe. Die Standorte sind auf www.fruehfoerderung-winterthur.ch aufgeführt. Sie werden gezielt in Lupenräumen angeboten.(5) Anzahl durch die Stadt finanzierte Elki-Treffs (Veranstaltungen). An einem Standort findet während den 39 Schulwochen je 1 Elki-Treff statt. Trägerschaft ist der Verein FamilienStärken, www.familienstaerken.ch.(6) Das präventive Hausbesuchsprogramm schritt:weise wird ebenfalls vom Verein FamilienStärken www.familienstaerken.ch organisiert. Es dauert 1.5 Jahre.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	28'893'945	30'009'702	31'420'705	33'188'017	35'083'895	37'099'329

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	21'590'870	52	23'085'160	51	24'087'112	51	25'200'096	26'312'673	27'483'841
Sachkosten	5'036'611	12	5'035'937	11	5'396'293	12	5'581'293	5'581'293	5'581'293
Informatikkosten	666'006	2	699'077	2	737'838	2	770'338	770'338	770'338
Beiträge an Dritte	12'369'337	30	14'525'000	32	14'051'004	30	14'751'004	15'951'004	17'401'004
Residualkosten	0	0	0	0	101'033	0	101'033	101'033	101'033
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	646'904	2	629'077	1	606'093	1	670'093	631'093	623'093
Mietkosten	351'969	1	447'270	1	668'494	1	668'494	668'494	668'494
Übrige Kosten	847'597	2	875'976	2	1'340'851	3	1'354'733	1'371'012	1'387'155
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>41'509'293</i>	<i>100</i>	<i>45'297'498</i>	<i>100</i>	<i>46'988'718</i>	<i>100</i>	<i>49'097'084</i>	<i>51'386'939</i>	<i>54'016'251</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	0	60'000	0	60'000	0	60'000	60'000	60'000
Total effektive Kosten	41'449'293	100	45'237'498	100	46'928'718	100	49'037'084	51'326'939	53'956'251
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	11'220'449	27	12'413'714	27	10'541'088	22	11'089'768	11'671'369	12'287'866
Übrige externe Erlöse	14'366	0	14'216	0	13'764	0	13'764	13'764	13'764
Beiträge von Dritten	1'205'472	3	2'757'043	6	4'953'161	11	4'745'534	4'557'911	4'555'292
Interne Erlöse	175'061	0	102'822	0	60'000	0	60'000	60'000	60'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>12'615'348</i>	<i>30</i>	<i>15'287'795</i>	<i>34</i>	<i>15'568'013</i>	<i>33</i>	<i>15'909'066</i>	<i>16'303'044</i>	<i>16'916'922</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	0	60'000	0	60'000	0	60'000	60'000	60'000
Total effektive Erlöse	12'555'348	30	15'227'795	34	15'508'013	33	15'849'066	16'243'044	16'856'922
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	28'893'945	70	30'009'702	66	31'420'705	67	33'188'017	35'083'895	37'099'329
Kostendeckungsgrad in %	30	0	34	0	33	0	32	32	31

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	193.80	216.89	209.78
▪ Auszubildende	32.00	40.00	39.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	1.00	1.00

Auszubildende (Anzahl Personen, nicht Pensen)

Kinder- und Jugendheim Oberi: 4 MA in Ausbildung (Soz.päd), 2 Lernende (Fachperson Betriebsunterhalt, Fachperson Hauswirtschaft)

Schulergänzende Betreuung: 13 Mitarbeitende in Ausbildung Soz.päd., 17 Lernende Fabe (3jährig), 2 Lernende Fabe verkürzte Lehre

Administration: 1 KV-Lehrstelle

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Familie und Betreuung ist im Personalbudget 2022 ein Fehler passiert. Der korrekte Wert für den Stellenplan 2022 beträgt rund 200 VZE. Der geplante Personalaufwand im Budget 2022 korreliert nicht mit dem Stellenplan 2022, weil im Rahmen der Budgetierung der Frankenbetrag gekürzt, der Stellenplan aber nicht angepasst wurde.
Daraus ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 9.78 Stellen im Vergleich zum korrekten Wert von 200 VZE Budget 2022. Begründung: + 6 % Wachstum Betreuungsstunden (Basis Eckhaus Schulraumprognose)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Personalkosten: Das Wachstum der Schulergänzenden Betreuung wird mit 6% angenommen. Grundlage für die Annahme ist die Schulraumprognose, die kontinuierlich steigende Schülerzahl voraussieht. Dies hat zur Folge, dass die Personal- und Sachkosten in ähnlichem Umfang steigen wie die Schülerzahl bzw. die Betreuungsstunden. Die Neueröffnung von Betreuungseinrichtungen führt zu Sprungkosten, da vor allem die kostenintensiveren Stellen «Betreuungsleitung» und «Gruppenleitung» an neuen Standorten neu geschaffen werden. Des Weiteren wurde aufgrund des kontinuierlichen Wachstums der Schulergänzenden Betreuung eine fünfte Abteilungsleitung (+0.75 VZE) geschaffen, eine Verstärkung in der Projektleitung (+0.6 VZE) ist geplant und die Administration (+0.5 VZE) wird ausgebaut.

Sachkosten: Durch das zunehmende Personal steigen auch die personalgetriebenen Sachkosten. Des Weiteren generiert die Eröffnung neuer Standorte zusätzliche Sachkosten in Form von einmaliger Ausstattung der neuen Betreuungseinrichtungen sowie wiederkehrendem baulichem und gärtnerischem Unterhalt. Im Auftrag der Schulergänzenden Betreuung wird

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

regelmässig eine Auswertung «Raumstandards SchuBe» erstellt, welche zu Mehraufwand im 2023 führen wird. Die Schülerverpflegung, welche im Budget 2022 mit einem zu niedrigen Preis pro Mahlzeit pro Schüler berechnet wurde, führt im Budget 2023 ebenfalls zu höheren Kosten als im Vorjahresbudget.

Informatikkosten: Durch das zunehmende Personal steigen auch die personalgetriebenen Informatikkosten.

Beiträge an Dritte:

- Kinderbetreuung im Vorschulalter: Im Budget 2023 wird mit einem korrigierten Wachstum (6%) geplant (Budget 2022 zu hoch)
- Frühe Förderung: Die Beiträge sind gem. Parlamentsbeschluss zur Weisung 2022.17 erhöht.

Mietkosten: Die Mietkosten steigen mit der Eröffnung von zwei neuen Standorten der Schulergänzende Betreuung in Mietliegenschaften (Grünmattstrasse 1 und Weststrasse 148/150). Zudem werden die Mietkosten des Gebäudes "alte Feuerwehr" und Lindstrasse 4 neu der Schulergänzenden Betreuung belastet (bisher der Schulliegenschaft).

Gebühren / Beiträge von Dritten: Aufgrund des geänderten Kinder- und Jugendheimgesetzes werden die Beiträge vom Kanton beim Kinder- und Jugendheim Oberwinterthur nicht mehr als Gebühren verbucht (-2.6 Mio. Franken), sondern als Beiträge von Dritten ausgewiesen (+2.7 Mio. Franken).

Begründung FAP

Es wird aufgrund der Raumprognose für den Planungszeitraum von 15 Jahren mit einem durchschnittlichen Wachstum von 6% pro Jahr gerechnet, was sich in den Personal- und Sachkosten der Produktgruppe auswirkt. Bei den Beiträgen an Dritte ist das Wachstum der Beiträge an die Kinderbetreuung im Vorschulalter berücksichtigt.

Unter den Gebühren sind die Elternbeiträge für die Schulergänzende Betreuung aufgeführt. Es wird ebenfalls mit einem Wachstum von 6% gerechnet, was zu einem Kostendeckungsgrad von rund 40% führt. Während der Corona-Zeit war dieser deutlich tiefer. Die Nutzung der Schulergänzenden Betreuung, wie auch der Kinderbetreuung im Vorschulalter, ist konjunkturabhängig.

Beim Total der Erlöse wird ein moderates Wachstum prognostiziert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Die Fachstelle Frühe Förderung führt weiterhin im Auftrag des Kantons (Justizdirektion, Fachstelle Integration) das Pilotprojekt für geflüchtete Familien mit Kindern im Vorschulalter im Rahmen der IAZH (Integrationsagenda Zürich). Ziel ist eine raschere Integration der geflüchteten Menschen indem ihre Ressourcen besser genutzt werden. Das Projekt wird durch den Kanton finanziert.

Kinderbetreuung Vorschulalter: Die finanzielle Situation der Kitas ist auch in Winterthur schwierig. Auf kantonaler und nationaler Ebene bestehen politische Vorstösse zur Mitfinanzierung und Entlastung der Eltern.

Kinder- und Jugendheim Oberi: Der Kanton übernimmt gewisse Kosten des Kinder- und Jugendheims Oberi nicht (Kosten der zwei Lernenden und deren Betreuung) oder nicht mehr (bei der Stadt nicht versicherte Langzeitkrankheiten). Sie werden künftig in der Rechnung als Defizit zu Lasten der Stadt ausgewiesen.

Schulergänzende Betreuung: Im Vordergrund steht weiterhin das Wachstum der Nachfrage nach Betreuungsleistungen, welches räumliche, betriebliche und personelle Entwicklungen auslöst. Über Mittag wird in grösseren Einrichtungen auf Schichtbetrieb oder Kinderrestaurants umgestellt, damit der Essraum beschränkt und genügend Raum für Aufenthalt, Ruhe oder Bewegung bereit steht. Durch die Mehrfachnutzung von Schul- und Betreuungsraum werden die Räume effizienter genutzt und sowohl die Schule als auch die Betreuung erhalten Ausweichmöglichkeiten für Spitzenzeiten. Die Schulergänzende Betreuung führt 2023 ein neues IT-System ein, welches auch durch die Eltern bedient werden kann. Die Einführung ist aufwändig und bindet Ressourcen in der Administration und Abteilungsleitung. Die pädagogische Arbeit basiert auf dem Leitbild der Schulergänzenden Betreuung. Die verschiedenen Themen werden laufend bearbeitet und implementiert.

Produkt 1 Frühe Förderung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die aufsuchende Sozialarbeit der Fachstelle Frühe Förderung. Sie macht Hausbesuche bei Eltern der Zielgruppe der Frühförderung, klärt den Förderbedarf ab und vermittelt Förderangebote (i.d.R. Besuch von Spielgruppen, Kitas und subventionierten Integrationsangeboten wie schrittweise oder Elki-Treffs).
- Zudem beinhaltet das Produkt Beiträge an private Trägerschaften, welche Angebote im Bereich der Frühen Förderung und der präventiven Elternbildung bereitstellen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	755'440	1'084'073	1'171'711
Erlös	37'401	64'000	63'996
Nettokosten	718'039	1'020'073	1'107'715
Kostendeckungsgrad in %	5	6	5

In den Kosten sind 40% für Aufsuchende Sozialarbeit zur Umsetzung des Auftrags der kantonalen Fachstelle Integration im Rahmen der IAZH (Integrationsagenda Zürich) enthalten. Sie werden vollständig refinanziert.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)			
▪ Anzahl Standorte Elki-Treffs	5	7	7
▪ Anzahl Spielgruppen mit Zweierleitung	14	20	20
▪ Anzahl Plätze im Hausbesuchsprogramm schrittweise	20	32	40
▪ Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote	77	160	160
▪ Anzahl durchgeführte Lektionen in präventiver Elternbildung	68	100	100

Informationen finden sich auf www.fruehefoerderung-winterthur.ch, www.familienstaerken.ch und www.spielgruppen-winterthur.ch

- Elki-Gruppen: organisiert durch den Verein FamilienStärken. Pro Standort 39 Treffs (Anzahl Treffs siehe Beschlussteil).
- Spielgruppen mit Zweierleitung: Organisiert durch die Spielgruppen-Trägerschaften mit Unterstützung der Spielgruppen Fach- und Kontaktstelle. Finanzierung der zweiten Leiterin durch die Stadt.
- Hausbesuchsprogramm schrittweise: Organisiert durch den Verein FamilienStärken. Mitfinanzierung durch den Kanton seit 2022 (1/3 der Kosten pro Kind). Dadurch können mehr Kinder aufgenommen werden.
- Anzahl vermittelte Kinder: Vermittlungen der Fachstelle Frühe Förderung. Aufgrund der Fachliteratur ist mit ca. 10% Familien zu rechnen, welche ihren Kindern keine genügend anregenden Aufwuchsbedingungen bieten können und damit zur Zielgruppe der Frühen Förderung gehören (in Winterthur ca. 130 Kinder pro Jahrgang bei rund 1300 Geburten, d.h. 520 Vorschulkinder).
- Präventive Elternbildung: Projekt Spi+El Zeit, Elternbildung während der Spielgruppe. 1 Kurs = 9 - 12 Lektionen. Es finden ca. 9 Kurse statt, angeboten durch den Verein Spi+El-Zeit, finanziert durch städtische Mittel.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässer motorischer Entwicklung (1)	92	90	90
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (2)	95	95	95

(1) Grundlage: Sportmotorische Bestandsaufnahme des Sportamts bei Erstklasskindern.

(2) Grundlage: Anteil der Kinder, die nach 2 Jahren Kindergarten regulär in die 1. Klasse übertreten.

Die aufgeführten Leistungsmengen betreffen die gesamte Anzahl aller entsprechenden Kinder. Die Zahl dient dem Vergleich zu den im Beschlussteil aufgeführten Kinder, welche ein Angebot der Frühen Förderung besuchten.

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Leistungen

- Administration und Kontrolle der städtischen Beiträge für die Kinderbetreuung in privaten Einrichtungen (Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien) sowie die Unterstützung und Information der Betreuungseinrichtungen und der Eltern bei Bedarf.
- Gesetzlich vorgeschriebene Krippenaufsicht sowie Beratung in pädagogischen und betrieblichen Fragen.

Die Standorte und Trägerschaften der Kindertagesstätten finden sich auf <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/kinder-jugendliche-und-familien/kinderbetreuung>

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	12'212'696	14'201'209	13'662'545
Erlös	45'498	513'000	249'996
Nettokosten	12'167'197	13'688'209	13'412'549
Kostendeckungsgrad in %	0	4	2

Kosten: Wachstumsannahme 2022 zu hoch. Korrektur im 2023.

Erlös: Finanzhilfen des Bundes für Subventionserhöhungen für die Kinderbetreuung, Annahme Fr. 250'000. Der Betrag hängt von der Entwicklung der Kosten im gesamten Kanton ab.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)			
▪ Anzahl subventionierte Betreuungstage in Kitas	154'106	175'000	172'000
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsstunden von Kindern in Tagesfamilien	38'312	45'000	40'000

Subventionierte Betreuungstage in Kitas: 2022 zu hohe Wachstumsannahme, Korrektur 2023

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kennzahlen zu subventionierten Plätzen von privaten Anbietern mit Leistungsvereinbarungen			
▪ Elternbeiträge pro Jahr in CHF	5'809'566	5'750'000	6'000'000
▪ Kostendeckungsgrad in %	34	30	32
▪ Maximale städtischer Beitrag pro Betreuungstag à 11 Std. in CHF (2)	92	92	92
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Kitas (1)	1'156	1'300	1'280
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Tagesfamilien (1)	90	100	90
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungstag in Kitas	75	77	75
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungsstunde in Tagesfamilien	7.90	10.00	8.00

(1) Pro Kind wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

(2) Gemäss Reglement über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich (Kita-Reglement) Art. 8.

Theoretische Berechnungen aufgrund mehrerer Parameter (städt. Beitrag pro Tag, Elternbeitrag pro Tag, Anzahl Betreuungstage pro Vertrag etc.)

Produkt 3 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die Betreuung von Kindern, die nicht in der Obhut der Eltern leben können, im Kinder- und Jugendheim Oberi. Sie besuchen i.d.R. die öffentliche Schule in Oberi, obwohl sie aufgrund ihrer persönlichen Situation starken Belastungen ausgesetzt sind. Das KJH Oberi erfüllt die kantonalen Qualitätsvorgaben und wird vom kant. Amt für Jugend und Berufsberatung und dem Bundesamt für Justiz beaufsichtigt. Es erhält aufgrund der Anerkennung Betriebsbeiträge des Kantons und des Bundesamtes für Justiz.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'226'445	4'546'740	4'484'333
Erlös	4'137'704	4'546'740	4'444'025
Nettokosten	88'741	0	40'308
Kostendeckungsgrad in %	98	100	99

Die Rechnung des Kinder- und Jugendheims Oberi (KJHO) wird durch das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürich gem. seinen Vorgaben ausgeglichen. Nicht durch den Kanton finanzierte Kosten fallen an für die Ausbildung der Lernenden und für Langzeitkrankheiten im Rahmen des städt. Personalrechts.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Das Kinder- und Jugendheim Oberi stellt Plätze für Wohnen und Erziehen zur Verfügung.			
▪ Angebotene Plätze (Stichtag 1.9.)	32	32	32
Belegte Plätze total (Stichtag 1.9.) (1 Platz = 360 Betreuungstage)	29	32	30
Das Kinder- und Jugendheim Oberi führt unter Einbezug der Bezugspersonen des Kindes pro betreutes Kind eine professionelle Erziehungs- und Förderplanung durch.			
▪ Anteil (in %) Kinder mit dokumentierten Förderplänen (2 pro Jahr)	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Tagestaxen pro Platz und Tag in CHF	245	245	344

Mit dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz KJG (in Kraft ab 1.1.22) legt der Kanton für die Institution aufgrund des eingereichten Budgets einen individuellen Fixtarif fest. Der Kanton gleicht die Differenz aufgrund des Jahresabschlusses aus. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Gesamtkostenmodells (60% durch Gemeinden, 40% durch Kanton).

Produkt 4 Tagesstrukturen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche schulischen Betreuungsangebote gemäss Volksschulgesetz sowie die Ferienbetreuung. Die Standorte der Schulergänzenden Betreuung und weitere Informationen finden sich auf Schulergänzende Betreuung - Stadt Winterthur

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	24'294'713	25'465'476	27'670'128
Erlös	8'394'744	10'164'055	10'809'996
Nettokosten	15'899'968	15'301'420	16'860'132
Kostendeckungsgrad in %	35	40	39

In den Nettokosten enthalten sind Fr. 1'175'000 für die Betreuung in den Sonderschulen. Diese werden seit 2020 der Schulergänzenden Betreuung belastet.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Jedes Kind hat seinen Betreuungsplatz nach Bedarf Anteil nach der Anmeldung aufgenommener Kinder in %	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Plätze			
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe) Stichtag 31.12.	1'909	1'800	1'910
▪ Mittagstische (Sekundarstufe)	100	100	113
Anzahl betreute Schüler/innen (Stichtag 31.12.)	3'545	3'800	3'980
Anteil (in %) der betreuten Schüler/innen (Kindergarten und Primarschule, Stichtag 31.12.)	38	39	41
Durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde			
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe, Mittagstisch Sek)	7.93	7.38	7.51
▪ Anzahl Standorte	36	36	37

Anzahl Plätze: Nachmittagsplätze, fest zugeteilte Flächen. Anzahl Plätze über Mittag ist höher durch Mehrfachnutzung von Schulraum und Zumietung von weiteren Räumen.

Anzahl betreute Schüler/innen: Wachstumsannahme 6% aufgrund der verschiedenen Parameter für die Raumprognose Betreuung.

Anzahl Betreuungsstunden: 2021: 1'859'013, Prognose 2022: 1'970'550 (+ 6%), Prognose 2023: 2'088'800 (+ 6%)

Berechnung durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde: Nettokosten abzüglich Kosten Betreuung Sonderschulen geteilt durch Anzahl Betreuungsstunden

Berufsbildung (580)

Auftrag

Die Produktgruppe Berufsbildung umfasst Profil. und die MSW.

Sie stellt ein ausgewogenes Angebot an Schulungsplätzen für das Berufsvorbereitungsjahr sicher. Sie engagiert sich in der Schnittstelle zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Eintritt in eine Berufsgrundausbildung. Sie bietet Lehrplätze in technischen, zukunftsorientierten Berufen an.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

MSW

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003
- Regierungsratsbeschluss vom 01.02.2006; Beitragsberechtigung
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008
- Ausbildungsreglemente

Profil.-Berufsvorbereitung Winterthur

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008
- Verordnung zum EG BBG vom 8. Juli 2009 (Änderung vom 30. April 2014 - Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung)
- 413.311.1 Verordnung über die Zulassungsvoraussetzungen und die Abschlussbeurteilung der Berufsvorbereitungsjahre vom 9. Dezember 2013
- Verordnung über die Zulassung zu den Berufsvorbereitungsjahren 2011/2012 und 2012/2013 und die Anforderungen an die Lehrpersonen vom 28. Februar 2011
- Reglement der Bildungsdirektion über das Absenzenwesen und die Disziplinarordnung an den Berufsfachschulen und Berufsmaturitätsschulen sowie an Schulen die Berufsvorbereitungsjahre anbieten (Disziplinarreglement vom 14. August 2009). In Überarbeitung

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und weitere Aus- und Weiterbildungsangebote der Stadt Winterthur
- Schulordnung MSW vom 13. Juni 2005 (gegenwärtig in Überarbeitung)
- Geschäftsordnung für die Aufsichtskommission der BWS/WJS/HFS vom Juni 2012 (gegenwärtig in Überarbeitung zu Profil.)
- Submissionsordnung

Stufe Verwaltungseinheit

- Reglement über den Erlass des Schulgeldes für den Besuch der Berufsvorbereitungsjahre, für in Winterthur wohnhafte Schülerinnen und Schüler vom 25. Mai 2009

Verantwortliche Leitung

Steven Leung, Rektor Profil Berufsvorbereitungsjahr

Markus Hitz, Direktor msw

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit des Angebots						
Produkt MSW						
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	21'234	21'611	21'289	21'289	21'289	21'289
Brückenangebote Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	7'781	7'776	7'999	7'999	7'999	7'999
2 Angebot						
Produkt MSW						
▪ Anzahl Ausbildungsplätze	180	180	180	180	180	180
▪ Anteil Winterthurer/Winterthurerinnen an Lernenden in %	30	30	30	30	30	30
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Anzahl Ausbildungsplätze (Berufsvorbereitungsjahr)	450	450	450	450	450	450
3 Wirkungsorientierter Faktor						
Produkt MSW						
▪ Qualität des Lehrabschlusses, Ø Abschlussnote	4.85	4.70	4.70	4.70	4.70	4.70
▪ Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die BM1 besuchen (in %)	30	60	65	70	75	75
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Anschlusslösung an das Berufsvorbereitungsjahr in %	95	95	96	96	96	96

MSW:

Trotz steigender Personalkosten konstante Kosten pro Ausbildungsplatz

Einflussnahme BM-Quote begrenzt; Konkurrenz durch Gymnasium, Alternative BM2 ist für die Jugendlichen sehr attraktiv; drop out durch Französisch; Lernende werden in der MSW stark unterstützt (Nachhilfe / Workshop...), Zielwert von 75% nur mit Berücksichtigung BM2 möglich. BM1 Quote 2022: 30% / BM2 Quote: 40% (Aufnahmeprüfung bestanden), Soll 23 / 24: 30% BM1 / 40% BM2; 25: 35% BM1 / 40% BM2

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	7'324'636	7'382'519	7'444'549	7'605'320	7'731'952	7'787'470

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	13'383'478	79	13'312'098	78	13'751'916	78	13'895'941	14'041'819	14'189'575
Sachkosten	1'662'184	10	1'725'803	10	1'657'639	9	1'657'639	1'657'639	1'657'639
Informatikkosten	227'511	1	394'563	2	364'913	2	364'913	364'913	364'913
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'396'501	8	1'372'952	8	1'371'299	8	1'387'299	1'367'299	1'274'299
Mietkosten	40'563	0	38'144	0	201'140	1	201'140	201'140	201'140
Übrige Kosten	275'700	2	300'519	2	282'721	2	283'468	284'221	284'983
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>16'985'937</i>	<i>100</i>	<i>17'144'079</i>	<i>100</i>	<i>17'629'629</i>	<i>100</i>	<i>17'790'400</i>	<i>17'917'032</i>	<i>17'972'550</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	16'985'937	100	17'144'079	100	17'629'629	100	17'790'400	17'917'032	17'972'550
Verkäufe	319'631	2	610'000	4	606'996	3	606'996	606'996	606'996
Gebühren	2'396'618	14	2'449'160	14	2'513'580	14	2'513'580	2'513'580	2'513'580
Übrige externe Erlöse	203'134	1	198'368	1	202'908	1	202'908	202'908	202'908
Beiträge von Dritten	6'710'135	40	6'480'033	38	6'835'596	39	6'835'596	6'835'596	6'835'596
Interne Erlöse	31'783	0	24'000	0	26'000	0	26'000	26'000	26'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'661'301</i>	<i>57</i>	<i>9'761'561</i>	<i>57</i>	<i>10'185'080</i>	<i>58</i>	<i>10'185'080</i>	<i>10'185'080</i>	<i>10'185'080</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'661'301	57	9'761'561	57	10'185'080	58	10'185'080	10'185'080	10'185'080
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'324'636	43	7'382'519	43	7'444'549	42	7'605'320	7'731'952	7'787'470
Kostendeckungsgrad in %	57	0	57	0	58	0	57	57	57

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	16.70	17.16	18.16
▪ Auszubildende	172.00	181.00	181.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Berufsbildung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.00 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von 1.00 Stellen in folgenden Bereichen:

+ 1.00 Stellen Profil.: Stellenverschiebung der Funktion 'Rektor/in' von Lehrpersonal zu

Verwaltungspersonal (kostenneutral)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Personalkosten: Mehrbedarf an Lehrpersonen aufgrund von neuen Schulklassen (Vorkurs, Integration) sowie der Teuerungsausgleich.

Mietkosten: Aufgrund des Umbaus der Schulküchen im Profil. entstehen für die Übergangslösung entsprechende Mietkosten.

Beiträge von Dritten: Die Anzahl Schülerinnen und Schüler im Profil. steigt um 50. Dies generiert mehr Beiträge vom Kanton.

Begründung FAP

FAP 2024: Erhöhung der Abschreibungen durch Neue Abschreibungen vom Wasserschaden Profil Wülflingen und der Neugestaltung Umgebung Profil Grüze.

FAP 2025: Tiefere Abschreibungen verglichen zum FAP 2024 durch tiefere Ersatzbeschaffungen MSW (Abschreibungen in den Sammelkrediten werden in der 2. Budgetrunde korrigiert, wäre im FAP 25 tiefer als FAP 24).

FAP 2026: Tiefere Abschreibungen verglichen zum FAP 2025 durch Wegfall Umbau Zeughausstrasse und Mechatronikzelle MSW (Abschreibungen in den Sammelkrediten werden in der 2. Budgetrunde korrigiert, wäre im FAP 25 tiefer als FAP 24).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre**Projekte MSW:**

Differenzierung der Polymechaniker Ausbildung zu Mitbewerbern in Richtung Industrie 4.0 / Automation / Robotik. Anpassung des Ausbildungsmodelles unter Berücksichtigung Berufsreform FutureMEM. Investitionen werden konsequent in die strategische Entwicklung der MSW eingesetzt.

Projekte Profil.:

- Digitalisierung des Unterrichts
- Erreichen eines Qualität-Standard-Labels

Produkt 1 MSW

Leistungen

- Ausbildung von Lernenden in folgenden Berufen:
 - Polymechaniker und Polymechanikerinnen in Theorie und Praxis
 - Automatiker und Automatischerinnen in Theorie und Praxis
 - Elektroniker und Elektronikerinnen in Theorie und Praxis
- Vermitteln von Lerninhalten die für den Eintritt in Bildungsinstitute des tertiären Bereichs von massgebender Bedeutung sind.
- Herstellung von Produkten mit möglichst grossem Lerninhalt und marktüblichem Ertrag.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	7'877'079	8'180'611	8'193'129
Erlös	4'054'927	4'277'936	4'283'172
Nettokosten	3'822'153	3'902'675	3'909'957
Kostendeckungsgrad in %	51	52	52

Staatsbeiträge konstant auf 3.5 Millionen Franken (LVB MBA-MSW bis 2025), Anpassungen / Verhandlungen LVB sind in Diskussion (steigender Personalaufwand / Investitionen / Betriebsaufwand)

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Abschlusserfolgsquote in %	100.00	100.00	100.00
Lehrabbruchquote in %	2.30	3.00	3.00
Ø Anzahl Lernende / Klasse	14.00	15.00	15.00
Vollkosten pro Ausbildungsplatz in Franken	43'762	45'377	45'517
Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in Franken	21'234	21'611	21'722
Ertrag aus produktiven Aufträgen in Franken	196'759	418'000	427'000

Grosser Bedarf an Ausleihe Lernende (kurzfristige Dauer), Vorteile des Modelles MSW: Kunde kann kurzfristig LE ausleihen, ev. Übernahme nach Lehrende durch Kunden (keine Rekrutierungskosten), keine finanzielle, langfristige Verpflichtung. Kapazität MSW jedoch begrenzt, da Ausbildung im Vordergrund steht. Erweiterung der Partnerschaften MSW - KMU

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Plätze	180	180	180
Anzahl Lernende	172	180	180
▪ davon Anzahl Winterthurer Lernende	51	55	60

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Leistungen

- Führen von Berufsvorbereitungsjahren.
- Vermitteln von Lerninhalten, die für den Eintritt in eine weiterführende Grundausbildung von massgebender Bedeutung sind.
- Beratung, Unterstützung und Coaching der Lernenden in der Berufswahl und Lehrstellensuche.
- Durchführung von Veranstaltungen, die der Berufswahl und dem Zugang zu einer Lehrstelle dienen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	9'067'869	8'963'468	9'436'500
Erlös	5'566'332	5'483'625	5'901'908
Nettokosten	3'501'537	3'479'844	3'534'592
Kostendeckungsgrad in %	61	61	63

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse	14	14	14
Schulabbruchquote in %	7	12	12
Anschlussersfolgsquote in % reguläre Klassen	95	96	96
Anschlussersfolgsquote in % Sprache und Integration 1)	89	85	85
Vollkosten pro belegtem Ausbildungsplatz in Franken (Bruttokosten / Anzahl Schüler effektiv geplant)	27'313	26'577	24'258
Kosten pro belegter Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur für Winterthurer Schüler in Franken	16'136	15'978	13'647

Schulgeld für Schüler/innen: 2'500.00 Franken

Beitrag der Gemeinden für auswärtige Schüler/innen seit SJ 2015_16: 14'000.00 Franken

Kantonsbeitrag pro Schüler/innen: 5'200 Franken - 12'000 Franken (5'200.00 Franken für Angebote, welche eine geringe Infrastruktur benötigen, 12'000 Franken für Angebote mit einem hohen Anteil an benötigter Infrastruktur, Maschinen etc.)

1) Je nach Vorwissen dieser Schüler/innen kann die Anschlussersfolgsquote hier stark variieren.

Kosten pro belegter Ausbildungsplatz: Bleibt in etwa gleich wie IST 2021 (Rechnung 2021) da die Anmeldezahl stagniert.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Plätze (maximale Kapazität)	450	450	450
Anzahl Schülerinnen und Schüler (geplante Kapazität)	332	338	389
▪ davon Winterthurerinnen und Winterthurer	217	219	259
▪ davon Auswärtige	115	119	130

Wir rechnen mit einer insgesamt gleichen oder tieferen Anzahl Schülerinnen und Schüler für 2023, dies weil im letzten Sommer etliche SuS infolge Corona keine Schnupperlehre und entsprechend auch keine Lehrstelle finden konnten. Die tiefere Anzahl an Lernenden aus Partnergemeinden bleibt bestehen.

Sportamt (590)

Auftrag

Die Stadt Winterthur fördert den Sport im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Sie betreibt eine auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Sportorganisationen abgestimmte Sportpolitik.

Die Leitsätze der städtischen Sportpolitik

- Der Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung wird erhöht.
- Es wird ein gutes Angebot an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt geschaffen.
- Die Stadt stellt attraktive Sportanlagen bereit und sorgt für deren Unterhalt und intensive Nutzung.
- Speziell gefördert werden der obligatorische und der freiwillige Schulsport, der Jugendsport und Breitensport.
- Die Stadt würdigt die Leistungen der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler und leistet in Einzelfällen Unterstützung.
- Sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Volksschule werden speziell gefördert.
- Die Stadt setzt in der Sportförderung Prioritäten und unterstützt gezielt Projekte von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung.
- Die Sportentwicklung der Stadt Winterthur hat eine Ausstrahlung auf die Region Winterthur.
- Der Stellenwert und die Akzeptanz des Sports in der Stadt (-Politik) werden erhöht.
- Auf ökologische Anliegen wird beim Bau von Sportanlagen und bei der Durchführung von Sportanlässen Wert gelegt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Sportförderungsgesetz vom 17.6.2011
- Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz (2000)
- NASAK (Nationales Sportanlagenkonzept)
- Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
- Kantonsverfassung vom 27.2.2005 Art. 121
- Sportpolitisches Konzept des Kantons Zürich vom 15.12.21
- KASAK (Kantonales Sportanlagen Konzept)
- Kantonales Nachwuchsförderungskonzept
- Volksschulgesetz (Schulsport) vom 7.2.2012 § 18

Stufe Stadt

- Leitbild zur Sportförderung in der Stadt Winterthur (2006)
- Verordnung über die Benützung von Schul- und Sportanlagen der Stadt Winterthur durch Dritte vom 29.10.2007

Stufe Verwaltungseinheit

- Betriebsverträge mit Eulachhallen AG und Schwimmbadgenossenschaften
- Konzept Raum für Bewegung und Sport
- Führungsgrundsätze Sportamt (2012)

Verantwortliche Leitung

Dave Mischler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Finanzen / Wirtschaftlichkeit						
▪ Ausgaben für Sport pro Einwohner/Einwohnerin (1) in CHF	129	123	131	140	133	130
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt mit Kapitalkosten	20	23	22	21	22	22
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt ohne Kapitalkosten	33	37	35	35	35	35
▪ Beitrag Jugendsportförderung in CHF	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000
2 Qualität						
▪ Kundenumfrage alle 5 Jahre parallel mit nationalem Sportobservatorium (4) In den Zwischenjahren werden vier Schwerpunkte befragt oder ausgewertet.	-	-	-	-	-	Bericht
▪ Massnahmen Raum für Bewegung & Sport	Bericht	-	-	-	-	-
▪ Freiwillige Schulsportangebote	-	Bericht	-	-	-	-
▪ Kundenzufriedenheit mit Reservationsstelle	-	-	Bericht	-	-	-
▪ Fussballplätze: Zustandsbericht	-	-	-	Bericht	-	-
▪ Energieverbrauch (5)	841'724	873'479	970'995	970'995	970'995	970'995
3 Kundenorientierung und Imagepflege						
▪ Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	11'184	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000
▪ Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (2)	203'751	350'000	350'000	350'000	350'000	350'000
▪ Anzahl Eintritte Eissportanlage Deutweg (3) Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche (Mädchen/Knaben)	60'644	85'000	85'000	85'000	85'000	85'000
▪ Mädchen	2'177	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
▪ Knaben	3'764	3'800	3'800	3'800	3'800	3'800
4 Wirkungsziele						
Ergebnisse aus nationalem Sportobservatorium: es werden drei Schwerpunkte entwickelt.						
▪ Der Sportpass erreicht national wiederum die Höchstnote für Sportdienstleistungen.	-	-	-	-	-	erfüllt
▪ Mädchensportförderung: Der Anteil Mädchen und junge Frauen, die regelmässig Sport treiben wird gesteigert.	-	-	-	-	-	erfüllt
▪ Die hohe positive Bewertung der Sportangebote / -Dienstleistungen bleibt erhalten, Anteil „sehr gut“ wird erhöht.	-	-	-	-	-	erfüllt

(1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in Winterthur:

2022 Prognose 118'147

2023 Prognose 119'347

2024 Prognose 120'547

2025 Prognose 121'647

2026 Prognose 122'747

(2) 5-Jahres-Durchschnitt 2017 - 2021: 294'051 Eintritte (wobei 2020/2021 mit Corona 239'674, resp. 203'751 Eintritte)

(3) 5-Jahres-Durchschnitt 2017 - 2021: 75'802 Eintritte (wobei 2020/2021 mit Corona 72'301 resp. 60'644 Eintritte)

(4) Nationales Sportobservatorium letzte Erhebung 2019 mit Bericht 2020, nächste Erhebung erst 2026

(5) 5-Jahres-Durchschnitt 2017 - 2021: 852'280 für Strom, Gas, Fernwärme und Frischwasser

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	15'117'366	14'488'185	15'605'590	16'698'687	15'204'340	15'056'049

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	5'049'050	27	5'313'978	28	5'418'552	27	5'491'552	5'491'552	5'491'552
Sachkosten	3'693'940	20	4'367'639	23	5'208'858	26	4'879'358	4'369'358	4'359'358
Informatikkosten	259'609	1	274'107	1	294'490	1	294'490	294'490	294'490
Beiträge an Dritte	1'376'089	7	1'662'034	9	1'542'024	8	1'692'024	1'542'024	1'542'024
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'631'859	41	6'848'997	36	7'032'443	35	8'226'443	7'386'443	7'242'443
Mietkosten	302'987	2	291'300	2	298'160	1	298'160	298'160	298'160
Übrige Kosten	241'553	1	275'390	1	351'427	2	357'024	362'677	368'386
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>18'555'087</i>	<i>100</i>	<i>19'033'445</i>	<i>100</i>	<i>20'145'954</i>	<i>100</i>	<i>21'239'051</i>	<i>19'744'704</i>	<i>19'596'413</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'555'087	100	19'033'445	100	20'145'954	100	21'239'051	19'744'704	19'596'413
Verkäufe	93'589	1	130'000	1	120'000	1	120'000	120'000	120'000
Gebühren	2'773'015	15	3'970'734	21	3'954'292	20	3'954'292	3'954'292	3'954'292
Übrige externe Erlöse	379'609	2	255'906	1	277'452	1	277'452	277'452	277'452
Beiträge von Dritten	4'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	187'508	1	188'620	1	188'620	1	188'620	188'620	188'620
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'437'721</i>	<i>19</i>	<i>4'545'260</i>	<i>24</i>	<i>4'540'364</i>	<i>23</i>	<i>4'540'364</i>	<i>4'540'364</i>	<i>4'540'364</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'437'721	19	4'545'260	24	4'540'364	23	4'540'364	4'540'364	4'540'364
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	15'117'366	81	14'488'185	76	15'605'590	77	16'698'687	15'204'340	15'056'049
Kostendeckungsgrad in %	19	0	24	0	23	0	21	23	23

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	43.30	42.85	43.35
▪ Auszubildende	8.00	9.00	9.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Auszubildende: bis Sommer 2023 3 KV-Lehrstellen (2 Spitzensport, 1 verkürztes KV), 4 Lehrstellen Fachleute Betriebsunterhalt, 2

Praktikumsplätze (Sportförderung, Sportanlagen)

Ab Sommer 2023 wieder 2 KV-Lehrstellen Spitzensport, 4 Lehrstellen Fachleute Betriebsunterhalt, 3 Praktikumsplätze (Sportförderung, Sportanlagen, Administration)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Sportamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.50 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 0.50 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.50 Stellen Sportanlagen: Projektleitung aufgrund Entwicklung Sportpark Deutweg

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die grössten Abweichungen im Budget ergeben sich durch den Architekturwettbewerb für die Schützenwiese im Umfang von rund 420'000 Franken und höheren internen Kosten über rund 465'000 Franken.

Personalkosten: siehe Erläuterungen Personalinformationen

Sachkosten: Der grösste Mehrbedarf ergibt sich aus dem Architekturwettbewerb für die Schützi (420'000 Franken). Mehrkosten in geringerem Ausmass ergeben sich aus dem Ersatz der Elclozyd-Steuerung im Geisi (Chlorproduktion, 50'000 Franken), für die Reinigung der Lüftungskanäle (50'000 Franken); für den Gestaltungsplan Oberer Deutweg (50'000 Franken) und für die Reinigung und Instandstellung der Leichtathletikanlage für die Schweizer Meisterschaft (60'000 Franken). Budgetsenkend ist der Wegfall der erneuerten Beckenumgänge der Quartierbäder (-60'000 Franken).

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Interne Verrechnungen: Wasser, Strom, Gas, Fernwärme (+185'000 Franken); IDW (+20'000 Franken); Stadtgrün (+70'000 Franken); Abschreibungen/Zinsen (+200'000 Franken); Umlagen Departement (+75'000 Franken)

Transferaufwand: Die Unterstützung der Unihockey-WM im 2022 fällt weg (-150'000 Franken); dafür sind Begleitmassnahmen für die Rad-WM eingeplant (+30'000 Franken).

Einnahmen: Wir rechnen damit, dass sich die Einnahmen wieder auf das Niveau der vor-Corona-Zeit einpendeln.

Begründung FAP

Die hohen Schwankungen im FAP resultieren einerseits aus den Abschreibungen und Zinsen und andererseits aus den Einmaleffekten bei der Unterstützung von Grossanlässen (Rad-WM 2024 = 150'000) und dem Projektwettbewerb für ein zweites Hallenbad.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Aufnahme Raumbedürfnisse Sport in neuen kommunalen Richtplan
- Erstellung eines Individual-Sport-Konzepts zusammen mit Stadtgrün
- Erarbeitung eines Konzepts für Freizeit-Radsport (u.a. Mountainbike-Trails) zusammen mit Stadtgrün und Tiefbau
- Begleitung WIN4 bei den nächsten Ausbau-Etappen und Optimieren der Synergien
- Sportpark Deutweg: Fertigstellung neues Garderobengebäude FC Tössfeld und Spielstreifen entlang Kunstrassen
- Leichtathletik Anlage Deutweg: Umrüstung Rundbahnbeleuchtung auf LED, Reinigung und Neumarkierung Rundbahn
- Eissportanlage Deutweg: Umsetzung der Erkenntnisse aus der Bauzustandsanalyse und entwickeln Sanierungs- und Erweiterungskonzept (Garderoben, Überdachung Ausseneisfeld, Ganzjahreseis)
- Stadion Schützenwiese: Architekturwettbewerb für neues Campusgebäude und Tribünen
- Freibad Geiselweid: Sanierung Kinderbereich
- Freibad Geiselweid: Erstellung Wasserabdeckung Olympiabecken
- Projektwettbewerb zweites Hallenbad
- Realisierung Kunstrassen Sporrer
- Fussballanlage Steinacker: Erweiterung Trainingsfeld und Garderobenlösung mit Schulhaus-Ergänzungsbauten
- Laufstafette Winti-SOLA auf Rundweg
- Durchführung Pumptrack- und Streetfloorball-Tour auf Schulanlagen
- Unterstützung Judo-Europacup ab 2022
- Unterstützung Rad-WM 2024
- Weiterentwicklung sportplanet.ch
- Weiterführung Active City - gratis Sportangebote im Park während 8 Wochen im Sommer

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt des Hallen- und Freibades Geiselweid, Shop und Verpachtung des Restaurants.
- Infrastruktur und Dienstleistungen für den Wassersport.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'161'297	5'496'810	5'735'720
Erlös	1'563'382	2'180'040	2'184'284
Nettokosten	3'597'915	3'316'770	3'551'436
Kostendeckungsgrad in %	30	40	38

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb des Hallen- und Freibades Geiselweid			
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt (Eintritte Hallen- und Freibad) in Franken	17.66	9.32	10.15
Kostendeckung Zusatzangebote Aqua Fitness in %	60	220	220

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Öffnungszeiten des Hallenbades Geiselweid (Tage pro Jahr)	335	335	335
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (1)	203'751	350'000	350'000
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag	608	1'035	1'035
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Sommersaison (Mai - Mitte September) (2)	1'005	1'150	1'150
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Wintersaison (Jan. - Mai und Mitte September - Ende Jahr) (2)	380	880	880

(1) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 294'051 Eintritte (wobei 2020/2021 mit Corona 239'674, resp. 203'751 Eintritte)

(2) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 1'016 Sommer; 622 Wintersaison (2020/2021 mit Corona)

Produkt 2 Quartierbäder

Leistungen

- Beteiligung an vier Freibädern (Wülflingen, Wolfensberg, Oberwinterthur und Töss).
- Fachliche und finanzielle Unterstützung der Genossenschaften.
- Werterhalt der Bausubstanz.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'057'360	2'182'143	2'061'067
Erlös	5'169	4'000	4'000
Nettokosten	2'052'191	2'178'143	2'057'067
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Erlöse: Bei den Erlösen handelt es sich um Weiterverrechnungen an die Genossenschaften.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Finanzen: Halten des Kostenniveaus pro Eintritt			
▪ Nettokosten pro Eintritt Wülflingen in Franken	9.46	6.47	6.35
▪ Nettokosten pro Eintritt Oberwinterthur in Franken	25.37	16.84	16.66
▪ Nettokosten pro Eintritt Töss in Franken	15.99	10.55	9.68
▪ Nettokosten pro Eintritt Wolfensberg in Franken	7.25	6.68	5.68
Davon Betriebsbeitrag pro Eintritt Quartierbäder Total in Franken	3.04	2.04	2.04

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Erhaltung des Angebotes Anzahl Freibäder	4	4	4
Nutzung: Optimale Auslastung der Quartierbäder Anzahl Eintritte Quartierbäder Total, inkl. Saunen (1)	151'214	225'000	225'000
Anzahl Eintritte Wülflingen (2)	48'366	75'000	75'000
Anzahl Eintritte Oberwinterthur (3)	34'550	50'000	50'000
Anzahl Eintritte Töss (4)	25'360	45'000	45'000
Anzahl Eintritte Wolfensberg (5)	42'938	55'000	55'000

- (1) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 210'280 Eintritte
 (2) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 69'165 Eintritte Wülflingen
 (3) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 46'524 Eintritte Oberwinterthur
 (4) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 38'514 Eintritte Töss
 (5) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 56'077 Eintritte Wolfensberg

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der Eishalle Deutweg, Verpachtung des Restaurants.
- Infrastruktur und Dienstleistungen für den Eissport.
- Vermarktung der Eishalle.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'515'538	3'791'889	3'942'530
Erlös	1'104'434	1'467'074	1'446'852
Nettokosten	2'411'104	2'324'814	2'495'678
Kostendeckungsgrad in %	31	39	37

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Eishalle Deutweg			
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt in Franken	39.76	27.36	29.36

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Angebot: Erhaltung des Angebotes Öffnungszeiten der Eishalle Deutweg (Tage pro Eissaison)	245	248	251
Nutzung: Optimale Auslastung der Eishalle Deutweg Anzahl Eintritte Eishalle Deutweg (1)	60'644	85'000	85'000
Anzahl Veranstaltungen	3	5	5
Belegung durch Vereine (Anzahl Std./Saison)	4'082	4'200	4'200
Belegung durch öffentlichen Eislauf (Anzahl Std./Saison)	2'530	2'600	2'600

- (1) 5-J.-Durchschnitt 2017-2021: 75'802 Eintritte

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der Leichtathletikanlage Deutweg.
- Infrastruktur für Leichtathletik und polysportive Nutzung.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	555'141	508'614	674'420
Erlös	187'362	202'000	224'304
Nettokosten	367'780	306'614	450'116
Kostendeckungsgrad in %	34	40	33

Kostensteigerung aufgrund Gestaltungsplan Oberer Deutweg und Instandsetzung Leichtathletik-Anlage im Hinblick auf SM.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Sportanlage Deutweg			
▪ Kostenüberschuss pro Öffnungstag in Franken	1'027	967	1'257

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Angebot: Erhaltung des Angebotes			
Leichtathletikstadion mit polysportiven Nebenanlagen	1	1	1
Öffnungszeiten der Gesamtanlage (Anzahl Tage pro Jahr von 8.00-22.00 Uhr)	358	358	358
Nutzung: Optimale Auslastung der Sportanlage Deutweg			
Anzahl Veranstaltung auf der Sportanlage Deutweg	286	320	320
Anzahl Dauerbelegungen	76	75	76

Produkt 5 Fussballplätze

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der städtischen Fussballanlagen inkl. Fussballstadion Schützenwiese.
- Infrastruktur für den Fussballsport und polysportive Nutzung der Anlagen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'466'250	4'495'683	5'238'275
Erlös	205'709	261'451	226'711
Nettokosten	4'260'541	4'234'233	5'011'563
Kostendeckungsgrad in %	5	6	4

Kostensteigerung aufgrund Architekturwettbewerb Schützenwiese im Jahr 2023

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Fussballanlagen			
▪ Nettokosten pro dem städtischen Fussballverband angeschlossene Mannschaft (1)	25'821	27'302	30'373

(1) Mannschaften Saison 21/22: 165; davon 5 Damen-, 12 Juniorinnen-, 118 Junioren-Teams plus 1 Team Brühlgut Stiftung

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Angebot: Erhaltung des Angebots			
Anzahl Fussballanlagen	7	7	7
Anzahl Fussballplätze (Normspielfelder)	22	22	22
Naturrasenfläche aller Fussballplätze in m2	134'396	134'396	134'396
Kunstrasenflächen in m2	32'000	32'000	38'400
Fussballstadion	1	1	1

Umbau Allwetterplatz Sporrer in Kunstrasenfläche im Jahr 2023

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Leistungen

- Beteiligung und Unterhalt der Sportinfrastruktur (Finnenbahnen, Vitaparcours, Reitsport, Tennisanlagen)
- Finanzielle und fachliche Unterstützung der Eulachhallen AG
- Angebote im Trendsportbereich
- Unterhalt Freizeitanlage Reitplatz

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'063'487	517'844	553'628
Erlös	89'491	70'695	89'213

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Nettokosten	973'996	447'149	464'416
Kostendeckungsgrad in %	8	14	16

2021: Abweichung Kosten aufgrund von Sofortabschreibung für die Alltastensanierung der BMX-Anlage

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Jährliche Unterhaltskosten für Werterhaltung der übrigen Sportanlagen	44'916	59'000	62'800

Produkt 7 Sportförderung

Leistungen

- Auslastung, Vermietung und Vermarktung der Sportanlagen
- Vermietung der Schulräume, Singsäle, Turnhallen, Schulzimmer und Schulschwimmanlagen ausserhalb der Schulzeit.
Ertrag budgetiert in den Liegenschaften der Produktgruppe Volksschule.
- Freiwilliger Schulsport
- Sportförderungsprojekte (Senioren-sport, Raum für Bewegung und Sport u.a.m.)
- Information und Beratung (Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung des Sportes)
- Unterstützung Vereinssport
- Ehrungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'736'014	2'040'462	1'940'314
Erlös	282'175	360'000	365'000
Nettokosten	1'453'839	1'680'462	1'575'314
Kostendeckungsgrad in %	16	18	19

Kostensenkung aufgrund Wegfall Unterstützung Unihockey-WM.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Sportnutzung: Verkauf möglichst vieler Sportpässe			
Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	11'184	18'000	18'000
▪ davon Jahrespässe gesamt	5'466	9'200	9'200

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Jugendsportförderung: Auszahlung von Beiträgen an Vereine mit jugendlichen Mitgliedern			
Beitrag an Jugendsportförderung in Franken	300'000	300'000	300'000
Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche			
▪ Mädchen	2'177	2'200	2'200
▪ Knaben	3'764	3'800	3'800
Sportinformation: Verbesserung der Information über das Sportangebot in Winterthur			
Anzahl Ausgaben des Prospektes über den Sportpass	1	1	1
Anzahl Besuche auf der Homepage im Internet (durchschnittlich pro Monat)	60'503	60'000	60'000
Übrige Daten			
Anzahl städtische Turnhallen (davon 5 Grossraumhallen)	50	50	50
Auslastung Turnhallen Wochentage (Mo-Fr, 18.00-22.00 Uhr) in %	98	98	98
Auslastung Turnhallen Wochenende (Sa-So, 08.00-22.00 Uhr) in %	33	35	35

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Auftrag

Die KESB Winterthur-Andelfingen erfüllt seit 1.1.2013 sämtliche Aufgaben des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes für die Bezirke Winterthur und Andelfingen. Gemäss der interkommunalen Vereinbarung ist Winterthur Sitz der Behörde. Die Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts werden von den 40 Vertragsgemeinden an die Stadt Winterthur übertragen, die Kostenaufteilung zwischen den Trägergemeinden erfolgt nach deren Einwohnerzahl.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
 - Art. 264-269c (Adoption)
 - Art. 270-327c (Wirkung des Kindesverhältnisses)
 - Art. 360-456 (Erwachsenenschutz)
 - Art. 553 (Inventar)
- Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO)
 - Art. 52-61 (Verfahrensgrundsätze)
 - Art. 95-123 (Prozesskosten und unentgeltliche Rechtspflege)
- Bundesgesetz über Voraussetzung und Verfahren bei Sterilisation (Sterilisationsgesetz)
 - Art. 6-8 (Voraussetzungen und Verfahren)
- Bundesgesetz über das internationale Privatrecht (IPRG)
 - Art. 85 (Vormundschaft, Erwachsenenschutz und andere Schutzmassnahmen)
- Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
 - Art. 52f (Anrechnung von Erziehungsgutschriften)
- Pflegekinderverordnung (PAVO)
 - Art. 4-11 (Familienpflege)
- Adoptionsverordnung
- Zivilstandsverordnung
 - Art. 50 (Mitteilung an die Kindesschutzbehörde)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV)
- Einführungsgesetz zum ZGB (EG ZGB)
 - § 56a (allgemeine Zuständigkeit)
 - §§ 125-127 (Massnahmen zur Nachlasssicherung)
- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung (KJHV)
- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)
- Haftungsgesetz
- Volksschulgesetz (VSG)
- Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)
- Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV)
- Gewaltschutzgesetz (GSG)
 - § 15 (Informations- und Mitteilungspflichten)
- Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften (ESBV)
- Verordnung des Obergerichts über die Gebühren, Kosten und Entschädigungen gemäss Anwaltsgesetz
- Gebührenempfehlungen der KESB-Präsidienvereinigung (KPV)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung und Vollzugsverordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Vertrag über die Zusammenarbeit der politischen Gemeinden im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Winterthur-Andelfingen

Stufe Behörde

- Geschäftsordnung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Winterthur-Andelfingen

Verantwortliche Leitung

Dr. Karin Fischer

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Verfahren werden mit den vorhandenen Ressourcen effizient durchgeführt. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Statistik der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ▪ Gesamtkosten pro Verfahren in CHF ▪ Verwaltungskosten (ohne verfahrensbezogene Kosten) pro Verfahren in CHF	1'021	1'093	1'086	1'086	1'086	1'086
	981	1'027	1'026	1'026	1'026	1'026
2 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ▪ Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende (Fallführung) ▪ Anzahl laufende Verfahren per Ende Jahr	690	650	650	650	650	650
	1'559	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500

Berechnung der Gesamtkosten pro Verfahren: Bruttokosten durch Anzahl abgeschlossene plus laufende Verfahren

Berechnung der Verwaltungskosten pro Verfahren: Bruttokosten abzüglich verfahrensbezogene Kosten durch Anzahl abgeschlossene plus laufende Verfahren.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	3'597'808	3'941'220	4'046'880	4'033'880	4'095'880	4'099'880

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	5'862'822	78	6'029'226	76	6'239'252	77	6'239'252	6'239'252	6'239'252
Sachkosten	695'737	9	918'127	12	848'449	10	848'449	848'449	848'449
Informatikkosten	347'188	5	402'194	5	425'688	5	425'688	475'688	475'688
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	22'360	0	21'882	0	21'564	0	564	52'564	60'564
Mietkosten	429'606	6	429'200	5	434'000	5	434'000	434'000	434'000
Übrige Kosten	179'397	2	180'606	2	174'687	2	174'687	174'687	174'687
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>7'537'111</i>	<i>100</i>	<i>7'981'236</i>	<i>100</i>	<i>8'143'639</i>	<i>100</i>	<i>8'122'639</i>	<i>8'224'639</i>	<i>8'232'639</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	7'537'111	100	7'981'236	100	8'143'639	100	8'122'639	8'224'639	8'232'639
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'055'489	14	915'800	11	951'400	12	951'400	951'400	951'400
Übrige externe Erlöse	12'647	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	2'859'992	38	3'114'590	39	3'136'000	39	3'128'000	3'168'000	3'172'000
Interne Erlöse	11'175	0	9'626	0	9'359	0	9'359	9'359	9'359
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'939'303</i>	<i>52</i>	<i>4'040'016</i>	<i>51</i>	<i>4'096'759</i>	<i>50</i>	<i>4'088'759</i>	<i>4'128'759</i>	<i>4'132'759</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'939'303	52	4'040'016	51	4'096'759	50	4'088'759	4'128'759	4'132'759
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'597'808	48	3'941'220	49	4'046'880	50	4'033'880	4'095'880	4'099'880
Kostendeckungsgrad in %	52	0	51	0	50	0	50	50	50

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	42.40	42.20	42.20
▪ Auszubildende	2.00	2.00	5.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	3.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der KESB ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2022.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Sowohl die Gesamtkosten als auch die Verwaltungskosten (ohne verfahrensbezogene Kosten) pro Verfahren sinken leicht im Vergleich zum Budget 2022. Bei insgesamt etwa gleich hohen Kosten wird aufgrund der aktuellen Entwicklung (1. Trimester 2022) mit mehr Verfahren gerechnet, dadurch sinken die Kosten pro Verfahren leicht.

Auftragserfüllung

Die Abläufe und Ressourcenausstattung in der KESB haben sich über die letzten Jahre stabilisiert. Für 2022 werden daher die Sollwerte vom 2021 übernommen.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Die KESB investiert in die Ausbildung von Fachkräften. Bei den KV-Rotationsausbildungsplätzen wird ein dritter Ausbildungsplatz angeboten. Für künftige Fachmitarbeitende stehen zwei Rechtspraktikumsstellen zur Verfügung. Das Budget liegt 210'000 Franken über dem Vorjahr, da einerseits eine zweite Stelle für ein Rechtspraktikum geschaffen wurde und andererseits die Lohnkosten aufgrund interner Stellenverschiebungen, Lohnmassnahmen sowie der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft steigen.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Sachaufwand**

Der Sachaufwand sinkt im Vergleich zum Budget 2022 um 70'000 Franken. Der verfahrensbezogene Sachaufwand wurde um 35'000 Franken reduziert, da in den letzten Jahren durchschnittlich weniger Geld für unentgeltliche Rechtsvertretung, Kindesverfahrensvertretungen, Gutachten etc. ausgegeben wurde. Die restliche Reduktion im betrieblichen Sachaufwand verteilt sich auf diverse Positionen (Drucksachen, Spesen, Forderungsverluste), wo mit tieferen Ausgaben gerechnet wird.

Informatikaufwand

Das Budget steigt um 23'000 Franken. Die heutige Fallführungssoftware wird vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt und muss bis spätestens 2027 abgelöst werden. Zur Evaluation einer geeigneten Nachfolgelösung wird ein Vorprojekt gestartet. Die Budgets für alle übrigen Positionen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen beinhalten die Amortisation des Informatikprojektes KliB-Datenbanktrennung (über fünf Jahre bis 2023). Die marginale Reduktion ist mit tieferen internen Zinsen begründet.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten enthalten im Wesentlichen die Umlagen für Unterstützungsleistungen durch den Stab und den Personaldienst des Departements. Der leichte Rückgang erklärt sich durch die Anpassung des Verteilschlüssels (geringerer Anteil für KESB).

Gebühren

Diese Position setzt sich aus den Gebühreneinnahmen sowie den Rückerstattungen für Mandatsentschädigungen der privaten Mandatspersonen zusammen. Aufgrund der hohen Einnahmen in den Vorjahren wird das Budget für Gebühreneinnahmen aus den Verfahren um 30'000 Franken auf 750'000 Franken erhöht.

Beiträge von Dritten

Die Einnahmen von den Anschlussgemeinden werden unter den Beiträgen von Dritten ausgewiesen. Die Gemeinden und die Stadt Winterthur beteiligen sich im Verhältnis zur Einwohnerzahl am Netto Verwaltungsaufwand, wobei die Stadt Winterthur ca. 56 Prozent trägt.

Begründung FAP**2024**

Wegfall Abschreibung KliB-Datenbanktrennung

2025

Neue Fallführungssoftware: Höhere Lizenzkosten (50'000 Franken) und Abschreibung Einführungsprojekt/Datenmigration (60'000 Franken), davon sind rund 44 Prozent über die Weiterverrechnung an die Anschlussgemeinden refinanziert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit (Podcast, Website, Jahresbericht)
- Evaluation einer neuen Fallführungssoftware (aktuelle Software muss bis spätestens 2027 abgelöst werden)
- Langfristige Lösung für die digitale und physische Aufbewahrung und Archivierung der KESB-Akten
- Zeitgemässe Unterstützung der privaten Mandatspersonen

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Leistungen

Erwachsenenschutz

- Aufgaben im Rahmen des Vorsorgeauftrags
- Aufgaben im Rahmen der Patientenverfügung
- Aufgaben im Rahmen der Vertretung durch Ehegatten und eingetragene Partner/innen
- Aufgaben im Rahmen der Vertretung bei medizinischen Massnahmen
- Aufgaben im Rahmen des Aufenthaltes Urteilsunfähiger in Wohn- und Pflegeeinrichtungen
- Anordnung, Änderung und Aufhebung von Erwachsenenschutzmassnahmen
- Aufgaben im Rahmen der Inventaraufnahme
- Aufsicht über die Mandatsführung
- Mitwirkung bei der Mandatsführung (Zustimmung zu Handlungen und Rechtsgeschäften)
- Beurteilung von Beschwerden gegen Mandatspersonen
- Anordnung von fürsorglicher Unterbringung

Kindesschutz

- Anordnung, Änderung und Aufhebung von Kindesschutzmassnahmen
- Aufgaben betr. gemeinsame elterliche Sorge, Obhut, persönlicher Verkehr und Unterhalt (insb. bei nicht verheirateten Eltern)
- Aufgaben im Rahmen von Adoptionsverfahren
- Anordnung von Massnahmen zum Schutz des Kindesvermögens
- Aufsicht über die Mandatsführung
- Beurteilung von Beschwerden gegen Mandatspersonen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	7'537'111	7'981'236	8'143'639
Erlös	3'939'303	4'040'016	4'096'759
Nettokosten	3'597'808	3'941'220	4'046'880
Kostendeckungsgrad in %	52	51	50

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten pro Einwohner Gesamt KESB	31.52	34.34	34.81

Die für die Berechnung verwendeten Einwohnerzahlen stammen aus der Kantonalen Bevölkerungsstatistik per 31.12.2021. Basierend auf dem neuen Verteilerschlüssel gemäss Anschlussvertrag 2018 sind die Kosten pro Einwohner für alle Gemeinden identisch.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Erwachsenenschutz			
Eröffnete Verfahren	2'978	3'000	3'000
Abgeschlossene Verfahren	2'818	3'000	3'000
Laufende Verfahren Ende Jahr	832	750	750
Errichtete Massnahmen	197	200	210
Aufgehobene Massnahmen	172	170	170
Laufende Massnahmen Ende Jahr	1'972	1'975	2'010
Kindesschutz			
Eröffnete Verfahren	2'936	2'800	3'000
Abgeschlossene Verfahren	3'002	2'800	3'000
Laufende Verfahren Ende Jahr	727	750	750
Errichtete Massnahmen	315	260	320
▪ davon Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts	50	30	40
Aufgehobene Massnahmen	231	220	300
▪ davon Rückgabe des Aufenthaltsbestimmungsrechts	32	25	30
Laufende Massnahmen Ende Jahr	1'031	980	1'050

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Auftrag

- Erbringung von Sozialhilfeleistungen für Personen in persönlichen und/oder finanziellen Notlagen im Auftrag der Sozialhilfebehörde und Führung deren Geschäftsstelle. Dies beinhaltet auch finanzielle Leistungen und Unterbringung von der Stadt Winterthur zugewiesenen Asylsuchende und Flüchtlinge.
- Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
- Ausrichtung von Zusatzleistungen zur AHV / IV, bestehend aus Ergänzungsleistungen des Bundes, kantonalen Beihilfen und Gemeindezuschüssen.
- Leistungsentscheid über Alimentenbevorschussung aufgrund der Anspruchsprüfung durch die zuständige kantonale Stelle sowie Abrechnung mit dieser.
- Führung der AHV-Zweigstelle.
- Erbringung von administrativen Leistungen im Zusammenhang mit den Gemeinden zugeordneten Aufgaben im Krankenkassenwesen (Nachmeldungen IPV, Zwangszuweisungen).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesverfassung (Art. 115 BV) (SR 101)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG) (SR 851.1)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) (SR 210)
- Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (SR 831.10)
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) (SR 831.301)
- Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (SR 831.10)
- Bundesgesetz über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLG) (SR 837.2)
- Sozialhilfegesetz (SHG) (LS 851.11)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (SHV) (LS 851.11)
- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR) (LS 232.3)
- Gesetz über Zusatzleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ZLG) (LS 831.3)
- Zusatzleistungsverordnung (ZLV) (LS 831.31)
- Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) (LS 852.2)
- Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV) (LS 852.21)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindezuschüssen
- Geschäftsordnung der Sozialhilfebehörde
- Richtlinien der Sozialhilfebehörde der Stadt Winterthur
- Interne Unterstützungsrichtlinien der Sozialen Dienste (Mit Zustimmung der Sozialhilfebehörde)

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Sozialberatung						
Falllast Stichtag pro 100% Stelle:						
▪ Alle Funktionen inkl. Führung	39	42	38	38	38	38
▪ Fallführende Langzeit Abteilungen und Asyl	74	72	69	69	69	69
▪ Fallführende Kaufm. Fallführung	134	140	140	140	140	140
2 Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst						
▪ Falllast Stichtag pro 100% Stelle, alle Funktionen inkl. Führung		35	33	33	33	33
3 Sozialversicherungen						
▪ Falllast Stichtag Zusatzleistungen pro 100% Stelle (Fallführende und ZL-Support)		185	185	185	185	185

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	24'226'310	26'310'948	28'158'298	28'703'298	28'867'961	29'192'587

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	19'567'504	69	21'332'108	70	23'078'269	71	23'588'269	23'873'269	24'158'269
Sachkosten	1'269'678	4	1'250'561	4	1'351'631	4	1'401'631	1'426'631	1'451'631
Informatikkosten	1'405'571	5	1'484'073	5	1'531'348	5	1'581'348	1'531'348	1'531'348
Beiträge an Dritte	144'046	1	160'000	1	160'000	0	160'000	160'000	160'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	368'168	1	190'113	1	187'054	1	183'054	149'054	160'054
Mietkosten	2'637'572	9	2'714'450	9	2'735'015	8	2'735'015	2'735'015	2'735'015
Übrige Kosten	2'998'616	11	3'222'938	11	3'405'254	10	3'405'254	3'405'917	3'473'543
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>28'391'156</i>	<i>100</i>	<i>30'354'243</i>	<i>100</i>	<i>32'448'571</i>	<i>100</i>	<i>33'054'571</i>	<i>33'281'234</i>	<i>33'669'860</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	28'391'156	100	30'354'243	100	32'448'571	100	33'054'571	33'281'234	33'669'860
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'404'603	5	1'292'010	4	1'232'613	4	1'232'613	1'232'613	1'232'613
Übrige externe Erlöse	11'174	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	2'686'299	9	2'696'000	9	2'996'000	9	3'057'000	3'119'000	3'183'000
Interne Erlöse	62'770	0	55'285	0	61'660	0	61'660	61'660	61'660
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'164'846</i>	<i>15</i>	<i>4'043'295</i>	<i>13</i>	<i>4'290'273</i>	<i>13</i>	<i>4'351'273</i>	<i>4'413'273</i>	<i>4'477'273</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'164'846	15	4'043'295	13	4'290'273	13	4'351'273	4'413'273	4'477'273
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	24'226'310	85	26'310'948	87	28'158'298	87	28'703'298	28'867'961	29'192'587
Kostendeckungsgrad in %	15	0	13	0	13	0	13	13	13

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	154.00	160.50	180.10
▪ Auszubildende	9.45	12.60	12.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	5.00	4.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Sozial- und Erwachsenenhilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 19.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2022. Davon entfallen 15.95 Stellen auf die Ukraine-Hilfe (7.95 Stellen befristet, 8.0 Stellen über Falllast-Steuerung), wovon 3.4 Stellen durch den Bezirk Andelfingen vollständig refinanziert werden. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 5.50 Stellen in folgenden Bereichen: - 4.45 Stellen Sozialberatung aufgrund der Fallprognose für Sozialhilfe-Fälle - 0.80 Stellen Verschiebung Betreuer/in Kollektivunterkunft an Prävention und Suchthilfe (Wohnhilfe) - 0.25 Stellen Sozialversicherungen aufgrund Abwicklung Prämienverbilligungen durch SVA Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 25.10 Stellen in folgenden Bereichen: + 8.00 Stellen Ukraine-Hilfe Stadt Winterthur für Fallführung Ukraine-Hilfe (gemäss Falllast Langzeit) + 4.55 Stellen Ukraine-Hilfe Stadt Winterthur für Asyl Intake und kaufm. Support (befristet bis 31.12.2023) + 3.40 Stellen Ukraine-Hilfe Bezirk Andelfingen für Intake, Fallführung und kaufm. Support (refinanziert / befristet bis 31.12.2023) + 2.40 Stellen Sozialberatung aufgrund der Reduktion der Falllast im Rahmen des verbesserten Einarbeitungs- und Ausbildungskonzepts + 2.00 Stellen im Kaufm. Support zur Bewältigung Arbeitsvolumen aufgrund flächendeckenden Krankenkassen-Abtretungen + 1.00 Stellen Fachunterstützung der Hauptabteilungsleitung Sozialberatung im Aufbau & Betreuung des Qualitäts- und Prozessmanagements + 1.10 Stellen Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst aufgrund Fallwachstum (+0.4) und Reduktion der direkten Fallführung der Abteilungsleitungen (+0.7) + 1.10 Stellen Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst zur Annäherung der Falllast an die Richtlinien der KOKES

Erläuterungen zu den Personalinformationen
+ 0.30 Stellen Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst zur Stärkung der Führung und des Stabs/Qualitätsmanagements + 0.25 Stellen Sozialversicherungen aufgrund Fallwachstum + 1.00 Stellen Sozialversicherungen zur Reduktion der direkten Fallführung der Abteilungsleitungen Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der bis 31.12.2022 befristeten Stellen Sachbearbeiter/in Fallführung Zusatzleistungen (3.7 Stellen) als unbefristete Stellen

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Ukraine-Krieg

Der Krieg in der Ukraine führte zu einem raschen Zustrom einer sehr grossen Zahl von Schutzsuchenden. Aufgrund der Schengen Einreisebestimmungen für ukrainische Staatsangehörige sowie die Ausgestaltung des Schutzstatus S mussten in den Gemeinden die bestehenden Asylstrukturen auf diese neue Ausgangslage ausgerichtet werden. Zur Bewältigung der vielen Neuaufnahmen in kurzer Zeit und zur Sicherstellung einer minimalen Betreuung mussten im 2022 zusätzlich befristete Stellen und Strukturen geschaffen werden. Aktuell ist nicht mit einem raschen Ende der Kriegshandlungen und damit verbunden einer Rückkehr der Schutzsuchenden bis Ende Jahr zu rechnen. Daher werden mit dem Budget 2023 befristete Stellen beantragt, mit welchen die aktuellen Personenzahlen betreut und untergebracht werden können. Mittelfristiges Ziel ist die Abwicklung des zusätzlichen Fallvolumens über die Standard-Prozesse.

Im Budget 2023 sind Positionen zur Ukraine-Hilfe in mehreren Produktgruppen enthalten:

- PG621: 15.95 Stellen in der Sozialberatung (davon 3.4 Stellen Bezirk Andelfingen), Personalaufwand zulasten Stadt Winterthur von 1.7 Millionen Franken
- PG627: 7.80 Stellen in der Wohnhilfe, Personalaufwand 750'000 Franken
- PG628: 3.1 Millionen Franken Nettokosten für Leistungen nach Asylfürsorge, 460'000 Franken Personalaufwand der Stellen Bezirk Andelfingen sowie Refinanzierung dieser Ausgaben durch den Bezirk Andelfingen (ergebnisneutral)

Parlamentarische Zielvorgaben

Sozialberatung

- Die Veränderungen in der Falllast sind wie folgt begründet: Erstens wird beantragt im Rahmen eines verbesserten Einarbeitungs- und Ausbildungskonzepts die Falllast in den Langzeitabteilungen zu senken (von 72 auf 69 Fälle pro Vollzeitstelle), damit mehr Zeit für Einarbeitung und Coaching der neuen Mitarbeitenden bleibt und dadurch die Fluktuation gesenkt werden kann. Zweitens sind zusätzliche Stellen im Kaufm. Support zur Bewältigung der Krankenkassen-Abtretungen für Qualitäts- und Prozessmanagements erforderlich. Diese beiden Effekte resultieren in einer Reduktion der Falllast über die Gesamtorganisation auf 38 Fälle pro Vollzeitstelle.

Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst:

- Die (nationale) Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) hat unter Mitwirkung der Sozialdirektorenkonferenz (SODK), dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) und dem Schweizerischen Verband Berufsbeistandspersonen (SVBB) im Juni 2021 Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften verabschiedet. Schweizweit sind diese breit abgestützt und finden in der Fachwelt und der Politik grosse Beachtung. Es geht darum die Qualität der Berufsbeistandschafts-Organisationen in der Schweiz zu regeln. Beim Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst BBD wurde deshalb der Stellenschlüssel moderat angepasst mit dem Ziel Schritt für Schritt den schweizweiten Empfehlungen gerecht zu werden.
- Vermehrt muss der BBD Berufseinsteiger/innen aus anderen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit anstellen. Die Abteilungsleitungen müssen neben der anspruchsvollen Führungsarbeit zusätzlich Quereinsteiger/innen einführen. Damit die Führungsarbeit und die Anleitung von Quereinsteiger/innen gewährleistet ist, wird den Abteilungsleitungen ein leicht höherer Anteil ihrer Pensen für die Führungsarbeit zur Verfügung gestellt. Ziel ist die sinnvolle und höhere Konzentration auf Führung als auf direkte Fallarbeit.

Sozialversicherungen:

- Die Falllast liegt unverändert bei 185 Fällen pro Vollzeitstelle und liegt damit rund 20 Prozent über dem Richtwert des Kantons.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt um 1.7 Millionen Franken, hauptsächlich aufgrund der zusätzlichen Stellen in der Sozialberatung für die Ukraine-Hilfe. Zusätzlich sind Mehrkosten für Lohnmassnahmen/Teuerungsausgleich sowie Minderkosten aus den wegfallenden Sanierungsbeiträgen im Budget berücksichtigt.

Sozialberatung: Aufgrund des ausgebliebenen Fallwachstums in der Sozialhilfe sind 4.45 Stellen nicht besetzt und werden nicht mehr budgetiert, wodurch rund 670'000 Franken eingespart werden. Dagegen fallen für die Ukraine-Hilfe zusätzliche Personalkosten von rund 1.7 Millionen Franken an. Die Ukraine-Stellen für die Fallführung werden nur besetzt, sofern das prognostizierte Fallwachstum eintritt, alle übrigen Ukraine-Stellen sind bis Ende 2023 befristet.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Die Entwicklungen über die letzten 3-4 Jahre haben gezeigt, dass die Fluktuation in den Langzeiteinheiten gestiegen ist und erfolgreiche Rekrutierungen zunehmend aufwändiger werden. Um dem entgegen zu wirken, werden Verbesserungen in der Personalplanung und im Ausbildungskonzept angestrebt. Durch die Reduktion der Falllast kann eine bessere Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden gewährleistet werden und durch den Einsatz von Active Sourcing werden in Zeiten von Fachkräftemangel mehr qualifizierte Kandidaten/-innen über Social Media erreicht. Die Massnahmen zur verbesserten Personalplanung/Ausbildungskonzept belaufen sich auf rund 440'000 Franken (2.4 Stellen zur Reduktion der Falllast und 77'500 Franken für Personalwerbung). Sie sind über die Rotationsgewinne der letzten 4 Jahre gedeckt. Mehr Konstanz in der Fallführung führt zudem zu besseren Resultaten in der Klientenarbeit.

Die Stellen im kaufmännischen sind mit 200'000 Franken budgetiert. Diese sind erforderlich zur Bewältigung des gestiegenen Arbeitsvolumens aufgrund der flächendeckenden Krankenkassen-Abtretungen (Folge aus der Umsetzung des EG KVG, welche Mehraufwand in der IPV Abwicklung und Krankenkassenadministration mit sich brachte). Nebst den zusätzlichen Stellen sind 50'000 Franken höhere Ausgaben für Dolmetscher budgetiert. Diesen Mehrkosten stehen Einsparungen aufgrund des wegfallenden Sanierungsbeitrages an die Pensionskasse sowie der Stellenverschiebung in die Produktgruppe Prävention und Suchthilfe gegenüber.

Die Mehrkosten im BBD sind hauptsächlich durch zusätzliche Stellen zur Bewältigung des Fallwachstums sowie die schrittweise Annäherung an die KOKES Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften begründet. In der Hauptabteilung Sozialversicherungen wird ebenfalls mit mehr Fällen gerechnet, zusätzlich soll eine neue Abteilungsleitung geschaffen werden (Evaluation hat gezeigt, dass Führungsspanne zu hoch ist und Führungsorganisation insgesamt zu schmal).

Sachaufwand

Das Budget nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 101'000 Franken zu. Für die anstehende Ablösung des Fallführungssystems KLIBnet ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich, für diese wird ein Verpflichtungskredit über 100'00 Franken beantragt. In allen übrigen Positionen konnte Mehrbedarf durch Einsparungen innerhalb des bestehenden Gesamtbudgets abgedeckt werden.

Informatikaufwand

Der Informatikaufwand steigt um 47'000 Franken hauptsächlich für die Ausstattung der zusätzlichen Mitarbeitenden sowie steigenden Unterhaltskosten für die Fallführungssoftware KLIBnet.

Beiträge an Dritte

In den Beiträgen an Dritte wird die treuhänderische Einkommensverwaltung gem. SHG in der Sozialberatung ausgewiesen (ergebnisneutral).

Kalk. Abschreibungen / Zinsen

Die Abschreibungen setzen sich aus der Amortisation diverser Weiterentwicklungen der Fallführungssoftware innerhalb der letzten 5 Jahre sowie der Amortisation der Inneneinrichtung der Büroräumlichkeiten an der Schützenstrasse zusammen.

Mietkosten

Die Mietkosten steigen um 21'000 Franken, da für im Vorjahr für die zusätzlichen Arbeitsplätze an der Schützenstrasse nur 9 Monate budgetiert wurden.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten beinhalten die Umlagen für die Fallrevision, die Geschäftsstelle der Sozialhilfebehörde sowie der Kosten für Bereichsleitung, Personaldienst, Controlling und Fachinformatik.

Erträge

Die Erträge verbessern sich insgesamt um 247'000 Franken. Die Budgetierung der Gebühren für die Führung von Beistandschaften (Mandatsentschädigungen) werde aufgrund von Erfahrungswerten um 38'000 Franken auf 1'058'000 Franken erhöht. Die Beiträge von Dritten (kantonale Verwaltungskostenbeiträge an die Sozialhilfe) steigen um 100'000 Franken aufgrund der Prognose der Nettokosten Sozialhilfe (siehe PG 628, Produkt 1). Zusätzlich erhöhen sich die Einnahmen für die Asylkoordination des Bezirks Andelfingen (mehr Ressourcen zur Bewältigung der Folgen des Ukraine-Krieges im Rahmen des im Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Kontingents).

Begründung FAP

2024: +545'000 Franken

- Zusätzliche 3.4 Stellen in der Sozialberatung, BBD und Sozialversicherungen aufgrund des Fallwachstums (510'000 Franken)
- Höherer Sachaufwand für Post/Bankgebühren, Anschaffungen etc. aufgrund Organisationswachstum (50'000 Franken), Informatikkosten zur Anpassung von Schnittstellen Applikationen der Sozialen Dienste an das neue, gesamtstädtische Finanzsystem WinRP (50'000 Franken) sowie Veränderungen in Abschreibungen/Zinsen (-4'000 Franken)

Begründung FAP

- Mehreinnahmen von 61'000 Franken für den Verwaltungskostenbeitrag des Kantons (Einnahme) basierend auf der Prognose von steigenden Sozialhilfeleistungen
- 2025: +165'000 Franken (vs. 2024)**
- Zusätzliche 1.9 Stellen in der Sozialberatung, BBD und Sozialversicherungen aufgrund des Fallwachstums (285'000 Franken)
 - Höherer Sachaufwand für Post/Bankgebühren, Anschaffungen etc. aufgrund Organisationswachstum (25'000 Franken), Wegfall Informatikkosten zur Anpassung von Schnittstellen Applikationen der Sozialen Dienste an das neue, gesamtstädtische Finanzsystem WinRP (-50'000 Franken) sowie Veränderungen in Abschreibungen/Zinsen (-33'000 Franken)
 - Mehreinnahmen von 62'000 Franken für den Verwaltungskostenbeitrag des Kantons (Einnahme) basierend auf der Prognose von steigenden Sozialhilfeleistungen
- 2026: +324'000 Franken (vs. 2025)**
- Zusätzliche 1.9 Stellen in der Sozialberatung, BBD und Sozialversicherungen aufgrund des Fallwachstums (285'000 Franken)
 - Höherer Sachaufwand für Post/Bankgebühren, Anschaffungen etc. aufgrund Organisationswachstum (25'000 Franken) sowie Veränderungen in Abschreibungen/Zinsen (78'000 Franken)
 - Mehreinnahmen von 64'000 Franken für den Verwaltungskostenbeitrag des Kantons (Einnahme) basierend auf der Prognose von steigenden Sozialhilfeleistungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Sozialberatung

- Bewältigung Folgen Ukraine-Krieg: Es ist von der Entwicklung des Krieges und den daraus folgenden Flüchtlingsbewegungen innerhalb Europas abhängig, wie viele Fälle in der Sozialberatung aufgenommen und geführt werden müssen. Die Ressourcen der Abteilung Asyl wurden im 2022 laufend ausgebaut und die Arbeitsprozesse an die minimalen Anforderungen zur Fallaufnahme- und Führung adaptiert. Es wird sich in den kommenden Monaten zeigen, inwieweit die Abteilung Asyl organisatorisch und prozessmässig wieder in den Normalbetrieb übergehen kann bzw. weiterentwickelt werden muss.
- Umsetzung Einarbeitungs- und Ausbildungskonzept: Aufgrund des Fachkräftemangels werden in der Sozialberatung oft junge Studienabgänger/-innen angestellt. Da diese häufig mit den umfassenden Aufgaben im Bereich der Sozialhilfe überfordert sind, kommt es zu einer hohen Frühfluktuation. Aus diesem Grund wurde im 2022 ein Projekt lanciert das zum Ziel hat, das Onboarding und die Einführung der Sozialarbeiter/-innen zu verbessern sowie die Attraktivität als Arbeitgeber nach aussen hin sichtbarer zu machen. Zudem wird verstärkt in die Ausbildung von Praktikanten/-innen investiert.
- Verbesserung der Abklärungen in Zusammenarbeit mit der AIW: Das Passage-Konzept muss mit dem Ziel einer differenzierten und schnellen Abklärung hinsichtlich Arbeitsfähigkeit und Entwicklungspotenzial der Klienten/-innen weiterentwickelt werden. Davon abgeleitet sollen Empfehlungen erfolgen, die massgeschneiderte Programme (prioritär der AIW) berücksichtigen und für die Fallführenden verbindlich sind. Die geplante Stärkung und Modifizierung der Abklärung soll auch dem Prinzip/Ziel «Arbeit dank Bildung» dienen.
- Digitalisierung: Es stehen diverse Weiterentwicklungen der heutigen Systemlandschaft für eine stärkere Automation der Abläufe an (elektronischer Datentransfer SVA/Sozialberatung im Bereich individuelle Prämienverbilligung IPV in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion, Reporting über die Verwendung der Mittel aus der Integrationspauschale für die Nutzung der IAZH-Programme, Modernisierung BfS Statistik, Vorprojekt zur Ablösung der Fallführungssoftware KLIBnet).

Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst

- Weiterverfolgung Spezialisierung zweier Tandems für die persönliche Hilfe und Junge Erwachsene
- Digitalisierung: Es sind weitere Massnahmen geplant wie bspw. eine Schnittstelle zwischen der Klientenbuchhaltung und der ZKB (Automation von Verbuchung, Verbesserungen im Bereich der Daueraufträge), ein Projekt zur Umsetzung des PreScanning sowie Weiterentwicklung des Datenaustauschs mit dem Datawarehouse (Führungsinformation, Bereitstellung Statistikdaten).

Sozialversicherungen

- Digitalisierung: Weitere Massnahmen wie z.B. Entwicklung von Steuerungs- und Führungskennzahlen über eine neue Schnittstelle zwischen der Fallführungsapplikation ZLPro und dem Datawarehouse (Anbindung an die zentrale Führungsinformation) und Scanning des Posteingangs.
- Organisationsentwicklung: Aufgrund des Fachkräftemangels müssen zunehmend Quereinsteiger/-innen angestellt werden. Damit die hohe Qualität in der Fallführung gewährleistet ist, müssen die Abteilungsleitenden zunehmend branchenfremde, neue Mitarbeitende einführen und fachlich enger begleiten. Mit der Schaffung der zusätzlichen AL-Stelle werden die Abteilungsleitungen zu einem Teil von der direkten Fallführung entlastet und erhalten damit die nötigen Führungsressourcen.

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Leistungen

- Klärung des Leistungsanspruchs und Beratung von Klienten in persönlichen und finanziellen Notlagen, Vermittlung von Hilfeleistungen.
- Persönliche und wirtschaftliche Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz und Richtlinien der Sozialhilfebehörde. Dies beinhaltet insbesondere Sicherung der Existenz, Förderung der wirtschaftlichen und persönlichen Selbstständigkeit sowie Gewährleistung der sozialen und beruflichen Integration.
- Unterbringung sowie persönliche und wirtschaftliche Hilfe für Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Winterthur bzw. einer Vertragsgemeinde fallen.
- Bearbeitung und Bewilligung von Gesuchen um Alimentenbevorschussungen sowie –inkasso (via kant. Jugendsekretariat).
- Abrechnung mit kostenpflichtigen Gemeinwesen sowie Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten.
- Bearbeitung von zugewiesenen Aufgaben im Krankenkassenwesen.
- Führung der Geschäftsstelle der Sozialhilfebehörde.

Aufbauorganisation / Fallbearbeitungsprozess

- Neu aufgenommene Sozialhilfefälle werden während bis zu sechs Monaten in der Zentralen Anlaufstelle ZAS geführt. Können sie in dieser Zeit nicht wieder abgelöst werden, werden sie in den Langzeitabteilungen weiter geführt: Fälle mit sozialarbeiterischem Bedarf in den Abteilungen SB 1-3, in der kaufmännischen Fallführung (SB 4) ressourcenschonend diejenigen Fälle, bei welchen aktuell keine sozialarbeiterische Begleitung notwendig ist. Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer werden von Anfang an in der Abteilung SB 5 geführt.
- Die Fachabteilung Work-In und die Fachstelle junge Erwachsene FJE sind nicht fallführend, sondern unterstützen die Fallführung und die KlientInnen intensiv mit ihrer jeweiligen Fachausrichtung bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	16'286'533	17'535'738	19'614'525
Erlös	2'579'263	2'559'232	2'773'402
Nettokosten	13'707'270	14'976'506	16'841'123
Kostendeckungsgrad in %	16	15	14

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Funktionsmix in %: Sozialarbeitende / Admin. / Führung	53/34/13	50/37/13	50/37/13
Anteil zugewiesener Personen an Integrationsprogramme in % aller laufenden Fälle	22	25	25
Anteil Anschlusslösungen Fachstelle Junge Erwachsene in % aller Fälle	33	40	38
Mit Work-in gefundene Stellen in % aller abgeschlossenen Fälle	73	70	70
Fluktuationsrate Langzeitabteilungen (inkl. Sozialarbeitende in der ZAS)			10-15%

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Gesamte Hauptabteilung			
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse Stichtag	3'515	3'768	4'015
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse kumuliert	4'747	5'275	5'242
Anzahl Teilnehmende Fachstelle Junge Erwachsene kumuliert	103	140	130
Anzahl Teilnehmende Work-in kumuliert	81	80	80
Median der Falldauer Work-in	5.5 Monate	4.5 Monate	5 Monate
Anzahl unrechtmässige Bezüge (Rückerstattungsverfügungen gestützt auf §26a SHG)	360	269	262
Anzahl unrechtmässige Bezüge in Prozent der kumulierten Sozialhilfe- und Asylfürsorgefälle	7.6%	5%	5 %
Zentrale Anlaufstelle (ZAS)			
Wartefrist von Anmeldung bis Ersttermin	5 Tage	10 Arbeitstage	10 Arbeitstage
Anzahl Zuweisungen an das Programm Passage	180	250	200

Langzeit Fallführung (LZ) inkl. Asylkontingent			
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	2'789	3'000	3'314
Fallabschlüsse	647	710	780
Kaufm. Fallführung			
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	654	658	659
Fallabschlüsse	165	145	150

Fachstelle Junge Erwachsene (FJE), Work-In: Die beiden Supportabteilungen haben ihre Arbeitsweise teilweise angepasst: Sie führen weniger Fälle selbst und unterstützen die Fallführenden stattdessen bei deren Aufgaben. Dies führt dazu, dass das Work-In, das die arbeitsmarktnäheren Klienten/-innen direkt übernimmt, eine höhere Erfolgsquote erreicht. Bei der FJE ist es umgekehrt: Die Fachstelle, die die «schwierigeren» jungen Erwachsenen selbst führt, verzeichnet weniger positive Verläufe. Im Hintergrund steht hier auch die steigende Zahl von jungen Erwachsenen mit multiplen psychischen und sozialen Problemen.

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Leistungen

- Konkretisierung und Umsetzung der Mandate der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
- Beratung und Begleitung der Klientinnen und Klienten in allen Lebensbereichen, insb. Finanzen, Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, soziales Umfeld und Gesundheit.
- Wahrung von Klienten-Interessen aufgrund der Vertretungsaufgaben, insb. Geltendmachen von Ansprüchen und Finanzverwaltung (Stellvertretendes Handeln).
- Durchführung der persönlichen Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz für Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	6'857'938	7'526'402	7'591'731
Erlös	1'195'077	1'076'951	1'116'248
Nettokosten	5'662'861	6'449'451	6'475'484
Kostendeckungsgrad in %	17	14	15

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Falllast pro 100% Stelle:			
▪ Alle Funktionen inkl. Führung kumuliert (geführt)		39	37
▪ Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) kumuliert (geführt)		93	82
▪ Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) Stichtag (aktiv)		83	74
Funktionsmix in % (Berufsbeistände / Administration / Führung & Stab)		42/42/16	43/43/14

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Fälle Monatsstichtag (aktive Fälle):			
▪ Fälle Gesetzliche Massnahmen (ZGB)		1'185	1'190
▪ Fälle Persönliche Hilfe (SHG), inkl. Finanzverwaltung (KJG)		92	96
▪ Fälle Intake SHG		4	10
Fälle insgesamt (ZGB und SHG)		1'281	1'296
Fälle kumuliert (geführte Fälle):			
▪ Fälle Gesetzliche Massnahmen (ZGB)		1'320	1'341
▪ Fälle Persönliche Hilfe (SHG), inkl. Finanzverwaltung (KJG)		104	100
▪ Fälle Intake SHG, nicht übernommen		5	5
Fälle insgesamt (ZGB und SHG)		1'429	1'446
Mandate nach ZGB:			
▪ Fallaufnahmen		156	150
▪ Fallabschlüsse		115	100
Fälle nach SHG inkl. KJG:			
▪ Fallaufnahmen		17	10
▪ Fallabschlüsse		13	5
▪ Fallabschlüsse Intake, nicht übernommen		0	0

Altersgruppen (Stichtag 31.12.):			
18 - 25 Jahre		141	145
26 - 65 Jahre		840	860
66 - 85 Jahre		238	240
85+ Jahre		62	58

Produkt 3 Sozialversicherungen

Leistungen

- Durchführung der Zusatzleistungen gemäss Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, des Gesetzes über die Zusatzleistungen zur AHV/IV und der Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindegzuschüssen für die Stadt Winterthur und die Anschlussgemeinden.
- Durchführung der Überbrückungsleistungen gemäss Bundesgesetz betr. Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose für die Stadt Winterthur und die Anschlussgemeinden.
- Abrechnung mit kantonalen Stellen sowie Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten.
- Durchführung von Zwangszuweisungen von Versicherten gemäss KVG.
- AHV-Zweigstelle: Information über alle wichtigen Fragen rund um die Alters-, Hinterlassenen- & Invalidenversicherung und Durchführung der entsprechenden Anmeldeverfahren.
- Sozialversicherungsfachstelle: Unterstützung der Sozialberatung und des Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienstes bei der Geltendmachung von Leistungen der Sozialversicherungen.

Die Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose werden für die Stadt Winterthur und zwei Bezirksgemeinden durchgeführt. Mit den Bezirksgemeinden besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung (Vertrag). Den Vertragsgemeinden werden die Vollkosten verrechnet.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'204'872	5'292'102	5'242'314
Erlös	390'506	407'112	400'623
Nettokosten	4'814'366	4'884'991	4'841'691
Kostendeckungsgrad in %	8	8	8

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Prozentsatz der verfügbaren Fälle nach Anmeldung: Innerhalb 3 Monaten / 4-6 Monaten / mehr als 6 Monaten		75 / 20 / 5	75 / 20 / 5
Bearbeitungsdauer Mittelwert und Median bei Neuanmeldungen ZL in Tagen		85 / 65	85 / 65

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Fälle Zusatzleistungen (Mittelwert Monatsstichtage):			
▪ Winterthur		4'386	4'420
▪ Vertragsgemeinden		50	30*
Anzahl Verfügungen pro Jahr Zusatzleistungen	19'076	17'250	19'500
Anzahl verfügbare Neuanmeldungen ZL		750	790
Anzahl positive Verfügungen bei Neuanmeldungen ZL		550	560
Anzahl negative Verfügungen bei Neuanmeldungen ZL		200	230
Anzahl Fallabschlüsse Zusatzleistungen	722	700	700
Sozialversicherungsfachstelle (SVF):			
▪ Anzahl Fallaufnahmen		400	450
▪ Anzahl Fallabschlüsse		375	400
Anzahl Beratungen AHV-Zweigstelle pro Jahr		3'600	3'800

* Per 01.01.2022 hat die Gemeinde Ellikon a.T. den Vertrag mit der Stadt Winterthur gekündigt.

Prävention und Suchthilfe (627)

Auftrag

- Konzeption und Durchführung von Präventionsangeboten zur Stärkung eines angemessenen Umgangs mit abhängig machenden Substanzen und Verhaltensweisen.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung und Unterstützung von Jugendlichen mit gefährdetem Übergang von der obligatorischen Schule in die Berufsausbildung.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um Gewalt, Extremismus und Radikalisierung für die Bevölkerung und für Multiplikatoren.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung, Behandlung und Therapie suchgefährdeter und suchtkranker Personen in Kooperation mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur.
- Verhinderung von Obdachlosigkeit durch Unterstützung bei Mietkonflikten, bei der Wohnungssuche und durch Bereitstellung von Übergangswohnraum.
- Erhalt des selbstständigen Wohnens von suchtabhängigen und psychisch kranken Menschen durch Begleitung im eigenen Wohnraum.
- Führung einer niederschweligen Anlaufstelle für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen.
- Führung von spezifischen Angeboten für Kinder und Jugendliche aus suchbelastetem Umfeld oder mit problematischem Substanzgebrauch.

Alle Aufträge ausser diejenigen zur Verhinderung der Obdachlosigkeit, jump/jumpina und der Fachstelle Extremismus- und Gewaltprävention werden für Stadt und Bezirk Winterthur angeboten; mit den Bezirksgemeinden besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10) und Verordnungen
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotrope Stoffe (BetmG) (SR 812.121) und Verordnung
- Tarmed
- Institutionsbewilligung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Arztbewilligung des BAG (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Kantonales Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (SHG) (LS 851.1) und Verordnung
- Kantonales Gesetz über das Gesundheitswesen (GesG) (LS 810.1)
- Kantonale Verordnung über Leistungen und Gebühren der kantonalen Spitäler (Taxordnung)
- Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zürich vom 11.11.1971 (Ikarus und Substitution)
- Bewilligung für Betäubungsmittel, Krankenanstalt der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Kantonales Psychiatriekonzept
- Kantonales Suchtpräventionskonzept
- Versorgungsmodell Integrierte Psychiatrie Winterthur (ipw)
- Vertrag zwischen Santésuisse Zürich Schaffhausen und dem Departement Soziales der Stadt Winterthur (Diaphinsubstitution)
- Vertrag zwischen der Einkaufsgemeinschaft HSK und dem Departement Soziales der Stadt Winterthur (Diaphinsubstitution)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Volksabstimmung vom 17. Mai 1992 zum Drogenkonzept (Begleitetes Wohnen)
- Volksabstimmung vom 25.06.1995 Teilnahme am Versuch zur heroingestützten Behandlung (Ikarus)
- Beschluss des Stadtparlaments vom 20.03.1991 (Drogenanlaufstelle)
- Beschluss des Stadtparlaments 1995/01 (Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme)
- Beschluss des Stadtparlaments 2003/085 (jump und jumpina)
- SRB 1970/1366 (Drogenberatungsstelle)
- SRB vom Januar 1990 (Notwohnungen)
- SRB 1995/01 (Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme)

Stufe Verwaltungseinheit

- Verträge mit ipw
- Leistungsverträge mit den Bezirksgemeinden betreffend Suchtprävention, Suchtberatung/-behandlung, Anlaufstelle

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Produkt: Prävention Kurze Wartezeiten erhöhen die Wirksamkeit von Jump/Jumpina <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeiten bis zur Aufnahme in Tagen	12 / 25	20 / 20	20 / 20	20 / 20	20 / 20	20 / 20
2 Produkt: Wohnen und Tagesstruktur Die Falllast zeigt sowohl die Arbeitsbelastung als auch den Bedarf an Wohncoaching und Übergangswohnraum auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Falllast Wohncoaching: ■ Anzahl Fälle pro 100%-Stelle (Stichtag) Falllast Übergangswohnraum: ■ Anzahl verwaltete Wohnobjekte pro 100%-Stelle (Stichtag) Mit kurzen Wartezeiten des Begleiteten Wohnens werden sucht- und psychisch kranke Personen in gefährdeten Wohnverhältnissen rasch und wirksam stabilisiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Wartezeit begleitetes Wohnen in Tagen	159 211 46	150 200 45	150 200 45	150 200 45	150 200 45	150 200 45
3 Produkt: Beratung und Behandlung Die Refinanzierung des Angebotes ist sichergestellt. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Suchtberatung/-behandlung: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle ■ Zebra: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle Mit kurzen Wartezeiten erhalten Personen mit einer Suchtproblematik eine schnelle und bedarfsgerechte Beratung und Behandlung. <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeit für Aufnahme in Tagen: Wartezeiten Suchtberatung / -behandlung Wartezeiten Zebra	1'240 860 30 18	1'125 1'125 20 30	1'125 1'125 20 30	1'125 1'125 20 30	1'125 1'125 20 30	1'125 1'125 20 30

Wartezeit begleitetes Wohnen: Zeit von Erstgespräch bis Eintritt in ein begleitetes Wohnangebot der Stadt Winterthur

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	5'163'702	5'203'748	6'180'496	6'228'496	6'377'653	6'241'667

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	6'149'912	51	6'448'982	51	7'323'016	53	7'323'016	7'323'016	7'323'016
Sachkosten	3'890'307	32	4'269'076	34	4'237'014	31	4'287'014	4'437'014	4'287'014
Informatikkosten	350'938	3	369'141	3	351'055	3	351'055	351'055	351'055
Beiträge an Dritte	498'322	4	475'000	4	707'000	5	707'000	707'000	707'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	132'857	1	128'790	1	127'041	1	125'041	124'041	122'041
Mietkosten	798'437	7	690'896	5	524'700	4	524'700	524'700	524'700
Übrige Kosten	449'398	4	519'990	4	540'104	4	540'104	540'261	556'275
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>12'270'171</i>	<i>102</i>	<i>12'901'875</i>	<i>101</i>	<i>13'809'930</i>	<i>100</i>	<i>13'857'930</i>	<i>14'007'087</i>	<i>13'871'101</i>
Verrechnungen innerhalb PG	270'287	2	172'596	1	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	11'999'884	100	12'729'279	100	13'809'930	100	13'857'930	14'007'087	13'871'101
Verkäufe	19'057	0	15'000	0	20'000	0	20'000	20'000	20'000
Gebühren	5'741'938	48	6'558'400	52	6'653'600	48	6'653'600	6'653'600	6'653'600
Übrige externe Erlöse	89'064	1	62'060	0	61'000	0	61'000	61'000	61'000
Beiträge von Dritten	954'998	8	865'000	7	869'000	6	869'000	869'000	869'000
Interne Erlöse	301'411	3	197'667	2	25'834	0	25'834	25'834	25'834
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'106'468</i>	<i>59</i>	<i>7'698'127</i>	<i>60</i>	<i>7'629'434</i>	<i>55</i>	<i>7'629'434</i>	<i>7'629'434</i>	<i>7'629'434</i>
Verrechnungen innerhalb PG	270'287	2	172'596	1	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	6'836'181	57	7'525'531	59	7'629'434	55	7'629'434	7'629'434	7'629'434
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	5'163'702	43	5'203'748	41	6'180'496	45	6'228'496	6'377'653	6'241'667
Kostendeckungsgrad in %	57	0	59	0	55	0	55	54	55

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	40.90	41.35	50.15
▪ Auszubildende	4.40	5.80	5.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Prävention und Suchthilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 8.8 Stellen im Vergleich zum Budget 2022. Davon entfallen 7.80 befristete Stellen auf die Ukraine-Hilfe, wovon 7.0 Stellen über die Tagespauschalen refinanziert sind.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 8.80 Stellen in folgenden Bereichen:

- + 7.80 Stellen Ukraine-Hilfe in der Wohnhilfe, davon 1.0 Stelle Leitung Asyl Kollektivunterkünfte, 6.0 Stellen Betreuer/innen Kollektivunterkünfte und 0.80 Stelle Sozialarbeiter/in für Betreutes Wohnen Privat (davon sind 7.0 Stellen über Tagespauschalen refinanziert) (7.8 Stellen befristet bis 31.12.2023)
- + 0.80 Stellen Verschiebung Betreuer/in Kollektivunterkunft von Sozial- und Erwachsenenhilfe (Sozialberatung)
- + 0.20 Stellen ärztliche oder psychologische Fachleute für Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene (refinanziert / befristet bis 31.12.2024)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Parlamentarische Zielvorgaben

Die parlamentarischen Zielvorgaben wurden auf das Budget 2021 ganzheitlich überarbeitet. Die Rechnung 2021 zeigte, dass die Sollwerte realistisch gesetzt wurden und daher werden die letztjährigen Sollwerte auch ins Budget 2023 übernommen.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt um 874'000 Franken und setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

- Ukraine-Hilfe: 750'000 Franken Mehrkosten für die zusätzlichen Stellen zur Betreuung der Schutzsuchenden in den Kollektivunterkünften sowie in privaten Unterbringungen
- Betreuung Kollektivunterkunft Tösstalstrasse: Stellen- und Budgetverschiebung von 72'000 Franken von der PG Sozial-

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

- und Erwachsenenhilfe (alle Betreuungsstellen von Kollektivunterkünften in einem Team)
- Ärztliche oder psychologische Fachperson für Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene: 30'000 Franken
- Weitere Veränderungen im Personalaufwand: Reduktion um 238'000 Franken aufgrund wegfallender Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse, sinkende durchschnittliche Lohnnebenkosten aufgrund Zusammensetzung und Alter der Mitarbeiterschaft sowie Mehrkosten für Lohnmassnahmen/Teuerungsausgleich.

Sachaufwand

Der Sachaufwand sinkt im Vergleich zum Budget 2022 um 32'000 Franken. Im Budget 2022 waren einmalige Ausgaben für einen neuen Medikamentenschrank sowie Informationsmaterial enthalten, welche nun entfallen. Die restliche Reduktion resultiert aus kleineren Anpassungen in diversen Positionen

Informatikkosten

Die Informatikkosten liegen 18'000 Franken unter dem Budget 2022. Die Budgetierung der IDW-Services wurde auf die aktuelle Situation angepasst, zusätzlich entfallen Lizenzkosten für Adobe-Produkte.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte steigen um 232'000 Franken. Der Anstieg ist begründet durch den Einkauf von ISW-Arztleistungen über 220'000 Franken von der IPW sowie der Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages für administrative Dienstleistungen (insbesondere Klienten-Abrechnungen mit den Krankenkassen) der IPW. Diese Anpassungen haben sich aus der periodischen Vertragsüberprüfung mit der ISW ergeben. Die Anpassungen in der Verbuchung sind grösstenteils ergebnisneutral und führen zu einer gleichzeitigen Erhöhung von Aufwand und Ertrag (Bruttoverbuchung).

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Diese Position beinhaltet die Amortisationskosten der Innenausbauten in den Mietliegenschaften (Heroinabgabestelle, Anlaufstelle).

Mietkosten

Bis Ende 2021 wurde PG-intern der Kostenstelle für die Abrechnung der ISW mit der IPW eine Miete belastet (Gesamtkostenmodell). Ab 2022 werden von der ISW definierte Leistungspakete eingekauft, womit diese interne Umbuchung entfällt. Dadurch reduzieren sich die Budgets für Mietkosten und interne Erlöse in gleicher Höhe.

Erlöse

Insgesamt sinken die Erlöse im Vergleich zum Budget 2022 um 69'000 Franken. Der Rückgang ist einerseits durch die tieferen Tarife für die Weiterverrechnung an die Krankenkassen in den Heroin-/Methadon-Programmen sowie Mehreinnahmen für die zusätzliche 20 Prozent Stelle mit Zielgruppe Jugendliche/Junge Erwachsene erklärt. Die verbleibende Differenz resultiert aus geänderter Buchungspraxis für den Einkauf von Arztleistungen sowie aus den wegfallenden internen Mietbelastungen (siehe Erläuterungen in Aufwandspositionen).

Begründung FAP

2024: +48'000 Franken

- Sinkender Kostendeckungsgrad im Heroinprogramm aufgrund steigender Einkaufspreise für Diaphin (nur noch ein Hersteller in Europa), geringfügige Veränderungen von Abschreibungen/Zinsen

2025: +149'000 Franken (vs. 2024)

- Umzugskosten für Abgabestelle an der Tösstalstrasse 53, geringfügige Veränderungen von Abschreibungen/Zinsen

2026: -136'000 Franken (vs. 2025)

- Wegfallende Umzugskosten für Abgabestelle an der Tösstalstrasse 53 (150'000 Franken) sowie zusätzliche Abschreibungen für Online-Schalter Soziale Dienste (14'000 Franken)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Teilnahme am Pilotversuch «Wirkung regulierter Cannabisverkauf» wird als Projekt den Entscheidungsträgern präsentiert. Falls die Finanzierung und die Projektstruktur genehmigt werden, könnte ein Projekt mit vier Jahren Laufzeit durchgeführt werden.
- Sicherstellung von geeigneten Wohnmöglichkeiten für Personen aus der Ukraine.

Produkt 1 Prävention

Leistungen

Suchtprävention

Die Suchtpräventionsstelle ist für die Suchtprävention in der Stadt Winterthur und in den Bezirksgemeinden zuständig. Sie arbeitet eng mit Bezugspersonen und Institutionen zusammen und ist Teil des kantonalen Netzwerkes der «Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich». Im Zentrum steht die Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Suchtmitteln und abhängig machenden Verhaltensweisen. Dazu gehört ein kompetenter Umgang mit Risiken und die Stärkung von Lebenskompetenzen und Schutzfaktoren. Sie führt Kurzberatungen, Bildungsveranstaltungen sowie Frühinterventionskurse durch und unterstützt Schulen und Organisationen bei der Umsetzung präventiver Massnahmen.

Programme Jump und Jumpina

Die Beratungsangebote Jump und Jumpina richten sich an Mädchen und Jungen zwischen 13 und 18 Jahren mit persönlichen, sozialen oder schulischen Schwierigkeiten. Durch eine individuelle und engmaschige Begleitung und dem Einbezug des sozialen Netzwerkes werden die Jugendlichen bei der Suche nach einer Lehrstelle oder Anschlusslösung unterstützt und vorzeitige Ausschulungen verhindert.

Fachstelle Extremismus- und Gewaltprävention

Die Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention FSEG richtet sich an die Winterthurer Bevölkerung sowie an Fachleute aus Schule, Berufsbildung, Jugend- und Sozialarbeit. Sie bietet Hilfestellungen rund um Gewaltprävention, Extremismus und Radikalisierung. Wichtige Ziele sind die Früherkennung von möglicher Radikalisierung, die Beratung des Umfeldes und gezielte Interventionen bei Extremismus und Gewaltbereitschaft.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'644'778	1'790'602	1'746'832
Erlös	425'307	408'864	409'958
Nettokosten	1'219'470	1'381'738	1'336'874
Kostendeckungsgrad in %	26	23	23

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Auslastung Jump/Jumpina	100 %	100%	100 %

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Suchtpräventionsstelle			
Anzahl durch die Suchtprävention erreichte Personen pro Jahr:	1'378	2'000	2'000
▪ Stadt Winterthur	976	1'400	1'400
▪ Bezirksgemeinden	402	600	600
Anzahl Aktivitäten pro Jahr	181	150	150
▪ Elterninfoanlässe	15	10	10
▪ Kurzberatungen	87	65	65
▪ Kurzinterventionen	48	30	30
▪ Frühinterventionskurse	2	5	5
▪ Veranstaltungen und Workshops für Multiplikatoren	11	30	30
▪ Prozessbegleitungen (Schulen, Organisationen)	18	10	10
Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention			
Anzahl durchgeführte			
▪ Veranstaltungen (Wissensvermittlung/Prävention)	38	35	35
▪ Beratungen	36	40	40
Jump/Jumpina			
Anzahl Plätze Jump / Jumpina	24 / 24	24 / 24	24 / 24
Anzahl Teilnehmende (kumuliert)	63 / 56	55 / 55	55 / 55
Anzahl Austritte	30 / 30	28 / 28	28 / 28
▪ davon mit Anschlusslösung	30 / 30	22 / 22	22 / 22
Durchschnittliche Begleitdauer bei Austritt (in Tagen)	396 / 384	270 / 270	270 / 270

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Leistungen

Wohnhilfe

- Beratung bei Mietkonflikten mit dem Ziel bestehenden Wohnraum zu erhalten.
- Unterstützung und Beratung bei der Suche von eigenem Wohnraum.
- Verhinderung von unzumutbaren Wohnverhältnissen für Mieterinnen und Mieter mit wenig Chancen auf dem Wohnungsmarkt.
- Vermietung und Vermittlung von zeitlich befristetem Übergangswohnraum an Familien und Einzelpersonen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit.
- Bereitstellung von Wohnraum für die Erstunterbringung im Asylbereich (N und VAA)
- Unterstützung der Sozialberatung durch Wohnfähigkeitsabklärungen und der Kontrolle der Wohnungssuche bei Klientinnen und Klienten in Mietverhältnissen mit Übernorm-Mietzinsen.
- Förderung der individuellen Wohn- und Sozialkompetenz, Wohntraining.
- Bedarfsgerechte, individuell ausgestaltete Wohnbegleitung für sucht- und psychisch kranke Menschen mit dem Ziel, deren Wohnfähigkeit zu erhalten und teure stationäre Unterbringungen zu verhindern.

Anlaufstelle (DAS)

- Führen eines betreuten Aufenthaltsortes für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen zur Verhinderung von Verwahrlosung und Vereinsamung sowie einer offenen Alkohol- bzw. Drogenszene. Die DAS bietet unter anderem Infektionsprophylaxe (Spritzentausch), individuelle Beratung und Triage, Krisenintervention und eine Tagesstruktur.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'902'856	6'373'760	7'238'553
Erlös	3'065'295	3'326'678	3'300'825
Nettokosten	2'837'561	3'047'082	3'937'728
Kostendeckungsgrad in %	52	52	46

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verweildauer im befristeten Übergangswohnraum (Stichtag/Median)	5,5 J / 3,2 J	3 Jahre	5 Jahre / 3 Jahre
Anzahl Ablösungen aus dem Übergangswohnraum (Mietverhältnisse)	82	80	80
Leerstand in % des Bruttomietaufwandes	7,8%	8,5%	8 %
Auslastung Begleitetes Wohnen	112%	100%	100 %

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Wohnintakefälle (Unterstützung bei Wohnherhalt/Wohnungssuche)			
Laufende Wohnintakefälle (Stichtag)	196	160	160
Anzahl Fallabschlüsse durch			
▪ Kontaktabbruch	344	300	280
▪ Erhalt des bestehenden Mietverhältnisses	36	50	50
▪ eine eigene Anschlusslösung	185	125	125
▪ davon in Winterthur	149	100	100
▪ davon ausserhalb Winterthur	36	25	25
▪ Eintritt in eine betreute Wohnform	13	10	10
▪ Vermietung von städtischem Übergangswohnraum	49	50	50
Übergangswohnraum			
Anzahl laufende Mietverhältnisse (Stichtag)	331	360	410
davon			
▪ mit Status Befristet (Stichtag)	87	80	210
▪ mit Status Langfristig (Stichtag)	190	210	200
Anzahl Bewohnende (Stichtag)	495	700	920
▪ davon Minderjährige	200	200	230
Anzahl Notunterbringungen	47	51	45
Begleitetes Wohnen			
Anzahl Plätze Begleitetes Wohnen	65	65	65
Plätze pro 100%-Stelle	21	21	21
Anzahl Austritte	10	20	20

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Durchschnittliche Dauer der Begleitung (Stichtag/Median)	4,5 J / 2,9 J	2 Jahre	4,5 Jahre / 2 Jahre
Die Anlaufstelle (DAS)			
Durchschnittliche Besucherfrequenz pro Tag	69	65	70

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Leistungen

Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW

- Beratungen und psychiatrische, psychotherapeutische Behandlungen von Jugendlichen und Erwachsenen mit risikoreichem Substanzkonsum oder verhaltensbezogenen Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, illegale Substanzen, Medikamente, Spiel- und Onlinesucht) sowie deren Bezugspersonen.
- Methadon- und heroingestützte Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einer chronifizierten Heroinabhängigkeit.
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen suchtkranker Eltern.

Die Angebote werden in Kooperation mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur geführt.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'535'846	4'737'514	4'824'544
Erlös	3'416'364	3'962'586	3'918'650
Nettokosten	1'119'482	774'928	905'894
Kostendeckungsgrad in %	75	84	81

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben (Kostendeckungsgrad) abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Integrierte Suchthilfe Winterthur			
Anzahl behandelte Personen	744	760 - 910	760 -910
▪ davon Alkohol	306	300 - 350	300 - 350
▪ davon Cannabis, Kokain, Verhaltenssüchte etc.	171	200 - 250	200 - 250
▪ davon im Methadonprogramm	206	200 - 250	200 -250
▪ davon im Heroinprogramm	61	60	60
Anzahl Eintritte			
▪ Alkohol	108	150	150
▪ Cannabis, Kokain und Verhaltenssüchte etc.	76	100	100
▪ Methadonprogramm	24	25	25
▪ Heroinprogramm	5	3	3
Anzahl Substitutionsmittel- und Medikamentenbezüge	37'388	40'000	40'000
Therapieangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien (Zebra)			
Anzahl behandelte Kinder/Jugendliche	60	60	60
Anzahl Eintritte	22	20	20

Individuelle Unterstützung (628)

Auftrag

- Finanzielle Leistungen an Einzelpersonen und Familien zur Verhinderung von Bedürftigkeit und finanziellen Notlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Die "Individuelle Unterstützung" wird zwar im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe geführt, dahinter steht aber keine Verwaltungseinheit im herkömmlichen Sinn. Die Verwaltungskosten sind in der Produktgruppe 621 (Sozial- und Erwachsenenhilfe) abgebildet.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG) (SR 851.1)
- Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (SR 831.10)
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) (SR 831.301)
- Bundesgesetz über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLG) (SR 837.2)
- Verordnung über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLV) (SR 837.21)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
- Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG) (LS 832.01)
- Verordnung zum EG KVG (VEG KVG) (LS 832.1)
- Sozialhilfegesetz (SHG) (LS 851.11)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (SHV) (LS 851.11)
- Asylfürsorgeverordnung (AfV) (LS 851.13)
- Gesetz über die Zusatzleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Zusatzleistungsgesetz, ZLG) (LS 831.3)
- Zusatzleistungsverordnung (ZLV) (LS 831.31)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) (LS 852.1)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung (KJHV) (LS 852.11)
- Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) (LS 852.2)
- Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV) (LS 852.21)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR / Behörden)

- Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindegzuschüssen
- Geschäftsordnung der Sozialhilfebehörde
- Richtlinien der Sozialhilfebehörde der Stadt Winterthur
- Interne Unterstützungsrichtlinien der Sozialen Dienste (Mit Zustimmung der Sozialhilfebehörde)

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Fallzahlen/-prognosen kumuliert (Stadt Winterthur, ohne Vertragsgemeinden)						
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	4'323	4'770	4'237	4'322	4'408	4'496
▪ davon ohne Weiterverrechnung	3'156	3'577	3'178	3'241	3'306	3'372
▪ davon mit Weiterverrechnung	1'167	1'193	1'059	1'080	1'102	1'124
Asylfürsorge	377	486	980	980	980	980
Zusatzleistungen zur AHV/IV	5'125	5'215	5'230	5'280	5'333	5'386
Alimentenbevorschussung	520	550	530	530	530	530
Krankenkassenwesen (ohne wirtschaftliche Hilfe)	23	30	20	20	20	20
Überbrückungsleistungen		50	10	10	10	10

Fallzahlen Wirtschaftliche Hilfe nach SHG: Die Aufteilung der Fälle mit resp. ohne Weiterverrechnung entspricht proportional der Anzahl Personen mit resp. ohne Weiterverrechnung (Aufenthaltsdauer der Person ist massgebend für Weiterverrechnung an Kanton).

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	118'475'324	99'100'998	101'423'065	103'892'065	106'620'065	109'128'065

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	367'854	0	272'004	0	742'439	0	742'439	742'439	742'439
Sachkosten	4'086'702	2	3'938'233	2	8'346'362	3	8'346'362	8'346'362	8'346'362
Informatikkosten	5'693	0	7'500	0	4'500	0	4'500	4'500	4'500
Beiträge an Dritte	260'550'165	98	255'959'115	98	267'443'900	96	271'999'900	277'516'900	283'130'900
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	538'058	0	521'622	0	521'536	0	514'536	506'536	499'536
Mietkosten	208'465	0	211'200	0	1'511'200	1	1'511'200	1'511'200	1'511'200
Übrige Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>265'756'937</i>	<i>100</i>	<i>260'909'673</i>	<i>100</i>	<i>278'569'937</i>	<i>100</i>	<i>283'118'937</i>	<i>288'627'937</i>	<i>294'234'937</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	265'756'937	100	260'909'673	100	278'569'937	100	283'118'937	288'627'937	294'234'937
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	81'970'261	31	73'306'754	28	11'380'000	4	11'614'000	11'912'000	12'498'000
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	65'311'352	25	88'501'921	34	165'766'872	60	167'612'872	170'095'872	172'608'872
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>147'281'613</i>	<i>55</i>	<i>161'808'675</i>	<i>62</i>	<i>177'146'872</i>	<i>64</i>	<i>179'226'872</i>	<i>182'007'872</i>	<i>185'106'872</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	147'281'613	55	161'808'675	62	177'146'872	64	179'226'872	182'007'872	185'106'872
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	118'475'324	45	99'100'998	38	101'423'065	36	103'892'065	106'620'065	109'128'065
Kostendeckungsgrad in %	55	0	62	0	64	0	63	63	63

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Parlamentarische Zielvorgaben

Fallzahlen/-prognosen kumuliert

Die Fallprognosen geben einen Anhaltspunkt über die erwartete Entwicklung in den einzelnen sozialen Sicherungssystemen. Die effektive Fallzahl kann jedoch nicht gesteuert werden. Die Anzahl der Fälle ist denn auch der wesentliche Treiber für die Kostenentwicklung.

Corona-Krise: Die Budgetierung geht davon aus, dass sich allfällig zukünftige Massnahmen zur Pandemiebekämpfung nicht negativ auf die Sozialhilfe auswirken. Dies setzt voraus, dass im Falle von neuen Massnahmen der Bund wiederum über wirtschaftspolitische Massnahmen wie z.B. erweiterte Fristen in der Arbeitslosenversicherung sowie bei Kurzarbeitsentschädigungen die Hauptlast trägt.

Ukraine-Krieg: Die Folgen des Ukraine-Krieges sind sehr schwer prognostizierbar. Die finanziellen Auswirkungen hängen vom weiteren Kriegsverlauf sowie der Finanzierung der Personen mit Status S durch Bund und Kantone ab. Zum Zeitpunkt der Budgetierung fehlt auch ein Erfahrungswert, wie rasch und wie zahlreich die arbeitsfähigen Ukraine-Geflüchteten sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren vermögen.

Nettokosten / Globalkredit

Produkt 1 Sozialhilfe gem. SHG

Die Nettokosten in der Sozialhilfe sinken im Vergleich zum Budget 2022 um 350'000 Franken. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Annahmen Fallentwicklung: Der zu Beginn der Corona-Krise erwartet Fallanstieg blieb aus und somit liegt die Prognose für 2023 für die kumulierten Fallzahlen weit unter dem Soll 2022. Für 2023 wird mit einem Fallwachstum von 1 Prozent gerechnet, was in etwa dem prognostizierten Bevölkerungswachstum entspricht. Dies setzt voraus, dass sich die Wirtschaft weiterhin robust entwickelt und sowohl Corona-Pandemie als auch Ukraine-Krieg keine negativen Auswirkungen im Produkt 1 zeigen.
- Annahmen zu den Kostenentwicklungen: In der materiellen Grundsicherung ist ein Teuerungsanpassung von 1.0 Prozent einkalkuliert. In den Wohnkosten wird mit einem Anstieg von 2.1 Prozent basierend auf der langfristigen Preisentwicklung gerechnet. Für die medizinische Grundversorgung wird ein Kostenwachstum von 5 Prozent angenommen, da mit einem Prämienschok zu rechnen ist.
- Annahmen zu den Einnahmen: Die Einnahmen setzen sich aus den Rückerstattungen des Kantons, Einnahmen aus vorgelagerten Systemen sowie Eigeneinkommen der Sozialhilfebeziehenden zusammen. Es wird im Vergleich zur Rechnung 2021 mit einem konstanten Anteil von Personen mit vollem Kostenersatz durch den Kanton gerechnet. Die durchschnittlichen Einnahmen aus den vorgelagerten Systemen und Eigeneinkommen waren über die letzten beiden

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Jahre pandemiebedingt schwankend. Der Durchschnitt für die Jahre 2019-21 lag bei 25 Prozent, für das Budget 2023 wird mit einer Verbesserung auf 26 Prozent gerechnet. Insgesamt wird mit einer Rückerstattungsquote von 48.5% Prozent gerechnet.

- Heim- und Fremdplatzierungskosten: Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) werden ab 2022 die Ausgaben im Bereich Kinder- und Jugendheime nach einem Gesamtkostenmodell auf die Gemeinden verteilt und in der PG Beiträge an Organisationen ausgewiesen. Das neue KJG stellt die bedarfsgerechte Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kanton Zürich sicher. Es ist davon auszugehen, dass von den Gesamtkosten her gesehen, die Stadt Winterthur eine finanzielle Entlastung erfahren wird. Zum Zeitpunkt der Budgetierung kann die effektive Reduktion in diesem Produkt noch nicht vollständig analysiert werden. Das neue Recht arbeitet an Stelle des sozialhilferechtlichen Wohnsitzes der Kinder- und Jugendlichen mit dem zivilrechtlichen Wohnsitz. Dadurch ergeben sich insbesondere bei interkantonalen Fällen (z.B. bei laufenden ausserkantonalen Platzierungen) neue Zuständigkeitsfragen, die vielfach noch nicht geklärt sind. Das führt dazu, dass in Einzelfällen weiterhin die Finanzierung über die Sozialhilfe und (noch) nicht über das neue KJG läuft. Die künftige Rechtsprechung und allenfalls Anpassungen in der Rechtssetzung werden erst mit der Zeit aufzeigen was dies künftig für die Sozialhilfe bedeutet. Über die, durch das KJG getragenen Kosten hinaus, gibt es weiterhin individuelle Auslagen, welche subsidiär durch die Sozialhilfe getragen werden müssen. Namentlich sind dies Verpflegungsbeiträge (ca. 25 Franken pro Tag), pauschalierte Nebenkosten (z.B. für Bekleidung, Schuhe, persönliche Pflege, Verkehrsauslagen, Freizeit, Sport, Schreibmaterial) und allfällige weitere situationsbedingte Leistungen.

Produkt 2 Asylfürsorge

Die Nettokosten in der Asylfürsorge steigen um 2.1 Millionen Franken im Vergleich zum Budget 2022. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Anzahl Personen: Es wird insgesamt von 1'327 Personen ausgegangen, davon 850 Personen mit Schutzstatus S. Dies entspricht Stand August der ca. 120%igen Erfüllung des Asylkontingents von 0.9% per Einwohner/in. Zum Zeitpunkt der Budgetierung können 50 Status-Wechsel von den VAA-7 zu den VAA+7 erwartet werden.
- Ausgaben und Einnahmen: Für die Asylsuchenden in den Regelprozessen wird mit ähnlichen Nettokosten pro Person/Monat wie in der Rechnung 2021 budgetiert. Das Kostendach für die Integration (IAZH) in der Asylfürsorge wird auf 1.7 Millionen Franken erhöht. Aufgrund der Erfahrungen im 2021 (erstes Jahr im neuen IAZH-System) wird mit ungedeckten Kosten in der Höhe von rund 250'000 Franken gerechnet.
- Ukraine / Schutzstatus S: Die Entwicklung des Krieges und die damit verbundenen Auswirkungen sind mit vielen Unsicherheiten behaftet. Für die Budgetierung (Stand August 2022) wurden folgende Annahmen getroffen:
 - a) 850 Personen (Anstieg von ca. 2 Prozent gegenüber den Ist-Werten August)
 - b) Globalpauschale von rund 39 Franken, welche damit vergleichbar zu den VAA-7 ist (rund 36 Franken)
 - c) Einmalige Kosten zur Einrichtung von Kollektivunterkünften gehen zulasten der Rechnung 2022
 - d) Integrationsbeitrag von Bund und Kanton von 3'000 Franken pro Person (Erhöhung Kostendach noch nicht bekannt)
 Insgesamt verbleiben im budgetierten Szenario damit Nettokosten von knapp 300 Franken pro Personenmonat resp. 3'600 Franken pro Jahr. Die Personenkosten können sich verbessern, wenn Schutzsuchende einen Anteil der Kosten mit Eigeneinkommen abdecken könnten. Andererseits besteht das Risiko, dass sich die Nettokosten verschlechtern, wenn mehr Personen Schutz suchen und auf die Gemeinden zugewiesen werden.

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Nettokosten in den Zusatzleistungen zur AHV/IV steigen um 0.7 Millionen Franken im Vergleich zum Budget 2022. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Für die Budgetierung 2023 fehlen teilweise Erfahrungswerte bezüglich der grösseren Veränderungen über die letzten beiden Jahre: Erstens brachten Gesetzesanpassungen wie die EL-Reform und das neue KJG diverse Anpassungen, zweitens führte die Corona-Pandemie zu mehr Todesfällen und verzögerten Heimeintritten und drittens wurde die kantonale Refinanzierung erhöht und plafoniert. Diese Veränderungen wirken teils unterschiedlich auf die Ausgaben und es fehlen robuste Erfahrungswerte über die Auswirkungen.
- Für 2023 wurde somit auf das langfristige Kostenwachstum von rund 1.8 Prozent im Vergleich zur Trendrechnung 2022 abgestützt. Diese Prognose entspricht somit einem mittleren Szenario, d.h. Risiken wie der steigenden Teuerung stehen Chancen wie weiterhin verzögerte Heimeintritte gegenüber. Insgesamt gilt es zu beachten, dass sich der Einfluss auf die Rechnung der Stadt Winterthur durch die Erhöhung der kantonalen Refinanzierung auf 70 Prozent reduziert hat.

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Die Nettokosten der Alimentenbevorschussung waren über die letzten Jahre leicht rückläufig, dies trotz wirtschaftlich schwierigerem Umfeld während der Pandemie. Sie variieren jedoch analog zur Zahlungsfähigkeit der Schuldner (zumeist Kindsväter) von Jahr zu Jahr. Für das Budget 2023 wird, gestützt auf die Rechnung 2021 eine Reduktion um 150'000 Franken zum Budget 2022 erwartet.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Bei den Prämienübernahmen durch die Sozialhilfe wird das Budget für Aufwand und Ertrag in gleicher Höhe dem Niveau der Rechnung 2021 angepasst.

Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Die Überbrückungsleistungen haben die Sicherstellung des Existenzbedarfs für Personen, die nach dem 60. Altersjahr ausgesteuert werden (in der Regel bis sie das ordentliche Rentenalter erreichen) zum Ziel. Seit Juli 2021 können Überbrückungsleistungen ausgerichtet werden. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass die Bedingungen für einen Anspruch vom nationalen Parlament sehr hoch angesetzt wurden und dadurch im 2021 nur 2 ÜL-Fälle aufgenommen wurden. Das Ziel zur Minimierung des Sozialhilferisikos wurde somit vom nationalen Gesetzgeber verfehlt. Die Kosten sind vollumfänglich durch Bund und Kanton refinanziert.

Begründung FAP

Sozialhilfe

- 2024: +1.5 Millionen Franken
Reduktion Fallwachstum von 1 Prozent im Budget 2023 auf 0.5 Prozent, Teuerung 1 Prozent (Anstieg Wohn- und Gesundheitskosten gemäss langjährigem Trend). Unsicherheit besteht insbesondere bezüglich mittelfristigen Auswirkungen des Ukraine-Krieges.
- 2025: +1.6 Millionen Franken (vs. 2024)
Fallwachstum von 0.5 Prozent und Teuerung auf 1 Prozent (Anstieg Wohn- und Gesundheitskosten gemäss langjährigem Trend)
- 2026: +1.6 Millionen Franken (vs. 2025)
Fallwachstum von 0.5 Prozent und Teuerung auf 1 Prozent (Anstieg Wohn- und Gesundheitskosten gemäss langjährigem Trend)

Asylfürsorge

- Aufgrund der Zunahme von vorläufig aufgenommenen Ausländern mit mehr als 7 Jahren Aufenthaltsdauer in der Schweiz, für welche die Tagespauschale des Kantons entfällt, ist mit einer Zunahme (Veränderung zum Vorjahr) von 539'000 Franken (2024), 486'000 Franken (2025) und 210'000 Franken (2026) zu rechnen.
- Ukraine-Krieg: Annahme, dass Anzahl Geflüchteter 2023 sowohl die aktuell gültigen Bestimmungen zur Finanzierung auch für die FAP-Jahre gültig ist (Stand August 2022).

Zusatzleistungen zur AHV/IV

- 2024: +0.4 Millionen Franken
Nach der 2-jährigen Übergangsfrist zur Umsetzung der EL-Reform werden ab 2024 alle Leistungen basierend auf der neuen Anspruchsberechnung ausgerichtet (in der Übergangsphase die vorteilhaftere Variante aus alter resp. neuer Berechnung). Dadurch wird im 2024 mit einem kostendämpfenden Effekt gerechnet. Der Nettoeffekt ist jedoch verhältnismässig gering, da 70 Prozent der Ausgaben vom Kanton refinanziert werden.
- 2025: +0.6 Millionen Franken (vs. 2024)
Es wird mit einem Fall- und Kostenanstieg von 1.8 Prozent gerechnet, was dem langjährigen Erfahrungswert entspricht
- 2026: +0.7 Millionen Franken (vs. 2025)
Es wird mit einem Fall- und Kostenanstieg von 1.8 Prozent gerechnet, was dem langjährigen Erfahrungswert entspricht

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Die Massnahmen und Projekte sind in der PG 621 (Sozial- und Erwachsenenhilfe) beschrieben.

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Leistungen

- Finanzielle Leistungen an Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe im Auftrag der Fürsorgebehörde.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	126'160'318	120'319'460	116'629'786
Erlös	63'548'694	61'183'748	57'843'586
Nettokosten	62'611'624	59'135'712	58'786'200
Kostendeckungsgrad in %	50	51	50

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Fallaufnahmen	1'134	1'200	1'100
Fallabschlüsse	1'067	1'030	1'050
Anzahl Personen kumuliert	7'269	7'630	7'120
Bezugsdauer (Durchschnitt der Fälle)	54	50 Monate	52 Monate
Bezugsdauer (Median der Fälle)	35	30 Monate	32 Monate
Gesamtkosten			
▪ Materielle Grundsicherung	43'593'912	48'655'000	44'021'000
▪ Wohnkosten	33'618'960	37'237'000	34'002'000
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	23'267'484	11'298'000	15'185'000
▪ Medizinische Grundversorgung	6'508'344	6'079'000	6'968'000
▪ Programmkosten	7'961'598	4'929'000	8'040'000
▪ Übriger Aufwand	4'782'815	9'157'000	4'637'000
Aufwand wirtschaftliche Sozialhilfe	119'733'113	117'355'000	112'853'000
▪ Erwerbseinkommen	-10'833'383	-11'751'000	-10'322'000
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-29'387'271	-26'871'000	-25'477'000
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-21'162'543	-20'797'000	-19'467'000
Nettokosten Sozialhilfe gem. SHG	58'349'916	57'936'000	57'587'000
Fallkosten pro Fallmonat			
▪ Materielle Grundsicherung	1'087	1'182	1'185
▪ Wohnkosten	838	905	915
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	580	274	409
▪ Medizinische Grundversorgung	162	148	188
▪ Programmkosten	198	120	216
▪ Übriger Aufwand	119	222	125
▪ Erwerbseinkommen	-270	-285	-278
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-732	-653	-686
Netto Fallkosten Klient	1'982	1'913	2'074
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-528	-505	-524
Netto Fallkosten (Leistungen) Stadt	1'454	1'408	1'550
▪ Verwaltungskosten pro Fallmonat	325	331	350
Netto Fallkosten Stadt Total	1'779	1'739	1'900
Integrationsagenda Kanton Zürich, Kostendach Kanton (Fachstelle Integration)		1'765'560	2'576'000
AHV-Nichterwerbstätige Beiträge	1'108'203	1'200'000	1'200'000
Heimplatzierungen (DSS, gemischt indexiert)	3'153'505	-	-

Mit der Einführung des DWH wurde die Zuordnung der BuchungsCodes auf die einzelnen Kategorien überarbeitet, insbesondere die Erkenntnisse aus der Begleitstudie (Büro Bass) berücksichtigt. Dadurch besteht in obigen Tabellen keine Vergleichbarkeit in den Positionen Materielle Grundsicherung, Wohnkosten, Heim- und Fremdbetreuungskosten, Medizinische Grundversorgung, Programmkosten und Übriger Aufwand zum Soll 2022 resp. Ist 2021.

Durch den Wegfall der KJG-Fälle entsteht eine zusätzliche Verzerrung der Fallkosten im Budget 2023. Für die KJG-Fällen entstanden primär Heim- und Fremdbetreuungskosten. Da jede Ausgabenkategorie immer durch die gesamte Fallzahl dividiert wird, resultieren nach dem Wegfall der KJG-Fälle rechnerisch höhere Durchschnittskosten.

Produkt 2 Asylfürsorge

Leistungen

- Finanzielle Leistungen an Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene im Rahmen der Asylfürsorgeverordnung.
- Kosten für die Unterbringung von vom Kanton zugewiesenen Asylsuchenden.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	16'661'451	15'794'713	32'336'751
Erlös	11'802'722	10'607'627	25'025'986
Nettokosten	4'858'730	5'187'086	7'310'765
Kostendeckungsgrad in %	71	67	77

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Stadt Winterthur (Stichtag)			
▪ Anz. Personen Status N/Nothilfe weniger 7 Jahre	63	60	67
▪ Anz. Personen Status F (VAA) weniger 7 Jahre	350	250	180
▪ Anz. Personen Status F (VAA) über 7 Jahre Aufenthalt CH	228	320	230
▪ Anz. Personen Schutzstatus S			850
Nettokosten Fürsorge gem. Asylfürsorgeverordnung			
▪ Status N/Nothilfe weniger 7 Jahre	138'501	137'000	148'000
▪ Status F (VAA) weniger 7 Jahre	796'038	383'000	356'000
▪ Status F (VAA) über 7 Jahre	3'461'760	4'666'000	3'478'000
▪ Schutzstatus S			3'060'000
Netto Personenkosten pro Monat (Leistungen) Stadt			
▪ Status N weniger 7 Jahre	183	190	184
▪ Status F (VAA) weniger 7 Jahre	190	128	165
▪ Status F (VAA) über 7 Jahre	1'265	1'215	1'260
▪ Schutzstatus S			300
Integrationsagenda Kanton Zürich			
▪ Kostendach von Kanton (Fachstelle Integration) brutto		869'600	1'718'000
▪ Nettokosten zulasten der Gemeinde			253'000
Vertragsgemeinden			
▪ Kostendeckungsgrad Vertragsgemeinden	100	100	100

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Leistungen

- Ergänzungs- und Zusatzleistungen sowie Gemeindezuschüsse für AHV- und IV-Rentner.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	99'739'909	98'395'500	104'453'400
Erlös	51'013'048	66'317'300	71'677'300
Nettokosten	48'726'861	32'078'200	32'776'100
Kostendeckungsgrad in %	51	67	69

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total Fälle Stadt Winterthur (Mittelwert Monatsstichtage)		4'400	4'420
▪ Betagte und Hinterlassene im Heim		620	572
▪ Betagte und Hinterlassene im Privathaushalt		1'845	1'857
▪ Invalide im Heim		415	391
▪ Invalide im Privathaushalt		1'520	1'600
Durchschnittliche Leistungen pro Fall in CHF			
▪ Betagte und Hinterlassene im Heim	46'590	46'000	46'000
▪ Betagte und Hinterlassene im Privathaushalt	12'394	12'500	12'500
▪ Invalide im Heim	46'995	43'000	46'000
▪ Invalide im Privathaushalt	16'301	16'000	16'000
Anzahl Fälle Gemeindegzuschüsse (Mittelwert Monatsstichtage)	2'162	2'150	2'180
Gemeindegzuschüsse in CHF (netto)	2'572'014	2'679'000	2'681'000

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Leistungen

- Finanzielle Leistungen zur Bevorschussung von Alimenten.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'023'868	3'400'000	3'250'000
Erlös	685'169	700'000	700'000
Nettokosten	2'338'698	2'700'000	2'550'000
Kostendeckungsgrad in %	23	21	22

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Fallaufnahmen	98	100	100
Anzahl Kinder mit bevorschussten Alimenten (kumuliert)	659	700	700

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Leistungen

- Krankenkassenbeiträge, die im Rahmen der Sozialhilfe (und beschränkt der Zusatzleistungen) übernommen werden.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	20'150'912	22'000'000	21'700'000
Erlös	20'211'501	22'000'000	21'700'000
Nettokosten	-60'589	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Prämienübernahmen Zusatzleistungen	134'081	300'000	100'000
Prämienübernahmen Sozialhilfe	19'715'683	21'700'000	19'900'000
▪ davon Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe	64'011	80'000	50'000

Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Leistungen

- Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, nach dem 60. Altersjahr.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	20'479	1'000'000	200'000
Erlös	20'479	1'000'000	200'000
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Fallaufnahmen	2	50	10
Anzahl Fallabschlüsse	0	25	5

Spitex (638)

Auftrag

Die Spitex-Dienste der Stadt Winterthur erbringen ambulante Pflegeleistungen und unterstützen im hauswirtschaftlichen und betreuenden Bereich Personen, die wegen körperlicher oder psychischer Krankheit, Mutterschaft, Unfall oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, ihren Haushalt selbständig zu führen (nichtpflegerische Spitexleistungen). Im Rahmen ihres Informations- und Koordinationsauftrags sind die städtischen Spitex-Dienste zudem Anlaufstelle für Auskünfte über die Leistungen im ambulanten Pflegebereich und vermitteln bei Bedarf Einsätze privater Leistungserbringer.

Mit den ambulanten Leistungen sollen die Selbständigkeit und Autonomie von unterstützungsbedürftigen Personen erhalten und gefördert und Heimaufenthalte vermieden, hinausgezögert und/oder verkürzt werden.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Krankenversicherungsgesetz KVG vom 18.3.1994
- Verordnung über die Krankenversicherung KVV vom 27.6.1995
- Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV vom 29.9.1995
- Kantonales Gesundheitsgesetz vom 2.4.2007
- Kantonales Pflegegesetz vom 27.9.2010
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.10.2010

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Spitexdienste vom 21.1.2008 (Stadtparlament 2007/097)
- Masterplan Pflegeversorgung

Stufe Verwaltungseinheit

- Angebotsstrategie Alter und Pflege

Verantwortliche Leitung

Markus Wittwer

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Spitex erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messgrösse:</i> ■ Kostendeckungsgrad in % vor Einlage/Entnahme der Betriebsreserve	117	100	100	100	100	100
2 Effizienz Ein hoher Anteil der geleisteten Stunden der Spitex können in Rechnung gestellt werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der verrechneten Zeit zu den geleisteten Stunden <i>Messgrösse:</i> ■ Pflege: Prozentsatz der verrechneten Zeit ■ Haushilfe: Prozentsatz der verrechneten Zeit	56 79	56 81	56 81	56 81	56 81	56 81

Berechnung Effizienz Soll: Inklusive Teamleitungen (ohne Auszubildende, Kundendienst und Leitung).

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Soll 2023	in %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	13'905'814	69	14'202'414	79	16'983'372	82	17'583'372	18'183'372	18'783'372
Sachkosten	1'017'779	5	1'081'621	6	1'071'981	5	1'071'981	1'071'981	1'071'981
Informatikkosten	634'559	3	706'912	4	713'933	3	713'933	713'933	713'933
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	94'901	0	83'499	0	97'128	0	97'128	97'128	97'128
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	13'927	0	58'730	0	13'338	0	13'338	13'338	12'338
Mietkosten	362'762	2	378'024	2	513'820	2	513'820	513'820	513'820
Übrige Kosten	1'103'616	6	1'053'905	6	1'207'192	6	1'207'192	1'207'192	1'207'192
Spezialfinanzierungen (Einlage)	2'936'979	15	373'436	2	0	0	0	0	0
Kosten inkl. Verrechnung	20'070'336	100	17'938'539	100	20'600'763	100	21'200'763	21'800'763	22'399'763
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	20'070'336	100	17'938'539	100	20'600'763	100	21'200'763	21'800'763	22'399'763
Verkäufe	13'636	0	6'000	0	135'500	1	135'500	135'500	135'500
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	9'256'165	46	8'904'229	50	10'331'301	50	10'631'301	10'931'301	11'231'301
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	10'721'628	53	8'962'008	50	9'970'113	48	10'270'113	10'570'113	10'869'113
Pflegefinanzierung	78'907	0	66'302	0	103'263	1	103'263	103'263	103'263
Interne Erlöse	0	0	0	0	60'587	0	60'587	60'587	60'587
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erlöse inkl. Verrechnung	20'070'336	100	17'938'539	100	20'600'763	100	21'200'763	21'800'763	22'399'763
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	20'070'336	100	17'938'539	100	20'600'763	100	21'200'763	21'800'763	22'399'763
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	2'936'979	373'436	0
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	0	60'587
Ergebnis vor Reserveveränderung	-2'936'979	-373'436	60'587

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	132.20	130.37	148.00
▪ Auszubildende	22.26	25.00	25.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Ausbildungsverhältnisse sind inkl. Studierende erfasst

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Spitex ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 17.63 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 17.63 Stellen in folgenden Bereichen: + 13.80 Stellen in der Pflege aufgrund Marktwachstum (gleichbleibender Anteil der städt. Spitex), davon entfallen rund 9 Stellen auf die stärkere Verlagerung zu den ambulanten Pflegeleistungen in während der Pandemie 2020-21 + 0.80 Stellen in der Hauswirtschaft aufgrund Marktwachstum und steigender Komplexität der Aufträge + 2.15 Stellen für Teamleitungen aufgrund des Organisationswachstums über die letzten 3 Jahre + 0.88 Stellen Fachsupport für Konzepte, Projektmanagement und Prozessdokumentationen

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Parlamentarische Zielvorgaben****Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung**

Die Finanzierung der Spitex erfolgt gemäss Pflegegesetz über die Finanzierer Krankenkasse, Klient/-in sowie die Gemeinde. Die Kostendeckung für die Kostenträger Pflege und Haushilfe werden mittels standardisierten Kostenrechnungen jährlich ermittelt. Es wird mit einem Kostendeckungsgrad von 100 Prozent und somit ohne operativem Betriebsgewinn budgetiert (siehe auch Ausführungen zu Spezialfinanzierungen).

Effizienz

Die Effizienz der Organisation wird über die Produktivität, d.h. dem Anteil der verrechneten Stunden zum Total der Stunden, gemessen. Die ausgewiesene Produktivität rechnet sich als Durchschnittswert über alle Mitarbeitenden, welche verrechenbare Leistungen erbringen (inklusive Teamleitungen, ohne Mitarbeitende in Ausbildung). Die Zielvorgabe für die Produktivität in der Pflege liegt mit 56 Prozent auf einem branchenüblichen Wert. Der Sollwert für die Produktivität in der Hauswirtschaft ist generell höher, da die Einsätze länger dauern als in der Pflege.

Nettokosten / Globalkredit**Personalaufwand**

Die Personalkosten steigen im Vergleich zum Budget 2022 um 2.8 Millionen Franken. Über die letzten beiden Jahre mussten zusätzliche Stellen geschaffen werden, um die Corona-bedingt hohe Nachfrage decken zu können. Dadurch überstieg bereits im 2021 die Mitarbeiterzahl das Budget 2022. Auf das 2023 wird das Budget auf die aktuelle Situation sowie die höheren Wachstumsraten in der ambulanten Pflegeversorgung angepasst. Die zusätzlichen Stellen führen zu Mehrkosten von rund 2 Millionen Franken. Der restliche Anstieg setzt sich aus Teuerung (400'000 Franken), höhere Sozialversicherungen aufgrund der aktuellen Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft (200'000 Franken) sowie höheren Überbrückungsrenten zusammen.

Sachaufwand

Die Sachkosten liegen 10'000 Franken unter dem Vorjahresbudget und setzt sich im Wesentlichen aus den gleichen Positionen wie im Vorjahr zusammen, insbesondere Pflegematerial, Berufswäsche und Unterhalt.

Informatikaufwand

Die Ausgaben für Informatikmittel steigen leicht um 7'000 Franken. Die Mehrkosten für die Ausstattung der zusätzlichen Mitarbeitenden konnten grösstenteils durch Optimierungen beim Systemunterhalt und Anschaffungen eingespart werden.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Im Budget 2022 war die Abschreibung von Elektrofahrzeugen enthalten. Diese Anschaffung wurde nicht getätigt, daher entfällt die geplante Abschreibung. In der Zwischenzeit wird im Bereich der Mobilität stärker auf Mietmodelle gesetzt. Dies gibt mehr Flexibilität und erleichtert den Unterhalt.

Mietkosten

Die Mietkosten steigen um 136'000 Franken. Hauptverantwortlich für den Anstieg sind Jahresmieten von 85'000 Franken für Velos. Ursprünglich war angedacht die Veloflotte gesamthaft über einen Investitionskredit zu erneuern. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten sowie des noch nicht finalisierten Mobilitätskonzepts wird auf eine Anschaffung verzichtet und das Mietmodell getestet. Im Weiteren nehmen die Ausgaben für Liegenschafts- und Parkplatzmieten leicht.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten beinhalten die Umlagen für die Bereichsleitung, Personaldienst, Controlling und Fachinformatik sowie des Departementssekretariats. Die Veränderung zum Vorjahr resultiert aus der Anpassung des Verteilschlüssels (höherer Anteil Spitex aufgrund Organisationswachstum), in der Kostenbasis sind die wegfallende Sanierungsbeiträge in obigen Funktionen sowie Stellenreduktion in den zentralen Funktionen enthalten.

Spezialfinanzierungen

Die Schwankungsreserve der Spitex liegt auf dem anvisierten Level. Daher wurden die Tarife für das Budget 2023 so angesetzt, dass keine weitere Reserveeinlage erfolgt. Die budgetierte Entnahme von 61'000 Franken wird zum Kauf von zwei Fahrzeugen eingesetzt (siehe in den Erlösen, Spezialfinanzierungen Entnahme).

Verkäufe

Die Krankenkassen müssen seit Oktober 2021 die Kosten für MiGeL-Materialien übernehmen (zuvor Teil der Restfinanzierung). Diese Anpassung der Verrechnung wird mit dem Budget 2023 abgebildet (effektiv erfolgt die Abrechnung seit Oktober an die Krankenkassen).

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen**

Die budgetierte Anzahl Leistungsstunden entspricht insgesamt einer Zunahme um 22'000 Stunden gegenüber dem Soll 2022. Ausgehend vom Jahr 2021 entspricht dies für 2022 sowie 2023 einem jährlichen Wachstum von 7 Prozent (zum Vergleich: 2021 +9 Prozent vs. 2020). Dies führt zu deutlich höheren Einnahmen aus KVG und Taxen von rund 1.4 Millionen Franken.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Die Gemeindebeiträge steigen im Vergleich zum Vorjahr um 1 Million Franken. Analog der Gebühren führt die grössere Anzahl an Leistungsstunden zu Mehreinnahmen. Der Anstieg fällt aber geringer aus, da die Tarife im Vergleich zu 2022 nochmals leicht gesenkt werden konnten. Damit liegt die städtische Spitex unter den Normdefiziten für beauftragte Spitex-Organisationen.

Begründung FAP

In der Planung für 2024-26 wird weiterhin mit einem Wachstum des ambulanten Pflegemarktes gerechnet, wodurch jährlich 5 Pflegestellen aufgebaut werden (Aufbau erfolgt nur, wenn effektiver Bedarf besteht). Dies führt zu jährlichen Mehrausgaben von 600'000 Franken. Diese Kosten werden je zur Hälfte über Taxen und Gemeindebeiträge refinanziert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Die Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen wächst weiterhin. Die Personalrekrutierung gestaltet sich im ausgetrockneten Arbeitsmarkt für Pflege-Fachpersonal zunehmend als schwierig. Die Spitex muss mit gezielten Massnahmen im Personalmarketing bekannter gemacht werden, damit mit zusätzlichem Personal die Zunahme bewältigt werden kann.
- Die Nachfrage wächst auch in spezialisierten Angeboten, insbes. in den Bereichen Psychiatriepflege und Palliativ-Care. Diese Angebote sollen weiterausgebaut werden.
- Das 2021 neue eingeführte Angebot «Gesundheitsberatung daheim», das mit einem präventiven Ansatz durch gezielte Beratung vorzeitige Heimeintritte vermeiden oder hinauszögern soll wird evaluiert und bei Bedarf angepasst.
- Das Wachstum fordert Investitionen in die Strukturen und die Organisation der Spitex (z.B. Anpassung Führungsorganisation, Mobilitätskonzept)

Produkt 1 Pflege

Leistungen

Den Leistungen der Spitex Pflege liegt eine ärztliche Verordnung zugrunde. Sie lassen sich in drei Leistungsgruppe mit unterschiedlichen Tarifen unterteilen:

- Abklärung, Beratung und Koordination (KLV A): Abklärung des Pflegebedarfs und des Umfelds der Klientinnen und Klienten, Planung der notwendigen Massnahmen, Beratung von Klientinnen und Klienten sowie gegebenenfalls der pflegenden Angehörigen, Koordination der Massnahmen und Treffen von Vorkehrungen bei komplexen und instabilen Pflegesituationen
- Untersuchung und Behandlung (KLV B): Messung von Vitalzeichen, Entnahme von Untersuchungsmaterial zu Laborzwecken sowie diverse pflegerische Massnahmen
- Grundpflege (KLV C): Hilfestellungen bei der Grundpflege, welche von der betroffenen Person nicht mehr selber ausgeführt werden können. Dazu gehören z.B. Hilfe bei der Mund- und Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken sowie Massnahmen zur Verhütung oder Behebung von behandlungsbedingten Schädigungen der Haut

Die Spitex Pflege leistet in Akut- und Krisensituationen schnelle Hilfe. Mit Pikett- und Nachtdienst wird eine 24 Stunden Präsenz an 365 Tagen im Jahr gewährleistet.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	14'205'922	14'248'631	16'609'198
Erlös	16'022'348	14'131'602	16'862'658
Nettokosten	-1'816'426	117'029	-253'460
Kostendeckungsgrad in %	113	99	102

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF:			
▪ KLV A: Abklärung, Beratung und Koordination	147	151	149
▪ KLV B: Untersuchung und Behandlung	139	147	145
▪ KLV C: Grundpflege	124	128	127

Soll 2022 ohne MiGeL: Der Zuschlag von 2.38 Franken (KLV B) resp. 0.52 Franken (KLV C) entfällt

Kant. Normkosten pro Leistungsstunde 2022 (inkl. MiGeL): KLV A CHF 158 / KLV B CHF 148 / KLV C CHF 133

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'659	1'732	1'911
Anzahl Leistungsstunden	106'394	102'199	122'278
Anzahl Einsätze	245'453	230'000	281'000

Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Leistungen

Die Unterstützung im Haushalt ist oft unabdingbare Voraussetzung für die Aufrechterhaltung einer möglichst weitgehenden Eigenständigkeit und ein Verbleiben im privaten Umfeld. Im Zentrum stehen das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Selbständigkeit der Klientinnen und Klienten.

Alle Dienstleistungen der Haushilfe werden nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ erbracht. Wichtige Zielsetzungen sind Prävention und Früherkennung von gesundheitlichen Problemen, sozialer Desintegration sowie die Entlastung von Angehörigen und Vermeiden oder Verzögern von Heimeintritten.

Die Dienstleistungen umfassen:

- Einfache Haushaltführung im Anschluss an einen Spitalaufenthalt aufgrund eines Unfalls oder nach einer Geburt
- Haushalthilfe in komplexen, instabilen gesundheitlichen Situationen (z.B. im Rahmen von Palliative Care oder im Rahmen einer onkologischen oder psychiatrischen Behandlung)
- Übernahme der gesamten Haushaltführung in Krisensituationen
- Aktivierung, Anleitung und Unterstützung, um den Verbleib im privaten Wohnumfeld zu ermöglichen, die Selbständigkeit zu erhalten und/oder Angehörige zu entlasten

Die Leistungen der Haushilfe werden den Klientinnen und Klienten gemäss der geltenden Taxordnung in Rechnung gestellt.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'715'566	3'799'577	3'991'565
Erlös	4'047'987	3'806'937	3'677'518
Nettokosten	-332'421	-7'360	314'047
Kostendeckungsgrad in %	109	100	92

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anteil Gemeinde an den anrechenbaren Aufwand der Hauswirtschaft in Prozent	51	52	53
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF	76	76	76

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'368	1'348	1'435
Anzahl Leistungsstunden	48'909	49'867	51'667
Anzahl Einsätze	48'632	44'000	50'000

Alterszentren (640)

Auftrag

Die Alters- und Pflegeheime des Bereichs Alter und Pflege bieten in Alters- und / oder Tageszentren ein Zuhause mit nach Bedarf abgestuften Dienstleistungen in Betreuung, Begleitung und Pflege für Erwachsene, in der Regel betagte Menschen. Daneben werden diverse Dienstleistungen aus Hotellerie und / oder ärztlich / therapeutischen Bereichen für Dritte erbracht.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Krankenversicherungsgesetz KVG vom 18.3.1994
- Verordnung über die Krankenversicherung KVV vom 27.6.1995
- Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29.9.1995
- Kantonales Gesundheitsgesetz vom 2.4.2007
- Kantonales Pflegegesetz vom 27.9.2010
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.10.2010

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Masterplan Pflegeversorgung

Stufe Verwaltungseinheit

- Angebots- und Immobilienstrategie Alter und Pflege
- Alternsplanung 2014 – Die altersfreundliche Stadt Winterthur

Verantwortliche Leitung

Markus Wittwer

▼ Zum Beschluss / Zur Information ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Alterszentren erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Kostendeckungsgrad Pflege KVG in %	96	100	100	100	100	100
▪ Kostendeckungsgrad Betreuung in %	121	100	100	100	100	100
▪ Kostendeckungsgrad Pension in %	79	100	100	100	100	100
2 Angebot Die Organisation bietet ein differenziertes Platzangebot an: Total Platzangebot	632	660	646	646	646	646
Platzangebot Langzeitpflege und -betreuung	593	615	607	607	607	607
▪ Wohngruppenplätze ohne Spezialauftrag	534	556	526	526	526	526
▪ Für Menschen mit Demenz (Weglaufgefährdung)	47	47	45	45	45	45
▪ Für Menschen mit sozialauffälligem Verhalten (z.B. Sucht)	0	0	0	0	0	0
▪ Für Menschen mit geronto-psychiatrischen Erkrankungen	12	12	36	36	36	36
Temporäre Angebote	39	45	39	39	39	39
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP) / Ferienbett	24	30	24	24	24	24
▪ Tageszentrum	15	15	15	15	15	15
Angebot Langzeit nach Zimmergrössen:	488	500	509	509	509	509
▪ 1-Bettzimmer	386	387	413	413	413	413
▪ 2-Bettzimmer	101	112	95	95	95	95
▪ Andere	1	1	1	1	1	1
3 Auslastung der Kapazitäten Die angebotenen Plätze sind ausgelastet. <i>Messgrössen:</i> Auslastung in %						
▪ Langzeitpflege und -betreuung	92.4	97.0	96.1	96.1	96.1	96.1
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP)	77.8	85.0	87.0	87.0	87.0	87.0
▪ Tageszentrum / Ferienbetten	73	96	88	88	88	88

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Soll 2023	in %	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	50'858'131	64	53'448'955	64	54'842'440	64	54'842'440	54'842'440	54'842'440
Sachkosten	13'210'366	17	13'657'453	16	14'090'137	17	14'090'137	14'090'137	14'090'137
Informatikkosten	2'301'165	3	2'596'919	3	2'616'842	3	2'616'842	2'616'842	2'616'842
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	864'662	1	864'919	1	849'166	1	849'166	849'166	849'166
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'593'329	9	5'420'925	6	4'995'495	6	5'075'495	5'011'495	5'074'495
Mietkosten	926'028	1	664'373	1	724'627	1	724'627	724'627	724'627
Übrige Kosten	4'351'629	5	4'135'728	5	4'019'666	5	4'019'666	4'019'666	4'019'666
Spezialfinanzierungen (Einlage)	600'793	1	3'352'597	4	4'014'541	5	3'934'541	3'998'541	3'935'541
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>80'706'104</i>	<i>101</i>	<i>84'141'869</i>	<i>101</i>	<i>86'152'915</i>	<i>101</i>	<i>86'152'915</i>	<i>86'152'915</i>	<i>86'152'915</i>
Verrechnungen innerhalb PG	686'304	1	560'131	1	980'707	1	980'707	980'707	980'707
Total effektive Kosten	80'019'800	100	83'581'738	100	85'172'208	100	85'172'208	85'172'208	85'172'208
Verkäufe	1'068'698	1	1'693'681	2	1'598'148	2	1'598'148	1'598'148	1'598'148
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	60'993'830	76	64'295'959	77	64'669'036	76	64'669'036	64'669'036	64'669'036
Übrige externe Erlöse	1'313'931	2	1'010'426	1	1'107'628	1	1'107'628	1'107'628	1'107'628
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	15'872'946	20	15'883'400	19	17'120'000	20	17'120'000	17'120'000	17'120'000
Pflegefinanzierung									
Interne Erlöse	1'456'699	2	1'258'402	2	1'658'102	2	1'658'102	1'658'102	1'658'102
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>80'706'104</i>	<i>101</i>	<i>84'141'869</i>	<i>101</i>	<i>86'152'915</i>	<i>101</i>	<i>86'152'915</i>	<i>86'152'915</i>	<i>86'152'915</i>
Verrechnungen innerhalb PG	686'304	1	560'131	1	980'707	1	980'707	980'707	980'707
Total effektive Erlöse	80'019'800	100	83'581'738	100	85'172'208	100	85'172'208	85'172'208	85'172'208
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	600'793	3'352'597	4'014'541
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	0	0
Ergebnis vor Reserveveränderung	-600'793	-3'352'597	-4'014'541

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	522.80	523.86	510.71
▪ Auszubildende	162.24	181.80	185.10
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00

Auszubildende sind inkl. Praktikanten erfasst

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Alterszentren ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 13.15 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenreduktion:
Es erfolgt ein Abbau von - 13.15 Stellen in folgenden Bereichen:
- 8.35 Stellen in der Pflege aufgrund der Reduktion des Platzangebotes
- 4.80 Stellen in der Hotellerie sowie den Support-Funktionen aufgrund der Reduktion des Platzangebotes

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Finanzierung von Alterszentren erfolgt gemäss Pflegegesetz über die drei Kostenträger Pflege, Betreuung und Hotellerie, wovon jeder 100% Kostendeckung erzielen soll. Die Ermittlung der Kostendeckung je Kostenträger basiert auf der jährlichen Kostenrechnung, welche nach Modell & Standards von Curaviva erstellt wird. Mit der Einführung der überarbeiteten Taxordnung per Mai 2021 wurde die Voraussetzung geschaffen, dass für jeden Kostenträger mit einer 100 Prozent Kostendeckung budgetiert werden kann.

Angebot

Das Angebot an Pflegeplätzen in der Stadt Winterthur hat sich mit der Neueröffnung der privaten Alterszentren Vivale Neuhegi und Tertianum Gartenhof stark verändert. Es stehen mehr moderne Einbettzimmer auf dem Stadtgebiet zur Verfügung. Die städtischen Alterszentren sind in einem Prozess der laufenden Angebotsoptimierung. Dabei werden weniger attraktive Mehrbett-Zimmer als Einzelmzimmer angeboten und gezielte Aufwertungen der Infrastruktur gemacht. Zudem kann ab 2023 im AZ Rosental das spezialisierte Angebot Alterspsychiatrie in neuen Räumlichkeiten angeboten werden. Für die Anpassung im Angebot gilt es eine gute Balance zwischen den sich verändernden Kundenbedürfnissen und betriebswirtschaftlichen Überlegungen zu finden.

Im Vergleich zum Vorjahr wird das Platzangebot im AZ Adlergarten in der Langzeitpflege um 6 Betten und in der Akut- und Übergangspflege um 6 Plätze reduziert. Im AZ Neumarkt werden 2 Plätze weniger angeboten. Diese Anpassung auf Einer-Belegung erfolgen mit dem Ziel attraktivere Zimmer anzubieten und dadurch weniger Wechsel & Leerstände zu haben. An den übrigen Standorten bleibt die Anzahl Betten unverändert.

Auslastung und Kapazität

In der Langzeitpflege und -Betreuung wird mit einer Auslastung von 96.1% budgetiert. Es wird davon ausgegangen, dass im 2023 keine weiteren Corona-Massnahmen den Betrieb und die Wiederbelegung von Plätzen einschränken werden. In der Akut- und Übergangspflege (AÜP) basiert die Planung auf einer Auslastung von 87%, was angemessen ist für ein Angebot mit dem Charakter einer Notfallstation (unterliegt grossen Schwankungen).

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2022 um 1.4 Millionen Franken. Dem Rückgang von 900'000 Franken aufgrund der in den Personalinformationen erläuterten Stellenplanveränderungen stehen Mehrkosten für den Teuerungsausgleich (1.3 Millionen Franken), Budgetreserve für Covid-Massnahmen im kommenden Winter (200'000 Franken) sowie höhere Ausgaben Lohn und Sozialversicherungen aufgrund der aktuellen Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft.

Sachaufwand

Das Budget liegt 433'000 Franken über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg erklärt sich hauptsächlich durch 308'000 Franken höhere Energiekosten (Fernwärme, Gas, Strom) sowie der internen Verrechnung von rund 400'000 Franken für Essen & Wäsche der Bewohnenden in der neuen Wohngruppe im Modulbau auf dem Areal Adlergarten, welche vom AZ Oberi betrieben wird (ebenfalls höhere interne Erlöse).

Im Budget enthalten sind Verpflichtungskredite über 400'000 Franken (Reduktion um 140'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr) für die Machbarkeitsstudien der Areale Oberi und Brühlgut sowie den Wettbewerb für Palmstrasse 1 (Vorhaben aus der Immobilienstrategie). Das Budget für Anschaffungen und Unterhalt wird um 170'000 Franken reduziert.

Informatikaufwand

Das Budget ist unverändert zum Vorjahr. Es sind keine grösseren Anpassungen im Einsatz von Informatikmittel geplant.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Das Budget für Abschreibungen und Zinsen sinkt um 425'000 Franken gegenüber dem Vorjahr. Im 2023 entfallen 560'000 Franken für Anlagen, welche komplett abgeschrieben sind (im Wesentlichen Anlagen mit kurzer Abschreibungsdauer aus der Gesamtsanierung Adlergarten, Mieterausbau Gärtnerstrasse). Die Fertigstellung der Projekte Alterspsychiatrie im AZ Rosental sowie der Erneuerung der Nasszellen im AZ Brühlgut führen zu zusätzlichen Abschreibungen über rund 140'000 Franken. Die verbleibende Differenz setzt sich aus diversen kleineren Anpassungen von Abschreibungen aufgrund der abgerechneten Investitionssummen sowie in der internen Zinsbelastung zusammen.

Mietkosten

Die Mietkosten steigen im Vergleich zum Budget 2022 um 60'000 Franken. Der Anstieg erklärt sich hauptsächlich mit höheren Mietkosten für Parkplätze auf dem Areal Adlergarten sowie Mehrkosten zur Miete von Gasflaschen (Sauerstoff).

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Übrige Kosten

Die für den ganzen Bereich Alter und Pflege zuständigen Funktionen wie Personal, Kunden-/Bewohneradministration, Einkauf, Finanzen, Infrastruktur und Bereichsleitung sowie des Departementssekretariats werden an die Alterszentren und Spitex verrechnet. Die Reduktion erklärt sich im Wesentlichen durch den tieferen Anteil an den Gesamtkosten aufgrund der jährlich neu berechneten Schlüssel.

Spezialfinanzierung / Betriebsreserve

Per Ende 2021 weisen die Alterszentren einen Betriebsvorschuss von 2.4 Millionen Franken aus. Im 2016 entstand ein Betriebsvorschuss von 5.8 Millionen Franken für die Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse. Die Tilgung innert 5 Jahren (Vorgabe Gemeindegesetz) konnte nicht realisiert werden, da in den Jahren 2020 bis 2022 - bedingt durch die Covid-Pandemie - erheblich Mehrkosten und Mindereinnahmen anfielen. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung erscheint eine Reserveeinlage in der budgetierten Höhe im 2022 unrealistisch, daher wird für 2023 die Einlage erhöht. Es ist das Ziel, über die nächsten Jahre eine Schwankungsreserve in der Höhe von rund 20 Prozent des Gesamtaufwandes aufzubauen.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die Einnahmen liegen auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahresbudget. Der Ertrag in der Langzeitpflege wird trotz einem Rückgang der Pflegetage höher budgetiert, da mit dem neuen BESA Leistungskatalog durchschnittlich höhere Pflegeeinstufungen zu erwarten sind. Mit der Einführung der neuen Taxordnung kam eine Härtefallregelung zur Anwendung, welche den maximal Taxanstieg im Einzelfall auf 15 Prozent beschränkte. Per Mai 2023 entfällt diese Regelung.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Das Budget der Gemeindebeiträge nimmt um 1.2 Millionen Franken zu. Basierend auf der Kostenrechnung 2021 sowie der Entwicklung anfangs 2022 fallen aufgrund der Corona-Pandemie weitere Mehrkosten in der Pflege für Hygiene- und Schutzmaterial, zusätzliches Personal etc. an. Im Weiteren wird davon ausgegangen, dass der durchschnittliche Pflegebedarf steigt und damit zu durchschnittlich höheren Tarifstufen abgerechnet werden kann. Die Teuerung auf den Lohnkosten des Pflegepersonals führt ebenfalls zu einer höheren Restfinanzierung, da die Kostenübernahme von Krankenkasse und Bewohnenden gesetzlich limitiert ist.

Begründung FAP

Abschreibungen/Zinsen: Aufgrund wegfallender resp. zusätzlichen Abschreibungen aus neuen Investitionen ergeben sich folgende Nettoveränderungen im Vergleich zum Budget 2023: 80'000 Franken im 2024, 16'000 Franken im 2025, 79'000 Franken im 2026. Alle Veränderungen gehen zulasten der Reserveeinlage.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Die Nachfrage nach stationären Pflegeleistungen ist in einem starken Umbruch. Dies zeigt sich in einer rückgängigen Auslastung und fordert entsprechend Anpassungen in der Infrastruktur (z.B. Freigabe von Zweierzimmern zur Einzelnutzung) und aktivere Vermarktung der Angebote. Die stärker werdenden Auslastungsschwankungen müssen durch Optimierungen in der Organisation und höhere Flexibilität in der Personalplanung aufgefangen werden.
- Umsetzung Angebotsstrategie: Planung Umbau Residenz Alterszentrum Brühlgut zu Wohnen mit Service mit Baustart 2024. Weiterer Ausbau des Angebots AltersRehAP, das betagten Menschen die Möglichkeit geben soll, mit einem individuell geplanten Unterstützungsangebot nach einem temporären Heimaufenthalt wieder nach Hause gehen zu können.
- Umsetzung Immobilienstrategie: Der Wettbewerb Erweiterungsneubau Adlergarten wird Ende 2022 abgeschlossen sein, im 2023 startet die Projektierung. Der Umbau der Villa Adlergarten beginnt anfangs 2023 und die Räumlichkeiten sollen bis Ende 2023 bezogen werden können. Die nötigen Ertüchtigungsmassnahmen zur Überbrückung bis zu den Gesamtanierungen in den Alterszentren Brühlgut, Oberi und Rosental sollen 2023 realisiert werden.

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege

Leistungen

Alterszentren

- Das Leistungsangebot orientiert sich an der Nachfrage, unter Berücksichtigung der körperlichen, psychischen und sozialen Gegebenheiten der Leistungsbezüger. Autonomie und Eigenverantwortung der Bewohner wird in höchst möglichem Masse gewährleistet und respektiert.
- Das Angebot an Betreuung, Pflege, Therapieleistungen und Hotellerieleistungen entspricht den individuellen Bedürfnissen der Bewohner. Die medizinische Versorgung wird durch das Heimarzt- oder im Hausarzt-konzept sichergestellt.
- Insgesamt stellt das Leistungsangebot eine angepasste Versorgung sicher vom Eintritt bis zum Austritt/Tod. Besonderen Wert wird auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben gelegt.
Wir arbeiten mit den Angehörigen zusammen und informieren und beraten sie in ihren Fragen rund um den Heimaufenthalt.
- Die Freiwilligenarbeit ist professionell organisiert und geleitet.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	77'157'059	78'069'043	78'080'134
Erlös	76'051'314	79'044'222	81'478'439
Nettokosten	1'105'746	-975'179	-3'398'305
Kostendeckungsgrad in %	99	101	104

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Durchschnittliche Vollkosten pro Leistungsminute	1.66	1.56	1.56
Pflegeintensität (durchschnittliche BESA-Stufe)			
▪ AZ Adlergarten	5.8	6.2	6.8
▪ AZ Neumarkt	4.1	3.7	3.8
▪ AZ Brühlgut	3.4	3.6	3.8
▪ AZ Oberi	5.7	5.9	6.5
▪ AZ Rosental	4.0	4.0	4.5
Prozentualer Anteil des Personals der Abteilung Betreuung und Pflege am Stichtag 31.12. nach Qualifikation (Grade-Mix): Dipl. Pflegefachpersonen / Fachpersonen mit Fähigkeitszeugnis / Assistenz- und Hilfspersonal			
▪ AZ Adlergarten	38/33/29	36/32/32	36/34/29
▪ AZ Neumarkt	38/31/31	36/37/26	39/32/29
▪ AZ Brühlgut	32/35/33	31/31/38	32/34/34
▪ AZ Oberi	36/32/32	35/35/30	35/35/30
▪ AZ Rosental	31/42/27	31/39/30	29/40/31

Durchschnittliche Vollkosten pro Leistungsminute:

- Soll 2022 ohne MiGeL: Der Zuschlag von 2 Rappen pro Pflegeminute entfällt

- Kant. Normkosten (inkl. MiGeL) pro Leistungsminute 2022: CHF 1.60

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Bewohnertage	200'738	212'867	208'293
▪ davon BESA 0 (keine Pflege KVG)	6'216	6'650	5'350
▪ davon BESA 1-2	40'576	39'387	39'387
▪ davon BESA 3-12	153'946	166'830	163'556
Pflegeminuten	17'038'354	18'808'000	20'226'101
Fluktuation: Ein-/Austritte (ohne interne Zimmerwechsel)	390	430	450

Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)

Leistungen

- Wir bieten die Möglichkeit einer regelmässigen Betreuung im Tageszentrum für ein bis mehrere Tage oder Halbtage pro Woche mit dem Ziel der Aktivierung, gewährleisten einer Tagesstruktur und der Entlastung von Angehörigen.
- Eine begrenzte Anzahl von Ferienbetten stehen zur Verfügung, ebenso ist es möglich, mit definierten Rahmenbedingungen die Möglichkeit eines Temporäraufenthalts zu nutzen.
- Die Wohngruppe Akut – und Übergangspflege nimmt den Leistungsauftrag gemäss der speziellen Vorgaben des Gesundheitsgesetzes wahr.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'559'117	3'795'484	3'431'057
Erlös	3'243'462	3'859'546	3'545'770
Nettokosten	315'655	-64'061	-114'714
Kostendeckungsgrad in %	91	102	103

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Bewohnertage Akut- und Übergangspflege	6'700	7'911	7'244
Anzahl Bewohnertage Tageszentrum	2'763	3'600	3'300
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen in der Akut- und Übergangspflege pro Jahr	11	11	15
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen im Tageszentrum pro Tag	11	14	13

Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Leistungen

Wohnen mit Service

- Vermietung von Alterswohnungen mit der Möglichkeit, Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen (z.B. in den Bereichen Haushalt, Verpflegung, Betreuung). In der Miete ist ein Grundangebot enthalten, weitergehende Dienstleistungen sind frei wählbar und werden separat abgerechnet.

Vermietung von Liegenschaften/Räumlichkeiten

- Alterswohnungen ohne Dienstleistungen, Sitzungszimmer und Säle.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	2'336'268	748'869	692'570
Erlös	1'410'584	1'238'102	1'128'706
Nettokosten	925'684	-489'233	-436'135
Kostendeckungsgrad in %	60	165	163

Die Nettokosten 2021 beinhalten die Infrastrukturkosten für jene Räumlichkeiten im Modulbau, für welche keine Nutzung bekannt ist und somit die Abschreibungen nicht durch Einnahmen gedeckt sind. Ab 2022 entfällt die Abschreibung Modulbau.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anteil von Wohnungen mit Bezug von Serviceleistungen in %	16	16	16
Anteil von Wohnungsmieter mit Pflegeleistungen der städtischen Spitex in %	37	30	35

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Wohnungen (alle)	82	82	82
Leerstandsquote in %	1	3	3
Wohnen mit Service			
▪ CHF Serviceleistungen	58'270	68'000	68'000
▪ Durchschnitt Serviceleistungen pro Wohnung in CHF	711	825	825
Anzahl Übertritte in ein AZ der Stadt Winterthur	0	1	1
Ø BESA Einstufung beim Übertritt ins AZ der Stadt Winterthur	N/A	4.0	4.0

Anzahl Wohnungen: Nebst den Alterswohnungen vermietet Alter und Pflege auch Sozialwohnungen. Diese Wohnungen auf den Arealen der Standorte entsprechen heute noch nicht den Standards von Alterswohnungen.

Beiträge an Organisationen (645)

Auftrag

- Gewährleistung von bedarfsgerechten und aufeinander abgestimmten Angeboten im Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich sowie transparente und effiziente Ausrichtung von Beiträgen an die leistungserbringenden Organisationen.
- Die Produktgruppe "Beiträge an Organisationen" ist beim Departementssekretariat des Departements Soziales angesiedelt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Sozialhilfegesetz SHG (LS 851.1)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz SHV (LS 851.11)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, LS 852.1)
- Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) (LS 852.2)
- Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung (KJHV, LS 852.11)
- Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV, SR 832.112.31)
- Kantonales Pflegegesetz (LS 855.1)
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
- Vorgaben und Weisungen der Gesundheitsdirektion betreffend Normdefizite u.a.

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verschiedene Beschlüsse des Stadtparlaments
- Verschiedene Beschlüsse des Stadtrates
- Kinder- und jugendpolitische Leitlinien und Rahmenkonzept Offene Jugendarbeit
- Masterplan Pflegeversorgung
- Altersplanung 2014

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsaufträge mit privaten Trägerschaften
- Leistungsaufträge mit städtischen Betrieben Spitex und Alterszentren

Verantwortliche Leitung

Dr. Eva Weishaupt

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Vereinbarungen mit Organisationen Abschluss von zeitlich befristeten Leistungsvereinbarungen mit Organisationen, die jährlich wiederkehrende, vom Stadtparlament bewilligte Beiträge erhalten. <i>Messgrössen:</i> - Prozentsatz der Beiträge, bei denen mit der betreffenden Organisation eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Einhaltung der Vereinbarungen wird jährlich überprüft. <i>Messgrösse:</i> - Überprüfung erfolgt oder nicht erfolgt.	100	100	100	100	100	100
	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	56'715'571	68'101'020	71'960'321	74'878'321	77'958'321	81'196'321

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	18'845	0	37'000	0	25'000	0	25'000	25'000	25'000
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	56'135'282	99	67'436'550	99	71'334'980	99	74'282'980	77'362'980	80'600'980
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	31'305	0	30'635	0	30'189	0	189	189	189
Mietkosten	242'366	0	259'800	0	257'400	0	257'400	257'400	257'400
Übrige Kosten	419'798	1	478'185	1	435'777	1	435'777	435'777	435'777
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>56'847'596</i>	<i>100</i>	<i>68'242'170</i>	<i>100</i>	<i>72'083'346</i>	<i>100</i>	<i>75'001'346</i>	<i>78'081'346</i>	<i>81'319'346</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	56'847'596	100	68'242'170	100	72'083'346	100	75'001'346	78'081'346	81'319'346
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	132'025	0	141'150	0	123'025	0	123'025	123'025	123'025
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>132'025</i>	<i>0</i>	<i>141'150</i>	<i>0</i>	<i>123'025</i>	<i>0</i>	<i>123'025</i>	<i>123'025</i>	<i>123'025</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	132'025	0	141'150	0	123'025	0	123'025	123'025	123'025
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	56'715'571	100	68'101'020	100	71'960'321	100	74'878'321	77'958'321	81'196'321
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Parlamentarische Zielvorgaben

Ziel ist die 100%ige Erfüllung der Vorgaben. Bei den Pflegeinstitutionen mit Leistungsvereinbarungen finden jährliche Controlling-Gespräche statt, bei denen die Einhaltung der Vereinbarungen überprüft und die Abgeltungsansätze für das kommende Jahre vereinbart werden.

Nettokosten / Globalkredit

Produkt 1 Jugend und Familie

Die Nettokosten steigen um 187'000 Franken, hauptsächlich aufgrund höherer Ausgaben für den Beitrag an die kantonale Jugendhilfe (100'000 Franken) sowie den Beitrag gem. kantonalem Kinder- und Jugendheimgesetz (77'000 Franken).

Produkt 2 Erwachsene

Das Budget ist unverändert zum Vorjahr.

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Das Budget sinkt im Vorjahresvergleich um 29'000 Franken. Das Budget für den Mitgliedschaftsbeitrag an die Gesundheitskommission ist nicht so hoch wie ursprünglich erwartet, zudem fallen leicht tiefere Kosten bei der städtischen Auskunftsstelle zur Pflegeversorgung (Wohnberatung) an.

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Im Produkt 4 werden alle Gemeindebeiträge an die Pflegeversorgung zusammengefasst. Im Vergleich zum Budget 2022 wird mit einem Anstieg um 3.7 Millionen Franken gerechnet.

In der stationären Langzeitversorgung steigen die Ausgaben um 3.0 Millionen Franken. Mit der Einführung des neuen BESA Leistungskatalogs (LK2020) erfolgt eine durchschnittlich höhere Einstufung der Bewohnenden und damit steigen auch die Gemeindebeiträge signifikant. Als weiterer Effekt fließen die Mehrkosten der Corona-Pandemie mit der systembedingten Zeitverschiebung in die Normkosten ein. Die Pflegevollkosten steigen basierend auf der Berechnung der Gesundheitsdirektion des Kanton Zürichs um 8.2%. Alle kostentreibenden Effekte auf die Pflegevollkosten gehen voll zulasten der Gemeinde, da die Beiträge von Bewohnenden und Krankenkassen gesetzlich limitiert sind. Für die Pflegeetage wird angenommen, dass nach dem leichten Nachfragerückgang während der Corona-Pandemie die Eintritte wieder zunehmen werden und die Pflegeetage im 2023 das für 2022 budgetierte Level erreichen werden.

In der ambulanten Langzeitversorgung wird mit einem Anstieg des Budgets um 0.7 Millionen Franken gerechnet. Nach dem sehr grossen Wachstum während der Corona-Pandemie lässt der aktuelle Trend auf eine Abschwächung des Wachstums

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

schliessen. Für 2023 wird mit einem Anstieg der Pflegestunden um rund 5 Prozent im Vergleich zur Hochrechnung 2022 gerechnet. Das covid-bedingt starke Wachstum im Jahr 2021 (Vermeidung von Heimeintritten aufgrund von sehr eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten), wurde zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2022 nicht im ganzen Ausmass vorausgesehen. Im Vergleich zum Budget 2022 erhöhen sich die Leistungsmengen sogar um 10 Prozent.

Begründung FAP

2024: +2.9 Millionen Franken

- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG): +125'000 Franken gemäss mehrjährigem Trend
- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG): +100'000 Franken basierend auf Bevölkerungswachstum von 1'100 Einwohner/innen
- Masterplan Pflegeversorgung: +150'000 Franken zur Förderung temporärer Angebote in der Pflegeversorgung
- Pflegefinanzierung: +2.5 Millionen Franken (Ambulant: 5 Prozent Mengenwachstum, 1.1 Millionen Franken / Stationär: 1.5 Prozent Mengenwachstum, 1.4 Millionen Franken)

2025: +3.1 Millionen Franken (gegenüber 2024)

- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG): +125'000 Franken gemäss mehrjährigem Trend
- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG): +100'000 Franken basierend auf Bevölkerungswachstum von 1'100 Einwohner/innen
- Pflegefinanzierung: +2.9 Millionen Franken (Ambulant: 5 Prozent Mengenwachstum, 1.3 Millionen Franken / Stationär: 1.6 Prozent Mengenwachstum, 1.6 Millionen Franken)

2026: +3.2 Millionen Franken

- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG): +125'000 Franken gemäss mehrjährigem Trend
- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG): +100'000 Franken basierend auf Bevölkerungswachstum von 1'100 Einwohner/innen
- Pflegefinanzierung: +3.0 Millionen Franken (Ambulant: 5 Prozent Mengenwachstum, 1.4 Millionen Franken / Stationär: 1.5 Prozent Mengenwachstum, 1.6 Millionen Franken)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Im 2023 und den Folgejahren steht die Umsetzung der Massnahmen des Masterplans Pflegeversorgung im Vordergrund.

Produkt 1 Jugend und Familie

Leistungen

- Beiträge der Stadt Winterthur für Leistungen der ergänzenden Familienhilfe gemäss dem Kinder- und Jugendheimgesetz. Die Höhe der Beiträge ist gesetzlich festgelegt (vgl. §§ 17 und 18 KJG).
- Beiträge der Stadt Winterthur für die Leistungen der kantonalen Jugendhilfestelle (z.B. Elternberatung, diverse Aufträge im Bereich des Kinderschutzes, vgl. §§ 15 bis 17 KJHG). Die Höhe der Beiträge ist gesetzlich festgelegt (gemäss § 35 KJHG 40% der beim Kanton angefallenen Kosten).
- Beiträge an Organisationen, die Leistungen für die Zielgruppe Jugend und Familie erbringen. Im Vordergrund steht die ausserschulische und ausserfamiliäre Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Offenen Jugendarbeit.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'892'525	15'568'000	15'754'900
Erlös	0	0	0
Nettokosten	4'892'525	15'568'000	15'754'900
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
▪ Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)		10'356'000	10'433'000
▪ Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)	3'664'151	3'875'000	3'975'000
▪ Jugendhaus	400'000	400'000	400'000
▪ Mobile Jugendarbeit (Mojawi)	336'000	308'000	308'000
▪ Offene Jugendarbeit	374'373	474'000	484'000
▪ Jugendinformation Winterthur	91'000	113'000	113'000
▪ Weitere Beiträge	27'000	42'000	42'000

Produkt 2 Erwachsene

Leistungen

- Beiträge an Organisationen, die im Sozialbereich Leistungen für die Zielgruppe Erwachsene erbringen. Im Vordergrund stehen hier Angebote zur Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'324'465	1'361'800	1'361'800
Erlös	0	0	0
Nettokosten	1'324'465	1'361'800	1'361'800
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verein Läbesruum	765'000	765'000	765'000
Wohnheim der Heilsarmee	196'800	196'800	196'800
Mobile Sozialarbeit (Subita)	146'000	168'000	168'000
Frauenzentrale	80'000	80'000	80'000
Treffpunkt Vogelsang	40'000	40'000	40'000
Weitere Beiträge	96'665	112'000	112'000

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Leistungen

- Beiträge an Organisationen, die im Gesundheits- und Sozialbereich diverse Leistungen vorwiegend für die Zielgruppe Alter erbringen (z.B. Sozialberatung, Treuhand- und Mahlzeitendienst usw.). Die Kosten für die Pflegeleistungen werden im Produkt 4 abgebildet.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'635'129	1'727'100	1'679'846
Erlös	132'025	141'150	123'025
Nettokosten	1'503'104	1'585'950	1'556'821
Kostendeckungsgrad in %	8	8	7

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Pro Senectute Sozialberatung	943'846	946'280	943'880
Auskunftsstelle gemäss Pflegegesetz	287'773	337'035	312'750
Pro Infirmis	46'920	50'000	50'000
Verein Freiwilligenagentur (Benevol)	45'000	45'000	45'000
ZALK ARGE Ligen und Heilstätten	57'000	57'000	57'000
Weitere Beiträge	122'565	150'635	143'189

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Leistungen

Gestützt auf das kantonale Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, die Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen und Beiträge an die Kosten zu leisten sowie auch einen Teil der nichtpflegerischen hauswirtschaftlichen Leistungen zu übernehmen (Pflegefinanzierung).

- Beiträge an die Pflegekosten der privaten bzw. nichtstädtischen Institutionen
- Beiträge an die Pflegekosten der städtischen Institutionen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	48'995'478	49'585'270	53'286'800
Erlös	0	0	0
Nettokosten	48'995'478	49'585'270	53'286'800
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Ambulant			
Anteil Pflegestunden städt. Spitex vs. Private Leistungserbringer	42% / 58%	42% / 58%	45% / 55%
Stationär			
Anteil Pflegetage Winterthur / Auswärts	78% / 22%	79% / 21%	80% / 20%
Anteil Pflegetage städt. Alterszentren / Private Leistungserbringer	49% / 51%	50% / 50%	50% / 50%

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Pflegefinanzierung ambulant (CHF)			
Private Leistungserbringer	6'005'027	6'266'000	5'676'000
Städtische Spitex Pflege	8'450'070	6'937'000	8'145'000
Städtische Spitex Haushilfe	2'218'240	2'025'000	2'098'000
Pflegefinanzierung stationär (CHF)			
Private Leistungserbringer	16'752'880	18'939'000	20'566'000
Städtische Alterszentren	15'569'261	15'418'000	16'802'000

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Ambulant: Einsatzstunden			
▪ Private Spitex mit Leistungsvereinbarung	36'501	40'200	33'400
▪ Private Spitex ohne Leistungsvereinbarung	109'654	101'400	115'500
▪ Städtische Spitex Pflege	105'763	102'200	122'200
▪ Städtische Spitex Haushilfe	48'814	49'900	51'700
Stationär: Pflegetage			
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	51'965	54'000	47'000
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	157'842	155'000	166'000
▪ Städt. Alterszentren (Langzeit BESA1-12, AÜP, Tagesklinik)	200'884	214'000	209'500
Stationär: Pflegeintensität (durchschnittlicher Pflegebedarf)			
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	5,9	6,2	6,0
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	5,5	5,7	5,9
▪ Städtische Alterszentren	4,8	4,9	5,2

Arbeitsintegration (650)

Auftrag

Die Arbeitsintegration Winterthur erbringt

- im Auftrag der Stadt Winterthur (und in geringem Umfang weiterer Gemeinden): Massnahmen zur beruflichen Integration für Sozialhilfe beziehende Personen.
- im Auftrag des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit: Massnahmen für Stellensuchende zur Qualifizierung und zur raschen Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz (AVIG Art. 1a Abs. 2, Art. 7 Abs. 1a, Art. 59 – Art. 64) und Verordnung (AVIV Art. 1) über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und Insolvenzentschädigung.
- Kreisschreiben des Staatssekretariates für Wirtschaft (Seco) über die arbeitsmarktlichen Massnahmen (AVIG Praxis des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) über die arbeitsmarktlichen Massnahmen).
- Leistungsvereinbarungen für Qualifizierungsangebot für Stellensuchende mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VInt Art. 2, Art. 17a, Art. 18), gestützt auf das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG Art. 53, Art. 55, Art. 57).
- Leistungen gemäss Vorgaben Fachstelle Integration: Berufliche Förderung der vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlinge (IAZH akkreditierte Programme)
- Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG Art. 1a).
- Kantonales Einführungsgesetz zum Arbeitslosenversicherungsgesetz (EG AVIG Art. 8).
- Sozialhilfegesetz (SHG Art. 3a) des Kantons Zürich und Asylfürsorgeverordnung (AfV Art. 2c).
- Richtlinien des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SFBI).
- Rechtliche Grundlagen des kantonalen Mittelschul- und Berufsbildungsamtes.
- Leistungsvereinbarungen für Qualifizierungsangebote für Stellensuchende mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit, Fortsetzung Leistungsbezug PvB, Fortsetzung Leistungsbezug Semo.

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Auftrag der Stimmbürger/innen der Stadt Winterthur zur Durchführung arbeitsmarktlicher Massnahmen für Erwerbslose gemäss Volksabstimmung im Jahre 1989.

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarungen.

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Mit dem Globalkredit werden Massnahmen zur beruflichen Integration von Sozialhilfe Beziehenden (Produkt 2) und Jugendlichen (Produkt 3, ohne Motivationssemester und Berufsintegrationsprogramm) finanziert. <i>Messung:</i> Kostendeckungsgrad pro Produkt <i>Messgrössen:</i> - Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene - Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende - Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche						
	100	100	98	100	100	100
	81	78	76	80	80	80
	98	99	99	100	100	100
2 Zielgruppenorientierung Teilnehmende kommen aus Winterthur <i>Messung:</i> In Winterthur wohnhafte Teilnehmende <i>Messgrössen:</i> Anteil Teilnehmertage von Personen mit Wohnort Winterthur in % aller Teilnehmertage pro Produkt						
	21	16	20	20	20	20
	91	90	90	90	90	90
	52	45	50	50	50	50

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	1'128'751	1'322'459	1'460'102	1'763'102	1'662'282	1'680'642

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	8'906'960	76	9'208'614	73	9'122'218	73	9'872'218	9'872'218	9'872'218
Sachkosten	512'681	4	847'208	7	746'469	6	856'469	756'469	756'469
Informatikkosten	550'182	5	617'774	5	629'626	5	589'626	589'626	589'626
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	187'817	2	158'321	1	159'034	1	159'034	159'034	159'034
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	26'963	0	26'387	0	26'002	0	9'002	8'002	8'002
Mietkosten	1'026'611	9	1'028'718	8	1'055'950	9	1'055'950	1'055'950	1'055'950
Übrige Kosten	463'160	4	660'091	5	673'858	5	673'858	674'038	692'398
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'674'374</i>	<i>100</i>	<i>12'547'112</i>	<i>100</i>	<i>12'413'158</i>	<i>100</i>	<i>13'216'158</i>	<i>13'115'338</i>	<i>13'133'698</i>
Verrechnungen innerhalb PG	14'136	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	11'660'238	100	12'547'112	100	12'413'158	100	13'216'158	13'115'338	13'133'698
Verkäufe	184'789	2	78'775	1	99'000	1	99'000	99'000	99'000
Gebühren	4'756'128	41	5'081'185	41	927'089	7	927'089	927'089	927'089
Übrige externe Erlöse	8'661	0	4'000	0	3'900	0	3'900	3'900	3'900
Beiträge von Dritten	4'938'610	42	5'379'842	43	9'450'220	76	9'950'220	9'950'220	9'950'220
Interne Erlöse	657'434	6	680'850	5	472'847	4	472'847	472'847	472'847
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>10'545'623</i>	<i>90</i>	<i>11'224'652</i>	<i>89</i>	<i>10'953'056</i>	<i>88</i>	<i>11'453'056</i>	<i>11'453'056</i>	<i>11'453'056</i>
Verrechnungen innerhalb PG	14'136	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	10'531'487	90	11'224'652	89	10'953'056	88	11'453'056	11'453'056	11'453'056
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'128'751	10	1'322'459	11	1'460'102	12	1'763'102	1'662'282	1'680'642
Kostendeckungsgrad in %	90	0	89	0	88	0	87	87	87

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	60.20	59.84	60.24
▪ Auszubildende	5.26	8.00	7.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Arbeitsintegration ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.40 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 0.40 Stellen in folgendem Bereich:

+ 0.40 Stellen Coach/Projektmitarbeiter im Unterhaltszentrum anstelle von Ausbildungsplätzen (refinanziert)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Parlamentarische Zielvorgaben****Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung**

Die Angebote im Produkt 1 werden vom Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) finanziert. Im Produkt 2 wird keine volle Kostendeckung erreicht, da die Kosten für das Programm Passage zulasten der Stadt gehen (siehe Erläuterungen weiter unten). Die Angebote im Produkt 3 werden ebenfalls durch die zuweisenden Stellen finanziert (Trampolin: durch die Hilfsgesellschaft, wenn keine zuweisende Stelle existiert).

Aufgrund unterschiedlicher Vorgaben zwischen dem Amt für Wirtschaft und Arbeit und der Stadt Winterthur (HRM2) betreffend Abschreibungsdauern, Kostenübernahme von Überbrückungsrenten und Berücksichtigung der Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals gibt es in einer Jahressicht leichte Abweichungen, welche sich in einer Mehrjahresbetrachtung grösstenteils ausgleichen.

Zielgruppenorientierung

Die Sollwerte orientieren sich an den Resultaten der Rechnung 2021. Produkt 1 (Auftraggeber AWA) richtet sich an Teilnehmende aus dem ganzen Kanton. Produkt 2 (Auftraggeber Sozialhilfe) richtet sich stark an Winterthurer/innen, wegen den durch die Fachstelle Integration akkreditierten Programme auch an den ganzen Kanton. Das Produkt 3 hat kantonale und kommunale Auftraggeber.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand reduziert sich um 86'000 Franken im Vergleich zum Budget 2022. Einerseits entfallen die Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse, andererseits resultieren Mehrkosten für die obligatorische Unfallversicherung der Teilnehmenden auf internen Einsätzen (33'000 Franken), Lohnmassnahmen/Teuerung sowie höhere Ausgaben für Löhne und Sozialleistungen aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft. Die Löhne für die Teilnehmenden im Programm Passage werden auf gleicher Höhe wie im Vorjahr budgetiert.

Sachaufwand

Der Sachaufwand sinkt im Vorjahresvergleich um 101'000 Franken. Zum einen entfallen einmalige Budgetposten über rund 240'000 Franken aus dem Vorjahr für die Anschaffung von Fahrzeugen, Betriebsgeräten im Unterhaltszentrum sowie den Umzug der Abteilung Abklärung. Zum anderen wird mit Mehrausgaben für eine Marktanalyse sowie Strategie- und Programmüberprüfung (ca. 100'000 Franken) sowie zur Umsetzung neuer Richtlinien zur Arbeitssicherheit (22'000 Franken) gerechnet.

Informatikkosten

Das Budget steigt um 12'000 Franken. Der Anstieg ist durch die Umstellungskosten auf UC-Telefonie sowie der flächendeckenden Umstellung auf Notebooks begründet. Die Modernisierung im Einsatz der Informatikmittel führt mittelfristig zu tieferen Betriebskosten.

Mietkosten

Die Mietkosten steigen um 27'000 Franken im Vergleich zum Budget 2022. Die Abteilung Abklärung (Praxis Check, Passage, Kompass) muss aufgrund einer Totalsanierung der Liegenschaft per 31.12.2022 aus der Vogelsangstrasse ausziehen. Gemäss Markteinschätzung muss mit höheren Mieten gerechnet werden (teilweise über Teilnehmenden-Erträge finanziert). Zudem steigen die Lizenzkosten für die Software zur Teilnehmendenverwaltung (Axendo) um 2'000 Franken.

Erlöse

Im Vergleich zum Budget 2022 wird mit insgesamt leicht tieferen Einnahmen gerechnet. Für die Budgetierung wird von voller Kostendeckung ausgegangen (ausgenommen Programm Passage und teilweise Kompass).

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Alle Programme in diesem Produkt sind durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Zürich refinanziert (Programme «PvB Einzeleinsatzplätze» und «Berufspraktikum learn + earn» objektfinitziert, «Abklärungsmonat Praxis CHECK» subjektfinanziert). Die Aufträge des AWA können im gleichen Rahmen wie 2022 weitergeführt werden.

Produkt 2 Berufliche Integration von Sozialhilfe Beziehenden

Diese Programme werden hauptsächlich im Auftrag der städtischen Sozialberatung durchgeführt. Ein Teil der Kosten ist refinanziert (Aufwand in Produkt 1 in PG 628). Der Globalkredit umfasst im Wesentlichen das Programm Passage (1'209'000 Franken). Das Überbrückungsangebot Passage hat überwiegend einen starken Gatekeeping-Effekt bei der Sozialhilfe. Die Teilnehmerlöhne machen rund die Hälfte der Kosten aus und ersetzen Ausgaben in der Sozialhilfe direkt. Im Rahmen des Programms werden wesentliche Leistungen für die Öffentlichkeit erbracht: die Reinigung der öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen, sowie die der Schützenwiese nach Anlässen, Aufräumarbeiten nach Holzschlag in den städtischen Wäldern, aktive Mitarbeit in der Waldpflege wie auch ein wesentlicher Beitrag zur Beseitigung von Neophyten.

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Die Programme im Produkt 3 werden zu einem grossen Teil durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Zürich refinanziert («Motivationssemester» und «Transit Express»). Weitere Programme werden durch die zuweisenden Stellen finanziert (Trampolin: Finanzierung durch die Hilfigesellschaft, wenn die Teilnehmenden nicht bei der Sozialberatung angemeldet sind / TransFer: Durch die kantonale Fachstelle Integration akkreditiertes Programm, über den Bund refinanziert).

Begründung FAP

2024: +303'000 Franken

- Durchgehender Beratungsprozess: Zusätzliche 5 Stellen zur Stärkung der Abklärung, teilweise über Programmkosten der Klienten refinanziert (300'000 Franken)
- Wegfall einmaliger Kosten im Budget 2023 von 80'000 Franken für die Marktanalyse (40'000 Franken) sowie Informatikprojekte (40'000 Franken)
- Mehrkosten für Umzüge und Ausstattungen für eine Zusammenlegung der Standorte (150'000 Franken). Es wird angenommen, dass rund 50'000 Franken über die Programmeinnahmen finanziert werden können. Zusätzlich Entlastung durch Veränderungen in den Abschreibungen und Zinsen (-17'000 Franken)

Begründung FAP**2025:** -100'000 Franken (vs. 2024)

- Wegfall einmaliger Kosten im Zusammenhang mit der Konsolidierung der Standorte

2026: +19'000 Franken (vs. 2025)

- Abschreibungen für Online-Schalter Soziale Dienste (19'000 Franken)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Der Inhalt des Programms «Passage» wird in Zusammenarbeit mit der Sozialberatung und der Bereichsleitung überarbeitet. Dabei soll das Programm wie bisher bestehen bleiben. Gleichzeitig soll es neu auch möglich sein, dass Personen aus der Langzeitberatung abgeklärt und bei der Stellensuche unterstützt werden. Die damit einhergehende Stärkung der Abklärung folgt dem Prinzip «Arbeit dank Bildung».
- Das Projekt «durchgehende Integrationsprozesse – von der Abklärung bis zum Arbeitsplatz» wird als hauptabteilungsübergreifendes Projekt lanciert. Ziel ist, dass alle integrationsfähigen und -willigen Sozialhilfeempfänger/-innen abgeklärt und danach einem für sie passenden Arbeitsintegrationsprogramm zugewiesen werden. Zwischen der Abklärung und dem Folgeprogramm soll möglichst kein Unterbruch entstehen.
- Das Programm «Trampolin» ist auf die Stabilisierung und Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgerichtet. Das Konzept wird nun überprüft und angepasst. Im Fokus stehen Bildungsangebote im Bereich Digitalisierung und wie junge Erwachsene, die bis anhin trotz verschiedener Angebote nur sehr schwierig anzusprechen waren, erreicht werden können. Dieses Projekt wird ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Sozialberatung und der Bereichsleitung durchgeführt.
- Überprüfung einer allfälligen Zusammenlegung der diversen Standorte, damit Synergien besser genutzt werden können.

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Leistungen

- Die Teilnehmenden führen an externen Einsatzplätzen oder in begleiteten Gruppen berufsnahe Tätigkeiten aus, welche ihrer Ausbildung und ihren Fähigkeiten entsprechen. Sie erhalten und verbessern damit ihre Arbeitsmarktfähigkeit.
- Im qualifizierenden, individuellen Coaching sowie im Kleingruppen-Coaching werden Arbeitserfahrungen und Arbeitsverhalten reflektiert sowie die intensive Stellensuche begleitet.
- Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Einsatzes eine Bescheinigung, die über die geleisteten Tätigkeiten im Sinne einer Einsatzbestätigung Auskunft gibt.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'763'210	1'922'672	1'861'134
Erlös	1'755'703	1'914'386	1'826'481
Nettokosten	7'507	8'286	34'653
Kostendeckungsgrad in %	100	100	98

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Programmkosten pro Teilnehmertag	81.00	90.00	90.00
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	52	50	50

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produkteverkauf)

Vermittlungsquote ohne Praxis Check, da Auftrag Potentialabklärung nicht Vermittlung.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) (Anzahl Plätze)			
▪ Einzeleinsatzplätze	42	40	40
▪ Abklärungsmonat Praxis CHECK	9	20	16*
Praktika in der Wirtschaft (Anzahl Plätze)			
▪ Berufspraktikum learn + earn für Lehrabgänger/innen	10	20	20
Total	61	80	76

* In der Leistungsvereinbarung des Praxis Check mit dem AWA sind 19 Teilnehmerplätze à 10 Monate definiert (19 TN x 10 Monate : 12 = 16)

Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende

Leistungen

- Überbrückungs- und Abklärungsangebote
Das Überbrückungsangebot "Passage" hilft arbeitsfähigen Personen, vor dem Bezug von Sozialhilfeleistungen nochmals sämtliche Ressourcen zu aktivieren, um doch noch eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt zu finden. Vom Abklärungsangebot "Kompass" erhalten die Verantwortlichen der Sozialhilfe eine qualifizierte Einschätzung des beruflichen Integrationspotentials.
- Trainingsarbeitsplätze
Trainingsarbeitsplätze bieten ein arbeitsmarktnahes Umfeld. Die Sozialhilfebeziehende steigern ihre Arbeits- und Leistungsfähigkeit, erweitern ihre Fachkenntnisse und entwickeln berufliche Perspektiven. Neben der individuellen Begleitung können sie von verschiedenen Kursangeboten profitieren.
- Programme für vorläufig Aufgenommene und Geflüchtete
Mit den durch die Fachstelle Integration akkreditierten Programme (Jobacoaching, interner Einsatz, externer Einsatz) fördert die Arbeitsintegration Winterthur vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge mit arbeitsmarktnaher Beschäftigung (Gruppen- und Einzeleinsatzplätze), individueller Beratung, IKT-Kursen und Deutschunterricht bei der beruflichen und sozialen Integration.
- Das Programm Praxiseinsatz Plus (Einzeleinsatzplätze in der Wirtschaft und in der Stadtverwaltung) zielen auf die langfristige Arbeitsintegration von arbeitsfähigen Sozialhilfe Beziehenden mit Arbeitsmarkthemmnissen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'325'186	5'621'091	5'645'921
Erlös	4'294'667	4'376'671	4'292'137
Nettokosten	1'030'519	1'244'420	1'353'784
Kostendeckungsgrad in %	81	78	76

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Programmkosten pro Teilnehmertag (ohne Passagelohnkosten)	52.00	55.00	55.00
Teilnehmerlohnkosten (Passage)	1'574'538	544'000*	552'000
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	26	25	25
Gate-keeping Erfolg Passage	55	50	50

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmer-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produkteverkauf).

* Teilnehmer-Lohnkosten: Ab Soll 2022 nur noch die Teilnehmenden im Programm Passage und die obligatorische Unfallversicherung der Teilnehmenden auf interne Einsätzen

Vermittlungsquote ohne Kompass und Passage, da Auftrag Potentialabklärung bzw. Sozialhilfe vermeiden, nicht die Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt beinhaltet.

Gate-keeping Erfolg Passage: %-Anteil vom Total an Passage zugewiesene Personen, welche nach 4 Monaten nicht in der Sozialhilfe sind.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Überbrückung und Abklärung			
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Passage	122	230	230
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Kompass/Praxisassessment Flüchtlinge	49	80	80
Praxiseinsatz Plus (Anzahl Teilnehmende)			
▪ Phase 1: Aufnahme & Abklärung		66	66
▪ Phase 2: Coaching & Akquise		43	43
▪ Phase 3: Praktikumsbegleitung		42	42
▪ Phase 4: Nachbegleitung		14	14
Integrationsprogramme (Anzahl verfügbare / besetzte Plätze)			
▪ Asyl, Flüchtlinge	61	62	57
▪ Aufbautraining, Beschäftigung	43	35	36

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Einsatzstunden Praxiseinsatz Plus für die Stadtverwaltung			
▪ Städt. Alterszentren	20'831	15'000	15'000
▪ Stadtgrün	9'534	10'000	10'000
▪ Tiefbauamt	3'553	3'000	3'000
▪ Diverse	7'976	10'000	10'000

Die Sollwerte (Plätze) entsprechen der geplanten Auslastung

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Leistungen

Motivationssemester und Integrationsprogramme

- Die Teilnehmenden werden in einer arbeitsmarktnahen Lern- und Arbeitsumgebung zur passenden Berufsausbildung geführt.
- Ihre arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen werden erfasst, erhalten und gefördert, damit der Übertritt in die Berufsausbildung gelingt und Lehrabbrüche vermieden werden.
- Erhalt von schulischem Grundwissen, Förderung von persönlichen und sozialen Schlüsselqualifikationen, individuelles, begleitetes Lernen.
- Förderung und Begleitung der psychosozialen Entwicklung; berufsgruppenspezifisches Bewerbungscoaching und Lehrstellensuche.
- Gemäss der durch die kantonale Fachstelle Integration akkreditierten Programme fördert die Integrationsbegleitung Berufsbildung (TransFer) die Vorbereitung und den Einstieg in die Berufsbildung von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen.

Unterstützung von gefährdeten Jugendlichen

- Trampolin fördert in praktischen Arbeitsfeldern Schlüsselqualifikationen, welche von der Arbeits- und Ausbildungswelt eingefordert werden.
- Trampolin bietet auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Tagesstrukturen für Jugendliche beiderlei Geschlechts.

Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden

- Transit Express unterstützt Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Lernende, die trotz bester Voraussetzungen noch keine Lehrstelle gefunden haben, während maximal drei Monaten bei der Suche von (Fortsetzungs-) Lehrstellen.

Unterstützung von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Geflüchteten

- Mit den durch die kantonale Fachstelle Integration akkreditierten Programmen (Jobcoaching, interner Einsatz, externer Einsatz) fördert die Arbeitsintegration Winterthur junge vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge mit arbeitsmarktnaher Beschäftigung (Gruppen- und Einzeleinsatzplätze), individueller Beratung, IKT-Kursen und Deutschunterricht bei der beruflichen und sozialen Integration. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen die Anforderungen einer Berufslehre kennen, sammeln erste Berufserfahrung in einer spezifischen Branche und erhalten eine Referenz.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'568'425	5'003'349	4'906'103
Erlös	4'491'472	4'933'596	4'834'438
Nettokosten	76'952	69'753	71'664
Kostendeckungsgrad in %	98	99	99

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Programmkosten pro Teilnehmertag (Motivationssemester)	200.00	110.00	110.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Trampolin)	119.00	145.00	145.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Transit Express)	66.00	43.00	43.00
Vermittlungsquote Transit Express (1. Arbeitsmarkt in %)	71.00	65.00	65.00

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmer-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produkteverkauf)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Motivationssemester und Integrationsprogramme (Anzahl belegte Plätze)			
▪ Gruppeneinsatzplätze Transit	26	60	60
▪ Einzeleinsatzplätze Transit Praktika	13	35	35
▪ Integrationsbegleitung TransFer	28	25	30
Unterstützung beim Einstieg in die Berufsbildung			
▪ Trampolin	23	25	24
Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden			
▪ Transit Express	13	15	15
Total	102	160	164

Stadtwerk Winterthur (710)

Auftrag

Stadtwerk Winterthur ist als stadteigenes Energie- und Infrastrukturdienstleistungsunternehmen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Winterthur verpflichtet. Stadtwerk Winterthur erbringt Service Public-Dienste auf hohem Niveau und nimmt in liberalisierten, teilweise liberalisierten und geschlossenen Märkten seine Aufgabe als Grundversorger mit Energie (Elektrizität, Gas, Fernwärme), Wasser, Telekommunikations- und Energiedienstleistungen, der Abwasserreinigung und der thermischen Abfallverwertung effizient und zuverlässig wahr. Im Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie positioniert sich Stadtwerk Winterthur als modernes, wandlungsfähiges und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen.

Stadtwerk Winterthur hat folgende Unternehmensziele zu verfolgen:

- Gewährleistung der Versorgungs- und Entsorgungssicherheit
- Wirtschaftlichkeit
- Umweltverträglichkeit
- Gewährleistung einer umweltgerechten Energieversorgung und Entsorgung
- Gewährleistung einer effizienten Energieproduktion und -nutzung
- Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien, Umwelt- und Abwärme soweit wirtschaftlich tragbar und ökologisch sinnvoll
- Nutzung neuer Technologien
- Verursachergerechte Energiepreise durch den Einbezug externer Kosten

Stadtwerk Winterthur

- versorgt Haushalte und die Wirtschaft der Stadt Winterthur mit Wasser, Elektrizität, Gas und Fernwärme.
- baut, betreibt und unterhält ein Glasfaser-Telekommunikationsnetz für die Stadt Winterthur.
- baut, betreibt und unterhält die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Winterthur.
- reinigt das Abwasser der Stadt Winterthur und weiterer Gemeinden.
- entsorgt den Abfall der Stadt Winterthur und weiterer Gemeinden und verwertet die anfallende Energie.
- finanziert, baut und betreibt als Contractor Energieanlagen.
- bietet weitere mit den vorstehenden Aufgaben zusammenhängende und die energiepolitischen Zielsetzungen der Stadt unterstützende Leistungen wie den Klimafonds Stadtwerk Winterthur, das Gebäudeprogramm und die Energieberatung an.
- bietet seine Dienstleistungen weiteren Gemeinden und Körperschaften an zwecks Optimierung der Gesamtwirtschaftlichkeit, der Marktstellung oder zur langfristigen Zukunftssicherung.
- erbringt zugewiesene öffentliche Dienstleistungen wie an die Konzession gebundene Lieferung von Trinkwasser an Drittgemeinden, die in einem engen Zusammenhang mit der Grundgeschäftstätigkeit stehen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG)
- Gewässerschutzverordnung (GSchV)
- Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Luftreinhalteverordnung (LRV)
- Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (StoV)
- Bundesgesetz betreffend die elektrischen Stark- und Schwachstromanlagen (ELG)
- Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (RLG)
- Rohrleitungsverordnung (RLV)
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz
- Verordnung über Sicherheitsvorschriften für Rohrleitungsanlagen
- Bundesgesetz über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEG)
- Verordnung über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEV)
- Energiegesetz (EnG)
- Stromverteilungsgesetz (Strom VG)
- Stromversorgungsgesetz (Strom VV)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG)
- Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV)
- Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschen (TBDV)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Hygieneverordnung (HyV)
- Energienutzungsbeschluss (ENB)
- Klärschlammverordnung
- Technische Verordnung über Abfälle (TVA)
- Verordnung über Abwassereinleitungen
- Verordnung über den Verkehr von Sonderabfällen
- Verordnung über elektrische Schwachstromanlagen
- Verordnung über elektrische Starkstromanlagen
- Verordnung über elektrische Leitungen (LeV)
- Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)
- Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserverordnung in Notlagen (VTN)
- Abfallgesetz Kanton Zürich
- Bewilligung zur Annahme von Sonderabfällen
- Betriebsbewilligungen KVA und SVA
- EKAS Richtlinien
- Finanzhaushaltsgesetz
- Handbuch über das Rechnungswesen der zürcherischen Gemeinden
- Submissionsverordnung

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE)
- Verordnung über die Abgabe von Wasser (VAW)
- Verordnung über die Abgabe von Gas
- Verordnung über die Fernwärmeversorgung
- Verordnung über die Abfallentsorgung
- Verordnung über die Siedlungsentwässerung
- Verordnung über das Energie-Contracting

Stufe Verwaltungseinheit

- Eignerstrategie
- Vision, Mission und Leitbild
- Zielvorgaben
- Kompetenzregelungen

Verantwortliche Leitung

Marco Gabathuler, Direktor

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
1.1 Marktgerechte Versorgungspreise						
Messung / Bewertung: Vergleich der Strompreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
Messgrösse:						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städten	96	100	105	105	105	105
1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise						
Messung / Bewertung: Vergleich der Kehrichtverbrennungspreise mit denjenigen anderer zürcherischer KVA						
Messgrösse:						
▪ Verbrennungspreise Stadtwerk Winterthur in % des Durchschnitts der zürcherischen KVA's	100	100	100	100	100	100
1.3 Marktgerechte Versorgungspreise						
Messung / Bewertung: Vergleich der Gaspreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
Messgrösse:						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städte	68	97	120	110	100	100
1.4 Marktgerechte Versorgungspreise						
Messung / Bewertung: Vergleich der Wasserpreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
Messgrösse:						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts mit Wasserversorgungen grösser 50'000 Einwohner (gem. SVGW Klasse 1).	65	55	55	65	65	65
1.5 Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel						
Messung / Bewertung: Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel						
Messgrösse:						
▪ in TCHF	-732	-2'559	-981	-1'065	-1'135	-1'155
1.6 Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel						
Messung / Bewertung: Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel						
Messgrösse:						
▪ in TCHF	-1'827	-4'657	21	-55	-91	-77
1.8 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität						
Messung / Bewertung: Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität						
Messgrösse:						
▪ in TCHF	1'418	2'518	4'690	4'574	4'450	4'224

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.9 Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	48	-227	-139	74	134	308
1.10 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	4'006	1'605	535	155	-287	905
1.11 Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	5'511	1'672	1'012	3'198	3'112	2'988
1.12 Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	1'793	4'266	2'412	4'472	6'721	-11'471
1.13 Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage * <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	8'894	5'734	5'584	5'900	6'424	5'772
1.14 Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	1'940	2'057	193	457	735	-3'927
1.15 Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	85	125	43	-125	157	727
2 Versorgungssicherheit						
2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0% <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	28.3 Jahre / 1.7	27.8 Jahre / 2.0	28.2 Jahre / 2.0	28.1 Jahre / 2.0	28.0 Jahre / 2.0	27.9 Jahre / 2.0

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,7%. <i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	30 Jahre / 1.4	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7
2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 70 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,4%. <i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	32.6 Jahre / 0.6	32 Jahre / 1.0	33 Jahre / 0.7	33 Jahre / 0.7	33 Jahre / 0.7	34 Jahre / 0.7
2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0%. <i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge	20 Jahre / 0.0	20 Jahre / 0.1	21 Jahre / 0.0	21 Jahre / 0.0	22 Jahre / 0.0	23 Jahre / 0.0
3 Qualität 3.1 Wasserqualität <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften, obwohl keine Wasseraufbereitung erfolgt. <i>Messung:</i> Anzahl gesetzeskonforme Proben in %	100	100	100	100	100	100
3.2 Reinigungsleistung ARA <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften <i>Messung:</i> Die Quartalskontrollen des AWEL werden bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
3.3 Gesicherte Geschäftsprozesse als Quelle der Qualität <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur laufen qualitätsgesichert ab <i>Messgrösse:</i> Die vorgeschriebenen ISO 9001-Audits (Qualitätsnorm) werden erfolgreich bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4 Aus- und Weiterbildung 4.1 Lehrlingsausbildung <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl Lehrlinge im Betrieb <i>Messung:</i> Jährlicher Ausweis der beschäftigten Lehrlinge	10	7	7	7	7	7
5 Kundenorientierung 5.1 Reklamationen <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl der (berechtigten) Reklamationen <i>Messung:</i> - Jährlicher Ausweis der Anzahl Reklamationen. 5.2 Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung / Bewertung:</i> Medienkontakte und Medienberichte <i>Messgrösse:</i> - Jährlicher Ausweis der Anzahl Medienkontakte (K) und positive Medienberichte (B)	78	60	80	70	70	70
6 Nachhaltigkeit 6.1 Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Im Berichtsjahr durchgeführte Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messung:</i> - Jährliche Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts 6.2 Nachhaltige Geschäftsprozesse <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur tragen den Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Rechnung <i>Messgrösse:</i> - Die jährlichen ISO 14001-Audits (Umweltnorm) werden erfolgreich bestanden 6.3 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet <i>Messung / Bewertung:</i> Steigerung des Fernwärmeabsatzes <i>Messgrösse:</i> - Neu angeschlossene Leistung in kW/Jahr 6.4 Strom aus erneuerbaren Energien <i>Messung / Bewertung:</i> Strom aus erneuerbaren Energien im Vergleich zum Gesamtverbrauch <i>Messgrösse:</i> - Anteil Strom aus erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch gemäss Stromkennzeichnung Bund in %	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
	2'804	5'000	5'000	3'000	3'000	3'000
	82	77	85	85	85	85

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6.5 Energiemix der EC-Anlagen <i>Messung / Bewertung:</i> Bei Neuanlagen, welche zu Lasten des 40 Mio. Kredits erstellt werden, sind in der Regel mind. 70% der produzierten Wärme und Kälte CO ₂ -frei oder CO ₂ -neutral erzeugt (also ohne Erdgas, Erdöl und Kohle). Jährliche Steigerungsrate 1%. <i>Messgrösse:</i> Verhältnis der CO₂-frei oder CO₂-neutral erzeugten Energiemenge Wärme und Kälte (MWh) zur Gesamtenergiemenge (MWh) in %.	93	79	80	81	82	83

* Die Betriebsreserven unter diesem Punkt betreffen die gesamte Stadtentwässerung der Stadt Winterthur (Abwasserbeseitigung und -reinigung).

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Soll 2023	in %
Personalkosten	41'307'372	12	46'350'935	12	49'942'581	12
Sachkosten	215'148'134	60	235'063'314	62	264'319'363	65
Informatikkosten	4'924'184	1	5'846'621	2	6'262'840	2
Beiträge an Dritte	416'751	0	1'716'800	0	2'780'000	1
Residualkosten	3'105'573	1	2'926'200	1	3'105'452	1
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	53'810'221	15	51'823'975	14	52'139'311	13
Mietkosten	218'141	0	247'857	0	239'848	0
Übrige Kosten	12'620'850	4	15'331'400	4	10'138'300	3
Spezialfinanzierungen (Einlage)	25'329'899	7	18'735'411	5	17'270'546	4
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>356'881'125</i>	<i>100</i>	<i>378'042'513</i>	<i>100</i>	<i>406'198'241</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	356'881'125	100	378'042'513	100	406'198'241	100
Verkäufe	267'761'615	75	286'117'820	76	313'931'058	77
Gebühren / Entgelte	46'256'892	13	45'183'519	12	45'659'121	11
Übrige externe Erlöse	8'667'977	2	9'705'989	3	9'274'047	2
Beiträge von Dritten	1'685'214	0	1'752'900	0	2'998'585	1
Interne Erlöse	29'520'484	8	27'073'989	7	30'429'270	7
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	2'988'944	1	8'208'296	2	3'906'159	1
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>356'881'125</i>	<i>100</i>	<i>378'042'513</i>	<i>100</i>	<i>406'198'241</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	356'881'125	100	378'042'513	100	406'198'241	100
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	25'329'899	18'735'411	17'270'546
./. Entnahme aus Betriebsreserve	2'988'944	8'208'296	3'906'159
Ergebnis vor Reserveveränderung	-22'340'955	-10'527'115	-13'364'387

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	344.60	362.95	377.92
▪ Auszubildende	13.00	10.00	10.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	3.00	3.00	3.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 14.97 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von – 5.33 Stellen in folgenden Bereichen:

- 1.00 Stelle Fachspezialist/in Stab Elektrizität und Telekom (Aufhebung der Stelle ex-Leiter Haustechnik nach Pensionierung)
- 1.00 Stelle Instandhaltungsmitarbeiter/in Energie-Contracting (Aufhebung der Stelle ex-Montageleiter Haustechnik nach Pensionierung)
- 1.00 Stelle Projektleiter/in Projektierung E (Planung Gleichrichterstationen Elektrifizierung Bus-Linien 5 & 7 wurde extern vergeben)
- 1.00 Stelle Büromitarbeiter/in Installationskontrolle Messwesen (Aufhebung nach Pensionierung)
- 1.00 Stelle Anlageführer/in ARA (befristete Stellenumwandlung zu Klärwärter/in bis zur Pensionierung eines MA)
- 0.20 Stelle Logistiker/in Fertigung und Logistik (Pensumsreduktion)
- 0.10 Stelle Projektleiter/in Projektierung Leitungen Gas und Wasser (Pensumsreduktion)
- 0.03 Stelle Reinigungsmitarbeiter/in (Reduktion nach Neubesetzung)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 20.30 Stellen in den folgenden Bereichen: + 1.00 Stelle Projektleiter/in 2 Unternehmenskommunikation zur Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050 sowie Grossprojekte (Mehrbedarf an Kommunikationsmassnahmen) + 1.00 Stelle iur. Fachmitarbeiter/in Stab (zahlreiche rechtl. Abklärungen hohe Zahl an SR-Anträgen/Parl.-Weisungen für Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050, steigende gesetzgeberische Komplexität) + 1.00 Stelle Fachmitarbeiter/in Unternehmensentwicklung (bestehendes Ressourcenproblem bei der Unterstützung der Unternehmensleitung und zusätzlich starke Zunahme der Arbeitslast mit der Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050) + 1.00 Stelle Kaufm. Sachbearbeiter/in (Mehrbedarf aufgrund Übernahme von diversen spezifischen und komplexeren Verrechnungen z.B. für Grosskunden Verrechnung aus Robotron und umfassende EC-Lösungen; zunehmend schnellere Zyklen bei den Verrechnungsänderungen aufgrund von Tarifierpassungen bei mehreren Produkten) + 1.00 Stelle Kaufm. Sachbearbeiter/in (Mehrbedarf aufgrund Zunahme Kundenanfragen z.B. im Zusammenhang mit dem Energie- und Klimakonzept 2050 sowie Tarifierpassungen) + 1.00 Stelle Strat. Einkäufer/in (Hoher Anstieg bei den Submissionen durch Projekte im Zusammenhang mit Energie- und Klimakonzept 2050 sowie Grossprojekte ARA und KVA) + 1.00 Stelle Controller/in (Mehrbedarf aufgrund regulatorischer Anforderungen, Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Ausbau und Pflege SAP etc.) + 0.40 Stelle Vertriebs-Mitarbeiter/in Energielösungen (Know-how-Transfer infolge Pensionierung, Mehrbedarf aufgrund Einführung von Energielösungen) + 0.40 Stelle Fachspezialist/in Backoffice (Know-how-Transfer und Verstärkung aufgrund frühzeitiger Pensionierung) + 2.00 Stellen Fachspezialist/in Energieberatung (Massnahmen Energieplan: Ausbau der Wärmenetze / Gasrückbau, Wärmelösungen sowie im Zusammenhang mit Energie- und Klimakonzept 2050) + 0.50 Stelle Fachkundige Leitung Sicherheitsnachweise Niederspannungsinstallationen (Aufbau aufgrund gesetzlicher Vorgaben ESTI) + 1.00 Stelle Fachspezialist Asset Management (Bedarf an finanzieller Planung der Investitionen, Betrieb & Instandhaltung & Controlling im Bereich Elektrizität und Telekom) + 1.00 Stelle Sicherheitsberater/in Installationskontrolle E (Neuorganisation der Aufgaben nach Pensionierung Büro-Mitarbeiterin aufgrund Zunahme Installationskontrollen durch PV-Anlagen, Wärmepumpen, Elektromobilität) + 1.00 Stelle Sachbearbeiter/in Hausanschluss-Mgmt. E (hoher Anstieg der Anschlussgesuche für PV-Anlagen, Wärmepumpen, Elektromobilität) + 1.00 Stelle Projektleiter/in Anlagen Gas Wasser (Mehrbedarf durch Grossprojekte wie Ersatz der grossen Wasserfassungen und Reservoirs) sowie Unterstützung im Bereich der anstehenden Gasmaktkliberalisierung) + 1.00 Stelle Installationskontrolleur/in (Mehrbedarf aufgrund gesetzlicher Vorgaben: zusätzl. Druckprüfungen beim Gas) + 1.00 Stelle Projektleiter/in ARA (Mehrbedarf aufgrund zahlreicher Erneuerungsprojekte) + 1.00 Stelle Projektleiter/in 1 EC (Wachstum Wärmeanlagen zur Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050) + 1.00 Stelle Projektleiter/in 2 EC (Wachstum Wärmeanlagen zur Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050) + 1.00 Stelle Schichtspringer/in KVA (Mehrbedarf zur Sicherstellung des Schichtbetriebs: Langzeitausfälle) + 1.00 Stelle Klärwärter/in ARA (befristete Stellenumwandlung Anlageführer/in bis Pensionierung eines MA)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Parlamentarische Zielvorgaben

1.1 Marktgerechte Versorgungspreise Strom

Durch stark gestiegene Vorlieferantenpreise und Ankaufspreise von Energie, aufgrund von regulatorischen Vorgaben sowie dem Umstand, dass einige Vergleichsstädte über grössere eigene Produktionsanlagen verfügen, wird mit einer merklichen Erhöhung gerechnet.

1.3 Marktgerechte Versorgungspreise Gas

Der Durchschnitt der Vergleichsstädte konnte seit 2021 angesichts der Vervielfachung der Beschaffungskosten schneller Preisanpassungen umsetzen als die Stadt Winterthur. Es ist davon auszugehen, dass dies auch bei einer Verringerung der Beschaffungskosten der Fall sein wird.

1.4 Marktgerechte Versorgungspreise Wasser

Es wird davon ausgegangen, dass die für das Jahr 2022 beschlossene temporäre Senkung des Arbeitspreises auf Winterthurer Wasser bis Ende 2023 verlängert wird. Anschliessend werden die Tarife neu kalkuliert.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**1.5 bis 1.15 Betriebsreserven / - vorschuss**

Die Einlagen/Entnahmen in/aus den Betriebsreserven bzw. dem -vorschuss stellen das Nettoergebnis des jeweiligen Geschäftsfeldes dar. Kommentare siehe Nettokosten.

2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes

Gasleitungen werden nur noch dort ersetzt, wo das Netz langfristig erhalten bleibt oder wo es aus technischen Gründen unumgänglich ist.

2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes

Bei den verhältnismässig neuen Fernwärmeleitungen müssen noch keine Leitungen altersbedingt ersetzt werden.

5.1 Reklamationen

Als Reklamation erfasst werden nur solche Kundenreaktionen, die aufgrund gewisser Kriterien im Customer Management-System erfasst werden und somit einen offiziellen Reklamationscharakter aufweisen.

Durch die geplante Einführung neuer, klimafokussierter Produkte sowie durch geplante Preisanpassungen aufgrund von gestiegenen Beschaffungskosten wird temporär mit mehr Reklamationen als im langjährigen Durchschnitt gerechnet.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Vor dem Hintergrund der Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes 2050 sowie der geplanten Vorhaben wird mit vermehrten Medienkontakten und -berichten gerechnet.

6.3 Ökostrom-Verkauf sowie 6.4 Ökostrom-Anteil:

Es wurde entschieden, dass der per Ende 2022 auslaufende Vertrag mit dem Verein für umweltgerechte Energie (VUE) über die naturemade star Zertifizierung der Stromprodukte e-Strom.Gold und e-Strom.Silber nicht mehr verlängert wird. Deshalb können die Ziele auf dieser Basis nicht mehr weiterverfolgt werden.

6.6 Strom aus erneuerbaren Energien

Es wird damit gerechnet, dass Grosskunden auf dem freien Markt weiterhin vermehrt Strom aus erneuerbaren Energien nachfragen.

6.7 Energiemix der EC-Anlagen

2021 konnten erneut überdurchschnittlich viele Neuanlagen realisiert werden, bei welchen der Anteil der CO₂-arm oder CO₂-neutral produzierten Wärme und Kälte mit 93% deutlich über dem Sollwert von 78% lag. Die im Leistungsauftrag vorgegebene Steigerung von einem Prozentpunkt jährlich bleibt unverändert. Damit ist der Sollwert für 2023 bei 80%.

Nettokosten**Allgemein**

Das Jahr 2023 dürfte durch weiterhin hohe Preise für Energie, Rohstoffe und Dienstleistungen geprägt sein. Diese Preissteigerungen an den Beschaffungsmärkten werden nur zum Teil über Preiserhöhungen an die Kundschaft weitergegeben. Die Vergütung an den Steuerhaushalt wird deshalb für 2023 mit 9,5 Millionen Franken um 5,2 Millionen Franken niedriger budgetiert als 2022. Darin war allerdings auch eine temporäre Erhöhung um ca. 3 Millionen Franken enthalten.

Wichtig ist die differenzierte finanzielle Betrachtung der verschiedenen Eigenwirtschaftsbetriebe von Stadtwerk Winterthur. Jeder Eigenwirtschaftsbetrieb muss einen eigenen Rechnungskreis führen und Quersubventionen zwischen den einzelnen Eigenwirtschaftsbetrieben sind rechtlich untersagt.

Stromhandel

Die steigenden Energiepreise führen zu markant höheren Beschaffungskosten für das Budgetjahr 2023. Die Tarife sollen vor diesem Hintergrund erhöht werden. Es wird keine Vergütung an den Steuerhaushalt budgetiert. Für das Jahr 2022 wurden 0,9 Millionen Franken budgetiert. Trotzdem wird mit einem Verlust von 1,0 Millionen Franken gerechnet.

Gashandel

Das Budget 2023 ist geprägt von den stark steigenden Beschaffungspreisen. Die Tarife sollen vor diesem Hintergrund erhöht werden. Um die Erhöhung der Tarife in Grenzen zu halten und gleichzeitig die Reserven nicht weiter zu verringern, wird keine Vergütung an den Steuerhaushalt budgetiert (im 2022 4,3 Millionen Franken) und eine schwarze Null als Ergebnis budgetiert.

Verteilung Elektrizität

Weiterhin stark steigende Vorliegerkosten seitens swissgrid und Axpo führen zu deutlichen Mehrkosten verglichen mit dem Budget 2022. Ebenfalls führt die Einführung neuer Systeme für die Nutzung der Smart Meter zu Mehrkosten im Bereich vom

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Messwesen. Die Vergütung an den Steuerhaushalt ist unverändert in der Höhe von 5,5 Millionen Franken budgetiert. Um dies alles tragen und die regulatorischen Vorgaben einhalten zu können, müssen die Tarife erhöht werden.

Telekom

Die Ausbreitung des Glasfasernetzes in Winterthur ist weitestgehend abgeschlossen. Nur über den Ausbau von Quartieren und die wachsende Einwohnerzahl ist noch Umsatzwachstum möglich. Die Kostenoptimierung steht somit weiter im Fokus um das Ergebnis zu verbessern. Gegenüber dem Budget 2022 wird mit einer Ergebnisverbesserung von 0,1 Millionen Franken gerechnet.

Gasversorgung

Voraussichtlich per 1. September 2022 wird das neue kantonale Energiegesetz in Kraft treten. Unter dem neuen Rechtsrahmen sind der Ersatz und die Neuinstallation von Gasheizungen nur mehr ausnahmsweise zulässig. Gegenüber 2022 wird dementsprechend mit einer leicht rückläufigen durchgeleiteten Menge gerechnet. Dies widerspiegelt sich im tieferen Ertrag. Im Rahmen des begonnenen Rückzuges der Gasversorgung werden aufgrund vorzeitiger Stilllegung von Gasleitungen um 0,5 Millionen Franken höhere Abschreibungen geplant. Die Vergütung an den Steuerhaushalt sinkt um 0,1 Millionen Franken auf 2,7 Millionen Franken. Das Ergebnis verschlechtert sich um 1,1 Millionen Franken gegenüber dem Budget 2022.

Wasserversorgung

Bei der verkauften Wassermenge wird keine wesentliche Veränderung erwartet. Es wird allerdings mit einem leicht rückläufigen Wasserverkauf an Vertragspartner gerechnet. Prognosen sind in diesem Bereich jedoch schwierig, da in Zusammenhang mit dem gültigen Toleranzwert der Abbauprodukte des Pestizids Chlorothalonil ein Rechtsstreit hängig ist. Je nach dessen Ausgang kann sich die von den Vertragspartnern bezogene Wassermenge signifikant ändern. Die ursprünglich auf das Jahr 2022 befristete Tarifsenkung wird im Jahr 2023 voraussichtlich weitergeführt. Das Ergebnis sinkt um 0,7 Millionen Franken auf 1,0 Millionen Franken.

Kehrichtverwertungsanlage (KVA)

Bei stabilen Erträgen im Entsorgungs- und Energiegeschäft werden 2023, zusätzlich zu den normalen Instandhaltungsarbeiten, grössere Einbauten in den beiden Kessellinien notwendig um die hohe Verfügbarkeit der Anlage weiterhin zu gewährleisten. Ausserdem wird aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage ein sehr hoher Kostenanstieg bei den Betriebsmitteln erwartet. Insgesamt verringert sich dadurch das Betriebsergebnis um 1,9 Millionen Franken auf nunmehr 2,4 Millionen Franken.

Kläranlage/Siedlungsentwässerung

Das Nettoergebnis stellt das gemeinsame Ergebnis der Kläranlage und der dem Department Bau unterstellten Siedlungsentwässerung dar. Das verbesserte Ergebnis der Siedlungsentwässerung führt zu einem Ertragszuwachs von 0,3 Millionen Franken. Diese Verbesserung wird jedoch durch den stark steigenden Energie- und Sachaufwand überkompensiert und summiert sich zu einer Ergebnisverschlechterung von 0,1 Millionen Franken.

Fernwärme

Aufgrund von Neuanschlüssen und höherem Energieverkauf kann der Ertrag merklich gesteigert werden. Dem entgegen wirkt der starke Anstieg des Energieaufwandes. Für die Abdeckung des Fernwärmebedarfs (Lastspitzen, Revisionen, Ausfälle etc.) muss im Winter zusätzlich zur genutzten Abwärme der KVA mit Öl und Gas nachgeheizt werden. Die Vergütung an den Steuerhaushalt wird um 0,1 Millionen Franken erhöht. Das Ergebnis verschlechtert sich um 1,9 Millionen Franken.

Energie-Contracting

Der Ertragszuwachs von 0,5 Millionen Franken wird überkompensiert durch steigende Energie- und Personalaufwendungen (personelle Verstärkung zur Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes 2050). Es kommt dadurch zu einer Ergebnisverschlechterung um 0,1 Millionen Franken und einem knapp positiven Ergebnis von 40 000 Franken.

Personalkosten

Bei den Personalkosten wird von einem um 8% höheren Aufwand als im Budget 2022 ausgegangen. Die Personalkosten basieren auf den Ist-Gehältern 2022 und den berechneten Veränderungen in der Stellenstruktur. Der Stellenaufbau wird massgeblich durch die Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes 2050 beeinflusst.

Sachkosten

Die Sachkosten werden hauptsächlich durch den Ankauf von Energien (Strom und Gas) bestimmt. Da sich diese Beschaffungspreise massiv erhöht haben, steigen die Sachkosten um 12% bzw. 29,2 Millionen Franken.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Beiträge an Dritte / Beiträge von Dritten**

Jeweils 2,6 Millionen Franken an Beiträgen im Rahmen des Förderprogramms Energie Winterthur sind als Einnahmen (Abgabe an das Gemeinwesen, Einzug über die Energierechnungen) und als Ausgaben (Beiträge für energetische Sanierungen) eingeplant. In Summe ist die Ergebnisauswirkung neutral.

Jeweils 0,2 Millionen Franken resultieren aus dem Klimafonds, welcher eine zusätzliche freiwillige Abgabe der Haushalte abhängig von deren Stromverbrauch darstellt.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand

Stadtwerk Winterthur investiert 2023-2026 jedes Jahr im Durchschnitt knapp 68 Millionen Franken in den Erhalt und Ausbau seiner Anlagen. Dies führt zu jährlich steigenden Abschreibungen.

Übrige Kosten

Der Hauptbestandteil der übrigen Kosten ist die finanzielle Vergütung von Stadtwerk Winterthur an den Steuerhaushalt. Diese wird gegenüber 2022 um 5,2 Millionen Franken auf 9,5 Millionen Franken gesenkt.

Spezialfinanzierungen (Einlage)

Entspricht der Summe der positiven Nettoergebnisse der verschiedenen Geschäftsbereiche von Stadtwerk Winterthur, welche im Detail auch in den WOV-Kriterien unter den Punkten 1.5 bis 1.15 zu finden sind.

Verkäufe

Der Grossteil der Abweichung zum Budget 2022 resultiert aus dem Umstand, dass sich die Energiebeschaffung stark verteuert hat und diese Kostensteigerungen der Energiekundschaft zum Teil weiterbelastet werden sollen. Siehe hierzu auch die Kommentare zu den einzelnen Eigenwirtschaftsbereichen.

Übrige externe Erlöse

Es handelt sich hierbei vor allem um aktivierte Eigenleistungen (insbesondere Stundenaufwand von Mitarbeitenden).

Spezialfinanzierungen (Entnahme)

Entspricht der Summe der negativen Nettoergebnisse der verschiedenen Geschäftsbereiche von Stadtwerk Winterthur, welche im Detail auch in den WOV-Kriterien unter den Punkten 1.5 bis 1.15 zu finden sind.

Begründung FAP**Künftige Entwicklung**

In den Folgejahren werden aufgrund der getätigten Investitionen die Abschreibungen weiter ansteigen. Dies ist für einen sehr anlagenlastigen Bereich wie Stadtwerk Winterthur normal. Zusätzlich kommen weiterhin vermehrt Investitionen in Software hinzu, welche die Entwicklung in Richtung Smart City und Digitalisierung unterstützen. Die Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes 2050 erfordert einen vermehrten Ressourceneinsatz und führt damit zu höheren Kosten.

Da sich keine Wende an den Beschaffungsmärkten abzeichnet, wird damit gerechnet, dass der Energieaufwand auf dem hohen Niveau von 2023 verharrt.

Die Vergütung an den Steuerhaushalt liegt in den Jahren 2024 bis 2026 unverändert gegenüber 2023 bei 9,5 Millionen Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Die Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes 2050 stellt einen forcierten Schwerpunkt dar.

Bis zum Jahr 2027 müssen 80 % der Messeinrichtungen für Strom mit intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgestattet sein. Diese Vorgabe basiert auf der Energiestrategie 2050 des Bundes und wird bei Stadtwerk Winterthur weiterhin einige Ressourcen erfordern.

Weitere grosse Projekte der verschiedenen Eigenwirtschaftsbetriebe sind aus den entsprechenden Verpflichtungskrediten in der Investitionsplanung ersichtlich.

Öffentliche Beleuchtung (720)

Auftrag

Die Produktgruppe «Öffentliche Beleuchtung» erstellt, unterhält und betreibt die Beleuchtung der öffentlichen Strassen, Wege und Plätze auf dem Gemeindegebiet der Stadt Winterthur nach den anerkannten Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft (SLG).

Die Beleuchtung des öffentlichen Raums nimmt eine wichtige Funktion wahr bezüglich der Sicherheit der Bevölkerung. Zudem soll die charakteristische Stadtbeleuchtung mit einer innovativen Lichtgestaltung und unter Einbezug energetischer und lichttechnischer Aspekte nachts besser erlebbar gemacht werden. Die Öffentliche Beleuchtung erfüllt diese Aufgaben im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit, Ökologie und gesellschaftlichen Anforderungen, insbesondere bezüglich Energieverbrauch, Technologie sowie Lichtverschmutzung. Für eine optimale Erfüllung dieser Aufgabe ist eine enge Zusammenarbeit mit anderen städtischen Stellen und Privaten unabdingbar.

Die Öffentliche Beleuchtung nimmt auch Zusatzaufgaben wahr, wie z. B. Planungs- und Koordinationsaufgaben im Rahmen von Stadtlicht Winterthur, Durchführung von Lichtberechnungen, Lichtmessungen etc. Sie bietet ihre Dienstleistungen gegen Verrechnung auch Dritten an.

Die Ziele der Öffentlichen Beleuchtung sind:

- Verbesserung des Sicherheitsempfindens in der Nacht
- Unterstützung der Sicherheit im Strassenverkehr
- Funktionelle Beleuchtung von öffentlichen Plätzen, Strassen und Wegen
- Mitwirkung bei ästhetisch besonders anspruchsvollen Beleuchtungen in Zusammenarbeit mit anderen städtischen oder privaten Stellen
- Der ökologisch und ökonomisch massvolle Einsatz von Energie und Licht
- Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Investitionen und Betrieb
- Beleuchtung auf dem aktuellen Stand der Technik halten
- Vermeidung der unerwünschten Lichtemission

Die Öffentliche Beleuchtung

- baut, betreibt und unterhält die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Winterthur.
- sorgt für eine bedarfsgerechte öffentliche Beflagung in der Stadt Winterthur.
- baut, betreibt und unterhält Uhren auf öffentlichen Plätzen und an öffentlichen Gebäuden.
- bietet ihre Dienstleistungen gegen mindestens kostendeckende Verrechnung weiteren Gemeinden, Körperschaften und Privaten an, wie z.B. leuchttechnische Beratungen und Analysen des Energieverbrauchs, Beleuchtungsberechnungen, Lichtmessungen, Lichtsimulationen etc., welche in einem Zusammenhang mit der Grundgeschäftstätigkeit stehen.
- nimmt die Anliegen im Zusammenhang mit Stadtlicht Winterthur wahr.
- kann allfällige gesetzeskonforme Anlagen oder Produkte an das Netz der Öffentlichen Beleuchtung anschliessen und verrechnen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (StoV)
- Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (EleG)
- Bundesgesetz über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEG)
- Verordnung über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEV)
- Energiegesetz (EnG)
- Energieverordnung (EnV)
- Stromversorgungsgesetz (StromVG)
- Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energienutzungsbeschluss (ENB)
- Verordnung über elektrische Schwachstromanlagen
- Verordnung über elektrische Leitungen (LeV)
- Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV)
- Technischer Report Strassenbeleuchtung SN EN 13201-1-5
- SIA 491 Vermeidung unnötiger Lichtemissionen im Aussenraum
- ESTI Weisung; Kontrolle und Instandhaltung von Beleuchtungsanlagen für Strassen und öffentliche Plätze
- EKAS Richtlinien

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE)

Stufe Verwaltungseinheit

- Eignerstrategie
- Vision, Mission und Leitbild
- Zielvorgaben
- Kompetenzregelungen

Verantwortliche Leitung

Marco Gabathuler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Entwicklung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte pro Jahr. <i>Messgrösse:</i> ▪ Jährliche Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte in %.						
	-6.5	-6.5	-6.1	-5.0	-4.7	-4.4

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	3'119'915	3'770'561	4'056'097	4'107'418	4'137'001	4'175'238

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	1'332'835	28	1'576'960	29	1'596'824	29	1'596'824	1'596'824	1'596'824
Sachkosten	2'437'354	51	2'789'476	51	2'864'591	52	2'845'217	2'835'210	2'836'607
Informatikkosten	76'992	2	75'946	1	116'008	2	116'008	116'008	116'008
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	890'705	19	999'619	18	968'809	17	1'039'505	1'079'095	1'115'933
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	20'828	0	13'200	0	14'100	0	14'100	14'100	14'100
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>4'758'714</i>	<i>100</i>	<i>5'455'201</i>	<i>100</i>	<i>5'560'332</i>	<i>100</i>	<i>5'611'654</i>	<i>5'641'237</i>	<i>5'679'473</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	4'758'714	100	5'455'201	100	5'560'332	100	5'611'654	5'641'237	5'679'473
Verkäufe	-69'602	-1	-79'000	-1	-80'000	-1	-80'000	-80'000	-80'000
Gebühren	335'803	7	233'200	4	277'473	5	277'473	277'473	277'473
Übrige externe Erlöse	735'331	15	907'500	17	895'000	16	895'000	895'000	895'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	637'267	13	622'941	11	411'763	7	411'763	411'763	411'763
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'638'798</i>	<i>34</i>	<i>1'684'641</i>	<i>31</i>	<i>1'504'236</i>	<i>27</i>	<i>1'504'236</i>	<i>1'504'236</i>	<i>1'504'236</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'638'798	34	1'684'641	31	1'504'236	27	1'504'236	1'504'236	1'504'236
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'119'915	66	3'770'561	69	4'056'097	73	4'107'418	4'137'001	4'175'238
Kostendeckungsgrad in %	34	0	31	0	27	0	27	27	26

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	12.80	12.80	13.00
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe öffentliche Beleuchtung ergibt sich eine Differenz von + 0.2 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

Stellenaufbau:

+ 0.20 Stelle Projektleiter/in Beleuchtung (Aufhebung befristete Pensumsreduktion nach Abschluss der Weiterbildung)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Parlamentarische Zielvorgaben**

Der durchschnittliche Energieverbrauch pro Leuchte kann durch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung jedes Jahr gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Da die leistungsstärksten Leuchten - bei denen sich ein Ersatz besonders lohnt - zuerst ersetzt werden, nimmt die Rate der Energieeinsparung über die Jahre ab.

Nettokosten

Die Nettokosten steigen um rund 286 000 Franken.

Hauptverantwortlich hierfür ist der Umstand, dass trotz des durch die Umrüstung auf LED laufend sinkenden Energieverbrauchs, die Energiekosten um 221 000 Franken steigen.

Für die Steigerung der Informatikkosten um 40 000 Franken sind die Umstellung auf Windows 11 sowie die Erweiterung der Beleuchtungssoftware (Luxdata Control) verantwortlich.

Im Bereich der Sachkosten sind hohe Preissteigerungen bei der Beschaffung von Material (Instandhaltung) ausschlaggebend. Die Personalkosten steigen um 20 000 Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Der Bereich Öffentliche Beleuchtung modernisiert weiterhin seine Anlagen und rüstet die Beleuchtung schrittweise auf LED um. Als langfristiges Ziel wird für das Jahr 2030 ein LED-Leuchtenanteil von 90% angepeilt. Dadurch können sowohl der Energieverbrauch als auch die Energiekosten in der Zukunft gesenkt werden.

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Leistungen

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'746'486	5'455'201	5'560'332
Erlös	1'638'798	1'684'641	1'504'236
Nettokosten	3'107'687	3'770'561	4'056'097
Kostendeckungsgrad in %	35	31	27

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Entwicklung des Anteils von LED-Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Jährliche Zunahme der LED-Leuchten im Verhältnis zur Gesamtleuchtenanzahl. <i>Messgrösse:</i> ■ Jährliche Zunahme der LED-Leuchten in %.	6.3	6.0	6.2

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Stadtbus Winterthur (731)

Auftrag

Stadtbus erbringt die vom ZVV bestellten Angebots- und Marktleistungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs im Marktgebiet Winterthur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Bundesamt für Verkehr (BAV)

- Diverse Konzessionen für regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung
- Eisenbahngesetz vom 1.1.1996
- Bundesgesetz über die Personenbeförderung und die Zulassung als Strassentransportunternehmen vom 18.6.1993
- Bundesgesetz über die Trolleybusunternehmen vom 1.1.1996
- Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz) vom 19.3.1993
- Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmen vom 18.01.2011

Kanton / Zürcher Verkehrsverbund

- Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) vom 6.3.1988
- Zusammenarbeitsvertrag mit ZVV vom Juni 2018
- Aktueller Transportvertrag
- Finanzierung gemäss § 25 PVG (SRB-Nr. 2005-2693)
- Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr vom 14.12.1988
- Verordnung über das Fahrplanverfahren im Verkehrsverbund vom 15.10.1997
- Aktueller ZVV-Strategiebericht
- Grundsätze über die Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- SRB-Nr. 2003-2528 Investitionsverfahren zwischen der Stadt Winterthur und dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild
- Strategie
- Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Thomas Nideröst

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit						
Kostenvorgabe ZVV: Max. Abweichung						
Fahrleistungserbringung in %						
Messgrösse:						
▪ CC-Rechnung „Fahrleistung“ (gemäss Vereinbarung mit ZVV)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Fahrleistungskosten für Stadt- und Regionallinien						
Messgrösse:						
▪ Kosten der Fahrleistung pro Fahrplankilometer	6.77	7.44	7.57	7.57	7.57	7.57
Verlustzeiten Stadtnetz						
Messgrössen:						
▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in Stunden	316'291	322'000	332'000	342'000	352'000	367'000
▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in CHF	7'907'277	8'050'000	8'300'000	8'550'000	8'800'000	9'175'000
Produktivität Fahrdienst						
Messgrösse:						
▪ Krankheitsstunden pro MA	159	110	110	110	110	110
▪ Produktive Dienstplanstunden pro MA	1'701	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700
Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien von Stadt und Region						
Messgrösse:						
▪ Linienerfolgsrechnung ZVV / KDG in %	61	60	65	70	70	70
2 Marktleistung						
Anzahl Personenkilometer und Fahrgäste						
Messgrösse:						
▪ Statistik Fahrgastzählung / Personenkilometer	58'400'000	70'300'000	69'700'000	73'000'000	74'300'000	75'800'000
▪ Statistik Fahrgastzählung / Fahrgäste	23'400'000	28'400'000	27'800'000	29'100'000	29'600'000	30'200'000
Pünktlichkeitsgrad						
Messgrösse:						
▪ Pünktliche Personen (<30s - > 180s) auf allen Linien	95	94	95	94	94	94
Anzahl erschlossene Personen (in der Stadt Winterthur) gemäss §4 kantonale Angebotsverordnung						
Messgrösse:						
▪ Einwohnerzahl minus Einwohner unerschlossen	117'000	119'000	119'000	121'000	122'000	123'000
3 Kundenorientierung						
Kundengesamtzufriedenheit						
Messgrösse:						
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	1) 76	78	76	76	76	76
4 Öffentlichkeitsarbeit						
Kommunikation						
Messgrösse:						
▪ Anzahl Medienmitteilungen	9	12	12	12	12	12
▪ Anzahl Medienanlässe	1	2	2	2	2	2
Image						
Messgrösse:						
▪ Verhältnis positive zu negative Berichte über SBW gemäss Medienspiegel Stadt	4 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5 Mitarbeitende						
Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und Mitarbeiterzufriedenheit						
Messgrösse:						
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	1) 77	-	-	-	-	-
▪ Befragung zur MA-Zufriedenheit / % der zufriedenen bzw. sehr zufriedenen MA	1) 52	keine Angabe	55	57	58	60
Mitarbeiterzufriedenheit durch Erfolgsbeteiligung						
Messgrösse:						
▪ Realisierte Erfolgsbeteiligung in % des möglichen Maximums	0	50	50	50	50	50
Lehrlingsausbildung						
Messgrösse						
▪ Anzahl Lehrlinge, Praktikumsplätze und Anlehre (31.12)	4	4	4	4	4	4

Wirtschaftlichkeit, Linienerefolgsrechnung ZVV / KDG in %: Keine aktualisierten Werte vom ZVV erhalten, daher Vorjahreswerte.

1) Die Messgrössen zur Kundengesamtszufriedenheit, zur Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und zur Mitarbeiterzufriedenheit können nicht mit den Vorjahres- und Budgetzahlen verglichen werden, da sich im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) die Erhebungsmethode verändert hat.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2021	in %	Soll 2022	in %	Soll 2023	in %
Personalkosten	31'534'200	63	33'493'721	60	33'418'677	60
Sachkosten	9'189'399	18	12'098'236	22	12'015'997	21
Informatikkosten	490'402	1	589'633	1	699'060	1
Beiträge an Dritte	1'689'326	3	2'057'707	4	2'018'116	4
Residualkosten	160'000	0	160'000	0	160'000	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'120'348	14	7'034'370	13	7'678'431	14
Mietkosten	5'550	0	22'990	0	22'970	0
Übrige Kosten	90'000	0	90'000	0	90'000	0
Spezialfinanzierungen (Einlage)	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>50'279'226</i>	<i>100</i>	<i>55'546'657</i>	<i>100</i>	<i>56'103'252</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	50'279'226	100	55'546'657	100	56'103'252	100
Verkäufe	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	49'330'995	98	54'364'041	98	54'980'582	98
Übrige externe Erlöse	444'209	1	446'000	1	446'000	1
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	504'023	1	703'616	1	676'669	1
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	33'000	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>50'279'226</i>	<i>100</i>	<i>55'546'657</i>	<i>100</i>	<i>56'103'252</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	50'279'226	100	55'546'657	100	56'103'252	100
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	0	0	0
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	33'000	0
Ergebnis vor Reserveveränderung	0	33'000	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	302.00	305.74	307.15
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Stadtbus ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.41 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 0.20 Stellen in folgendem Bereich: - 0.20 Stellen im Bereich Verkauf (Kundendienst Bahnhof) wegen Pensenreduktion.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.61 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.11 Stellen im Bereich Fahrdienst gemäss Angebotsplanung + 0.50 Stellen im Bereich Fahrgastzählung (AFAZ) wegen Reduktion Einkauf externer Leistungen + 1.00 Stelle im Bereich Baustellen-/Datenmanagement wegen Fahrplanstabilität
Die Kosten für die Stellen sind zu 100% im Leistungsentgelt des Zürcher Verkehrsverbundes enthalten.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Keine Abweichungen zum Budget 2022 (Aufwandfinanzierung durch den Zürcher Verkehrsverbund)

Begründung FAP

Keine Abweichungen (Aufwandfinanzierung durch den Zürcher Verkehrsverbund)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Umsetzung Angebotsstrategie 2020/2030 weiterführen; Etappen planen und umsetzen
- Ablösung Vorläuferbetrieb Linie 2E durch Linie 22 verschoben auf Fahrplanperiode 2026/27, Übergangslösung für 2025 planen
- Linienverlängerung Linie 1 Zinzikon Projektierung: Projekt sistiert bis sich Entwicklung des Gebiets abzeichnet
- Umsetzung Querung Grüze; Baubeginn 2023
- Teil-Elektrifizierung Linien 5: Plangenehmigung, Baukredit, Bau
- Teil-Elektrifizierung Linien 7: Plangenehmigung und Projektierung
- Kapazitätsengpässe auf verschiedenen Linien (insbesondere 5, 7) überprüfen; für Linie 7 ist eine konkrete Verdichtung für Fahrplan 2024/25 zu planen, für die Linie 5 ist eine Verdichtung im Fahrplan 2026/27 anzugehen
- Doppelgelenkbusse, in Dynamic Charging (DC) 2022 in Betrieb setzen und DC-Gelenkbusse für die Angebotsweiterung der Linie 7 ergänzen
- Stabilisierung der Fahrzeiten durch bessere LSA-Steuerung in Zusammenarbeit mit Bau
- Minimierung des Fahrzeug- und Personalmehrbedarfs infolge Einführung von zahlreichen Tempo-30-Zonen
- Kundenzufriedenheit weiter verbessern (auf neuem Umfrageniveau)
- Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie, insbesondere Rückkehr der Fahrgäste in den ÖV
- Depotinfrastruktur für Batteriebusse ergänzen
- Ausschreibung einer ersten Tranche Batteriebusse vornehmen
- Digitalisierung vorantreiben

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien

Leistungen

- Erbringung sämtlicher Fahrplanleistungen im Stadtgebiet gemäss Transportvertrag mit ZVV.
(Linienführung und Kursangebot gemäss Beschluss Verkehrsrat).
- Das Leistungsangebot ist mit der vom ZVV bewilligten Anzahl Fahrzeuge (Betriebsmittelliste) zu erbringen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	34'189'874	37'771'726	38'150'211
Erlös	34'189'874	37'771'726	38'150'211
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Stadt" gem. Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0
Zeitguthaben Fahrpersonal Ende Jahr (in Stunden)	13'005	6'000	10'000
Technische Verfügbarkeit Leitstelle für Kunden in %	100	100	100
Sauberkeit Busse innen (Resultat MSQ)	77	80	80
Sauberkeit Busse aussen (Resultat MSQ)	82	83	83

MSQ: Messung Service Qualität des ZVV

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Fahrplankilometer (Stadtnetz, Basis DIVA)	4'597'729	4'650'000	4'650'000
Fahrplanstunden (Stadtnetz, Basis DIVA)	302'158	306'500	306'500

DIVA: Fahrplanerstellungssoftware

Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien

Leistungen

- Erbringung sämtlicher Fahrplanleistungen im Regional- und Nachtnetz gem. Transportvertrag mit ZVV.
(Linienführung und Kursangebot gemäss Beschluss Verkehrsrat).
- Das Leistungsangebot ist mit der vom ZVV bewilligten Anzahl Fahrzeuge (Betriebsmittelliste) zu erbringen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'530'715	7'221'065	7'293'423
Erlös	5'530'715	7'221'065	7'293'423
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Regional" gemäss Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Fahrplankilometer (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	1'267'677	1'400'000	1'350'000
Fahrplanstunden (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	57'023	60'500	61'000

Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur

Leistungen

- Planen von Angebotserweiterungen und -veränderungen (Angebotsplanung).
- Bewerben des Linienangebotes im Marktgebiet (Produktemarketing).
- Durchführen von Marktbearbeitung und Promotion (Produktemarketing).
- Sicherstellen von aktuellen und vollständigen Fahrgastinformationen (Produktemarketing).
- Veranlassen einer aktiven Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (PR-Massnahmen).

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	4'525'130	4'443'733	3'927'228
Erlös	4'525'130	4'443'733	3'927'228
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Angebotsveränderungen frühzeitig kommunizieren	ab Oktober	Ab Oktober	ab November

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Auflage Geschäftsbericht pro Jahr	500	500	500

Produkt 4 Nebenleistungen

Leistungen

Erzielen von Zusatzeinnahmen aus Geschäften die sich als "Nebenprodukt" der Hauptaufgabe von Stadtbus (Fahrleistungserbringung) ergeben. Hauptsächlich:

- Werbeeinnahmen Fahrzeuge
- Vermietung von Gebäuden
- Reparatureinnahmen aus Werkstattarbeiten
- Extrafahrten und Bahnersatz

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'005'585	1'110'933	1'122'065
Erlös	1'005'585	1'110'933	1'122'065
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Durchschnittsgewinn pro Extrafahrt (in %)	20	20	20
Vermietungen Depot Grüzefeld in % (keine Leerstände)	95	97	96
Einnahmen aus Fahrzeugwerbung	685'676	850'000	786'000

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl verkaufte Trafficboard pro Jahr	36	100	90
Anzahl verkaufte Heckwerbung pro Jahr	144	170	160
Anzahl verkaufte Dachreklamen pro Jahr	28	30	25
Anzahl Extrafahrten pro Jahr	14	30	20
Anzahl verkaufte Teilbemalungen pro Jahr	2	2	2

Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur

Leistungen

- Betrieb und Instandhaltung der Infrastrukturanlagen an der Fahrstrecke, insbesondere Fahrleitungen und Haltestellen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'508'377	1'110'933	1'683'098
Erlös	1'508'377	1'110'933	1'683'098
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Vandalenschäden: Zeitvorgabe für Wiederinstandstellung (nach Eingang Meldung) in Stunden	48	48	48
Energieverbrauch Immobilien / Infrastruktur senken (Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der letzten 5 Jahre) in %	-5	-3	-1
Neuausrüstung mit Haltestellenanzeigen	0	1	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Kurslinien) (in km)	23.5	23.5	23.5
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Dienstlinien) (in km)	3.2	3.2	3.2
Unterhalt von Haltestellenkanten im Stadtnetz (Anzahl)	288	290	288
Unterhalt Haltestellenanzeigen (Anzahl)	46	46	46

Produkt 6 ZVV-Aufgaben

Leistungen

Aufgaben, die Stadtbus gemäss separatem Auftrag für den Zürcher Verkehrsverbund ausführt. Hauptsächlich:

- Verkauf von Fahrausweisen (Verkaufsstellen, Fahrzeuge, Billettautomaten und Dritte)
- Instandhaltung, Unterhalt und Leerung der Billettautomaten
- Geldabrechnung und Statistikwesen der Fahrausweisverkäufe (Inkasso, Ablieferung und Statistikdaten)
- Umsetzung der Leistungsaufträge als Leadhouse im ZVV Gebiet

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'519'546	3'888'266	3'927'228
Erlös	3'519'546	3'888'266	3'927'228
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Beheben von Vandalenschäden an Billettautomaten (Reaktionszeit in Stunden)	48	48	48

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Unterhalt Verkaufsgeräte (Anzahl)			
▪ Billettautomaten	205	205	205
▪ Entwerter (stationär)	40	40	40
▪ Fahrscheinausgabegeräte Fahrzeuge	34	34	34
▪ Fahrscheinausgabegeräte Verkaufsstellen	2	2	2
Anzahl Fahrzeuge mit AFAZ ausgerüstet	20	22	22

FinöV Stadt (732)

Auftrag

Finanzierung der Abgeltungen der Stadt Winterthur im Bereich des öffentlichen Verkehrs gemäss gesetzlicher Grundlage, Stadtparlaments- und Stadtratsbeschlüssen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) vom 6.3.1988
- Verordnung über die Gemeindebeiträge an den Verkehrsverbund vom 14.12.1988

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Stadtratsbeschlüsse 20.223-1 und 19.873-1 zu den Leistungen an Stadtbus

Verantwortliche Leitung

Thomas Nideröst

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit Reinigungskosten Haltestellen (gemäss Leistungsvereinbarung TB) <i>Messgrössen:</i>						
▪ Kosten insgesamt	750'000	790'000	790'000	790'000	790'000	790'000
▪ Anzahl Haltestellen-Kanten	288	290	288	287	287	287
2 Kundennutzen und Nachhaltigkeit <i>Messgrösse:</i> Haltestelleninfrastruktur <i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl neue Buswartehallen	0	5	4	2	2	14
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Stadt	69	69	72	73	74	79
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Region	78	73	78	78	79	79

Neue Erfassung Service Qualität ZVV ab 2021; Messgrössen werden nicht mehr erfasst.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	23'298'753	22'896'869	21'950'932	22'487'369	22'520'178	24'622'788

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	965'092	4	1'195'025	5	1'189'245	5	1'199'245	1'209'245	1'209'245
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	21'378'637	90	20'854'820	88	19'995'714	89	20'494'000	20'425'000	22'379'000
Residualkosten	1'050'432	4	1'000'297	4	1'036'687	5	1'036'687	1'036'687	1'036'687
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	258'839	1	337'908	1	191'540	1	224'691	321'500	475'109
Mietkosten	8'263	0	19'000	0	19'000	0	19'000	19'000	19'000
Übrige Kosten	150'800	1	159'400	1	157'800	1	157'800	157'800	157'800
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>23'812'064</i>	<i>100</i>	<i>23'566'450</i>	<i>100</i>	<i>22'589'986</i>	<i>100</i>	<i>23'131'423</i>	<i>23'169'232</i>	<i>25'276'841</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	23'812'064	100	23'566'450	100	22'589'986	100	23'131'423	23'169'232	25'276'841
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	504'707	2	629'000	3	600'000	3	605'000	610'000	615'000
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	8'603	0	40'581	0	39'054	0	39'054	39'054	39'054
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>513'310</i>	<i>2</i>	<i>669'581</i>	<i>3</i>	<i>639'054</i>	<i>3</i>	<i>644'054</i>	<i>649'054</i>	<i>654'054</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	513'310	2	669'581	3	639'054	3	644'054	649'054	654'054
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	23'298'753	98	22'896'869	97	21'950'932	97	22'487'369	22'520'178	24'622'788
Kostendeckungsgrad in %	2	0	3	0	3	0	3	3	3

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Mehraufwand:**

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund Corona Fr. 2 430 394.-
 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds Fr. 43 000.-
 Residualkosten Fr. 36 390.-

Minderaufwand:

Wartehallenaufwand Fr. 5 780.-
 Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen (für Buswartehallen und Differenzzahlung PG 731) Fr. 146 368.-
 Pandemie Mindereinnahmen ZVV Fr. 3 332 500.-
 Beitrag an Departementssekretariat Fr. 1 600.-

Minderertrag:

Einnahmen aus Werbung an Buswartehallen Fr. 29 000.-
 Kalkulatorische Guthaben-Zinsen Differenz PG 731 Fr. 1 527.-

Begründung FAP**Mehraufwand 2024, 2025, 2026 zu 2023**

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund höherem Kostenanteil Fr. 409 286.-, Fr. 256 286.-, Fr. 2 132 286.-
 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds Fr. 89 000.-, Fr. 173 000.-, Fr. 251 000.-
 Zinsaufwand Wartehallen Fr. 1 313.-, Fr. 16 200.-, Fr. 30 575.-
 Kalkulatorische Zinsen Anlagevermögen Differenzzahlung PG 731 Fr. 31'838.-, Fr. 85 578.-, Fr. 109 208.-
 Abschreibungen Buswartehallen Fr. 0.-, Fr. 28 182.-, Fr. 143 787.-
 Mehraufwand im Bereich Wartehallenaufwand Fr. 10 000.-, Fr. 20 000.-, Fr. 20 000.-

Mehrertrag 2024, 2025, 2026 zu 2023

Einnahmen aus Werbung an Buswartehallen Fr. 5 000.-, Fr. 10 000.-, Fr. 15 000.-

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Einnahmen aus Werbung an Haltestellen steigern
- Sauberkeit der Bushaltestellen verbessern
- Umsetzung Projekt neue Buswartehallen abschliessen
- Sanierung Buswartehallen abschliessen
- Haltestelleninfrastruktur überprüfen und im Rahmen von Strassenneubauten verbessern
- Neuer Prozess für Anpassungen von Wartehallen im Gleichschritt mit den Strassensanierungen einführen
- Angebotsanpassungen ZVV finanzieren [Verlängerungen, Verdichtungen, Gefässgrössen]
- Strategieumsetzung ZVV finanzieren [Elektrifizierung, Netzerweiterung]
- Digitalisierung vorantreiben
- Bewältigung der Corona-Pandemie und Lehren daraus ziehen

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund

Leistungen

- Finanzielle Leistung gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) und der Verordnung über die Gemeindebeiträge an den Zürcher Verkehrsverbund.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	18'052'903	17'351'820	16'449'714
Erlös	0	0	0
Nettokosten	18'052'903	17'351'820	16'449'714
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Periodengerechte Abgrenzung der ZVV-Abrechnung aus Vorjahren	Dezember	Dezember	Dezember

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anrechenbare, gewichtete Haltestellenabfahrten	22'924'000	22'924'000	22'924'000
Kostenanteil an Kostenunterdeckung in % (Anteil Gemeindebeiträge)	7.76	7.76	7.76

Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV

Leistungen

- Gemeindeeigene Finanzierung diverser zusätzlicher Leistungen (Angebotserweiterungen, Studien, Buswartehallen etc.) welche nicht durch den ZVV finanziert werden.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'030'211	1'306'214	1'209'834
Erlös	504'707	629'000	600'000
Nettokosten	525'504	677'214	609'834
Kostendeckungsgrad in %	49	48	50

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Werbeeinnahmen (APG) aus Haltestellenwerbung in CHF	493'812	630'000	600'000
Gesamtreinigung wichtiger Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) jährlich	1	1	1
Reinigung Haltestellen bei ausserordentlicher Verunreinigung - Wichtige Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) Reaktionszeit in Std.	3	3	3
Leeren der Papierkörbe an Haltestellen mit hohen Fahrgastfrequenzen und grossem Verschmutzungspotential	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich	alle 1 bis 2 Tage

Grosse Press- und Unterflur-Abfalleimer (dafür Reinigungsprofi-Team)

Produkt 3 Leistungen an Stadtbus

Leistungen

- Interne Vergütungen der Stadt für Leistungen oder Aufwendungen von Stadtbus, die nicht durch das Leistungsentgelt des Zürcher Verkehrsverbundes finanziert sind.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'403'216	1'408'416	1'387'438
Erlös	8'603	40'581	39'054
Nettokosten	1'394'613	1'367'835	1'348'384
Kostendeckungsgrad in %	1	3	3

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Keine neuen oder zusätzlichen Kosten für Stadtbus, die nicht durch Leistungsentgelt ZVV finanziert sind, ausgenommen neue §-20 Leistungen.			
Veränderung zu Vorjahr	113'357	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Verkehrsdienst und Überwachung (Anzahl Anlässe)	25	10	25
Übernahme Residualkosten von Stadtbus:			
- Datenschutzstelle	7'000	7'000	8'000
- Ombudsstelle	26'000	25'000	26'000
- Stadtkanzlei	410'000	387'000	427'000
- Personalamt	320'000	307'000	306'000
- Finanzkontrolle	90'000	83'000	83'000
- Finanzamt	197'000	191'000	188'000
- Departementssekretariat	161'000	160'000	157'800

Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Leistungen

§ Gemeindebeitrag an die Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes gemäss § 31 a. des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr vom 6. März 1988.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'325'734	3'500'000	3'543'000
Erlös	0	0	0
Nettokosten	3'325'734	3'500'000	3'543'000
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anteil an Gemeindebeiträgen (gem. Bevölkerungszahl) in %	7.35	7.35	7.35

Stadtgrün Winterthur (770)

Auftrag

Stadtgrün Winterthur ist verantwortlich für die Entwicklung der Gartenstadt Winterthur. Dies beinhaltet die nachhaltige Entwicklung und Nutzung der städtischen Grün- und Freiräume im Siedlungsgebiet, des umgebenden Grüngürtels und des Walds. Stadtgrün Winterthur erbringt insbesondere folgende Leistungen:

- Freiraum-Entwicklungskonzepte und -projekte
- Bearbeitung von Baugesuchen bezüglich Umgebungsgestaltung, kommunale Gartendenkmalpflege, Beratungen
- Schutz und Entwicklung der Biodiversität, Fachstelle Ökologie (Naturschutz, Biodiversität, Biosicherheit), Pilzkontrolle
- Waldbewirtschaftung und -pflege, Energieholzversorgung, hoheitliche Aufgaben des kommunalen Forstdienstes, delegierte Aufgaben des kantonalen Forstdienstes (technische Forstverwaltung), Spezialholzerie in Garten- und Parkanlagen und an Verkehrswegen (auch an Dritte gegen Verrechnung), Schutz vor Naturgefahren
- Kommunale Aufgaben im Bereich Jagd und Fischerei
- Planung, Entwicklung und Pflege der städtischen Grün- und Freiräume, insbesondere der Parkanlagen, der Umgebung der städtischen Liegenschaften und des Verkehrsgrüns
- Pietätvolle Kremation und Bestattungen, Grab- und Friedhofpflege
- Betrieb des Wildparks Bruderhaus als Naherholungsziel, Vorbildbetrieb für Tierschutz und Umweltlehrort
- Umwelt- und Naturbildung mit eigenen Angeboten sowie Koordination der Angebote Dritter

Die Bevölkerung kennt und schätzt Stadtgrün Winterthur als ihren Partner für Lebensqualität in der Gartenstadt und zuverlässigen Anbieter hochwertiger Dienstleistungen und lokaler Produkte.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- ZGB und OR, insbesondere Werkeigentümerhaftung
- Bundesgesetz über den Umweltschutz
- Eidg. Stoffverordnung
- Bundesgesetz über den Wald (WaG) und Verordnung über den Wald
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG)
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel mit Verordnung
- VUV Verordnung über die Unfallverhütung (Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten)

Stufe Kanton

- Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich
- Strassengesetz des Kantons Zürich
- Gesundheitsgesetz des Kantons Zürich
- Kantonale Bestattungsverordnung
- Kantonales Waldgesetz und Kantonale Waldverordnung
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz

Stufe Stadt

- Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen
- Grabmalverordnung
- Gebührentarif für die Friedhöfe
- Geschäftsreglement der Naturschutz- und Freiraumkommission
- Naturschutzkonzept
- Alleenkonzept

Verantwortliche Leitung

Beat Kunz

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Wirtschaftlichkeit						
Kostendeckungsgrad						
▪ Holz ab Wald in %	121	>100	>100	>100	>100	>100
Nettoergebnis, Nettokosten						
▪ Biologische Holzproduktion (Jungwaldpflege Wildschadenverhütung) in Fr. / ha	578.00	550.00	550.00	550.00	550.00	550.00
▪ Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr. / m	2.70	1.55	2.96	2.96	2.96	2.96
▪ Öffentliche Grünanlagen in Fr. / m2	10.94	11.94	12.15	12.15	12.15	12.15
▪ Schulanlagen in Fr. / m2	3.31	3.82	3.55	3.55	3.55	3.55
▪ Sportanlagen in Fr. / m2	2.19	1.94	2.34	2.34	2.34	2.34
▪ Ökologie, Naturschutz und Biosicherheit in Fr. / Einwohner	5.76	6.08	6.67	6.67	6.67	6.67
▪ Friedhofanlagen in Fr. / m2	8.71	4.31	8.82	8.82	8.82	8.82
▪ Kosten einer Kremation inkl. Aufbahrung	519	517	620	620	620	620
2 Kundenorientierung						
Der Stadtgarten weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.	4	4	4	4	4	4
3 Sicherheit						
Ausfallstunden wegen Betriebsunfällen	2'268	<900	<900	<900	<900	<900
Unfälle mit Schädigung von Drittpersonen	keine	keine	keine	keine	keine	keine
4 Nachhaltigkeit						
Zertifizierung Grünstadt Schweiz	kein Audit	kein Audit geplant	Audit geplant	kein Audit geplant	kein Audit geplant	kein Audit geplant
FSC Zertifizierung	kein Audit	Audit bestanden	kein Audit	Audit bestanden	kein Audit	Audit bestanden
Anzahl Aktionen Naturschutz und Umweltbildung	17	10	10	10	10	10
Prozentsatz Naturnah- und Extensivflächen von der Gesamtfläche						
▪ Siedlungsgrün in %	42	42	42	42	42	42
▪ Friedhöfe in %	51	48	51	51	51	51
▪ Wald in %	12	12	14	14	14	14
Einsatz chemischer Hilfsstoffe						
▪ Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in kg / Jahr	12'300 1)	57	57	56	55	54
▪ davon Anteil PSM Wirkstoffe Klasse A-C und Anteil Bio-PSM in %	ca. 5	ca. 20%	ca. 20%	ca. 20%	ca. 20%	ca. 20%
Anzahl Ausbildungsplätze						
▪ Forstwart/in EFZ	4	4	4	4	4	4
▪ Gärtner/in EFZ	0	0	0	0	0	0
▪ Gärtner/in EBA	5	6	6	6	6	6
▪ Baumpfleger/in	0	0	0	0	0	0
▪ KV Rotationsplätze	2	2	2	2	2	2
▪ Praktika	0	0	0	0	0	0

1 Wirtschaftlichkeit

Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr. / m: Unterhaltsaufwendungen steigen aufgrund des Alters der Wege und der erhöhten Ansprüche und Nutzung durch die Naherholungssuchenden

Öffentliche Grünanlagen in Fr. / m2: Die Kosten steigen hauptsächlich aufgrund steigender Ansprüche der Nutzenden, der steigenden Nutzungsintensität (Verdichtung) der öffentlichen Grünanlagen, was mehr Reinigungs- und Pflegeaufwand nach sich zieht, sowie der steigenden kalk. Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen) als direkte Folge der Grünanlagenprojekte -> siehe Investitionsrechnung. In den Flächenkennzahlen Schule und Sport fehlen die kalk. Kosten, weil die Investitionen durch das Departement Schule und Sport getätigt werden und die kalk. Folgekosten in deren Rechnung erscheinen.

Schulanlagen in Fr. / m2: Rechnung 21 zu Budget 23 Prognostizierte Kostensteigerung aufgrund zusätzlichen Nutzungsdrucks auf geringerer Umgebungsfläche (Ausbau Schulraum mit Pavillonbauten)

Sportanlagen in Fr. / m2: Prognostizierte Kostensteigerung aufgrund intensiver Pflege als Reaktion auf steigenden Nutzungsdruck auf gleichbleibender Umgebungsfläche (Vereinsnutzung, Private)

Friedhofanlagen in Fr. / m2: Der Wert Budget 23 geht vom Wert Rechnung 21 aus.

Kosten einer Kremation inkl. Aufbahrung: Kennzahl ist massgeblich abhängig von der Anzahl der verarbeiteten Fälle. 2023 wird aufgrund der Sanierung der Öfen praktisch immer ein Ofen in Revision sein, was bedeutet, dass zur Bewältigung von Spitzenlasten Kosten für Nacht- und Schichtzuschläge oder für auswärtige Kremationen anfallen werden.

2 Kundenorientierung

Antrag auf Streichung des Indikators städtische Umfrage. Grund: Die städtische Umfrage, bei welcher die Leistungen Stadtgrün jeweils Teil waren, wird nicht mehr durchgeführt. -> Der Indikator macht keinen Sinn mehr.

4 Nachhaltigkeit

Zertifizierung Grünstadt Schweiz: Beschluss Stadtparlament: Zertifizierung beibehalten, aber ohne zusätzliche Ressourcen.

Anzahl Aktionen Naturschutz und Umweltbildung: Es sollen auch in den kommenden Jahren aufgrund hoher Nachfrage Pilzexkursionen angeboten sowie Führungen im Bereich Stadtnatur, Amphibienschutz und Anleitung von Volunteering-Anlässen durchgeführt werden.

Einsatz chemischer Hilfsstoffe, Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) pro Jahr (Antrag ab 22 auf Nachweis kg statt g zwecks besserer Verständlichkeit): Grösstenteils verursacht durch Behandlung Sportrasenflächen (80% des Wirkstoffverbrauches). Es wird ein Absenkpfad angestrebt. Es besteht hier grundsätzlich ein Zielkonflikt zwischen intensiver Nutzung und dem Anspruch nach jederzeit bestens beispiel- bzw. verfügbaren Plätzen versus Ökologie. Weiter ist der Einsatz von Pflanzenschutzmittel im starken Ausmass von der Witterung abhängig.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	11'397'137	12'905'877	13'453'952	13'352'952	13'879'952	14'249'952

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	12'445'623	51	13'316'139	53	13'637'758	53	13'643'758	13'640'758	13'638'758
Sachkosten	7'970'305	33	7'540'701	30	8'025'789	31	8'058'789	8'100'789	8'118'789
Informatikkosten	490'323	2	525'358	2	557'621	2	557'621	557'621	557'621
Beiträge an Dritte	38'124	0	33'000	0	35'000	0	35'000	35'000	35'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	2'977'820	12	3'006'665	12	3'042'514	12	3'102'514	3'490'514	3'844'514
Mietkosten	350'340	1	379'482	2	381'200	1	381'200	381'200	381'200
Übrige Kosten	162'323	1	109'761	0	109'544	0	9'544	109'544	109'544
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>24'434'859</i>	<i>100</i>	<i>24'911'106</i>	<i>100</i>	<i>25'789'426</i>	<i>100</i>	<i>25'788'426</i>	<i>26'315'426</i>	<i>26'685'426</i>
Verrechnungen innerhalb PG	110'139	0	0	0	0	0	-100'000	0	0
Total effektive Kosten	24'324'720	100	24'911'106	100	25'789'426	100	25'888'426	26'315'426	26'685'426
Verkäufe	2'032'180	8	1'534'500	6	1'635'800	6	1'735'800	1'635'800	1'635'800
Gebühren / Entgelte	4'055'238	17	4'103'635	16	3'904'130	15	4'004'130	4'004'130	4'004'130
Übrige externe Erlöse	607'942	3	393'040	2	589'821	2	589'821	589'821	589'821
Beiträge von Dritten	362'978	1	271'453	1	270'953	1	270'953	270'953	270'953
Interne Erlöse	5'979'385	25	5'702'600	23	5'934'770	23	5'834'770	5'934'770	5'934'770
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'037'722</i>	<i>54</i>	<i>12'005'228</i>	<i>48</i>	<i>12'335'474</i>	<i>48</i>	<i>12'435'474</i>	<i>12'435'474</i>	<i>12'435'474</i>
Verrechnungen innerhalb PG	110'139	0	0	0	0	0	-100'000	0	0
Total effektive Erlöse	12'927'584	53	12'005'228	48	12'335'474	48	12'535'474	12'435'474	12'435'474
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	11'397'137	47	12'905'877	52	13'453'952	52	13'352'952	13'879'952	14'249'952
Kostendeckungsgrad in %	53	0	48	0	48	0	48	47	47

Stabiler Deckungsgrad über die kommenden Jahre erwartet. Veränderungen ab 2024 hauptsächlich verursacht durch steigende kalk. Kosten (Abschreibungen und Zinsen) als Resultat der geplanten Investitionen (-> siehe Investitionsplanung)

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	109.20	115.87	120.78
▪ Auszubildende	11.00	12.00	12.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtgrün Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 4.91 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von – 4.99 Stellen in folgenden Bereichen:

- 0.30 Stelle Fachmitarbeiter/in Naturschutz (Verschiebung nach Austritt z.G. Aufbau Leiter/in Naturschutz)
- 1.00 Stelle Stv. Leiter/in Disposition Siedlungsgrün (Verschiebung innerhalb von Siedlungsgrün, z.G. Aufbau Bauleiter/in)
- 1.00 Stelle Gärtner/in Disposition (Verschiebung zu Revier Süd)
- 0.20 Stelle Fachmitarbeiter/in Spielplätze (Pensumsreduktion)
- 0.20 Stelle Leiter/in Werkstatt und Logistik (Pensumsreduktion)
- 0.20 Stelle Tierpfleger/in (Umwandlung zu Aushilfe Wildpark)
- 0.09 Stelle Organist/in (Pensumsreduktion aufgrund reduzierter Nachfrage an Orgelspielen)
- 1.00 Stelle Hauptabteilungsleiter/in Bestattungen und Friedhöfe (Reorganisation nach Austritt Stelleninhaberin, Umwandlung zu Stv. Leiter/in Friedhofsverwaltung)
- 1.00 Stelle Sachbearbeiter/in Friedhofsverwaltung (organisatorische Anpassung: Verschiebung der Fakturierung nach Zentrale Dienste)

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 9.90 Stellen in den folgenden Bereichen:

- +0.10 Stelle Abteilungsleiter/in Freiraumentwicklung (erhöhter Bedarf aufgrund stark steigendem Arbeitsanfall)
- +0.70 Stellen Projektleiter/in Freiraumplanung (Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050, div. Freiraumprojekte um dem Klimawandel zu begegnen)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
+ 1.00 Stelle Fachspezialist/in Ökologie (Mehrbedarf zur Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum, mehr Leistungen im Bereich Ökologie und um Projekte ökologischer auszugestalten) + 1.00 Stelle Forstwart/in (Erhöhung der Biodiversität und Massnahmen im Bereich Naturschutz) + 0.50 Stelle Aushilfe Wildpark (erhöhter Bedarf aufgrund wachsender Besucherzahlen, steigender Anzahl Tiere und mehr Anlagen und zur Sicherstellung von Stellvertretungen) + 0.20 Stellen Bauleiter/in Siedlungsgrün (Mehrbedarf für Schulanlagen und Projekte im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Aufwertung der städtischen Grünanlagen) + 3.00 Stellen Gärtner/in Reviere Süd, West, Ost, Mitte (Mehrbedarf aufgrund Zunahme bei Grünflächenflächen- und Baumpflege, stärkere Nutzung der Anlagen infolge Bevölkerungswachstum, Massnahmen zur Erhöhung der Biodiversität und aufgrund Klimawandel) + 1.00 Stelle Gartenarbeiter/in (Verschiebung innerhalb Siedlungsgrün) + 1.00 Stelle Stv. Leiter/in Friedhofsverwaltung (Umwandlung Hauptabteilungsleiter/in Bestattungen und Friedhöfe infolge Reorganisation nach Austritt Stelleninhaber/in) + 0.30 Stelle Bestattungsbegleitung + 0.10 Stelle Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste (Mehrbedarf) + 1.00 Stelle Sachbearbeiter/in Fakturierung (organisatorische Anpassung: Verschiebung der Aufgaben von Friedhofverwaltung nach Zentrale Dienste)

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Personalkosten: Wachstum aufgrund folgender Faktoren: Die private Bauaktivität einhergehend mit der Verdichtung führt zu mehr durch Landschaftsarchitekt/innen zu bearbeitende Baugesuche. Durch das Bevölkerungswachstum der Stadt muss die städtische Infrastruktur nachgefahren werden, was zu Projekten für den Erhalt und den Neubau von Grünanlagen, Spielplätzen etc. führt. Damit die Projekte realisiert werden können, benötigt es zusätzliche Projekt- und Bauleiter/innen sowie Zeichner/innen. Die Verdichtung nach innen führt zu einem höheren Nutzungsdruck auf die städtischen Grünflächen, was höhere Unterhaltskosten zur Folge hat. Dazu benötigt es zusätzliche Gärtner/innen. Die städtische Klimastrategie (mehr Bäume, Hitzeminderung) hat Projekte und daraus hervorgehende neu zu pflegende Objekte zur Folge.

Sachkosten: Zunahme bei den Kosten für Reinigung und Unterhalt der öffentlichen Anlagen und Grünflächen sowie Pflege der wachsenden Anzahl Bäume

Informatikkosten: Zunahme aufgrund Digitalisierung und höherer Durchdringung von ICT Leistungen

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: Veränderung im Rahmen der städtischen Investitionsplanung
Verkäufe: Anhaltend hohe Nachfrage nach Holz führt zu höheren Verkaufserlösen auf der einen Seite, auf der anderen Seite nehmen die Erlöse aus Grabpflegen aufgrund der rückläufigen Anzahl Verträge ab -> Kommentar siehe entsprechende Produkte untenstehend.

Gebühren und Entgelte: Rückläufige Erlöse bei den Grabvermietungen, weniger Dienstleistungsaufträge für Dritte bei Wald und Landschaft, dafür mehr Beiträge von Dritten für Naturschutzleistungen

Übrige externe Erlöse: Mehr verrechenbare Eigenleistungen aufgrund höherer Investitionstätigkeit (zusätzliche/r Bauleiter/in)

Beiträge von Dritten: Gleichbleibende Erträge durch vom Kanton subventionierte Naturschutzleistungen Wald und Landschaft

Interne Erlöse: Mehr Erlöse im Bereich Siedlungsgrün für den ordentlichen Unterhalt der städtischen Anlagen aufgrund von Mehrleistungen

Begründung FAP

Veränderungen hauptsächlich aufgrund steigender kalk. Kosten als Folge der eingestellten Investitionsprojekte -> siehe Investitionsplanung

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Ofensanierung Krematorium
- 1000 Bäume für Winterthur
- Gemeinschaftsgrab Seen Erweiterung
- Pocketpark Storchbrücke
- Sanierung Inneres Lind Anlage

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Quartierplatz Schachen Unterrütiweg
- Erhalt und Optimierung Logistik Werkhof Stadtgrün
- Alleenkonzept zur Stadtbegrünung
- Biodiversitätsgebiet und Aufwertung Totentäli
- Neubau Nerzgehege Wildpark Bruderhaus
- Freiraumentwicklungskonzept
- Entwicklungskonzept Wildpark Bruderhaus
- Neubau Allmend Lühental mit Verbindungsweg Steig-Dättneu
- Erneuerung Forstwerkhöfe
- Sanierung Stadtgarten
- Mobiles Grün (Weiterentwicklung mobiler Pflanzgefässe für den öffentlichen Raum)
- Umsetzung Verkehrskonzept Reitplatz
- Stadtbegrünung zur Hitzeminderung

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung

Leistungen

- Ökologie und Freiraumplanung
- Objektplanung Investitionsrechnung
- Baubewilligungen (Umgebungsgestaltung)
- Ökologie, Naturschutz
- Beratung und Umweltbildung, Pilzkontrolle
- Freiraumentwicklung, Bauleitung GIS

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'206'469	863'740	1'383'207
Erlös	9'863	39'100	89'101
Nettokosten	1'196'606	824'640	1'294'106
Kostendeckungsgrad in %	1	5	6

Kosten: Steigend aufgrund folgender Umstände: Die private Bauaktivität einhergehend mit der Verdichtung führt zu mehr durch die Landschaftsarchitekt/innen zu bearbeitende Baugesuche. Durch das Bevölkerungswachstum der Stadt und städtische Projekte im Rahmen der Adaption an den Klimawandel muss die städtische Infrastruktur nachgefahren werden (neue Projekte für den Bau von Grünanlagen, Spielplätzen, Kälteinseln etc.). Damit die Projekte angegangen werden können, benötigt es zusätzliche Projekt- und Bauleiter/innen sowie Zeichner/innen.

Erlöse: Leicht zunehmend aufgrund von Projekteigenleistungen

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Nettoaufwand Baubewilligungen in CHF	262'224	210'000	380'000
Nettoaufwand Freiraumplanung in CHF	366'002	320'000	560'000
Nettoaufwand Ökologie in CHF	345'052	210'000	260'000

Nettoaufwand Baubewilligungen: Steigend aufgrund der hohen Bauaktivität

Nettoaufwand Freiraumplanung: Steigend aufgrund der vielen städtischen Projekte -> Siehe Leistungsmengen

Nettoaufwand Ökologie: inkl. Controlling und Bekämpfung invasiver Arten

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Controlling für Naturschutzinventarflächen in m2	560'100	560'100	560'100
Biodiversitätsförderflächen mit Vernetzungszuschlag in m2	1'652'000	1'550'000	1'652'000

Entwicklungskonzepte: Pocketpark Storchbrücke, Verkehrskonzept Reitplatz, Freiraumentwicklungskonzept, Quartierplatz Schachen

Unterrütiweg, Alleenkonzept zur Stadtbegrünung

Produkt 2 Wald und Landschaft

Leistungen

- Biologische Produktion
- Holz ab Wald
- Brennholz ab Lager
- Schnitzel ab Lager
- Holzhandel / Holzvermittlung
- Holzartikel
- Dienstleistungen für Dritte
- Strassen- und Wegunterhalt
- Erholungsanlagen, Hütten und Kulturgüter
- Schutz vor Naturgefahren
- Ökologie, Naturschutzpflege
- Hoheitliche Aufgaben Forstpolizei, Bewilligungen
- Jagd und Fischerei

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'423'548	4'979'681	4'980'365
Erlös	4'150'763	3'586'031	3'576'459
Nettokosten	1'272'785	1'393'650	1'403'905
Kostendeckungsgrad in %	77	72	72

Kosten und Erlöse: Es wird insgesamt mit einer Entwicklung analog Soll 2022 gerechnet.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Umsatz Stammholz und Industrieholz in CHF	1'149'602	650'000	800'000
Umsatz Brennholz in CHF	203'103	160'000	200'000
Umsatz Holzschnitzel in CHF	1'694'815	1'629'000	1'576'000
Umsatz Dienstleistungen in CHF	255'428	550'000	380'000
Übrige Erlöse (Beiträge etc.) in CHF	843'940	611'000	618'000

Umsatz Stammholz und Industrieholz: Der Holzmarkt erholt sich. Die Werte 21 beinhalten Vorratsauflösungen (Lagerabbau). -> Siehe WOV Reporting Rechnung 21

Umsatz Brennholz: Entspricht dem Direktverkauf von Brennholz d.h. ohne vermitteltes Brennholz lang (Umsatz unter Stamm- und Industrieholz).

Umsatz Holzschnitzel: Stadtinterner Verkauf von Holzschnitzeln an die Heizzentralen des Energie-Contracting, basierend auf Absatzprognosen Stadtwerk.

Umsatz Dienstleistungen: Schätzung. Auftragslage nur schwer vorhersehbar.

Diverse Erlöse: Hauptsächlich abhängig von Aufträgen Naturschutz vom Kanton Zürich. Es wird für 2023 mit ähnlich vielen Aufträgen wie 2022 gerechnet.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Produktion Stammholz und Industrieholz in m3	4'756	7'000	7'000
Produktion Brennholz in Ster	2'354	1'200	1'200
Produktion Holzschnitzel in Sm3	19'272	20'000	25'000
Jungwaldpflege in ha	104	65	80
Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal	4'459	5'000	5'000

Produktion Stamm- und Industrieholz: Gleichbleibende Produktion. Wir rechnen weiter mit einer stabilen Nachfrage auf dem Holzmarkt

Produktion Brennholz: Gleichbleibende Produktion. Preiserhöhung aufgrund steigenden Kosten (Treibstoffe, Transporte...)

Produktion Holzschnitzel: 2022 wurde Lager abgebaut. 2023 ist geplant, die Produktion zu erhöhen, um die Nachfrage zu bedienen.

Jungwaldpflege: Gemäss Betriebsplan

Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal: Wir rechnen mit gleichbleibenden Stunden

Produkt 3 Siedlungsgrün

Leistungen

- Objektplanung Erfolgsrechnung
- Unterhalt öffentliche Grünanlagen
- Unterhalt Schulanlagen
- Unterhalt Immobilien Stadtverwaltung
- Unterhalt Verkehrsgrün überkommunal
- Unterhalt Verkehrsgrün kommunal
- Dienstleistungen für Dritte

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	10'336'142	11'019'276	11'693'852
Erlös	4'923'719	4'665'362	5'096'584
Nettokosten	5'412'423	6'353'914	6'597'268
Kostendeckungsgrad in %	48	42	44

Kosten: Die Verdichtung nach innen führt zu einem höheren Nutzungsdruck auf die städtischen Grünflächen, was höhere Unterhaltskosten zur Folge hat. Die städtische Klimastrategie (mehr Bäume, Hitzeminderung) hat Projekte und daraus hervorgehende neu zu pflegende Objekte zur Folge. Dazu benötigt es zusätzliche Gärtner/innen.

Erlöse: Zunehmend aufgrund mehr verrechenbaren Leistungen

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl gepflanzte Bäume (Neupflanzung und Ersatz)	470	430	797
Anzahl Werkeigentümerhaftungsfälle auf Kinderspielplätzen	0	0	0

Anzahl gepflanzte Bäume: 547 Neupflanzungen aus dem Projekt 1000 Bäume für Winterthur, 250 Ersatzpflanzungen aufgrund Fällungen / Ersatz

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Pflegeflächen Sportanlagen in m2	188'130	195'077	188'130
Pflegeflächen Schulanlagen inkl. Kindergärten in m2	624'840	632'939	624'840
Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen in m2	453'482	454'154	453'482
Pflegeflächen Verkehrsgrün in m2	204'440	205'188	204'440
Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum in Stück	14'623	14'531	15'170

Pflegeflächen Sportanlagen: Schätzung Basis IST 21

Pflegeflächen Schulanlagen: Schätzung Basis IST 21

Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen: Schätzung Basis IST 21

Pflegeflächen Verkehrsgrün: Schätzung Basis IST 21

Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum: Darin enthalten 547 Neupflanzungen aus dem Projekt 1000 Bäume für Winterthur

Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Leistungen

- Bestattungen
- Kremationen
- Grabpflege Friedhöfe
- Anlagepflege Friedhöfe
- Dienstleistungen für Dritte

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	6'638'149	7'029'030	6'901'023
Erlös	3'661'570	3'504'232	3'339'628
Nettokosten	2'976'578	3'524'799	3'561'395
Kostendeckungsgrad in %	55	50	48

Kosten: Steigen im Vergleich zum IST 21 aufgrund der Ofensanierung (Betrieb nur eines Ofens, ggf. Auswärtsvergaben bei Kapazitätsengpässen, ggf. Schicht-Nacharbeit zur Brechung von Spitzenlasten, neue kalk. Kosten nach Inbetriebnahme der erneuerten Ofenanlage)

Erlöse: Wir rechnen mit einem rückläufigen Trend beim Abschluss neuer Grabpflegeverträge und Grabvermietungen. Der Trend zum Gemeinschaftsgrab und Mitnahme der Asche der Verstorbenen wird anhalten.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF	2'526	2'515	2'605
Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF	519	642	620

Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF: Schätzung auf Basis der Fälle IST 21

Durchschnittliche Kosten einer Kremation: Kosten steigen 23 im Vergleich zum IST 21 aufgrund der Ofensanierung (nur ein Ofen steht zur Verfügung, Schichten müssen verlängert werden, ggf. Auswärtsvergabe von Kremationen, neue kalk. Folgekosten aufgrund der Reinvestition in die neuen Ofen)

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Bestattungen	672	732	670
Anzahl Kremationen	3'069	2'961	2'900
Anzahl Gräber mit Pflegeverträge für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) FH Rosenberg	3'287	3'309	3'200
▪ Davon Anzahl neu erstellte Privat- und Baumgräber (nur FH Rosenberg)	58	69	60
Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) Quartiersfriedhöfe	1'792	1'760	1'700

Anzahl der Bestattungen: Bestattung auf Winterthurer Friedhöfen (ohne Bestattungen von Ortsansässigen, die sich auswärts bestatten lassen) 2023 Schätzung aufgrund IST 21.

Anzahl Kremationen: ab 2021 wird die gesamte Anzahl Kremationen gezeigt (Ortsansässige und Auswärtige). 2023 Schätzung aufgrund IST 2021.

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Rosenberg. Total ca. 10'000 Gräber, davon ca. 3'200 durch Stadtgrün gepflegt.

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Quartiersfriedhöfe. Total 6'300 Gräber, davon 1'700 durch Stadtgrün gepflegt.

Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Leistungen

- Wildpark Bruderhaus

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	767'453	1'019'379	830'979
Erlös	291'806	210'504	233'701
Nettokosten	475'646	808'875	597'278
Kostendeckungsgrad in %	38	21	28

Insgesamt höhere Nettokosten aufgrund geplanter Stellenaufstockung. Grund dafür sind die steigenden Besucherzahlen; durch die laufende Aufwertung gewinnt der Park an Attraktivität.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Der Wildpark weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.	4	4	4

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Tiere per 31.12.	ca.103	ca. 100	ca.100
Anzahl Tierarten per 31.12.	12	12	10

Im EEP sind 2 Arten (Wisent, Przewalskipferd) und mit dem Nerz wären es 3 Arten. Im ESB ist 1 Art (Luchs)

EEP= europäisches Erhaltungszuchtprogramm; ESB= europäisches Zuchtbuch

10 Tierarten (Wolf, Mufflon, Bankivahühner, Przewalskipferde, Zauneidechsen, Ringelnatter, Rothirsch, Wisent, Luchs, Wildschwein (voraussichtlich ab 2024 Nerz)) ohne Insekten wie Ameisen- und Bienenvölker, Muscheln, Fische). Wegfall Vietnamsikahirsche

Stadtkanzlei (810)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtkanzlei stellt die administrativen Kernfunktionen der exekutiven Tätigkeiten innerhalb der Stadt Winterthur sicher. Neben dem Stadtrat und dessen Führungsunterstützung sind auch die gesamstädtischen Kommunikation und Einbürgerungen sowie das Stadtarchiv und Wahlen/Abstimmungen in dieser Produktgruppe enthalten.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- eidgenössische und kantonale Gesetzgebung über die Politischen Rechte
- eidgenössische und kantonale Gesetzgebung über Erwerb und Verlust des Bürgerrechtes
- Gemeindegesetz
- Kantonales Archivgesetz und Vollzugsverordnung
- Gesetz über die Information und den Datenschutz IDG

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnungen Stadtrat und Stadtparlament
- Verordnung über das Bürgerrecht der Stadt Winterthur
- Verordnung betreffend die Organisation des Wahlbüros
- Städtisches Archivreglement
- Beschluss betreffend Kommunikation des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Ablieferungsvereinbarungen mit städtischen Amtsstellen
- Depositatverträge mit Kirchgemeinden, Firmen, Privaten
- Beschluss des Stadtrates vom 19. Dezember 2001 ("Richtlinien für den Versand von Parteienwerbung vor Proporzwahlen")

Verantwortliche Leitung

Ansgar Simon

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Auf parlamentarische Zielvorgaben für die Behörden (SR) wird verzichtet. Die Zielvorgaben für die Stadtkanzlei und das Stadtarchiv beziehen sich auf die Dienstleistungen mit Publikumsverkehr.						
1 Zugänglichkeit Die Stadtkanzlei und die Kommunikation Stadt Winterthur stehen nur Anfragen von Dritten zur Verfügung. <i>Messgrössen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche Das Stadtarchiv ist der Bevölkerung zur Benutzung zugänglich. <i>Messgrössen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche						
	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
	36.5	36.5	36.5	36.5	36.5	36.5
	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
	35	35	35	35	35	35
2 Kundenorientierung Das Stadtarchiv beantwortet Anfragen mit einem verhältnismässigen Einsatz. <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Benutzer bzw. Anfrage in Stunden						
	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	7'321'684	8'546'869	7'948'304	8'016'304	7'384'304	8'385'304

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	5'360'956	53	5'517'190	50	5'431'276	51	5'391'276	5'391'276	5'491'276
Sachkosten	1'198'262	12	1'772'226	16	1'513'686	14	1'063'686	1'063'686	1'113'686
Informatikkosten	1'225'894	12	1'158'916	11	1'354'190	13	2'104'190	2'104'190	2'104'190
Beiträge an Dritte	874'000	9	953'000	9	1'032'000	10	874'000	874'000	953'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	743'009	7	949'124	9	720'680	7	686'680	54'680	826'680
Mietkosten	574'020	6	578'400	5	592'700	6	592'700	592'700	592'700
Übrige Kosten	118'856	1	112'822	1	105'332	1	105'332	105'332	105'332
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'094'995</i>	<i>100</i>	<i>11'041'678</i>	<i>100</i>	<i>10'749'864</i>	<i>100</i>	<i>10'817'864</i>	<i>10'185'864</i>	<i>11'186'864</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Total effektive Kosten	10'084'995	100	11'031'678	100	10'739'864	100	10'807'864	10'175'864	11'176'864
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	520'458	5	380'000	3	380'000	4	380'000	380'000	380'000
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'252'853	22	2'114'809	19	2'421'561	23	2'421'561	2'421'561	2'421'561
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'773'311</i>	<i>28</i>	<i>2'494'809</i>	<i>23</i>	<i>2'801'561</i>	<i>26</i>	<i>2'801'561</i>	<i>2'801'561</i>	<i>2'801'561</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Total effektive Erlöse	2'763'311	27	2'484'809	23	2'791'561	26	2'791'561	2'791'561	2'791'561
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'321'684	73	8'546'869	77	7'948'304	74	8'016'304	7'384'304	8'385'304
Kostendeckungsgrad in %	27	0	23	0	26	0	26	27	25

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	16.50	16.56	16.56
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

- Personalkosten: Der Wegfall der Sanierungsbeiträge PK ab 2023 (Fr. -220 000) bei Zusatzkosten aufgrund der durchzuführenden Proporzahlen (Kantonsrats- / Nationalratswahlen).
- Sachkosten: Wegfall der einmaligen Kosten der Durchführung der Eingemeindungsfeierlichkeiten (Fr. -300 000); Zusatzkosten aufgrund der Durchführung von zwei Proporzahlen (Fr. 50 000).
- Informatikkosten: zusätzlich Fr. 50 000 für den jährlichen Betrieb von Informatikmitteln eingestellt (Vorhabenplanung, Lexwork, Mein Konto); Fr. 60 000 für Initialisierungsprojekt Relaunch Internet Portal; allgemeine Kostensteigerungen seitens Informatik.
- Beiträge an Dritte: Mit der Durchführung von zwei Proporzahlen (Kantonsrats- / Nationalratswahlen) wird ein zusätzlicher Wahlversand durchgeführt (Fr. 79 000).

Begründung FAP

- Personalkosten: 2024 / 2025 keine Proporzahlen, 2026 eine Proporzwahl (pro Proporzwahl Fr. 100 000 Differenz), dafür Zusatzkosten für die neu zu schaffende Stelle Digitalisierungs-Portfolio-Manager.
- Sachkosten: Wegfall von Fr. 350 000 zur Durchführung des Projektwettbewerbs Neubau Stadtarchiv 2022; tiefere Sachkosten, da 2024 / 2025 keine Proporzahlen durchgeführt werden; 2026 Durchführung Stadtparlamentswahlen.
- Informatikkosten: ab 2024 wird mit Betriebskosten für das Enterprise Content Management-System (ECM-System) von rund Fr. 750 000 pro Jahr gerechnet - ob diese Kosten zentral geführt werden (dies ist zurzeit so eingestellt) oder auf die Produktgruppen umgelegt werden, ist zurzeit noch nicht definiert; Betriebskosten für iGeko und ERMS d.3 fallen mittelfristig weg (diese werden zurzeit allen Nutzerinnen und Nutzern verrechnet).

Begründung FAP

- Beiträge an Dritte: Bei einer Proporzwahl wird jeweils ein Wahlwerbeversand der Parteien mit unterstützt (2024 / 2025 keine Proporzahlen, 2026 eine Proporzwahl - pro Proporzwahl Fr. 79 000 Differenz).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

- Aufbau Digitalisierungsportfolio und Stärkung der Governance im Bereich Digitalisierung mit der/dem Portfolio-Manager/in Digitalisierung.
- Projekt Relaunch Internet Portal stadt.winterthur.ch: technisch und rechtlich (Submissionsrecht) erreicht das bestehende Internetportal das Ende der Lebensdauer und muss erneuert werden.
- Projekt Einführung neues ECM-System mit Ablösung des Stadtrats-Sitzungsmanagements (iGeko), der Ablösung von ERMS d.3 (Dokumentenmanagement) und der Stärkung der digitalen Unterstützung von Geschäftsprozessen, Laufzeit: 2022 bis 2025.
- Der Neubau des Stadtarchivs wird weiter vorangetrieben (voraussichtlicher Baubeginn: 2026).
- Controlling der Durchführung des Legislaturprogramms des Stadtrats (2022-2026).

Produkt 1 Behörden

Leistungen

Stadtrat

- Erfüllung der Exekutivaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch sieben vollamtliche Stadträte und Stadträtinnen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	3'887'840	3'750'938	3'701'193
Erlös	80'544	100'000	100'000
Nettokosten	3'807'295	3'650'938	3'601'193
Kostendeckungsgrad in %	2	3	3

Differenz Kosten 2022 / 2023: Wegfall der Sanierungsbeiträge PK ab 2023

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Auf die Angabe von operativen Zielen wird verzichtet			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Sitzungen des Stadtrates	42	40	40
Anzahl Stadtratsgeschäfte	1'404	1'500	1'500

Produkt 2 Kanzleifunktionen

Leistungen

- Die Stadtkanzlei ist Stabsstelle für den Stadtrat (SR).
- Beinhaltet den Rechtskonsulenten des Stadtrates, die Kommunikation- und die Führungsunterstützung des SR.
- Organisation einer Vielzahl von Veranstaltungen des SR.
- Zuständig für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sowie die Bearbeitung von Einbürgerungsgesuchen.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	5'285'560	5'692'486	5'841'474
Erlös	2'671'019	2'374'555	2'681'456
Nettokosten	2'614'541	3'317'932	3'160'018
Kostendeckungsgrad in %	51	42	46

Differenzen: Stelle Digitalisierungs-Portfoliomanager/in; zwei Proporzahlen.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Wahlen und Abstimmungen			
Anzahl Urnengänge pro Jahr	4	4	4
Anzahl Sachvorlagen pro Jahr	26	15	15
Durchführung einer Proporzwahl (ja/nein)	nein	ja	ja

2023 erfolgen die Erneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrats des Kantons Zürich sowie die Erneuerungswahlen der Vertretenden des Kantons Zürich im des National- und Ständerat.

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Einbürgerungen			
▪ Anzahl gesuchstellende ausländische Personen		510	510
▪ Anzahl eingebürgerte ausländische Personen		490	490
▪ Anzahl gesuchstellende schweizerische Personen		27	27
▪ Anzahl ausgefertigte Erhebungsberichte für erleichterte Einbürgerungen		75	75
▪ Anzahl aus dem Stadtbürgerrecht entlassene Personen		10	10
Stadtkanzlei			
▪ Anzahl organisierte Veranstaltungen	40	90	90
Informationsdienst			
▪ Anzahl Medienmitteilungen	294	300	300
▪ Anzahl Pressekonferenzen, Besichtigungen und Anlässe	37	70	70

Produkt 3 Stadtarchiv

Leistungen

Das dauernd bedeutsame Schriftgut (alle Arten von Daten und Dokumenten) der Stadt(verwaltung) erfassen, sichten, sichern und für den administrativen Gebrauch und die historische Forschung erschliessen und vermitteln:

- Vorarchiv-Bereich: Registraturplanung, Beratung, Akzession, Bewertung
- Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung, Digitalisierung
- Ordnung, Erschliessung
- Benutzung und Vermittlung

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	916'435	1'598'253	1'207'197
Erlös	21'748	20'254	20'105
Nettokosten	894'687	1'577'999	1'187'093
Kostendeckungsgrad in %	2	1	2

Differenz: Wegfall der Sanierungsbeiträge PK ab 2023; Zinsen / Abschreibungen; Projektwettbewerb Neubau Stadtarchiv.

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Eingesetzte Stunden für Registraturplanung, Beratung, Akzession und Bewertung	2'290	3'700	3'700
Eingesetzte Stunden für Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung und Digitalisierung	90	90	90
Eingesetzte Stunden für Ordnung und Erschliessung	2'120	2'800	2'800
Eingesetzte Stunden für Benutzung und Vermittlung	1'380	1'600	1'380

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Akzessionen Anzahl / Umfang in Laufmeter	22 / 17	30 / 60	30 / 60
Anzahl Aufnahmen (Mikrofilm / Digitalisierung)	0 / 561	0 / 800	0 / 800
Anzahl Benutzer aus der Verwaltung / zu wissenschaftlichen und privaten Zwecken	85 / 396	130 / 450	130 / 450
Anzahl benutzter Archivalien	3'142	3'500	3'500
Anzahl Auskünfte: mündliche / schriftliche	44 / 477	50 / 350	50 / 350
Führungen / Ausstellungen	4 / 0	8 / 1	8 / 1

Stadtparlament (820)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtparlament beinhaltet neben dem Parlament auch den Parlamentsdienst. Letzterer trägt die Verantwortung für die Sekretariats- und Kanzleiarbeiten des Stadtparlaments, der Parlamentsleitung, der parlamentarischen Kommissionen sowie der Interfraktionellen Konferenz.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz

Stufe Stadt

- Gemeindeordnung
- Organisationsverordnung Stadtparlament

Verantwortliche Leitung

Marc Bernhard

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Auf parlamentarische Zielvorgaben für das Stadtparlament wird verzichtet. Die Zielvorgaben beziehen sich auf den Parlamentsdienst.						
1 Erreichbarkeit Parlamentsdienst Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrössen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
2 Kundenorientierung Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrösse:</i> ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage
3 Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments <i>Messgrösse:</i> Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments auf der Webseite des Parlaments innert	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	1'659'716	1'906'571	2'077'780	2'101'780	2'050'780	2'049'780

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	905'440	55	904'378	47	960'344	46	960'344	960'344	960'344
Sachkosten	371'801	22	526'342	28	177'642	9	177'642	177'642	177'642
Informatikkosten	94'861	6	113'851	6	147'866	7	172'866	172'866	172'866
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	75'250	4	79'178	4	78'178	77'178	76'178
Mietkosten	287'160	17	286'750	15	712'750	34	712'750	662'750	662'750
Übrige Kosten	453	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'659'716</i>	<i>100</i>	<i>1'906'571</i>	<i>100</i>	<i>2'077'780</i>	<i>100</i>	<i>2'101'780</i>	<i>2'050'780</i>	<i>2'049'780</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'659'716	100	1'906'571	100	2'077'780	100	2'101'780	2'050'780	2'049'780
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'659'716	100	1'906'571	100	2'077'780	100	2'101'780	2'050'780	2'049'780
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	1.90	1.90	2.00
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtparlament ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.1 Stellen im Vergleich zum Budget 2022.

+0.1 Pensum Parlamentsschreiber gem. Beschluss vom 16.05.2022

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Der Globalkredit steigt um rund Fr. 171'000 an.

Die Personalkosten, zu denen auch die Entschädigungen für die Parlamentsmitglieder zählen, steigen um rund Fr. 56'000. Dies hauptsächlich aufgrund der Einführung einer fünften Kommission und der vom Parlament beschlossenen Pensumserhöhung beim Parlamentsschreiber.

Bei den Informatikkosten ist ein Anstieg von rund Fr. 34'000 zu verzeichnen. Dabei handelt es sich um interne Verrechnungen der IDW aufgrund Erneuerungen in der Infrastruktur.

Die Mietkosten weisen einen Anstieg um Fr. 426'000 aus. Hier kommt es einerseits zu einer buchhalterischen Verschiebung von den Sach- zu den Mietkosten (die Mieten der externen Räumlichkeiten werden nun unter den Mietkosten aufgeführt). Zudem steigen die Mietkosten aufgrund des Umbaus des Parlamentssaals um voraussichtlich rund Fr. 126'000 pro Jahr.

Begründung FAP

2024

Ab 2024 fallen zusätzliche Lizenzkosten für die Geschäftsverwaltung an: Fr 25'000

2025

Voraussichtliche Reduktion der externen Mietkosten für den Parlamentsbetrieb.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Im Jahr 2023 wird der Parlamentssaal einer grösseren Renovation unterzogen.

Produkt 1 Stadtparlament

Leistungen

Stadtparlament und Parlamentsdienst

- Erfüllung der Legislativaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch 60 nebenamtliche Mitglieder des Stadtparlaments.
- Der Parlamentsdienst ist die Stabsstelle des Stadtparlaments und ist verantwortlich für die Rechtsberatung sowie die Sekretariats- und Kanzleiarbeiten.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'659'263	1'906'571	2'077'780
Erlös	0	0	0
Nettokosten	1'659'263	1'906'571	2'077'780
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Beim Stadtparlament wird auf die Angabe von operativen Zielen verzichtet. Beim Parlamentsdienst richtet sich die Aufgabenerfüllung nach Artikel 18 Abs. 3. der Organisationsverordnung des Stadtparlaments.			

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl Sitzungen des Stadtparlaments	29	28	28
Anzahl Kommissionssitzungen des Stadtparlaments	131	130	140

Finanzkontrolle (830)

Auftrag

Die Finanzkontrolle ist das oberste Fachorgan der Finanzaufsicht der Stadt Winterthur. Sie unterstützt das Stadtparlament bei der Aufsicht über die Verwaltung und den Stadtrat bei seiner Dienstaufsicht. Sie ist fachlich unabhängig und selbständig. Ihre Prüfung umfasst die Ordnungsmässigkeit, die Rechtmässigkeit, die Wirtschaftlichkeit, die Zweckmässigkeit, die Sparsamkeit und die Wirksamkeit der Haushaltsführung.

Zu den Kernaufgaben der Finanzkontrolle gehören:

- Prüfung der städtischen Rechnung (Jahresrechnung)
- Prüfung der Globalrechnungen
- Prüfung der Haushaltsführung der Organisationseinheiten (Produktgrupperevision)
- Prüfung der Abrechnungen von Investitionskrediten
- Prüfungen im Auftrag des Kantons

Die Sonderaufgaben der Finanzkontrolle umfassen:

- Prüfung von Verwendung von städtischen Beiträgen (Subventionsprüfung)
- Prüfungen als Revisionsstelle bei Organisationen, soweit ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht
- Besondere Prüfungsaufträge der parlamentarischen Untersuchungskommissionen, der Aufsichtskommission und der Sachkommissionen des Stadtparlaments, des Stadtrates und der Departemente

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Prüfungsgrundlagen

- Schweizerische Prüfungsstandards (PS)
- Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 (Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren)
- Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden (Gemeindeamt des Kantons Zürich)
- Internationale Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden ISSAI (Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden INTOSAI)

Rechtsgrundlagen auf Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG) und Verordnung über den Gemeindehaushalt (VGH)
- Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und Revisionsaufsichtsverordnung (RAV)
- Obligationenrecht (OR) (externe Revisionsmandate)

Rechtsgrundlagen auf Stufe Stadt

- Verordnung über die Finanzkontrolle der Stadt Winterthur vom 15.04.2013 (Stand 01.01.2019)
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur (Finanzhaushaltsverordnung) vom 31.10.2005 (Stand 01.01.2022)
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 08.12.2021 (Stand 01.01.2022)
- Gemeindeordnung vom 26.09.2021 (Stand 01.01.2022)

Verantwortliche Leitung

Patrik Jakob

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Leistungserbringung / Wirtschaftlichkeit						
▪ Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	100	100	100	100	100	100
▪ Produktgrupperevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6	6	6	6
Kostendeckungsgrad:						
▪ Externe Revisionsmandate in %	100	100	100	100	100	100
▪ Gesetzliche Stiftungsaufsicht in %	100	100	n/a	n/a	n/a	n/a

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	881'571	1'023'471	1'005'329	1'005'329	1'005'329	1'005'329

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	1'330'072	90	1'396'794	88	1'388'984	88	1'388'984	1'388'984	1'388'984
Sachkosten	21'385	1	62'780	4	56'830	4	56'830	56'830	56'830
Informatikkosten	55'580	4	63'035	4	63'224	4	63'224	63'224	63'224
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	60'280	4	60'700	4	60'700	4	60'700	60'700	60'700
Übrige Kosten	5'536	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'472'854</i>	<i>100</i>	<i>1'583'309</i>	<i>100</i>	<i>1'569'738</i>	<i>100</i>	<i>1'569'738</i>	<i>1'569'738</i>	<i>1'569'738</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'472'854	100	1'583'309	100	1'569'738	100	1'569'738	1'569'738	1'569'738
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	45'240	3	44'000	3	34'200	2	34'200	34'200	34'200
Übrige externe Erlöse	903	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	545'140	37	515'838	33	530'209	34	530'209	530'209	530'209
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>591'283</i>	<i>40</i>	<i>559'838</i>	<i>35</i>	<i>564'409</i>	<i>36</i>	<i>564'409</i>	<i>564'409</i>	<i>564'409</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	591'283	40	559'838	35	564'409	36	564'409	564'409	564'409
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	881'571	60	1'023'471	65	1'005'329	64	1'005'329	1'005'329	1'005'329
Kostendeckungsgrad in %	40	0	35	0	36	0	36	36	36

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	6.69	7.00	7.00
▪ Auszubildende	0.80	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkung.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023

Personalkosten: Wegfall Sanierungsbeiträge für Pensionskasse

Gebühren: Erwarteter Wegfall Stiftungsaufsicht

Begründung FAP

Keine wesentlichen Änderungen erwartet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Einführung der Revisionssoftware

Digitalisierung / Weiterentwicklung des Prüfungsansatzes

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Leistungen

- Prüfung der städtischen Rechnung (Jahresrechnung)
- Prüfung der Globalrechnungen
- Prüfung der Haushaltsführung der Organisationseinheiten (Dienststellenrevision)
- Prüfung der Abrechnungen von Investitionskrediten
- Prüfungen im Auftrag des Kantons
- Prüfung von Verwendung von städtischen Beiträgen (Subventionsprüfung)
- Prüfungen als Revisionsstelle bei Organisationen, soweit ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht
- Besondere Prüfungsaufträge der parlamentarischen Untersuchungskommissionen, der Aufsichtskommission und der Sachkommissionen des Stadtparlaments, des Stadtrates und der Departemente

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	1'466'415	1'583'309	1'569'738
Erlös	590'380	559'838	564'409
Nettokosten	876'035	1'023'471	1'005'329
Kostendeckungsgrad in %	40	35	36

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	100	100	100
Dienststellenrevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Volumen des zu beaufsichtigenden Finanzhaushaltes in CHF			
▪ Erfolgsrechnung	1.712 Mia.		
▪ Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	161 Mio.		
▪ Investitionsrechnung Finanzvermögen	7 Mio.		
▪ Bilanzsumme	3.366 Mia.		

Ombuds- und Datenschutzstelle (860)

Auftrag

Die Ombudsstelle als verwaltungsunabhängige Stelle prüft aufgrund einer Beschwerde, auf Anregung oder von sich aus, ob städtische Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen worden sind und die überwiegend von der Stadt finanziert werden, nach Recht und Billigkeit verfahren (Grundsätze der Gesetzmässigkeit, der Verhältnismässigkeit, der Fairness und des Handelns nach Treu und Glauben usw.).

Die Datenschutzstelle als verwaltungsunabhängige Aufsichtsstelle

- prüft aufgrund einer Beschwerde, auf Anregung oder von sich aus, ob städtische Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen sind, das Datenschutzrecht einhalten.
- berät Behörden und Private in Fragen des Datenschutzes.
- informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit über Belange des Datenschutzes.
- überwacht die städtischen Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen sind in Bezug auf die Anwendung der Vorschriften über den Datenschutz.
- bietet Aus- und Weiterbildungen in Fragen des Datenschutzes an.
- beurteilt Erlasse und Projekte in Bezug auf Datenschutzfragen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Kanton

Datenschutzstelle

- Informations- und Datenschutzgesetz IDG vom 12. Februar 2007
- Verordnung über die Information und den Datenschutz (IDV) vom 28.05.2008
- RRB-Nr. 3304 vom 27. November 1996

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

Ombudsstelle

- Art. 64 der Gemeindeordnung
- Verordnung über die Ombudsstelle vom 23. Juni 2008
- Beschluss des Stadtparlaments über die Besoldung der Ombudsperson vom 27.10.08

Datenschutzstelle

- Verordnung über die/den Datenschutzbeauftragten der Stadt
- Stadtratsbeschluss "Richtlinie Sofortmassnahmen zur Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips" vom 1. Oktober 2008

Verantwortliche Leitung

Ombudsstelle:

Sabrina Gremli-Gafner

Datenschutzstelle:

Narcisa Wolf

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1 Zugänglichkeit Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle sind leicht und formlos erreichbar. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und e-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6
2 Kundenorientierung Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle sind spezifische Kontaktstellen für Anfragen von Dritten bzw. von städtischen Stellen. <i>Messgrößen:</i> Aufteilung Kosten Ombuds- / Datenschutzstelle: ▪ Anteil der Ombudsstelle am Gesamtaufwand netto in CHF ▪ Anteil der Datenschutzstelle am Gesamtaufwand netto in CHF Ombudsstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme Datenschutzstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme	234'655	268'541	238'535	238'535	238'535	263'535
	60'137	79'656	170'658	170'658	170'658	170'658
	147	150	150	150	150	150
	7	30	30	30	30	30
	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage
	30	50	80*	80	80	80
	145	120	100	50	50	50
	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage
3 Leistungserbringung Die Ombudsstelle und die Datenschutzstelle erbringen ihre Leistungen kompetent, adäquat und lösungsorientiert. <i>Messgrößen:</i> ▪ Abnahme des Jahresberichtes durch das Stadtparlament (Beurteilung der Tätigkeit aufgrund des Jahresberichtes) ▪ Aufschluss über die einzelnen Aktivitäten, Möglichkeiten des Vorgehens und Wirkungsgrad, u.a. aufgrund der Schilderung konkreter Fallbeispiele und der statistischen Angaben. (vgl. Rubrik Wesentliche Massnahmen und Projekte auf den folgenden Seiten). Medienorientierung findet statt: ▪ Datenschutzstelle: Anzahl Audits (anlassfreie Kontrollen)	Juni 22	Juni 2023	Juni 2024	Juni 2025	Juni 2026	Juni 2027
	Mai / Juni 22	Mai / Juni 2023	Mai / Juni 2024	Mai / Juni 2025	Mai / Juni 2026	Mai / Juni 2027
	0	1	1	1	1	1

* Zwischen Juni 2021 und August 2022 wurden die ca. 120 bis 130 pendente Geschäfte des Vorgängers geprüft und vereinzelt erledigt. Bis Ende Jahr werden die Pendenzen kontinuierlich abgebaut.

Globalkredit	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nettokosten / Globalkredit	295'804	340'141	342'453	342'453	342'453	342'453

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2021	in%	Soll 2022	in%	Soll 2023	in%	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalkosten	382'168	81	377'418	75	386'017	75	386'017	386'017	386'017
Sachkosten	16'033	3	52'118	10	49'418	10	49'418	49'418	49'418
Informatikkosten	18'956	4	21'673	4	29'000	6	29'000	29'000	29'000
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	50'887	11	51'000	10	51'000	10	51'000	51'000	51'000
Übrige Kosten	1'013	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>469'056</i>	<i>100</i>	<i>502'209</i>	<i>100</i>	<i>515'435</i>	<i>100</i>	<i>515'435</i>	<i>515'435</i>	<i>515'435</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	469'056	100	502'209	100	515'435	100	515'435	515'435	515'435
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	7'000	1	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	166'252	35	162'068	32	172'982	34	172'982	172'982	172'982
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>173'252</i>	<i>37</i>	<i>162'068</i>	<i>32</i>	<i>172'982</i>	<i>34</i>	<i>172'982</i>	<i>172'982</i>	<i>172'982</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	173'252	37	162'068	32	172'982	34	172'982	172'982	172'982
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	295'804	63	340'141	68	342'453	66	342'453	342'453	342'453
Kostendeckungsgrad in %	37	0	32	0	34	0	34	34	34

Personalinformationen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	2.03	2.03	2.03
▪ Auszubildende	0.00	0.20	0.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen.

Begründung Abweichung Budget 2022/2023**Der Globalkredit erhöht sich um Fr. 2'300.00**

Bei Der Ombudsstelle fällt der Beitrag für die Jubiläumsfeier weg Fr. -10'000.

Bei der Datenschutzstelle fallen Sachkosten für das jährliche Audit an. Fr. 7'500.

Die Informatikkosten steigen bei der Ombudsstelle, wie auch der Datenschutzstelle und je rund Fr. 3'500. Dabei handelt es sich um interne Verrechnungen der IDW, zur Erneuerung der IT-Infrastruktur.

Die internen Erlöse erhöhen sich aufgrund der Verrechnung der Residualkosten um Fr. -11'000.

Begründung FAP

Keine Anpassungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2023 und Folgejahre

Keine Bemerkungen

Produkt 1 Ombudsstelle

Leistungen

Gemäss der Verordnung über die städtische Ombudsstelle vom 23. Juni 2008.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	364'142	385'935	376'999
Erlös	129'487	126'086	132'932
Nettokosten	234'655	259'849	244'067
Kostendeckungsgrad in %	36	33	35

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Aufgabenerfüllung nach Art. 2 VO Ombudsstelle	erfüllt	zu erfüllen	zu erfüllen

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Anzahl neu eingegangener Geschäfte	151	155	155

Produkt 2 Datenschutzstelle

Leistungen

Gemäss § 33 ff IDG.

Nettokosten	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Kosten	96'902	116'274	138'436
Erlös	36'765	35'982	40'050
Nettokosten	60'137	80'292	98'386
Kostendeckungsgrad in %	38	31	29

Operative Ziele	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Aufgabenerfüllung nach § 33 ff IDG	erfüllt	zu erfüllen	zu erfüllen

Leistungsmengen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
Beschäftigungsgrad (in %)	35	35	80

Anhang

Kennzahlen

Kennzahlen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Bevölkerung	116'847	118'354	119'347	120'547	121'647	122'747

Kontrolltabelle

Produktgruppen	Ist 2021	Soll 2022	Soll 2023
▪ Personalamt	3'752'995	3'554'145	3'771'696
▪ Stadtentwicklung	4'033'744	4'889'468	5'172'913
▪ Bibliotheken	8'125'506	8'058'482	7'978'634
▪ Subventionsverträge und Beiträge an Dritte	19'462'057	19'961'671	19'641'371
▪ Städtische Museen, Kulturinstitution und Bauten	8'465'473	8'316'440	8'517'099
▪ Rechtspflege	508'165	593'357	630'525
▪ Finanzamt	2'212'939	2'375'158	2'010'025
▪ Informatikdienste (IDW)	-1'047'289	217'835	821'240
▪ Steuerbezug	2'926'047	3'347'665	3'228'264
▪ Immobilien	-15'091'859	-3'285'915	16'216'812
▪ Städtische Allgemeinkosten/Erlöse	-73'763'975	-45'886'026	-25'386'005
▪ Steuern und Finanzausgleich	-662'970'445	-647'730'131	-708'455'687
▪ Tiefbau	23'783'173	24'082'850	20'397'321
▪ Entsorgung	0	0	0
▪ Vermessung	979'545	1'123'328	1'229'101
▪ Baupolizei	1'250'439	1'781'277	2'173'930
▪ Städtebau	8'904'981	9'575'209	9'707'553
▪ Stadtrichteramt	-816'827	-880'231	-914'829
▪ Stadtpolizei	28'304'900	28'932'655	31'848'547
▪ Betrieb Parkieren Winterthur	0	0	0
▪ Melde- und Zivilstandswesen	1'979'936	2'258'333	2'212'114
▪ Schutz und Intervention Winterthur	11'246'818	11'092'573	11'028'093
▪ Umwelt- und Gesundheitsschutz	1'949'581	2'815'563	3'006'000
▪ Volksschule	210'212'628	219'305'824	226'738'096
▪ Einkauf und Logistik Winterthur	-2'590	-1'539	12'631
▪ Sonderschulung	36'537'770	39'017'022	41'918'472
▪ Familie und Betreuung	28'893'945	30'009'702	31'420'705
▪ Berufsbildung	7'324'636	7'382'519	7'444'549
▪ Sportamt	15'117'366	14'488'185	15'605'590
▪ Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	3'597'808	3'941'220	4'046'880
▪ Sozial- und Erwachsenenhilfe	24'226'310	26'310'948	28'158'298
▪ Prävention und Suchthilfe	5'163'702	5'203'748	6'180'496
▪ Individuelle Unterstützung	118'475'324	99'100'998	101'423'065
▪ Spitex	0	0	0
▪ Alterszentren	0	0	0
▪ Beiträge an Organisationen	56'715'571	68'101'020	71'960'321
▪ Arbeitsintegration	1'128'751	1'322'459	1'460'102
▪ Stadtwerk Winterthur	0	0	0
▪ Öffentliche Beleuchtung	3'119'915	3'770'561	4'056'097
▪ Stadtbus Winterthur	0	0	0
▪ FinöV Stadt	23'298'753	22'896'869	21'950'932
▪ Stadtgrün	11'397'137	12'905'877	13'453'952
▪ Stadtkanzlei	7'321'684	8'546'869	7'948'304
▪ Stadtparlament	1'659'716	1'906'571	2'077'780
▪ Finanzkontrolle	881'571	1'023'471	1'005'329
▪ Ombuds- und Datenschutzstelle	295'804	340'141	342'453
Total Stadt	-70'438'295	766'171	2'038'769

Gliederung von Budget und Jahresrechnung

Personalamt (121)

- Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht
- Produkt 2 Zentrales Personalmanagement
- Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung
- Produkt 4 Diversity Management

Stadtentwicklung (142)

- Produkt 1 Smart City, Wirtschaft und Wohnen
- Produkt 2 Quartiermanagement und Integrationsförderung
- Produkt 3 Infrastruktur

Bibliotheken (155)

- Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek
- Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken
- Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

- Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen
- Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

- Produkt 1 Naturmuseum
- Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum
- Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung
- Produkt 4 Unterhalt Bauten
- Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum
- Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Rechtspflege (170)

- Produkt 1 Stadtmann- und Betreibungsämter
- Produkt 2 Friedensrichteramt

Finanzamt (221)

- Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens

Informatikdienste (IDW) (222)

- Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte
- Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz
- Produkt 3 Kommunikation
- Produkt 4 Rechenzentrum
- Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Steuerbezug (233)

- Produkt 1 Steuern natürliche Personen
- Produkt 2 Steuern juristische Personen
- Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer
- Produkt 4 Scancenter

Immobilien (240)

- Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen
- Produkt 3 Zentrale Dienste

Städtische Allgemeynkosten/Erlöse (263)

Steuern und Finanzausgleich (280)**Tiefbau (322)**

- Produkt 1 Verkehr
- Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen
- Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes
- Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung
- Produkt 5 Winterdienst
- Produkt 6 Strassensignalisation
- Produkt 7 Gewässerunterhalt

Entsorgung (328)

- Produkt 1 Entwässerung
- Produkt 2 Abfallentsorgung
- Produkt 3 Deponie

Vermessung (340)

- Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks
- Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Baupolizei (350)

- Produkt 1 Baurechtliche Entscheide
- Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)
- Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle
- Produkt 4 Rechtsdienst

Städtebau (360)

- Produkt 1 Raumentwicklung
- Produkt 2 Denkmalpflege
- Produkt 3 Stadtraum und Architektur
- Produkt 4 Hochbau

Stadtrichteramt (411)

- Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Stadtpolizei (420)

- Produkt 1 Öffentliche Sicherheit
- Produkt 2 Bewilligungen

Parkieren Winterthur (425)

- Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)
- Produkt 2 Parkgaragen
- Produkt 3 Parkplätze
- Produkt 4 Parkleitsystem
- Produkt 5 Dienstleistungen
- Produkt 6 Velostationen

Melde- und Zivilstandswesen (460)

- Produkt 1 Einwohnerkontrolle
- Produkt 2 Zivilstandsamt

Schutz und Intervention Winterthur (470)

- Produkt 1 Feuerwehr
- Produkt 2 Zivilschutz

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Produkt 2 Dienstleistungen

Volksschule (514)

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Sonderschulung (534)

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Familie und Betreuung (576)

Produkt 1 Frühe Förderung

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Produkt 3 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Produkt 4 Tagesstrukturen

Berufsbildung (580)

Produkt 1 MSW

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Sportamt (590)

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Produkt 2 Quartierbäder

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Produkt 5 Fussballplätze

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Produkt 7 Sportförderung

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Produkt 3 Sozialversicherungen

Prävention und Suchthilfe (627)

Produkt 1 Prävention

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Individuelle Unterstützung (628)

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Produkt 2 Asylfürsorge

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Produkt 5 Krankenkassenwesen
Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Spitex (638)

Produkt 1 Pflege
Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Alterszentren (640)

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege
Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)
Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Beiträge an Organisationen (645)

Produkt 1 Jugend und Familie
Produkt 2 Erwachsene
Produkt 3 Alter und Gesundheit
Produkt 4 Pflegefinanzierung

Arbeitsintegration (650)

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene
Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende
Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Stadtwerk Winterthur (710)**Öffentliche Beleuchtung (720)**

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Stadtbus Winterthur (731)

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien
Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien
Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur
Produkt 4 Nebenleistungen
Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur
Produkt 6 ZVV-Aufgaben

FinöV Stadt (732)

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund
Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV
Produkt 3 Leistungen an Stadtbus
Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Stadtgrün Winterthur (770)

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung
Produkt 2 Wald und Landschaft
Produkt 3 Siedlungsgrün
Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe
Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Stadtkanzlei (810)

Produkt 1 Behörden
Produkt 2 Kanzleifunktionen
Produkt 3 Stadtarchiv

Stadtparlament (820)

Produkt 1 Stadtparlament

Finanzkontrolle (830)

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Ombuds- und Datenschutzstelle (860)

Produkt 1 Ombudsstelle

Produkt 2 Datenschutzstelle